Gesetzblatt

Neunte Fortsetzung
des
DÖLLINGER'schen REGISTERS
über die in den
Regierungs- und Gesetzblättern
von den Jahren 1850, 1851 u. 1852
enthaltenen
Gesetze, Verordnungen, Bekanntmachungen &c.
Mit kgl. allerh. Genehmigung.

Mit einem besondern Namens- und Sach-Register

Herausgegeben
von
S. Jandebeur.

AUGSBURG, 1853.
In George Jaquets Verlagsbuchhandlung.

Vorrede.

Abermals sind drei Jahre verflossen, der Zeitraum, nach welchem dieses Register herausgegeben zu werden pflegt, und somit übergibt der Verfasser seine Bearbeitung des Registers über die in den Regierungsblättern von den Jahren 1850, 1851 und 1852 und die in den Gesetzblättern von den Jahren $18^{49}/_{50}$ und $18^{51}/_{52}$ enthaltenen Verordnungen, Bekanntmachungen, Gesetze rc. rc. mit dem Wunsche, daß dieses Register als erste Fortsetzung gleich günstige Aufnahme finden möge, wie das von ihm im Jahre 1850 herausgegebene. — Seitens des königlichen Staatsministeriums des Innern ward dem Verfasser durch allerhöchste Entschließung d. d. 10. März 1852, Nr. 19989 die allerhöchste Bewilligung zu dieser Herausgabe ertheilt. — Das System dieser Bearbeitung ist dem der früheren im Ganzen gleich geblieben, nur wurden einzelne Gesetze und Verordnungen von größerer Wichtigkeit in längeren Auszügen gegeben, um das Nachschlagen zu ersparen; auf den Wunsch vieler Herren Geistlichen wurden diesem Register noch die Pfarrei-Verleihungen, Präsentationsbestättigungen rc. von den oben genannten drei Jahren in alphabetischer Ordnung beigefügt.

Möge auch diese Arbeit allerseits günstige Aufnahme finden.

München, 1. Januar 1853.

Der Verfasser.

Vorrede.

Abermals sind drei Jahre verflossen, der Zeitraum, nach welchem dieses Register herausgegeben zu werden pflegt, und somit übergibt der Verfasser seine Bearbeitung des Registers über die in den Regierungsblättern von den Jahren 1850, 1851 und 1852 und die in den Gesetzblättern von den Jahren $18^{49}/_{50}$ und $18^{51}/_{52}$ enthaltenen Verordnungen, Bekanntmachungen, Gesetze rc. rc. mit dem Wunsche, daß dieses Register als erste Fortsetzung gleich günstige Aufnahme finden möge, wie das von ihm im Jahre 1850 herausgegebene. — Seitens des königlichen Staatsministeriums des Innern ward dem Verfasser durch allerhöchste Entschließung d. d. 10. März 1852, Nr. 19989 die allerhöchste Bewilligung zu dieser Herausgabe ertheilt. — Das System dieser Bearbeitung ist dem der früheren im Ganzen gleich geblieben, nur wurden einzelne Gesetze und Verordnungen von größerer Wichtigkeit in längeren Auszügen gegeben, um das Nachschlagen zu ersparen; auf den Wunsch vieler Herren Geistlichen wurden diesem Register noch die Pfarrei-Verleihungen, Präsentationsbestätigungen rc. von den oben genannten drei Jahren in alphabetischer Ordnung beigefügt.

Möge auch diese Arbeit allerseits günstige Aufnahme finden.

München, 1. Januar 1853.

Der Verfasser.

A.

Abgaben.

Siehe: Steuern und Abgaben.

Abgeordnete

zum Landtag, siehe: Landtag.

Ablehnung.

Siehe: Gerichtsablehnung.

Ablösung

Sicherung und Fixirung der auf dem Zehentrechte lastenden kirchlichen Baupflicht, siehe: Baupflicht.

Ablösung von Grundlasten. — $18^{49}/_{50}$ Ges.-Bl. S. 267.

Königl. Erklärung im Landtagsabschiede: der Staatsregierung stehen keine Mittel zu Gebote auf Förderung der Grundrenten-Ablösung hinzuwirken, da solche gesetzlich dem freien Willen der Pflichtigen anheimgegeben ist, dagegen ist die gesetzlich gebotene Fixirung der Grundlasten und ihre Umwandlung in Bodenzinse allenthalben im Gange und wird sämmtlichen dabei betheiligten Behörden aufgetragen, deren Durchführung mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln auf's eifrigste zu fördern.

Königl. Erwiderungen auf die weiteren desfalls vorgebrachten Wünsche des Landtages und zwar bezüglich eines Gesetzes über das Weiderecht und bezüglich der Beachtung der auf Auslegung und Handhabung des Ablösungs-Gesetzes bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen. — $18^{49}/_{50}$ Ges.-Bl. S. 270.

Ablösungscassa.

Zuweisung der Mittel für deren Bedarf für die letzten vier Jahre der VI. Finanz-Periode (in Summa auf 1,100,000 fl.) §. 5. Ziff. 5. a—c des Finanzgesetzes vom 28. Mai 1852. — 1851 Ges.-Bl. S. 228.

Zuweisung der Mittel für ihren Bedarf in den beiden ersten Jahren der VI. Finanz-Periode (jährlich 420,000 fl.) und einmaliger Zuschuß von 600,000 fl. — $18^{49}/_{50}$ Ges.-Bl. S. 420 u. 480.

Ablösungsschuldbriefe.

Siehe: Grundrentenablösungsschuldbriefe.

Abschied

für den Landtag des Königreichs Bayern vom 25. Juli 1850, siehe Landtag;
für den Landtag des Königreichs Bayern vom 28. Mai 1852, siehe Landtag;
für die Landräthe des Königreichs Bayern, siehe Landräthe.

Acceß

5. Dezbr. 1850. Reg.-Bl. S. 945. bei den königl. Kreisregierungen, Kammer des Innern. Königl. allerhöchste Verordnung.

Der Acceß wird vom Könige verliehen; Rechtskandidaten mit der I. Note können gleich nach Erlangung der Concursnote zum Regierungs-Accesse zugelassen werden; Candidaten mit der II. Note müssen ein Jahr nach der Prüfung die Praxis bei äußern Aemtern fortsetzen, und da die I. Note erlangen; Candidaten mit der III. Note können zum Regierungs-Accesse nicht zugelassen werden.

Die Gesuche um Zulassung zum Accesse sind bei dem Regierungspräsidium einzureichen, welches sie dem Staatsministerium des Innern vorlegt.

Bei keiner Regierung sollen mehr als sechs Accessisten aufgenommen werden.

Die Regierungs-Accessisten sind durch alle Sparten des Sekretariats-, Registratur-, Expeditions- und Rechnungsdienstes hindurch zu leiten; mehr befähigte Accessisten können sich um Zulassung zu den Sitzungen des Collegiums und zum Vortrage bewerben.

Das Collegium bestimmt zu diesem Zwecke über die Tüchtigkeit des Accessisten und wird das Collegialgutachten mit dem Präsidialgutachten unter Anfügung der Proberelationen dem Staatsministerium des Innern eingesendet.

Den zu den Sitzungen zugelassenen Accessisten kömmt eine berathende Stimme zu; sie führen das Protokoll, arbeiten die gefaßten Collegialbeschlüsse aus und sind Hilfsarbeiter der Referenten.

Die Regierungs-Accessisten concurriren nach den allgemeinen Beförderungsgrundsätzen zu den Anstellungen im äußeren Dienste; unmittelbarer Uebertritt von dem Regierungsaccesse in den wirklichen Collegialdienst findet nicht statt.

Unvermögliche talentvolle Accessisten erhalten Remunerationen aus dem Gehilfenfonde.

Alle entgegenstehenden Bestimmungen über den Acceß bei den Kreisregierungen, Kammer des Innern, treten außer Wirksamkeit.

24. Mai 1852. Reg.-Bl. S. 553. — — bei den Appellations- und Kreis- und Stadtgerichten, und die Praxis bei der Staatsanwaltschaft betr. Königl. allerhöchste Verordnung:

1) Den Acceß bei den Appellationsgerichten verleiht der König, den bei den Kreis- und Stadtgerichten das Staatsministerium der Justiz.
2) Der Acceß bei den Appellationsgerichten erheischt die I. oder II. Note der praktischen Prüfung für drn Staatsdienst, und wird
3) in der Regel nur den Rechtskandidaten verliehen, welche wenigstens ein Jahr lang den Acceß bei einem Kreis- und Stadtgerichte mit günstigem Erfolge bestanden; den Candidaten mit der I. Note bei der praktischen Prüfung kann der Acceß unmittelbar verliehen werden.

4) Accessisten dürfen weder als Concipienten, noch als Praktikanten oder Schreiber bei Advokaten arbeiten.

5) Der Acceß erlischt mit dem Austritte aus dem Gerichte, kann jedoch bei Uebertragung einer Funktion bei einer anderen Behörde vorbehalten werden.

6) Secretäre oder Protokollisten können nur bei ausgezeichneter Qualifikation bei dem Gerichte, bei welchem sie angestellt sind, zum Accesse zugelassen werden; es darf hiebei kein Nachtheil für ihre ordentlichen Berufsgeschäfte erfolgen.

7) Die Zahl der Accessisten bei einem Gerichte richtet sich nach der zweckmäßigen Beschäftigung; sie soll die Zahl der bei dem Gerichte angestellten Richter nicht übersteigen.

8) Die Accessisten haben den Sitzungen in Civilsachen auch beizuwohnen, wenn sie nicht selbst Vortrag erstatten; der Gerichtsvorstand kann dispensiren; auch wenn sie nicht selbst Vortrag erstatten, können sie zur Abgabe ihrer berathenden Stimme aufgefordert werden.

9) Accessisten, welche sich für die Staatsanwaltschaft auszubilden wünschen, können mit königl. Bewilligung als Hilfsarbeiter der Staatsanwälte verwendet werden; haben sich aber während dieser Verwendung der Funktion eines Accessisten des Gerichts zu enthalten.

10) Gesuche um Ertheilung des Accesses sind mit den Belegen dem Gerichte zu übergeben, bei welchem der Accessist einzutreten wünscht; Gesuche um Verwendung bei der Staatsanwaltschaft beim treffenden Oberstaatsanwalte.

11) Den Accessisten ist ein ordnungswidriges Betragen in und außer dem Dienste vom Gerichtsvorstand zurecht zu weisen und wenn dies fruchtlos bleibt, dem Staatsministerium der Justiz Anzeige zu erstatten. Auch die Staatsanwälte haben die Accessisten zu überwachen.

12) Bei Anstellungen soll auf würdige Appellationsgerichtsaccessisten Rücksicht genommen werden.

Ackerbauschulen.

Königl. Erklärung im Landtagsabschiede 1850. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 250.

Auf die Bildung von Wiesenbaumeistern, sowie auf die Errichtung von Ackerbauschulen soll nach Maßgabe der verfügbaren Mittel vorzugsweise Rücksicht genommen werden.

Actuare

der königl. Polizeidirektion München; deren Uniform.

Denselben ist das Tragen einer Epaulette mit Franzen von Silberfäden ohne Bouillon gleich dem für die königl. Polizeicommissäre gegebenen Muster gestattet; hinsichtlich der Stickerei des Kragens gelten die Vorschriften der königl. Verordnung vom 12. Mai 1807 Ziff. IV. Bekanntmachung. — 1851. Rgs.-Bl. S. 57.

Additionalconvention

21. April 1852 Rgs.=Bl. S. 433.
zum Handels= und Schifffahrtsvertrage zwischen den Staaten des deutschen Zoll= und Handelsvereins einerseits und Belgien andererseits vom 1. September 1844. Bekanntmachung;

3. Okt. 1851. Rgs.=Bl. S. 1097.
vom 20. Mai 1851 zu dem Handels= und Schifffahrtsvertrage vom 13. Juni 1845, zwischen den Staaten des deutschen Zoll= und Handelsvereins und Sardinien. Bekanntmachung.

Adelsmatrikel des Königreichs.

1851. Rgs.=Bl. S. 94.
Auszug aus dieser; Einverleibungen betr.

1852. Rgs.=Bl. S. 693.
Desgleichen vom Jahr 1852.

1852. Rgs.=Bl. S. 1275.
Desgleichen.

Administrativverordnungen.

Siehe: Verordnungsammlung.

Administratoren

unter unmittelbarer Leitung und Aufsicht des Staates stehender Stiftungen, deren Uniform, siehe „Oberpflegamt."

Advokaten=Wittwen= und Waisenpensionsfond.

1852. Rgs.=Bl. S. 387.
Centralausschuß für Verwaltung dieses vom 1. Okt. 1851 bis 1. Okt. 1854; siehe auch: Anwälte.

Akademie,

21. Mai 1851. Rgs.=Bl. S. 595.
königl., der bildenden Künste. Das akademische Studienjahr beginnt künftig mit Anfang des Monats Oktober und schließt mit Ende des Monats Juli; die Herbstferien umfassen sonach die Monate August und September.

27. Okt. 1850. Rgs.=Bl. S. 860.
Königl. Ernennung von Ehrenmitgliedern.

Akademie der Wissenschaften:

1850. Rgs.=Bl. S. 939.
Königl. allerhöchste Bestättigung von Mitgliederwahlen.

1851. Rgs.=Bl. S. 1331.
Desgleichen pro 1851.

1852. Rgs.=Bl. S. 1200.
Desgleichen pro 1852.

Alimentationsklagen,

deren Abstellung. Siehe: Deflorationsklagen.

Alluvionen.

$18^{49}/_{50}$. Ges.=Bl. S. 269. §. 36.
Königl. Erklärung über die von den Kammern beantragte Aufhebung des dem Staate zustehenden Alluvionenrechts.

Die Vorlage eines Gesetzentwurfs hinsichtlich der Aufhebung dieses Rechts konnte noch nicht erfolgen, weil der vom Staatsministerium der Justiz hierüber vorbereitete Gesetzentwurf noch der Berathung der übrigen einschlägigen Staatsministerien zu unterliegen hat.

Amberg, Stadt.

Daselbst wird ein Gewerbe- und Handelsrath errichtet. 10. April 1851. Reg.-Bl. S. 374.

Ambulante Postbureaux.

auf den Eisenbahnen, deren Einrichtung ist angeordnet. $18^{49}/_{50}$ Ges.-Bl. S. 259. §. 27.

Amnestie.

Gesetz, die Untersuchungen wegen politischer Verbrechen und Vergehen betr.; siehe: „politische Verbrechen und Vergehen."

Amorbach, Gerichts- und Polizeibehörde,

deren Umwandlung in ein Landgericht II. Klasse. 13. März 1852. Reg.-Bl. S. 360.

Amperbrücken,

die auf der Straße von Freising über Mainburg nach Abensberg gehören einer Distrikts-Straße an und werden für die Folge auf den Bau und die Unterhaltung dieser Brücken keine Verwendungen aus Staatsfonds gemacht. $18^{49}/_{50}$ Ges.-Bl. S. 251. §. 10.

Amtsbürgschaften

der Beamten, deren Bestellung; königl. allerhöchste Verordnung. $18^{49}/_{50}$ Ges.-Bl. S. 240. §. 31.

Den nach der Verordnung vom 19. Februar 1819 „die Wiedereinführung der Amtsbürgschaften betreffend," kautionspflichtigen Beamten ist es für die Zukunft freigestellt, ob sie die von ihnen zu errichtende Amtsbürgschaft in klingender Münze, oder ob sie dieselbe ganz oder theilweise in bayerischen Staatspapieren, deren Zinsfuß jedoch im Mindesten $3^1/_2$ Procent betragen muß, erlegen wollen. 22. Okt. 1851. Reg.-Bl. S. 1161.

Amtskleidung

des Präsidenten und der Räthe am königl. protestantischen Oberkonsistorium; siehe auch: Uniform. 15. Okt. 1852. Reg.-Bl. S. 1057.

Amtsorganisation

für die Gerichts- und Polizeibehörden im Regierungsbezirke Mittelfranken; siehe: Eßlingen;

hier das Gesuch der Gemeinden Burggen und Thannenberg, königl. Landgerichts Füßen, um Zutheilung zum Landgerichte Schongau; siehe: Burggen;

hier die Arrondirung der königl. Landgerichte Bruck und Starnberg betreffend; siehe: Starnberg;

für die noch bestehenden Gerichts- und Polizeibehörden in dem Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg betreffend; siehe: Landgerichte.

Anheften

von Schriften an Straßen und öffentlichen Plätzen ohne obrigkeitliche Erlaubniß zieht Arreststrafe bis zu 14 Tagen und Geldstrafe bis zu 50 fl. nach sich. Art. 38 des Gesetzes zum Schutz gegen den Mißbrauch der Presse. 17. März 1850. Ges.-Bl. S. 106.

Anlehen

für Aufbringung des Bedarfs für die Eisenbahnbaudotationskassa in den Jahren $18^{51}/_{55}$; siehe: Eisenbahnbaudotationskasse.

1. April 1852. Reg.-Bl. S. 379. Aufnahme $4^{1}/_{2}$ procentiger Anlehen für den Eisenbahnbau.

1. Febr. 1850. Reg.-Bl. S. 139. Die Einlösung der fälligen Zinscoupons des II. 5 procentigen Subscriptionsanlehens findet auch bei dem Bankierhause M. A. v. Rothschild und Söhne in Frankfurt am Main für Rechnung der bayerischen Staatsschuldentilgungsanstalt statt.

Gesetz, die Aufbringung des Bedarfs für den Eisenbahnbau in den Jahren $18^{49}/_{51}$; siehe: Eisenbahnbau.

13. 22. März 1851. Reg.-Bl. S. 24. 251; 17. 26. Juli S. 902. 965. Gesetz; einen Credit für die Bedürfnisse der Armee betreffend; siehe: Armee,

Verlosung des I. Subscriptionsanlehens zu 5 Procent zur Rückzahlung.

1851. Ges.-Bl. S. 169. Vollzug des Artikels IV. des Gesetzes über das I. freiwillige Subscriptionsanlehen vom 12. Mai 1848, dann der Bestimmung in §. 16 lit. f. des Finanzgesetzes vom 25. Juli 1850. Gesetz vom 31. März 1852.

1851. Ges.-Bl. S. 192. Königl. allerhöchste Sanktion dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

1851. Ges.-Bl. S. 208. Realisirung und Verwendung von aufgenommenen Subscriptionsanlehen.

Ueber die drei aufgenommenen Subscriptionsanlehen (Gesetz vom 12. Mai 1848, 23. Dezember 1849 und 22. Mai 1850) zu je sieben Millionen Gulden wurde den Kammern genaue Nachweisung vorgelegt, und hiedurch den Verfassungsbestimmungen entsprochen. Abschied für den Landtag $18^{51}/_{52}$.

29. Juni u. 3. Sept. 1852. Reg.-Bl. S. 782. 945. Auffündung des Restes vom I. Subscriptionsanlehen zu 5 Prozent vom Jahr 1848 betreffend.

23. Dezbr. 1849. Ges.-Bl. S. 33. Gesetz, die Erweiterung und resp. Fortsetzung der Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription nach dem Gesetze vom 12. Mai 1848 und bis zu einem weiteren Betrage von 7 Millionen Gulden zur Deckung des außerordentlichen Militäraufwandes im Jahre 1849 und der Beiträge zur deutschen Nationalversammlung und Centralgewalt.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 228. §. 5. Königl. allerhöchste Sanktion dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

12. Febr. 1850. Reg.-Bl. S. 153. Vollzugs-Instruktion hiezu.

22. März 1850. Ges.-Bl. S. 153. Gesetz über einen Credit für außerordentliche Bedürfnisse der Armee (und gesetzliche Ermächtigung zu deren Deckung durch ein freiwilliges Subscriptionsanlehen von 7 Millionen Gulden).

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 232. §. 16. Königl. allerhöchste Sanktion dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 232. §. 16. Königliche Erklärung auf die aus Veranlassung dieses Gesetzes an die Krone gebrachten Wünsche der Kammern:

a) in Bezug auf Ersparungen und Einschränkungen im Militäretat,

b) auf entsprechende Rücksichtnahme der gewerblichen und ökonomischen Interessen Bayerns bei dem Vollzuge dieses Gesetzes wie bei den früheren Anlehen durch Herbeiziehung von Capitalien aus dem Auslande,

c) auf Berücksichtigung inländischer Gewerbsmeister und Fabrikanten bei Anschaffungen für das Militär.

Gesetzliche Ermächtigung zur Aufnahme eines verzinslichen Anlehens von 10 Millionen Gulden zur Deckung des Bedarfes für Eisenbahnbauten in den Jahren $18^{49}/_{50}$ und $18^{50}/_{51}$. — 30. Juni 1850. Ges.-Bl. S. 193.

— — Zinsfuß der künftigen Staatsanlehen: — 3. Febr. 1852. Reg.-Bl. S. 140.
Der Zinsfuß für alle ferneren Staatsanlehen, also auch für die Eisenbahnbaudotationskasse ist bis auf Weiteres 4 ½ Procent.

St. Anna-Orden,

Taxen bei Verleihung dieses; siehe: Tax- und Stempelwesen.

Ansässigmachung und Verehelichung

der Schullehrer; Gesetz, die Ergänzung des revidirten Gesetzes: Art. 1. Jeder wirkliche Schullehrer, welcher in dieser Eigenschaft drei Dienstesjahre zurückgelegt hat, erwirbt kraft des Geses die Ansässigkeit mit allen ihren gesetzlichen Folgen in jener Gemeinde, in welcher er bei Ablauf jener Frist angestellt ist. Art. 2. Wird ein wirklicher Schullehrer nach Ablauf der ersten drei Dienstesjahre in solcher Eigenschaft versetzt oder befördert, so erwirbt er dadurch von selbst die Ansässigkeit mit ihren gesetzlichen Folgen in der Gemeinde seiner neuen Anstellung. Art. 3. Bei Berechnung des dreijährigen Zeitraums soll auch jene Dienfteszeit eingerechnet werden, welche ein noch jetzt activer oder später reactivirter, wirklicher Schullehrer vor dem Erscheinen des gegenwärtigen Gesetzes in dieser Eigenschaft zugebracht hat. Art. 4. Bis zum Erscheinen des Unterrichtsgesetzes wird die bisherige Uebung, wonach, insoweit Gemeinden zur Unterstützung dienstunfähiger Schullehrer und deren Wittwen und Kinder in Anspruch zu nehmen sind, der gesammte Schulsprengel beizutragen hat, aufrecht erhalten. — 24. Dezbr. 1849. Ges.-Bl. S. 45.

Königl. allerh. Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede; siehe auch: Schullehrer. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 228. §. 7.

— — Alle nach §. 9 der Gesetze vom 11. Septbr. 1825 und 1. Juli 1834 über Ansässigmachung und Verehelichung bei den Kreisregierungen K. d. Innern zu erlassenden Beschlüsse sind in Zukunft collegial zu berathen. Landtagsabschied 1850. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 270. §. 37.

Kgl. allerh. Verordnung deshalb. — 2. Juli 1850. Reg.-Bl. S. 611.

Ansbach,

ehemaliges Fürstenthum. Die Baupflicht des Staates gegen protestantische Kirchengemeinden und Stiftungen in demselben wird nicht beanstandet. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 354. §. 18.

Anschläge,

welche Einladungen oder Aufforderungen zu öffentlichen Versammlungen enthalten, müssen mit der Unterschrift derjenigen, welche sie ergehen lassen, versehen werden. Art. 2 Abs. 2. des Gesetzes: Versammlungen und Vereine betr. — 26. Febr. 1850. Ges.-Bl. S. 55.

Anschütten.

Dem an die Krone gebrachten Wunsche: — 1851. Ges.-Bl. S. 194.
„diejenigen der schon bestehenden ärarialischen Anschütten, welche zur Zeit der

Erlassung des Gesetzes über Benützung des Wassers noch nicht für Staatszwecke bestimmt worden sind, den bisher durch Grundabriß beschädigten Grundeigenthümern gegen möglichst billige Entschädigung zu überlassen,"
soll thunlichste Berücksichtigung zu Theil werden. Landtagsabschied vom 28. Mai 1852. §. 4.

Ansiedelungen.

3. Nov. 1852. Reg.-Bl. S. 1159. Die Benennung neuer Ansiedelungen erfordert die allerhöchste Genehmigung. Königl. allerhöchste Verordnung.

Anstifter,

1851. Ges.-Bl. S. 13. Anführer und bewaffnete Theilnehmer bei Zusammenrottungen behufs Störung der gesetzlichen Ordnung, Strafe für diese. Art. 9 des Gesetzes vom 4. Mai 1851, das Einschreiten der bewaffneten Macht ꝛc. betr.

Anträge

der Kammern, siehe: Wünsche und Anträge.

Anwälte,

1851. Ges.-Bl. S. 198. Deservitenregulativ für diese:

Das königl. Staatsministerium der Justiz ist beauftragt, ein Deservitenregulativ für die Anwälte in den Landestheilen diesseits des Rheins zu entwerfen. Abschied für den Landtag $18^{51}/_{52}$. §. 9.

15. Dzbr. 1852. Reg.-Bl. S. 1229. — — Advokaten-Gebühren-Ordnung für die Landestheile diesseits des Rheins;

I. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen Art. 1 — 10.

II. Abschnitt: Besondere Bestimmungen.

1. Gebühren, allgemeine, Nro. 1 — 22.
2. Gebühren in streitigen bürgerlichen Rechtssachen Nro. 1 — 37.
3. Gebühren in Sachen der nicht streitigen Gerichtsbarkeit Nr. 1 — 6.
4. Gebühren in Strafsachen
   a) vor dem Schwurgerichtshofe,
   b) vor dem Bezirks- (Kreis- und Stadt-) Gerichte, Appellations- (Kreis-) Gerichte und dem obersten Gerichtshofe in Verbrechens- und Vergehenssachen.
   c) in Polizei-Strafsachen, welche den Gerichten zur Aburtheilung zugewiesen sind.
5. Gebühren bei Competenz-Conflicten.

Diese Advokaten-Gebühren-Ordnung tritt mit dem 1. Febr. 1853 in Kraft.

Anweisungen,

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 239. §. 9.

1851. Ges.-Bl. S. 25. kaufmännische. Dem Landtage 1851 wird ein Gesetzentwurf hierüber vorgelegt werden.

Gesetz vom 29. Juni 1851:

Art. 1 — 5. Kaufmännische Anweisungen sind den Bestimmungen über gezogene Wechsel unterworfen. Art. 6. Wechselarrest findet bei solchen keine Anwen-

dung. Art. 7. Aufhebung früherer Gesetze und Gewohnheitsrechte. Art. 8. Verkündung und Eintritt der Wirksamkeit des Gesetzes.

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede vom 28. Mai 1852. — 1851. Ges.-Bl. S. 191.

Appellationsgerichte.

Acceß bei diesen; siehe: Acceß.

Archivwesen.

Die bisherigen königl. Archive in Bamberg, Nürnberg, Würzburg und Speyer werden vom 1. Oktober 1852 an in Archivconservatorien umgewandelt. — 10. Sptbr. 1852. Reg.-Bl. S. 969.

Arbeiter,

siehe: Handwerksgesellen.

Arme,

siehe: Hilfsbedürftige.

Armee.

Gesetz: einen Credit für außerordentliche Beeürfnisse der Armee (und gesetzliche Ermächtigung zu deren Deckung, durch ein freiwilliges Subscriptions-Anlehen von 7 Millionen Gulden.) — 22. Mai 1850. Ges.-Bl. S. 153.

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 232.

Königl. Erklärung auf die aus Veranlassung dieses Gesetzes an die Krone gebrachten Wünsche der Kammern:

a) in Bezug auf Ersparungen und Einschränkungen im Militäretat,

b) auf entsprechende Rücksichtnahme der gewerblichen und ökonomischen Interessen Bayerns bei dem Vollzuge dieses Gesetzes wie bei den früheren Anlehen durch Herbeiziehung von Capitalien aus dem Auslande,

c) auf Berücksichtigung inländischer Gewerbsmeister und Fabrikanten bei Anschaffungen für das Militär.

Königl. Erklärung in Bezug auf die von der Kammer der Abgeordneten erfolgte Herabsetzung des im Ausgabenbudget veranschlagten Bedarfs für die Armee. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 245. §. 35.

Vollzugsbestimmungen hiezu. — 7. Juni 1850. Reg.-Bl. S. 449.

— — active: dem Etat für die active Armee werden die Budgetansätze der Naturalien für die darunter begriffenen Roggen- und Haberquantitäten nach dem betreffenden Geldanschlage in der bisherigen Art garantirt, wornach geringere Preise dem Reichsreservefonde zu gut, und höhere Preise demselben zur Last geschrieben werden sollen; §. 6 des Finanzgesetzes vom 28. Mai 1852. — 1851. Ges.-Bl. S. 229.

Armeebefehle.

1. vom Jahre 1850. — 20. Juni 1850. Reg.-Bl. S. 537.
2. vom Jahre 1351. (Das 13. Infanterie-Regiment vacant Hertling führt von nun an den Namen Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph von Oesterreich.) — 4. Juni 1851. Reg.-Bl. S. 609.

30. Juni 1851. Reg.=Bl. S. 785. 3. vom Jahre 1851.

28. Febr. 1852. Reg.=Bl. S. 209. 4. vom Jahre 1852.

18. Sptbr. 1852. Reg.=Bl. S. 977. 5. vom Jahre 1852.

Arrestanten,

(Polizei=), Vergütung für die Vorspannsleistung beim Transporte dieser; siehe: Schubfuhren.

Arrosirungs=Anlehen,

dessen Fortsetzung für den Eisenbahnbau pro $18^{49}/_{51}$; siehe: Anlehen und Eisenbahn=Bau.

Arzneiwaaren und Giftverkauf.

Siehe: Medicinalwesen Nro. 1.

Aschaffenburg.

Die königl. Forstschule daselbst hat die Benennung: „Forstlehranstalt für das Königreich Bayern" anzunehmen; siehe: „Staatsforstdienst."

Assessoren.

25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 427. Neben den Stadt- und Landrichtern werden da, wo hiefür ein Bedürfniß besteht, ein oder mehrere Assessoren angestellt, welche die ihnen von den Stadt= und Landrichtern zugetheilten Rechtssachen selbstständig zu erledigen haben.

Art. 3 des Gesetzes: die Gerichtsverfassung betr. vom 25. Juli 1850.

Aufgebot

1851. Ges.=Bl. S. 10. der bewaffneten Macht Seitens der Civilbehörde zur Erhaltung der innern Sicherheit oder der gesetzlichen Ordnung. Art. 1 des Gesetzes, das Einschreiten der bewaffneten Macht rc. betr. vom 4. Mai 1852.

— — kirchliches, protestantischer Verlobter, Dispensation hievon; siehe: Dispensation.

Aufläufe,

12. März 1850. Ges.=Bl. S. 73. Gesetz, die Verpflichtung des bei Aufläufen in den Gebietstheilen diesseits des Rheins verursachten Schadens betr.

Inhalt. Art. 1. Verbindlichkeit der politischen Gemeinden zum Ersatz des in ihren Bezirken bei Aufläufen verübten Schadens. — Art. 2. Ausnahmsbestimmungen von vorstehendem Artikel. — Art. 3. Augenscheins=Einnahme durch die Districtspolizeibehörden. — Art. 4. Gütlicher Vergleichsabschluß. — Art. 5. Cumulativklage mehrerer Beschädigten. — Art. 6. Untersuchungsverfahren und Aburtheilung. — Art. 7. Berufung. — Art. 8. Vollzugsbetreibung der im Wege der Uebereinkunft übernommenen Schadensersatz=Verpflichtungen. Art. 9 — 12. Deckung der für den Schadensersatz rc. erforderlichen Mittel durch Gemeindeumlagen. — Art. 13. Vorschußweise Bezahlung der Entschädigungen

aus dem Gemeindevermögen. — Art. 14. Regreßansprüche der Gemeinden an die Anstifter des Schadens. — Art. 15. Entschädigungsklagen gegen den Staat. — Art. 16. Vollzugsbestimmung.

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschied; siehe auch: Macht, bewaffnete. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 229. §. 10.

Auflösung

von Gerichts- und Polizeibehörden; siehe: Gerichts- und Polizeibehörden.

Aufruhr,

siehe: Macht bewaffnete.

Aufschlagsgefälle.

Königl. Erklärung im Landtagsabschiede hinsichtlich der Vereinfachung der Diensteinrichtungen bei Erhebung der Aufschlagsgefälle. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 254. §. 20.

— — Rückvergütung des Malzaufschlags von ausgeführt werdendem Branntwein. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 258.

Augsburg-Ulmer-Eisenbahn.

Siehe: Eisenbahnen.

Ausgewiesene,

Uebereinkunft wegen Uebernahme von Ausgewiesenen zwischen Bayern, Preußen, Sachsen, Kurhessen, Hessen-Darmstadt, Sachsen-Weimar, Oldenburg, Nassau, Braunschweig, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Altenburg, Anhalt-Dessau, Cöthen und Bernburg, Schwarzburg-Rudolstadt und Sondershausen, Reuß-Plauen älterer und jüngerer Linie, Waldeck und Lippe. — 23. Dzbr. 1851. Reg.-Bl. S. 1396.

Die Regierungen von Hannover, Bremen und Schaumburg-Lippe treten dieser Uebereinkunft bei. — 27. April 1852. Reg.-Bl. S. 491.

Ausländer,

als: Krämer, Professionisten, Vieh- und Landesproductenhändler, Handelsreisende und Fabrikanten, wann solche zur Entrichtung der Gewerbsteuer verbunden. Art. 24 des Gewerbsgesetzes. — 1851. Ges.-Bl. S. 342.

Auslieferung

von Verbrechern; Vertrag deshalb zwischen Bayern und der Schweizerischen Eidgenossenschaft. — 27. Aug. 1852. Reg.-Bl. S. 921.

Ausstellung,

öffentliche, und Brandmarkung sind abgeschafft. Art. 4 des Gesetzes: Abschaffung der Strafen des bürgerlichen Todes ꝛc. — 18. Nov. 1849. Ges.-Bl. S. 20.

Ausstreuen und Ausbieten

von Schriften; siehe: Art. 38 des Gesetzes zum Schutz gegen Mißbrauch der Presse. — 17. März 1850. Ges.-Bl. S. 106.

Auswärtige Staaten.

Bestrafung der in Bezug auf dieselben begangenen Preßvergehen. Art. 24 des Gesetzes zum Schutz gegen den Mißbrauch der Presse. — 17. März 1850. Ges.-Bl. S. 97.

B.

Babenhausen,

19. Aug. 1852. Reg.-Bl. S. 907.	Gerichts- und Polizei-Behörde, diese wird ohne Veränderung ihres bisherigen Gerichtssprengels in ein Landgericht II. Klasse umgewandelt.
	— — Vergrößerung dieses Landgerichts durch einige Gemeinden des Landgerichts Illertissen und Ottobeuern; siehe: Landgerichte.

Bamberg,

22. Okt. 1850. Reg.-Bl. S. 843.	Stadt, daselbst wird eine Gewerbe- und Handelskammer, bestehend aus einem Gewerberath, dann einem vereinigten Fabrik- und Handelsrathe, errichtet.

Banken.

4. Okt. 1850. Reg.-Bl. S. 785.	Formation und Wirkungskreis der Bank zu Nürnberg. Die frühere Bankinstruction vom 31. Dezember 1806 ist unpassend und bedarf einer Umarbeitung: I. Grundbestimmungen: Zweck, Wirkungskreis, Fonds, Garantie der königl. Bank durch den Staat, Cautionscapitale der Beamten, Gewinnantheil, Kapitalverluste, Behandlung der Beamten als Staatsdiener. §. 1 — 8. II. Bankverwaltung: Bankdirection, Hauptbank, Filialbanken, Bankbureaux, Agenturen 2c. §. 9 — 18. III. Schlußbestimmungen: Amortisation von Bankurkunden, für Darlehen deponirte Gegenstände (Faustpfänder), Auflösung der Bank. Wirksamkeit dieser Verordnung. §. 19 — 23.
	— — Ueberweisung der Depositen und Einstandskapitalien von der königl. Staatsschuldentilgungsanstalt an diese; siehe: Depositen.
25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 267.	Dem Wunsche wegen Errichtung einer Filiale der königl. Bank zu Nürnberg in der Stadt Regensburg wird entsprochen werden.
7. Okt. 1850. Reg.-Bl. S. 833.	— (Filial-) zu Regensburg, deren Errichtung.
	— (Hypotheken- und Wechsel-); siehe: Hypotheken- und Wechselbank.
23. Sept. 1851. Reg.-Bl. S. 1109.	— Errichtung einer königl. Filialbank zu Bayreuth.

Banz.

11. Febr. 1851. Reg.-Bl. S. 129.	Das bisher als königl. Gerichts- und Polizeibehörde fortbestandene Herrschaftsgericht Banz in Oberfranken wird aufgelöst und dem königl. Landgerichte Lichtenfels einverleibt.

Baumöl,

15. Juni 1851. Reg.-Bl. S. 689.	denaturirtes (mit Terpentin versetztes für den Fabrikgebrauch) ist vom Eingangszolle frei, Ausgangszoll zahlt dasselbe 17 $^{1}/_{2}$ kr. für den Centner.

Baupersonale.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 251. §. 9.	Es wird Sorge getragen werden, daß das dem äußern Baupersonale bewilligte Diätenmaximum von 100 Tagen nicht überschritten, und in unvermeidlichen Fällen

die Ueberschreitung bei andern Baubeamten in Ersparung gebracht werde. Für diejenigen Tage, welche der Beamte dem Staate aufrechnet, darf er schon gegenwärtig nicht zugleich von Communen oder Stiftungen Diäten beziehen.

Baupflicht

des Staates bei Gebäuden des Cultus, des Unterrichts und der Communen. 25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 251. §. 11.

Der Antrag: „Die königl. Regierung wolle die Herstellung und Unterhaltung von „Gebäuden des Cultus und des Unterrichts, dann der Communen bei denen dem „Staate die Baupflicht ganz oder theilweise obliegt, im Wege des Vertrages „auf diese übertragen und sich hiedurch nach und nach der Baulast entledigen," wird sorgfältiger Prüfung unterstellt werden, obgleich der Durchführung einer solchen Maßregel bedeutende Schwierigkeiten im Wege stehen.

— — des Staates den protestantischen Kirchengemeinden und Stiftungen in den ehemaligen Fürstenthümern Ansbach und Bayreuth gegenüber. 25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 254. §. 18.

Wo die Anwendbarkeit des Generalartikels VIII. der Consistorialordnung des Markgrafen Georg Friedrich vom 21. Januar 1594 als unzweifelhaft erscheint, wird mit Rücksicht auf den Plenarbeschluß des Oberappell.=Gerichtes vom 14. Febr. 1844 die ärarialische Baupflicht nicht beanstandet.

— kirchliche, auf dem Zehentrechte lastende, deren Sicherung, Fixirung und Ablösung. Gesetz vom 28. Mai 1852. 1851. Ges.=Bl. S. 701.

Inhalt: Auf welche Art die auf die Ablösungskapitalien übergehende kirchliche Baupflicht, welche auf einem Zehentrechte lastet, abgelöst werden könne. Art. 1 — 2. Feststellung des Inhalts der Baupflichtigkeit. Art. 3 — 6. Versicherung der Baupflicht durch Deponirung von Schuldbriefen. Art. 7. Radizirung der Baupflicht als Reallast auf Grundbesitz. Art. 8. Umwandlung der Zehentbaupflicht in einen ständigen jährlichen Baukanon. Art. 9. Ablösung der Baupflicht durch Erlag des Kapitalwerthes. Art. 10. Verfahren bei der quantitativen Feststellung einer Zehentbaupflicht behufs ihrer Sicherung, Fixirung oder Ablösung. Art. 12 — 14. Eintritt der rechtlichen Wirksamkeit der Feststellung des Kapitalwerthes der Baupflicht. Art. 15. Eintritt der Wirksamkeit dieses Gesetzes und Anwendung desselben auf jene Zehentbaupflichtige, an welche bei seinem Erscheinen die Ablösungsbeträge oder Urkunden bereits hinausgegeben sind, wenn es sich um nachträgliche Sicherstellung der Stiftungen für ihre Bauansprüche handelt. Art. 16.

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. 1851. Ges.=Bl. S. 200.

— — Königliche Erklärung im Landtagsabschiede bezüglich der in Folge privatrechtlicher Baupflicht bestrittenen Ausgaben, dann bezüglich der Fortsetzung der Verhandlungen mit den Gemeinde=Verwaltungen wegen Uebernahme der ärarialischen Baupflicht an Gebäuden des Cultus und Unterrichts und bezüglich der Ueberwachung übernommener Gebäude. 1851. Ges.=Bl. S. 212. §. 7. Ziff. 1. u. 3.

Bauwesen,

28. Febr. 1851. Reg.-Bl. S. 161. ärarialisches. Königliche allerhöchste Verordnung, die Benützung und Unterhaltung der Staatsgebäude betr.; siehe: Staatsgebäude.

9. Juli 1851. Reg.-Bl. S. 769. Theoretische Prüfung für den Staatsbaudienst im Jahre 1851; siehe auch: Straßen-, Brücken-, Wasser- und Landbauten.

Bayreuth,

1850. Reg.-Bl. S. 349. Stadt. Errichtung eines Gewerbe- und Handelsrathes für diese.

23. Sept. 1851. Reg.-Bl. S. 1109. Vom 1. Januar 1852 an wird daselbst eine königliche Filialbank der königl. Bank zu Nürnberg errichtet.

— — ehemaliges Fürstenthum, Baupflicht des Staates gegen protestantische Kirchengemeinden und Stiftungen in demselben; siehe: Baupflicht.

Beamte,

königliche, deren Diäten; siehe: Diäten.

Bewilligung von Feldzugsdenkzeichen für Civilbeamte; siehe: Denkzeichen.

— — Bestellung von Amtsbürgschaften dieser; siehe: Amtsbürgschaften.

17. März 1850. Ges.-Bl. S. 85. — — und öffentliche Diener, strafrechtliche Verfolgung wegen Angriffen auf dieselben durch die Presse bezüglich ihrer Amtshandlungen; siehe Art. 7 und 31 des Gesetzes zum Schutze gegen den Mißbrauch der Presse.

Beamtenwohnungen.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 252. §. 12 u. 13. Königliche Erklärung im Landtagsabschiede bezüglich der Aufhebung der freien Dienstwohnungen und wegen Lossprechung der Gemeinden von den vertragsmäßig übernommenen Verpflichtungen zur Stellung von Beamtenwohnungen.

Beerdigungs- und Verpflegungskosten,

gegenseitiger Staatsangehörigen; Uebereinkunft deshalb mit Württemberg; siehe: Württemberg.

8. Aug. 1851. Reg.-Bl. S. 1025. — — deren Behandlung; Uebereinkunft mit Oesterreich deshalb.

Die Beerdigungskosten von Angehörigen des bayerischen oder österreichischen Staates werden im Allgemeinen von den Stiftungs- oder Gemeindekassen desjenigen Ortes, wo der Sterbefall sich ereignet, bestritten, ohne daß deshalb ein Ersatz in Anspruch genommen werden kann. Da jedoch diese Verbindlichkeit immer subsidiarisch bleibt, so ist der verursachte Aufwand in dem Falle nach billiger Berechnung zu ersetzen, wenn die eigenen Mittel des Verstorbenen die Möglichkeit hiezu darbieten, oder wenn die nach privatrechtlichen Grundsätzen zur Bezahlung der Leichenkosten verpflichteten Personen, nemlich die Ascendenten und Descendenten oder der überlebende Ehegatte desselben, dazu vermögend sind, was erforderlichen Falles durch amtliche Nachfrage bei der heimathlichen Behörde zu erheben ist.

Belgien.

Bekanntmachung des am 31. Oktober 1851 mit Belgien abgeschlossenen Freizügigkeits-Vertrags. — 29. Dzbr. 1851. Reg.-Bl. 1852. S. 25.

— — Additionalconvention zu dem Handels- und Schifffahrtsvertrage zwischen den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins einerseits und Belgien andererseits vom 1. September 1844. — 21. April 1852. Reg.-Bl. S. 433.

Behörden.

Wer eine öffentliche Stelle oder Behörde in einer Schrift durch Schmähung, Beschimpfung, herabwürdigenden Spott oder durch Beimessung verächtlicher Handlungen oder Gesinnungen beleidigt, ist mit Gefängniß von acht Tagen bis zu neun Monaten und mit Geldbuße von zehn bis zweihundert Gulden zu bestrafen. §. 26 des Gesetzes zum Schutz gegen den Mißbrauch der Presse. — 17. März $18^{49}/_{50}$. Ges.-Bl. S. 98.

Bekanntmachungen,

öffentliche, welche zu öffentlichen Versammlungen einladen, müssen von ihrem Urheber unterzeichnet seyn. Art. 2 des Gesetzes, die Versammlungen und Vereine betr. — 26. Febr. $18^{49}/_{50}$. Ges.-Bl. S. 55.

Bergwesen;

25. Juli $18^{49}/_{50}$. Ges.-Bl. S. 263. §. 31.

hierauf bezügliche Erklärungen im Landtagsabschiede $18^{49}/_{50}$. — $18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 211.

Dem Antrage der Kammern:

1) es sey das in der Wirklichkeit am Schlusse des Jahres $18^{48}/_{49}$ bestandene Deficit von: 727,935 fl. 17 kr. 2 dl. mit den daran geknüpften Abschlagszahlungen in den künftigen Rechnungen in Evidenz zu halten, und
2) seyen für die Zukunft auch Material-Rechnungs-Nachweise mit den Pecunial-Nachweisen in Vorlage zu bringen,

ist bezüglich des Passivrestes der Bergwerkskassa bereits Genüge geschehen, Abschlagszahlungen kommen nicht mehr vor; auf Vervollständigung der künftigen Nachweisungen durch Beifügung der Materialausweise wird das Staatsministerium der Finanzen Bedacht nehmen. Landtagsabschied $18^{51}/_{52}$.

Berichtigungen,

amtliche und nichtamtliche in Zeitungen und periodischen Schriften. Art. 47 des Gesetzes zum Schutz gegen den Mißbrauch der Presse. — 17. März $18^{49}/_{50}$. Ges.-Bl. S. 111.

Berufung.

Die Bestimmung des §. 53 Nro. 7 des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837 (gegen den Ausspruch der ersten Instanz, daß selbstständige Berufung unzuläßig sey, findet nur Verwahrung statt) ist auch auf den Fall zu beziehen, wenn der Ausspruch, daß selbstständige Berufung unzuläßig sey, von der **zweiten** Instanz ausgeht. Plenarbeschluß des königl. Oberappellations-Gerichts. — 14. Nov. 1851. Reg.-Bl. S. 1323.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 259. Berufung gegen einen von der Kreisregierung bestätigten Beschluß des Distriktsraths findet nicht statt. Art. 23 des Gesetzes: die Distriktsräthe betr.

$18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 266. — — in Distriktsgemeinde-Angelegenheiten. Art. 38 dieses Gesetzes.

Beschälhengste,

siehe: Landgestüt.

Beschlüsse

der königl. Kreisregierungen, Kammern des Innern; sind bei Heimaths-, Ansässigmachungs- und Gewerbssachen collegial zu berathen.

2. Juli 1850. Reg.-Bl. S. 611. Königliche allerhöchste Verordnung.

Bettler.

Vergütung für die Vorspannleistung beim Transporte dieser; siehe: Schubfuhren.

Bevormundung

von in Bayern und Württemberg zugleich begüterten Minderjährigen; siehe: Minderjährige.

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen

$18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 545. zum Zwecke der Bodenkultur. Gesetz vom 28. Mai 1852.

Art. 1. Begriff. Erster Abschnitt. Von den Genossenschaften. Art. 2 — 9. Zweiter Abschnitt. Von der Wiesenvorstandschaft. Art. 10 — 12. Dritter Abschnitt. Von den Herstellungs- und Unterhaltungskosten. Art. 13 — 15. Vierter Abschnitt. Von den Zwangsrechten zur Beförderung von Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen. Art. 16 — 22. Fünfter Abschnitt. Von der Zuständigkeit und dem Verfahren. Art. 23 — 46. Sechster Abschnitt. Von den Kosten des Verfahrens. Art. 47 — 50. Schlußbestimmungen. Art. 51 und 52.

$18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 195. Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

$18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 195. Königl. Erklärung in Bezug auf den Wunsch wegen Aufstellung von Technikern zur Leitung der Anlage der Dreinage.

Bewaffnung,

17. März $18^{49}/_{50}$. Ges.-Bl. S. 96. ungesetzliche, Aufforderung hiezu; hier Strafe nach Art. 17 des Gesetzes zum Schutz gegen den Mißbrauch der Presse.

Bezirksgerichte,

25. Juli $18^{49}/_{50}$. Ges.-Bl. S. 425. deren Constituirung nach Art. 4 des Gesetzes über die Gerichtsverfassung.

„ Besetzung „ 5 „ „ „

Von dem Wirkungskreise und dem Geschäftsgange dieser Art. 22 — 36 dieses Gesetzes.

Deren Wirkungskreis als Handelsgerichte. Art. 7 und 26.

Zuständigkeit in bürgerlichen Streitigkeiten. Art. 22 — 26.

Zuständigkeit in Strafsachen. Art. 27 — 31.

25. Juli $18^{49}/_{50}$. Ges.-Bl. S. 241. §. 32. — — Königliche Erklärung im Landtagsabschiede auf den Antrag des Landtags

hinsichtlich der Errichtung von neuen Stadtgerichten an den Sitzen künftiger Bezirksgerichte.

Bibart (Markt-),

königl. Landgericht; demselben wird die gesammte Strafrechtspflege im ganzen Umfange seines Bezirks übertragen. — 3. Mai 1850. Reg.-Bl. S. 387.

Bier.

Regulirung des Biersatzes und die Verhältnisse der Bräuer zu den Wirthen und dem Publikum. — 25. Juli 18 49/50. Ges.-Bl. S. 271. §. 39.

Der §. 10 des Gesetzes vom 23. Mai 1846, die Regulirung des Biersatzes und die Verhältnisse der Brauer zu den Wirthen und dem Publikum betreffend, tritt außer Wirksamkeit. Diese Bestimmung soll auch für alle jene Fälle gelten, welche seit der Publikation des genannten Gesetzes noch nicht rechtshängig geworden sind. Wenn der Biersatz auf ungerade Pfennige ausgeht, so kann die Kreisregierung auf Ansuchen der Betheiligten verfügen, daß derselbe für die erste Hälfte der Zeit, für welche er zu gelten hat, um einen Pfennig hinaufgesetzt, für die zweite Hälfte aber um einen Pfennig herabgesetzt werde. Die Bestimmung des §. 7. des erwähnten Gesetzes vom 23. Mai 1846 ist hiernach aufgehoben. Dem Wunsche, „den Brauhausbesitzern unter Aufhebung der Entschließung vom 18. Dezember 1847 im Sinne des Landtagsabschiedes vom 29. Dezember 1831 Abschn. III. §. 40 wieder zu gestatten, das in ihren Brauhäusern erzeugte Bier bei dem Minutoverschleiß gleich den Schenkwirthen zu verzapfen," wird geeignete Bedachtnahme zugewendet werden.

Bezüglich der Zweckmäßigkeit der Aufhebung oder Beibehaltung der Biertaxen sind die von dem Staatsministerium des Innern bereits eingeleiteten Erhebungen schleunig zu vollenden; ebenso ist die Frage in Erwägung zu ziehen, ob eine Ausscheidung zwischen Klein- und Großbrauern bei den dermalen bestehenden Verhältnissen angemessen sey.

Bildliche Darstellungen

unterliegen denselben gesetzlichen Bestimmungen, wie Druckschriften. Art. 50 des Gesetzes zum Schutz gegen den Mißbrauch der Presse. — 17. Mrz. 18 49/50. Ges.-Bl. S. 113.

Bissingen,

Gerichts- und Polizeibehörde, diese wird in ein Landgericht II. Klasse umgewandelt und demselben vom königl. Landgericht Nördlingen die Gemeinden Aufhausen und Zoltingen, vom königl. Landgerichte Wallerstein die Gemeinde Forheim zugetheilt. — 19. Aug. 1852. Reg.-Bl. S. 907.

Blutsverwandte,

Aufhebung deren Einstandsrecht in den Kauf liegenden Güter; siehe: **Einstandsrecht**.

Bräuer,

siehe: **Bier**.

Brandmarkung

18. Novbr. $18^{49}/_{50}$. Gef.=Bl. S. 20.

und öffentliche Ausstellung sind abgeschafft. Art. 4 des Gesetzes: Abschaffung der Strafen des bürgerlichen Todes 2c. betr.

Brandversicherungsanstalt, (Immobiliar=)

25. Juli $18^{49}/_{50}$. Gef.=Bl. S. 275. §. 43.

allgemeine. Die Nothwendigkeit einer durchgreifenden Revision der Immobiliar-Brandversicherungsordnung ist allseitig anerkannt und es sind die erforderlichen Einleitungen zur Ausarbeitung eines dahin zielenden Gesetzentwurfes bereits getroffen.

— — deren Hauptrechnung für das Jahr $18^{48}/_{49}$.

I. Assecuranzkapital am letzten September 1849: 632,911,740 fl., wovon in die

I. Klasse 195,649,300 fl.
II. „ 196,784,900 fl.
III. „ 57,225,420 fl.
IV. „ 183,252,120 fl. sich reihen.

II. Brandentschädigungen pro $18^{48}/_{49}$: 1,974,361 fl. 52 kr. 4 hl.; mehr gegen das Vorjahr: 216,160 fl. 26 kr. 4 hl.

III. Brandfälle pro $18^{48}/_{49}$: 969. Beschädigte Gebäude-Inhaber: 2256. Mehrung der Brandfälle pro $18^{48}/_{49}$ gegen das Vorjahr: 104 und der beschädigten Gebäude=Inhaber: 89. Unentdeckt blieb die specielle Veranlassung bei 645 Bränden, 25 Brandfälle entstanden durch Blitz, 49 durch fehlerhafte Bauart, 54 durch Fahrlässigkeit, 2 durch Entzündung des Heues. In 194 Fällen ist die Brandstiftung theils erwiesen, theils wahrscheinlich gemacht.

IV. Zur Deckung der Ausgaben und zur Ergänzung des Vorschußfondes haben zu bezahlen pro $18^{48}/_{49}$

I. Klasse 15 kr. 6 hl.
II. „ 17 „ 4 „
III. „ 19 „ 2 „
IV. „ 21 „ - „

Mit Rücksicht auf den unterm 29. Juli 1849 verfügten Zwischenausschlag und nach Abzug desselben treffen somit pro $18^{48}/_{49}$ auf die

I. Klasse noch 6 kr. 3 pf.
II. „ „ 7 „ 2 „
III. „ „ 8 „ 1 „
IV. „ „ 9 „ - „

V. Die Aufträge vom 18. März 1849 (Regierungsblatt 1849 S. 257) hinsichtlich der Feuerpolizei werden in Erinnerung gebracht.

Brandversicherungsanstalt, (Immobiliar-)

allgemeine. Deren Hauptrechnung für das Jahr 18⁴⁹/₅₀. — 17. April 1851. Reg.-Bl. S. 404.

I. Assecuranzkapital am letzten September 1850: 639,775,160 fl., wovon in die I. Klasse 199,446,260 fl.
II. „ 199,054,600 „
III. „ 57,284,900 „
IV. „ 183,989,400 „ sich reihen.

II. Brandentschädigungen für 18⁴⁹/₅₀: 1,079,313 fl. 15 kr. 2 hl.; zum Vorjahre niederer um 895,048 fl. 37 kr. 2 hl.

III. Brandfälle pro 18⁴⁹/₅₀: 837; beschädigte Gebäude-Inhaber: 1861; Minderung der Brandfälle gegen 18⁴⁸/₄₉: 132, der beschädigten Gebäude-Inhaber: 395; bei 607 Bränden blieb die Veranlassung unentdeckt, 30 Brandfälle sind durch Blitz, 47 durch fehlerhafte Bauart, 41 durch Fahrlässigkeit entstanden. In 112 Fällen ist die Brandstiftung theils erwiesen, theils wahrscheinlich gemacht.

IV. Zur Deckung der Ausgaben und zur Ergänzung des Vorschußfondes haben pro 18⁴⁹/₅₀ zu bezahlen
die I. Klasse 9 kr.
II. „ 10 „
III. „ 11 „
IV. „ 12 „

— — Deren Hauptrechnung für das Jahr 18⁵⁰/₅₁. — 11. Mai 1852. Reg.-Bl. S. 539.

I. Assecuranzkapital am letzten September 1851: 646,810,620 fl., wovon in die I. Klasse 203,802,210 fl.
II. „ 200,554,730 „
III. „ 57,439,090 „
IV. „ 185,014,590 „ sich reihen.

II. Brandentschädigungen pro 18⁵⁰/₅₁: 1,908,853 fl. 55 kr. 2 hl.; im Vergleich zum Vorjahre mehr um 829,540 fl. 40 kr.

III. Brandfälle pro 18⁵⁰/₅₁: 755; beschädigte Gebäude-Inhaber: 1831; Mehr gegen das Vorjahr: 18 Brandfälle und 30 beschädigte Gebäude-Inhaber; die Veranlassung des Brandes bei 532 unentdeckt; 37 Brandfälle durch Blitz, 41 durch fehlerhafte Bauart, 46 durch Fahrlässigkeit; in 99 Fällen ist die Brandstiftung theils erwiesen, theils wahrscheinlich gemacht.

IV. Zur Deckung der Ausgaben und zur Ergänzung des Vorschußfondes haben pro 18⁵⁰/₅₁ zu zahlen
die I. Klasse 15 kr. 6 hl.
II. „ 17 „ 4 „
III. „ 19 „ 2 „
IV. „ 21 „ — „

Zwischenausschlag treffen ferner
die I. Klasse 6 kr. 3 pf.
II. „ 7 „ 2 „
III. „ 8 „ 1 „
IV. „ 9 „ — „

Brandversicherungsanstalt,

allgemeine. Hauptrechnung in den sieben Kreisen diesseits des Rheins
pro $18^{48}/_{49}$. Beilage zum Reg.-Bl. Stück 26 v. J. 1850.
desgl. pro $18^{49}/_{50}$. „ „ „ „ 30 „ 1851.
desgl. pro $18^{50}/_{51}$. „ „ „ „ 48 „ 1852.

Brandversicherungsanstalt, (Mobiliar-)

München-Aachener; siehe: Feuerversicherungsgesellschaft.

Brandversicherungsbeiträge.

28. Sept. 1850. Reg.-Bl. S. 777.

Zwischenausschlag pro $18^{49}/_{50}$; hiebei treffen von jedem Hundert des Versicherungskapitals die I. Klasse 9 kr., die II. Klasse 10 kr., die III. Klasse 11 kr., die IV. Klasse 12 kr.

24. März 1851. Reg.-Bl. S. 596.

— — desgl. pro $18^{50}/_{51}$ dasselbe.

Brandversicherungsordnung

$18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 698.

die vom 23. Januar 1811 (Regierungsblatt S. 135), die Verordnung vom 14. Januar 1815 (Regierungsblatt S. 33) und das Gesetz vom 1. Juli 1834 (Gesetzblatt 1834 S. 89) sind aufgehoben; siehe auch: Feuerversicherung.

Branntwein.

25. Juli $18^{49}/_{50}$. Ges.-Bl. S. 258. §. 26. Abs. 6 und 7.

Rückvergütung der Steuer und des Aufschlags hiebei.

In Bezug auf die Rückvergütung der Steuer von Branntwein bei dessen Uebergang von einem Vereinsstaat in einen andern, wird unter Anwendung der bereits bestehenden Vertragsbestimmungen das Erforderliche vorgekehrt werden, um den deßfallsigen Wünschen der Kammern nach Thunlichkeit zu entsprechen. Wegen der allenfallsigen Rückvergütung des Malzaufschlages bei der Ausfuhr von Branntwein über die bayerische Gränze sind die nöthigen Erhebungen bereits angeordnet worden. Siehe auch: Brennereien.

Brennereien,

$18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 215.

landwirthschaftliche, deren Nothstand. Die von den Kammern an die Krone gebrachte Bitte:

„Den Ankauf der Kartoffeln für landwirthschaftliche Brennereien ohne Gewerbsberechtigung in der Regel zu gestatten," soll in Erwägung gezogen werden.

Auf den Wunsch der Kammern:

„es möge die königliche Regierung im Benehmen mit den übrigen Zollvereins-

Regierungen dahin wirken, daß das System der Rückvergütung der Branntweinsteuer bei der Ausfuhr in die anderen Vereinsstaaten nach dem Grundsatze revidirt werde, daß in keinem Falle die Rückvergütung den wirklichen Steuerbetrag überschreite; jedenfalls aber möge der entsprechende Betrag des Malz-Aufschlages bei der Ausfuhr von Branntwein über die bayerische Grenze rückvergütet werden," wird zu erkennen gegeben, daß bereits Einleitung getroffen, um bei den Verhandlungen über die Erneuerung des Zollvereines eine Revision der Steuerrückvergütung für den nach anderen Zollvereinsstaaten übergeführten Branntwein nach dem angedeuteten Grundsatze zu bewirken.

Bezüglich der Rückvergütung des Malzaufschlags für den über die bayerische Grenze ausgeführten Branntwein wird nach Beendigung der Verhandlungen über die Erneuerung des Zollvereins Entschließung gefaßt werden. Landtagsabschied 18⁵¹/₅₂.

Briefporto.

Bestimmungen des deutsch-österreichischen Postvereines hiefür; siehe Art. 10 — 37 dieser Bestimmungen (Reg.-Bl. 1850. S. 502 — 515).

— — ein gleicher Briefportosatz für das Inland soll sobald eingeführt werden, als der Stand der Postrente eine allgemeine Porto-Ermäßigung auf den Satz von drei Kreuzern gestattet, indem es für die Verkehrsinteressen von Nachtheil seyn würde, die Gleichförmigkeit früher durch Erhöhung des Porto's für geringe Entfernungen zu bewirken. 25. Juli 18⁴⁹/₅₀. Ges.-Bl. S. 259. §. 27.

Mit Rücksicht auf die Bestimmungen des deutsch-österreichischen Postvereins-Vertrages sollen die Vorschriften über Postportofreiheit demnächst einer Revision unterstellt werden, wobei auch die von dem Landtage in solcher Beziehung gestellten Anträge in nähere Erwägung werden gezogen werden.

Die Anordnung ist bereits getroffen, und damit dem Wunsche beider Kammern entsprochen worden, daß von der Postverwaltung die zur Beurtheilung ihrer Leistungen erforderlichen Notizen über die Zahl der beförderten Briefe und Reisenden, so wie über den Umfang des Gütertransports erhoben und evident gehalten werden.

Brückenbau, (Amper-)

siehe: Amperbrücken.

Buchdrucker,

deren straf- und civilrechtliche Verantwortlichkeit in Bezug auf den Druck nicht periodischer Schriften; Art. 9, 45 und 46 des Gesetzes zum Schutz gegen den Mißbrauch der Presse. Auf der gedruckten Schrift muß Namen und Wohnort des Druckers genannt seyn. Art. 39 desselben Gesetzes. 17. März 18⁴⁹/₅₀. Ges.-Bl. S. 92. 110. 117.

Temporäre Einziehung deren Gewerbsbefugniß bei wiederholten Verfehlungen gegen das Preßgesetz. Art. 51 dieses Gesetzes. 17. März 18⁴⁹/₅₀. Ges.-Bl. S. 113.

Buchloe,

königl. Landgericht, dessen Verkleinerung durch Abtretung zweier Gemeinden an das königl. Landgericht Schongau; siehe: Landgerichte.

Budget,

siehe: Finanzgesetz.

Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten,

25. Juli $18^{49}/_{50}$. Ges.-Bl. S. 430. welche der Zuständigkeit der Stadt- und Landgerichte angehören. Art. 11 des Gesetzes: die Gerichtsverfassung betr.

25. Juli $18^{49}/_{50}$. Ges.-Bl. S. 438. — — welche der Zuständigkeit der Kreis- und Stadtgerichte angehören. Art. 22 bis 25 desselben Gesetzes.

25. Juli $18^{49}/_{50}$. Ges.-Bl. S. 447. — — Gerichtsablehnung und Verweisung einer Sache an ein anderes Gericht. Art. 49 — 54 dieses Gesetzes.

Bürgerliche Rechte

der israelitischen Glaubensgenossen, siehe diese.

Bürgerlicher Tod,

18. Nov. $18^{49}/_{50}$. Ges.-Bl. S. 17. öffentliche Ausstellung und Brandmarkung. Abschaffung dieser Strafe. Gesetz.

25. Juli $18^{49}/_{50}$. Ges.-Bl. S. 227. §. 3. Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

Burggen und Thannenberg,

13. Nov 1852. Reg.-Bl. S. 1177. Gemeinde, deren Trennung vom königlichen Landgerichte Füssen und Zutheilung zum königlichen Landgerichte Schongau.

Burghaßlach und Scheinfeld,

28. Nov. 1852. Reg.-Bl. S. 1205. Gerichts- und Polizeibehörden, deren Umwandlung in ein Landgericht II. Klasse mit dem Sitze in Scheinfeld.

Butter.

21. Jan. 1852. Reg.-Bl. S. 121. Eingangsverzollung dieser an einigen Strecken längs der Zollvereinsgrenzen gegen Böhmen. Königl. allerhöchste Verordnung.

Auf der Grenzstrecke gegen Böhmen links der Elbe, jedoch ausschließlich des Transports auf der Eisenbahn über Bodenbach auf königl. sächsischem Gebiete, dann von der diesseitigen Grenze bis zum Hauptzollamte Waldsassen incl. wird der Eingangszoll für Butter mit Abänderung des pos. 25. lit. g. der II. Abthlg. des Vereinszolltarifs auf 2 fl. 37 $1/_2$ kr. vom Zollcentner herabgesetzt; die bisherige Eingangszollfreiheit für in einzelnen Mengen bis zu drei Pfund eingehende Butter cessirt.

C.

Canal.

Siehe: Ludwig-Donau-Main-Canal.

Canalbauinspektion Nürnberg,

königliche; dieselbe wird aufgehoben, und werden die bezüglich des Canalbaues noch herzustellenden Arbeiten der königl. Canalverwaltung in Nürnberg übertragen. Bekanntmachung. 21. März 1850. Reg.=Bl. S. 278.

Cadettencorps,

königl., dessen Reorganisation. Bekanntmachung. 3. Septbr. 1851. Reg.=Bl. S. 1041.

I. Zahl der Zöglinge 200; 60 ganze Freistellen, 30 dreiviertel Freistellen zu 102 fl. Kostgeld, 40 halbe Freistellen zu 204 fl. Kostgeld, 20 viertel Freistellen zu 306 fl. Kostgeld und 50 müssen das ganze Kostgeld zu 408 fl. jährlich zahlen.

II. Durch vorzugsweise Aufnahme ihrer Söhne in die vier Classen der Freistellen sollen belohnt werden:

a) die Verdienste vor dem Feinde rühmlich gebliebener oder an den im Dienste erhaltenen Wunden und Beschädigungen verstorbener oder untauglich gewordener Militärs, ohne Unterschied der Grade;

b) die Verdienste von Staatsbürgern aller Classen, welche sich dieselben durch besondere Einzelhandlungen um König und Vaterland erworben haben.

Zur Aufnahme in die vier Classen der Freistellen, nach Maßgabe ihrer Hilfsbedürftigkeit, sollen berechtigt seyn:

c) die einfachen und Doppelwaisen unbemittelter und gut gedienter Officiere und Militärbeamten;

d) die Söhne unbemittelter Officiere und Militärbeamte im activen Dienste und Pensionsstande, vorausgesetzt, daß ihre Dienste diese Berücksichtigung verdienen;

ferner nach Maßgabe der noch weiter in den vier Classen der Freistellen vorhandenen Vacanzen und dem Grade der Hilfsbedürftigkeit:

e) die Söhne unbemittelter und durch ihre Dienstesleistungen ausgezeichneter Civil-Staatsdiener.

Zur Aufnahme in die das ganze Kostgeld zahlenden Stellen sind die legitimen Söhne von Staatsbürgern aller Classen berechtiget.

III. Der Aufzunehmende muß mit dem 8. October das 12. Lebensjahr zurückgelegt und das 15te nicht überschritten haben.

IV. Das Cadetten-Corps zerfällt in acht Classen, von denen die erste bis vierte mit der lateinischen Schule und dem Gymnasium parallel laufen, die fünfte und sechste zu den Militärstudien, die siebente und achte zu den Studien des Artilleristen und Ingenieurs übergehen.

V. Bei der Aufnahme ist mit Strenge auf die dem Alter entsprechenden Vorkenntnisse zu sehen, unfähige Knaben werden nicht aufgenommen, solche, die sich durch ihre Aufführung oder Unfleiß der fernern Beibehaltung für unwürdig zeigen, werden den Eltern zurückgegeben. Die Zöglinge mit

der Note „vorzüglich" treten als Unterlieutenants, die mit „sehr gut" und „gut" als Junker und die mit geringerer Note als Corporal-Cadetten in's Heer.

VI. Die Ausschreibung für die Aufnahme 1851 und zwar für die erste mit fünfter Classe hat sogleich stattzufinden.

12. Juni 1852. Reg.-Bl. S. 698.

— — Stiftung herzoglich leuchtenbergischer Freiplätze in solchem.

Hiezu wurde von Sr. kaiserl. Hoheit dem Herrn Herzoge Max von Leuchtenberg ein Capital von 24,480 fl. bestimmt; die Freistellen führen die Benennung: herzoglich Leuchtenberg'sche Freiplätze, und können im Interesse der Hilfsbedürftigen in volle, dreiviertheilige, halbe und einviertheilige Freistellen zerlegt werden; sie sollen nur an solche Knaben und Zöglinge vergeben werden, die den in den Satzungen der Anstalt enthaltenen Aufnahmsbedingungen entsprochen haben. Vorbehalten wird, jährlich, so weit möglich, für einen solchen Freiplatz einen legitimen Sohn eines bayerischen Staatsbürgers in Vorschlag zu bringen. Die Verwaltung des Stiftungskapitals führt die königl. Militärfondscommission.

Capitalien.

25. Juli 18⁴⁹/₅₀. Ges.-Bl. S. 255. §. 2.

Dem Wunsche der Kammern:

„die königl. Staatsregierung möge darauf Bedacht nehmen, diejenigen Capitalsummen, welche von der Central-Staatskassa bei der Staatsschuldentilgungskassa hinterlegt sind, und nicht, wie das Verlagskapital und die Ablösungsgelder von Staatsgrundrenten eine specielle Bestimmung haben, zu dem Eisenbahnbaue zu verwenden,"

wird bei der über die Dotation der Eisenbahnbaukassa an den Landtag 18⁵¹/₅₂ gelangenden Vorlage in Erwägung gezogen werden.

Capitalrenten- und Einkommensteuer.

11. Juli 18⁴⁹/₅₀. Ges.-Bl. S. 201.

Gesetz: I. Capitalrenten-Steuer. Art. 1. Umfang der Capitalrenten-Steuerpflichtigkeit. — Art. 2. Gesetzliche Ausnahmen von der Capitalrenten-Steuerpflichtigkeit. — Art. 3. Steuer-Simplum. — Art. 4. Steuerpflichtigkeit in Hinsicht auf den Wohnsitz; Ermittlung des Capitalrenten-Ertrags. — Art. 5. Steuertermine. II. Einkommen-Steuer. Art. 6. Welches Einkommen der Einkommensteuer unterliegt. — Art. 7. Wer von der Einkommensteuer frei ist. — Art. 8. Einkommensteuerpflichtigkeit von Personen, die noch im elterlichen Brod stehen, der Ehefrauen und der Forensen; Steuerfreiheit der Inländer von dem aus dem Auslande fließenden Einkommen. — Art. 9. Steuerpflichtigkeit in Hinsicht auf den Wohnsitz. — Art. 10. Ermittlung des reinen Einkommens. — Art. 11. Steuerfuß nach Einkommenklassen. — Art. 12. Einkommenssteuersatz bei Ansässigen mit einem Einkommen von 200 fl. und darunter. — Art. 13. Steuer-Termine. III. Verfahren bei Feststellung der Capitalrenten- und Einkommensteuer. Art. 14. Aufstellung der Steuerlisten für beide Steuergattungen. — Art. 15. Selbstschätzung oder Fatirung von Seite der Steuerpflichtigen. — Art. 16. Verzeichnung

der Fassionspflichtigen durch die Gemeindebehörden; Folgen der versäumten Fatirung. — Art. 17. Steuerlisten-Prüfungsausschüsse. — Art. 18. Wahl der Steuerausschuß-Mitglieder; Beeidigung derselben. — Art. 19. Nichtablehnbarkeit der Wahl eines Steuerausschuß-Mitgliedes; Strafe im Falle der Nichtannahme einer solchen Wahl. — Art. 20. Verfahren des Prüfungs-Ausschusses im Beiseyn des Rentbeamten als Staatsanwalt. — Art. 21. Unzulässigkeit eines Rechtsmittels gegen die Beschlüsse des Steuer-Prüfungs-Ausschusses. — Art. 22. Feststellung des Betrages der Jahressteuer durch die Rentämter. — Art. 23. Festsetzung dreijähriger Fatirungsperioden; Veränderungen an dem Jahresbetrage der Capitalrente oder des Einkommens während derselben; dreijährige Wirksamkeit der Steuer-Ausschüsse. — Art. 24. Diäten und Reisekosten der Steuerausschuß-Mitglieder; Tax- und Stempelfreiheit der Verhandlungen. — Art. 25. Strafbestimmungen für Steuerdefraudationsfälle und bei versäumter Fatirung. Schlußbestimmungen. Art. 26. Bestimmung über Eintritt der Zahlungstermine. — Art. 27. Aufhebung des Familienschutzgeldes, der Personal- und Mobiliarsteuer 2c. 2c. und Einführung der Gewerbsteuer für gewisse freie Gewerbe. — Art. 28. Besorgung der bezüglichen rentämtlichen Geschäfte in der Pfalz. — Art. 29. Vollzugsbestimmung.

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. — 25. Juli $18^{49}/_{50}$. Ges.-Bl. S. 236. §. 22.

Die in Art. 12 Abs. 2 dieses Gesetzes vom 11. Juli 1850 enthaltene Ausnahmsbestimmung tritt außer Wirksamkeit. Art. 68 des Gewerbsgesetzes. — $18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 368.

Cautionen

der durch §. 13 des Heerergänzungsgesetzes und §. 9 der Vollzugsvorschriften hiezu Behufs der Verehelichung vor erfüllter Militärpflicht bestimmte Cautionsbetrag von 300 fl. wird auf 800 fl. erhöht. — 10. Juni 1850. Reg.-Bl. S. 465.

— — der Beamten; siehe: Amtsbürgschaften.

Central-Thierarzneischule

zu München; siehe: Medicinalwesen.

Civilbeamte,

Feldzugsdenkzeichen für diese, siehe: Denkzeichen.

Civilbehörde,

deren Befugnisse bei Zusammenrottungen; Artikel 3 u. ff. des Gesetzes: das Einschreiten der bewaffneten Macht 2c. betr. vom 4. Mai 1851. — $18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 11.

Civilklagen

bei den Strafverhandlungen wegen Mißbrauch der Presse. Art. 8 dieses Gesetzes. — 17. Mrz. $18^{49}/_{50}$. Ges.-Bl. S. 92.

Civilsachen;

siehe: Rechtsstreitigkeiten, bürgerliche.

Civil-Uniform-Beinkleider,

deren Tragen; siehe: Uniform.

Communen,

Bauten der Communen, bei denen dem Staate die Baupflicht ganz oder theilweise obliegt; siehe: Baupflicht.

Competenzbestimmung

der Metropolitangerichte, siehe: Metropolitangerichte.

Competenzconflicte.

28. Mai 18⁴⁹/₅₀. Gesetzbl. S. 161. — Gesetz. I. Abschnitt. Von den Competenzconflicten zwischen Gerichts- und Verwaltungsbehörden. II. Abschnitt. Von den Competenzconflicten zwischen den Gerichten in den Landestheilen diesseits des Rheins. III. Abschnitt. Von den Competenzconflicten zwischen Gerichten der Landestheile diesseits des Rheins und Gerichten der Pfalz. Schlußbestimmungen.

25. Juli 18⁴⁹/₅₀. Gesetzbl. S. 233. §. 17. — Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

Concurs.

25. Juli 18⁴⁹/₅₀. Gesetzbl. S. 357. — Das Vorzugsrecht der Wechselforderungen im Concurse ist aufgehoben. Dasselbe tritt jedoch in Ansehung der Wechselverbindlichkeiten, welche von bisher wechselfähigen Personen eingegangen worden sind, erst bei den nach dem 1. Januar 1852 eröffnet werdenden Concursen außer Kraft. Art. 10 des Gesetzes, die allgemeine deutsche Wechselordnung betr.

Concursprüfung

praktische, der zum Staatsdienste abspirirenden Rechtskandidaten; siehe: Rechtskandidaten.

Confiscation

18⁵¹/₅₂. Gesetzbl. S. 14. — der Waffen, welche Theilnehmern an Zusammenrottungen abgenommen wurden. Art. 12 des Gesetzes vom 4. Mai 1851, das Einschreiten der bewaffneten Macht betr.

— — von Thieren, Werkzeugen, Fuhrwerken und Gespannen im Forstgesetze; siehe dieses unter Art. 129 ff.

Kosten für Aufbewahrung dieser; siehe: Forstpolizei-Uebertretungen.

17. Mrz. 18⁴⁹/₅₀. Gesetzbl. S. 87. 106. 107. — — — der nach dem Preßgesetze als sträflich erkannten Schriften; Art. 2 und 3; des Druckgeräths bei heimlich benützten Privatpressen; Art. 37; der zum unbefugten Verkehr angeschafften Schriften; Art. 38 des Gesetzes zum Schutz gegen den Mißbrauch der Presse.

Conscription,

siehe: Heeresergänzung.

Conservatorium für Musik in München.

§. 5 der Verordnung vom 15. Oktober 1846 (Regbl. S. 721) wird dahin abgeändert, daß in dem genannten Conservatorium das Schuljahr mit dem 15. September beginnt und mit dem 15. Juli des nächsten Jahres schließt. Königliche allerhöchste Verordnung. — 15. August 1852. Reg.-Bl. S. 889.

Contumacialurtheile

bei Preßverbrechen und Vergehen. Art. 6 des Gesetzes zum Schutz gegen den Mißbrauch der Presse. — 17. Mrz. $18^{49}/_{50}$. Ges.-Bl. S. 90.

Credit

für außerordentliche Bedürfnisse der Armee; siehe: Armee.

Criminalkosten.

Die Instruktion der Stadt- und Landgerichte hierüber vom 24. November 1809 wird durch die allerhöchste Verordnung vom 5. Januar 1851, die Vergütung für die Vorspannleistung beim Schubfuhrwerke betr., abgeändert. — 5. Januar 1851. Reg.-Bl. S. 17.

Cultusgebäude,

siehe: Kirchen- und Pfarrgebäude.

Cultus- und Unterrichtsstiftungs-Rechnungen

der den königl. Kreisregierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte, deren wesentliche Ergebnisse für $18^{48}/_{49}$. — 16. Dezbr. 1850. Reg.-Bl. 1851. S. 33.

— — desgleichen pro $18^{49}/_{50}$. — 18. Nov. 1851. Reg.-Bl. 1852. S. 7.

— — desgleichen pro $18^{50}/_{51}$. — 25. Novbr. 1852. Reg.-Bl. S. 1221.

D.

Dampfach,

Dorf, dasselbe wird bezüglich der gesammten Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt dem königl. Landgerichte Haßfurt zugetheilt. — 18. Febr. 1852. Reg.-Bl. S. 200.

Dampfkessel.

Sicherheitsmaßregeln bei der Anlage und dem Gebrauche dieser.

Königl. allerhöchste Verordnung. — 9. Septbr. 1852. Reg.-Bl. S. 1073.

Tit. 1. Von der polizeilichen Bewilligung zur Anlage feststehender Dampfkessel. Art. 1 — 5.

„ 2. Von der Bewilligung zum Gebrauche von Dampfkesseln. Art. 6 — 13.

„ 3. Von der Vornahme der Untersuchung und Probe der Dampfkessel. Art. 14 — 15.

„ 4. Von dem Bau, der Beschaffenheit des Materials und von der Dicke des Bleches der Dampfkessel. Art. 16 — 18.

Tit. 5. Von den Sicherheitsvorrichtungen der Dampfkessel und deren Herstellung bei bereits in Gebrauch stehenden Dampfkesseln. Art. 19 — 25.

„ 6. Von den Vorschriften über die Stellung der feststehenden Dampfkessel, über die Anlage der Feuerungen derselben, dann von der Dispensation von diesen Vorschriften und von deren Anwendung auf bereits bestehende Dampfkessel. Art. 26 — 33.

„ 7. Von der Unterhaltung und zeitweisen Untersuchung der bereits erprobten und im Gebrauche befindlichen Dampfkessel. Art. 34 — 37.

„ 8. Von den mit der Bedienung eines Dampfkessels betrauten Personen. Art. 38 — 39.

„ 9. Von den Kosten, dem Schadensersatze, den Strafen u. Taxen. Art. 40 — 45.

„ 10. Von dem Beschwerderechte und der Berufung. Art. 46.

„ 11. Von der Anwendung gegenwärtiger Verordnung auf die Anlage feststehender Dampfkessel und die Untersuchung und Probe von Dampfkesseln, welche für den Dienst der Hofbauintendanz, Landesvertheidigung, Staatsbergwerke und Salinen, Staatseisenbahnen und Dampfschifffahrt und dergl. bestimmt sind. Art. 47 — 49.

I. Tabelle der erforderlichen Stärken der Eisenbleche zu den Dampfkesseln, welche den Druck der Dämpfe auf ihrer innern Oberfläche zu erleiden haben.

II. „ der erforderlichen Wandstärke cylindrischer Siedröhren aus Gußeisen, welche den Druck der Dämpfe auf ihrer innern Oberfläche zu erleiden haben.

III. „ der erforderlichen Wandstärken der durch den Kessel gehenden Feuer- oder Rauchröhren aus Eisenblech, welche den Dampfdruck auf ihrer äußern Fläche zu ertragen haben.

IV. „ der erforderlichen Wandstärken cylindrischer Feuerröhren aus Messing, welche bei Röhrenkesseln den Druck der Dämpfe auf ihrer äußern Oberfläche zu erleiden haben und der stärksten Einwirkung des Feuers ausgesetzt sind.

V. „ der Höhen, auf welche die Ventile mit Federzuhaltung sich lüften müssen, damit aller über die zulässige Dampfspannung erzeugte Dampf entweichen kann.

7. Okt. 1852. Reg.-Bl. S. 1125. — Vollzugsanweisung zur königl. allerhöchsten Verordnung über die Sicherheitsmaßregeln bei der Anlage und dem Gebrauche von Dampfkesseln v. 9. Sept. 1852.

Darlehen.

18⁵¹/₅₂. Ges.-Bl. S. 57. — Bewilligung eines solchen aus der Eisenbahnbaudotationskasse an die pfälzische Ludwigseisenbahngesellschaft. Gesetz vom 26. Dezember 1851.

18⁵¹/₅₂. Ges.-Bl. S. 191. — Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

Deflorations-, Alimentations- und Injurienklagen,

18⁵¹/₅₂. Ges.-Bl. S. 214. — deren Abstellung. Das königl. Staatsministerium der Justiz ist bereits mit der Revision der betreffenden Materien der Civilgesetzgebung beschäftigt und sollen die

deshalb an die Krone zu bringenden Vorlagen in reichliche Erwägung gezogen werden. Landtagsabschied 18⁵¹/₅₂.

Dekane,

protestantische, deren Gebühren für Kirchenvisitationen; siehe: Visitation.

Denkzeichen, (Feldzugs-)

das für die Militärbeamten im Jahre 1848 allerhöchst gestiftete Denkzeichen wird auch denjenigen Civilbeamten bewilligt, welche in den Feldzügen von 1813 bis 1815 als Civilcommissäre rc. fungirten. — 13. April 1850. Reg.-Bl. S. 343.

Depeschen,

deren Annahme und Beförderung; siehe: Telegraphenverein.

Depositen- und Einstandskapitalien,

deren Entfernung von der Staatsschuldentilgungsanstalt. — 25. Juli 18⁴⁹/₅₀. Ges.-Bl. S. 247. §. 2.

— — deren Ueberweisung von der königl. Staatsschuldentilgungsanstalt an die königl. Bank zu Nürnberg. Gesetz. — 25. Juli 18⁴⁹/₅₀. Ges.-Bl. S. 409.

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. — 25. Juli 18⁴⁹/₅₀. Ges.-Bl. S. 239. §. 40.

Vollzugsbestimmungen hiezu. — 16. Okt. 1850. Rgs.-Bl. S. 817.

Depositenwesen.

Dasselbe wird in der streitigen sowohl als nicht streitigen Rechtspflege künftig unmittelbar von den Rentämtern besorgt. Art. 63 des Gesetzes, die Gerichtsverfassung betr. — 25. Juli 18⁴⁹/₅₀. Ges.-Bl. S. 453.

Deputationen,

Abordnen oder Empfangen solcher Seitens des Landraths ist nicht gestattet. Art. 30 des Landrathsgesetzes. — 18⁵¹/₅₂ Ges.-Bl. S. 286.

Deservitenregulativ

für die Anwälte, siehe diese.

Deutsche Nationalversammlung und Centralgewalt.

Deckung der Beiträge und Leistungen hiefür. — 23. Dez. 18⁴⁹/₅₀. Ges.-Bl. S. 34.

Deutschkatholische

und freie Kirchengemeinden. — 2. Nov. 1851. Reg.-Bl. S. 1185.

Nachdem diese von ihren Grundbestimmungen abgewichen und eine Richtung genommen haben, welche dem Christenthume und dem Begriffe von Religion und Religionsgesellschaften widerstreitet, so wurde verfügt, daß bei dem gänzlichen Mangel derjenigen Voraussetzungen, unter welchen die allerhöchste Entschließung vom 8. Oktober 1848, dann die Ministerial-Entschließungen vom 10. Nov. 1848 und 14. Sept. 1849 erlassen wurden, nunmehr diese Entschließungen anmit außer Wirksamkeit gesetzt werden, besagte Vereinigungen daher in der Eigenschaft

als Religionsgesellschaften im Sinne der §§. 3., 32 bis 37 der II. Verfassungs-Beilage ferner nicht anzuerkennen seyen.

Deutsch-österreichischer Telegraphenverein.

19. Febr. 1852. Reg.-Bl. S. 169. Bekanntmachung der Bestimmungen über die Behandlung der internationalen Correspondenzen im deutsch-österreichischen Telegraphenverein.

Diäten

18⁵¹/₅₂ Ges.-Bl. S. 197. der königl. Beamten. Der an die Krone gebrachte Wunsch:

„Die Staatsregierung wolle die Diätenbezüge der königlichen Beamten nach einem dem Ersatze der Reisekosten entsprechenden Maaßstabe mit Ermäßigung des noch bestehenden zu großen Unterschiedes nach dem Dienstrange der Beamten feststellen und in Partheisachen die Tags-Gebühren der Vorstände und Mitglieder einer und derselben Behörde gleichmäßig reguliren"

wird bei der in der Verordnung vom 23. November 1849, die Aufrechnung der Reisekosten und Taggelder bei Dienstreisen betr. (Regierungsbl. 1849 S. 1265) schon angeordneten Revision der Diätenregulative die geeignete Berücksichtigung erhalten. Landtagsabschied vom 28. Mai 1852. §. 9.

— — des Baupersonals.

25 Juli 18⁴⁹/₅₀. Ges.-Bl. S. 251. §. 9. Es wird Sorge getragen werden, daß das dem äußern Baupersonale bewilligte Diätenmaximum von 100 Tagen nicht überschritten, und in unvermeidlichen Fällen die Ueberschreitung bei anderen Baubeamten in Ersparung gebracht werde. Für diejenigen Tage, welche der Baubeamte dem Staate aufrechnet, darf er schon gegenwärtig nicht zugleich von Communen oder Stiftungen Diäten beziehen.

Dienstboten,

denselben dürfen keine Paßkarten ausgestellt werden; Art. 3 und 4 der Allerhöchsten Verordnung über Einführung der Paßkarten; siehe: Paßkarten.

Diensteseid

der Staats- und öffentlichen Diener; siehe: Eid.

Dienstwohnungen,

siehe: Beamtenwohnungen.

Dispensation

4. März 1852. Reg.-Bl. S. 259. vom kirchlichen Aufgebote protestantischer Verlobter. Art. IV. der Verordnung vom 8. Juli 1839, die Ertheilung der Dispensationen vom kirchlichen Aufgebote protestantischer Verlobter betrffd. (Reg.-Bl. 1839 S. 465) wird nachstehend abgeändert:

IV. In Fällen, wo nahe Todesgefahr zu besorgen ist, sowie auch in sonstigen dringenden Fällen, bei welchen ein längerer Aufschub mit nachtheiligen

Folgen verknüpft wäre und kein Bedenken gegen die Zulässigkeit der Dispensation obwaltet, sollen selbst die königl. Decanate zur Ertheilung der Dispensation vom 2ten und 3ten Aufgebote ermächtigt seyn, jedoch unter der Verpflichtung, hievon unter Anführung der Gründe dem betreffenden protest. Consistorium unverzüglich Anzeige zu machen. Königl. allerhöchste Verordnung.

Distriktsräthe,

deren Bildung. Gesetz vom 28. Mai 1852. 18⁵¹/₅₂ Ges.-Bl. S. 245

Art. 1. Bestand des Distriktsrathes. — Art. 2. Bildung des Distriktsrathes. — Art. 3. Wahl der Vertreter der Gemeinden. — Art. 4. Die Vertreter des größeren Grundbesitzes. — Art. 5. Wahl der Vertreter desselben. — Art. 6. Erfordernisse zu einer giltigen Wahl und Unwählbarkeit der Beamten der vorgesetzten Distriktsverwaltungsbehörde. — Art. 7. Active und passive Wahlfähigkeit. — Art. 8. Von der Ablehnung oder freiwilligen Niederlegung der Wahl. — Art. 9. In Erledigungsfällen findet neue Wahl statt; die ordentliche Erneuerung der Wahlen geschieht alle drei Jahre. — Art. 10. Behandlung der Wahlakten. Art. 11. Von dem Wirkungskreise des Distriktsrathes. — Art. 12. Versammlung des Distriktsrathes. — Art. 13. Von den Beschlüssen des Distriktsrathes. — Art. 14. Pflicht der Mitglieder bei den Versammlungen zu erscheinen und Folgen des Versäumens. — Art. 15. Wahl des Ausschusses. — Art. 16. Wirkungskreis des Ausschusses. — Art. 17. Von dem Geschäftsgange. — Art. 18. Versammlung und Einberufung des Ausschusses. — Art. 19. Fortsetzung der Verrichtungen bis zur Neuwahl. — Art. 20. Wahl des Distriktskassiers. — Art. 21. Obliegenheiten desselben und Behandlung des Rechnungswesens. — Art. 22. Oeffentlichkeit der Sitzungen. — Art. 23. Vorlage der Verhandlungen durch die Distriktsverwaltungsbehörde an die vorgesetzte Kreisregierung; Eröffnung der Entschließungen; Berufung gegen dieselben. — Art. 24. Den Berufungen kömmt aufschiebende Wirkung nicht zu, wenn Gefahr auf dem Verzuge haftet. — Art. 25. Von den Maßregeln zur Abwendung dringender Gefahren. Art. 26. Die Mitglieder des Distriktsrathes verrichten ihr Amt unentgeldlich; Vergütungen aus Distriktsmitteln für die Ausschußmitglieder und den Cassier. — Art. 27. Vorschriften in Bezug auf die Bestreitung der Distriktslasten. — Art. 28. Distriktsstraßen. — Art. 29. Distriktslasten, welche nicht in Artikel 25., 27 und 28 bezeichnet sind, erfordern die Zustimmung des Distriktsrathes; Deckung der gesetzlich begründeten Distriktsgemeinde-Bedürfnisse darf nicht verweigert werden. Art. 30. Mittel zur Bestreitung der Distriktsbedürfnisse. — Art. 31. Vertheilung der Distriktsumlagen und Zuweisung der Naturaldienste. — Art. 32. Abstufung der Beitragsquoten nach der Theilnahme an den Vortheilen der Anstalten. — Art. 33. Beitreibung der Distriktsumlagen. — Art. 34. Von concurrirenden Distriktslasten. — Art. 35. Auf die einer Kreisregierung unmittelbar untergeordneten Städte findet die Bildung von Distriktsräthen keine Anwendung; Verfahren bei concurrirenden Distriktslasten. — Art. 36. Von der Distriktsarmenpflege. —

Art. 37. Befugniß der einzelnen Gemeinden in besondere Verbindung zu treten oder in solcher zu verbleiben für Unternehmungen und Einrichtungen, die ihren ausschließenden Gemeindenutzen betreffen. — Art. 38. Berufungsfrist von vierzehn Tagen in Distriktsgemeinde-Angelegenheiten. — Art. 39. Verkündung des Gesetzes und Eintritt von dessen Wirksamkeit. Aufhebung aller entgegenstehenden Bestimmungen, namentlich des Gesetzes vom 11. September 1825, über die Behandlung der Distriktsumlagen, und die einschlägigen Vorschriften des Gesetzes vom 22. Juli 1819, die Umlagen für Gemeindebedürfnisse betreffend. —

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 196. §. 8. Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

Distriktsstraßen und Distriktslasten.

1851. Ges.-Bl. S. 261. Was unter ersteren zu verstehen und Bestreitung der letztern. Art. 27 und ff. des Gesetzes, die Distriktsräthe betr.; siehe auch: Straßen.

Distriktsumlagen.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 268. Das Gesetz vom 11. September 1825 über die Behandlung dieser ist aufgehoben.

Dominicalsteuer.

$18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 231. Festsetzung derselben für die Finanzperiode $18^{51}/_{55}$.
Landtagsabschied pro $18^{51}/_{52}$.

Donau,

22. Juni 1852. Reg.-Bl. S. 716. und ihre Nebenflüsse, Schifffahrt auf solchen. Verträge zwischen Bayern und Oestreich.
— — Purification der Gerichtsbezirke oberhalb dieser und im Ries; siehe: Gerichtsbezirke.

Donaudampfschifffahrt.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 211. In der Folge soll jeder Betriebsrechnung auch der Gesammtkapitals-Aufwand beigesetzt werden. Landtagsabschied $18^{51}/_{52}$.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 260. §. 29. Hierauf bezügliche Erklärung im Landtagsabschiede.

Donau-Mainkanal,

siehe: Ludwigs-Donau-Mainkanal.

Donauwörth,

22. Aug. 1850. Rgs.-Bl. S. 708. Stadt II. Klasse. Die Aufstellung eines königl. Commissärs für die Stadt II. Klasse Donauwörth und die hiermit eintretende unmittelbare Unterordnung dieser Stadt unter die königl. Kreisregierung, sodann die Uebertragung der Funktion eines königl. Stadtkommissärs an den jeweiligen Landrichter zu Donauwörth wurde allerhöchst genehmigt.

Dotationskassa,

siehe: Eisenbahnbaudotationskassa.

Drainage.

Dem Wunsche wegen Anstellung von Technikern, welche die von Privatgrundbesitzern auf ihre Kosten beabsichtigte Anlage der Drainage ihrer Aecker und Wiesen zu leiten befähigt sind, soll nach Maßgabe des sich kundgebenden Bedürfnisses und der verfügbaren Mittel die entsprechende Berücksichtigung zugewendet werden. Landtagsabschied vom 28. Mai 1852. — 18⁵¹/₅₂. Ges.=Bl. S. 195.

Drucker,

siehe: Buchdrucker.

E.

Ediktalladung

der eines Preßverbrechens oder Vergehens angeschuldigten Abwesenden. Art. 6 des Gesetzes zum Schutz gegen den Mißbrauch der Presse. — 17. März 1850. Ges.=Bl. 18⁴⁹/₅₀ S. 90.

Ehe

bei israelitischen Glaubensgenossen. — 18⁵¹/₅₂. Ges.=Bl. S. 36.

In Beziehung auf die Bedingungen und die Form der Eingehung der Ehe, sowie in Beziehung auf Ehehindernisse und Ehescheidung verbleiben die israelitischen Glaubensgenossen auch ferner unter denjenigen besonderen Gesetzen, welche mit ihrer Religion unzertrennbar zusammenhängen.

Gesetz vom 29. Juni 1851.

— — Wer die Rechtsinstitute dieser in einer Schrift angreift soll mit Gefängniß von acht Tagen bis zu sechs Monaten und mit Geldstrafe von 10 bis 100 fl. bestraft werden. Art. 16 des Gesetzes zum Schutz gegen den Mißbrauch der Presse. — 17. März 1850. Ges.=Bl. S. 95.

— — für Ehesachen der Katholiken behalten die geistlichen Gerichte der letztern, und für Ehesachen der Protestanten die protestantischen Ehegerichte ihren bisherigen Wirkungskreis. Durch Regierungsverordnung werden als protestantische Ehegerichte erster Instanz mehrere Bezirksgerichte und ein Kreisgericht als zweite und letzte Instanz bezeichnet. Sowohl in erster als auch in zweiter Instanz ist der entscheidende Senat, wenn nicht in einzelnen Fällen besondere Hindernisse eintreten, aus solchen Gerichtsmitgliedern zusammenzusetzen, welche der protestantischen Confession angehören. — 25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 95.

Art. 66 des Gesetzes, die Gerichtsverfassung betr.

Ehefrauen

und Lehrlinge zählen nicht als Gewerbsgehilfen. Art. 15 des Gewerbsgesetzes. — 18⁵¹/₅₂ Ges.=Bl. S. 337.

Ehe= und kirchliche Streitsachen.

Deren Entscheidung in zweiter Instanz durch die Herren Bischöfe von Augsburg und Würzburg für die beiden Erzbisthümer München=Freysing und Bamberg. — 27. Juni 1851 Reg.=Bl. S. 756.

Ehetrennungssachen,

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 215. protestantische. Dem an die Krone gebrachten Antrage, den Entwurf eines neuen Verfahrens in protestantischen Ehesachen an den nächsten Landtag zu bringen, soll geeignete Rücksichtnahme zugewendet werden. Landtagsabschied $18^{51}/_{52}$.

Ehrenkränkungen.

17. März 1850. Ges.-Bl. S. 105. Ehrenkränkungen, welche durch eine Schrift begangen werden, aber nicht die Merkmale einer der im II. Titel des Gesetzes zum Schutze gegen den Mißbrauch der Presse bezeichneten schwereren Uebertretungen an sich tragen, sind mit Arrest bis zu acht Tagen und mit Geldbuße bis zu fünfundzwanzig Gulden zu bestrafen. Es findet deßfalls keine Verfolgung von Amtswegen statt, sondern der Beleidigte hat bei dem Strafgerichte Klage zu erheben, und die erforderlichen Beweise beizubringen. Art. 36 des Gesetzes zum Schutz gegen den Mißbrauch der Presse.

Eid.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 193. Die Feststellung einer entsprechenden Eidesform für Israeliten wird mit Erlassung einer neuen Civilprozeß-Ordnung erfolgen. Abschied für den Landtag $18^{51}/_{52}$. §. 3. Ziff. 1.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 282. — — der Landräthe.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 349. — — der Mitglieder des Gewerbsteuerausschusses.

15. März 1850. Reg.-Bl. S. 241. — — der Staats- und öffentlichen Diener, den jeder bei seiner Verpflichtung nach den Verordnungen vom 4. November 1799, 5. März 1804 und 13. September 1814 wegen Nichttheilnahme an geheimen Gesellschaften zu schwören hat, wird mit Rücksicht auf das Gesetz vom 26. Februar 1850 dahin abgeändert,

„daß der Schwörende keinem Vereine, dessen Bildung dem Staate nicht angezeigt ist, angehöre, noch je angehören werde, dann, daß derselbe in keinem Verbande mit einem Vereine verbleiben werde, dessen Schließung von der zuständigen Polizeistelle oder Behörde verfügt worden ist, oder an welchem ihm die Theilnahme in Gemäßheit der jeweils bestehenden Disciplinarvorschriften untersagt seyn wird."

Eigenthum.

17. März 1850. Ges.-Bl. S. 95. Angriffe auf das Rechtsinstitut dieses durch die Presse; Art. 16 des Gesetzes zum Schutz gegen den Mißbrauch der Presse.

Eingangszoll

für Butter; siehe: Butter.

— — auf Getreide, Hülsenfrüchte und Mehl, dessen Suspension, siehe Getreide, siehe ferner: Zollwesen.

Einkommensteuer,

siehe: Capitalrenten- und Einkommensteuer.

Einkommensteuer. Festsetzung derselben für die Finanzperiode $18^{51}/_{55}$. — $18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 232.
Landtagsabschied pro $18^{51}/_{52}$.

Einquartierungs- und Vorspannslasten.

Gesetz: die Einquartierungs- und Vorspannslasten in Friedenszeiten betr. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 281.
Art. 1. Die Kosten für Einquartierung und Verpflegung einheimischer und verbündeter Truppen vergütet der Staat. — Art. 2. Einfache Vergütungsnorm. — Art. 3. Vergütungs-Norm bei den verschiedenen Chargen. — Art. 4. Soldatenfrauen und Kinder. — Art. 5. Handfrohnen und Botengänge. — Art. 6. Vergütung für Vorspannsleistungen. — Art. 7. Vergütungs-Maßstab bei Lieferungen. — Art. 8. Vom Quartiermachen. — Art. 9. Von ständigen und nicht ständigen Garnisonen; Quartierabgabe an versetzte oder beförderte Officiere rc. — Art. 10 Verpflichtung zur Aufbringung der Kosten auf Casernirung nicht ständiger Garnisonen rc. rc. in den Gemeinden, dann zur Uebernahme der Natural-Einquartierung. — Art. 11. Vertheilungsmaßstab zur Aufbringung dieser Kosten. — Art. 12. Vertheilungsmaßstab für die Natural-Einquartierung. — Art. 13. Einquartierungskommission. — Art. 14. Alljährliche Bekanntgabe der Quartierträger in den Gemeinden. — Art. 15. Reclamationen. — Art. 16. Entscheidung der erhobenen Reclamationen in zwei Instanzen. — Art. 17. Nichtablehnbarkeit der Wahl eines Mitgliedes der Einquartierungskommission. — Art. 18. Tax- und Stempelfreiheit der Verhandlungen. — Art. 19. Transitorische Bestimmung in Rücksicht auf Kriegszeiten. —

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede und königl. allerhöchste Erklärung auf den an die Krone gebrachten Wunsch wegen Bekanntmachung des Regulativs über die Kostportionen der einzuquartierenden Mannschaft und über die Pferderationen. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 237. §. 23.

Bekanntmachung, den Vollzug dieses Gesetzes betr., — 25. Juli 1850. Reg.-Bl. S. 657.
1. worin die Verpflegung eines Soldaten,
2. worin der tägtiche Futter- und Strohbedarf für ein Pferd zu bestehen hat.

Einregistrirung,

Stempel und Notariat. Gesetz über die Abänderung einiger Bestimmungen der in der Pfalz bestehenden Gesetze hierüber. — $18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 633.

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. — $18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 199.

Königliche Erklärung in Bezug auf den diesem Gesetze beigefügten Wunsch wegen Ausdehnung der Befugniß der Notare in dem ganzen Umfange des betreffenden Bezirksgerichtes zu instrumentiren. — $18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 199.

Einschreiten

der bewaffneten Macht; siehe: Macht bewaffnete.

Einstandskapitalien und Depositen.

Deren Ueberweisung an die Bank zu Nürnberg, siehe: Depositen.

19. Jan. 1851. Reg.-Bl. S. 68.

Einstandskapitalien und Depositen (Militär-), deren Bestellung durch Hinterlegung von Staatsobligationen.

1. Zur Annahme als Einstandskapitalien sind alle Nominal- und au porteur-Obligationen geeignet, welche mit 3½, 4 oder 5 Procent verzinslich, und noch mit allen nicht bereits verfallenen Zinscoupons versehen sind. Nur die Obligationen des ersten Subscriptions-Anlehens zu 20, 35 und 50 fl. sind, weil es auf ihnen an Raum zur Vinculirung fehlt, von der Annahme ausgeschlossen.

2. Eine und dieselbe Staatsobligation kann nicht zu dem einen Theile als Einstandskapital bestimmt und zu dem andern Theile als Eigenthum des Einstellers vorbehalten werden. — Zur Annahme nicht geeignet ist daher beispielsweise eine Staatsobligation von 1000 fl., wenn das Einstandskapital nur 500 fl. beträgt.

3. Da das Einstandskapital nach §. 55 Abs. 4 des Heer-Ergänzungs-Gesetzes dem Militär-Aerar zugleich als Caution zu dienen hat, so muß darauf gehalten werden, daß die dasselbe repräsentirenden Staatsobligationen nach ihrem jeweiligen Course wenigstens den Cautionsbetrag von 150 resp. 300 fl. erreichen. Ueberdieß hat sich der Einsteller in dem Einstandsvertrage verbindlich zu machen, im Falle der Cours der Staatsobligationen so sehr fallen sollte, daß der Werth von 150 fl. resp. 300 fl. nicht mehr erreicht würde, auf erste Anforderung und ohne irgend einen Einwand oder Aufschub während der ganzen Dauer der Einstandszeit das Fehlende entweder baar oder durch neue Obligationen zu ergänzen.

4. Wenn das Einstandskapital in Staatsobligationen gestellt werden soll, so haben die den Einstandsvertrag verbriefenden Gerichtsbehörden oder Notare die Einsteher vorher zu belehren, daß solche Obligationen bei den Staats-Schuldentilgungskassen weder in Haupt- noch Nebensache irgend eine Begünstigung genießen, daß sie daher nicht sofort in den Besitz des baaren Geldes ihrer Capitalien gelangen, sondern nur die Obligationen zur freien und ungehinderten Disposition ausgehändigt erhalten, und folglich, wenn sie die Obligationen in Baargeld umwenden, und dazu nicht die Ziehung der Nummern bei der Verloosung abwarten wollen, damit gleich andern Obligationsinhabern und resp. Staatsgläubigern, lediglich an die Veräußerung der Obligationen zum jeweiligen Tags-Course hingewiesen sind, womit zumal bei geringzinsigen resp. 3½ und 4procentigen Papieren fast immer ein größerer oder geringerer Verlust am Capitale verbunden ist.

5. Der Einstandsvertrag muß die genaue Bezeichnung der das Einstandskapital repräsentirenden Staats-Obligationen und die Zahl der ihnen beigefügten Zinscoupons enthalten. Eben so muß darin angegeben seyn, ob der Einsteher den Betrag des ersten fällig werdenden Zinscoupons ganz zu beziehen hat, oder ob dem Einsteller die bis zum Tage des Einstandsvertrages treffende Zinsrate herauszubezahlen ist.

6. Nominal-Obligationen werden von den Conscriptionsbehörden nur dann angenommen, wenn sie bereits durch die Staatsschuldentilgungskasse auf den Einsteher umgeschrieben sind. Bei den au porteur-Obligationen dagegen haben die Conscriptionsbehörden sogleich bei deren Empfang die Vinculirung vorzunehmen. Diese besteht in einer amtlichen Vormerkung auf der Rückseite der Obligation des Inhalts, daß gegenwärtige Schuldurkunde als Einstandskapital und Caution des Soldaten N. zu dienen habe, und dem Verkehr entzogen sey.

7. Eine Notification dieser Vinculirung an die königl. Staatsschuldentilgungsanstalt ist nicht erforderlich.

8. Die Conscriptionsbehörden haben statt der Depositenscheine die der Einstandszeit entsprechende Anzahl von Zinscoupons der Militärbehörde des Einstehers zur Verwahrung, Erhebung für Haftungen oder zur jährlichen Abgabe an die Einsteher zuzusenden.

9. Hat der Einsteher seine Dienstzeit vollendet und liegt ihm dem Militärärar gegenüber keine Haftung ob, so werden die au porteur lautenden Staatsobligationen durch die Conscriptions-Behörden wieder devinculirt. Dieses geschieht durch die amtliche Vormerkung auf der Obligation, daß vorstehende Beschränkung aufhöre, und die Obligation nunmehr wieder in die Classe der au porteur-Obligationen gehöre.

10. Werden Staatsobligationen während der Deponirung in Folge einer Verloosung gekündigt, so sind die Capitalbeträge zu erheben, und bei der kgl. Bank in Nürnberg von Neuem als Einstandskapital zu deponiren.

11. Es ist zwar zunächst Sache des Einstehers, dessen Obligationen durch die Verloosung zur Heimzahlung bestimmt wurden, wegen Erhebung des Capitals bei den Conscriptionsbehörden die erforderlichen Schritte zu thun; damit ihm jedoch im Falle der Unterlassung kein allzubedeutender Zinsenverlust erwachse, haben die Militärbehörden auf der Rückseite der Zinscoupons, sobald sie erhoben, oder dem Einsteher zur Erhebung übergeben werden, den Namen des Einstehers und des Regiments zu bezeichnen, weil alsdann ein wegen Verloosung nicht mehr zahlbarer, aber irrthümlich doch vergüteter Coupon an den Geldempfänger (Einsteher) wieder zurückgehen kann, und dieser alsdann aus dem Grunde der Unzahlbarkeit die Capitalkündigung durch Verloosung zu entnehmen vermag.

Bekanntmachung der k. Staatsministerien d. Finanzen, d. Justiz, d. Innern und d. Kriegs.

Einstandskapitalien und Depositen. Königliche Erklärung auf den Antrag des Landtags, daß die Bestellung von Einstandskapitalien mit bayerischen nicht unter 3 ½ Procent stehenden Staatsobligationen zugelassen werden möge. — 25. Juli 18⁴⁹/₅₀ Ges.-Bl. S. 240. §. 31.

Einstandsrecht

der Blutsverwandten in den Kauf liegender Güter, dessen Aufhebung; gleiche Antwort im Landtagsabschiede 18⁵¹/₅₂ auf den Antrag der Kammern hierauf, wie bei Deflorationsklagen; siehe diese.

Einzelhüten,

18$^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 198.	Nacht- und Waldweide, Verzäunen der Viehweide. Dem Wunsche der Kammern, es wolle im Verordnungswege die Befolgung jener Vorschriften, welche bezüglich des Einzelhütens, der Nacht- und Waldweide, des Verzäunens der Viehweiden bestehen, nachdrücklich den Verwaltungsbehörden eingeschärft werden, ist durch die erforderlichen Einleitungen entsprochen. Abschied für den Landtag 18$^{51}/_{52}$ §. 11.

Einzelrichter,

siehe: Stadt- oder Landgerichte.

Eisenbahnbaudotationskassa.

18$^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 49.	Aufbringung des Bedarfs für diese in den Jahren 18$^{51}/_{55}$. Gesetz v. 26. Dez. 1851. Art. 1. Veranschlagung des Bedarfs. Art. 2. Deckung. Art. 3. Ermächtigung zur allmähligen Aufnahme von 38,027,000 fl. Anlehen. Art. 4. Art der Heimzahlung. Art. 5. Fernere Ermächtigung zur Aufnahme von Anlehen für den allenfallsigen Bedarf, welcher in Folge der Zinsgarantie des Staates an die pfälzische Ludwigsbahn zu leisten seyn könnte. Art. 6. Ausweisung der festgestellten Einnahme der Dotationscasse im Budget.
18$^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 191.	Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede v. 28. Mai 1852.
18$^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 227.	— — Zuweisung der Mittel für deren Bedarf in den letzten 4 Jahren der **VI.** Finanz-Periode.
	— — Zinsfuß der Anlehen für diese, siehe: Zinsfuß.
18$^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 57.	— — Bewilligung eines Darlehens aus dieser an die pfälzische Ludwigseisenbahngesellschaft. Gesetz vom 26. Dezbr. 1851.
18$^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 191.	Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede v. 28. Mai 1852.

Eisenbahnen.

6. Juni 1850. Ges.-Bl. S. 181.	Gesetz, die Einleitungen zur Erbauung einer Eisenbahn von Augsburg nach Ulm betr. Kosten auf 100,000 Gulden berechnet.
25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 234. §. 19.	— — Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.
4. Mai 1851. Ges.-Bl. S. 1.	— — Gesetz, den Bau einer Eisenbahn von Augsburg nach Ulm betr. Die Kosten hiefür und für die erste Einrichtung auf 8 Millionen Gulden festgesetzt.
18$^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 191.	Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.
25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 255. §. 22.	— — Königl. Erklärung auf den Wunsch der Kammern bezüglich der Verwendung der bei der Staatsschuldentilgungsanstalt hinterliegenden Central-Staatskassakapitalien zum Eisenbahnbau.
25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 259. §. 27.	— — Königl. Erklärung über die angeordnete Errichtung ambulanter Postbureau's auf den Eisenbahnen.
25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 259. §. 28.	— — Königliche Erklärungen im Landtagsabschie hinsichtlich des Rechnungswesens der Eisenbahnverwaltung, dann in Bezug auf Anstellung und Verwendung des Personals bei dem Betriebe der Eisenbahnen.

Eisenbahnen. Königl. Erklärung im Landtagsabschiede wegen Bedachtnahme auf inländisches Feuerungsmaterial bei dem Eisenbahnbetrieb.	25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 265. §. 31.
— — Zuweisung der Mittel für den Bedarf der Eisenbahnbaudotationskassa in den beiden ersten Jahren der VI. Finanzperiode. (Nro. 4 des Gesetzes, das Staatsschuldenwesen betr. und §. 6 Ziffer 4 des Finanzgesetzes.)	25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 420. 480.
— — Satzungen des Privatvereins zur Erbauung einer Eisenbahn von München über Rosenheim nach Salzburg.	9. April 1850. Reg.-Bl. S. 305.
— — Einleitungen zur Erbauung einer Eisenbahn von Amberg über Regensburg. Gesetz. Die Kosten hiefür im Maximalbetrage auf 175,000 fl. festgesetzt.	11. Mai 1851. Ges.-Bl. S. 5.
Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes.	$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 193.
Dem Wunsche der Kammern auf Fortsetzung der Bahn von Regensburg nach Passau und von da nach Schärding zum Anschlusse an Oesterreich ist bereits entsprochen.	$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 193.
— — Uebernahme einer Zinsengewährschaft für die in der Pfalz von der Landesgrenze bei Weissenburg bis zur Landesgrenze bei Worms zu führenden Eisenbahnen. Gesetz.	7. Mai 1852. Ges.-Bl. S. 173.
Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.	$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 192.
— — Bau einer Eisenbahn von München über Rosenheim bis an die Landesgrenze bei Salzburg und Kufstein. Gesetz. Das hiezu erforderliche Baukapital ist auf 16,900,000 fl. und der Aufwand für dessen Verzinsung während der Bauzeit auf 1,600,000 fl. festgesetzt.	7. Mai 1852. Ges.-Bl. S. 181.
Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.	$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 192.
— — Die Reparatur-Werkstätten des Eisenbahnbetriebes sind nach deßfalls erlassenen Anordnungen überall so weit reduzirt, als es die Oekonomie und Sicherheit des Dienstes gestatten und ist hiedurch der gestellte Antrag der Kammern bereits erledigt. (Landtagsabschied $18^{51}/_{52}$.)	$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 211.
— — (Staats-), deren Tarif für die VI. Finanzperiode für den Personen-, Waaren- und andern Transport. Landtagsabschied $18^{51}/_{52}$.	$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 233.
— — Gesetz, die Aufbringung des Bedarfs für den Eisenbahnbau pro $18^{49}/_{51}$.	30. Juni 1850. Ges.-Bl. S. 193.
Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.	25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 234.
Königl. Erklärung auf die der Zustimmung des Landtags zu diesem Gesetze beigefügten Wünsche: 1) wegen möglichster Beschleunigung des Ausbaues der gesetzlich genehmigten Eisenbahnlinien, dann wegen gleichzeitiger Inbetriebsetzung der Ludwigs-Süd-Nordbahn bis Lindau mit der Bahn von Augsburg nach Ulm; 2) wegen Vollendung des zweiten Schienengeleises auf den Staatsbahnen; 3) wegen einer dem Umwege über Bamberg entsprechenden Tariferleichterung für Gütersendungen von Nürnberg nach Würzburg und umgekehrt, nach Vollendung der Ludwigs-Westbahn; 4) wegen Verbindung der bayerischen mit den böhmischen und österreichischen Bahnen;	25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 234.

5) wegen Einleitung zur Erbauung einer Eisenbahn von Nürnberg über Amberg nach Regensburg;

6) wegen Pachtung des Betriebes von Privateisenbahnen auf Rechnung des Staates;

7) wegen Herabsetzung des Gesammtcredits für den Bau der Ludwigs-Westbahn;

8) wegen Verwendung der für die unumgänglich nothwendigen Vollendungsarbeiten rc. rc. auf der München-Augsburger Eisenbahn noch erforderlichen Summen für Rechnung des durch das Gesetz vom 23. Mai 1846 bewilligten Credits bis zum letzten September 1851.

17. Aug. 1850. Reg.-Bl. S. 673.

Vollzugsbestimmungen hiezu.

4. April 1851. Reg.-Bl. S. 316.

— — Die königl. Staatsschuldentilgungskassen sind ermächtigt, à Conto des durch das Gesetz vom 30. Juni 1850 bewilligten Anlehenscredits für den Bedarf des Eisenbahnbaues pro $18^{49}/_{51}$ im Allgemeinen baare Darlehen zu 5 Prozent anzunehmen, jedoch hiefür vorerst nur Obligationen auf Namen à 100, 500 und 1000 fl. zu emittiren, welche nach Form, Betrag und Inhalt der in der Bekanntmachung vom 17. August 1850 enthaltenen Beschreibung entsprechen.

30. Dzbr. 1851. Reg.-Bl. S. 1427.

— — Gemäß dem Gesetze vom 26. Dezbr. 1851 (Ges.-Bl. $18^{51}/_{52}$ S. 49) und höchster Entschließung des k. Staatsministeriums der Finanzen vom 29. Dezbr. 1851 sind die sämmtlichen kgl. Staats-Schuldentilgungs-Specialkassen angewiesen worden, für den Eisenbahnbau pro $18^{51}/_{52}$ innerhalb einer festgesetzten Maximalsumme, sowohl die baaren Anlehen à 5 Procent, als auch die bisherigen Arrosirungs-Anlehen fortzusetzen, wobei ganz nach den früheren Bekanntmachungen vom 17. August 1850 und 4. April 1851 (Reg.-Bl. S. 678 und 316) zu verfahren ist.

1. April 1852. Reg.-Bl. S. 379.

— — Aufnahme $4\frac{1}{2}$ prozentiger Anlehen für den Eisenbahnbau.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 213.

— — Die gewünschte Ausscheidung der Ausgaben der Eisenbahnbaukassa nach Eisenbahnstrecken und den Titeln des Bau-Etats ist schon seit längerer Zeit vollendet und hiedurch der gestellte Antrag der Kammern bereits erlediget.

Dem Antrage der Kammern:

„es wolle unter keinen Umständen eine größere, als die aus der Dotation „noch verfügbare Summe von 563,069 fl. zur Herstellung von Bahnhöfen und „Bahnwärterhäusern auf die Strecke zwischen Kaufbeuern und der Nordgrenze „verwendet, dagegen künftig für die Kosten unabwendbarer größerer Bauten „besonderer Credit verlangt und dieser Kostenbetrag keinenfalls aus den Er„trägnissen dieser Bahn bestritten werden,“ —

kann in dieser Ausdehnung nicht entsprochen werden.

In Folge soll gleichzeitig mit den Nachweisungen über sämmtliche Staatseinnahmen und Ausgaben den Kammern auch eine Zusammenstellung aller für den Eisenbahnbau verausgabten Summen nach Strecken und Bautiteln mitgetheilt werden. Landtagsabschied $18^{51}/_{52}$.

28. Febr. 1852. Reg.-Bl. S. 261.

Eisenbahnobligationen,

$4\frac{1}{2}$ prozentige. Die $4\frac{1}{2}$ prozentigen Eisenbahnanlehensobligationen werden auf

Namen und au porteur lautend à 400 fl., 500 fl. und 1000 fl. ausgestellt und diese, sowie die ihnen beigegebenen 18 Coupons nach der Form der 5prozentigen Eisenbahnobligationen hergestellt.

Eisenbahn-Schuld.

Verloosung der 4 und 5 prozentigen Eisenbahnschuld. — 17. Juli 1851. Reg.-Bl. S. 904.

" " 4 prozentigen Eisenbahnschuld. — 26. Juli 1851. Reg.-Bl. S. 959

Eisendraht.

Dem Wunsche der Kammern:
„die königl. Staatsregierung wolle durch abzuschließende Verträge die Verbin-„dung mit den Nachbarstaaten und die Annahme eines gleichmäßigen Tarifs „baldmöglichst herstellen und die Anfertigung des verzinkten Eisendrahtes auf „bayerischen Eisenbahnen thunlichst begünstigen",
wird besondere Berücksichtigung zugewendet werden. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 233.

Ellingen,

Gerichts- und Polizeibehörde, wird nach ihrem dermaligen Bestande in ein Landgericht II. Klasse umgewandelt. — 24. Sptbr. 1852. Reg.-Bl. S. 1019.

Entschädigungen

für den bei Aufläufen verursachten Schaden; siehe: Aufläufe.

Entscheidungen.

Appellationen gegen richterliche Entscheidungen der erzbischöflichen Generalvikariate München-Freysing und Bamberg; siehe: Metropolitangerichte.

Entwässerungsanstalten,

siehe: Be- und Entwässerungsanstalten.

Erbach-Erbach-Wartenberg-Roth,

gräfl. Haus. Haus- und Familien-Vertrag in diesem. Bekanntmachung. — 9. März 1850. Reg.-Bl. S. 217.

Erkenntnisse

des obersten Gerichtshofs des Königreichs Bayern; siehe: oberster Gerichtshof.

Erkrankte.

Gesetz, die Unterstützung und Verpflegung hilfsbedürftiger und erkrankter Personen betr.; siehe: Hilfsbedürftige.

Ersparungen.

Königl. Erklärung im Landtagsabschiede, die durch strenge Beschränkung des Aufwands in allen Verwaltungszweigen zu erzielenden Ersparungen betr. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 254. §. 20.

Erziehungsinstitut,

7. März 1851. Reg.=Bl. S. 231. königliches, für Töchter aus höhern Ständen; dieses soll künftig den Namen: „Maximilians=Stift" führen.

Eßlingen mit Hochholz,

18. Okt. 1852. Reg.=Bl. S. 1147. Gemeinde, bisher zum königl. Landgerichte Monheim gehörig, wird dem königl. Landgerichte Pappenheim, und somit der kgl. Regierung von Mittelfranken einverleibt.

Ewiggeld.

26. Febr. 1850. Ges.=Bl. S. 69. Gesetz, die Entscheidung der Recurse in Ewiggeldsachen der Stadt München betr.

Die Recurse in Ewiggeldsachen der Stadt München sind bei dem nächst höheren Civilgerichte einzureichen, welches darüber ohne Verzug zu entscheiden hat. Gegen diese Entscheidung findet kein weiteres Rechtsmittel statt.

F.

Fabrikrath,

siehe: Gewerbe= und Handelskammern.

Fahrpost.

Bestimmungen des deutsch=österreichischen Postvereins über Fahrpostsendungen; siehe Art. 51 — 66 dieser Bestimmungen (Reg.=Bl. 1850 S. 521 — 525).

Falkenstein,

24. Mai 1852. Reg.=Bl. S. 559. Gerichts= und Polizeibehörde, Regierungsbezirk Oberpfalz. Dieselbe wird mit den seither zum Landgerichte Roding gehörenden Gemeinden Au, Schillertswiesen, Ebersroith, Höchenberg und Haag in ein Landgericht III. Klasse umgewandelt; das Landgericht Roding hat die Strafrechtspflege im Bezirke des Landgerichtes Falkenstein bis auf Weiteres auszuüben; die bisher zum Landgerichte Roding gehörenden Gemeinden Bruckbach und Frauenzell werden dem königl. Landgericht Wörth einverleibt.

Falschwerberei.

$18^{51}/_{52}$ Ges.=Bl. S 22. Der Art. 4 des Gesetzes vom 4. Nivose des Jahres IV. ist aufgehoben. Art. 4 des Gesetzes, die Verleitung von Militärpersonen ꝛc. betr. vom 21. Mai 1851.

Familie.

17. März 1850 Ges.=Bl. S. 95. Angriffe auf das Rechtsinstitut der Familie durch die Presse. Art. 16 des Gesetzes zum Schutz gegen den Mißbrauch der Presse.

Familienfideicommisse.

siehe: Thünefeld, Voith v. Voithenberg.

Familien = Statut

des gräfl. Hauses Waldbott = Bassenheim. 2. Mai 1852. Reg. = Bl. S. 513.

Familien = Verträge.

Bekanntmachung, den Fürstl. = Oettingen = Wallerstein'schen Secundogenitur = Vertrag betr. 9. Jan. 1850. Reg. = Bl. S. 49.

" die gräfl. Rechberg'schen Familien = Verträge betr. 9. Jan. 1850. Reg. = Bl. S. 73.

" die Familien = Verträge des gräflichen Hauses Erbach = Erbach = Wartenberg = Roth betr. 9. März 1850. Reg. = Bl. S. 217.

Felgenbreite,

siehe: Fuhrwerk.

Feuerpolizei.

Die Aufträge vom 18. März 1849 (Regierungsblatt 1849 S. 257) hinsichtlich der Feuerpolizei werden in Erinnerung gebracht; siehe: Brandversicherungsanstalt.

Feuerversicherung.

1. Mobiliar = Feuerversicherungsgesellschaft, München = Aachener. 6. Dezbr 1850. Reg. = Bl. S. 961.

Um das Verfahren bei Streitigkeiten zwischen der Gesellschaft und den versicherten bayerischen Staatsangehörigen festzusetzen, wurde beschlossen:

§. 1. Die Bestimmungen der allerhöchsten Entschließung vom 10. Febr. 1834. §. 1. Ziff. 10. (Reg. = Bl. vom Jahre 1834 S. 265 ff.) sind aufgehoben.

§. 2. Die Münchner = Aachener Mobiliar = Feuerversicherungs = Gesellschaft verpflichtet sich, denjenigen Theil ihrer nach §. 29 der Statuten von der Direction zu bestimmenden allgemeinen Police = Bedingungen, welcher das Verfahren bei Streitigkeiten betrifft, ohne königl. Genehmigung nicht abzuändern.

§. 3. Alle Streitigkeiten zwischen den Versicherten und der Gesellschaft über die Vollziehung der Police resp. des Prolongationsrechts werden von 3 Schiedsrichtern entschieden, deren Entscheidung erfolgt nach Stimmenmehrheit.

§. 4. Diese Abänderungen treten mit dem 1. Februar 1851 in Kraft.

Königliche allerhöchste Entschließung.

— — Der Antheil an der Superdividende der München = Aachener Brandversicherungsanstalt bildet keine Staatseinnahme, und unterliegt sohin nicht den Bestimmungen des §. 10. Tit. VII. der Verfassungsurkunde. 25. Juli 1850. Ges. = Bl. S. 267.

2. Feuerversicherungsanstalten (Mobiliar=) nicht bayerische.

Dem Antrage der Kammern auf Zulassung dieser soll durch Zulassung einer oder der andern bewährten auswärtigen Versicherungsgesellschaft nach Maaßgabe des wirklichen Bedarfes und unter gleichzeitiger Fürsorge für eine erhöhte Controle bei den Mobiliar = Feuerversicherungen willfahrt werden. 25. Juli 1850. Ges. = Bl. S. 275.

3. Feuerversicherungsbank zu Gotha. 18⁵¹/₅₂ Ges. = Bl. S. 214.

Deren Zulassung zur Annahme von Versicherungen auf Mobilien in Bayern.

Auf den von den Kammern deshalb gestellten Antrag wird auf den Landtagsabschied vom 25. Juli 1850 Abschnitt III. §. 42 verwiesen.

Landtagsabschied $18^{51}/_{52}$.

$18^{51}/_{52}$ Ges.=Bl. S. 642. 4. Feuerversicherungsanstalt für Gebäude diesseits des Rheins. Gesetz vom 28. Mai 1852.

I. Abtheilung. Allgemeine Bestimmungen. Art. 1 — 5. II. Abtheilung. Zur Einverleibung geeignete Gegenstände. Art. 6 — 10. III. Abtheilung. Art und Weise des Eintritts und der Einverleibung. Art. 11 — 38. IV. Abtheilung. Recht der Mitglieder auf Entschädigung bei erlittenen Brandschäden. Art. 39—52. V. Abtheilung. Art und Weise der Schadens-Erhebung und Festsetzung der Entschädigung. Art. 53 — 57. VI. Abtheilung. Beiträge der Mitglieder zur Brandversicherungs-Casse. Art. 58 — 78. VII. Abtheilung. Art und Weise des Austrittes aus der Anstalt. Art. 79 — 81. VIII. Abtheilung. Verwaltung der Anstalt. Art. 82 — 90. IX. Abtheilung. Geschäftsführung. Art. 91 — 97. X. Abtheilung. Regie der Anstalt. Art. 98 — 101. XI. Abtheilung. Zuständigkeit und Verfahren in streitigen Brandversicherungsgegenständen. Art. 102 — 104. XII. Abtheilung. Controle des Immobiliar-Brandversicherungswesens durch die Betheiligten. Art. 105 — 111. XIII. Abtheilnng. Bestrafung der Ueberversicherungen. Art. 112. Schlußartikel. Art. 113. Eintritt der Wirksamkeit dieses Gesetzes. Art. 114.

$18^{51}/_{52}$ Ges.=Bl. S. 200. Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

4. Sept. 1852. Reg.=Bl. S. 937. — — Königl. allerhöchste Entschließung, den Vollzug dieses Gesetzes betr. Anstellung der am Sitze der Bezirksbau-Inspektionen anzustellenden Brandversicherungs-Inspektoren, dann der den sieben Regierungen diesseits des Rheins beizugebenden Rechnungs-Commissäre; siehe auch: Brandversicherung.

Feld-, Jagd- und Fischereifrevel;

siehe: Hessen, Großherzogthum.

Feldzugsdenkzeichen;

siehe: Denkzeichen.

Fideicommisse;

siehe: Familien-Fideicommisse.

Filialbanken,

siehe: Banken.

Finanzbeamte und Bedienstete

27. März 1850. Reg.=Bl. S. 281. in der Pfalz. Denselben wird wegen des während des dortigen Aufstands an den Tag gelegten rühmlichen Verhaltens die allerhöchste Anerkennung zu Theil.

Finanzgesetz

25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 473. für die VI. Finanzperiode und zwar vorerst für die ersten zwei Jahre $18^{49}/_{50}$ und $18^{50}/_{51}$.

A. Ordentliches Budget. Titel I. Bestand der Vorjahre. §. 1 — 3. Titel II. Festsetzung der Staatsausgaben. §. 4 — 7. Titel III. Staatseinnahmen. §. 8 bis 14. B. Außerordentliches Budget. Titel IV. Ausgaben. §. 15. Titel V. Einnahmen oder Deckungsmittel. §. 16.

Beilage: General-Uebersicht des voranschlägigen Betrages der Staatsausgaben und Staatseinnahmen für ein Jahr der VI. Finanzperiode. — $18^{49}/_{50}$ Ges.-Bl. S. 489.

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 244. §. 35.

Königliche Erklärung bezüglich der von der Kammer der Abgeordneten erfolgten Herabsetzung der im Ausgabenbudget veranschlagten Summe für die active Armee, ferner in Bezug auf einen möglicherweise an den veranschlagten Staatseinnahmen sich ergebenden Ausfall und bezüglich der im Staatshaushalt angeordneten möglichsten Sparsamkeit. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 244. §. 35.

— — Königliche Erklärung auf die hiebei von den Kammern an die Krone gebrachten Wünsche und Anträge, betreffend: die Besetzung der in Erledigung kommenden Staatsrathsstellen. §. 1. Die Einschränkung der Etats des Staatsministeriums des königlichen Hauses und des Aeußern und des Staatsarchivs. §. 2. Die Aufstellung von ständigen Kanzlisten und Rechnungsgehilfen bei den Kreisregierungen. §. 3. Die Personalbesetzung der Landgerichte in Rücksicht auf die bevorstehende Gerichtsorganisation. §. 4. Die Besetzung der Gerichtsdienerstellen. §. 5. Das Unterstützungswesen der im Staatsdienste verwendeten nicht stabilen Individuen. §. 6. Die Trennung der Positionen für landwirthschaftliche Zwecke von jenen für die Industrie in den Vorlagen an den Landtag. §. 7. Die Bildung von Wiesenbaumeistern und die Errichtung von Ackerbauschulen. §. 8. Die Diäten des äußern Baupersonals. §. 9. Die Amperbrücken auf der Straße von Freising über Mainburg nach Abensberg. §. 10. Die Baupflicht des Staates bei Cultus-, Schul- und Communal-Gebäuden. §. 11. Die Verminderung der Beamtenwohnungen. §. 12. Aufhebung der Verpflichtungen der Gemeinden zur Stellung von Beamtenwohnungen. §. 13. Die auf Staatskosten zu übernehmenden Straßen. §. 14. Statistische Erhebungen über die Erträgnisse der Schulstellen. §. 15. Ausdehnung des Pensionsnormativs vom 12. Oktober 1822 auf die vor diesem Tage pensionirten Offiziere. §. 16. Aufstellung von eigenen Geistlichen für das Militär. §. 17. Die Verbindlichkeiten des Aerars gegen die protestantischen Kirchengemeinden und Stiftungen in den ehemaligen Fürstenthümern Ansbach und Bayreuth. §. 18. Das Theater und Gesellschaftshaus in Regensburg. §. 19. Verminderung der Erhebungskosten bei den Aufschlagsgefällen rc. rc. und Beschränkung des Aufwandes in allen Verwaltungszweigen. §. 20. Vorlage eines Verzeichnisses aller Staats-Oekonomien und Gewerbe als Budgetbeilage. §. 21. Verwendung derjenigen Capitalsummen, welche von der Central-Staatskasse bei der Staatsschuldentilgungskasse hinterlegt sind, zum Eisenbahnbau. §. 22. Besteuerung der Rübenzuckerfabrikation. §. 23. Ankauf von Waldcomplexen für den Staat. §. 24. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 248—256.

Finanzgesetz. Vollzug der Bestimmung in §. 16 lit. f. des Finanzgesetzes vom 25. Juli 1850; siehe: Subscriptionsanlehen.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 221. — — für die VI. Finanzperiode und zwar für die letzten vier Jahre $18^{51}/_{52}$ bis $18^{54}/_{55}$.

Das dermalige Budget umfaßt den vierjährigen Zeitraum vom 1. Oktober 1851 bis letzten September 1855. Titel I. Bestand der Vorjahre. §. 1 und 2. Titel II. Festsetzung der Staatsausgaben. §. 3—6. Titel III. Staatseinnahmen. §. 7—11. (Hiezu als Beilagen A. und B.: General-Uebersicht des voranschlägigen Betrages der Staats-Ausgaben und Staats-Einnahmen für die letzten vier Jahre $18^{51}/_{55}$ der VI. Finanzperiode.)

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 204. Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

Königl. allerhöchster Vorbehalt der geeigneten Maßregeln, insbesondere der in Titel VII. §. 8 und 15 der Verfassungs-Urkunde vorgesehenen Auskunftsmittel, in Ansehung der beträchtlichen Erhöhungen, welche nach den Beschlüssen der Kammern über das Budget an den Voranschlägen verschiedener Einnahmszweige angenommen und für die verfassungsmäßige Willigung der zur Deckung der Staats-Ausgaben, einschließlich des nothwendigen Reservefonds erforderlichen directen Steuern von Einfluß und resp. maßgebend geworden sind, für den Fall, daß an den veranschlagten Staats-Einnahmen ein Ausfall hervortreten und die gegebene Deckung zur Befriedigung der anerkannten Staatsbedürfnisse sich als unzureichend erweisen sollte.

$18^{51}/_{52}$* Ges.-Bl. S. 204. Auszug aus dem Landtagsabschiede vom 28. Mai 1852 §. 20.

Königl. allerhöchster weiterer Vorbehalt in Bezug auf den unerledigt gebliebenen Gesetz-Entwurf über die Aufbringung des Bedarfes für die Deckung der Ausgaben für die militärischen Rüstungen in den Jahren 1850 und 1851.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 205. Auszug aus dem Landtagsabschiede vom 28. Mai 1852 §. 20.

Fiscalate.

2. Juni 1851. Reg.-Bl. S. 611. Bildung eines Fiscalats bei der Generaldirektion der königl. Verkehrsanstalten.

Für die Generaldirektion der Verkehrsanstalten wird ein besonderes Fiscalat unter der Benennung: „Fiscalat der Generaldirektion der k. Verkehrsanstalten" gebildet. Von diesem sind sämmtliche Rechtsangelegenheiten zu besorgen und Prozesse zu führen, welche auf die der genannten Generaldirektion zugewiesenen Geschäfte und auf die Verwaltung der deßfallsigen Fonds Bezug haben. Dem Fiscale wird auch die Bearbeitung der Postreclamationssachen übertragen.

Bezüglich der Führung der Prozesse findet die Verordnung vom 27. Novbr. 1825, die Auflösung des Generalfiscalats betr., gleiche Anwendung; mit dem 1. Juli 1851 tritt diese Verordnung in Wirksamkeit.

Königl. allerhöchste Verordnung.

Floßordnung,

18. März 1850. Reg.-Bl. S. 265. provisorische, für die zu Bayern gehörende Strecke des Mains, deren Verkündigung.

I. Anfang und Schlußtermin der Floßzeit §. 1—3.
II. Einwerf- und Lagerplätze §. 4—5.
III. Bau der Flöße §. 6.
IV. Bemannung der Flöße §. 7—18.

Flugblätter,

siehe: Zeitungen.

Flußkarten und Rectificationspläne.

Die vorhandenen Flußkarten und Rectificationspläne werden von den Baubehörden und Kreisregierungen berichtigt und ergänzt. Landtagsabsch. vom 28. Mai 1852 §. 6 Ziff. 1. — 18⁵¹/₅₂ Ges.-Bl. S. 195.

Formations-Verordnung

vom 17. Dezember 1825. Vollzug der §§. 134 und 135 derselben. — 29. Dzbr. 1851. Reg.-Bl. 1852. S. 5.

Der §. 134 der gedachten Verordnung enthält die allgemeine Regel für die Berathungen und Abstimmungen bei den Kreisregierungen; §. 135 bezeichnet diejenigen Geschäftsgegenstände, bei welchen ausnahmsweise die durch Art. VII. §. 11 der Hofrathsordnung vom Jahre 1779 vorgeschriebenen Berathungs- und Abstimmungsweise einzutreten hat. Nachdem aber die im §. 135 angezogene Bestimmung des §. 129 lit. d. so allgemein gefaßt ist, daß durch sie die Vorschrift des §. 134 in Frage gestellt erscheint, so soll die in der Hofrathsordnung vorgeschriebene Berathungs- und Abstimmungsweise nur in den durch §. 129 lit. b. c. u. m. ausdrücklich benannten Fällen und bei den in §. 135 bezeichneten contentiösen Gegenständen, in denen die Regierung des Kreises als gerichtliche Instanz erkennt zur Anwendung kommen.

Königl. allerhöchste Entschließung.

Forstwesen.

Die Forstschule zu Aschaffenburg hat die Benennung: „Forstlehranstalt für das Königreich Bayern" anzunehmen; siehe: Staatsforstdienst.

— — Dem Antrage der Kammern, — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 256. §. 24.

„daß, wenn Waldland, welches an Staatsforsten gränzt, oder größere Wald-„complexe, aus denen eigene Reviere gebildet werden können, zum Verkaufe „kommen, und solche preiswürdig acquirirt werden können, dieselben für Staats-„rechnung angekauft werden"

soll nach Thunlichkeit und Maßgabe des jeweiligen Standes der Kaufschillingsgelder die entsprechende Bedachtnahme zugewendet werden.

— — Die Verwaltung der Salinen-Forste. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 262. §. 30.

Forstgesetz

vom 28. März 1852. — 18⁵¹/₅₂ Ges.-Bl. S. 69.

Erste Abtheilung. Forstwissenschaftliche Bestimmungen. I. Allgemeine Bestim-

mung. Art. 1. II. Besondere Bestimmungen. 1. In Ansehung der Staatswaldungen. Art. 2—5. 2. In Ansehung der Gemeinde-, Stiftungs- und Körperschafts-Waldungen. Art. 6. Zweite Abtheilung. Forstberechtigungen. Art. 23—34. Dritte Abtheilung. Forstpolizeiliche Bestimmungen. Art. 35—47. Vierte Abtheitung. Forstpolizei-Uebertretungen und Forstfrevel. I. Allgemeine Bestimmungen. Art. 48—73. II. Besondere Bestimmungen. A. Forstpolizei-Uebertretungen. Art. 74—77. B. Forstfrevel. 1. Forstfrevel durch Entwendung. Art. 78—86. 2. Forstfrevel durch Beschädigung, Uebertretung forstpolizeilicher Bestimmungen und anderer Gefährden. — Art. 87—99. 3. Ausgezeichnete Rückfälle und Gewohnheitsfrevel. Art. 100—104. 4. Besondere Bestimmungen. Art. 105—107. Fünfte Abtheilung. Zuständigkeit und Verfahren. I. In Ansehung der Forstpolizeibehörden. Art. 108—113. II. In Ansehung der Forststrafgerichte. Art. 114—179. Sechste Abtheilung. Schlußbestimmungen. Art. 180—183.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 192. Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

14. Juli 1852. Reg.-Bl. S. 801. Königl. allerhöchste Verordnung, den Vollzug dieses Forstgesetzes betr. Dasselbe tritt mit dem 1. Januar 1853 in Wirksamkeit.

Forstpolizei-Uebertretungen und Forstfrevel.

16. Okt. 1852. Reg.-Bl. S. 1141. Vollzug des Art. 67 des Forstgesetzes, im Betreffe der auf die Verfolgung und Aburtheilung der Forstpolizeiübertretungen und Forstfrevel erlaufenden Kosten:

1. Von den Verhandlungen rc., in öffentlichen Sitzungen werden keine Taxen erhoben; ein Protokoll in einer Verhandlung außer der öffentlichen Sitzung kostet 36 kr.;
2. die im Artikel 156 Abs. 2 des Forstgesetzes erwähnte beglaubigte Abschrift des Urtheils kostet 6 kr.;
3. für jede Vorladung von einem Individuum erhält der Gerichtsdiener 4 kr.; mehrere Mitglieder derselben Familie zählen für ein Individuum; für jede sonstige Zustellung 4 kr.
4. Zeugen und Sachverständige werden nach den für sie in Strafsachen geltenden Bestimmungen entschädigt.
5. Hilfspersonen der Forstpolizei und Forststrafgerichtsbarkeit (Art. 113 und 117 des Forstgesetzes) erhalten, wenn sie gegen ihr Verschulden als Zeugen geladen werden, die Gebühren wie die Zeugen und Sachverständigen;
6. bei auswärtigen Commissionen richten sich die Diäten und Reisekostenentschädigungen des Personals der Forstpolizeibehörde und der Forststrafgerichte nach den bestehenden Normen.
7. die Kosten für die beschlagnahmten Thiere, Fuhrwerke rc. werden im wirklich erlaufenen Betrage angesetzt.
8. die Kosten auf den Strafvollzug werden nach den bestehenden Normen berechnet.

Königliche allerhöchste Verordnung.

Ueber Forstdienst siehe: Staatsforstdienst und über Forstfrevel siehe: Hessen, Großherzogthum.

Frauenspersonen

Frauenspersonen und Minderjährige können weder Mitglieder politischer Vereine seyn, noch den Versammlungen derselben beiwohnen. Art. 15 des Gesetzes, die Versammlungen und Vereine betr. — 26. Febr. 1850. Ges.=Bl. S. 59.

Freicorps,

siehe: Landwehr=Freicorps.

Freie Kirchengemeinden,

siehe: Deutschkatholische.

Freimann.

Es wird genehmigt, daß der Gutsbesitzer Graf Heinrich von Oyen seinem in dem Dorfe Freimann befindlichen Anwesen, bisher Glaserhof genannt, den Namen Freimannshof, und seiner außerhalb des Dorfes, jedoch in der Gemeinde Freimann gelegenen Schwaige, bisher Kleinlappen genannt, den Namen Freistadt beilegen und diese Benennungen auch in die öffentlichen Urkunden aufgenommen werden dürfen. — 22. April 1850. Reg.=Bl. S. 359.

Freiwilliges Anlehen,

siehe: Anlehen.

Freizügigkeits=Vertrag

Bekanntmachung des am 31. Oktober 1851 mit Belgien abgeschlossenen. — 29. Dezbr. 1851. Reg.=Bl. 1852. S. 25.

Fuhrwerk.

Gesetz, die Einrichtung des die Kunststraßen des Königsreichs Bayern befahrenden Fuhrwerks betr. — 25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 321.

Art. 1. Bestimmung der Radfelgenbreite bei dem zu Handels= oder Gewerbszwecken dienenden Fuhrwerk. — Art. 2. Verschiedenheit der Felgenbreite an einem Fuhrwerke. — Art. 3. Bespannung der Wägen mit Ochsen, Stieren, Kühen oder Eseln. — Art. 4. Bestimmung der Zahl der Zugthiere. — Art. 5. Bestimmung der Fälle, in welchen Vorspann über die gesetzlich bestimmte Zahl der Zugthiere stattfinden darf. — Art. 6. Befreiungen von den Vorschriften über die Radfelgenbreite. — Art. 7. Weitere Ausnahmen von den Vorschriften über Radfelgenbreite für kurze Strecken der Staatsstraßen. — Art. 8. Radfelgenbreite der Post= und Personentransportwägen bei einer Bespannung von mehr als zwei Pferden. — Art. 9. Beschaffenheit des Radbeschlägs. — Art. 10. Gebrauch der Eisnägel und ähnlicher Vorrichtungen. — Art. 11. Ladungsbreite auf Frachtwägen; Verbot

der Seitensitze. — Art. 12. Gesetzliche Bestimmung rücksichtlich des Grenzverkehrs. Art. 13—20. Strafbestimmungen. — Art. 21. Bestimmungen über den Eintritt der Wirksamkeit des gegenwärtigen Gesetzes.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 237. §. 25. Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

19. Febr. 1852. Reg.-Bl. S. 198. — — Vollzug des Artikel 12 dieses Gesetzes, hier Uebereinkunft mit Oesterreich:

1. Im Grenzverkehr wird dem 4 räderigen österr. Fuhrwerk mit 2 bis 4 Pferden Bespannung und bis 60 Centner Last die jetzt übliche Breite der Räder von $2\frac{1}{2}$ bis 3 Wienerzoll auf einen Termin von zwei Jahren, vom 1. Januar 1852 an zugestanden.
2. Bei gewerbsmäßigen Personen-Transport-Fuhrwerken rc. rc. Stellwägen mit Bespannung von 3 oder mehr Pferden darf die Radfelgenbreite weniger als $2\frac{1}{2}$ Zoll rheinisch (2 Zoll $8\frac{1}{2}$ Linien bayrisch) jedoch nicht unter 2 Wienerzoll messen. Dagegen werden
3. die aus Bayern nach Oesterreich kommenden vierspännigen Fuhrwerke mit 4 Zoll rhein. Maaßes breiten Rädern auch bei einer Belastung über 60 Zentner zugelassen. Der Wiener- oder österreichische Zoll ist um ein Geringes größer als der rheinische und verhält sich letzterer zum bayrischen in der Art, daß ein Zoll desselben einen Zoll $\frac{7}{8}$ Linien bayrisch beträgt.

Fürth,

Rgs.-Bl. 1850. S. 211. Stadt, Errichtung einer Gewerbe- und Handelskammer in dieser mit den drei Abtheilungen: Gewerbe-, Fabrik- und Handelsrath.

Functionäre.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 249. §. 6. Königl. Erklärung auf den Antrag des Landtags bezüglich der Unterstützung der im Staatsdienste ohne pragmatische Rechte verwendeten Individuen und ihrer Relicten.

G.

Garnisonen,

siehe: Einquartierung.

Garnisonspfarreien.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 253. §. 17. Die Frage über die Wiederherstellung der Garnisonspfarreien dort, wo sie schon bestanden, soll in Erwägung gezogen werden.

Gebühren-Ordnung

füe die Advokaten diesseits des Rheins; siehe: Anwälte.

Gefangene,

siehe: Untersuchungsgefangene.

Gegenseitigkeit

in Preßstraffachen mit auswärtigen Regierungen; siehe: Preßstraffachen.

Gehilfen= (Gewerbs= und Geschäfts=)

wer nach dem Gewerbsteuergesetze als solche zu betrachten. Art. 12 dieses Gesetzes. — 18⁵¹/₅₂ Ges.=Bl. S. 336.

Geistliche.

Zur Erfüllung des Wunsches des Landtags
es möge für die religiöse Pflege des Militärs durch Aufstellung von eigenen Geistlichen besondere Sorge getragen werden,
werden die geeigneten Einleitungen getroffen werden. — 25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 253. §. 17.

Geldsammlungen,

siehe: Sammlung.

Geldstrafen

bei Verurtheilungen wegen Mißbrauchs der Presse. — 17. März 1850. Ges.=Bl. S. 114. §. 52.

Die nach dem Gesetze zum Schutz gegen Mißbrauch der Presse eingehenden Geldstrafen und die nach Art. 27 dieses Gesetzes confiscirten Sammelgelder fallen dem Kreisschulfonde desjenigen Regierungsbezirks zu, in welchem die Verurtheilung erfolgt und werden nach dem Gutachten des Landraths verwendet.

Gemälderestauration.

Die Vornahme der Prüfungen für die Zulassung zur Gemälde=Restauration wird der königl. Central=Gemäldegallerie=Direction übertragen, die demgemäß auch die deßfallsigen Prüfungszeugnisse auszustellen hat. — 5. Juni 1851. Reg.=Bl. S. 643.

Gemeindewesen.

Gemeinden,

sämmtliche des Königreiches; deren Schuldenstand am Schlusse des Verwaltungsjahres $18^{47}/_{48}$ — 21. Juni 1850. Reg.=Bl. S. 617.

desgl. pro $18^{48}/_{49}$ — 19. März 1851. Reg.=Bl. S. 355.

" " $18^{49}/_{50}$ — 3. Novbr. 1851. Reg.=Bl. S. 1305.

" " $18^{50}/_{51}$ — 25. Dezbr. 1852. Reg.=Bl. S. 1277.

Gemeindebedürfnisse.

Die Vorschriften des Gesetzes vom 22. Juli 1819, die Umlagen für Gemeindebürfnisse betr. sind aufgehoben. — $18^{51}/_{52}$ Ges.=Bl. S. 268.

Gemeinde- und Wohlthätigkeitsstiftungsrechnungen

der den königl. Kreisregierungen unmittelbar untergeordneten Städte diesseits des Rheins, deren wesentliche Ergebnisse pro $18^{47}/_{48}$ — 26. Febr. 1850. Reg.=Bl. S. 249.

desgl. pro $18^{48}/_{49}$ — 26. März 1851. Reg.=Bl. S. 539.

" pro $18^{49}/_{50}$ — 11. Nov. 1851. Reg.=Bl. S. 1379.

" pro $18^{50}/_{51}$ — 6. Okt. 1852. Rgs.=Bl. S. 1063.

Gemeindeversammlung,

17. März 1850. Ges.-Bl. S. 99. Strafe für den, der in einer Schrift eine Wahl-, Distrikts- oder Gemeindeversammlung durch Schmähung, Beschimpfung, Spott ꝛc. beleidigt. Art. 26 des Gesetzes zum Schutz gegen den Mißbrauch der Presse.

Gemeinde-, Stiftungs- und Körperschafts-Waldungen.

Besondere Bestimmungen in Ansehung dieser beim Forstgesetz; siehe Forstgesetz Art. 6—18.

Gendarmerie-Mannschaft.

4. Okt. 1852. Reg.-Bl. S. 1041. Gegenseitige Hilfeleistung derselben bei Feuers- und Wassersgefahr. Uebereinkunft zwischen Bayern und Oesterreich.

Generalstaatsanwalt

am Oberlandesgerichte; siehe: Staatsanwälte.

Geognostische Untersuchung des Königreichs.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 265. Hierauf bezügliche königl. Erklärung im Landtagsabschiede.

Gerichtliche Nacheile;

4. Okt. 1852. Rgs.-Bl. S. 1041. deren gegenseitige Gestattung und gegenseitige Hilfeleistung der Gendarmerie-Mannschaft bei Feuer- und Wassergefahr. Uebereinkunft zwischen Bayern und Oestreich.

Gerichtsablehnung

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 447. in bürgerl. Rechtsstreitigkeiten; Art. 49—54 des Gesetzes, die Gerichtsverfassung betr.

Gerichts- und Polizeibehörden;

deren Auflösung und Umwandlung in Landgerichte;

1. Jettingen; siehe: Jettingen.
2. Mickhausen; siehe: Mickhausen.
3. Neuburg a. d. Kammel; siehe: Neuburg.
4. Ziemetshausen; siehe: Ziemetshausen.
5. Mönchsroth; siehe: Mönchsroth.
6. Seehaus; siehe: Seehaus.
7. Holnstein; siehe: Holnstein.
8. Banz; siehe: Banz.
9. Thurnau; siehe: Thurnau.
10. Falkenstein; siehe: Falkenstein.
11. Weißenhorn; siehe: Weißenhorn.
12. Ellingen und Pappenheim; siehe: Ellingen und Pappenheim.
13. Harburg; siehe: Harburg.
14. Bissingen; siehe: Bissingen.
15. Babenhausen; siehe: Babenhausen.
16. Oettingen; siehe: Oettingen.
17. Burghaßlach und Scheinfeld; siehe: Scheinfeld.

Gerichtsbezirke

oberhalb der Donau und im Ries, deren Purification. 6. März 1851. Rgs.=Bl. S. 225.

Es wird genehmigt, daß die sämmtliche Gerichtsbarkeit und Polizei

A. des k. Landgerichts Monheim in dem Bezirke der k. Gerichts= und Polizeibehörde Pappenheim zu Bieswang, Büttelbronn, Dietfurth und Langenaltheim an die k. Gerichts= und Polizeibehörde Pappenheim,

B. der kgl. Gerichts= und Polizeibehörde Pappenheim in dem kgl. Landgerichte Monheim zu Rehau, an das k. Landgericht Monheim;

C. der k. Gerichts= und Polizeibehörde Bissingen,

1) in dem k. Landgerichte Donauwörth zu Hüttenbach, auf dem Neubecker=, Faul= und Abtsholzerhofe, an das k. Landgericht Donauwörth;

2) in dem k. Langerichte Nördlingen zu Aufhausen an das k. Landgericht Nördlingen;

3) in dem k. Landgerichte Höchstädt zu Oberliezheim an das k. Landgericht Höchstädt;

D. der k. Gerichts= und Polizeibehörde Harburg in dem k. Landgerichte Wemding zu Rohnheim, an das k. Landgericht Wemding;

E. der k. Gerichts= und Polizeibehörde Oettingen,

1) in dem k. Landgerichte Wemding zu Amerbach, Fünfstetten und Nußbühl an das k. Landgericht Wemding;

2) in dem k. Landgerichte Nördlingen, zu Grosselfingen, Kleinnördlingen, Nähermemmingen, Pfäfflingen, Reimlingen und Belzheim, an das k. Landgericht Nördlingen;

3) in dem k. Landgerichte Monheim zu Flötzheim, an das k. Landgericht Monheim;

4) in dem k. Landgerichte Wallerstein zu Dürrenzimmern, Ehringen, Maihingen und Baldingen, an das k. Landgericht Wallerstein;

5) in dem Bezirke der k. Gerichts= und Polizeibehörde Harburg zu Allerheim, Großensorheim, Kleinsorheim, Heroldingen und Möttingen, an die k. Gerichts= und Polizeibehörde Harburg;

6) in dem Bezirke der Gerichts= und Polizeibehörde Bissingen zu Niederaltheim, an die k. Gerichts= und Polizeibehörde Bissingen;

7) in dem k. Landgerichte Heidenheim zu Steinhart, an das k. Landgericht Heidenheim;

F. des k. Landgerichts Wallerstein,

1) in dem k. Landgerichte Nördlingen zu Ederheim, Grosselfingen, Hahlheim, Nähermemmingen, Schmähingen und Reimlingen an das k. Landgericht Nördlingen;

2) in dem Bezirke der k. Gerichts= und Polizeibehörde Oettingen zu Enslingen, Bühlingen und Schopflohe an die k. Gerichts= und Polizeibehörde Oettingen;

G. des k. Landgerichts Donauwörth,
1) in dem Bezirke der k. Gerichts- und Polizeibehörde Bissingen zu Brachstadt, an die k. Gerichts- und Polizeibehörde Bissingen;
2) in dem Bezirke der k. Gerichts- und Polizeibehörde Harburg zu Ebermergen, Mauren und Brünnsee-Marbach, an die k. Gerichts- und Polizeibehörde Harburg;

H. des k. Landgerichts Nördlingen,
1) in dem Bezirke der k. Gerichts- und Polizeibehörde Bissingen zu Hohenaltheim, Niederaltheim, Oppertshofen, Ober- und Unter-Ringingen und Stillnau, an die k. Gerichts- und Polizeibehörde Bissingen;
2) in dem Bezirke der kgl. Gerichts- und Polizeibehörde Harburg zu Allerheim, Appetshofen, Balgheim, Groß- und Kleinsorheim, Merzingen, Möttingen, Rudelstetten, Schrattenhofen, Wörnitzheim und Ziswingen, an die k. Gerichts- und Polizeibehörde Harburg;
3) in dem Bezirke der k. Gerichts- und Polizeibehörde Oettingen zu Oettingen, Bühlingen und Raustetten, Schopflohe und Utzwingen, an die k. Gerichts- und Polizeibehördr Oettingen;
4) in dem kgl. Landgerichte Wallerstein zu Baldingen, Dürrenzimmern, Ehringen, Forheim, Fessenheim, Hirnheim, Maihingen, Niederoffingen und Wengenhausen, an das kgl. Landgericht Wallerstein;

I. des k. Landgerichts Wemding in dem Bezirke der k. Gerichts- und Polizeibehörde Harburg zu Allerheim, Bühl und Heroldingen, an die kgl. Gerichts- und Polizeibehörde Harburg;

K. des k. Landgerichts Heidenheim in dem Bezirke der k. Gerichts- und Polizeibehörde Oettingen zu Hainsfarth und Mögesheim an die k. Gerichts- und Polizeibehörde Oettingen,

übertragen werde.

29. März 1851. Reg.-Bl. S. 315. — Es wird die dem kgl. Landgerichte Heidenheim in Mittelfranken bis jetzt zugestandene Gerichtsbarkeit und Polizei zu Worrenfeld und Unterappenberg der k. Gerichts- und Polizeibehörde Oettingen übertragen.

Gerichtsdiener.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 249. §. 5. — Bei Wiederbesetzung erledigter Gerichtsdiener-Stellen wird, wie dieses in letzter Zeit ohnehin schon geschehen, verdienten Gerichtsdienersgehilfen möglichste Berücksichtigung zugewendet werden.

Gerichtshof,

oberster, dessen Erkenntnisse; siehe: oberster Gerichtshof.

Gerichtsorganisation,

siehe: Gerichtsverfassung.

Gerichtsschreiber

der Stadt- und Landgerichte nach dem Gesetze: die Gerichtsverfassung betr.; Art. 2; deren Wirksamkeit Art. 60 dieses Gesetzes. 25 Juli 1850. Ges.-Bl. S. 427 u. 452.

Gerichtsverfassung.

Gesetz, die Gerichtsverfassung betr.

I. Abtheilung. Von der Bestellung der Gerichte. Art. 1 — 9. II. Abtheilung. I. Von dem Wirkungskreise und dem Geschäftsgange der Stadt- und Landgerichte. Art. 10 — 21. II. Von dem Wirkungskreise und Geschäftsgange der Bezirksgerichte. Art. 22 — 36. III. Von dem Wirkungskreise und dem Geschäftsgange der Kreisgerichte. Art. 37 — 42. IV. Von dem Wirkungskreise und dem Geschäftsgange des Oberlandesgerichts. Art. 43 — 54. III. Abtheilung. Von den Staatsanwälten. Art. 55 — 58. IV. Abtheilung. Von dem Notariate. Art. 59. V. Abtheilung. Von dem Wirkungskreise der Gerichtsschreiber und Secretäre, dann von den das Tax- und Depositenwesen betreffenden Geschäften. Art. 60 — 64. VI. Abtheilung. Schlußbestimmungen. Art. 65 — 76. 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 425.

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 241.

Königl. Erklärung auf den hiebei an die Krone gebrachten Antrag, die gegenwärtige Zahl der Kreis- und Stadtgerichte auf jene der künftigen Bezirksgerichte jetzt schon zu vermehren und die hienach zu bildenden an die Sitze der künftigen Bezirksgerichte zu legen. 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 241.

— — Gesetz vom 28. Mai 1852, einige Bestimmungen über die Gerichtsverfassung in den Landestheilen diesseits des Rheins betr. 18⁵¹/₅₂ Ges.-Bl. S. 713.

Die Zuständigkeit der nach dem Gesetze über die Gerichtsverfassung vom 25. Juli 1850 zu errichtenden Stadt- und Landgerichte umfaßt sämmtliche Gegenstände der nichtstreitigen Rechtspflege, vorbehaltlich der auf die Behandlung der Familienfideicommisse bezüglichen besonderen Gesetzesbestimmungen. Für die Geschäfte der nichtstreitigen Rechtspflege (Notariatsgeschäfte) sollen besondere Beamte aus der Zahl der bei den Stadt- und Landgerichten angestellten Gerichtsbeamten aufgestellt werden.

Dieser Artikel tritt an die Stelle des Art. 19 des Gesetzes vom 25. Juli 1850, die Gerichtsverfassung betr., und sind die Artikel 59. 62 und 75 des letztgenannten Gesetzes aufgehoben.

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. 18⁵¹/₅₂. Ges.-Bl. S. 201.

Königlich allerhöchste Erklärung auf den Gesammtbeschluß der Kammern in Ansehung des, die Ein- und Durchführung der neuen Gerichtsorganisation betreffenden Postulates, 18⁵¹/₅₂. Ges.-Bl. S. 202.

1) wegen Vollzug des Gesetzes vom 25. Juli 1850, die Gerichtsverfassung betr.
2) wegen des Kostenaufwandes,
3) wegen des Eintritts der Wirksamkeit der Vorschriften Artikel 67 und 68 des Gesetzes vom 25. Juli 1850 bezüglich der aufhörenden Gerichte und Gerichtsstände.

18⁵¹/₅₂ Gef.=Bl. S. 202. Königliche Erklärung wegen Einführung etwaiger Verbesserungen und Vereinfachungen bei den Landgerichten.

Gerolzhofen,

königl. Landgericht. Vereinigung der Gerichtsbarkeitsverhältnisse zwischen diesem und der kgl. Gerichts- und Polizeibehörde Wiesentheid, siehe: Wiesentheid.

Gesandte

17. März 1850. Gef.=Bl. S. 98. oder Bevollmächtigte auswärtiger Staaten, deren Beleidigung durch die Presse; Strafe hiefür. Art. 23 des Gesetzes zum Schutz gegen Mißbrauch der Presse.

— — Visirung des Reisepasses durch die Gesandtschaften, siehe: Paßwesen.

Geschäftsgang

des Landtags, siehe: Landtag.

Geschworne.

17. März 1850. Gef.=Bl. S. 114. Fragestellung an dieselben wegen mildernder Umstände bei Verhandlungen über den Mißbrauch der Presse; Art. 54 dieses Gesetzes.

30. März 1850. Gef.=Bl. S. 136. — — Wahl solcher für den Staatsgerichtshof bei Ministeranklagen. Art. 4 — 8 des Gesetzes: den Staatsgerichtshof ꝛc. betr.

30. März 1850. Gef.=Bl. S. 141. — — Ausbleiben der Geschwornen bei den Gerichtsverhandlungen und Strafen. Art. 17 und 18 obigen Gesetzes; siehe auch: Schwurgerichte.

Gesetze.

17. März 1850. Gef.=Bl. S. 95. Strafe für den, der in einer Schrift zum Ungehorsam gegen die Gesetze auffordert. Art. 16 des Gesetzes zum Schutz gegen Mißbrauch der Presse.

18⁵¹/₅₂. Gef.=Bl. S. 41. Einführung der Pfälzer-Gesetzgebung in einigen neu erworbenen Gebietstheilen der Pfalz. Gesetz vom 29. Juni 1851.

Getreide, Hülsenfrüchte und Mehl.

6. März 1852. Reg.=Bl. S. 273. Suspension der Eingangszölle hierauf bis zum Ablaufe des Monats August 1852. Bekanntmachung.

13. Sept. 1852. Reg.=Bl. S. 963. — — Ermäßigung des bisherigen Betrags des Mainzolls bei diesen an der churhessischen Zollstätte zu Hanau.

11. Juni 1852. Reg.=Bl. S. 682. — — Die Suspension der Eingangszölle für Getreide, Hülsenfrüchte und Mehl wird auch auf die übrigen Mühlenfabrikate, als geschrotete und geschälte Körner, Graupe, Gries und Grütze, gestampfte oder geschälte Hirse ausgedehnt.

Gewerbe- und Handelskammern,

27. Januar 1850. Reg.=Bl. S. 121. deren Errichtung, königliche allerhöchste Verordnung.

Art. 1. Errichtung von Gewerbe- und Handelskammern in jenen Städten und Bezirken des Königreichs, wo wegen erheblichen gewerblichen und Handelsver-

kehrs das Bedürfniß einer Vertretung der gewerblichen und Handelsinteressen obwaltet.

Art. 2. Eine Gewerbe- und Handelskammer umfaßt drei Abtheilungen: Gewerberath, Fabrikrath, Handelsrath.

„ 3. Wahl der Mitglieder des Gewerberaths; Berechtigung zur Theilnahme an der Wahl.

„ 4. Zahl der Mitglieder des Gewerberaths, Stellvertreter.

„ 5. Wählbarkeit zum Gewerberath. Ausnahmen.

„ 6. Der den drei Abtheilungen (Art. 2) angehörige und auch in eine andere Abtheilung als in den Gewerberath Gewählte, kann nur in eine dieser Abtheilungen eintreten.

„ 7. Directe und indirecte Wahl der Gewerberäthe. Vornahme der Wahlhandlungen.

„ 8. Wahlcommissär. Stellvertretung bei der Wahl durch Werkführer oder Pächter. Wahlausschuß; dessen Bescheid; Berufung. Wahl durch Stimmzettel; unförmliche Wahlzettel; Giltigkeit der Wahl.

„ 9. Austritt der Mitglieder des Gewerberathes, Ersatz durch neue.

„ 10. Aufgabe des Gewerberaths, dessen Gutachten.

„ 11. Mitglieder des Gewerberaths, dessen Wahl.

„ 12. Giltigkeit eines Beschlusses des Gewerberaths; Fassung der Beschlüsse.

„ 13. Geschäftsordnung.

„ 14. Kosten für die Wahlen, Geschäftsräume und Geschäftsführung, so wie für Reise-Entschädigungen, deren Tragung; die Mitglieder des Gewerberathes versehen ihre Functionen unentgeltlich.

„ 15. Eingaben des Gewerberaths bei den Polizeibehörden, den Kreisregierungen und dem Staatsministerium.

„ 16. Einladung von Lehrern von technischen und andern wissenschaftlichen Anstalten zu den Sitzungen; königl. Commissäre.

„ 17. Auflösung des Gewerberaths und neue Bildung.

„ 18. Wahl des Fabrikrathes; Berechtigung zur Theilnahme an der Wahl.

„ 19. Aufgabe des Fabrikraths.

„ 20. Art. 4 — 9, 11 — 17 beziehen sich auch auf den Fabrikrath.

„ 21. Wahl des Handelsrathes, Berechtigung zur Theilnahme an der Wahl.

„ 22. Aufgabe des Handelsraths.

„ 23. Art. 4 — 9, 11 — 17 beziehen sich auch auf den Handelsrath.

„ 24. Bestand der Gewerbe- und Handelskammer; Vorsitzender und Stellvertreter.

„ 25. Berathung der Gewerbe- und Handelskammer; Sitzungen; Aufgabe derselben; Erstattung eines Hauptberichts am Jahresschlusse.

„ 26. Giltigkeit eines Beschlusses der Gewerbe- und Handelskammer. Geschäftsordnung.

„ 27. Tragung der Regie- und sonstigen Kosten. Zuschüsse aus Staats- oder Kreisfonds.

„ 28. Correspondenz der Gewerbe- und Handelskammer.

„ 29. Zulässigkeit des Zusammentritts von nur zwei Abtheilungen.

Art. 30. Art. 16 und 17 finden auch bei der vereinigten Gewerbe- und Handelskammer Anwendung.

„ 31. Zuziehung von Sachverständigen Seitens des Staatsministeriums des Handels bei concentrirter Berathung von Gegenständen der gewerblichen Industrie oder des Handels. Kosten an Reise-Entschädigungen 2c.

„ 32. Diese Verordnung berührt die an mehreren Orten gebildeten Vereine der Gewerbtreibenden als freiwillige Verbindungen für bestimmte gewerbliche Zwecke nicht.

„ 33. Kraft vorstehender Anordnungen in der Pfalz.

„ 34. Die Verordnung vom 3. August 1848, die Einführung von Gewerbekammern, ist aufgehoben. Vollzug dieser Verordnung.

4. März 1850. Reg.-Bl. S. 211. — — die Errichtung einer Gewerbe- und Handelskammer für die Stadt Fürth wird genehmigt.

25. Juli 1850. Reg.-Bl. S. 662. — — desgl. in Hof.

22. Okt. 1850. Reg.-Bl. S. 843. — — desgl. zu Bamberg.

Gewerbe- und Handelsrath,

8. April 1850. Reg.-Bl. S. 349. Errichtung eines solchen für die Stadt Bayreuth genehmigt.

31. Mai 1850. Rgs.-Bl. S. 478. Errichtung eines Gewerberaths für die Stadt München mit dem Landgerichtsbezirk Au.

10. April 1851. Reg.-Bl. S. 374. Errichtung eines Gewerbe- und Handelsraths für die Stadt Amberg.

10. April 1851. Reg.-Bl. S. 374. Errichtung eines Handels- und Fabrikraths für die Landgerichtsbezirke Waldsassen, Kemnath, Erbendorf, Eschenbach, Auerbach, Tirschenreuth, Vilseck, Weiden, Neustadt a. W. N. und Vohenstrauß mit dem Sitze in Weiden.

10. April 1851. Reg.-Bl. S. 375. Errichtung eines Handelsraths für die Stadt Würzburg

11. April 1851. Reg.-Bl. S. 411. Errichtung eines Handelsraths für die Stadt München und den Landgerichtsbezirk Au.

1851. Reg.-Bl. S. 1037. Errichtung eines Handels- und Fabrikraths in Kaufbeuern und eines Handelsrathes zu Lindau.

23. Sept 1851. Reg.-Bl. S. 1130. Errichtung eines Fabrikraths für die Stadt München und den Landgerichtsbezirk Au, und somit einer vollständigen Gewerbe- und Handelskammer in Bezug auf die beiden Ministerialentschließungen vom 31. Mai 1850 und 11. April 1851.

24. Novbr. 1851. Reg.-Bl. S. 1344. Errichtung eines Gewerbe- und Handelsraths für die Stadt Miltenberg.

26 Febr. 1852. Reg.-Bl. S. 283. Errichtung eines Gewerberaths für die Stadt Nürnberg.

1852. Reg.-Bl. S. 396. — — Die Handelskammer von Oberfranken wird aufgelöst.

Gewerbsprivilegien;

siehe: Privilegien.

Gewerbsschulen,

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 237. §. 40. königliche auf diese und deren Lehrer bezügliche Erklärung im Landtagsabschiede.

Gewerbsteuer.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 267. § 32. Kgl. Erklärung im Landtagsabschiede bezüglich der Revision des Gewerbsteuergesetzes.

18$^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 329. Gesetz vom 28. Mai 1852.

I. Abschnitt. Gegenstand und Maßstab der Gewerbsteuer. Art. 1 — 25. — II. Abschnitt. Verfahren bei Anlage der Gewerbsteuer. A. Zustellung der Steuerlisten. Art. 26 — 42. B. Strafbestimmungen. Art. 43 — 47. C. Reclamationsverfahren. Art. 48 — 54. D. Steuerperioden. Behandlung der Ab- und Zugänge. Art. 55 — 60. E. Kosten der Steueranlage. Art. 61 — 63. III. Abschnitt. Erhebung der Gewerbsteuer. Art. 64 — 65. Schlußbestimmungen. Art. 66 — 69. Transitorische Bestimmungen. Hiezu als Beilagen I. und II. die Gewerbsteuerscala und der Gewerbsteuertarif.

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. — $18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 200.

— — Die Verordnung vom 15. April 1814, Rectificirung der Gewerbsteuer betr. ist aufgehoben; desgleichen die in der Pfalz bestehende Verordnung v. 14. April 1820, die Gewerbsteuer im Rheinkreise betr.; letztere mit einigen Ausnahmen. — $18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 367.

— — Fortsetzung derselben für die Finanzperiode $18^{51}/_{55}$. Landtagsabschied $18^{51}/_{52}$. — $18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 232.

Gewerbswesen.

Alle nach Art. 40 des Gesetzes vom 11. September 1825 über die Grundbestimmungen für das Gewerbswesen bei den Kreisregierungen zu erlassenden Beschlüsse sind in Zukunft collegial zu berathen. Königliche allerhöchste Verordnung. — 2. Juli 1850. Reg.-Bl. S. 611.

Königliche Erklärungen im Landtagsabschiede wegen Unterstützung der Gewerbe; siehe auch: Industrie und Oekonomien und Gewerbe. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 270. §. 37. u. 273 §. 41.

Gift- und Arzneiwaaren,

deren Verkauf; siehe: Medicinalwesen.

Glaserhof und Kleinlappenschwaige.

Dem Gutsbesitzer dieser, Graf Heinrich von Oyen, wird allerhöchst gestattet den ersteren Freimannshof, die letztere Freistadt nennen zu dürfen. — Reg.-Bl. 1850. S. 359.

Glasmalereianstalt,

ärarialische; Ueberweisung der Vorräthe und Ausstände an Fabrikaten und Rohmaterial an die Berg- und Hüttenwerke, an die Glasmalereianstalt und Porzellainmanufactur als Betriebskapital; siehe auch: Porzellainmanufactur. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 264. §. 31.

Glaubensgenossen, israelitische,

siehe: israelitische Glaubensgenossen.

Gothaer Feuerversicherungsbank,

siehe: Feuerversicherungsbank.

Grenzberichtigung

zwischen der Gemeinde Wittislingen und Unterbächingen; siehe: Grünberg. — 17. Dez. 1851. Rgs.-Bl. S. 1393.

Grünberg.

17. Dezbr. 1851 Reg.-Bl. S. 1393.	Der in der Gemeindemarkung Unterbächingen und daher in dem Bezirke des königl. Landgerichts und Rentamts Lauingen gelegene Wittislinger Gemeindewald', der sogenannte Grünberg, Plan Nro. 1694, wird aus dem bisherigen Verbande getrennt und der Gemeindemarkung Wittislingen, sohin dem Landgerichts- und Rentamtsbezirke Dillingen einverleibt.

Grundlasten.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 270. §. 38.	Königliche Erklärung im Landtagsabschiede auf die Wünsche der Kammern bezüglich des Ablösungsgesetzes.

Grundrenten.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 267. §. 32.	Königliche Erklärung im Landtagsabschiede bezüglich der von den Kammern beantragten Förderung der Grundrenten-Ablösung durch die Staatsregierung.

Grundrentenablösungsschuldbriefe.

20. Juni 1850. Reg.-Bl. S. 483.	Die verfallenen Zinscoupons von diesen dürfen auch von den sämmtlichen k. Kreiskassen eingelöst werden.
31. Juli 1850. Reg.-Bl.. S. 661.	— — für die auszustellenden Grundrenten-Entschädigungsobligationen wird noch ein weiterer Zeitraum auf den 1. Februar 1851 festgesetzt. Diesen Obligationen sind 18 Coupons **au porteur** für die Jahre 18⁵¹/₆₈ und eine Couponsanweisung (**talon**) auf weitere Zinsabschnitte von 1869 an beigegeben.
20. Sept. 1850. Reg.-Bl. S. 769.	— — Die Zinscoupons von Grundrentenablösungsschuldbriefen werden auch in den ersten vierzehn Tagen nach der Verfallzeit von dem Handlungshause M. A. v. Rothschild und Söhne in Frankfurt a. M. für Rechnung der Grundrentenablösungskasse eingelöst.
14. Jan. 1851. Reg.-Bl. S. 35.	— — Verloosung der vierprozentigen Grundrentenablösungsschuldbriefe.
25. Jan. 1851. Rgs.-Bl. S. 81.	— — Erste Verloosung dieser " "
24. Dezbr. 1851. Rgs.-Bl. S. 1407.	— — Verloosung der vierprozentigen " "
7. Jan. 1852. Reg.-Bl. S. 49.	— — Zweite Verloosung der vierprozentigen " "
17. Juni 1852. Reg.-Bl. S. 683.	— — Weitere Verloosung der vierprozentigen " "
28. Juni 1852. Reg.-Bl. S. 771.	— — Dritte Verloosung der vierprozentigen " "
17. Dez. 1852. Reg.-Bl. S. 1251.	— — Weitere Verloosung dieser " "

Grundsteuer.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 230.	Festsetzung derselben für die Finanzperiode $18^{51}/_{55}$. Landtagsabschied $18^{51}/_{52}$.

Grundsteuergesetz.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 165.	Der §. 117 des Grundsteuergesetzes vom 15. August 1828 ist aufgehoben.

In der Folge bleibt es bei dem, was §. 4 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vorschreibt. Gesetz vom 28. März 1852.

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. — $18^{51}/_{52}$. Ges.=Bl. S. 192.

Günzburg,

königl. Landgericht, Verkleinerung durch Abtretung einiger Gemeinden an das königl. Landgericht Neuulm, siehe: Landgerichte.

Gutszertrümmerungen,

gewerbsmäßige. Gesetz vom 28. Mai 1852. — $18^{51}/_{52}$ Ges.=Bl. S. 293.

Art. 1. Begriff und Strafe. — Art. 2. Anwendung des Gesetzes. — Art. 3. Bestrafung der wiederholten Betheiligung. — Art. 4. Von Dienstleistungen, welche nicht unter die Strafbestimmungen fallen. — Art. 5. Wem die Geldstrafen zufallen. — Art. 6. Umwandlung uneinbringlicher Geldstrafen in Gefängniß. Art. 7. Von der Zuständigkeit der Gerichte und dem Verfahren bei Untersuchung und Aburtheilung der Uebertretungen dieses Gesetzes. — Art. 8. Verkündung des Gesetzes und Aufhebung der allgemeinen Prohibitivgesetze und Verordnungen.

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. — $18^{51}/_{52}$ Ges.=Bl. S. 201.

Königl. Erklärung bezüglich derjenigen Bestimmungen des Gesetzes, welche den Gutszertrümmerungen eine objective Schranke setzen wollten. — $18^{51}/_{52}$ Ges.=Bl. S. 201.

Gymnasien.

Die Eintheilung der bisher in der Stadt München bestandenen Gymnasialanstalten und lateinischen Schulen in drei Gymnasien, deren jedes mit einer lateinischen Schule verbunden ist, unter der Benennung: Wilhelms=, Ludwigs= und Marimiliansgymnasium wird allerhöchst genehmigt. — 14. Jan. 1850. Reg.=Bl. S. 89.

— — Königl. Erklärung auf die hinsichtlich der Gymnasien und deren Professoren gestellten Anträge der Kammern. — 25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 273. §. 40.

H.

Häusersteuer,

definitive. Gesetz; siehe: Steuern.

Hagelversicherungsverein

für das Königreich Bayern; Bekanntmachung der neuen Satzungen. — 4. März 1852. Reg.=Bl. S. 289.

Hammerhütten und Schmieden.

Verminderung des bei ärarialischen Hammerhütten und Schmieden sich ergebenden Mehraufwands. — 25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 261. §. 30.

Handel mit Schriften

17. März 1850. Gef.-Bl. S. 106. ohne Berechtigung, zieht Arrest bis zu 14 Tagen und Geldstrafe bis zu 50 fl. nach sich. Art. 38 des Preßgesetzes.

Handelsgerichte,

25. Juli 1850. Gef.-Bl. S. 428. deren Errichtung für Entscheidung von Handels- und Wechselstreitigkeiten; die Berufung in Handels- und Wechselstreitigkeiten geht an das Kreisgericht. Art. 7 des Gesetzes, die Gesetzes, die Gerichtsverfassung betr.

25. Juli 1850. Gef.-Bl. S. 440. — — Die der I. und II. Instanz der Stadt Nürnberg werden in ihrer bisherigen Einrichtung beibehalten. Art. 26 desselben Gesetzes.

Handelskammern,

deren Errichtung; siehe: Gewerbe- und Handelskammern.

Handelsrath,

siehe: Gewerbe- und Handelskammern.

Handelsstand.

25. Juli 1850. Gef.-Bl. S. 428. Die Beisitzer aus dem Handelsstande zur Entscheidung von Handels- und Wechselstreitigkeiten werden auf Vorschlag der im Gerichtssprengel angesessenen Handelsleute und Fabrikanten aus einer doppelten Candidatenliste durch den König ernannt. Nähere Bestimmungen über die Vornahme der Wahl werden im Verordnungswege getroffen. Art. 7 des Gesetzes, die Gerichtsverfassung betr.

Handels- und Schifffahrtsvertrag

3. Oktbr. 1851. Reg.-Bl. S. 1097. vom 23. Juni 1845 zwischen den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins und Sardinien; Additionalconvention vom 20. Mai 1851 hiezu. Bekanntmachung.

21. April 1852. Reg.-Bl. S 433. — — vom 1. September 1844 zwischen den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins und Belgien. Additionalconvention.

25. Mai 1852. Reg.-Bl. S. 585. — — vom 31. Dezember 1851 zwischen den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins und den Niederlanden.

Handlungsdiener;

diesen dürfen nur auf besondern Antrag ihrer Principale Paßkarten ausgestellt werden; Art. 2 d der allerhöchsten Verordnung, die Einführung der Paßkarten betr.; siehe: Paßkarten.

Handwerksgesellen

und Gewerbegehilfen dürfen keine Paßkarten ausgestellt werden. Art. 4 Abs. 1 der allerh. Verordnung, das Einführen der Paßkarten betr.; siehe: Paßkarten.

17. März 1850. Gef.-Bl. S. 96. — — oder Arbeiter. Verleitung derselben durch die Presse zu gemeinschaftlicher Widersetzlichkeit gegen Meister oder Dienstherren. Art. 18 des Preßgesetzes.

Harburg,

Gerichts- und Polizeibehörde; dieselbe wird aufgelöst und ihre Bestandtheile: Gemeinden Allerheim, Bühl, Groß- und Kleinsorheim, Heroldingen, Höppingen, Rudelstetten, Schrattenhofen, Wörnitzostheim, Deggingen, Merzingen und Ziswingen werden mit dem königl. Landgerichte Nördlingen, die Gemeinden Brunnsee, Ebermergen und Harburg mit dem königl. Landgerichte Donauwörth, die Gemeinden Mauren, Rohrbach und Schafhausen mit dem königl. Landgerichte Bissingen vereinigt.	19. Aug. 1852. Reg.-Bl. S. 906.

Hausirhandel

mit Preßerzeugnissen ohne obrigkeitliche Erlaubniß; Strafe hiefür. Art. 38 des Preßgesetzes.	17. März 1850. Ges.-Bl. S. 106.

Haussteuer.

Festsetzung derselben für die Finanzperiode $18^{51}/_{55}$.	
Landtagsabschied pro $18^{51}/_{52}$.	$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 231.

Hausverträge,

siehe: Familienverträge.

Heeresergänzung

für das Jahr 1851. Der Termin zur definitiven Berichtigung der Conscriptionslisten der Altersklasse 1829 wird auf den 30. Dez. 1850 und der zur Aushebung der Conscribirten dieser Altersklasse auf 22. Januar bis 5. Februar 1851 bestimmt.	12. Dezbr. 1850. Reg.-Bl. S. 969.

Heimath.

Alle nach §. 8 Abs. 1 des Gesetzes vom 11. September 1825 über die Heimath bei den Kreisregierungen, Kammern des Innern zu erlassenden Beschlüsse sind in Zukunft collegial zu berathen.	25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 270. §. 37.
Königliche allerhöchste Verordnung.	2. Juli 1850. Reg.-Bl. S. 611.

Hessen,

Großherzogthum. Die Uebereinkunft zwischen der kgl. bayrischen und großh. hessischen Regierung wegen Verhütung und Bestrafung der Forstfrevel vom Jahre 1822 wird auch auf den Feld-, Jagd- und Fischereifrevel ausgedehnt und sollen die Pfandgebühren nur, soweit dies die jeweilig bestehenden Gesetze gestatten, zuzuerkennen und zu erheben seyn.	16. Sept. 1851. Reg.-Bl. S. 1081.

Hilfeleistung

gegenseitige der Gensdarmeriemannschaft bei Feuer- und Wassergefahr; Uebereinkunft zwischen Bayern und Oesterreich.	4. Okt. 1852. Reg.-Bl. S. 1041.

Hilfsbedürftige.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 341. Gesetz über die Unterstützung hilfsbedürftiger und erkrankter Personen.

Art. 1. Von der Hilfeleistung der Heimathsgemeinden. — Art. 2. Von der Hilfeleistung der Gemeinden des Aufenthaltsortes. — Art. 3. In welchen Fällen die Gemeinde des Aufenthaltsortes von der Heimathsgemeinde keinen Rückersatz fordern kann. — Art. 4. Wöchentliche Unterstützungs- und Krankenverflegungsbeiträge der Dienstboten, Gesellen ꝛc. — Art. 5. In welchen Fällen die Heimathsgemeinde Rückersatz zu leisten verbunden ist. — Art. 6. Fälle der verweigerten Hilfeleistung. — Art. 7. Regreßansprüche, welche den Gemeinden des Heimaths- oder Aufenthaltsortes zustehen. — Art. 8. Entscheidung von Streitigkeiten und Berufung.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 238. § 37. Kgl. allerh. Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede; siehe auch Württemberg.

Hochschulen,

siehe: Universitäten.

Hof,

25. Juli 1850. Reg.-Bl. S. 662. Stadt. Errichtung einer Gewerbe- und Handelskammer daselbst mit den drei Abtheilungen: Gewerbe-, Fabrik- und Handelsrath.

Hofstaat

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Luitpold von Bayern.

30. April 1850. Reg.-Bl. S. 436. Hofmarschall: Graf Carl v. Buttler-Clonebough, k. Kämmerer ꝛc.

— — Ihrer Majestät der Königin.

29. Dezbr. 1851 Reg.-Bl. 1852 S. 68. Königl. allerhöchste Ernennung von Pallastdamen.

— — Sr. Majestät des Königs Ludwig.

1852. Reg.-Bl. S. 132. Der Cabinetssekretär Albrecht Stobäus in temporäre Quiescenz gesetzt.

1852. Reg.-Bl. S. 819. Tritt wieder in Activität.

1852. Reg.-Bl. S. 1159. — — Ihrer Majestät der Königin Therese betr.

1852. Reg.-Bl. S. 1168. — — Ihrer Kgl. Hoheit der Prinzessin Louise von Bayern.

1852. Reg.-Bl. S. 1192. — — Ihrer Kaiserl. Hoheit der Prinzessin Luitpold von Bayern.

Hofstäbe und Hofintendanzen ꝛc.

11. Juni 1851. Reg.-Bl. S. 910. Für sämmtliche wird eine eigene Regieverwaltung vom 1. Okt. 1851 an aufgestellt.

Holnstein,

3. Juni 1850. Reg.-Bl. S. 455. Gerichts- und Polizeibehörde. Diejenigen einzelnen Bestandtheile des Amtsbezirks der aufgelösten Gerichts- und Polizeibehörde Holnstein, welche im königl. Landgerichte Riedenburg gelegen sind, werden diesem Landgerichte hinsichtlich der gesammten Gerichtsbarkeit zugetheilt.

Hülsenfrüchte.

Suspension der Eingangszölle, siehe: Getreide.

Hüttenwesen,

siehe: Bergwesen und Hammerhütten.

Hypotheken- und Wechselbank.

Revision des **IV.** Abschnitts der Statuten der bayer. Hypotheken- und Wechselbank, die Verwaltung der Bank betr. — 6. Jan. 1850. Reg.-Bl. S. 33.

— — Bis zur Einrichtung der neuen Bankadministration übernehmen die Mitglieder des neuen Bankdirektoriums die Function der bisherigen Bankadministratoren. — 17. Jan. 1850. Reg.-Bl. S. 94.

— — Abänderung der Satzungen derselben und zwar §. 5 und §. 38 Abs. 1. — 10. Sept. 1850. Reg.-Bl. S. 721.

— — Verzeichniß der von dem Bankdirektorium in Folge der Bekanntmachung vom 17. Januar 1850 ernannten Bankadministratoren. — 31. Dezbr. 1850. Reg.-Bl. 1851. S. 5.

— — Abänderung des §. 41 der Satzungen dieser und des §. 31 der regelementären Grundbestimmungen für die Feuerversicherungsanstalt derselben. — 14. Mai 1851. Reg.-Bl. S. 577.

J.

Jagd.

Gesetz, die Ausübung der Jagd betr. — 30. März 1850. Gef.-Bl. S. 117.

Art. 1. Zuständigkeit des Jagdrechtes. — Art. 2. In welchen Fällen den Grundeigenthümern die Selbstausübung des Jagdrechtes gestattet ist. — Art. 3. Jagdbefugniß auf den von größeren Gutscompleren umschlossenen Grundstücken. — Art. 4. Verpachtung des Jagdrechtes von Seite der Gemeinden. — Art. 5. Begriff eines selbstständigen Jagdbezirkes; Bildung gemeinschaftlicher Jagdbezirke. — Art. 6. Befugniß der Jagdberechtigten, die ihnen zustehende Selbstbenützung mit in die gemeindliche Verpachtung zu geben. — Art. 7. Verpachtungsverhandlung und Genehmigung des Ergebnisses. — Art. 8 und 9. Verwendung resp. Vertheilung der Pachtschillinge. — Art. 10. Zahl der Pächter für einen Bezirk; Aufstellung von gelernten Jägern; Jagdgäste. — Art. 11. Selbstverwaltung der Jagd durch die Gemeinden. — Art. 12. Uebertragnng des Jagdpachtes. — Art. 13. Einhaltung der feld-, forst-, jagd- und sicherheitspolizeilichen Vorschriften; Ersatz des durch die Jagdausübung verursachten Schadens. — Art. 14—17. Jagdkarten. — Art. 18. Wem Jagdkarten verweigert werden müssen. — Art. 19. Wem Jagdkarten verweigert werden können. — Art. 20. Einziehung der Jagdkarten. — Art. 21. Berufung wegen verweigerter Ausstellung von Jagdkarten. — Art. 22. Lösung des Pachtvertrages im Falle der Einziehung der für einen Jagdpächter ausgestellten Karte; hieraus entspringende Civilklagen. — Art. 23. Strafbestimmungen und Verfahren bei Untersuchungen und Aburtheilungen. — Art. 24. Transitorische Bestimmung. —

25. Juli 1850. Gef.=Bl. S. 230. §. 12. — Königlich allerhöchste Erklärung auf die dem Gesammtbeschlusse der Kammern über dieses Gesetz angefügten Wünsche,
1) wegen sofortiger Sanction dieses Gesetzes,
2) wegen Abhalten von Treibjagden an Sonn= und Feiertagen,
3) wegen des brodlos gewordenen Jagdpersonals.

Jagden,

28. Mai 1850. Reg.=Bl. S. 425. — das Abhalten von Treibjagden an Sonn= und Feiertagen ist verboten. Königl. allerhöchste Verordnung.

Jagdfrevel,

25. Juli 1850. Gef.=Bl. S. 461. — deren Bestrafung, Gesetz.
Art. 1 und 2. Wer sich des Jagdfrevels schuldig macht. — Art. 3. In welchen Fällen der Jagdfrevel als Polizeiübertretung bestraft wird. — Art. 4. In welchen Fällen der Jagdfrevel zu den Vergehen gehört. — Art. 5. Bestrafung der unter Verübung gefährlicher Drohungen oder Gewalt begangenen Jagdfrevel. — Art. 6. Bestrafung des Versuches, der Hilfeleistung und der Begünstigung. — Art. 7. Confiscation der Schießgewehre und sonstigen Werkzeuge. — Art. 8. Cumulirung von Uebertretungen des gegenwärtigen Gesetzes mit jenen des Gesetzes über Ausübung der Jagd vom 30. März 1850. — Art. 9. Strafverfahren; Verhaftung. — Art. 10. Aufhebung der bestandenen deßfallsigen Gesetze ꝛc. — Art. 11. Eintritt der Wirksamkeit dieses Gesetzes.

25. Juli 1850. Gef.=Bl. S. 242. §. 33. — Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

Jettingen,

28. Dezbr. 1849. Reg.=Bl. 1850. S. 5. — königl. Gerichts= und Polizeibehörde. Dieselbe wird mit dem 1. Februar 1850 aufgelöst und ihr Amtsbezirk dem des kgl. Landgerichts Burgau einverleibt.

Illertissen,

königl. Landgericht. Vergrößerung durch einige Gemeinden der vorhinigen Gerichts- und Polizeibehörde Weißenhorn und Verkleinerung durch Abtretung einiger Gemeinden an das kgl. Landgericht Babenhausen; siehe: L a n d g e r i c h t e.

Impfung,

siehe: S c h u t z p o c k e n i m p f u n g bei M e d i c i n a l w e s e n.

Indossament

$18^{49}/_{50}$ Gef.=Bl. S. 363. — bei Wechseln. Art. 9 — 17 der allgemeinen deutschen Wechselordnung.

Industrie.

25. Juli 1850. Gef.=Bl. S. 250. §. 7. — Königl. Erklärung im Landtagsabschiede wegen künftiger getrennter Behandlung der Budgetpositionen für landwirthschaftliche Zwecke von jenen für industrielle Zwecke, siehe auch: G e w e r b e.

Injurienklagen,

deren Abstellung; siehe: Deflorationsklagen.

Instructionen und Erläuterungen

von Gesetzen, deren Veröffentlichung im Regierungsblatte und in den Kreisintelligenzblättern. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 269. §. 35.

Interpellationen

einzelner Kammermitglieder an die Staatsregierung. Art. 18—21 des Gesetzes: den Geschäftsgang des Landtags betr. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 306.

Intervention

bei Wechselzahlungen. Art. 56 u. ff. der allgemeinen deutschen Wechselordnung. — 18$^{49}/_{50}$. Ges.-Bl. S. 384.

Israeliten.

Alle in den verschiedenen Gebietstheilen des Königreichs den Juden entgegenstehenden Ausnahmsbestimmungen sind hinsichtlich aller Wechselgeschäfte aufgehoben. Art. 9 des Gesetzes, die allgemeine deutsche Wechselordnung betr. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 357.

Die allgemeinen und besondern Prohibitivgesetze und Verordnungen, welche gegen Gutszertrümmerungen und gegen Einmischung in dieselben, insbesondere bezüglich der Israeliten bestehen, sind aufgehoben. — 18$^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 298.

Israelitische Glaubensgenossen.

deren bürgerliche Rechte. Gesetz vom 29. Juni 1851. — 18$^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 33.

Alle Ausnahmsbestimmungen, welche in den verschiedenen Landestheilen des Königreichs bezüglich der Verhältnisse der israelitischen Glaubensgenossen zu den Christen in Ansehung des bürgerlichen Rechtes bestehen, sowie die Bestimmung der bayerischen Gerichtsordnung Caput 10, §. 11, Nro. 5 über die Exceptionsmäßigkeit der Juden als Zeugen in Prozessen ihrer Glaubensgenossen gegen Christen sind aufgehoben. Dasselbe gilt in Bezug auf die Verhältnisse der israelitischen Glaubensgenossen unter sich von allen Specialgesetzen, Verordnungen und Gewohnheitsrechten (Ritualgesetzen) insoweit sie das bürgerliche Recht, insbesondere das eheliche Güterrecht und das Erbrecht betreffen. In allen diesen Beziehungen kommen für die israelitischen Glaubensgenossen die für die Christen geltenden Civil- und Prozeßgesetze in Anwendung.

In Bezug auf die Ehe verbleiben die besonderen Gesetze.

Königl. allerh. Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede vom 28. Mai 1852. — 18$^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 193.

In Bezug auf die Eidesform siehe Eid.

Wegen Beseitigung der in Bezug auf die Verhältnisse der Israeliten bestehenden polizeilichen Gesetze und Verordnungen unbeschadet des Fortbestehens der bisherigen Bestimmungen in Ansehung der politischen Rechte, sowie über die Ansässigmachung ist Seitens des Staatsministeriums des Innern umfassendes Gutachten — 18$^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 194.

abverlangt und weiterer Entschließung vorbehalten. Landtagsabschied vom 28. Mai 1852 §. 3 Ziff. 2.

Juden,

siehe: Israeliten.

Juliusspital zu Würzburg.

Uniform der Mitglieder des Oberpflegamts, siehe: Oberpflegamt.

Jurisdictionsvertrag

7. Juni 1851. Reg.=Bl. S. 753 — zwischen Bayern und Württemberg vom 7. Mai 1821, die Bevormundung der in Bayern und Württemberg zugleich begüterten Minderjährigen betreffend; hier weiterer Nachtrag hiezu.

K.

Käse.

25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 258. §. 26. — Königliche Erklärung im Landtagsabschiede wegen der künftigen Zollbehandlung der Schweizer=Käse.

Kammern des Königreichs,

siehe: Landtag.

Kanal= (Ludwig=Donau=Main=) Gebühren.

Festsetzung der Tarife dieser; siehe: Ludwigs=Donau=Mainkanal.

Kanzlisten,

25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 249. §. 3. — ständige, deren Aufstellung bei den Kreisregierungen.

Kapitalrentensteuer.

$18^{51}/_{52}$ Ges.=Bl. S. 232. — Festsetzung derselben für die Finanzperiode $18^{51}/_{55}$. Landtagsabschied $18^{51}/_{52}$.

Kartoffel,

deren Ankauf für landwirthschaftliche Brennereien; siehe: Brennereien.

Kaufbeuern,

1851. Reg.=Bl. S. 1037. — daselbst wird ein Handels= und Fabrikrath errichtet.

Kaufmännische Anweisungen,

siehe: Anweisungen.

Kettensträflinge,

18. Novbr. 1849. Ges.=Bl. $18^{49}/_{50}$ S. 19. — deren Unfähigkeit zu Eigenthumsdispositionen. Art. 2 des Gesetzes: Abschaffung der Strafen des bürgerlichen Todes betr.

Kinder (außerehelíche)

sind unter der Herrschaft des bayrischen Landrechts nicht für bemackelte Personen mit der Wirkung zu halten, daß nach Thl. III. Cap. 3 §. 14 Nro. 3 den Brüdern und Schwestern desjenigen, der sie zu Erben eingesetzt hat, die Rechte der Notherben zustehen. Plenarbeschluß des kgl. Oberappell.-Gerichts. — 30. Mai 1851. Reg.-Bl. S. 657.

Kirchen und Pfarreien,

deren Visitation durch die protestantischen Dekane; siehe: Visitation.

Kirchenbehörden,

öffentliche. Wer in einer Schrift die Amtsehre dieser beleidigt; Strafe für diesen. Art. 20 des Preßgesetzes. — 17. März 1850 Ges.-Bl. S. 97.

Kirchengebäude,

bei denen dem Staate die Baupflicht ganz oder theilweise obliegt, siehe Baupflicht.

Kirchengemeinden,

freie und deutschkatholische, siehe: Deutschkatholische.

Kirchenstiftungsvermögen.

Aus demselben werden die Gebühren der protestantischen Dekane für Kirchenvisitationen bestritten. — 6. Okt. 1850. Reg.-Bl. S. 803.

Kirchliches Aufgebot,

Dispensation hievon; siehe: Dispensation.

Kirchliche Baupflicht,

auf dem Zehentrechte lastende; siehe: Baupflicht.

Klagen

in Civilsachen, welche zur Zuständigkeit der Stadt- und Landgerichte gehören. Art. 11 des Gesetzes: die Gerichtsverfassung betr. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 430. 438. 447.

welche zur Zuständigkeit der Kreisgerichte gehören. Art. 22 — 25 dieses Gesetzes.

Gerichtsablehnung und Verweisung vor ein anderes Gericht. Art. 49—54 dieses Gesetzes.

Königliche Majestäten.

Strafe für den, der durch Verläumdung, Schmähung, Beschimpfung, herabwürdigenden Spott ꝛc. den König, die Königin oder ein Mitglied des königl. Hauses in einer Schrift beleidigt. Art. 12 und 13 des Preßgesetzes. — 17. März 1850. Ges.-Bl. S. 94.

Strafe für den, der in einer Schrift die Unverletzlichkeit des Königs, dessen verfassungsmäßige Gewalt oder die Thronfolge angreift. Art. 16 des obigen Gesetzes. — 17. März 1850. Ges.-Bl. S. 95.

Vorschlag zu einem Gesetze für die Pfalz über Beleidigung der kgl. Majestäten und Königl. Hoheiten. — $18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 205.

Da das allgemeine Strafgesetzbuch auch hierüber allgemeine für alle Landestheile gleichmäßig geltenden Strafbestimmungen ertheilen wird, so wird Seitens der Krone Anstand genommen, dem mit Gesammtbeschluß erzielten Vorschlage die Sanction zu ertheilen, die gute Absicht, aus welcher der Gesetzesvorschlag hervorgegangen, wird wohlgefällig anerkannt. Abschied für den Landtag $18^{51}/_{52}$ §. 21.

Kosten,

$18^{51}/_{52}$ Ges.=Bl. S. 16. verursacht durch das Einschreiten der bewaffneten Macht, Bestimmungen deshalb. Art. 14 dieses Gesetzes.

$18^{51}/_{52}$ Ges.=Bl. S. 365. — — beim Reclamationsverfahren im Gewerbssteuergesetze.

22. Jan. 1852. Reg.=Bl. S. 107. — — Aufhebung der gegenseitigen Kostenvergütung in civil- und strafrechtlichen Requisitionsfällen. Uebereinkunft zwischen Bayern und Oestreich. Bekanntmachung.

— — der Verfolgung und Aburtheilung der Forstpolizeiübertretungen und Forstfrevel; siehe: Forstgesetz.

Kranke.

Gesetz, die Unterstützung und Verpflegung hilfsbedürftiger und erkrankter Personen betr.; siehe: Hilfsbedürftige.

Krawalle,

siehe: Aufläufe.

Kreisfonds.

25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 268. §. 34. Königl. allerhöchste Erklärung in Bezug auf diese im Landtagsabschiede.

$18^{51}/_{52}$ Ges.=Bl. S. 213. Durch Uebernahme der aus den Kreisfondshauptrechnungen von Ober- und Niederbayern mit Schluß des Jahres $18^{48}/_{49}$ hervorgegangenen Passivreste von 10,466 fl. 30 kr. und resp. 16,201 fl. 7 $^{3}/_{4}$ kr. auf die Centralfonds ist der von den Kammern deshalb gestellte Antrag erledigt. Landtagsabschied $18^{51}/_{52}$.

Kreisgerichte,

25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 427. deren Bestellung nach dem Gesetze: die Gerichtsverfassung betr. Artikel 4 dieses Gesetzes.

S. 443. deren Besetzung. Art. 6.

S. 428. Von dem Wirkungskreise und Geschäftsgange derselben. Art. 37 — 42.

Dieselben bilden die Berufungsinstanz in Handels- und Wechselstreitigkeiten. Art. 7.

25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 241. §. 32. Königliche Erklärung auf den Antrag des Landtags bezüglich der Vermehrung derselben auf die Zahl der künftigen Bezirksgerichte.

— — Acceß bei diesen; siehe: Acceß.

Kreislasten,

$18^{51}/_{52}$ Ges.=Bl. S. 290. deren Ausscheidung von den Staatslasten und die Bildung der Kreisfonds; die Bestimmungen im Art. VI. Nro. 5 des Gesetzes vom 23. Mai 1846 hierüber sind aufgehoben.

Kreisregierungen.

Acceß bei den königl. Kreisregierungen, Kammern des Innern, siehe: Acceß.

— — Aufstellung von ständigen Kanzlisten und Rechnungsgehilfen bei diesen. 25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 249. §. 3.

Kreisumlagen.

Gesetz: die Maxima der Kreisumlagen für die VI. Finanzperiode betr. 25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 499.

Das unüberschreitbare Maximum der in jedem der Jahre 18⁴⁹/₅₀ und 18⁵⁰/₅₁ zu erhebenden Kreisumlagen wird festgesetzt:

1) im Regierungsbezirke Oberbayern auf sechs Procent,
2) im Regierungsbezirke Niederbayern auf fünf Procent,
3) im Regierungsbezirke Pfalz auf sieben und vierzig Procent,
4) im Regierungsbezirke Oberpfalz und Regensburg auf sieben Procent,
5) im Regierungsbezirke Oberfranken auf acht Procent,
6) im Regierungsbezirke Mittelfranken auf fünf Procent,
7) im Regierungsbezirke Unterfranken und Aschaffenburg auf sechs Procent,
8) im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg auf sechs Procent

der Steuerprincipalsumme der Grund=, Haus=, Dominical=, Gewerb=, Capitalrenten= und Einkommensteuer.

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. 25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 245. §. 36.

Königl. Erklärung auf die in den Gesammtbeschluß der Kammern über dieses Gesetz aufgenommenen Anträge: 25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 245. §. 36. Ziff. 1 und 2.

1) bezüglich der der Staatsregierung ertheilten Ermächtigung zur Erhöhung der durch dieses Gesetz bestimmten Kreisumlagenmaxima mit Zustimmung der betreffenden Landräthe behufs der Unterhaltung der Distriktsstraßen.
2) bezüglich der Kreisunterstützungsanstalten für Schullehrers=Wittwen und Waisen.

— — der Pfalz pro 18⁴⁹/₅₀. Gesetz vom 26. Dezember 1851. 18⁵¹/₅₂. Ges.=Bl. S. 61.

Königliche allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. 18⁵¹/₅₂ Ges.=Bl. S. 192.

Kreuzwertheim,

protestantisches Mediatconsistorium, dessen Auflösung; siehe: Mediatconsistorien.

Kronenthaler, halbe und Viertels=

Außerkurssetzung dieser. Königl. allerhöchste Verordnung. 23. Juni 1852. Reg.=Bl. S. 713.

Dieselben sind vom 1. August 1852 an außer Kurs gesetzt und weder bei den kgl. Kassen noch im Privatverkehr mehr anzunehmen; das kgl. Hauptmünzamt und das Einlösungsamt in Würzburg haben dieselben nach dem vollen innern Silberwerthe einzulösen.

Krumbach,

königl. Landgericht, Verkleinerung durch Abtretung der Gemeinde Unterbleichen an das königl. Landgericht Rottenburg, siehe: Landgerichte.

Kunststraßen.

Gesetz, die Einrichtung des die Kunststraßen befahrenden Fuhrwerks betr.; siehe: Fuhrwerk.

Kupferscheidemünzen, österreichische.

17. März 1852. Reg.-Bl. S. 355.

1. die Kupferscheidemünzen von 6, 3, 2 und 1 kr. Wienerwährung bis zum Jahre 1811 gelten längst nicht mehr.
2. die Kupfermünzen vom Jahre 1816 im Werthe von 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ kr., dann die Stücke zu 2 kr. vom Jahre 1848 gelten nur noch bis Ende Dezember 1852.
3. die Kupfermünzen vom Jahre 1851 im Werthe von 3, 2, 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ kr. unterliegen in Oesterreich den allgemeinen über Scheidemünzen geltenden Beschränkungen, werden bei öffentlichen Kassen nur in soweit angenommen, als zur Ausgleichung einer jeweiligen Zahlung erforderlich ist und brauchen von Privaten in einem höhern Betrage nicht acceptirt zu werden.

L.

Landgerichte,

neue Bildung, Vergrößerung und Verkleinerung solcher.

1. Dzbr. 1850. Reg.-Bl. S. 953. — Die Gerichts- und Polizeibehörde Wallerstein wird in ein Landgericht II. Klasse umgestaltet.

Erweiterung des kgl. Landgerichts Lichtenfels, siehe: Banz.

Purification der Gerichtsbezirke oberhalb der Donau und im Ries, Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg, siehe: Gerichtsbezirke.

25. April 1851. Reg.-Bl. S. 501. — Es wird allerhöchst genehmigt, daß die Gemeinden Hohen- und Nideraltheim, bisher zu dem Bezirke der Gerichts- und Polizeibehörde Bissingen gehörig, sodann Balgheim, Appetshofen und Möttingen, bisher zu dem Bezirke der Gerichts- und Polizeibehörde Harburg gehörig, bezüglich der gesammten Gerichtsbarkeit und Polizei-Verwaltung mit dem k. Landgerichte Nördlingen vereinigt werden.

17. Dzbr 1851. Reg.-Bl. S 1393. — Verkleinerung des Landgerichts Lauingen und Vergrößerung des Landgerichts Dillingen, siehe: Grünberg.

13. März 1852. Reg.-Bl. S. 360. — Umwandlung der Gerichts- und Polizeibehörden Amorbach und Rothenfels mit ihren dermaligen Amtsbezirken in Landgerichte II. Klasse.

24. Mai 1852. Reg.-Bl. S. 559. — Bildung eines Landgerichts III. Klasse zu Falkenstein, Verkleinerung des Landgerichts Roding und Vergrößerung des Landgerichts Wörth; siehe: Falkenstein.

24. Juni 1852. Reg.-Bl. S. 758. — Verkleinerung des Landgerichts Aichach und Vergrößerung des Landgerichts Dachau; siehe: Starken-Bauernhof.

28. Juni 1852. Reg.-Bl. S. 769. — Die Steuerdistrikte Alling, Biburg, Germering und Schöngeising werden vom königl. Landgericht Starnberg getrennt, und dem kgl. Landgericht Bruck zugewiesen.

3. Mai 1850. Reg.-Bl. S. 387. — Dem königl. Landgerichte Marktbibart wird fortan die gesammte Strafrechtspflege in dem ganzen Umfange seines dermaligen Bezirks übertragen.

Vereinigung der Gerichtsbarkeitsverhältnisse zwischen dem kgl. Landgerichte Gerolzhofen und der k. Gerichts- und Polizeibehörde Wiesentheid, siehe auch Wiesentheid. — 19. Mai 1850. Reg.-Bl. S. 409.

In Wörth im oberpfälz. regensb. Regierungsbezirke wird ein Landgericht II. Klasse errichtet. — 23. Mai 1850. Reg.-Bl. S. 427.

Erweiterung des kgl. Landgerichts Uffenheim; siehe: Seehaus. — 3. Juni 1850. Reg.-Bl. S. 454.

Desgl. „ „ „ Riedenburg; siehe: Holnstein. — 3. Juni 1850. Reg.-Bl. S. 455.

Vereinigung der Gerichtsbarkeitsverhältnisse zwischen dem kgl. Landgerichte Wörth und Stadtamhof, dann dem kgl. Landgerichte Regenstauf und der Gerichts- und Polizeibehörde Falkenstein, siehe auch Wörth. — 18. Juni 1850. Reg.-Bl. S. 481.

Die Gerichts- und Polizeibehörde Thurnau in Oberfranken wird in ein Landgericht III. Klasse umgewandelt. — 18. Nov. 1850. Reg.-Bl. S. 933.

Umbildung dieses Landgerichts. — 22. Aug. 1852. Reg.-Bl. S. 908.

Neuulm, Landgericht, dessen Vergrößerung durch die Gemeinden Ay, Berg, Erbishofen, Ettlishofen, Gerlenhofen, Hittistetten, Kadelshofen, Pfaffenhofen, Raunertshofen, Roth, Senden, Volhartshofen, Witzighausen und Wullenstetten, sämmtlich zur vorhinigen Gerichts- und Polizeibehörde Weißenhorn gehörig; das kgl. Landgericht Neuulm wird zugleich zu einem Landgerichte I. Klasse erhoben unter weiterer Zutheilung der bisher zum kgl. Landgerichte Günzburg gehörigen Gemeinden Unterelchingen, Leiby, Nersingen, Oberpfahlheim und Straß, dann der bisher zum königl. Landgerichte Roggenburg gehörigen Gemeinde Silheim; — 30. Aug. 1852. Reg.-Bl. S. 943.

Illertissen, Landg., dessen Vergrößerung durch die zur vorhinigen Gerichts- u. Polizeibehörde Weißenhorn gehörigen Gemeinden Buch, Illerberg, Illerzell, Ritzisried und Thal;

Roggenburg, Landgericht, dessen Vergrößerung durch die zur vorhinigen Gerichts- und Polizeibehörde Weißenhorn gehörigen Gemeinden Attenhofen, Bubenhausen, Dieters-, Gannerts-, Graferts- und Hegelhofen und Oberreichenbach;

Krumbach, Landgericht, dessen Verkleinerung durch Abgabe der Gemeinde Unterbleichen an das kgl. Landgericht Roggenburg;

Babenhausen, Ldg., dessen Vergrößerung durch die bisher zum Ldg. Illertissen gehörigen Gemeinden Fellheim, Dietershofen, Ergishofen, Jamberg, Klosterbeuern, Oberschönegg und durch die bisher zum kgl. Ldg. Ottobeuern gehörige Gemeinde Niederrieden;

Trennung der Gemeinden Sachsenried und Schwabbruck vom königl. Landgerichte Buchloe und sohin vom Kreise Schwaben und Neuburg und Zutheilung dieser zum kgl. Landgericht Schongau, sohin zum Kreise Oberbayern.

Die Gerichts- und Polizeibehörden Ellingen und Pappenheim werden in Landgerichte II. Klasse umgewandelt und letzterem noch die seither zum Landgerichte Monheim gehörende Gemeinde Solnhofen zugetheilt. — 24. Sptbr. 1852. Reg.-Bl. S. 1019.

Die Gerichts- und Polizeibehörden Bissingen, Babenhausen und Oettingen werden zu Landgerichten II. Klasse erklärt, die Gemeinden der aufgelösten Gerichts- und Polizeibehörde Harburg den Landgerichten Nördlingen, Donauwörth und Bissingen einverleibt, dem königl. Landgericht Nördlingen die Gemeinde Pfäfflingen abgenommen und dem Landgerichte Wallerstein zugetheilt, von letzterem die Ge- — 19. Aug. 1852. Reg.-Bl. S. 906.

meinden Hürnheim und Christengarten unter Zutheilung an das kgl. Landgericht Nördlingen getrennt.

18. Okt. 1852. Reg.=Bl. S. 1147. — Die Gemeinde Eßlingen mit Hochholz wird vom kgl. Landgerichte Monheim getrennt und dem kgl. Landgerichte Pappenheim einverleibt.

11. Nov. 1852. Reg.=Bl. S. 1177. — Die Gemeinden Burggen und Thannenberg werden vom kgl. Landgericht Füssen getrennt und dem kgl. Landgerichte Schongau einverleibt.

13. Nov. 1852. Reg.=Bl. S. 1177. — Die Gemeinden Gleßheim, Jexhof, Nebel und Wandelheim werden vom kgl. Landgerichte Starnberg getrennt und dem kgl. Landgerichte Bruck einverleibt.

28. Nov. 1852. Reg.=Bl. S. 1205. — Die Gerichts- und Polizeibehörden Burghaßlach und Scheinfeld werden in ein Landgericht II. Klasse mit dem Sitze in Scheinfeld umgewandelt.

25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 249. §. 4. — — — Mit Rücksicht auf die bevorstehende Umgestaltung der Landgerichte sollen Personalvermehrungen nur bei unabweisbarem Bedürfnisse eintreten. Erledigte Stellen durch Vermehrung versehen zu lassen, gibt zu Bedenken Anlaß.

Königliche Erklärung im Landtagsabschiede.

— — über Bestellung von Landgerichten nach der neuen Gerichtsverfassung; siehe: Stadt- und Landgerichte.

— — über deren Formation und Geschäftsgang, Verbesserungen und Vereinfachungen bei diesen siehe: Gerichtsverfassung.

Landgerichtsdiener,

siehe: Gerichtsdiener.

Landgestüt.

25. Novbr. 1851. Reg.=Bl. S. 1345. — Königliche allerhöchste Verordnung: die Einrichtung und Verwaltung des allgemeinen Landgestüts betr.

Die allerhöchste Verordnung vom 19. Febr. 1844, die Einrichtung und Verwaltung des allgemeinen Landgestüts betr., wird revidirt und erstreckt sich im

I.	Abschnitte	auf die		Bestimmungen und allgemeine Einrichtung des Landgestüts	§. 1 — 7. S. 1345 — 1350.
II.	"	"	"	Beschälhengste und Beschälzeit	§. 8 — 11. S. 1350 — 1352.
III.	"	"	"	Musterung und Approbation	§. 12 — 16. S. 1352 — 1355.
IV.	"	"	"	Preise und deren Vertheilung	§. 17 — 24. S. 1355 — 1360.
V.	"	"	"	Verwaltung des Landgestüts	§. 25 — 38. S. 1360 — 1366.
VI.	"	"	"	Berathungscomités	§. 39 — 41. S. 1367 — 1369.
VII.	"	"	"	Schlußbestimmungen	§. 42 — 43. S. 1369 — 1370.

Landräthe.

Die Eröffnung der Landrathsversammlung für die Jahre $18^{49}/_{51}$ wird auf den 26. November 1850 festgesetzt.

2. Nov. 1850. Reg.=Bl. S. 913. — Königl. allerhöchste Entschließung.

Die für die Jahre $18^{51}/_{53}$ auf den 11. Oktober 1852.

5. Sept. 1852. Reg.=Bl. S. 961. — Königl. allerhöchste Entschließung.

— — Strafe für den, der eine Landrathsversammlung in einer Schrift beleidigt. Art. 26 des Preßgesetzes. 17. März 1850. Ges.-Bl. S. 99.

Gesetz vom 28. Mai 1852, die Bildung der Landräthe betr. $18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 269.

Art. 1. Bestand des Landrathes. — Art. 2. Bildung des Landrathes. — Art. 3. Wahl der Vertreter der Distriktsgemeinden. — Art. 4. Wahl der Vertreter derjenigen Städte, welche einer Kreisregierung unmittelbar untergeordnet sind. — Art. 5. Wahl der Vertreter des großen Grundbesitzes. — Art. 6. Antheile der katholischen und protestantischen Kirche an der Vertretung und Wahlmodus. — Art. 7. Wahl des Vertreters einer Universität. — Art. 8. Active und passive Wahlfähigkeit. — Art. 9. Die Mitglieder der beiden Kammern des Landtages können nicht zugleich Mitglieder des Landrathes seyn. — Art. 10. Ablehnungsgründe. — Art. 11. Eintritt des Ersatzmannes. — Art. 12. Dauer und Erneuerung der Wahl. — Art. 13. Behandlung der Wahlacten. — Art. 14. Reise- und Taggebühren. — Art. 15. Wirkungskreis des Landrathes. — Art. 16. Maßstab für die Beiträge zu den Kreisumlagen und Beitragspflicht. — Art. 17. Ausgaben, welche mehrere Kreisgemeinden berühren und Entscheidung hierüber. — Art. 18. Die Erhebung der Kreisumlagen ist von dem Antrage des Landrathes und der Königlichen Genehmigung abhängig. — Art. 19. Versammlung des Landrathes. — Art. 20. Einberufung des Landrathes. — Art. 21. Eröffnung und Schluß der Versammlung; Beeidigung der Mitglieder. — Art. 22. Ueberweisung der Geschäfte durch die k. Commissäre. — Art. 23. Oeffentlichkeit der Verhandlungen. — Art. 24. Wahl des Präsidenten und Sekretärs. — Art. 25. Erfordernisse und Form der Beschlüsse. — Art. 26. Dienst- und Kanzleigeschäfte; Regiekosten. — Art. 27. Protokolle über die Verhandlungen und Mittheilung derselben an den Landtag. — Art. 28. Vorlage der Verhandlungen an das Staatsministerium des Innern und Landrathsabschied. — Art. 29. Unzulässigkeit äußerer Geschäftsberührungen und Gestattung der Einvernehmung von Sachverständigen, dann Behandlung von Beschwerden und Vollzug der Beschlüsse. — Art. 30. Limitirende Bestimmungen. — Art. 31. Wahl des Ausschusses. — Art. 32. Entschädigung der Mitglieder des Ausschusses aus Kreismitteln. — Art. 33. Wirkungskreis des Landraths-Ausschusses. — Art. 34. Ort der Versammlung und Einberufung des Ausschusses; Geschäftsgang und Beschwerden. — Art. 35. Erforderniße und Form der Beschlüsse. — Art. 36. Fortsetzung der Verrichtungen bis zur neuen Wahl des Ausschusses. — Art. 37. Verkündung des Gesetzes. —

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. $18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 196. §. 8.

— — Das Gesetz vom 15. August 1828, die Einführung der Landräthe betr., ist aufgehoben, sowie das Gesetz vom 17. November 1837, einige Abänderungen des Gesetzes über die Einführung der Landräthe. $18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 290.

Landräthe,

Abschiede für diese.

11. April 1851, Reg.-Bl. S. 329.

1. Abschied für den Landrath von Oberbayern über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 26. November bis 10. Dezember 1850.

I. Abrechnungen über die Fonde der Kreisanstalten und für die Einnahmen und Ausgaben auf die Kreisfonds für die Jahre $18^{47}/_{48}$ und $18^{48}/_{49}$.

A. Rechnungen über die Kreishilfskassa

1. für das Jahr $18^{47}/_{48}$ mit einem Vermögensstande von 17,817 fl. $46^{3}/_{4}$ kr.
2. " " " $18^{48}/_{49}$ " " " " 17,788 fl. 45 kr.

B. die Rechnungen über die Culturantenhilfskassa

1. für das Jahr $18^{47}/_{48}$ mit einem Vermögensstande von 9,400 fl. 47 kr.
2. " " " $18^{48}/_{49}$ " " " " 9,565 fl. 43 kr.

C. Rechnungen über die Kreisfonde.

1. die Ergebnisse der Rechnungen für das Jahr $18^{47}/_{48}$
   a. für nothwendige Zwecke mit einem Passivreste von 10,519 fl. 59 kr.
   b für facultative Zwecke mit einem Activreste von 943 fl. $49^{1}/_{4}$ kr.
2. für das Jahr $18^{48}/_{49}$
   a. für nothwendige Zwecke mit einem Passivreste von 10,466 fl. 30 kr.
   b. für facultative Zwecke mit einem Activreste von 4,420 fl. 31 kr.

wurden als richtig erkannt und sind diese Rechnungsergebnisse pro $18^{48}/_{49}$ in die Rechnung des Jahres $18^{49}/_{50}$ überzutragen.

Bezüglich der Bitten:

1) es möge der Passivrest von 10,466 fl. 30 kr. der Kreisfondsrechnung für nothwendige Zwecke pro $18^{48}/_{49}$ aus Centralfonds gedeckt,

2) es möge der aus Kreisfonds auf das Schullehrerseminargebäude in Freysing verwendete Betrag von 16,385 fl. 25 kr. diesen Fonds ersetzt werden,

bleibt Entschließung vorbehalten bis zur nächsten Landrathsversammlung.

II. Steuerprincipale für die Jahre $18^{49}/_{50}$ und $18^{50}/_{51}$.

Die Steuerprincipal-Summe für jedes dieser Jahre beträgt: 1,476,472 fl. 29 kr. 7 hl.; sohin ein Steuerprozent: 14,764 fl.

III. Bestimmung der Kreisausgaben für die Jahre $18^{49}/_{50}$ und $18^{50}/_{51}$.

Die Voranschläge der Kreisausgaben pro $18^{49}/_{51}$ erhalten die Genehmigung.

	$18^{49}/_{50}$	$18^{50}/_{51}$
cap. 1. Bedarf des Landraths	1,716 fl. —	1,716 fl.
" 2. Erziehung u. Bildung	110,351 fl. $40^{1}/_{4}$ kr.	110,351 fl. $40^{1}/_{4}$ kr.
" 3. Industrie und Cultur	15,805 fl. —	15,805 fl. —
" 4. Gesundheit	16,000 fl. —	16,000 fl. —
" 5. Wohlthätigkeit	800 fl. —	800 fl. —
" 6. Straßen- u. Wasserbau	25,000 fl. —	25,000 fl. —
" 7. Allgem. Reservefond	2,073 fl. $46^{1}/_{2}$ kr.	2,073 fl. $46^{1}/_{2}$ kr..
Summa	171,746 fl. $26^{3}/_{4}$ kr.	171,746 fl. $26^{3}/_{4}$ kr.

IV. Deckungsmittel.

Als solche werden für jedes der Jahre 18$^{49}/_{51}$ genehmigt

1. die auf speciellen Rechtstiteln beruhenden Fundations- und Dotationsbeiträge des Staates mit . . . . . 6,552 fl. 47¾ kr.
2. der durchlaufende Anschlag ärarialischer Dienstwohnungen und Dienstgründe mit . . . . 136 fl. —
3. die Leistungen der Staatskasse für ständige Bauausgaben mit . . . . 101 fl. —
4. die aus der Staatskasse nach dem Budget zu entrichtende Kreisschuldotation für die deutschen Schulen und für die isolirten lateinischen Schulen mit . . . . . 45,091 fl. 56 kr.
5. ein weiterer Zuschuß aus der Staatskasse für Erziehung und Bildung nach Maßgabe des ordentlichen und außerordentlichen Budgets mit . . . . 11,453 fl. 39¾ kr.
6. ein Zuschuß aus der Staatskasse für Industrie und Kultur nach Maßgabe des außerordentlichen Budgets mit 1,500 fl. —
7. die Renten des allgemeinen deutschen Schulfonds nach Abzug der Verwaltungskosten mit . . . . 27,519 fl. 13¼ kr.
8. eine Kreisumlage von 5½ % der oben Abschnitt II. bezeichneten Steuerprincipalsumme nach Abzug der Verwaltungskosten, Rückstände und Nachlässe mit . . . 79,391 fl. 50 kr.

Summa 171,746 fl. 26¾ kr.

V. Allerhöchste Entschließungen auf die bei Prüfung der Voranschläge der Kreisausgaben pro 18$^{49}/_{51}$ erfolgten Bestimmungen und Anträge des Landraths und zwar

1. Unterstützung der Institute der englischen Fräulein zu Schäftlarn, Berg am Laim und des Instituts der Salesianerinnen zu Dietramszell.
2. Freiplätze im Erziehungsinstitute für Studirende in München.
3. Diäten und Reisekosten der Prüfungskommissäre an den Landwirthschafts- und Gewerbsschulen.
4. Errichtung von Ackerbauschulen resp. landwirthschaftlicher Unterricht an musterhaft bewirthschafteten Privatoekonomiegütern.
5. Allgemeine die Verbesserung der Rindviehzucht bezielende Maßregel.
6. Errichtung einer Kreisirrenanstalt zu Ibersdorf und Einrichtung des Irrenhauses in Giesing.

VI. Besondere Wünsche und Anträge.

1. Berichtigung des Grundetats der Stiftungen nach Maßgabe der durch die Grundrentenablösung herbeigeführten Aenderungen des Stiftungsvermögens.
2. Verkehr über die Karolinenbrücke zu Landsberg; Neubau dieser.
3. Unterlassung körperlicher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen in Fabriken und Werkstätten, Polizeistunde und Tanzmusik.
4. Hebung des Vorbereitungsunterrichts für das Schullehrerseminar.

5. Ermittlung der Baupflicht bezüglich der an der Mangfall zwischen Aibling und der Schweigerbrücke erforderlichen Uferschutzbauten.

11. April 1851. Reg.-Bl. S. 377.

2. Abschied für den Landrath von Niederbayern über seine Verhandlungen in den Sitzungen vom 26. November bis 7. Dezember 1850.

I. Abrechnung über die Kreisfonds für 18 47/48 und 18 48/49.

	18 47/48	18 48/49
1. die Rechnung über die Kreishilfskasse pro 18 47/48 mit einem Activreste von	712 fl. 45 3/4 kr.	1,265 fl. 53 3/4 kr.
2. Rechnung über die Kreisirrenfonds mit einem Activreste von	1,330 fl. 36 1/4 kr.	4,795 fl. 41 3/4 kr.
3. Rechnung über den Fond für Unterstützung der Tuchmacher in Arnstorf mit einem Activreste von	8 fl. 47 1/4 kr.	52 fl. 1 1/4 kr.
4. Rechnungen über die Kreisfonds		
A. Ueber die Ausgaben für nothwendige Zwecke mit einem Passivreste von	8,224 fl. 57 1/2 kr.	16,201 fl. 7 3/4 kr.
B. Ueber die Ausgaben für facultative Zwecke mit einem Activreste von	17,662 fl. 41 1/2 kr.	18,618 fl. 6 3/4 kr.

wurden als richtig anerkannt und sind deren Ergebnisse in die Rechnung 18 49/50 überzutragen.

Erinnerungen und Wünsche des Landraths bei Prüfung dieser Rechnungen:

1) Verleihung von Darlehen aus der Kreishilfskasse an würdige Gesuchsteller;

2) Vereinigung des besondern Fonds zur Unterstützung der Tuchmacher in Arnstorf mit der Kreishilfskasse.

II. Steuerprincipale für die Jahre 18 49/50 und 18 50/51.

Die Steuerprincipalsumme für jedes dieser beiden Jahre beträgt: 1,108,014 fl. 49 3/4 kr.; folglich ein Steuerprozent: 11,080 fl.

III. Bestimmung der Kreisausgaben

	pro 18 49/50	pro 18 50/51
1. Bedarf des Landraths:	1,600 fl. —	1,600 fl. —
2. Erziehung und Bildung:	52,989 fl. 25 kr.	52,989 fl. 25 kr.
3. Industrie und Cultur:	11,178 fl. —	11,878 fl. —
4. Gesundheit:	5,500 fl. —	5,500 fl. —
5. Wohlthätigkeit:	200 fl. —	200 fl. —
6. Straßen- und Wasserbau:	18,220 fl. —	20,720 fl. —
7. Allgemeiner Reservefond:	11,265 fl. 12 1/2 kr.	8,065 fl. 12 1/2 kr.
	Summa: 100,952 fl. 37 1/2 kr.	Summa: 100,952 fl. 37 1/2 kr.

IV. Deckungsmittel.

Hiefür sind pro 18 49/51 gegeben:

1. die auf speciellen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhenden Fundations- und Dotationsbeiträge des Staates mit . . 4,516 fl. 15 kr.

	Uebertrag:	4,516 fl. 15 kr.
2.	der durchlaufende Anschlag der Dienstwohnungen und Gründe	258 fl. 36 kr.
3.	Beitrag für beständige Bauausgaben . . .	34 fl. —
4.	die budgetmäßige Kreisschuldotation . . .	32,889 fl. 3 kr.
5.	Weitere budgetmäßige Zuschüsse für die deutschen Schulen	7,219 fl. 47 kr.
6.	Zuschuß der Staatskasse für Industrie und Cultur	1,500 fl. —
7.	Besondere Einnahmsquellen, zurückfließende Vorschüsse	242 fl. 15 kr.
8.	eine Kreisumlage zu 5 Procent der Steuerprincipalsumme mit	54,292 fl. 41½ kr.
	Summa:	100,952 fl. 37½ kr.

V. Allerhöchste Entschließungen auf die Aeußerungen und Wünsche bei Prüfung der Voranschläge.

1. Erhöhung der Position für Unterstützung weiblicher Arbeitsschulen;
2. Unterstützung von Gemeinden bei Schulhausbauten;
3. Aufbesserung einiger Schulgehilfenstellen in den Städten und Einführung eines Vereines zur Unterstützung dienstunfähiger Schullehrer;
4. Ausgaben aus dem Activreste der Kreisfonds für facultative Zwecke des Jahres 18⁴⁸/₄₉.
5. Erhöhung der Bedarfspositionen bei der Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Landshut und Straubing;
6. Errichtung von Ackerbauschulen resp. Ertheilung eines praktischen landwirthschaftlichen Unterrichts an musterhaft bewirthschafteten Privatoekonomiegütern.
7. Unterstützung der Distrikte und Gemeinden bei Herstellung und Unterhaltung von Weg- und Wasserbauten.
8. Unterbringung der Irren von Niederbayern und von Oberpfalz und Regensburg in einer gemeinschaftlichen Heil- und Verpflegsanstalt.

VI. Wünsche und Anträge.

1. Verbesserung der Postverbindung für den innern bayrischen Wald.
2. Abänderung des Art. **VI.** Ziff. 5 des Ausscheidungsgesetzes v. 23. Mai 1846.
3. Verhältnisse des Feiertagsschulgeldes.
4. Herstellung einer Eisenbahnlinie von Regensburg an die projectirte österreichische Eisenbahn über Linz, dann einer zweiten Eisenbahnlinie von Straubing über Landshut nach München.
5. Rücksichtnahme bei Veräußerungen und Verpachtungen von ärarialischen Getreidespeichern auf die Gemeinden und auf Vereine für gemeindliche Getreidemagazinirung.
6. Revision der Bestimmungen über Vergütung für Schubfuhren.
7. Einsichtnahme von Landrathsprotokollen anderer Regierungsbezirke.
8. Fristen zur Abzahlung der Ablösungsbodenzinse.

9. Hebung des sittlichen Zustandes, Strafcompagnien für Rohheits-Excedenten und Gewohnheitsraufer.

23. März 1851. Rgs.-Bl. S. 273.

3. Abschied für den Landrath der Pfalz über dessen Verhandlungen für die Jahre $18^{49}/_{50}$ und $18^{50}/_{51}$ vom 26. November bis 9. Dezember 1850.

I. Abrechnung über die Kreisanstalten und über die Kreisfonds für die Jahre $18^{47}/_{48}$ und $18^{48}/_{49}$.

	pro $18^{47}/_{48}$	$18^{48}/_{49}$
A. Rechnung über die Kreishilfskasse mit einem Vermögensstande von	31,111 fl. 46 kr.	31,844 fl. 3½ kr.
B. Rechnung über die übrigen Kreisanstalten		
a. Rechnung über die allgemeine Armen- und Irrenanstalt zu Frankenthal mit einem Einnahmsüberschusse von . . .	666 fl. 19 kr.	4,252 fl. 59 kr.
b. die Rechnung des Landgestüts zu Zweibrücken mit einem Einnahmsüberschusse von . . .	2,056 fl. 26¼ kr.	6,602 fl. 38¼ kr.
c. die Rechnung über die besondern Fonds für Gemeindezwecke mit einem Einnahmsüberschusse von	18,532 fl. 54¼ kr.	11,178 fl. 20 kr.
C. Rechnungen über die Kreisfonds		
a. Rechnung über die Kreisfonds für nothwendige Zwecke mit einem Einnahmsüberschusse von .	23,526 fl. 33½ kr.	14,893 fl. 51½ kr.
b. Rechnung über die Kreisfonds für facultative Zwecke mit einem Einnahmsüberschusse von .	8,503 fl. 7¼ kr.	11,912 fl. 18¼ kr.

wurden als richtig anerkannt und sind deren Ergebnisse in die nächste Rechnung überzutragen.

Allerhöchste Erwiderungen auf die bei Prüfung der Rechnungen geäußerten Wünsche und Bemerkungen und zwar

1. Verbesserung der dem Landgestüte gehörigen sogenannten Altenmooswiesen;
2. Vornahme der nöthigen Reparaturen an den Gebäuden des Eichelscheiderhofes;
3. Ankauf einiger vollkommen tüchtiger Beschälhengste für das Landgestüt in Zweibrücken;
4. Ersatzleistung der aus Kreisfonds der Pfalz auf das Schullehrerseminar zu Kaiserslautern verwendeten Baukosten;
5. Verrechnung der dem verstorbenen Zeichnungslehrer Kellerhoven zu Speyer bewilligt gewesenen Alimentation auf Kreisfonds.
6. Alimentationen von Rheindammwärtern.

7. Erübrigungen im Etate der Kreislandwirthschafts- und Gewerbsschule zu Kaiserslautern pro $18^{48}/_{49}$.
8. Ausgabe von 10,000 fl. aus Kreisfonds für nothwendige Zwecke zu Neubauten von Bezirkswegen.
9. Rückvergütung von Truppenverpflegungskosten.
10. Verwendung des allgemeinen Reservefonds, dann der Specialreserve für Industrie zu Anschaffungen für die Gewerbsschulen zu Speyer, Landau und Zweibrücken.
11. Herstellung der Straßen von Albisheim nach Herrheim und von Waldfischbach nach Rodalben.

II. Steuerprincipale für die Jahre $18^{49}/_{50}$ und $18^{50}/_{51}$.
Für jedes der beiden Jahre stellt sich die Steuerprincipalsumme auf 799,552 fl.; sonach ein Steuerprozent 7,995 fl.

III. Bestimmung der Kreisausgaben:

	$18^{49}/_{50}$	$18^{50}/_{51}$
1. Bedarf des Landraths .	—	1,890 fl. —
2. Erziehung und Bildung .	95,548 fl. 9 kr.	124,605 fl. 11 kr.
3. Industrie und Cultur . .	36,320 fl. —	36,320 fl. —
4. Gesundheit	30,300 fl. —	30,300 fl. —
5. Wohlthätigkeit	77,551 fl. 47 kr.	77,551 fl. 47 kr.
6. Belohnungen für erlegte Raubthiere	150 fl. —	150 fl. —
7. Distriktsstraßen- und Wasserbau	31,000 fl. —	53,270 fl. —
8. Nicht-Werthe an directen Staatsauflagen . . .	4,200 fl. —	4,200 fl. —
9. Ersatz an die Staatskassa nach Art. XII. des Ausscheidungsgesetzes und nach dem Finanzgesetze für die Jahre $18^{49}/_{51}$ der VI. Finanzperiode	100,000 fl. —	100,000 fl. —
10. Allgemeiner Reservefond .	38,716 fl. 26 kr.	1,769 fl. 24 kr.
	Summa: 413,786 fl. 22 kr.	Summa: 430,056 fl. 22 kr.

IV. Bestimmung der Deckungsmittel

a. für das Jahr $18^{49}/_{50}$.

1. Fundations- und Dotationsbeiträge der Gemeinden und Stiftungen . . . . 16,768 fl. 42 kr.
2. Die aus der Staatskasse nach dem Budget zu entrichtende besondere Dotation für die deutschen und isolirten Lateinschulen . . . . 8,994 fl. 40 kr.

Uebertrag: 25,763 fl. 22 kr.

Uebertrag:	15,763 fl. 22 kr.
3. Zuschüsse der Staatskasse für Industrie und Cultur .	7,500 fl. —
4. Zuschüsse aus sonstigen Quellen	12,753 fl. —
5. Kreisumlagen nach Abzug der Verwaltungskosten, sohin im Nettobetrage zu 46 Prozent . . .	367,770 fl. —
Summa:	413,786 fl. 22 kr.

b. für das Jahr $18^{50}/_{51}$.

1. die pro $18^{49}/_{50}$ bestimmten	413,786 fl. 22 kr.
2. Kreisumlage von 2 % zur Unterhaltung der Bezirksstraßen	16,270 fl. —
Summa:	430,056 fl. 22 kr.

V. Allerhöchste Entschließungen auf die bezüglich der Häusersteuer zu Germersheim, dann bei Prüfung des Voranschlags der Kreiseinnahmen und Ausgaben erfolgten Aeußerungen und Anträge und zwar

1. Oertliche Revision der Häusersteuer in der Stadt Germersheim.
2. Auslassung des Betrags von 25 fl. im Etat der lateinischen Schule zu Kusel.
3. Erklärung der isolirten Lateinschulen zu Frankenthal und Kaiserslautern für Staatsanstalten.
4. Errichtung von Landwirthschafts- und Gewerbsschulen zu Dürkheim und Neustadt.
5. Regelung der Dienstes- und Gehaltsverhältnisse der Lehrer König und Dick und des vormaligen Lehrers Wahl.
6. Errichtung der Handelsabtheilung bei der Kreislandwirthschaftsschule zu Kaiserslautern.
7. Einziehung der Intercalarfrüchte erledigter Schuldienste zur Begründung einer Pensionsanstalt für Schullehrer.
8. Uebernahme der Alsenz- und Stumpfwaldstraße, dann der Straßen von Neustadt nach Schwegenheim, von Kaiserslautern nach dem Eisenbahnhofe und von Blieskastl nach Neuhäusel in die Klasse der Staatsstraßen.
9. Vollendung der Staatsstraße von Dürkheim nach Grünstadt und der Glanstraße.
10. Aufnahme der Straßen von Walsheim über Essingen, Offenbach und Herrheim nach Erlenbach, sodann von Landstuhl nach Altenglan in die Klasse der Bezirksstraßen.
11. Gehaltserhöhung des Schullehrerpersonals.
12. Uebernahme der Kosten des neuen Schulhauses zu Ludwigshafen auf Kreisfonds.
13. Herstellung einer Irrenanstalt zu Klingenmünster.
14. Remuneration der Thierärzte.
15. Forderungen an die Centralfonds wegen Rückersatz früherer Ausgaben aus Kreisfonds.

16. Beitrag aus dem besonderen Fonds für Gemeindezwecke zu den Kosten der Verbindung der Mittelgasse in Bergzabern mit der Bezirksstraße nach Candel.

VI. Wünsche und Anträge.

1. Bitte um Entschädigung für Einquartierung, Fourage- und Vorspannsleistung an inländische Truppen.
2. Herstellung einer Eisenbahn von Neustadt nach Weißenburg.
3. Errichtung einer Zwangsbeschäftigungsanstalt für die Pfalz.
4. Fortbestand besonderer Steuercontrolämter in der Pfalz.
5. Reclamationen gegen das Grundsteuer-Kataster.
6. Ueberversicherungen an Immobilien in der Brandassekuranzanstalt.

4. Abschied für den Landrath der Oberpfalz und von Regensburg über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 26. November bis 11. Dezember 1850. 11. April 1851. Reg.-Bl. S. 417.

I. Abrechnung über die Fonde der Kreisanstalten und über die Einnahmen und Ausgaben auf Kreisfonds.

A. Kreishilfskasse-Rechnung für $18^{47}/_{49}$ mit einem Cassabestande von 950 fl. 48 kr. 3½ pf., sowie

	$18^{47}/_{48}$	$18^{48}/_{49}$
B. Kreisfondsrechnungen pro		
1. über die nothwendigen Zwecke mit einem Activreste von	11,688 fl. 53½ kr.	5,867 fl. 1¾ kr.
2. für facultative Zwecke mit einem Activreste von	460 fl. 42½ kr.	795 fl. 57 kr.

wurden als richtig anerkannt und sind die Ergebnisse in die Rechnung pro $18^{49}/_{50}$ überzutragen.

II. Steuerprincipale pro $18^{49}/_{51}$.

Dieses berechnet sich für jedes der Jahre $18^{49}/_{50}$ und $18^{50}/_{51}$ auf 725,394 fl.; sonach das Steuerprozent auf 7,254 fl.

III. Bestimmung der Kreisausgaben für jedes der Jahre $18^{49}/_{50}$ und $18^{50}/_{51}$.

1. Bedarf des Landraths: .	1,231 fl. —
2. Erziehung und Bildung:	73,223 fl. 21½ kr.
3. Industrie und Cultur: .	12,002 fl. —
4. Gesundheit:	7,425 fl. —
5. Wohlthätigkeit: . . .	2,300 fl. —
6. Straßen- und Wasserbau:	7,250 fl. —
7. Allgemeiner Reservefond:	2,256 fl. 36 kr.
Summa:	105,687 fl. 57½ kr.

Für $18^{49}/_{50}$ sind der Nro. 6 für die Distriktsstraßen noch weitere 14,508 fl. beizuschlagen, zu deren Deckung die Erhebung von zwei Steuerprozenten genehmigt wird.

IV. Bestimmung der Deckungsmittel.

Zur Deckung des entzifferten Bedarfs sind folgende Mittel gegeben:

1. die auf speciellen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhenden Beiträge des Staatsärars für die deutschen Schulen	8,968 fl. 29¾ kr.
2. Anschlag der Dienstwohnungen und Dienstgründe	358 fl. 36 kr.
3. Leistungen des Aerars für ständige Bauausgaben	91 fl. —
4. Kreisschuldotation für die deutschen Schulen aus Staatskassen	34,956 fl. 21½ kr.
5. Zuschüsse der Staatskasse für Erziehung und Bildung	23,698 fl. 54¼ kr.
6. Zuschüsse der Staatskasse für Industrie und Cultur	1,500 fl. —
7. Zuschuß aus der von der Staatskassa zu entrichtenden Kreisschuldotation zur Kreislandwirthschafts- und Gewerbsschule zu Regensburg . . .	570 fl. —
8. eine Kreisumlage zu 5 Prozent des Steuerprincipale im Betrage von	35,544 fl. 36 kr.
Summa:	105,687 fl. 57½ kr.

Hiezu kommen pro 18⁴⁹/₅₀ noch zwei weitere Steuerprozente für Distriktsstraßen.

V. Allerhöchste Entschließungen auf die bei der Prüfung des Voranschlags der Kreisausgaben erfolgten Aeußerungen und Anträge:

1. Zuschuß von 100 fl. für das Institut des Frauenvereins zu Regensburg zur Ertheilung von Strick- und Nähunterricht an arme Mädchen;
2. Festsetzung gewisser Normen bezüglich der Quiescenzbezüge dienstunfähig gewordener Schullehrer und Dauer der Werk- und Feiertagsschulpflichtigkeit.
3. Bewilligung von Absenten von dem Diensteinkommen für abtretende emeritirte Schullehrer.
4. Nachsitz für Schullehrer-Wittwen.
5. Einführung eines allgemeinen katholischen Katechismus.
6. Schulunterricht; Lehr- und Lesebücher.
7. Ertheilung von Zeichnenunterricht durch die Schullehrer; Gesangunterricht.
8. Abmassirung der pro 18⁴⁹/₅₁ eingestellten Positionen für Ackerbauschulen von je 1500 fl.
9. Freiplatz im Institute für krüppelhafte Kinder zu München.
10. Förderung des Flachsbaues und der Leinwandfabrikation.
11. Streuabgaben nach dem agrikolen Bedürfniß der Kreisbewohner.
12. und 13. Errichtung einer Kreisirrenheil- und Verpflegungsanstalt in Karthaus-Prüll.
14. Beitrag zur Gebäranstalt in München.
15. Heilung armer Augenkranken in der Maximiliansheilanstalt zu Nürnberg.
16. Erhöhung der Position für Bezirkswege.
17. Erklärung von Straßen, die mit Eilwagen befahren werden, als Staatsstraßen.

VI. Wünsche und Anträge:

1. Zweckmäßige Aufführung öffentlicher Bauten.

2. Aufrechnung von Kosten und Diäten in Gemeinde- und Stiftungsbausachen.
3. Ablieferung von Sträflingen in die Zwangsarbeitshäuser.
4. Einrichtung einer ärarialischen Brennholztrift auf dem Regenflusse.

5. Abschied für den Landrath von Oberfranken über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 26. November bis 8. Dezember 1850. 11. April 1851. Reg.-Bl. S. 441.

I. Abrechnung über die Kreisfonds pro $18^{47}/_{48}$ und $18^{48}/_{49}$.

A. die Rechnungen der Kreishilfskasse für $18^{47}/_{48}$ — $18^{48}/_{49}$
mit einem Vermögensstande von: 28,983 fl. $37\frac{1}{2}$ kr. — 31,880 fl. $23\frac{3}{8}$ kr.

B. die Rechnungen über die Kreisfonds
a. für nothwendige Zwecke
mit einem Activreste von . . 14,284 fl. $52\frac{1}{4}$ kr. — 19,165 fl. $45\frac{1}{4}$ kr.
b. für facultative Zwecke
mit einem Activreste von . . 1,629 fl. 9 kr. — 964 fl. $43\frac{1}{4}$ kr.

wurden für richtig anerkannt und sind deren Ergebnisse in die Rechnungen des nächsten Jahres überzutragen.

II. Steuerprincipale für die Jahre $18^{49}/_{50}$ und $18^{50}/_{51}$.
Dieses berechnet sich auf 693,092 fl.; sonach ein Steuerprozent auf 6,931 fl.

III. Bestimmung der Kreisausgaben für die Jahre $18^{49}/_{50}$ und $18^{50}/_{51}$.

1. Bedarf des Landraths .	1,657 fl. —
2. Erziehung und Bildung .	72,278 fl. $34\frac{1}{2}$ kr.
3. Industrie nnd Cultur .	14,773 fl. $2\frac{1}{2}$ kr.
4. Gesundheit	700 fl. —
5. Wohlthätigkeit	5,300 fl. —
6. Straßen- und Wasserbau	9,240 fl. 26 kr.
7. Allgemeiner Reservefond .	3,639 fl. $53\frac{3}{4}$ kr.
Summa:	107,588 fl. $56\frac{3}{4}$ kr.

IV. Bestimmung der Deckungsmittel.

Zur Deckung vorstehenden Bedarfs sind folgende Mittel gegeben:

1. Fundations- und Dotationsbeiträge des Staates mit	8,906 fl. $26\frac{3}{4}$ kr.
2. Leistungen aus der Staatskasse für ständige Bauausgaben mit	16 fl. $25\frac{1}{4}$ kr.
3. Die aus der Staatskasse zu entrichtende Kreisschuldotation für die deutschen und isolirten Lateinschulen mit	32,169 fl. $58\frac{3}{4}$ kr.
4. Weitere Zuschüsse der Staatskasse für die deutschen Schulen mit	25,253 fl. $43\frac{3}{4}$ kr.
5. Zuschuß aus der Staatskasse für Industrie und Cultur	1,500 fl. —
6. Besondere Einnahmsquellen mit	119 fl. $46\frac{1}{4}$ kr.
7. eine Kreisumlage zu $5\frac{5}{6}$ % der Steuerprincipalsumme	39,662 fl. 36 kr.
Summa:	107,588 fl. $56\frac{3}{4}$ kr.

V. Allerhöchste Entschließungen auf die bei Prüfung des Voranschlags der Kreisausgaben erfolgten Aeußerungen und Anträge:

1. Bestimmung einer Position von 150 fl. zur Unterstützung von Schullehrers-Wittwen und Waisen.
2. Dienstalterszulagen der Professoren.
3. Einfache und wenige kostspielige Erbauung der Schulhäuser.
4. Remuneration der Lehrer Ruckdeschel und Heß an der Lateinschule zu Wunsiedel.
5. Entsprechende Verwendung des für Beförderung der Landwirthschaft bestehenden Ansatzes.
6. Functionsremuneration für den Gewerbsschullehrer Dietsch zu Hof.
7. Verwendung von 5000 fl. zur Unterstützung der bereits im Kreise vorhandenen oder noch entstehenden Rettungsanstalten für verwahrloste Kinder.
8. Verwendung von 18,000 fl. für verschiedene Zwecke.

VI. Wünsche und Anträge.

1. Vermehrung des Richterpersonals, Anwälte-Vermehrung.
2. Rückvergütung der Einquartierungskosten.
3. Postportofreiheit für die Kreishilfskassa.
4. Thätigkeit der Armenpflegen.
5. Bankerottgesetz.
6. Vergütung für Schubfuhrkosten.
7. Anlegung von Getreidemagazinen.

11. April 1851. Reg.-Bl. S. 465.

6. Abschied für den Landrath von Mittelfranken über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 26. November bis 11. Dezember 1850.

I. Abrechnung über die Fonds der Kreisanstalten und über die Einnahmen und Ausgaben auf Kreisfonds für die Jahre $18^{47}/_{48}$ und $18^{48}/_{49}$.

	$18^{47}/_{48}$	$18^{48}/_{49}$
A. Rechnung der Kreishilfskassa für $18^{47}/_{48}$ mit einem Vermögensstande von	18,162 fl. $5^1/_4$ kr.	18,464 fl. $59^3/_4$ kr.
B. Rechnung der Maximiliansstiftung oder Kreishilfskasse für Wittwen und Waisen der Schullehrer mit einem Vermögensstande von	5,000 fl. —	5,004 fl. 25 kr.
C. Rechnung der Kreis-Irrenstalt zu Erlangen mit einer Mehrausgabe von .	4,678 fl. 26 kr.	10,176 fl. 50 kr.
D. Rechnungen über die Kreisfonds		
a. für nothwendige Zwecke mit einer Mehreinnahme von .	3,120 fl. $24^1/_4$ kr.	8,895 fl. $26^1/_4$ kr.
b. für facultative Zwecke mit einem Activreste von .	7,042 fl. 52 kr.	3,663 fl. $21^1/_2$ kr. (Mehreinnahme)

Die Ergebnisse dieser Rechnungen wurden vom Landrathe nicht beanstandet und sind die Rechnungsergebnisse pro $18^{48}/_{49}$ in die Rechnungen pro $18^{49}/_{50}$ überzutragen.

Dem Antrage, daß die Kreisfonds für nothwendige Zwecke durch besondere Zuschüsse

1. für die eingetretenen Rückvergütungen an Kreisumlagen,
2. für den Mehrbetrag der Erhebungskosten über die im Voranschlage eingestellten 2 Prozente der Brutto-Einnahme, und
3. für den Mehraufwand auf landgerichtliche Geschäftsaushilfe, beziehungsweise für Funktionäre

aus Staatsfonds entschädigt werden möchten, kann nicht entsprochen werden.

II. Steuerprincipale für die Jahre $18^{49}/_{50}$ und $18^{50}/_{51}$.

Die Steuerprincipalsumme berechnet sich für jedes dieser Jahre auf 951,303 fl.; ein Steuerprozent somit auf 9,513 fl.

III. Bestimmung der Kreisausgaben für die Jahre $18^{49}/_{50}$ und $18^{50}/_{51}$.

Voranschlag für	$18^{49}/_{50}$	$18^{50}/_{51}$
1. Bedarf des Landraths .	—	1,930 fl. —
2. Erziehung und Bildung .	93,545 fl. 16¾ kr.	93,545 fl. 16¾ kr.
3. Industrie und Cultur .	17,324 fl. 12 kr.	19,119 fl. 57 kr.
4. Gesundheit	10,029 fl. 7½ kr.	10,029 fl. 7½ kr.
5. Wohlthätigkeit . . .	2,500 fl. —	2,500 fl. —
6. Straßen- und Wasserbau	15,289 fl. 50 kr.	15,289 fl. 50 kr.
7. Allgemeiner Reservefond .	11,295 fl. 50½ kr.	7,570 fl. 5½ kr.
Summa:	149,984 fl. 16¾ kr.	149,984 fl. 16¾ kr.

IV. Deckungsmittel.

Zur Deckung des vorstehenden Bedarfs sind für jedes der Jahre $18^{49}/_{50}$ und $18^{50}/_{51}$ folgende Mittel gegeben:

1. Fundations- und Dotationsbeiträge des Staatsärars für die deutschen und isolirten Lateinschulen .	25,149 fl. 2¼ kr.
2. der Anschlag der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe mit	840 fl. —
3. Leistungen des Staatsärars für ständige Bauausgaben	200 fl. —
4. Kreisschuldotation aus der Staatskasse für die deutschen und isolirten Lateinschulen	54,539 fl. 2½ kr.
5. Ergänzung der Kreisschuldotation mit . .	2,700 fl. —
6. Zuschuß aus der Schuldotation des Regierungsbezirkes Schwaben mit	90 fl. —
7. Budgetmäßige Zuschüsse der Staatskasse für die deutschen Schulen mit	9,227 fl. 12 kr.
8. Zuschuß aus der Staatskasse für Ackerbauschulen ꝛc.	1,500 fl. —
9. Kreisumlage nach 6% d. Steuerprincipalsumme No. II.	55,739 fl. —
Summa:	149,984 fl. 16¾ kr.

V. Allerhöchste Entschließungen auf die bei Prüfung der Voranschläge der Kreisausgaben für die Jahre 18⁴⁹/₅₁ erfolgten Aeußerungen und Anträge des Landraths.

1. Unrichtige Ausscheidung der Kreisschuldotation von Mittelfranken pro 18⁴⁹/₅₁.
2. Erhöhung der Kreisschuldotation.
3. Erhöhung der Position für außerordentliche Unterstützung des Schullehrerpersonals.
4. Gewährung von Unterstützungen aus dem Kreisschulfonde für israelitische Religionslehrer.
5. Vertheilung der für den Taubstummenunterricht verfügbar gestellten Summen.
6. Trennung der Irrenpflege-Anstalt von der Irrenheilanstalt.
7. Unterstützung entlassener Sträflinge und Correctionäre; Unterstützung verwahrloster Kinder; Unterstützung der Vereine für freiwillige Armenpflege.
8. Unterhaltung der Distriktsstraßen.
9. Erwerbung von Grundstücken für das landwirthschaftliche Erziehungsinstitut zu Lichtenhof; Rückzahlung der diesem Institute aus Centralfonds geleisteten Vorschüsse; Rückvergütung des der Stadt Fürth für die Gewerbschule daselbst bewilligten Vorschusses; Verbesserung der Dienstes- und Gehaltsverhältnisse der Lehrer an der Landwirthschafts- und Gewerbsschule; Deckung des Passivrestes an der Kreisirrenanstalt Erlangen.
10. Rückzahlung der dem landwirthschaftlichen Erziehungsinstitute Lichtenhof geleisteten Vorschüsse; Rückvergütung des der Stadt Fürth aus Staatsfonds gewährten Vorschusses; Gehaltsverbesserung der Lehrer an den Landwirthschafts- und Gewerbsschule; Vervollständigung der Gewerbsschule zu Ansbach; Vervollständigung des Lehrapparates und der Sammlungen der Gewerbsschule zu Erlangen; Deckung des bei dieser Schule bestehenden Passivrestes.
11. Fond für Auffindung von Torf- und Steinkohlen.
12. Vervollständigung der Gewerbsschule zu Fürth; Verbesserung der Zeichnungs-Vorlagen und Mobilien bei der Gewerbsschule in Nürnberg; Beitrag für die Gebäranstalt bei der Universität Erlangen; Beitrag zur Maximiliansheilanstalt für arme Augenkranke in Nürnberg; Schullehrer-Wittwen- und Waisenkasse; Zuschuß für Distriktsstraßen- und Brückenbauten; Unterricht der Taubstummen; Unterstützung der Pfarrwaisenanstalt zu Windsbach.

11. April 1851. Reg.-Bl. S. 513.

7. Abschied für den Landrath von Unterfranken und Aschaffenburg über dessen Verhandlungen vom 26. November bis 11. Dezember 1850.

I. Abrechnung über die Fonds der Kreisanstalten und über die Einnahmen und Ausgaben der Kreisfonds.

A. Kreishilfskassarechnungen pro 18⁴⁷/₄₈ — 18⁴⁸/₄₉
mit einem Vermögensstande von 34,346 fl. 27 kr. ¼ pf. — 34,093 fl. 4½ kr.

B. Rechnungen über die Kreisirrenfonds
mit einem Vermögensstande von 194,208 fl. 29¼ kr. — 201,348 fl. 57¾ kr.

	$18^{47}/_{48}$	$18^{48}/_{49}$
C. Rechnungen über die Kreisfonds		
a. für nothwendige Zwecke		
mit einem Activreste von	8,444 fl. 4 1/2 kr.	673 fl. 17 1/4 kr.
b. für facultative Zwecke		
mit einem Activreste von	878 fl. 50 1/4 kr.	1,254 fl. 29 kr.

wurden als richtig anerkannt und sind die Rechnungsergebnisse des Jahres $18^{48}/_{49}$ in die Rechnung des Jahres $18^{49}/_{50}$ überzutragen.

II. Steuerprincipale für die Jahre $18^{49}/_{50}$ und $18^{50}/_{51}$.

Die Steuerprincipalsumme berechnet sich für jedes der beiden Jahre auf 1,103,114 fl. 43 1/2 kr.; sohin ein Steuerprozent auf 11,031 fl.

III. Bestimmung der Kreisausgaben für die Jahre $18^{49}/_{50}$ und $18^{50}/_{51}$.

1. Bedarf des Landraths .	1,800 fl. —
2. Erziehung und Bildung .	80,083 fl. 30 1/2 kr.
3. Industrie und Cultur .	15,933 fl. —
4. Gesundheit	21,500 fl. —
5. Wohlthätigkeit	1,000 fl. —
6. Straßen- und Wasserbau .	9,000 fl. —
7. Allgemeiner Reservefond .	845 fl. 5 kr.
Summa:	130,161 fl. 35 1/2 kr.

IV. Bestimmung der Deckungsmittel für die Jahre $18^{49}/_{50}$ und $18^{50}/_{51}$.

Zur Deckung obigen Bedarfs sind folgende Mittel bestimmt:

1. Functions- und Dotationsbeiträge des Staates für die deutschen und isolirten lateinischen Schulen mit .	15,516 fl. 9 1/2 kr.
2. Anschlag ärarialischer Dienstwohnungen und Dienstgründe mit	551 fl. 49 1/2 kr.
3. Leistungen der Staatskassa für ständige Bauausgaben mit	72 fl. —
4. Kreisschuldotation aus der Staatskasse für die deutschen und isolirten lateinischen Schulen mit . . .	28,651 fl. 46 1/2 kr.
5. Weitere budgetmäßige Zuschüsse der Staatskasse mit .	24,507 fl. 44 kr.
6. Zuschuß aus der Staatskasse für Industrie und Cultur mit	1,500 fl. —
7. Kreisumlage mit 5 1/2 Prozent mit . . .	59,362 fl. 6 kr.
Summa:	130,161 fl. 35 1/2 kr.

V. Allerhöchste Entschließungen auf die bei Prüfung der Voranschläge der Kreisausgaben für die Jahre $19^{49}/_{51}$ erfolgten Aeußerungen und Anträge des Landraths und zwar

1. Anschaffung eines vollständigen Exemplars des Gesetz- und Kreisintelligenzblattes und eines Exemplars der Landtagsverhandlungen;
2. Vertheilung der erhöhten Congrua-Zuschüsse an das Schullehrerpersonal.
3. Aufstellung von Schulgehilfen;

4. Vorschriften über die Bildung der Schullehrer, Schulordnung für Gymnasien und Lateinschulen;
5. Protestantische Lateinschule zu Kitzingen;
6. Aufklärungen wegen Beurtheilung des Taubstummen-Instituts, Zahlung des Lehrgelds für arme aus der Anstalt entlassene Zöglinge;
7. Rechnungsüberschüsse bei der Landwirthschaftsschule zu Schweinfurt;
8. Verwendung der landwirthschaftlichen Stipendien;
9. Ankauf von Rigaer Leinsamen und Erleichterung des Bezugs dieses Samens für den Landmann;
10. Erhöhung des Beitrags an den polytechnischen Verein zu Würzburg;
11. Verwendung der für Ackerbauschulen bestimmten 1000 fl.;
12. Ermittlung eines zu einer Kreis-Irrenanstalt geeigneten Gebäudes;
13. Verhältnisse der Gebäranstalt zu Würzburg;
14. Verwendung der für Unterstützung entlassener Sträflinge und Correctionäre genehmigten Ansätze;
15. Verwendung der Beiträge zur Herstellung und Unterhaltung von Distriktsstraßen;
16. Uebersichtliche Aufschlüsse über die Distriktsstraßen;
17. Verbesserung der Diensteverhältnisse der Lehrer an den Landwirthschafts- und Gewerbsschulen;
18. Unterstützung der Schullehrerswittwen;
19. Förderung der Seidenzucht.

VI. Besondere Wünsche und Anträge.

1. Reorganisation der allgemeinen Immobiliar-Brandversicherungsanstalt;
2. Beendigung der wegen der Theilnahme bayrischer Staatsangehörigen an der Fuldaer-Wittwen- und Waisenkasse schwebenden Verhandlungen;
3. ehemaliges Zuchthausgebäude zu Würzburg;
4. **Museum Julianum** im Juliushospitale zu Würzburg;
5. Entwurf einer Weinlese- und Zehentordnung für Unterfranken und Aschaffenburg;
6. Verwendung der Renten des adeligen Seminarfonds zu Würzburg;
7. Revision einzelner Leichen-Ordnungen;
8. Ungleiche Behandlung wegen Bezahlung des Chausseegeldes;
9. Städtisches Pflastergeld zu Kitzingen;
10. Maincorrection;
11. Revision des Gewerbsteuergesetzes, Fixirung, Umwandlung und Ablösung von Forst-Servituten;
12. Aufnahme mehrerer Distriktsstraßen zu Staatsstraßen;
13. Errichtung einer Gewerbsschule zu Miltenberg;
14. Wiedererrichtung der vormals zu Würzburg bestandenen Veterinärschule;
15. Jährliche Unterstützung für das protestantische Pfarrwaisenhaus zu Windsbach.
16. Classificirung und Besteuerung der Weinberge;

17. Uebergangsabgabe auf Wein; Pflasterzoll und Straßenpflaster auf der Lohr-Aschaffenburger Straße.
18. Ausbau der Straße von Arnstein nach Kissingen;
19. Erleichterung der Stadt Kitzingen wegen der häufigen Truppenmärsche.

8. Abschied für den Landrath von Schwaben und Neuburg über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 26. November bis 9. Dezember 1850. 11. April 1851. Reg.-Bl. S 545.

I. Abrechnung über die Fonds der Kreisanstalten und über die Einnahmen und Ausgaben auf Kreisfonds für die Jahre $18^{47}/_{48}$ und $18^{48}/_{49}$.

	$18^{47}/_{48}$	$18^{48}/_{49}$
A. Rechnung über die Kreishilfskasse pro … mit einem Vermögensstande von	47,128 fl. $39^3/_4$ kr.	47,891 fl. 10 kr.
B. Rechnungen über die Kreisfonds		
a. für nothwendige Zwecke mit einem Activreste von	9,586 fl. $38^3/_4$ kr.	14,034 fl. $56^1/_4$ kr.
b. für facultative Zwecke mit einem Passivreste von	5,185 fl. $3^1/_4$ kr.	304 fl. $28^3/_4$ kr. (Activrest.)

Diese Rechnungen wurden als richtig anerkannt und sind die Ergebnisse derselben pro $18^{48}/_{49}$ in die Rechnungen des Jahres $18^{49}/_{50}$ überzutragen.

Bei Beitreibung der Ausstände zur Kreishilfskassa wurde auf die von dem Landrathe gemachte Bemerkung Bedacht genommen, und bezüglich der Beitreibung der bei dem Schullehrerseminar in Lauingen bestehenden Activausstände geeignete Anordnung getroffen.

II. Steuerprincipale für die Jahre $18^{49}/_{51}$.

Dieses berechnet sich für jedes der Jahre $18^{49}/_{51}$ auf 1,123,235 fl.; sohin ein Steuerprozent auf 11,232 fl.

III. Bestimmung der Kreisausgaben für jedes der Jahre $18^{49}/_{51}$.

1. Bedarf des Landraths . .	2,104 fl. —
2. Erziehung und Bildung .	74,860 fl. $26^1/_4$ kr.
3. Industrie und Cultur .	20,618 fl. —
4. Gesundheit	12,981 fl. 34 kr.
5. Wohlthätigkeit	2,228 fl. —
6. Straßen- und Wasserbau .	10,000 fl. —
7. Allgemeiner Reservefond .	3,868 fl. —
Summa:	126,660 fl. $^1/_4$ kr.

IV. Bestimmung der Deckungsmittel.

Zur Deckung vorstehenden Gesammtbedarfs sind folgende Mittel gegeben:

1. Fundations- und Dotationsbeiträge des Staates für die deutschen und isolirten lateinischen Schulen mit .	5,479 fl. $10^1/_4$ kr.
2. Anschlag der Dienstwohnungen und Dienstgründe mit	46 fl. 30 kr.
3. Leistungen der Staatskasse für ständige Bauausgaben mit	18 fl. —
Uebertrag:	5,543 fl. $40^1/_4$ kr.

Uebertrag:	5,543 fl. 40¼ kr.
4. Kreisschuldotation für die deutschen und isolirten lateinischen Schulen mit	38,813 fl. 36 kr.
5. Weitere Zuschüsse der Staatskasse für die deutschen Schulen mit	20,261 fl. 44 kr.
6. Zuschuß der Staatskasse für Industrie und Cultur . .	1,500 fl. —
7. Kreisumlage zu 5½ % vom Steuerprincipale zu . .	60,541 fl. —
Summa:	126,660 fl. ¼ kr.

V. Allerhöchste Entschließungen auf die bei Prüfung der Kreisausgaben erfolgten Aeußerungen und Anträge und zwar

1. bessere Dotation der Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Unterstützungskasse.
2. Gottesdienst für die Landwirthschaftsschule zu Augsburg.
3. Fortbestand der Landwirthschaftsschule zu Kaufbeuern.
4. Errichtung eines **III.** Lehrcurses an der Gewerbsschule zu Kempten.
5. Gehaltserhöhung für den Lehrer Haid zu Nördlingen.
6. Errichtung einer Ackerbauschule.
7. Irrenanstalt Irrsee.
8. Blutegelanstalt des Chirurgen Ortlieb zu Seeg.
9. Institut für verwahrloste Mädchen zu Wörishofen.

VI. Wünsche und Anträge:

1. Ausbau der gesetzlich genehmigten Eisenbahnlinien.
2. Correction der Straßenstrecke zwischen der Lindauer Seebrücke und der Nahbrücke.
3. Correction der Straßenstrecke zwischen Weiler und Scheidegg.
4. Religiöse und kirchliche Verhältnisse der katholischen Bewohner der Kolonie Königsbrunn im Lechfelde.
5. Verbesserung der Augsburg-Krumbacher Distriktsstraße.
6. Distriktsstraße von Neuburg über Monheim nach Oettingen.
7. Abgaben-Moderation für die Gemeinde Ostendorf wegen Lechabrisses.
8. Unterhaltungsverbindlichkeit der Staatsbaufonds hinsichtlich der Verbindungsstraße zwischen der Stadt Augsburg und dem Eisenbahnhofe.

Landtag.

8. Jan. 1850. Reg.-Bl. S. 17. — Der Landtag von $18^{49}/_{50}$ wird vom 10. Januar bis zum 10. März 1850 verlängert.

7. März 1850. Reg.-Bl. S. 209. — Weitere Verlängerung bis 10. Mai 1850.

7. Mai 1850. Reg.-Bl. S. 385. — Weitere Verlängerung bis 10. Juni 1850.

4. Juni 1850. Reg.-Bl. S. 457. — Weitere Verlängerung bis 10. Juli 1850.

2. Juli 1850. Reg.-Bl. S. 609. — Weitere Verlängerung bis 20. Juli 1850.

$18^{49}/_{50}$ Ges.-Bl. S. 225. — — Abschied für den Landtag des Königreichs Bayern vom 25. Juli 1850.

I. Abschnitt: Beschlüsse der Kammern über die Gesetzentwürfe und anderen Vorlagen der Staatsregierung. §. 1. Die provisorische Erhebung der Steuern für $18^{49}/_{50}$ betr. — §. 2. Verfahren bei Preßvergehen in der Pfalz betr. — §. 3. Abschaffung der Strafen des bürgerlichen Todes, der öffentlichen Ausstellung und der Brandmarkung betr. — §. 4. Untersuchungen wegen politischer Verbrechen und Vergehen betr. — §. 5. Erweiterung und **resp.** Fortsetzung eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription nach dem Gesetze vom 12. Mai 1848 betr. — §. 6. Schutz der Telegraphen-Anstalten betr. — §. 7. Ansässigmachung und Verehelichung der Schullehrer betr. — §. 8. Die Versammlungen und Vereine betr. — §. 9. Entscheidung über Recurse in Ewiggeldsachen der Stadt München betr. — §. 10. Die Verpflichtung zum Ersatze des bei Aufläufen diesseits des Rheins verursachten Schadens betr. — §. 11. Den Schutz gegen den Mißbrauch der Presse betr. — §. 12. Die Ausübung der Jagd betr. — §. 13. Den Staatsgerichtshof und das Verfahren bei Anklagen gegen die Minister betr. — §. 14. Die Vorkehrungen zur Hilfe für den Handelsplatz Ludwigshafen am Rhein betr. — §. 15. Die Verlängerung der provisorischen Steuererhebung für $18^{49}/_{50}$ betr. — §. 16. Credit für außerordentliche Bedürfnisse der Armee betr. — §. 17. Competenzconflicte betr. — §. 18. Die Herstellung eines telegraphischen Netzes für Bayern betr. — §. 19. Erbauung einer Eisenbahn von Augsburg nach Ulm betr. — §. 20. Ersatz des Wildschadens betr. — §. 21. Die Aufbringung des Bedarfes für den Eisenbahnbau in den Jahren $18^{49}/_{50}$ und $18^{50}/_{51}$ betr. — §. 22. Die Capitalrenten- und Einkommensteuer betr. — §. 23. Die Einquartierungs- und Vorspannslasten in Friedenszeiten betr. — §. 24. Den Geschäftsgang des Landtags betr. — §. 25. Die Einrichtung des die Kunststraßen im Königreiche befahrenden Fuhrwerkes betr. — §. 26. Die definitive Häusersteuer betr. — §. 27. Die Unterstützung und Verpflegung hilfsbedürftiger und erkrankter Personen betr. — §. 28. Die Aufhebung der Moratorien betr. — §. 29. Die allgemeine deutsche Wechselordnung betr. — §. 30. Die Ueberweisung der Depositen und Einstandscapitalien von der Staatsschuldentilgungs-Anstalt an die königliche Bank in Nürnberg betr. — §. 31. Das Staatsschuldenwesen betr. — §. 32. Die Gerichtsverfassung betr. — §. 33. Die Bestrafung der Jagdfrevel betr. — §. 34. Die Zollverhältnisse im Allgemeinen und für die Zukunft betr. — §. 35. Finanzgesetz für die **VI.** Finanzperiode und zwar vorerst für die ersten zwei Jahre derselben $18^{49}/_{50}$ und $18^{50}/_{51}$ betr. — §. 36. Die Maxima der Kreisumlagen für die **VI.** Finanzperiode betr.

II. Abschn. Nachweisungen. **A.** Verwendung der Staatseinnahmen. §. 1. **B.** Stand der Staatsschuldentilgungsanstalt in den Jahren $18^{45}/_{46}$ u. $18^{46}/_{47}$. §. 2.

III. Abschn. Wünsche und Anträge. **A.** Wünsche und Anträge zum Finanzgesetze und Budget. §. 1—24. **B.** Wünsche und Anträge zu den Nachweisungen. **A.** Zu den Einnahmen. §. 25. Lotto. — §. 26. Zölle. — §. 27. Post. — §. 28. Eisenbahnen. — §. 29. Donau-Dampfschifffahrt. — §. 30. Salinen. — §. 31. Bergwesen. — §. 32. Gesammt-Staatseinnahmen. **B.** Zu den Ausgaben.

§. 33. Straßen-, Brücken-, Wasser- und Landbauten. — §. 34. Kreisfonds. — C. Besondere Wünsche und Anträge. §. 35. Erläuterung oder Erklärung von Gesetzen durch Instructionen, dann Fortsetzung der bestehenden Sammlung der administrativen Verordnungen. — §. 36. Aufhebung der Ansprüche des Staats auf Alluvionen betr. — §. 37. Verfahren in Heimaths-, Ansässigmachungs- und Gewerbssachen. — §. 38. Vollzug des Gesetzes vom 4. Juni 1848 über die Aufhebung der gutsherrlichen Gerichtsbarkeit, dann die Aufhebung, Fixirung und Ablösung von Grundlasten. — §. 39. Die Regulirung des Biersatzes und die Verhältnisse der Brauer zu den Wirthen und dem Publikum. — §. 40. Verbesserung der Dienstesverhältnisse der Gymnasialprofessoren und Studienlehrer betr. — §. 41. Die Unterstützung der Gewerbe betr. — §. 42. Die Zulassung nichtbayerischer Mobiliar-Feuerversicherungs-Anstalten betr. — §. 43. Die allgemeine Immobiliar-Brandversicherungs-Anstalt betr. — §. 44. Revision der Taxordnung in Gegenständen der freiwilligen Jurisdiction betr. — Schluß.

19. Dzbr. 1850. Reg.-Bl. S. 977. Ein neuer Landtag wird auf den 3. Februar 1851 einberufen.

25. März 1851. Reg.-Bl. S. 314. wird bis zum 8. Juni 1851 verlängert.

7. Juni 1851. Reg.-Bl. S. 641. wird bis 1. Oktober 1851 vertagt.

21. Nov. 1851. Reg.-Bl. S. 1337. wird von da bis 1. Februar 1852 verlängert.

23. Januar 1852. Reg.-Bl. S. 105. wird bis letzten März 1852 verlängert.

21. März 1852. Reg.-Bl. S. 353. wird bis 30. April 1852 verlängert.

26. April 1852. Reg.-Bl. S. 489. wird bis 22. Mai 1852 verlängert. Abschied für diesen;

I. Abschnitt. Beschlüsse der Kammern über die Gesetzentwürfe und anderen Vorlagen der Staatsregierung. §. 1. Sanction folgender Gesetze: 1. den Bau einer Eisenbahn von Augsburg nach Ulm; 2. das Einschreiten der bewaffneten Macht zur Erhaltung der gesetzlichen Ordnung; 3. die Verleitung von Militärpersonen oder von Landwehrmännern zur Untreue oder zum Ungehorsam; 4. die kaufmännischen Anweisungen; 5. die Einführung der im Regierungsbezirke der Pfalz bestehenden Gesetzgebung in einigen neuerworbenen Gebietstheilen; 6. die provisorische Erhebung der Steuern für $18^{51}/_{52}$; 7. die Aufbringung des Bedarfes für die Eisenbahnbau-Dotationskassa in den Jahren $18^{51}/_{52}$ bis $18^{54}/_{55}$ inclus.; 8. die Bewilligung eines Darlehens aus der Eisenbahnbaudotationskassa an die pfälzische Ludwigs-Eisenbahnbau-Gesellschaft; 9. die Kreisumlagen der Pfalz für das Jahr $18^{49}/_{50}$; 10. die Aufbringung des Bedarfs für Erwerbung des Ludwig-Donau-Maincanals; 11. das Forstgesetz; 12. die §§. 4 und 117 des Grundsteuergesetzes vom 15. August 1828; 13. den Vollzug des Art. IV. des Gesetzes über das freiwillige Subscriptions-Anlehen vom 11. Mai 1848, dann der Bestimmung in §. 16 lit. f. des Finanzgesetzes vom 25. Juli 1850; 14. die Uebernahme der Zinsengewährschaft für die in der Pfalz von der Landesgrenze bei Weissenburg bis zur Landesgrenze bei Worms zu führenden Eisenbahnen; 15. der Bau einer Eisenbahn von München über Rosenheim bis an die

Landesgrenze bei Salzburg und Kufstein betr. — §. 2. Einleitungen zu der Erbauung einer Eisenbahn von Nürnberg über Amberg nach Regensburg betr. — §. 3. Die bürgerlichen Rechte der israelitischen Glaubensgenossen betr. — §. 4. Die Benützung des Wassers betr. — §. 5. Die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodencultur betr. — §. 6. Den Uferschutz und den Schutz gegen Ueberschwemmungen betr. — §. 7. Die Einführung der bayrischen Stempelgesetze in dem ehemaligen Amte Steinfeld betr. — §. 8. Die Distrikts- und Landräthe betr. — §. 9. Das Tax-Regulativ für die Verhandlungen der nichtstreitigen Rechtspflege, sowie der innern, dann Polizei- und Finanzverwaltung betr. — §. 10. Die Ernennung des I. Präsidenten der Kammer der Reichsräthe betr. — §. 11. Die Ausübung und Ablösung des Weiderechtes auf fremdem Grund und Boden betreffend. — §. 12. Die Abänderung einiger Bestimmungen der in der Pfalz bestehenden Gesetze über die Einregistrirung, den Stempel und das Notariat betr. — §. 13. Die Siegelmäßigkeit betr. — §. 14. Die Feuerversicherungsanstalt für Gebäude in den Gebietstheilen diesseits des Rheins betreffend. — §. 15. Die Gewerbsteuer betr. — §. 16. Die Sicherung, Fixirung und Ablösung der auf dem Zehentrechte lastenden kirchlichen Baupflicht betr. — §. 17. Die gewerbsmäßigen Gutszertrümmerungen betr. — §. 18. Bestimmungen über die Gerichtsverfassung in den Landestheilen diesseits des Rheins betr. — §. 19. Die Zollverhältnisse betr. — §. 20. Finanzgesetz für die VI. Finanzperiode und zwar für die letzten vier Jahre derselben $18^{51}/_{52}$ bis $18^{54}/_{55}$. — §. 21. Den Vorschlag zu einem Gesetze für die Pfalz über Beleidigung des Königs, der Königin und der Mitglieder des königlichen Hauses betr.

II. Abschnitt. Nachweisungen.

A. Verwendung der Staatseinnahmen. §. 1.

B. Stand der Staatsschuldentilgungsanstalt pro $18^{47}/_{49}$. §. 2.

C. Realisirung und Verwendung der aufgenommenen Subscriptionsanlehen. §. 3.

III. Abschnitt. Wünsche und Anträge.

A. Wünsche und Anträge zum Finanzgesetze und Budget. §. 1.

B. Wünsche und Anträge zu den Nachweisungen,

a. zu den Einnahmen: §. 2. Lotto. — §. 3. Post. — §. 4. Eisenbahnen. — §. 5. Donaudampfschifffahrt. — §. 6. Bergwesen.

b. zu den Ausgaben: §. 7. Straßen-, Wasser-, Brücken- und Landbauten. — §. 8. Kreisfonds. — §. 9. Eisenbahnbauten.

C. Besondere Wünsche und Anträge. §. 10. Zulassung der Feuerversicherungsbank in Gotha zur Annahme von Versicherungen auf Mobilien in Bayern. — §. 11. Abstellung von Deflorations- und Alimentationsklagen; Abstellung von Injurienklagen; Aufhebung des Einstandsrechtes der Blutsverwandten in den Kauf liegender Güter betr. — §. 12. Gesetzgebung in protestantischen Ehetrennungssachen betr. — §. 13. Die Anträge der Landwirthe, Branntwein- und Spiritus-Fabrikanten Bayerns, den Nothstand der landwirthschaftlichen Brennereien betr. — Schluß.

9. Febr. 1851. Reg.-Bl. S. 125. — Landtag. Der kgl. General der Cavallerie, Herr Fürst Karl Theodor von Thurn und Taxis wird zum lebenslänglichen Reichsrathe ernannt.

16. März 1851. Reg.-Bl. S. 261. — — Der Herr Graf Otto v. Quadt-Wykrath-Isny wird zum erblichen Reichsrathe ernannt.

26. Febr. 1850. Ges.-Bl. S. 57. — — Innerhalb der Entfernung von 6 Stunden vom Sitze des versammelten Landtags darf keine Volksversammlung unter freiem Himmel abgehalten werden. Art. 10 des Vereinsgesetzes.

17. März 1850. Ges.-Bl. S. 94 und 95. — — Bestrafung der Aufforderung durch die Presse zu gewaltsamen Angriffen auf eine der Kammern oder zur Einwirkung auf ihre Beschlüsse. Art. 14 und 15 des Preßgesetzes.

17. März 1850. Ges.-Bl. S. 99. — — Dessen Beleidigung durch die Presse. Art. 26 des Preßgesetzes.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 298. — Gesetz, den Geschäftsgang des Landtags betr.

Allgemeine Bestimmungen. Art. 1. Besondere Bestimmungen. Abtheilung I. Einberufung und Constituirung des Landtages. — Art. 2—6. Abtheilung II. Polizei im Sitzungsgebäude; Registratur-, Kanzlei- und übriges Dienstpersonal der Kammern; Ausgaben. Art. 7—12. — Abtheilung III. Sitzungen der Kammern, Berathungen, Abstimmung und Beschlußfassung, Beziehungen derselben zur Staatsregierung und untereinander. A. Sitzungen der Kammern. Art. 13—21. — B. Berathungen. Art. 22—24. C. Abstimmung und Beschlußfassung. Art. 25—32. — D. Beziehungen der Kammern zu der Staatsregierung und untereinander. — Art. 33—41. — Transitorische Bestimmung. Art. 42.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 237. §. 24. — Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

18⁵¹/₅₂ Ges.-Bl. S. 275. — — Die Mitglieder des Landtags können, so lange diese ihre Eigenschaft verfassungsmäßig dauert, nicht Mitglieder des Landrathes seyn. Art. 9 des Gesetzes: die Landräthe betr.

18⁵¹/₅₂ Ges.-Bl. S. 597. — — Gesetz, die Ernennung des I. Präsidenten der Kammer der Reichsräthe betr.

Landtagscommissäre

25. Juli 1850. Reg.-Bl. S. 641. — für die Staatsschuldentilgungscommission, deren Wahl.

28. März 1851. Reg.-Bl. S. 316. —

In der I. Kammer Herr Reichsrath Graf v. Reigersberg, Stellvertreter Herr Reichsrath v. Niethammer.

In der II. Kammer Herr Abg. Bürgermeister v. Steinsdorf; Stellvertreter Herr Abg. Sedlmayr.

Landwehr.

Die Verordnung vom 9. Dezember 1848 (Reg.-Bl. S. 1225) die Besetzung der Landwehr-Ober- und Unteroffizierstellen betr. tritt außer Wirksamkeit und gelten wieder die Bestimmungen der Landwehrordnung vom 7. März 1826.

8. Novbr. 1850. Reg.-Bl. S. 865. — Königliche allerhöchste Verordnung.

Landwehr = Freicorps.

Dieselben werden ausschließlich der in Oberbayern bestehenden Gebirgsschützencompagnien und des Freicorps zu Berchtesgaden aufgelöst. — 22. Jan. 1851. Reg. = Bl. S. 65.

Königliche allerhöchste Entschließung.

Landwehrmänner,

deren Verleitung durch die Presse zum Ungehorsam gegen ihre Vorgesetzten. Art. 17 des Preßgesetzes. — 17. März 1850. Ges. = Bl. S. 95.

— — deren Verleitung zum Ungehorsame; siehe: Militärpersonen.

Land= und Forstwirthschaft.

Jagd, Fischerei, Ausbeutung der Bergwerke, sind, soweit sie sich auf die Gewinnung der bezüglichen Produkte erstrecken, unter den steuerbaren Gewerben nicht mitbegriffen. Art. 22 des Gewerbsgesetzes. — $18^{51}/_{52}$. Ges.=Bl. S. 341.

Landwirthschaft.

Königliche Erklärung im Landtagsabschiede wegen getrennter Behandlung der Etatspositionen für landwirthschaftliche Zwecke von jenen für industrielle Zwecke. — 25. Juli 1850. Ges. = Bl. S. 250. §. 7.

Landwirthschaftliche Brennereien,

siehe: Brennereien.

Landwirthschaftlicher Verein,

dessen Reorganisation. Satzungen. — 9. Novbr. 1850. Reg.=Bl. S. 881.

Landwirthschaftsschule zu Schleißheim,

deren Verlegung nach Weihenstephan, siehe: Weihenstephan.

Lateinschulen.

Hierauf bezügliche königl. Erklärung im Landtagsabschiede. — 25. Juli 1850. Ges. = Bl. S. 273. §. 40.

Lindau,

daselbst wird ein Handelsrath errichtet. — 1851. Reg.=Bl. S. 1037.

Lotto.

Es sind Einleitungen getroffen, daß dasselbe mit dem 30. September 1851 aufgehoben werde. — 25. Juli 1850. Ges. = Bl. S. 256. §. 25.

— — Dem Antrage der Kammern: — $18^{51}/_{52}$ Ges.=Bl. S. 210.

„es sey die Staatsregierung zu ersuchen, darauf zu halten, daß keine neuen Lottocollecten mehr errichtet werden"

ist in möglichster Weise entsprochen worden. Landtagsabschied $18^{51}/_{52}$.

18⁵¹/₅₂ Gef.=Bl. S. 230. Lotto. Zur Deckung der Staatsausgaben wird auch der Ertrag des Zahlenlotto mit 1,200,000 fl. eingewiesen; mit dem 1. Oktober 1855 hat das Zahlenlotto aufzuhören. Landtagsabschied pro 18⁵¹/₅₈ §. 7 Abs. 2.

Ludwig=Donau=Mainkanal.

18⁵¹/₅₂. Gef.=Bl. S. 65. Aufbringung des Bedarfs für Erwerbung dieses. Gesetz vom 4. März 1852.

Art. 1. Ermächtigung des Finanzministeriums, behufs der käuflichen Erwerbung des Canals Staatsschuldscheine bis zum Betrage von 1,657,200 fl. auszugeben.

Art. 2. Die Tarife der Kanalgebühren sollen mit Beirath und Zustimmung der Kammern festgesetzt werden.

18⁵¹/₅₂. Gef.=Bl. S. 192. Königl. allerh. Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

— — dessen Erwerbung.

30. April 1852. Reg.=Bl. S. 497. Vertrag zwischen der königl. bayrischen Regierung und der Canalactiengesellschaft wegen Erwerbung des Ludwigs=Donaumainkanals.

15. Mai 1852. Reg.=Bl. S. 543. — — Einlösung der Actien dieses gegen 3 ½ prozentige Staatsobligationen au porteur.

15. Juni 1852. Reg.=Bl. S. 753. — — Dessen Verwaltung und Betrieb. Königl. allerh. Verordnung.

Zur Unterhaltung, Verwaltung und Beaufsichtigung des Canals besteht ein unter der Generaldirection der Verkehrsanstalten stehendes „Königl. Canalamt" mit dem Sitze in Nürnberg, dieses besteht aus einem Vorstande, einem Betriebsinspektor, einem Ingenieur, einem Cassier, einem Controle=Offizial und dem erforderlichen Canzlei= und Aushilfspersonal.

Ludwigseisenbahngesellschaft,

pfälzische, siehe: Pfalz.

Ludwigs=Gymnasium,

siehe: Gymnasien.

Ludwigshafen am Rhein

30. März 1850. Gef.=Bl. S. 146. Gesetz, die Vorkehrungen zur Hilfe für diesen Handelsplatz betr.

Die königliche Regierung wird ermächtiget, an diejenigen Handelsleute und anderweitigen Privaten, welche zu Ludwigshafen am Rhein in den Tagen vom 15. bis 23. Juni 1849, insbesondere durch die Beschießung des genannten Ortes Verluste am Eigenthum erlitten haben, von dem der Verbacher Eisenbahngesellschaft gemachten Darlehen von 800,000 fl. die Summe von 282,200 fl. in entsprechenden Partialen zum Nominalwerth als Gesammt-Unterstützung zu cediren, unbeschadet jedoch des Regresses an diejenigen, welche für diese Verluste aus irgend einem Rechtsgrunde habhaft gemacht werden.

25. Juli 1850. Gef.=Bl. S. 231. §. 41. Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

Lycealprofessoren,

25. Juli 1850. Gef.=Bl. S. 273. §. 40. Gehaltsregulirung und Diensteszulagen dieser.

M.

Macht, bewaffnete,

deren Einschreiten zur Erhaltung der gesetzlichen Ordnung. Gesetz vom 4. Mai 1851. | 18⁵¹/₅₂ Ges.-Bl. S. 9.

Art. 1. Aufgebot der bewaffneten Macht. — Art. 2. Bestimmung über die Macht-Entwicklung. — Art. 3. Aufforderung der Civilbehörde an die Zusammengerotteten. — Art. 4. Nach der dritten Aufforderung ohne Erfolg Gebrauch der Waffen. — Art. 5. Gebrauch der Waffen auch ohne Signal und Aufforderung. — Art. 6. Gebrauch der Waffen bei Widersetzungen. — Art. 7. Verfahren gegen Personen, welche auf dem Wege der Zusammenrottung betreten werden. — Art. 8. Mitwirkung der bewaffneten Macht nach erfolgter Wiederherstellung der Ordnung. — Art. 9. Bestrafung der Theilnehmer. — Art. 10. Bestrafung derjenigen, welche die gesetzwidrigen Zwecke einer Zusammenrottung unterstützt haben. — Art. 11. Bestrafung derjenigen, welche die Anwendung der Mittel verhindert oder zu verhindern gesucht haben. — Art. 12. Confiscation abgenommener Waffen der Theilnehmer im Falle einer Verurtheilung. — Art. 13. Strafe der Zuschauer, welche sich nicht entfernten. — Art. 14. Anwendung des Gesetzes vom 12. Mai 1850, die Verpflichtung zum Ersatz des bei Aufläufen diesseits des Rheins verursachten Schadens betreffend, und des einschlägigen Gesetzes vom 10. Vend. VI. in dem Pfalzkreise. — Art. 15. Eintritt der Wirksamkeit dieses Gesetzes.

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede vom 28. Mai 1852. | 18⁵¹/₅₂ Ges.-Bl. S. 191.

Main.

Provisorische Floßordnung für die zu Bayern gehörende Strecke des Mains; deren Verkündigung. | 18. März 1850. Reg.-Bl. S. 265.

Abänderung des §. 8 dieser provisorischen Verordnung. | 17. Mai 1851. Reg.-Bl. S. 580.

Mainkanal,

siehe: Ludwigs-Donau-Mainkanal.

Mainzoll an der churhessischen Zollstätte zu Hanau,

dessen Ermäßigung auf die Hälfte des bisherigen Betrags bei Getreide und Hülsenfrüchten; siehe auch: Schifffahrt. | 13. Sept. 1852. Reg.-Bl. S. 963.

Malzaufschlag,

dessen Rückvergütung für über die bayerische Grenze ausgeführten Branntwein; siehe: Brennereien und Aufschlag.

Masson,

königl. Sekretär in München. Derselbe erhält ein Privilegium auf einen von ihm angefertigten Stammbaum des königlichen Hauses von Bayern und eines Buches | 20. April 1852. Reg.-Bl. S. 488.

zur Erläuterung dieses Stammbaumes unter dem Titel: „Das Königshaus Bayern, genealogisch bearbeitet und mit biographisch-historischen Notizen erläutert ꝛc."

Maxima

der Kreisumlagen für die VI. Finanzperiode; siehe: Kreisumlagen.

Maximilians-Gymnasium,

siehe: Gymnasien.

Max-Joseph-Orden (Militär-)

28. Novbr. 1851. Reg.-Bl. S. 1395. Die Zahl der Präbenden für Kinder von Mitgliedern des Militär-Max-Joseph-Ordens wird von 35 auf 40 vermehrt.

Maximiliansstift.

7. März 1851. Reg.-Bl. S. 231. Das königl. Erziehungsinstitut für Töchter aus höhern Ständen führt fortan den Namen „Maximiliansstift."

Mediatconsistorien.

Durch den Verzicht des erblichen Reichsrathes Herrn Grafen Carl v. Giech auf die zur Standesherrschaft Thurnau gehörigen Consistorialrechte, ferner durch den Verzicht der Standesherren Fürsten von Löwenstein-Wertheim der Freudenberg'schen und der Rosenberg'schen Linie auf die bisher von ihnen geübten Consistorialrechte zu Kreuzwertheim wird der gesammte Bezirk des protest. Mediatconsistoriums zu Thurnau und des zu Kreuzwertheim dem Bezirke des kgl. protest. Consistoriums zu Bayreuth einverleibt und unter dessen unmittelbare Leitung gestellt. Hiemit haben sämmtliche früher in Bayern bestandenen protestantischen Mediatconsistorien aufgehört.

24. Mai 1851. Reg.-Bl. S. 598.

Medicinalwesen.

25. Mai 1850. Rgs.-Bl. S. 428. 1. Abänderung des §. 8 der Verordnung vom 17. August 1834, den Gift- und Arzneiwaaren-Verkauf durch Materialisten und Spezereihändler. (Reg.-Bl. 1834 S. 1017).

„Der Handel und die Versendung von Arzneiwaaren in das Ausland unterliegt den im §. 3 und §. 4 angeordneten Beschränkungen nicht, dagegen ist den Arzneiwaarenhändlern bezüglich der im §. 6 bezeichneten Präparate, soferne sie nicht zu den im §. 7 ausgenommenen gehören, auch der Verkauf in das Ausland untersagt."

13. April 1850. Reg.-Bl. S. 332. 2. Veterinärwesen. Abhaltung eines Prüfungsconcurses zur Anstellung veterinärärztlicher Praktikanten in der Armee am 17. Juni 1850.

29. Mai 1852. Reg.-Bl. S. 665. 3. Unterrichtsplan und Einrichtung der Thierarzneischule (Central-) zu München. Königl. allerhöchste Verordnung.

Die Bestimmungen des organischen Edikts vom 1. Februar 1810, das Veterinärwesen und die Errichtung einer Central-Veterinärschule betr. werden abgeändert.

Abschnitt I. Bestimmung der Anstalt. §. 1.
" II. Plan und Dauer des Unterrichts. §. 2 — 3.
" III. Lehrattribute der Anstalt. §. 4 — 5.
" IV. Aufnahmsbedingungen und Stipendien. §. 6 — 7.
" V. Prüfungen und Zeugnisse der Eleven, Jahresbericht der Anstalt. §. 8 — 12.
" VI. Stellung, Leitung, Lehrpersonal und Verwaltung der Anstalt. §. 13 — 16.
" VII. Curs der Beschlagsschmiede. §. 17 — 22.

4. Schutzpockenimpfung. Die §§. 1. 4 und 5 der allerh. Verordnung v. 22. Dezbr. 1830 werden dahin abgeändert, daß 17. Dezbr. 1852. Reg.-Bl. S. 1261.

§. 1. Mit dem 1. Mai jeden Jahres sämmtliche im vorhergehenden Jahre geborenen Kinder impfpflichtig und im Laufe des Jahres zu impfen sind; auch die im laufenden Jahre Geborenen sind von der Impfung nicht auszuschließen; Kinder unter 3 Monaten sollen — wenn nicht Gefahr auf Verzug — nicht geimpft werden. Bei dem Ausbruche der natürlichen Blattern oder der Varioliden tritt die im §. 16 der oben angeführten Verordnung angeführte Bestimmung in Wirksamkeit.

§. 4. Gänzliche Befreiung von der Impfpflichtigkeit tritt ein, wenn das Kind mit Erfolg geimpft, oder wenn die Impfung an demselben in drei nacheinander folgenden Jahren ohne Erfolg vorgenommen, oder wenn das Kind die natürlichen Blattern erstanden hat. — Zeitliche Befreiung von der Impfpflichtigkeit findet statt bei großer Schwäche, Abzehrung oder Erkrankung des Kindes an Keuchhusten, Fieber, acuten Exanthemen, Hautausschlägen, schwerem Zahnen, Syphilis und Scropheln, wenn sie mit Hautausschlägen, Augenentzündungen, Ohrenflüssen, Abführen, Drüsenanschwellungen und Knochenauftreibungen verbunden sind. Diese zeitliche Befreiung endet mit der Genesung.

§. 5. Die Impfung beginnt mit dem 15. Mai und endet am 31. Juli. Anfang und Ende können jedoch von der obersten Kreisverwaltungsstelle bei besonderen Veranlassungen auf spätere Zeit festgesetzt, beziehungsweise verlängert werden.

Der übrige Inhalt obiger Verordnung bleibt in voller Wirksamkeit.

Königliche allerhöchste Verordnung.

Mehl,

Suspension der Eingangszölle, siehe: Getreide.

Mercantil-, Friedens- und Schiedsgericht.

Gesetzliche Bestimmung hierüber; siehe: Art. 7 und 26 des Gesetzes: die Gerichtsverfassung betr. 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 428. 439.

Metropolitangerichte.

27. Juni 1851. Reg.-Bl. S. 756. Um den canonischen Instanzenzug für die beiden Erzdiöcesen München-Freysing und Bamberg zweckmäßiger einzurichten, wurde von Sr. päpstlichen Heiligkeit Pius IX. dem Herrn Bischofe von Augsburg bezüglich der Erzdiöcese München-Freysing, und dem Herrn Bischofe von Würzburg bezüglich der Erzdiöcese Bamberg die Vollmacht ertheilt, über alle jene Ehe- und kirchlichen Streitsachen, welche in I. Instanz von den Herren Erzbischöfen von München-Freysing, und von Bamberg, und beziehungsweise von deren General-Vicariaten und Officialaten abgeurtheilt werden, in II. Instanz zu entscheiden.

Es werden demnach künftig alle Appellationen gegen richterliche Entscheidungen des erzbischöflichen General-Vicariates und Officialates München-Freysing nicht mehr von dem Metropoliticum München-Freysing, sondern von dem Herrn Bischofe von Augsburg, und alle Appellationen gegen richterliche Entscheidungen des General-Vicariates resp. Ordinariates und Officialates Bamberg nicht mehr von dem Metropoliticum in Bamberg, sondern von dem Herrn Bischofe von Würzburg in II. Instanz beschieden werden.

Mickhausen,

28. Dezbr. 1849. Reg.-Bl. 1850. S. 7. Gerichts- und Polizeibehörde. Dieselbe wird mit dem 15. Januar 1850 aufgelöst und die Gerichtsholden der Gemeinden Birkach, Kreuzanger, Mickhausen und Münster werden dem königl. Landgerichte Schwabmünchen, die der Gemeinde Langenneufnach dem königl. Landgerichte Krumbach einverleibt.

Militär.

22. Mai 1850. Gef.-Bl. S. 153. Gesetz über einen Credit für die außerordentlichen Bedürfnisse der Armee.

Zum Zwecke der Deckung des Aufwands für den erhöhten Militäretat das Gesetz:

23. Dezbr. 1849. Gef.-Bl. S. 33. die Fortsetzung des Subscriptionsanlehens vom 12. Mai 1848.

26. Febr. 1850. Gef.-Bl. S. 64. — — Anwendung des Gesetzes über Versammlungen und Vereine auf das Militär. Art. 27 dieses Gesetzes.

25. Juli 1850. Gef.-Bl. S. 232. §. 16. — — Königliche Erklärung auf die bei dem Gesetze über einen Credit für außerordentliche Bedürfnisse der Armee angebrachten Wünsche:

a) auf Ersparungen und Einschränkungen im Militäretat,

b) auf Berücksichtigung inländischer Gewerbsmeister und Fabrikanten bei Anschaffungen für das Militär.

25. Juli 1850. Gef.-Bl. S. 253. §. 17. — — Aufstellung von eigenen Geistlichen für das Militär.

Militärbehörde,

18⁵¹/₅₂ Gef.-Bl. S. 11. sie bestimmt, in welcher Stärke und aus welchen Waffengattungen die bewaffnete Macht zur Aufrechthaltung der Ordnung ꝛc. abgeordnet werden soll. Art. 2 des Gesetzes, das Einschreiten der bewaffneten Macht ꝛc. betr. vom 4. Mai 1851.

Militärconscription,

siehe: Heeresergänzung.

Militäreinquartierung,

siehe: Einquartierung.

Militäreinstandskapitalien,

siehe: Einstandskapitalien und Depositen.

Militärgerichtsbarkeit.

Ausübung derselben in bürgerlichen Rechtssachen.

Bei dem Umstande, daß ein Theil der bayrischen Armee die Landesgrenze überschritten und ein anderer Theil an dieselbe vorgerückt ist, diese Verhältnisse aber bezüglich der Gerichtsbarkeit über Militärpersonen in bürgerlichen Rechtssachen besondere Vorsorge erfordern, so werden die §§. 9 und 10 des Gesetzes vom 15. August 1828, die Militärgerichtsbarkeit in bürgerlichen Rechtssachen betreffend, bis die Armee wieder in ihre Garnisonen zurückgekehrt seyn wird, in Anwendung gebracht. Königliche allerhöchste Verordnung. — 2. Dezbr. 1850. Reg.-Bl. S. 929.

Wird zurückgenommen. — 14. Nov. 1851. Reg.-Bl. S. 1273.

Militärgewalt,

deren Einschreiten, siehe: Macht bewaffnete.

Militär-Max-Joseph-Orden,

siehe: Max-Joseph-Orden.

Militärpersonen

dürfen nur mit Genehmigung ihrer Militärvorgesetzten Paßkarten ausgestellt werden. — 14. Jan. 1851. Rgs.-Bl. S. 28.

Militärpersonen oder Landwehrmänner,

Verleitung dieser zur Untreue oder zum Ungehorsam. Gesetz v. 21. Mai 1851. — $18^{51}/_{52}$ Gef.-Bl. S. 17.

Art. 1. Begriff und Strafe. Art. 2. Wird gleichmäßig auf die Angehörigen der Landwehr bezogen. Art. 3. Verleitung der Angehörigen der Landwehr zum Ungehorsam geringeren Grades und deren Bestrafung. Zuständigkeit der Kreis- und Stadtgerichte diesseits des Rheins und der einfachen Polizeigerichte in der Pfalz zur Untersuchung und Aburtheilung dieser Polizeistraffälle. — Art. 4. Verkündung des Gesetzes. Aufgehoben ist hiedurch der Artikel 4 des Gesetzes vom 4. Nivose des Jahres IV. die Falschwerberei betreffend.

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede v. 28. Mai 1852. — $18^{51}/_{52}$. Gef.-Bl. S. 191.

Militär- Wittwen- und Waisen-, dann Invaliden- und milder Stiftungsfond.

Dessen Vermögensstand pro $18^{48}/_{49}$. — 27. Aug. 1851. Reg.-Bl. S. 1046.

Deßgleichen pro $18^{49}/_{50}$. — 19. Aug. 1852. Reg.-Bl. S. 910.

Miltenberg,

24. Nov. 1851. Reg.-Bl. S. 1344. Stadt. Errichtung eines Gewerbe- und Handelsraths daselbst.

Minderjährige

26. Febr. 1850. Ges.-Bl. S. 59. können weder Mitglieder der politischen Vereine seyn noch den Versammlungen derselben beiwohnen. Art. 15 des Vereinsgesetzes.

17. Juni 1851. Rgs.-Bl. S. 753. Weiterer Nachtrag zu dem Jurisdictionsvertrage zwischen Bayern und Württemberg vom 7. Mai 1851 die Bevormundung der in Bayern und Württemberg zugleich begüterten Minderjährigen betr.

Die beiderseitigen Regierungen sind dahin übereingekommen:

„daß künftig bei Veräußerung, Verpfändung oder Belastung von im Fideicommiß-Verband befindlichen Gütern der erforderliche Consens für minderjährige Agnaten nicht bei der Güter-Curatelbehörde, sondern bei der Vormundschaftsbehörde des Wohnorts dieser Agnaten einzuholen sey."

Minister.

30. März 1850. Ges.-Bl. S. 133. Gesetz, den Staatsgerichtshof und das Verfahren bei Anklagen gegen Minister betr.

Art. 1. Bildung des Staatsgerichtshofes und Verfahren vor demselben. — Art. 2. Erhebung der Anklage durch eine oder beide Kammern; Bezeichnung und Prüfung der Anklagepunkte durch Ausschüsse der Kammern. — Art. 3. Verantwortung des betheiligten Ministers; Gesammtbeschluß der Kammern über Erhebung der Anklage und Anklagebevollmächtigte; Zusammenberufung und Bildung des Staatsgerichtshofes. — Art. 4 und 5. Wahl der Geschwornen für den Staatsgerichtshof durch den Landrath. — Art. 6. Herstellung der Kreis-Geschwornenlisten. — Art. 7. Bildung der Hauptliste. — Art. 8 — 10. Ablehnungsrecht der Anklagebevollmächtigten und des Angeklagten gegen die Mitglieder des obersten Gerichtshofes. — Art. 11. Bestimmung der Richter und Ergänzungsrichter bei dem Staatsgerichtshofe. — Art. 12. Wahl der Vertheidiger. — Art. 13. Staatsanwaltschaftliche Rechte und Befugnisse der Anklagebevollmächtigten. — Art. 14. Veröffentlichung des Tages der Gerichtssitzung; Ladungen. — Art. 15. Bestimmung wegen Vorladung von Zeugen und Sachverständigen. — Art. 16. Contumacialverfahren. — Art. 17. Vereitelte Sitzung durch Ausbleiben von Geschwornen. — Art. 18. Strafe auf unentschuldigtes oder ungenügend entschuldigtes Ausbleiben oder Entfernen der Geschwornen. — Art. 19. Aufbewahrung, Mittheilung und Einsichtnahme der erwachsenen Acten. — Art. 20. Verzicht auf die Anklage während des Verfahrens. — Art. 21. Verfolgung der Ministeranklagen bei Vertagung oder Auflösung des Landtages. — Art. 22. Unzulässigkeit von Rechtsmitteln und Vollzugsbestimmung.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 231. §. 13. Königliche allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

Ministerien.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 248. §. 2. Königl. Erklärung auf den Wunsch des Landtags wegen Einschränkung des Etats

des kgl. Staatsministeriums des königl. Hauses und des Aeußern, dann des Staatsarchivs.

Mittelfranken,

Abschied für den Landrath pro 1851, siehe: Landrath.

Mobiliar-Feuerversicherungsgesellschaft, München-Aachener,

siehe: Feuerversicherung.

Mobilisirungs-Obligationen,

siehe: Staatsobligationen.

Mönchsroth,

Gerichts- und Polizeibehörde. Dieselbe wird mit dem 1. Febr. 1850 aufgelöst und die bisherigen Gerichtsholden derselben

a) in den Gemeinden Mönchsroth, Diederstetten, Riehlingstetten, Segringen und Wittenbach, dann die Gerichtsholden des Landgerichts Nördlingen in der Gemeinde Riehlingstetten dem Landgerichte Dinkelsbühl in Mittelfranken;

b) in den Gemeinden Aufkirchen, Irsingen, Firnheim und Reichenbach dem Landgerichte Wassertrüdingen in Mittelfranken;

c) in der Gemeinde Seglohe, dann die Gerichtsholden des Landgerichts Nördlingen in dieser Gemeinde der Gerichts- und Polizeibehörde Oettingen hinsichtlich der gesammten Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt zugetheilt. 6. Jan. 1850. Reg.-Bl. S. 19.

Rentamtspurification. 21. April 1850. Reg.-Bl. S. 357.

Monheim,

Landgericht; die seither zu diesem gehörige Gemeinde Solnhofen wird dem kgl. Landgerichte Pappenheim einverleibt. 24. Sept. 1852. Reg.-Bl. S. 1019.

Moratorien.

Gesetz, deren Aufhebung betreffend. 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 349.

Die Vorschriften der Gerichtsordnung Cap. 18 §. 12 und der großherzoglich würzburgischen Verordnung v. 5. März 1808 über Moratorien sind aufgehoben.

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 238. §. 28.

München,

Stadt, für diese mit dem Landgerichtsbezirke Au wird die Errichtung eines Gewerberaths genehmigt. 31. Mai 1850. Reg.-Bl. S. 478.

— — Desgl. eines Handelsraths. 11. April 1851. Reg.-Bl. S. 411.

— — Desgl. eines Fabrikraths, somit einer vollständigen Gewerbe- und Handelskammer. 23. Sept. 1851. Reg.-Bl. S. 1130.

— — Polizeidirection,

Uniform deren Actuare; siehe: Actuare.

München-Aachener-Mobiliar-Feuerversicherungsgesellschaft,

deren Statuten, hier insbesondere das schiedsrichterliche Verfahren bei Streitigkeiten betr.; siehe: Feuerversicherung.

München-Rosenheim-Salzburger-Eisenbahn,

9. April 1850. Reg.-Bl. S. 305. 10. Mai 1852. Reg.-Bl. S. 529.

Satzungen des Privatvereins zur Erbauung dieser.

Den Mitgliedern des München-Salzburger-Eisenbahn-Vereins ist die Anlegung der eingezahlten Vereinsbeiträge, welche die Summe von 100 fl. übersteigen, bei dem 4 ½ prozentigen Staatseisenbahn-Anlehen und zwar in runden Summen von 100, 500 und 1000 fl. gestattet und erlaubt, jene Einlagen, welche 400 und 900 fl. übersteigen, durch Daraufbezahlung auf 500 und resp. 1000 fl. zu ergänzen. Die Einbezahlung geschieht bei der k. Staatsschuldentilgungsspecialkassa München.

Münzen

8. Nov. 1851. Reg.-Bl. S. 1261.

die von der schweizerischen Eidgenossenschaft in Folge des Gesetzes vom 7. Mai 1850 ausgeprägten Münzen betr.

Regulirung des seitherigen Münzsystemes und Prägung folgender Münzen: I. in Silber. 1. Fünf-Frankenstücke, 2. Zwei-Frankenstücke, 3. Ein-Frankenstücke, 4. Einhalb-Frankenstücke. II. in Billon. 1. Zwanzig-Rappenstücke. 2. Zehn-Rappenstücke, 3. Fünf-Rappenstücke. III. in Kupfer. Zwei-Rappenstücke, Ein-Rappenstücke. Die Münzen sub Nr. II. haben in Bayern keinen gesetzlichen Cours; zugleich wird auf Verwechslung der 20- und 10-Rappenstücke mit den 1 und ½ Frankenstücken aufmerksam gemacht;

siehe auch: Sechskreuzerstücke, Kupfermünzen, Kronenthaler.

Musik.

Conservatorium für Musik in München; siehe Conservatorium.

N.

Nacheile,

4. Okt. 1852. Rgs.-Bl. S. 1041.

gerichtliche, deren gegenseitige Gestattung und gegenseitige Hilfeleistung der Gendarmerie-Mannschaft bei Feuer- und Wassergefahr. Uebereinkunft zwischen Bayern und Oesterreich.

Nachweisungen.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 246. §. 1. S. 247. §. 2.

Königliche Erklärung im Landtagsabschiede bezüglich a) der Verwendung der Staatseinnahmen in den Jahren 18$^{45}/_{47}$; b) des Standes der Staatsschuldentilgungsanstalt in den Jahren 18$^{45}/_{47}$.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 247. §. 2.

Königl. Erklärung auf die bei den Nachweisungen von den Kammern gestellten Anträge, a) bezüglich der Wiederaufnahme der seit dem Jahre 1842 unterbrochenen

Verloosung der älteren Staatsschuld; b) bezüglich der Entfernung der kündbaren Staatsschuld an Depositen von der Staatsschuldentilgungsanstalt.

Königliche Erklärung auf die weiters zu den Nachweisungen gestellten Wünsche und Anträge und zwar bezüglich: Lotto, Post, Zölle, Eisenbahnen, Donaudampfschifffahrt, Salinen, Bergwesen, Gesammtstaatseinnahmen, Straßen-, Brücken-, Wasser- und Landbauten, Kreisfonds. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 256. §. 25. ff.

Königliche Erklärung im Landtagsabschiede bezüglich — $18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 206.

A. der Verwendung der Staatseinnahmen einschließlich der Erträgnisse der ärarialischen Bergwerke der Pfalz für die Jahre $18^{47}/_{48}$ und $18^{48}/_{49}$.

B. des Standes der Staatsschuldentilgungsanstalt in den Jahren $18^{47}/_{48}$ und $18^{48}/_{49}$.

Königliche Erklärung auf die bei den Nachweisungen von den Kammern gestellten Anträge:

1) bezüglich der Verloosung der ältern Staatsschuld und alljährlichen Verwendung von $^{2}/_{3}$ Procent der Tilgungssumme der sämmtlichen Mobilisirungs-Obligationen.

2) bezüglich der Heimbezahlung der Staatskassaeffecten an die Staatscassa und nicht weiterer Anlegung aufkündbarer Capitalien.

C. der Realisirung und Verwendung der aufgenommenen Subscriptions-Anlehen.

Königl. Erklärung bezüglich der nach den Gesetzen vom 12. Mai 1848, vom 23. December 1849 und vom 22. Mai 1850 aufgenommenen drei Subscriptions-Anlehen.

Neuburg a. d. Kammel,

Gerichts- und Polizeibehörde. Dieselbe wird mit dem 1. Febr. 1850 aufgelöst und ihre Gerichtsholden in der Gemeinde Balzhausen dem k. Landgerichte Krumbach, die in den Gemeinden Behlingen, Edelstetten, Neuburg, Oberbleichen und Ried dem königl. Landgerichte Roggenburg einverleibt. — 28. Dez. 1849. Reg.-Bl. 1850. S. 8.

Neuulm,

königl. Landgericht; dessen Erhebung zum Landgericht I. Classe und Vergrößerung; siehe: Landgerichte.

Niederbayern.

Abschied für den Landrath pro 1851; siehe: Landrath.

Niederlagsgebühren

auf den königlichen Hallen sind erlassen, und ist hiedurch dem Güterhandel eine erhebliche Erleichterung gewährt. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 258. §. 26.

Niederlande.

Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins einer- und den Niederlanden andererseits vom 31. Dezember 1851. — 31. Mai 1852. Reg.-Bl. S. 585.

Notare.

18⁵¹/₅₂ Gef.-Bl. S. 199. Der an die Krone gebrachte Wunsch:

„die Verfügung vom 7. September 1820 zurückzunehmen und auszusprechen, daß „sowohl die jetzt angestellten, als die in Zukunft angestellt werdenden Notare in „dem ganzen Umfange des betreffenden Bezirksgerichtes zu instrumentiren befugt „seien,"

wird in Erwägung genommen werden. Abschied für den Landtag 18⁵¹/₅₂ §. 12.

Notariat,

25. Juli 1850. Gef.-Bl. S. 451 u. 453. siehe hierüber Artikel 59 und 62 des Gesetzes: die Gerichtsverfassung betr.

Notariatsgeschäfte.

1851. Reg.-Bl. S. 715. Für die Geschäfte der nicht streitigen Rechtspflege werden besondere Beamte aus der Zahl der bei den Stadt- und Landgerichten angestellten Gerichtsbeamten aufgestellt. §. 1 des Gesetzes vom 28. Mai 1852, einige Bestimmungen über die Gerichtsverfassung in den Landestheilen diesseits des Rheins betr.

Notherbrecht

30. Mai 1851. Reg.-Bl. S. 657 der Geschwister im Verhältnisse zu unehelichen Kindern nach bayrischem Landrechte; Plenarbeschluß des königl. Oberapp.-Gerichts; siehe: Plenarbeschlüsse.

Nürnberg,

königl. Canalbau-Inspection. Dieselbe wird aufgehoben und werden die bezüglich des Canalbaues noch herzustellenden Arbeiten der königl. Canalverwaltung Nürnberg übertragen. Bekanntmachung.

21. März 1850. Reg.-Bl. S. 278.

1852. Reg.-Bl. S. 283. — — Stadt, Errichtung eines Gewerberathes für diese nach der allerhöchsten Verordnung vom 27. Januar 1850.

Nürnberger Bank,

siehe: Bank.

Nürnberg-Amberg-Regensburger Eisenbahn,

siehe: Eisenbahnen.

O.

Oberappellationsgericht,

Plenarbeschlüsse dieses, siehe: Plenarbeschlüsse.

Oberbayern,

Abschied für den Landrath pro 1851, siehe: Landrath.

Oberconsistorium,

protestantisches. Amtskleidung des Präsidenten und der Räthe an demselben. 15. Okt. 1852. Reg.-Bl. S. 1057.

Oberköst.

Die bisher dem königl. Landgerichte Burgebrach einverleibte Steuergemeinde Oberköst wird von dem kgl. Rentamte Höchstadt getrennt und dem kgl. Rentamte Burgebrach zugewiesen. 18. Aug. 1850. Reg.-Bl. S. 691.

Oberfranken.

Abschied für den Landrath pro 1851, siehe: Landrath.

Oberlandesgericht;

dessen Bildung; siehe Art. 8 des Gesetzes: die Gerichtsverfassung betr. 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 429 u. 445.
dessen Wirkungskreis und Geschäftsgang; Art. 43—48 dieses Gesetzes.

Oberpfalz und Regensburg.

Abschied für den Landrath pro 1851, siehe: Landrath.

Oberpflegamt

des Julinsspitals zu Würzburg. Bekanntmachung, die Uniform der Mitglieder dieses, dann der Administratoren unter unmittelbarer Leitung des Staates stehender Stiftungen überhaupt. 7. Jan. 1852. Reg.-Bl. S. 73.

Dieselben sollen die in der Verordnung vom 1. Novbr. 1807 Ziff. **VII.** und vom 29. Oktbr. 1808 Nro. 4 bezeichnete Uniform, und zwar die Uniformsstickerei nur 10 Linien breit tragen.

Oberstaatsanwälte,

siehe: Staatsanwälte.

Oberster Gerichtshof

des Königreichs Bayern, dessen Erkenntnisse.

1. Competenzconflict zwischen der königl. Regierung und dem kgl. Appellations-Gerichte von Oberfranken, in Sachen der Bürger Ernst Müller und Cons. zu Culmbach gegen die Gebrüder Christenn wegen Zehentfixation. 22. März 1851. Reg.-Bl. S. 613.
2. Magistrat der Stadt Dinkelsbühl gegen ihren vormaligen Bürgermeister August Raab in München wegen Pensionsansprüchen, hier Competenzconflict zwischen der kgl. Regierung von Mittelfranken und dem Kreis- und Stadtgerichte München. 22. März 1851. Reg.-Bl. S. 620.
3. Competenzconflict, angeregt von der königl. Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern gegen das königl. Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg in Sachen der Curatel über die Jobst Friedrich von Tetzel'sche Stiftung in Nürnberg. 22. März 1851. Reg.-Bl. S. 644.

Oberster Gerichtshof des Königreichs Bayern, dessen Erkenntnisse:

22. März 1851. Reg.-Bl. S. 664. — 4. Competenzconflict zwischen der königl. Regierung von Unterfranken und dem königl. Landgerichte Ebern wegen Beitreibung des Vermögens des Deserteurs Georg Leipold von Gereuth.

9. Mai 1851. Reg.-Bl. S. 673. — 5. Competenzconflict zwischen der königl. Regierung von Mittelfranken Kammer des Innern und dem königl. Appell.-Gerichte von Mittelfranken in Sachen des Johann Sperber und Genossen zu Leinburg gegen den Gemeindeausschuß daselbst wegen Kostenersatz.

9. Mai 1851. Reg.-Bl. S. 692. — 6. Hofmarkbesitzer v. Linck zu Guttenburg gegen Matthias Heider und Genossen von Wimpassing, Fixation von Handlohnsgefällen, hier Competenzconflict.

9. Mai 1851. Reg.-Bl. S. 697. — 7. Competenzconflict zwischen dem königl. Appellationsgerichte und der kgl. Regierung Kammer des Innern von Oberfranken in Sachen der kgl. Stiftungsverwaltung der v. Aufsees'schen Seminärstiftung Prügel zu Weismain gegen mehrere Grundholden wegen Fixation der Handlöhne.

9. Mai 1851. Reg.-Bl. S. 703. — 8. Competenzconflict in Sachen der Gutsbesitzer zu Fuchsstadt gegen die Frhr. v. Groß'sche, v. Redwitz'sche und v. Zu-Rhein'sche Gutsherrschaft zu Rottenbauer wegen Weiderechtsablösung, nun Festsetzung der Entschädigungssumme zwischen den Verwaltungs- und Justizbehörden.

27. Mai 1851. Reg.-Bl. S. 721. — 9. Competenzconflict zwischen dem königl. Appellationsgerichte und der kgl. Regierung von Oberfranken in Sachen der Handlohnsfixation zwischen der kgl. Pfarrei Mistelbach und dem Bauern Johann Roß zu Eckersdorf.

27. Mai 1851. Reg.-Bl. S. 727. — 10. Competenzconflict zwischen dem königl. Appellationsgerichte und der kgl. Regierung von Oberfranken in Sachen der Handlohnsfixation zwischen der kgl. Pfarrei Mistelbach und den J. A. Zimmermann'schen Relicten daselbst.

27. Mai 1851. Reg.-Bl. S. 731. — 11. Competenzconflict zwischen der königl. Regierung von Oberfranken und dem königl. Landgerichte Hof in Sachen des Christian Reinhardt von Hof gegen die Wittwe Margaretha Meinel daselbst, Baustreit betr.

27. Mai 1851. Reg.-Bl. S. 737. — 12. Kirchengemeindemitglieder zu Buttenheim gegen die Verwaltung der Kapellenstiftung Senftenberg wegen Unterstützung, hier den Competenzconflict zwischen der königl. Regierung von Oberfranken, Kammer des Innern und dem kgl. Landgerichte Bamberg I. betr.

27. Juni 1851. Reg.-Bl. S. 889. — 13. Competenzconflict zwischen dem kgl. Oberaufschlagamte München und dem kgl. Kreis- und Stadtgerichte München bezüglich der Untersuchung gegen Simon Zollner zu München wegen Malzaufschlags-Gefährde.

27. Juni 1851. Reg.-Bl. S. 899. — 14. Competenzconflict zwischen dem kgl. Appell.-Gerichte und der königl. Regierung von Oberfranken, Kammer des Innern, in Sachen der Handlohnsfixation zwischen dem kgl. Hauptmann Sigmund Frhr. v. Tucher als Geschlechtsältesten der Frhr. v. Tucher'schen Gesammtfamilie und Johann Schmidt von Großengsee und Cons.

27. Juni 1851. Reg.-Bl. S. 921. — 15. Relicten der Therese Freifrau v. Holzschuher zu Nürnberg gegen deren Grundholden zu Hermersdorf und Bestenbergsgereuth, die Fixation von Handlöhnen, nun den Competenzconflict zwischen der königl. Regierung von Ober-

franken, Kammer des Innern, und dem königl. Appell.-Gerichte von Oberfranken betreffend.

16.	Königl. Zollärar gegen den Kaufmann J. M. Lehmeier zu Fürth wegen unterlassener Stellung eines Begleitscheinguts, hier Competenzconflict zwischen dem kgl. Kreis- und Stadtgerichte Fürth und der k. Generalzolladministration.	28. Juni 1851. Reg.-Bl. S. 927.
17.	Competenzconflict in Sachen des königl. Landrichters Greb zu Königshofen gegen Georg Büttner, Balthasar Brückner und Maria Gutwill von dort wegen Wegservitut, dann gegen den Magistrat der Stadt Königshofen wegen Gemeindeweges.	28. Juni 1851. Reg.-Bl. S. 937.
18.	Competenzconflict zwischen dem königl. Landgerichte Kemnath als Administrativ-, und demselben als Justizbehörde in Sachen der Pfarrgemeinde Pullenreuth gegen Pfarrer Eberl, jetzt zu Areschwang, Pfarrhofbaulast betr.	28. Juni 1851. Reg.-Bl. S. 948.
19.	Competenzconflict zwischen den Verwaltungs- und Justizbehörden in Sachen der Güterbesitzer zu Gänheim gegen die Güterbesitzer zu Ruppertzaint wegen Waiderechtsablösung, nun Entschädigungs-Festsetzung ꝛc.	28. Juni 1851. Reg.-Bl. S. 1007.
20.	Gemeinde Wilmetshofen und Cons. und Mühlbesitzer Alban Steichele wegen Beschädigung, hier wegen Competenzconflicts.	15. Dezbr. 1851 Reg.-Bl. 1852. S. 9.
21.	Competenzconflict zwischen der königl. Regierung von Oberbayern und dem Landgerichte Au hinsichtlich des Gesuchs des Seifensieders M. Lernbecher in der Au um Constatirung der Realität des mit seiner realen Seifensiedergerechtsame verbundenen Rechts zur Haltung eines Verkaufsladens in der Stadt München.	16. Dez. 1851. Rgs.-Bl. 1852 S. 61.
22.	Competenzconflict zwischen dem königl. Appellationsgerichte und der kgl. Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, in Sachen der Handlohnsfixation zwischen der Pfarrei Uttenreuth und den Gebrüdern Chr. u. H. Knapp, dann des Johann Derbfuß in Rosenbach.	16. Dzbr. 1851. Reg.-Bl. 1852. S. 79.
23.	Competenzconflict zwischen dem kgl. Appellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg und der kgl. Regierung von Unterfranken, Kammer des Innern, in der Untersuchung gegen Nikolaus Müllerklein und Adam Hüsam wegen Jagdfrevels.	16. Dezbr 1851 Reg.-Bl. 1852. S. 89.
24.	Competenzconflict zwischen dem königl. Appellationsgerichte und der kgl. Regierung von Unterfranken in der Untersuchungssache gegen Kilian Müller von Frohnhofen wegen unbefugter Jagdausübung.	2. April 1852. Reg.-Bl. S. 401.
25.	Competenzconflict zwischen Justiz- und Administrativbehörden in der Untersuchung gegen Carl Amrhein von Weibersbrunn und Compl. wegen Jagdfrevels.	2. April 1852. Reg.-Bl. S. 417.
26.	Competenzconflict zwischen Justiz- und Administrativbehörden in der Untersuchung gegen Georg und Michael Götz von Thüngersheim.	2. April 1852. Reg.-Bl. S. 424.
27.	Competenzconflict zwischen der königl. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, und dem königl. Appellationsgerichte dieses Kreises in Sachen des Joh. Baptist Ritter, vorm. Sekretär der königl. Hof- und Staatsbibliothek gegen den königl. Fiskus wegen Alimentation.	3. April 1852. Reg.-Bl. S. 457.

2. Juli 1852. Reg.=Bl. S. 803. — 28. Competenzconflict zwischen der königl. Regierung von Oberfranken und dem königl. Kreis= und Stadtgerichte Bamberg in der Injurienklagssache des Gemeindevorstehers Hetz zu Küps gegen den kgl. Landgerichts=Assessor Schreiner zu Kronach.

3. Juli 1852. Reg.=Bl. S 811. — 29. Competenzdifferenzen zwischen dem kgl. Landgerichte Lauingen und dem dortigen Stadtmagistrate in Sachen des letzteren gegen Carl Kistler und Cons. zu Lauingen wegen rückständiger Polizeitaxen und Strafgelder.

3. Juli 1852. Reg.=Bl. S. 825. — 30. Competenzconflict zwischen dem königl. Appellationsgerichte von Niederbayern und der königl. Regierung von Niederbayern, Kammer der Finanzen, in Sachen des quiesc. kgl. Rentbeamten O. v. Köpelle gegen den königl. Fiskus wegen Rechnungsguthabens.

3. Juli 1852. Reg.=Bl. S. 841. — 31. Competenzconflict zwischen Justiz= und Verwaltungsbehörden in Sachen des Georg Söhnlein von Engelthal und Cons. gegen den kgl. Fiskus, die Erfüllung und eventuell Annullirung eines Vergleichs betr.

26. Juli 1852. Reg.=Bl. S. 867. — 32. Competenzconflict zwischen der königl. Regierung der Pfalz, Kammer des Innern und dem königl. Friedensgerichte des Cantons Edenkoben in Sachen des Franz Peter Schwarzwälder II., Gutsbesitzers in Dietesfeld gegen diese Gemeinde, wegen Besitzstörung.

Obligationen,

siehe: Staats=Obligationen, Stiftungs= und Gemeinde=Obligationen.

Obrigkeit,

17. März 1850. Ges.=Bl. S. 95. — Aufreizen durch die Presse zum Ungehorsam gegen diese; Art. 16 des Preßgesetzes.

Oekonomien und Gewerbe.

25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 255. §. 21. — Königl. Erklärung auf den Wunsch der Kammern hinsichtlich der Oekonomien und Gewerbe des Staates.

Oesterreich.

Uebereinkunft mit diesem über die kostenfreie Behandlung der im diplomatischem Wege nachgesuchten Trau=, Tauf= und Todesscheine; siehe: Trau=, Todes= und Taufscheine.

— — Uebereinkunft mit diesem wegen Behandlung der Beerdigungskosten; siehe: Beerdigungskosten.

22. Januar 1852. Reg.=Bl. S. 107. — — — Uebereinkunft mit diesem wegen Aufhebung der gegenseitigen Kostenvergütung in civil= und strafrechtlichen Requisitionsfällen. Bekanntmachung.

— — Bekanntmachung, die Circulation österreich. Sechskreuzerstücke, siehe diese.

— — Uebereinkunft mit Oesterreich wegen des die Kunststraßen befahrenden Fuhrwerks, siehe: Fuhrwerk.

22. Juni 1852. Reg.=Bl. S. 716. — — — Verträge zwischen Bayern und Oesterreich wegen der Schifffahrt auf der Donau und ihren Nebenflüssen, einiger Territorial= und Grenzverhältnisse, dann der polizeilichen und Zollaufsichtsmaßregeln an den Grenzflüssen.

Oesterreich. Uebereinkunft mit diesem wegen gegenseitiger Gestattung der gerichtlichen Nacheile und gegenseitiger Hilfeleistung der Gendarmerie-Mannschaft bei Feuer- und Wassergefahr betr. — 4. Oktbr. 1852. Reg.-Bl. S. 1041.

Oesterreichische Kupfermünzen,

siehe: Kupferscheidemünzen.

Oettingen,

Gerichts- und Polizeibehörde; diese wird unter Zutheilung der bisher zu dem königl. Landgerichte Nördlingen gehörigen Gemeinde Belzheim zu einem Landgerichte II. Classe erklärt. — 19. Aug. 1852. Reg.-Bl. S. 907.

Oettingen-Wallerstein.

Fürstl. v. Oettingen-Wallerstein'scher Secundogenitur-Vertrag. — 9. Jan. 1850. Reg.-Bl. S. 49.

Offiziere.

Königliche Erklärung im Landtagsabschiede hinsichtlich der Ausdehnung des Pensions-normativs vom 13. Oktober 1822 auch auf die vor diesem Tage pensionirten Offiziere. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 253. §. 16.

Orden, (St. Anna-)

Taxen bei Verleihung dieses; siehe: Tax- und Stempelwesen.

Orden, Militär-Max-Joseph-

siehe: Max-Joseph-Orden.

Ordnung,

gesetzliche, Einschreiten der bewaffneten Macht zur Erhaltung dieser, siehe: Macht.

Ortsnamen.

Die bestehenden Ortsnamen sollen unverändert erhalten, und darf ohne allerhöchste ausdrückliche Genehmigung eine Aenderung derselben nicht vorgenommen werden; auch die Benennung neuer Ansiedelungen fordert die allerh. Genehmigung. Königliche allerhöchste Verordnung. — 3. Nov. 1852. Reg.-Bl. S. 1157.

Ottobeuern,

königl. Landgericht. Verkleinerung durch Abtretung der Gemeinde Niederrieden an das königl. Landgericht Babenhausen; siehe: Landgerichte.

Ottomanische Pforte,

siehe: Türkei.

P.

Pappenheim,

Gerichts- und Polizeibehörde, deren Umwandlung in ein Landgericht II. Klasse und Zutheilung der seither zum kgl. Landgerichte Monheim gehörige Gemeinde Solnhofen zu diesem. — 24. Sept. 1852. Reg.-Bl. S. 1019.

Paßkarten.

14. Jan. 1851. Reg.-Bl. S. 25.

Deren Einführung; königl. allerh. Verordnung.

Art. 1. Die Angehörigen der Staaten Bayern, Preußen, Sachsen, Hannover, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Braunschweig, Reuß älterer und jüngerer Linie, Schaumburg-Lippe, Bremen und Hamburg, Sachsen-Meiningen, Anhalt-Dessau und Anhalt-Bernburg sind befugt, sich bei ihren Reisen in den der Uebereinkunft beigetretenen Staaten statt der Pässe künftighin der Paßkarten zu bedienen;

„ 2. nur zuverlässigen und sicher bekannten, selbstständigen und im Bezirke der ausstellenden Behörde domizilirenden Personen dürfen Paßkarten ertheilt werden; ausnahmsweise auch Studirenden, Militärpersonen, unselbstständigen Familiengliedern, Handlungsdienern.

„ 3. Ehefrauen und Kinder, die mit dem Ehegatten, Dienstboten, die mit der Herrschaften reisen, werden durch die Paßkarten der letztern legitimirt.

„ 4. Paßkarten werden allen versagt, die auch bei Reisen im Inlande paßpflichtig sind, Handwerksgesellen, Gewerbsgehilfen, Dienstboten, Gewerbsuchenden aller Art, umherziehenden Gewerbetreibenden.

„ 5. Die Paßkarten sind nur auf ein Jahr giltig.

„ 6. Deren Ausstellung steht zu,

a) dem königl. Staatsministerium des kgl. Hauses und des Aeußern bezüglich aller Inländer ohne Ausnahme.

b) den Kreisregierungen, Kammern des Innern, bezüglich der in dem betreffenden Regierungsbezirke Wohnenden.

c) den mit Paßgeschäften beauftragten Distriktspolizeibehörden bezüglich der Personen ihres Polizei-Bezirks; die letzteren bedürfen der Gegenzeichnung der vorgesetzten Regierung, Kammer des Innern, nicht.

„ 7. Eine Paßkarten-Visirung findet nicht statt.

„ 8. Inhalt der Paßkarte auf beiden Seiten und auf dem Rande.

„ 9. Mißbrauch und Fälschung der Paßkarte zieht Strafe bis zu 14 Tagen Polizeiarrest, oder Geldbuße bis zu 50 fl. nach sich.

„ 10. Jeder Angehörige eines der contrahirenden Staaten, welcher außerhalb desselben reiset ohne einen Paß (Wanderbuch) oder eine Paßkarte zu führen, hat zu gewärtigen, daß gegen ihn nach den wegen der nicht legitimirten Fremden bestehenden Vorschriften verfahren werde.

„ 11. Mit Inbegriff des gesetzlichen Stempels kostet jede Paßkarte 24 kr.

„ 12. Diese Verordnung bildet einen ergänzenden Bestandtheil der allgemeinen Verordnung vom 17. Januar 1837, das Paßwesen betr.

3. Febr. 1851. Reg.-Bl. S. 105.

Die Regierung von Schwarzburg-Rudolstadt tritt der Paßkarten-Uebereinkunft bei.

28. Febr. 1851. Reg.-Bl. S. 151.

Schwarzburg-Sondershausen, Kurhessen und Lübeck desgl.

19. März 1851. Reg.-Bl. S. 257.

Die herzogl. nassauische Regierung desgl.

Die freie Stadt Frankfurt und die königl. württemb. Regierung desgleichen. 25. April 1851. Reg.=Bl. S. 463.

Die großh. hessische Regierung desgleichen. 27. April 1851. Reg.=Bl. S. 540.

Das Großh. Mecklenburg=Strelitz desgleichen. 1. Aug. 1851. Reg.=Bl. S. 1001.

Großherzogthum Baden desgleichen. 31. Jan. 1852. Reg.=Bl. S. 139.

Die Fürstl. Lippe'sche Regierung desgleichen. 31. Mai 1852. Reg.=Bl. S. 677.

Paßwesen.

Königliche allerhöchste Verordnung, den Art. IX. Abs. 1 der allerhöchsten Verordnung vom 17. Januar 1837, das Paßwesen betr. 21. März 1852. Reg.=Bl. S. 377.

Obiger Artikel IX. Abs. 1 wird umgeändert wie folgt:

„Kein in dem Auslande reisender Bayer darf länger als 24 Stunden an dem Sitze einer bayrischen Gesandtschaft verweilen, ohne sich bei dieser behufs Visirung seines Reisepasses zu melden.

Pensionen

der vor dem 1. Oktober 1852 pensionirten Offiziere; siehe Offiziere.

Pensionsamortisationskassa.

Zuweisung der Mittel für deren Bedarf in den beiden ersten Jahren der VI. Finanzperiode. 25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 420. [3] S. 479. [3]

Desgleichen für die vier letzten Jahre der VI. Finanzperiode. §. 5. Ziff. 3. des Finanzgesetzes vom 28. Mai 1852. 18⁵¹/₅₂ Ges.=Bl. S. 226.

Pensionsforderungen,

Plenarbeschluß des königl. Oberappellationsgerichts, den Gerichtsstand bei Einklagung der durch die Staatsschuldentilgungsgesetze vom 11. September 1825 und 28. Dezember 1831 auf die Pensionsamortisationskasse überwiesenen Pensionsforderungen betr.; siehe: Plenarbeschlüsse Nro. 2.

Pfalz.

Abschied für den Landrath pro 1851, siehe: Landrath.

— — Das Verhalten der Post-, Zoll- und Finanzbeamten während des Aufstandes erhält die allerhöchste Anerkennung. 28. Febr. 1850. Reg.=Bl. S. 193. 27. März 1850. Reg.=Bl. S. 281.

— — Auszeichnung mehrerer Bewohner der Pfalz durch Ordens- und Titelverleihung, dann belobende Anerkennung wegen ihres entschiedenen Festhaltens an der Sache des Rechts und der Ordnung in den letzten Jahren. 28. Nov. 1851. Reg.=Bl. S. 1339.

— — Amnestie=Ertheilung wegen der im Jahre 1849 dort verübten politischen Verbrechen und Vergehen; Art. 1 — 3 des Gesetzes: Untersuchung wegen politischer Verbrechen ꝛc. betr. 22. Dezbr. 1849. Ges.=Bl. S. 26.

Pfalz. Gesetz über das Verfahren bei Preßvergehen in der Pfalz, siehe: Presse.

$18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 41. — — Einführung der in diesem Regierungsbezirke bestehenden Gesetzgebung in einigen neu erworbenen Gebietstheilen. Gesetz vom 29. Juni 1851.

$18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 191. Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede vom 28. Mai 1852.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 57. — — Bewilligung eines Darlehens aus der Eisenbahnbaudotationskasse an die pfälzische Ludwigs-Eisenbahngesellschaft. Gesetz vom 26. Dezember 1851.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 191. Königl. allerh. Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede vom 28. Mai 1852.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 61. — — Kreisumlagen für diese pro $18^{49}/_{50}$. Gesetz vom 26. Dezember 1851.

$18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 192. Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

— — Uebernahme einer Zinsengewährschaft für die in der Pfalz von der Landesgrenze bei Weissenburg bis zur Landesgrenze bei Worms zu führenden Eisenbahnen, siehe: Eisenbahnen.

— — Vorschlag zu einem Gesetze für die Pfalz, die Beleidigung des Königs, der Königin und der Mitglieder des k. Hauses betr.; siehe: Königl. Majestäten.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 232. — — Steuer-Beischlag dieser mit 100,000 fl. als Theil der Staatseinnahmen pro $18^{51}/_{55}$. Landtagsabschied $18^{51}/_{52}$.

— — siehe auch: Einregistrirung.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen, Präsentations-Bestätigungen.

1850.

1850. Rgs.-Bl. S. 812. Adelshofen, protest. Pfarrstelle, Dekanats Rothenburg, dem Pfarrer Joh. Steph. Tretzel zu Lentersheim.

„ „ „ 477. Agawang, Pfarrei, Landg. Zusmarshausen, dem Pfarrer Anton Krammer zu Eutenhausen.

„ „ „ 842. Aha, protest. Pfarrstelle, Dekanats Gunzenhausen, dem Pfarrer Sigmund Heinrich Nürnberger zu Altheim.

„ „ „ 651. Aichach, Ortner'sches Beneficium, Landg. gl. N. dem Verweser desselben Georg Koppold.

„ „ „ 765. Aidenbach, Pfarrei, Landg. Vilshofen, dem Pfarrer Franz Xaver Gaar zu Otterskirchen.

„ „ „ 477. Aign, Pfarrei, Landg. Rotthalmünster dem Pfarrer Jos. Oettl zu Grattersdorf.

„ „ „ 638. Aislingen, Frühmeßbenefizium, Landg. Dillingen, dem Pfarrer Carl Wolf zu Obermedlingen.

„ „ „ 299. Alesheim, protest. Pfarrstelle Dekanats Weißenburg dem Pfarrer Heinrich Steuer zu Laubenzedel.

„ „ „ 15. Alsenbrück, Pfarrstelle, Dekanats Winnweiler, dem Pfarramts-Candidaten Johann Heinrich Hager.

„ „ „ 286. Altenbuch, Pfarrei, Landg. Klingenberg, dem Verweser Priester Daniel Pötsch daselbst.

„ „ „ 152. Altenschönbach, Pfarrstelle, Dekanats Rüdenhausen, dem Pfarramts-Candidaten Joh. Gottfried Ludwig Mayer.

Altenthan, Pfarrei, Landg. Stadtamhof dem Pfarrer J. Leitl zu Pettenreut. 1850. Reg.=Bl. S. 247.
Altheim, Pfarrei, Landg. Landshut, dem Pfarrer Jak. Burger zu Laberweinting. " " " 258.
Altmühlmünster, Pfarrei, Landg. Riedenburg dem Pfarrer Joh. Evang. Brey zu Wolfsbuch. " " " 477.
Altusried, Pfarrei, Landgerichts Grönenbach, dem Priester Carl Schmidt zu Hainhofen. " " " 12.
Amberg, Beneficium an der St. Martinskirche dem Pfarrer Joh. Hotter zu Luppurg. " " " 246.
Amberg, Maria Himmelfahrts- und Bartholomä-Beneficium an der Hofkapelle daselbst dem Pfarrer L. Rauch zu Kemnath bei Fuhren. " " " 247.
Ammerthal, Pfarrei, Landg. Amberg, dem Curatbeneficiaten Jos. Hörr in Kelheim-Winzer. " " " 937.
Angerbach, Beneficium, Ldg. Vilsbiburg, dem Provisor desselben Georg Gretzinger. " " " 812.
Anried, Pfarrei, Landg. Zusmarshausen, dem Frühmeß-Beneficiaten Anton Donderer zu Welden. " " " 616.
Arenbach, Pfarrei, Landg. Dachau dem Pfarrer Alois Härtl zu Partenkirchen. " " " 389.
Aresing, Pfarrei, Ldg. Schrobenhausen, dem Präfekt Georg Maier zu Neuburg a. D. " " " 349.
Au, Pfarrei, Landg. Moosburg, dem Pfarrer Joh. Evang. Weigert zu Veitsburg. " " " 696.
Au, Caplanei, Landg. Traunstein, dem Caplan Aug. Benziger zu Lauterbach. " " " 782.
Aufenau, protest. Pfarrstelle dem Pfarramts-Candidaten J. G. Kühn aus Thalmessingen. " " " 400.
Aufkirchen a. Maisach, Pfarrei, Landg. Bruck, dem Pfarrer Joseph Strohmaier zu Inkofen. " " " 876.
Augsburg, Dechaney, dem Canonicus, Priester Alois Tischer zu Augsburg. " " " 112.
Augsburg, St. Rochus Curatbeneficium, dem Vikar Karl Klöck. " " " 616.
Außernzell, Pfarrei, Landgerichts Hengersberg, dem Cooperator Friedrich List zu Buchhofen. " " " 959

Baierbach, Pfarrei, Landg. Vilsbiburg, dem Pfarrer Sebast. Holzner zu Volkmannsdorf. " " " 683.
Bayerischzell, Curatie, Landg. Miesbach, dem Cooperator Jak. Hayger zu Eching. " " " 398.
Bergheim, Pfarrei, Landg. Dillingen, dem Priester Jos. Dietrich zu Ichenhausen. " " " 66.
Biberehren, Pfarrei, Landg. Aub, dem Localcaplan Andr. Hauck zu Kissingen. " " " 298.
Biberehren, Pfarrei, Landg. Aub, dem Kaplan Georg Frz. Neuß zu Würzburg. " " " 616.
Biesingen, Pfarrei, Landkommissariats Zweibrücken, dem Pfarrverweser Jak. Kaufmann zu Bliesmengen. " " " 696.
Birnbach, Pfarrei, Landg Griesbach, dem Pfarrer Michael Mayer zu Außernzell. " " " 729.
Birnfeld, Pfarrei, Landg. Hofheim, dem Caplan Joh. Muth zu Ebertshausen. " " " 729.
Bittenbrunn, Pfarrei, Landg. Neuburg a. D., dem Pfarrer Conrad Böchinger zu Riehlingstetten. " " " 616.
Blickweiler, Pfarrei, Landkommissariats Zweibrücken, dem Pfarrer Ildephons Kobel zu Merzalben. " " " 637.
Bliesmengen, Pfarrei, Landkommiss. Zweibrücken dem Priester Jos. Schandein zu Mutterstadt. " " " 12.

1850.	Reg.=Bl.	S.	463.	Bliesmengen, Pfarrei, Landkomm. Zweibrücken, dem Pfarrer J. Diebold zu Anweiler.
„	„	„	650.	Bliesmengen, Pfarrei, Landkommissariats Zweibrücken, dem Pfarrer Joh. Merker zu Großkarlbach.
„	„	„	247.	Böbelsheim, Pfarrei, Landkommissariats Zweibrücken, dem Priester Jak. Remlinger.
„	„	„	377.	Bobingen, protest. Pfarrstelle, Dekanats Landau, dem Pfarramts=Candidaten Liederer von Liederskron.
„	„	„	349.	Bogenhausen, Pfarrei, Landg. Au, dem Pfarrer Michael Lampart zu Wildsteig.
„	„	„	298.	Boßweiler, Pfarrei, Landkommiss. Frankenthal, dem Pfarrer Nikolaus Mischer zu Biesingen.
„	„	„	616.	Brebersdorf, Pfarrei, Landg. Arnstein, dem Pfarrvikar Friedr. Conr. Ingenbrand zu Wintersbach.
„	„	„	158.	Breitenbrunn, Beneficium, Landg. Hemmau, dem Priester Michel Daller von Abensberg.
„	„	„	922.	Breitenbronn, Pfarrei, Landg. Zusmarshausen, dem Curatbenefiziaten Frz. Xav. Wild zu Weilenbach.
„	„	„	389.	Breitenbrunn, Beneficium, Landg. Hemau, dem Priester Jos. Seitz.
„	„	„	490.	Breitfurth, protest. Pfarrstelle, Dekanats Zweibrücken, dem Pfarrverweser Jakob Lenz zu Fußgönheim.
„	„	„	348.	Brendlorenzen, Pfarrei, Landg. Neustadt a. d. Saale, dem Pfarrer Friedrich Mangold zu Wermerichshausen.
„	„	„	400.	Bubach, Beneficium, Landg. Dingolfing, dem Cooperator Schöpperl zu Ittling.
„	„	„	697.	Buchheim, protest. Pfarrstelle, Dekanats Windsheim, dem Pfarrer Joh. Leonhard Obermüller zu Vorra.
„	„	„	259.	Burgbernheim, I. Pfarrstelle, Dekanats Windsheim, dem Pfarrer Friedr. Ferdinand Christian Heller zu Buchheim.
„	„	„	639.	Burgbernheim, protest. Pfarrei, II. Pfarrstelle, Dekanats Windsheim, dem Pfarrer Georg Matthäus Eber zu Unternasselbach.
„	„	„	204.	Burghaßlach, protest. Pfarrei, dem Pfarrer J. Ch. Herold zu Unteralterheim.
„	„	„	922.	Burgsalach, protest. Pfarrei, Dekanats Thalmessingen, dem Pfarramts=Candidaten Joh. Georg Streng zu Heilgersdorf.
„	„	„	287.	Burgwallbach, Pfarrei, Landg. Bischofsheim, dem Priester Franz Jos. Schmidt zu Mainaschaff.
„	„	„	440.	Burgwallbach, Pfarrei, Landg. Bischofsheim, dem Caplan Adam Offenstein zu Keilberg.
„	„	„	247.	Burk, Pfarrei, Landg. Bruck, dem Priester Ignaz Schroff daselbst.
„	„	„	111.	Daiting, Pfarrei, Landg. Monheim, dem Priester Jos. Lutz zu Bayerfeld.
„	„	„	921.	Darshofen, Pfarrei, Landg. Parsberg, dem Cooperator Joh. Baptist Spieß zu Neumarkt.
„	„	„	811.	Deisenhausen, Pfarrei, Landgerichts Krumbach, dem Curat Ludolf Müller zu Reichau.
„	„	„	299.	Dettenschwang, Pfarrei, Landg. Landsberg, dem Pfarrer Sebast. Weiß zu Steinkirchen.

Dettenschwang, Pfarrei, Landg. Landsberg, dem Beneficiums-Vikar Joseph Erdinger zu Fischen. 1850. Reg.-Bl. S. 637.
Diebach, protest. Pfarrstelle, Dekanats Insingen, dem Vikar Joh. Stiefel zu Langenerringen. „ „ „ 730.
Dietramszell, Pfarrei, Landg. Wolfrathshausen, dem Provisor Joh. Bapt. Becker. „ „ „ 727.
Dingolshausen, Pfarrei, Landg. Königshofen, dem Priester J. A. Gentil. „ „ „ 186.
Dipbach, Pfarrei, Landg. Dettelbach, dem Pfarrer Schmitt zu Burgwallbach. „ „ „ 464.
Dornstadt, Pfarrstelle, Dekanats Oettingen, dem Pfarramts-Candidaten Friedrich Wilh. Schegk aus Lehmingen. „ „ „ 168.
Drusweiler, Pfarrstelle, Dekanats Bergzabern, dem Pfarrer Joh. Christian Grün zu Lautersheim. „ „ „ 15.
Dürkheim, I. Pfarrstelle, Dekanats Neustadt, dem Pfarrer Christian Händchen zu Ellerstadt. „ „ „ 14.

Ebernburg, Pfarrei, Landkommissariats Zweibrücken, dem Priester Wilh. Pisbach Boßweiler. „ „ „ 13.
Edenried, Pfarrei, Ldg. Aichach, dem Beneficiaten Heinr. Freiherr v. Schleich zu Rosenheim. „ „ „ 246.
Eggersberg, Pfarrei, Landg. Riedenburg, dem Beneficiaten Jos. Weber zu Niederaichbach. „ „ „ 637.
Eichenhofen, Pfarrei, Landg. Prasberg, dem Pfarrer Joh. Baptist Sichert zu Einsfeld. „ „ „ 811.
Eichstädt, VI. Vikarsstelle, dem Priester Ludwig Reicheneder daselbst. „ „ „ 99.
Eisenberg, protest. Pfarrstelle, Dekanats Kirchheimbolanden, dem Pfarrer Heinrich Friedr. Baum zu Oggersheim. „ „ „ 876.
Elbersberg, Pfarrei, Landg. Pottenstein, dem Verweser Carl Schrepfer daselbst. „ „ „ 377.
Ellerbach, Pfarrei, Landg. Dillingen, dem Pfarrer Quirin Winterholler zu Grimmoldsried. „ „ „ 958.
Ellerstadt, protest. Pfarrstelle, Dekanats Neustadt a/H., dem Pfarrer Joh. Simon Frank zu Mittelbrunn. „ „ „ 418.
Endlhausen, Pfarrei, Landg. Wolfrathshausen, dem Cooperator Jos. Wallner zu Parsberg. „ „ „ 696.
Endorf, Pfarrei, Ldg. Trostberg, dem Pfarrer J. Bapt. Emmelauer zu Wollomoos. „ „ „ 811.
Ergoltsbach, Pfarrei, Landg. Rottenburg, dem Priester Ant. Ehrl zu Ottering. „ „ „ 22.
Ermetzhofen, protest. Pfarrstelle, Dekanats Uffenheim, dem Pfarrer Aug. Friedrich Wagner zu Altdorf. „ „ „ 766.
Eßlarn, Pfarrei, Landg. Vohenstrauß, dem Cooperator Jos. Dietl zu Pfraundorf. „ „ „ 417.
Eschbach, Pfarrei, Landkommiss. Landau, dem Pfarrer Nicol. Seyler zu Vinningen. „ „ „ 859.
Eßleben, Pfarrei, Landg. Werneck, dem Pfarrer Franz Förster zu Elsenfeld. „ „ „ 811.
Ettenbeuern, Pfarrei, Ldg. Burgau, dem Pfarrer Jos. Eberwein zu Deisenhausen. „ „ „ 616.
Eutenhausen, Pfarrei, Landg. Mindelheim, dem Beneficiaten Joachim Socher zu Maria-Thann. „ „ „ 697.

Evenhausen, Pfarrei, Ldg. Wasserburg, dem Coop. Lor. Schindlbeck zu Putzbrunn. „ „ „ 973.

1850. Reg.=Bl. S. 684. Feil, Pfarrstelle, Dekanats Obermoschel, dem Pfarrer Friedr. Dohl zu Niederkirchen.
" " " 299. Feldheim, Pfarrei, Landg. Rain, dem Priester Christ. Oberndorfer zu Rosenheim.
" " " 986. Fischbach, protest. Pfarrstelle, Dekanats Seibelsdorf, dem Pfarramts=Candidaten J. G. Steger aus Rugendorf.
" " " 966. Forstenried, Pfarrei, Landg. München, dem Pfarrer Carl v. Heusler v. Dießen.
" " " 682. Frankenthal, Pfarrei, Landkommissariats gl. N., dem Pfarrer Alois Weisenberger zu Klingenmünster.
" " " 877. Frankweiler, protest. Pfarrstelle, Dekanats Landau, dem Pfarrer Phil. Friedrich Candidus zu Rieschweiler.
" " " 12. Frauenberg, Pfarr=Curatei, Landg. Hemau, dem Priester Alois Prätori zu Amberg.
" " " 958. Frauenzell, Pfarrei, Landgerichts Grönenbach, dem Pfarrer Peter Bach zu Obermeiselstein.
" " " 984. Freysing, Spital=Beneficium zum heil. Geist allda dem Coadjutor Carl Mittermayr zu Velden.
" " " 204. Frickenhausen, Dekanats Memmingen, protest. Pfarrstelle, dem Pfarrer Franz Hanser zu Schopfloħe.
" " " 960. Fürth, I. protest. Pfarrstelle, Dekanats Zirndorf, dem Pfarrer Friedr. Carl Seiffert.
" " " 478. Fußgönheim, protest. Pfarrstelle, Dekanats Speyer, dem Pfarrer Joh. Nicolaus Michel zu Frankweiler.
" " " 684. Gefell, I. protest. Pfarrstelle, Patronats Ziegenrück, dem II. Pfarrer daselbst Gg. Friedrich Christian Bauernfeind.
" " " 959. Gefell, II. Pfarrstelle, dem Pfarramts=Candidaten Friedrich Franz Phil. Dümler zu Marktbreit.
" " " 368. Geisenfeld, Beneficium der heil. drei Könige, dem Expositus Joh. Gualbert Geistbeck zu Sallingberg.
" " " 767. Gemünda, Pfarrei, Dekanats Michelau, dem Pfarramts=Candidaten Carl Hahn aus Möhrendorf.
" " " 400. Georgen, St., bei Bayreuth, II. protest. Pfarrstelle, dem Pfarrer A. T. Mengert zu Fischbach.
" " " 288. Gerolzhofen, Pfarrei, Landg. gl. N., dem Pfarrer Lorenz Räder zu Obervolkach.
" " " 98. Gezersthal, Pfarrei, Landg. Viechtach, dem Priester Martin Graf zu Schwarzach-Altfalter.
" " " 696. Gilching, Pfarrei, Landg. Starnberg, dem Expositus Carl Schöttner zu Ramsau.
" " " 168. Gönheim, Pfarrstelle, Dekanats Neustadt, dem Pfarrer Friedrich Wilhelm Bosch zu Niederhausen.
" " " 728. Grattersdorf, Pfarrei, Landg. Hengersberg, dem Expositus Simon Stemplinger zu Maut.
" " " 159. Gremheim, Curat=Beneficium, Landg. Höchstädt, dem Priester Joh. Pestalazzi zu Konzenberg.
" " " 99. Grevenhausen, Pfarrei, Landkommissariats Neustadt, dem Priester Michael Rink daselbst.

Grimolzhausen, Pfarrei, Landg. Schrobenhausen, dem Expositus Carl Sinner in Marnbach. 1850. Reg.-Bl. S. 680.

Großalfalterbach, Pfarrei, Landg. Beilngries, dem Pfarrer Barthol. Klob zu Möckenhausen. „ „ „ 728.

Großcarlbach, Pfarrei, Dekanats Frankenthal, dem Pfarrer Friedrich Moritz Blesch zu Luthersbrunn. „ „ „ 14.

Großenried, Pfarrei, Landg. Herrieden, dem Priester Melchior Lang zu Pyrbaum. „ „ „ 98.

Großhartpenning, Pfarrei, Landg. Miesbach, dem Priester Jakob Schelshorn zu Helfendorf. „ „ „ 13.

Großkitzighofen, Beneficium, Landg. Schwabmünchen, dem Pfarrer Jos. Salvator Huber zu Grünenbach. „ „ „ 464.

Großsteinhausen, protest. Pfarrstelle, Dekanats Zweibrücken, dem Pfarrverweser Jos. Schöpf zu Biedesheim. „ „ „ 490.

Grünnenbach, Pfarrei, Landg. Weiler, dem Pfarrer Jakob Prinz zu Lindenberg. „ „ „ 682.

Hagenheim, Pfarrei, Ldg. Landsberg, dem Priester Conr. Albrecht zu Nantesbuch. „ „ „ 185.

Hagenhill, Pfarrei, Ldg. Riedenburg, dem Priester Wolfg. Seidel zu Amberg. „ „ „ 203.

Hagenhill, Pfarrei, Landg. Riedenburg, dem Cooperator Alois Hartmann zu Eitlbrunn. „ „ „ 417.

Halsbach, Pfarrei, Landg. Dinkelsbühl, dem Pfarrer Jos. Schlick zu Darshofen. „ „ „ 727.

Handzell, Pfarrei, Landg. Aichach, dem Priester Jos. Maria Käser auf dem Kobel. „ „ „ 110.

Hartkirchen, Pfarrei, Landg. Rotthalmünster, dem Priester Jos. Ilg zu Reichersdorf. „ „ „ 66.

Haßloch, I. Pfarrstelle, Dekanats Neustadt, dem Pfarramts-Candidaten Georg Wagner zu Kaiserslautern. „ „ „ 23.

Haßloch, II. Pfarrstelle, Dekanats Neustadt, dem Pfarrer Christ. Theodor Kremer zu Hornbach. „ „ „ 23.

Haunersdorf, Curat-Beneficium, Ldg. Landau, dem Wallfahrts-Curaten Friedrich Pilsl zu Thann. „ „ „ 876.

Hausen, Pfarrei, Landg. Schweinfurt, dem Priester Bernh. Denzinger zu Marktsteinach. „ „ „ 13.

Hauzenberg, Pfarrei, Landg. Wegscheid, dem Expositus Martin Waas zu Zenting. „ „ „ 463.

Hechenkirchen, Curat-Beneficium, Landg. Ebersberg, dem Cooperator Egid Zietl zu Lohkirchen. „ „ „ 489.

Heldenstein, Pfarrei, Landgerichts Mühldorf, dem Pfarrer Jos. Burgschwaiger zu Gilching. „ „ „ 376.

Helfendorf, Curat-Beneficium, Landg. Aibling, dem Coadjutor Joseph Zistler zu Feldkirchen. „ „ „ 287.

Helmbrechts, protest. Pfarrstelle, Dekanats Münchberg, dem I. Pfarrer zu Gefell (in Preußen) Dr. Joh. Gg. Hoffmann. „ „ „ 368.

Helmstadt, Pfarrei, Landg. Marktheidenfeld, dem Dekan Wilhelm Romeis zu Lengfurt. „ „ „ 985.

Herbertshofen, Pfarrei, Landg. Wertingen, dem Pfarrer Joseph Baumüller zu Münster. „ „ „ 637.

1850. Reg.=Bl. S. 767. **Herrensheim**, protest. Pfarrei, Dekanats Markt Einersheim, dem Pfarramts-Candidaten Gotthold Friedrich Beillodter zu Nürnberg.

" " " 13. **Hesselbach**, Pfarrei, Landg. Schweinfurt, dem Priester Karl Philipp Kleinhenz zu Hesselbach.

" " " 729. **Hetzelsdorf**, prot. Pfarrstelle, Dekanats Muggendorf, dem Pfarramts-Candidaten Johann Georg Stolz aus Roth.

" " " 922. **Heuchelheim**, prot. Pfarrstelle, Dekanats Frankenthal, dem Pfarrer Carl Friedrich Buttenschön zu Neuhäusel.

" " " 616. **Heustreu**, Pfarrei, Landg. Neustadt a/S., dem Cooperator Jos. Schäfer zu Eßleben.

" " " 299. **Himmelskron**, protest. Pfarrstelle, Dekanats Berneck, dem Pfarrer Carl Friedrich Helmreich zu Hetzelsdorf.

" " " 681. **Hindelang**, Pfarrei, Landg. Sonthofen, dem Pfarrer Georg Fetsch in Hüting.

" " " 158. **Hochdorf**, Pfarrei, Landg. Friedberg, dem Priester Jakob Kellner zu Edenried.

" " " 463. **Hochdorf**, Pfarrei, Landkommiss. Speyer, dem Pfarrer Carl Meisenzahl zu Oppau.

" " " 376. **Höchstädt**, Beneficium ad St. Vitum, Landg. gl. N., dem Pfarrer Andr. Sailer zu Zöschingen.

" " " 399. **Hördt**, Pfarrei, Landkommissariats Germersheim, dem Pfarrer Georg Sebastian Straub zu Görbach.

" " " 185. **Hohenbrunn**, Pfarrei, Landg. Ebersberg, dem Priester Ad. Meyer zu Hechenkirchen.

" " " 168. **Hornbach**, I. protest. Pfarrstelle, Dekanats Zweibrücken, dem Priester Balthasar Maurer daselbst.

" " " 478. **Hornbach**, II. protest. Pfarrstelle, Dekanats Zweibrücken, dem Pfarrer Carl Helfenstein zu Zeiskam.

" " " 21. **Hurlach**, Pfarrei, Landg. Landsberg, dem Priester Georg Schmid zu Wang.

" " " 399. **Jachenhausen**, Pfarrei, Landg. Riedenburg, dem Pfarrer J. B. Reger zu Kohlberg.

" " " 287. **Ichenhausen**, Pfarrei, Landgerichts Günzburg, dem Pfarrer Mathias Schuster zu Agawang.

" " " 167. **Iggensbach**, Pfarrei, Ldg. Hengersberg, dem Priester Cajet. Jungbauer zu Landau.

" " " 958. **Ingolstadt**, II. Emeriten-Beneficium, dem Pfarrer Johann Georg Michael Grabl zu Buchdorf.

" " " 639. **Ipsheim**, protest. Pfarrstelle, Dekanats Windsheim, dem Pfarrer Gg. Wilh. Seiz zu Buch a. Wald.

" " " 649. **Isseldorf**, Pfarrei, Landg. Weilheim, dem Pfarrer Andreas Becherer zu Schiltberg.

" " " 650. **Ißling**, Pfarrei, Landg. Lichtenfels, dem Pfarrer Candidus Fischer zu Ludwigsschorgast.

" " " 765. **Kaisheim**, Curatie, Landg. Donauwörth, dem Caplan Jos. Haltenberger.

" " " 683. **Kemnaten**, Pfarrei, Landg. Hemau, dem Cooperator Jakob Forster zu Ornbau.

" " " 462. **Kemnath**, Pfarrei, Landg. Neunburg vorm Wald, dem Beneficiaten Joh. Baptist Haas zu Wernburg.

" " " 615. **Kemnath**, Stadtpfarrei, Landg. gl. N., dem Lokal-Schulinspektor Emanuel Bachmayer zu Seligenthal.

" " " 681. **Kemnath**, Pfarrei, Ldg. Nabburg, dem Pfarrer Frz. Seraph Bauer zu Ammerthal.

Kern rc. rc., Beneficium, Landg. Wasserburg, dem Pfarrer Johann Georg Perner zu Au.	1850.	Reg.=Bl.	S.	959.
Kersbach, Pfarrei, Landg. Lauf, dem Priester Adam Liebert daselbst.	"	"	"	67.
Ketterschwang, Pfarrei, Landg. Kaufbeuern, dem Pfarrer Georg Kerle zu Unterbechingen.	"	"	"	826.
Kirchahorn, protest. Pfarrstelle, Dekanats Muggendorf, dem Pfarrer Ad. Christian Friedrich Burger zu Gleußen.	"	"	"	639.
Kirchenlaibach, Pfarrei, Landg. Kemnath, dem Cooperator Joh. Bapt. Scheck zu Pertolzhofen.	"	"	"	462.
Kirchheim a/Eck, protest. Pfarrstelle, Dekanats Frankenthal, dem Pfarrer Christian Brandstettner zu Heuchelheim.	"	"	"	390.
Kirchleus, protest. Pfarrei, dem Pfarramts-Candidaten Carl Friedrich Müller aus Münchberg.	"	"	"	401.
Kleinaitingen, Pfarrei, Landg. Schwabmünchen, dem Priester Anton Schmid zu Reinhartshausen.	"	"	"	258.
Klapfenberg, Pfarrei, Landg. Parsberg, dem Cooperator August Haberlander zu Hirnheim.	"	"	"	682.
Königsfeld, Pfarrei, Landgerichts Hollfeld, dem Pfarrer Christoph Dussold zu Oberailsfeld.	"	"	"	959.
Kohlberg, Pfarrei, Landg. Welden, dem Cooperator G. Stadler zu Niedermotzing.	"	"	"	728.
Kohlberg, Pfarrei, Landg. Weiden, dem Cooperator A. Rammelmayer zu Thann.	"	"	"	842.
Kolbach, Pfarrei, Landg. Eggenfelden, dem Expositus J. Gangkofer zu Marklkofen.	"	"	"	248.
Kolbach, Pfarrei, Landgerichts Dachau, dem Expositns Mathias Schwarzbauer zu Riedering.	"	"	"	669.
Kolitzheim, Pfarrei, Landg. Volkach, dem Priester Gotthard Schäfer zu Birnfeld.	"	"	"	286.
Konnersreuth, Pfarrei, Landgerichts Waldsassen, dem Priester Georg Schiffert zu Kirchenpingarten.	"	"	"	398.
Küps, protest. Pfarrei, Dekanats Michelau, dem Pfarramts-Candidaten Friedrich Kraut aus Steinsfeld.	"	"	"	685.
Kulmain, Pfarrei, Landg. Kemnath, dem Pfarrer Franz Fischer zu Ottengrün.	"	"	"	376.
Laaberberg, Pfarrei, Landg. Abensberg, dem Pfarrer Jos. Frank zu Teunz.	"	"	"	958.
Laaberweinting, Pfarrei, Landg. Mallersdorf, dem Pfarrer Georg Bayer zu Schambach.	"	"	"	477.
Landensberg, Pfarrei, Landgerichts Burgau, dem Priester Anton Weber zu Laugna.	"	"	"	12.
Landshut, Predigerstelle zu St. Martin, dem Cooperator Jos. Pfaffenberger zu St. Ludwig in München.	"	"	"	287.
Landshut, protest. Pfarrstelle, dem Vikar C. A. Mehrmann.	"	"	"	401.
Landshut, Benesteium St. Eligii und St. Catharinae beim Kloster Seligenthal daselbst dem Priester Franz Xaver Jansen.	"	"	"	985.
Langendorf, Pfarrei, Landgerichts Euerdorf, dem Pfarrer Johann Sahlender zu Bergrheinfeld.	"	"	"	298.

1850. Reg.-Bl. S. 66. Langenerringen, Pfarrei, Landg. Schwabmünchen, dem Priester Joseph Mack zu Wehringen.

" " " 960. Laubenzedel, protest. Pfarrstelle, Dekanats Gunzenhausen, dem Pfarrer Hermann Beuker zu Ditterswind.

" " " 490. Lauterhofen, Pfarrei, Landg. Kastl, dem Pfarrer Frz. Xav. Kipfstuhl zu Pölling.

" " " 683. Lautersheim, Pfarrstelle, Dekanats Kirchheimbolanden, dem Pfarrer Joh. Georg Alexander zu Rothskirchen.

" " " 697. Lichtenberg, protest. Pfarrstelle, Dekanats Steben, dem II. Pfarrer Ferd. Christ. Reck zu Neudrossenfeld.

" " " 921. Lindenberg, Pfarrei, Landg. Weiler, dem Pfarrer Memminger zu Hüttenwang.

" " " 399. Litzlohe, Pfarrei, Landg. Kastl, dem Professor J. Ochsenköhl zu Eichstädt.

" " " 858. Lochhausen, Pfarrei, Landg. München, dem Curat-Beneficiaten Benedikt Huber zu Pframmern.

" " " 159. Ludenhausen, Pfarrei, Landg. Landsberg, dem Priester Alois Escher zu Lenzfried.

" " " 477. Luppurg, Pfarrei, Landg. Parsberg, dem Pfarrprovisor Wolfg. Weigl zu Kemnath.

" " " 377. Luthersbrunn, protest. Pfarrstelle, Dekanats Pirmasenz, dem Pfarramts-Candidaten H. J. Seitz aus Weilerbach.

" " " 112. Mailing, Pfarrei, Landgerichts Ingolstadt, dem Priester Kaspar Reichenstätter zu Eichstädt.

" " " 186. Mainsontheim, Curatie, Landgerichts Dettelbach, dem Caplan Georg Schmitt zu Rannungen.

" " " 958. Manholz, Pfarrei, Landg. Kempten, dem II. Caplaneibeneficiaten Friedr. August Kempter zu Lauingen.

" " " 159. Marching, Incurat-Beneficium, Landg. Abensberg, dem Priester Johann Beer zu Jachenhausen.

" " " 299. Marienthal, Pfarrei, Dekanats Obermoschel, dem Pfarramts-Candidaten Carl Wilh. Neumann zu Germersheim.

" " " 203. Marktsteinach, Pfarrei, Landg. Schweinfurt, dem Lokal-Curaten J. Fleischmann zu Euerbach.

" " " 958. Marzoll, Pfarrei, Ldg. Reichenhall, dem Pfarrer Bernardin Braun zu Pemering.

" " " 812. Maut, Curat-Beneficium, Landgerichts Wolfstein, dem Cooperator Lorenz Pilsl zu Hartkirchen.

" " " 649. Menning, Pfarrei, Landg. Ingolstadt, dem Pfarrer Jos. Pröls zu Weidenthal.

" " " 110. Miesbach, Pfarrei, Ldg. gl. N., dem Priester J. B. Gunzelmann zu Bayrischzell.

" " " 111. Miesbrunn, Pfarrei, Landg. Vohenstrauß, dem Priester Bapt. Höllerl zu Bach.

" " " 772. Minfeld, Pfarrei, Landkommiss. Germersheim, dem Pfarrer Jos. Vogel zu Haßloch.

" " " 246. Mindelheim, Beneficium ad Sanctum Sylvestrum, dem Pfarrer Alois Martin zu Gutenberg.

" " " 650. Mindelstetten, Pfarrei, Landg. Riedenburg, dem Cooperator Joseph Niklas zu Grafenkirchen.

" " " 22. Mittelstetten, Curat- u. Schulbeneficium, Ldg. Schwabmünchen, dem Priester Jos. Alois Knappich.

Mittelbrunn, protest. Pfarrstelle, Dekanats Harburg in der Pfalz, dem Pfarramts-Candidaten Joh. Daniel Stepp aus Medenheim. 1850. Reg.-Bl. S. 938.

Mittenwald, Spital-Beneficium, Landg. Werdenfels dem Priester Joh. Hamperl zu Tauffkirchen. " " " 14.

Mitterteich, Pfarrei, Landg. Waldsassen, dem Priester G. Rötzer zu Michelsbuch. " " " 13.

Möckenhausen, Pfarrei, Landg. Hilpoltstein, dem Cooperator Jos. Dechant. " " " 811.

Mönchsondheim, Pfarrstelle, Dekanats Einersheim, dem Pfarrer Joh. Gottfried Eppelein von Streitberg. " " " 112.

Mohrenweis, Pfarrei, Landg. Buch, dem Pfarrer J. Hochwimmer zu Straß. " " " 399.

Moosbach, Pfarrei, Ldg. Vohenstrauß, dem Priester Adam Wittmann zu Ehenfeld. " " " 159.

Moosbach, Pfarrstelle, Dekanats Feuchtwangen, dem Pfarrer Andreas Sommerer zu Oberampfrach. " " " 684.

Moosthan, Pfarrei, Landg. Landshut, dem Priester Joh. Jak. Stock zu Osterwall. " " " 97.

Motten, Pfarrei, Landg. Brückenau, dem Vikar Max Mahr. " " " 937.

München, Laufenstein'sches Beneficium, Stadtpfarrkirche zu St. Peter, dem Priester Dr. Benedict Prand zu Nymphenburg. " " " 349.

München, Sendlinger'sches Beneficium zu U. L. Frau, dem Cooperator G. Mayr zu Lengdorf. " " " 638.

München, Ridler'sches Beneficium, dem Caplan Ignatz Schöffmann zu München. " " " 728.

Münster, Pfarrei, Landg. Rain, dem Caplan Martin Stury zu Rain. " " " 876.

Mutterstadt, Pfarrei, Landkommissariats Speyer, dem Pfarrer Franz Trapp zu Eschbach. " " " 376.

Mywiller, Caplanei-Beneficium, Landgerichts Weiler, dem Priester Leo Eltrich zu Witzighausen. " " " 389.

Mywiller, Caplanei-Beneficium, Landgerichts Weiler, dem Pfarrvikar Joh. Bapt. Schietle zu Lauterbrunn. " " " 681.

Nantesbuch, Schulbeneficium, Landgerichts Weilheim, dem Pfarrer Sebast. Kienle zu Unterfinning. " " " 446.

Nantesbuch, Schulbeneficium, Landg. Weilheim, dem Expositus Martin Haid zu Etting. " " " 765.

Neuburg, Predigerstelle zu St. Peter, dem Priester Anton von Lachemaier zu Augsburg. " " " 158.

Neukirchen, Pfarrei, Landg. Vohenstrauß, dem Cooperator Joh. Bapt. Dobmaier zu Dornwang. " " " 681.

Neumarkt, I. Pfarrbeneficium, Landgerichts gl. N. dem Priester Willibald Igl zu Kemnaten. " " " 258.

Niederaichbach, Beneficium, Landg. Landshut, dem Cooperator Franz Xav. Kalb zu Odlkofen. " " " 876.

Niederaschau, Pfarrei, Gerichtsbehörde Prien, dem Pfarrer Corbinian Wild zu Dietramszell. " " " 446.

Niederleyerndorf, Beneficium, Ldg. Rottenburg, dem Inspektor Wendelin Geiger zu Regensburg. " " " 696.

„	„	„	639.	Niederhausen, protest. Pfarrstelle, Dekanats Obermoschel, dem Pfarrverweser H. August Risch zu Einselthum.
„	„	„	482.	Niederpinhart, Curatbeneficium, Landg. Pfaffenhofen a. d. Ilm, dem Cooperator Franz Seraph Gratzl.
„	„	„	67.	Nördlingen, II. protest. Pfarrstelle, dem Pfarrer J. Wilh. Heinr. Leydel daselbst.
„	„	„	685.	Nördlingen, III. protest. Pfarrstelle, dem Pfarramts-Candidaten Georg Friedr. Müller aus Neustadt a. d. Aisch.
„	„	„	259.	Nürnberg, protest. III. Pfarrstelle, dem Pfarrer Conrad Rübel zu St. Peter bei Nürnberg.
„	„	„	782.	Oberammergau, Frühmeßbeneficium, Landg. Werdenfels, dem Beneficiumsprovisor Joseph Wurm.
„	„	„	23.	Oberdorf, Pfarrei, Landg. Oberdorf, dem Priester Franz Seraph Heimer zu Kleinaitingen.
„	„	„	683.	Oberdürrbach, Pfarr-Curatie, Landg. Würzburg r/Main, dem Verweser Johann Michael Rückert.
„	„	„	773.	Obererlbach, Pfarrei, Landg. Gunzenhausen, dem Cooperator Jos. Schönberger zu Abenberg.
„	„	„	773.	Obereschenbach, Pfarrei, Landg. Heilsbronn, dem Pfarrer Joseph Georg Dreer zu Lindau.
„	„	„	772.	Obermedlingen, Pfarrei, Landg. Lauingen, dem Pfarrer Andreas Schuster zu Hollenbach.
„	„	„	368.	Oberleichtersbach, Pfarrei, Landg. Brückenau, dem Pfarrer Leonhard Schach zu Motten.
„	„	„	637.	Obermoschel, Pfarrei, Landkommissariats Kirchheimbolanden, dem Pfarrer Johann Swogetinsky zu Ottersheim.
„	„	„	204.	Oberndorf, protest. Pfarrstelle, Dek. Schweinfurt, dem Dr. Joh. Christian Lenz aus Gefrees.
„	„	„	985.	Oberpaiching, Curat-Beneficium allda, dem Priester Andr. Weber daselbst.
„	„	„	203.	Oberreichenbach, Pfarrei, Gerichtsbehörde Weißenhorn, dem Caplan Heinrich Zimmermann zu Riedlingen.
„	„	„	186.	Oberscheinfeld, Pfarrei, Landg. Marktbibart, dem Pfarrer Franz Imhof zu Königsfeld.
„	„	„	111.	Obertaufkirchen, Pfarrei, Landg. Haag, dem Priester Sebastian Götz.
„	„	„	650.	Obertraubling, Pfarrei, Landg. Stadtamhof, dem Pfarrer Joseph Gottscheid zu Chammerau.
„	„	„	616.	Obervolkach, Pfarrei, Landg. Volkach, dem Pfarrer Frz. Jos. Hahn in Wegfurt.
„	„	„	489.	Oberweiling, Pfarrei, Landgerichts Parsberg, dem Pfarrer Joseph Eichenseer zu Klapfenberg.
„	„	„	639.	Ochsenfurt, St. Wolfgang, Beneficium, Landg. gl. N., dem Verweser Joh. Georg Helbling.
„	„	„	773.	Oettingen, III. protest. Pfarrstelle, Dekanats gl. N., dem Pfarramts-Candidaten Joh. Leonhard Geiger aus Nürnberg.

Offenbach, Pfarrei, Landkommiss. Landau, dem Pfarrer Ad. Seibert zu Frankenthal.	1850. Reg.-Bl. S. 417.
Osterwall, Pfarrei, Landg. Pfaffenhofen, dem Priester Franz Xaver Schöffmann zu Gögging.	" " " 151.
Ottering, Pfarrei, Ldg. Dingolfing, dem Pfarrer Gg. Dachauer zu Kirchenlaibach.	" " " 368.
Otterskirchen, Pfarrei, Landg. Vilshofen, dem Regens zu Passau Franz Xaver Weindl.	" " " 974.
Ottmarshausen, Pfarrei, Landg. Göggingen, dem Pfarrer Joseph Anton Rief zu Halsbach.	" " " 440.
Pachling, Pfarrei, Landg. Cham, dem Priester Jos. Fischer zu Schönach.	" " " 13.
Parkstein, Pfarrei, Landg. Neustadt a. d. Waldnaab, dem Cooperator Jos. Edenkofer zu Sießenbach.	" " " 477.
Partenkirchen, Pfarrei, Landg. Werdenfels, dem Cooperator Joh. Georg Strobl zu Wasserburg.	" " " 490.
Pautzfeld, Pfarrei, Landg. Vorchheim, dem Priester Chr. Schierer zu Elbersberg.	" " " 151.
St. Peter, Pfarrstelle, Stadtbezirk Nürnberg, dem Verweser A. Steph. Feldkirchner.	" " " 812.
Pettenreuth, Pfarrei, Landg. Regenstauf, dem Cooperator Expositus Andreas Schmid zu Glaubendorf.	" " " 367.
Pfäfflingen, Pfarrstelle, dem Pfarrer Felix Stettner zu Ehringen.	" " " 640.
Pforzen, Pfarrei, Ldg. Kaufbeuern, dem Pfarrer J. Evang. Brenner zu Memhölz.	" " " 696.
Pfreimd, Stadtpfarrei, Landg. Nabburg, dem Curatbeneficiaten Joh. Gg. Sigert zu Ehenfeld.	" " " 841.
Piesenkamm, Curat-Beneficium, Landg. Miesbach, dem Priester Jos. Altenbuchner zu Frauen-Chiemsee.	" " " 98.
Pölling, Pfarrei, Landg. Neumarkt, dem Cooperator Maxim. Mayer zu Eichstädt.	" " " 811.
Pösing, Beneficium, Ldg. Roding, dem Beneficiaten Georg Kraus zu Binabiburg.	" " " 876.
Poigenberg, Pfarrei, Landg. Erding, dem Expositus Michael Obermaier zu Nansheim.	" " " 682.
Pondorf, Pfarrei, Gerichtsbehörde Wörth, dem Pfarrer J. Brey zu Au.	" " " 389.
Poppenlauer, Pfarrei, Landg. Münnerstadt, dem Verweser Conr. Manger.	" " " 766.
Premich, Pfarrei, Landgerichts Kissingen, dem Caplan Joh. Bapt. Gadamer zu Steinach.	" " " 697.
Püchersreuth, Pfarrei, Landg. Neustadt a. d. Waldnaab, dem Cooperator Franz Xaver Kroner zu Bernried.	" " " 782.
Pürten, Pfarrei, Landgerichts Mühldorf, dem Priester Joh. Baptist Höchstetter zu Ranoldsberg.	" " " 22.
Puch, Pfarrei, Landg. Pfaffenhofen, dem Beneficiaten Matth. Eisgruber zu Oberammergau.	" " " 246.
Pyrbaum, Pfarrei, Landg. Neumarkt, dem Pfarrer Leonh. Bauer zu Eichenhofen.	" " " 417.
Queichheim, Pfarrei, Landkommiss. Landau, dem Priester Kilian Bettag.	" " " 204.
Ramsau, Expositur, Landg. Haag, dem Cooperator Carl Schöttner zu Bruck.	" " " 440.
Ranoldsberg, Pfarrei, Ldg. Neumarkt, dem Pfarrer J. Reiter zu Stephanskirchen.	" " " 399.

1850. Reg.=Bl. S. 812. Rappershausen, prot. Pfarrei, Dekanats Rothausen, dem Pfarramts-Candidaten Friedrich Wilh. Bartenstein aus Oberwaldbehrungen.

" " " 111. Rauenzell, Pfarrei, Landg. Sonthofen, dem Priester Jos. Hiemer zu Mynweiler.

" " " 367. Reichersdorf, Pfarrei, Landg. Landau, dem Pfarrer Gg. F. Schmid zu Kemnath.

" " " 440. Regensburg, Pfarrei und Spitalmeisterstelle im St. Katharinenspitale, dem Pfarrer Joh. Nepomuk Grammer zu Zeitlarn.

" " " 681. Reichenkirchen, Pfarrei, Landgerichts Erding, dem Pfarrer Anton Delagera zu Lochhausen.

" " " 159. Reimlingen, Pfarrei, Landg. Nördlingen, dem Priester Jos. Hitzler zu Höchstädt.

" " " 498. Reinhartshausen, Pfarrei, Ldg. Göggingen, dem Beneficiaten Conrad Neff zu Wasserburg.

" " " 638. Rematsried, Pfarrei, Landg. Oberdorf, dem Caplaneibeneficiaten Leo Ettrich zu Myweiler.

" " " 767. Rentweinsdorf, Pfarrei, Dekanats Memelsdorf, dem Pfarramts-Candidaten Joh. Herrman Kraussold aus Kulmbach.

" " " 446. Retzbach, Pfarrei, Landgerichts Karlstadt, dem Curatieverweser Joh. Köberlein zu Friesenhausen.

" " " 377. Reuth, Pfarrei, Landg. Vorheim, dem Caplan Balthasar Unger zu Staffelstein.

" " " 765. Rieden, Pfarrei, Landg. Kaufbeuern, dem Curatbeneficiaten Martin Wirth zu Weiler.

" " " 637. Rieding, Pfarrei, Landg. Erding, dem Pfarrer Mich. Peindtner zu Evenhausen.

" " " 463. Riekofen, Pfarrei, Ldg. Stadtamhof, dem Cooperator Andr. Beutlhauser zu Konzell.

" " " 729. Rockenhausen, Pfarrei, Dekanats Obermoschel, dem Pfarrer Wilhelm August Gümbel zu Hochstätten.

" " " 203. Röfingen, Pfarrei, Landg. Burgau, dem Pfarrer Jac. Lang zu Amerdingen.

" " " 247. Röttenbach, Pfarrei, Landg. Herzogenaurach, dem Stadtkaplan Justin Dietl zu Nürnberg.

" " " 811. Rohrenfels, Pfarrei, Landg. Neuburg, dem Stadtpfarrer Franz Xaver Peißl zu Friedberg.

" " " 681. Rosenheim, Scherr'sches Beneficium, Landg. gl. N., dem Coadjutor Joh. Pitzer in Traunstein.

" " " 730. Roßstall, II. protest. Pfarrstelle, Dekanats Zirndorf, dem Pfarramts-Candidaten Joh. Georg Veit Scheitberger von Neustadt a. d. Aisch.

" " " 398. Rottenbauer, Pfarrei, Landg. Würzburg l. Main, dem Priester Joh. Mock.

" " " 15. Rumbach, prot. Pfarrstelle, Dek. Pirmasens, dem Pfarramts-Candidaten Christoph Heinrich Herrmann Zapf.

" " " 348. Sandsbach, Pfarrei, Landg. Rottenburg, dem Pfarrer Andreas Hirschauer zu Menning.

" " " 841. Schambach, Pfarrei, Landg. Straubing, dem Pfarrer Jos. Ammer zu Poikam.

" " " 681. Schlehdorf, Pfarrei, Ldg. Weilheim, dem Pfarrer Sigmund Feiner zu Forstenried.

" " " 937. Schiltberg, Pfarrei, Landg. Aichach, dem Beneficiaten Wilhelm August Häckl zu Grünwald.

Schwarzach-Altfalter, Pfarrei, Landg. Nabburg, dem Priester Franz Jos. Kapfhammer zu Wiesbach. 1850. Reg.-Bl. S. 185.
See, Pfarrei, Landg. Parsberg, dem Pfarrer Jos. Reiß zu Eggersberg. „ „ „ 185.
Seebach, Pfarrei, Landg. Hengersberg, dem Beneficiaten Joseph Dick zu Kirchweidach. „ „ „ 650.
Segnitz, protest. Pfarrei, Dekanats Kleinlangheim, dem Vikar Joh. Adam Egloff zu Unteraltenbernheim. „ „ „ 730.
Seligenthal, Beneficium St. Thoma zu Landshut, dem Pfarrer Jos. Mittelholzer zu Kirchenthumbach. „ „ „ 966.
Simmershausen, Pfarrei, Landg. Hilders, dem Priester Sebastian Kirchner. „ „ „ 400.
Sondernohe, Pfarrei, Landg. Ansbach, dem Priester Jos. Schwindl zu Eßlarn. „ „ „ 97.
Stambach, protest. Pfarrstelle, Dekanats Münchberg, dem II. Pfarrer David Eckart zu Weidenberg. „ „ „ 640.
Stamham, Pfarrei, Ldg. Ingolstadt, dem Priester Andr. Altmann zu Altenthan. „ „ „ 22.
Stammheim, Pfarrei, Landgerichts Volkach, dem Priester Paul Gottfried Schmidt zu Eßfeld. „ „ „ 22.
Steinberg, Pfarrei, Landg. Dingolfing, dem Priester Mich. Plößl zu Bubach. „ „ „ 111.
Steinheim, protest. Pfarrstelle, Dekanats Memmingen, dem Pfarrer Dr. Ernst Schenk zu Neunkirchen. „ „ „ 168.
Steinheim, Pfarrei, Landg. Höchstädt, dem Subregens Jos. Bob zu Dillingen. „ „ „ 974.
Steben, protest. Pfarrstelle, Dekanats gl. N., dem Pfarrer Joh. Martin Maier zu Rügheim. „ „ „ 639.
Steinfeld, Pfarrei, Landg. Scheßlitz, dem Pfarrverweser Friedrich Dummerth. „ „ „ 683.
Steinkirchen, Pfarrei, Landg. Pfaffenhofen, dem Vicar derselben, Mich. Ruedorfer. „ „ „ 773.
Stephanskirchen, Pfarrei, dem Cooperator Simon Schmid zu Ensdorf. „ „ „ 399.
Straß, Pfarrei, Landgerichts Neuburg a. D., dem Caplan Joseph Wankmüller zu Augsburg. „ „ „ 682.
Straßkirchen, Pfarrei, Landg. Passau I., dem Expositus J. B. Obermayer zu Eichendorf. „ „ „ 287.
Stoffen, Pfarrei, Landg. Landsberg, dem Beneficiaten Franz Egidius Trapp zu Wasserburg. „ „ „ 680.
Streitberg, protest. Pfarrstelle, Dekanats Muggendorf, dem Pfarramts-Candidaten Joh. Tobias Müller zu Windsheim. „ „ „ 766.
Strüth, Pfarrei, Landg. Aub, dem Pfarrer Andr. Hauck zu Biberehren. „ „ „ 638.
Sulz, Kloster, protest. Pfarrstelle, Dekanats Feuchtwangen, dem Johann Andreas Schmidt, II. Pfarrer zu Arzberg. „ „ „ 960.

Tännesberg, Pfarrei, Landgerichts Vohenstrauß, dem Priester Friedrich Graser zu Parkstein. „ „ „ 159.
Tafertshofen, Pfarrei, Landg. Roggenburg, dem Frühmeßbeneficiaten Jos. Ant. Gehrer zu Boos. „ „ „ 462.
Tauberrettersheim, Pfarrei, Landgerichts Aub, dem Priester Johann Kolb, zu Heustreu. „ „ „ 287.

1850. Reg.-Bl. S. 259. Thalmessingen, protest. Pfarrstelle, dem II. Pfarrer Ludwig Carl Friedr. Alex. Schmidt zu Zirndorf.

" " " 478. Thalmessingen, protest. Pfarrstelle, dem Pfarrer Philipp Wilhelm Frommel zu Höttingen.

" " " 958. Thann, Maria, Curat-Beneficium, Landg. Lindau, dem Vicar Alois Gebler.

" " " 247. Tiefenstockheim, Pfarrei, Landg. Marktbibart, dem Caplan Michael Hofmann zu Drügendorf.

" " " 967. Trulben, Pfarrei, Landkommiss. Pirmasens, dem Priester Carl Scharffenberger.

" " " 681. Ungerhausen, Pfarrei, Landg. Ottobeuern, dem Pfarrer Ignaz Bundschuhe zu Breitenbrunn.

" " " 685. Unteraltertheim, protest. Pfarrei, Dekanats Würzburg, dem Pfarrer Friedmann Christian Jung zu Kirchrimbach.

" " " 22. Unterbergen, Beneficium, Landg. Landsberg, dem Priester Jos. Adalbert Schallhammer zu Ludenhausen.

" " " 159. Untererthal, Pfarrei, Landg. Hammelburg, dem Priester Jak. Ant. Will daselbst.

" " " 464. Unterjoch, Curatbeneficium, Landg. Sonthofen, dem Cooperator Max Alois Heim zu Seifriedsberg.

" " " 169. Unterleimbach, Pfarrstelle, Dekanats Neustadt a/Aisch, dem Pfarrer Georg August Wolfgang Hilpert zu Herresheim.

" " " 922. Unterrieden, Curatbeneficium, Landg. Mindelheim, dem Vikar Johann Bader zu Mönchstetten.

" " " 98. Velden, Pfarrei, Landg. Vilsbiburg, dem Priester Anton Weigl zu Altheim.

" " " 98. Vilsbiburg, Pfarrei, Landg. gl. N., dem Priester Jos. Neumeyer zu Landshut.

" " " 298. Volkach, Pfarrei, Landg. gl. N., dem Priester Franz Förster zu Lohr.

" " " 921. Volkmannsdorf, Pfarrei, Ldg. Moosburg, dem Curatbeneficiaten Lorenz Dietmair zu Haag.

" " " 67. Vorderweidenthal, Pfarrstelle, Dekanats Bergzabern, dem Pfarramts-Candidaten Liborius Matthäus Diethmann zu Quirnbach.

" " " 729. Waldberg, Pfarrei, Landg. Göggingen, dem Verweser Joh. Evang. Mayr daselbst.

" " " 682. Waldthurn, Pfarrei, Landgerichts Vohenstrauß, dem Cooperator Anton Blersch zu Traubenbach.

" " " 14. Wallhalben, Pfarrei, Dekanats Pirmasens, dem Pfarrer Carl Theodor Lipps zu Bobingen.

" " " 203. Walterbach, Pfarrei, Landgerichts Roding, dem Pfarrer Nikolaus Iberer zu Konnersreuth.

" " " 389. Wang, Pfarrei, Landg. Wasserburg, dem Professor H. Gottthardt zu Freising.

" " " 723. Wasserburg, Beneficium, Landg. Lindau, dem Caplan Otto Schmidt zu Staufen.

" " " 99. Wechingen, Pfarrei, Dekanats Oettingen, dem Pfarrer Alois Carl Kronacher zu Oettingen.

" " " 400. Weisbach, Pfarrei, Ldg. Bischofsheim, dem Pfarrvikar Th. Sauer zu Gerolzhofen.

" " " 418. Wehringen, Pfarrei, Landgerichts Schwabmünchen, dem Cooperator Georg Fischer zu Egling.

Weinsfeld, Pfarr-Curatie, Ldg. Hilpoltstein, dem Cooperator J. Lachner zu Spalt. 1850. Reg.-Bl. S. 246.

Welden, Frühmeßbeneficium, Ldg. Zusmarshausen, dem Curatbeneficiaten Norbert Bauer zu Oberpeiching. „ „ „ 765.

Weiboldshausen, protest. Pfarrstelle, Dekanats Weißenburg, dem Pfarrer Friedr. Ludwig Lichtenberger zu Gundersweiler. „ „ „ 938.

Wermerichshausen, Pfarrei, Landg. Münnerstadt, dem Priester Georg Franz Ostheimer zu Großostheim. „ „ „ 683.

Wernersberg, Pfarrei, Landkommissariats Bergzabern, dem Pfarrer Christian Peppekus zu Weitesweiler. „ „ „ 728.

Weiler, Curat-Beneficium, Landg. gl. N., dem Caplan Andr. Frieß zu Staufen. „ „ „ 958.

Wilburgstetten, Pfarrei, Landg. Dinkelsbühl, dem Priester Johann Schneider zu Augsburg. „ „ „ 21.

Wiesenthau, Pfarrei, Landg. Vorchheim, dem Priester Johann Daniel Mertel zu Tiefenstockheim. „ „ „ 98.

Wildsteig, Pfarrei, dem Pfarrer Dr. Ignatz Senestrey, Pfarrer zu Frühbach. „ „ „ 783.

Winterrieden, Frühmeß-Beneficium, Landg. Ottobeuern, dem Pfarrer Sebastian Isar zu Boos. „ „ „ 985.

Wildsteig, Pfarrei, Ldg. Schongau, dem Pfarrer J. Hammerschmidt zu Birkland. „ „ „ 649.

Windheim, Pfarrei, Landg. Ludwigsstadt, dem Verweser Heinrich Müller daselbst. „ „ „ 463.

Wipfeld, Pfarrei, Landg. Werneck, dem Pfarrer G. A. Stamm zu Strüth. „ „ „ 185.

Wolfsbuch, Pfarrei, Landgerichts Riedenburg, dem Sacellan Georg Treitinger zu Strahlfeld. „ „ „ 680.

Wolfstein, Pfarrei, Landkommissariats Cusel, dem Priester H. Berger. „ „ „ 203.

Würzburg, Vikarsstelle am bischöflichen Capitel zu Würzburg, dem Priester Anton Mantel daselbst. „ „ „ 15.

Wunsiedel, Pfarrstelle gl. N., dem Pfarrer Joh. Wilh. Wolfg. Rennbaum daselbst. „ „ „ 112.

Zankenhausen, Pfarrei, Landgerichts Bruck, dem Priester Firmus Hörmann zu Ottmarshausen. „ „ „ 158.

Zeiskam, protest. Pfarrstelle, Dekanats Germersheim, dem Pfarrer Friedr. Heinr. Conrad Dietzsch zu Erlenbach. „ „ „ 986.

Zeitlarn, Pfarrei, Ldg. Regenstauf, dem Curatbeneficiaten Carl Robl zu Mötzing. „ „ „ 773.

Zeitlofs, protest. Pfarrei, Dekanats Waizenbach, dem Pfarrer Anton Joseph Witke zu Burgsinn. „ „ „ 378.

Zell, Pfarrei, Landkommissariats Kirchheimbolanden, dem seitherigen Administrator Priester Franz Auer. „ „ „ 440.

Zöschingen, Pfarrei, Landg. Lauingen, dem Pfarrer Martin Heller zu Ellerbach. „ „ „ 680.

1851.

Ablkofen, Pfarrei, Landg. Landshut, dem Pfarrer Anton Schill zu Altendorf. 1851. Reg.-Bl. S. 79.

Aindling, Pfarrei, Landg. Aichach, dem Pfarrer Jos. Seybold zu Hafenhofen. „ „ „ 715.

1851. Reg.-Bl. S. 1330. Aislingen, Pfarrei, Landg. Dillingen, dem Pfarrer Joh. Schieferle zu Stadtbergen.
" " " 371. Altendorf, Pfarrei, Landg. Naabburg, dem Pfarrer Jos. Grabinger zu Saltendorf.
" " " 373. Altdorf, II. protest. Pfarrstelle, dem Pfarrer Christ. Friedrich Wilhelm Frobenius zu Gleißenberg.
" " " 575. Altheim, protest. Pfarrstelle, Dekanats Neustadt a/Aisch, dem Pfarrer Dr. Friedrich Carl Fürst zu Kitzingen.
" " " 1127. Altisheim, Pfarrei, Landg. Donauwörth, dem Beneficiaten Franz Karbeter zu Emersacker.
" " " 1035. Andermannsdorf, Pfarrei, Landg. Rottenburg, dem Pfarrer Andreas Stadler zu Thalmassing.
" " " 22. Argeth, Pfarrei, Landg. Wolfrathshausen, dem Curaterpositus J. G. Schnell zu Hallbergmoos.
" " " 971. Arnbruck, Pfarrei, Landgerichts Viechtach, dem Priester Jos. Hofbauer zu Niederleierndorf.
" " " 137. Arnstein, Pfarrei, dem Pfarrer Georg Michael Schwab zu Sulzthal.
" " " 1035. Arnstein, Pfarrei, Landg. Arnstein, dem Pfarrer Ludwig Lochner zu Burgsinn.
" " " 373. Arzberg, II. protest. Pfarrstelle, Dekanats Wunsiedel, dem Pfarrer Ludwig Pöhlmann zu Brand.
" " " 1035. Aschaffenburg, Pfarrei ad Beatam Mariam Virginem, dem Pfarrer Hermann Johann Schmitt zu Großwallstadt.
" " " 80. Au am Inn, Frühmeßbeneficium, dem Pfarrvikar Thomas Sebald zu Schlehdorf.
" " " 1329. Au, Salinenkaplanei, Landg. Traunstein, dem Cooperator Simon Steiner zu Anzing.
" " " 155. Auerbruch, protest. Pfarrstelle, Dekanats Leutershausen, dem Pfarrer Daniel Löw zu Mangersreuth.
" " " 748. Aufkirchen, Pfarrei, Landg. Bruck, dem Pfarrer Jos. Stepperger zu Finsing.
" " " 915. Augsburg, I. protest. Pfarrstelle zu St. Ulrich allda, dem bisherigen II. Pfarrer an dieser Kirche J. L. Wilhelm Blößt.
" " " 1269. Augsburg, II. protest. Pfarrstelle an der St. Ulrichskirche, dem Pfarrer Dr. Wilhelm Julius Göringer zu Augsburg.
" " " 715. Aunkirchen, Pfarrei, Landgerichts Vilshofen, dem Schulcuraten J. H. Bierl zu St. Salvator.
" " " 1060. Aura, Pfarrei, Landg. Euerdorf, dem Pfarrer Balthasar Düring zu Lahrbach.
" " " 79. Ayng, Pfarrei, Landg. Aybling, dem Curatpriester Joh. Nepomuk Langlechner zu Tattenhausen.

" " " 1035. Balderschwang, Pfarrei, Landg. Immenstadt, dem Caplan Joseph Lutzenberger zu Roggenburg.
" " " 576. Bellheim, protest. Pfarrstelle, Dekanats Germersheim, dem Pfarrer M. Cantzler zu Rothselberg.
" " " 250. Belzheim, Pfarrei, Landg. Nördlingen, dem Curatbeneficiaten Conrad Buhr zu Immenstadt.
" " " 1278. Bergrheinfeld, Pfarrei, Landgerichts Werneck, dem Pfarrer Joh. Jos. Kirschner zu Falkenstein.

Bergtheim, Pfarrei, Landg. Arnstein, dem Pfarrer Georg Klör zu Kürnach. 1851. Reg.-Bl. S. 1127.

Bergzabern, II. protestantische Pfarrstelle, dem Pfarrer Gottfried Rosenbauer zu Dörrenbach. " " " 605.

Bernbeuren, Pfarrei, Landg. Füssen, dem Beneficiaten Joh. Baptist Waldmann zu Bühel. " " " 1178.

Bernried, Pfarrei, Landg. Weilheim, dem Schulbeneficiaten Balthasar Gall zu Pullach. " " " 1018.

Bernried, Pfarrei, Landg. Weilheim, dem Pfarrer Jos. Hammerschmid zu Birkland unter Enthebung des Gall. " " " 1150.

Bettbrunn, Pfarrei, Landg. Riedenburg, dem Pfarrer Georg Lehner zu Hemau. " " " 1070.

Bichel, Beneficium, Landg. Tölz, dem Pfarrer Jos. Rotz in Osterschwang. " " " 1417.

Biberehren, Landg. Aub, Beneficium ad St. Crucem allda, dem Pfarrer Franz Autsch zu Darstadt. " " " 372.

Biedesheim, protest. Pfarrstelle, Dekanats Kirchheimbolanden, dem Pfarrer Joh. Welsch zu Bellheim. " " " 92.

Binabiburg, Pfarrei, Landg. Vilsbiburg, dem Beichtvater der Franziskanerinnen auf dem Reutberge Priester Anton Lipf. " " " 575.

Blutenburg, Hofbeneficium, dem Coadjutor Engelbert Pfettischer zu Schwabing. " " " 1331.

Bobingen, Frühmeßbeneficium, Landg. Schwabmünchen, dem Caplan J. Schuster zu Wallenhausen. " " " 1071.

Boehl, protest. Pfarrstelle, Dekanats Speyer, dem Pfarrer Heinrich Theod. Gelius zu Altleiningen. " " " 1072.

Böttingen, Frühmeßbeneficium, Landgerichts Aub, dem Pfarrcuraten Stäblein zu Homburg. " " " 1267

Bonnland, protest. Pfarrei, Dekanats Waizenbach, dem Dr. Gotthard Fabri aus Schweinfurt. " " " 1130.

Bosenbach, protest. Pfarrstelle, Dekanats Lauterecken, dem Pfarramts-Candidaten Ludwig Adolph Simon von St. Julian. " " " 509.

Brand, protest. Pfarrstelle, Dekanats Wunsiedel, dem Pfarramtscandidaten Georg Michael Keyser aus Vorchheim. " " " 1088.

Bubenheim, protest. Pfarrstelle, Dekanats Weißenburg, dem Pfarrer C. Dimroth zu Gersfeld. " " " 1072.

Buch am Wald und Frommetsfelden, protest. Pfarrstelle, dem Pfarrer J. H. Gottlieb Walther zu Schweinsdorf. " " " 640.

Burgsinn, protest. Pfarrstelle, Dekanats Waizenbach, dem Pfarramts-Candidaten Max Joseph Pfeiffer aus Lindau. " " " 1072.

Buttenheim, Pfarrei, Landg. Bamberg I., dem Pfarrer Joseph Lamprecht zu Steinberg. " " " 92.

Buttenwiesen, Pfarrcuratie, Landg. Wertingen, dem Beneficiumsvikar Conrad Hocheisen zu Waldstetten. " " " 589.

Chamerau, Pfarrei, Landg. Kötzting, dem Cooperator-Expositus Georg Daschner zu Marmstein. " " " 44.

1851. Reg.-Bl. S. 11. Dambach, protest. Pfarrstelle, Dekanats Wassertrüdingen, dem Subrektor an der Lateinschule zu Schwabach, Wilhelm Kohl.

" " " 117. Dannstadt, Pfarrei, Landkommissariats Speyer, dem Pfarrer Conrad Völker zu Kirchheim.

" " " 1278. Deggingen, Pfarrcuratie, dem seitherigen Vikar Mathias Näher.

" " " 1269. Deutenheim, protest. Pfarrstelle, Dekanats Einersheim, dem Pfarramts-Candidaten Wilhelm Christian Martius aus Oberkotzgau.

" " " 640. Diespeck, protest. Pfarrstelle, Dekanats Neustadt a/Aisch, dem Pfarrer Christoph Friedrich Hanemann zu Lauben.

" " " 409. Diessen, Pfarrei, Landg. Landsberg, dem Pfarrer J. B. Atterer zu Fahlenbach.

" " " 1416. Diedesfeld, Pfarrei, Landkommiss. Landau, dem Pfarrer Hub. Pirrung zu Cusel.

" " " 915. Dittерswind, protest. Pfarrstelle, Dekanats Rügheim, dem Pfarramts-Candidaten Mergner aus Regensburg.

" " " 1129. Döckingen, protest. Pfarrstelle, Dekanats Dittenheim, dem Pfarrer Dachauer zu Mönchsdeggingen.

" " " 1072. Dörrenbach, protest. Pfarrstelle, Dekanats Bergzabern, dem Pfarramtscandidaten Philipp Schneider aus Neustadt a/H.

" " " 1126. Dorschhausen, Pfarrei, Landg. Mindelheim, dem Pfarrer Johann Wunderle zu Kleinerdlingen.

" " " 1343. Eberspoint, Beneficium, Landg. Vilsbiburg, dem Priester Jos. Wimmer zu München.

" " " 119. Ebertsheim, protest. Pfarrstelle, Dekanats Frankenthal, dem Pfarrer L. Ritter zu St. Lambrecht.

" " " 1150. Eggstetten, Pfarrei, Landg. Simbach, dem Pfarrvikar Hartwagner zu Simbach.

" " " 1386. Egmating, Pfarrei, Landg. Ebersberg, dem Beneficiumsverweser Sebastian Julien zu Großdingharting.

" " " 117. Ehenfeld, Curatbeneficium allda, Landg. Vilseck, dem Commoranten Ant. Ruber zu Regenpeilstein.

" " " 11. Ehringen-Wallerstein, protest. Pfarrei, Dekanats Nördlingen, dem Pfarrer Christian Friedrich Wilhelm Langenfaß zu Neußwarts.

" " " 10. Einsfeld, Pfarrei, Ldg. Monheim, dem Pfarrer Leonhard Harrer zu Rohrbach.

" " " 374. Eisenberg, protest. Pfarrstelle, Dekanats Kirchheimbolanden, dem Pfarrer Georg Julius Fleischmann zu Mauchenheim.

" " " 238. Elbach, Pfarrei, Landg. Miesbach, dem Cooperator-Expositus Wolfgang Kammermayer zu Törwang.

" " " 79. Elsenfeld, Pfarrei, Landg. Obernburg, dem Pfarrer Adam Joseph Valtenmaier zu Stadtprozelten.

" " " 1036. Emsing, Pfarrei, Landgerichts Greding, dem Pfarrcuraten Peter Heuberger zu Lichtenau.

" " " 1150. Eresried, Pfarrei, Landg. Bruck, dem Verweser derselben Peter Paul Zinder.

" " " 972. Erfweiler, Pfarrei, Landkommiss. Zweibrücken, dem Pfarrer J. Köhr zu Schallodenbach.

" " " 507. Ergertshausen, Curatbeneficium, Landg. Wolfrathshausen, dem Cooperator Adam Förstl zu Salzburghofen.

Ermershausen und Birkenfeld, combinirte protest. Pfarreien, dem Pfarrer Friedrich Carl Thomas zu Schwebheim.	1851. Reg.=Bl. S. 156.
Eschelbach, Pfarrei, Landg. Erding, dem Cooperator=Expositus Franz Haistracher zu Maitenbeth.	" " " 1416.
Eschenbach, protest. Pfarrstelle, Dekanats Hersbruck, dem Pfarrer Georg Wilhelm Volkhardt zu Lichtenstein.	" " " 973.
Estenfeld, Pfarrei, Landg. Würzburg r/M., dem Pfarrer Fr. M. Wolf zu Weyer.	" " " 1087.
Etzelwang und Kirchenreinbach, combinirte prot. Pfarrstelle, Dekanats Culmbach, dem Pfarrer Georg Kaspar Trump zu Melkendorf.	" " " 1267.
Fahlenbach, Pfarrei, Landgerichts Pfaffenhofen, dem Beneficiaten August Moll zu Gundelfingen.	" " " 1178.
Fiegenstall, Pfarrei, Landg. Hilpoltstein, dem Beneficiaten Joh. Baptist Herzog zu Lengfeld.	" " " 1190.
Finsing, Pfarrei, Landg. Ebersberg, dem Pfarrer G. Lindemayr zu Eresried.	" " " 1035.
Fischbachau, Pfarrei, Landg. Miesbach, dem Wallfahrtspriester Martin Wurmer zu Birkenstein.	" " " 1278.
Fladungen, Pfarrei, Landg. Mellrichstadt, dem Caplan Adam Hergenröther zu Haßfurt.	" " " 1417.
Floß, Pfarrei, Landg. Neustadt a/WN., dem Beneficiumsverweser Fr. Jos. Riedl zu Friedenfels.	" " " 1034.
Frankenried, Pfarrei, Landg. Kaufbeuern, dem Pfarrer J. Betz zu Lamerdingen.	" " " 11.
Frankenwinheim, Pfarrei, Landg. Gerolshofen, dem Frühmeßbeneficiaten Franz Xaver Bätz zu Heidingsfeld.	" " " 79.
Freckenfeld, protest. Pfarrstelle, Dekanats Germersheim, dem Pfarramtscandidaten Philipp Theodor Culmann.	" " " 267.
Fürnheim, protest. Pfarrstelle, Dekanats Oettingen, dem Pfarramts=Candidaten Oppenrieder aus Baldern.	" " " 1060.
Fürth, IV. protest. Pfarrstelle, Dekanats Zirndorf, dem Pfarrer Dr. Gustav Adolf Wimmer zu Kurzenaltheim.	" " " 1268.
Gailnau, protest. Pfarrstelle, Dekanats Insingen, dem Pfarrer Christoph C. Schulz zu Jochsberg.	" " " 1179.
Gambach, Pfarrcuratie, Landgerichts Karlstadt, dem seitherigen Vikar derselben Friedrich Sauer.	" " " 373.
Geinsheim, Pfarrei, Landkommissariats Neustadt, dem Pfarrer Stephan Lorenz zu Pirmasens.	" " " 102.
Georgen St., Schloßbeneficium, bei Mindelheim, Landg. Mindelheim, dem Priester Ferdinand Borler zu Wilpoldsried.	" " " 1416.
Gerzen, St. Johann= und Allerseelenbeneficium, Landg. Vilsbiburg, dem Pfarrer Joseph Fehlner zu Niederviehbach.	" " " 1430.
Gleißenberg, protest. Pfarrstelle, Dekanats Burghaslach, dem Pfarramtscandidaten Johann Grießbach aus Schauenstein.	" " " 1388.
Gleußen, protest. Pfarrstelle, dem Pfarrer J. A. Schmidt zu Willmars.	" " " 156.

1851. Reg.=Bl. S. 1019. Gleußen, protest. Pfarrstelle, Dekanats Michelau, dem Pfarramtscandidaten Ernst Christian Ludwig Hoffmann zu Gunzenhausen.

„ „ „ 973. Göggingen, Pfarrei, dem Curatbeneficiaten Michael Mayer zu Ritzisried.

„ „ „ 1127. Goßersweiler, Pfarrei, Landkommissariats Bergzabern, dem Pfarrer Ludwig Karbeck zu Trippstadt.

„ „ „ 1018. Gottfrieding, Pfarrei, Landgerichts Dingolfing, dem Pfarrprovisor Jos. Niedermayer zu Neuhausen.

„ „ „ 266. Grafenrheinfeld, Frühmeßbeneficium, Landg. Schweinfurt, dem Pfarrer Balthasar Wolpert zu Oberndorf.

„ „ „ 1060. Grainet, Pfarrei, Landg. Wolfstein, dem Cooperator Jos. Weber zu Kammern.

„ „ „ 266. Griesbach, Pfarrei, Landg. gl. N., dem Cooperator-Expositus Joseph Gulinas zu Tittling.

„ „ „ 410. Griesbach, Pfarrei, Landg. Tirschenreuth, dem Pfarrer J. Menter zu Rothenstadt.

„ „ „ 762. Griesstädt, Pfarrei, Landg. Wasserburg, dem Pfarrer Johann Evang. Gebhard zu Prien.

„ „ „ 22. Großaitingen, Pfarrei, Landg. Schwabmünchen, dem Pfarrer J. G. Rodlbüchler zu Untermeitingen.

„ „ „ 1128. Großfischlingen, Pfarrei, Ldkmmiss. Landau, dem Pfarrer H. Liebing zu Mühlenbach.

„ „ „ 1387. Großhaslach, protest. Pfarrstelle, Dekanats Ansbach, dem Pfarrer Chr. Wilhelm Redenbacher zu Sachsenburg in Preußen.

„ „ „ 1000. Großhebing, Pfarrei, Landg. Greding, dem bisherigen Verweser Priester Johann Miltner.

„ „ „ 238. Grünwald, Schulbeneficium, Landg. München, dem Pfarrvikar Gabriel Pirngruber zu Marzoll.

„ „ „ 507. Gunzendorf, Pfarrei, Landg. Auerbach, dem Pfarrer F. Schleicher zu Birnbaum.

„ „ „ 1190. Gunzendorf, Pfarrei, Landg. Auerbach, dem Curatieverweser Georg Frz. Reichel zu Breitenlohe.

„ „ „ 762. Häder, Pfarrei, Landg. Zusmarshausen, dem Pfarrer Jos. Räder zu Aislingen.

„ „ „ 1226. Hafenhofen, Pfarrei, Ldg. Dillingen, dem Beneficiaten Joh. Michael Hörmann zu Buchloe.

„ „ „ 1128. Haselbach, Pfarrei, Landg. Rain, dem Pfarrer Andreas Kratzer zu Zusamzell.

„ „ „ 44. Haßloch, Pfarrei, Landkommissariats Neustadt, dem Pfarrer Friedrich Ries zu Oberndorf.

„ „ „ 1416. Hausen, Pfarrcuratie, Landgerichts Mindelheim, dem Beneficiaten Kaspar Schorer zu Stephansrettenberg.

„ „ „ 588. Heideck, Landg. Hilpoltstein, Burkmaier'sches Beneficium daselbst, dem Pfarrprovisor Stephan Wiedenhofer zu Griesbach.

„ „ „ 1343. Hemau, Pfarrei, Landg. gl. N., dem Pfarrer Andreas Stauber zu Pfatter.

„ „ „ 137. Hendungen. Pfarrei, Landgerichts Mellrichstadt, dem Caplan Vitus Simon zu Kirchheim.

„ „ „ 605. Hilpoltstein, prot. Pfarrstelle, dem Pfarrer Gr. Sebald Crammer zu Ermsreuth.

„ „ „ 409. Hochstädt, Pfarrei, Landg. Rosenheim, dem Pfarrer M. Hamberger zu Siegsdorf.

Hömbach, Pfarrei, Ldg. Rottenburg, dem Pfarrer J. G. Schuster zu Pfaffenberg.	1850.	Reg.=Bl.	S.	574.
Höttingen, protest. Pfarrstelle, Dekanats Weißenburg, dem Pfarrer J. G. Vogel zu Fürnheim.	„	„	„	93.
Hörzhausen, Pfarrei, Landg. Schrobenhausen, dem Pfarrer J. B. Hafeneder zu Albisheim.	„	„	„	762.
Hoheſtadt, Pfarrei, Landgerichts Ochsenfurt, dem seitherigen Vikar derselben Joh. Eizenhöfer.	„	„	„	1178.
Hollenbach, Pfarrei, Landg. Neuburg a/D., dem Pfarrer Anton Thorwart zu Obergriesbach.	„	„	„	21.
Holzhausen, Pfarrei, Landg. Vilsbiburg, dem Pfarrer W. Ott zu Egmating.	„	„	„	763.
Hofstetten, Pfarrei, Landgerichts Gemünden, dem seitherigen Vikar derselben Jos. Wickenmayer.	„	„	„	1387.
Homburg, Pfarrcuratie, Landg. Marktheidenfeld, dem Pfarrer Valentin Kehrer zu Hofstetten.	„	„	„	155.
Hopfenohe, Pfarrei, Landgerichts Auerbach, dem Religionslehrer Johann Reuß zu Bamberg.	„	„	„	250.
Hüting, Pfarrei, Landg. Neuburg a/D., dem Priester Th. Schober zu Heideck.	„	„	„	10.
Hüting, Pfarrei, Landg. Neuburg a/D., dem Priester C. A. Böheimb zu Neuburg a/D. unter Enthebung des Thomas Schober.	„	„	„	972.
Huttenwang, Pfarrei, Landg. Obergünzburg, dem Pfarrer Maximilian Heller zu Obermeitingen.	„	„	„	155.
Huttenwang, Pfarrei, Landg. Obergünzburg, dem Beneficiaten Cölestin Hofer zu Langenerringen.	„	„	„	372.
Hutthurn, Pfarrei, Landg. Passau I., dem Pfarrer Jos. Donaubauer zu Grainet.	„	„	„	763.
Jengen, Frühmeßbeneficium, Landg. Buchloe, dem Vikar desselben L. Riedmiller.	„	„	„	373.
Jesewang, Pfarrei, Landg. Bruck, dem Beneficiaten der hl. Kreuzmesse zu Rammersdorf Peter Marzer.	„	„	„	118.
Illkofen, Pfarrei, Landg. Stadtamhof, dem Cooperator=Expositus Georg Silberbauer zu Bach.	„	„	„	1071.
Immenstadt, Spitalbeneficium zum heil. Geist daselbst, dem Caplan J. Anton Klaudinus zu Staufen.	„	„	„	267.
Immenstadt, Pfarrei, dem Religionslehrer Johann Köpf zu Kempten.	„	„	„	574.
„ „ Beneficium zum hl. Johann v. Nepomuk, dem Caplan J. B. Mayer zu Neuburg a/D.	„	„	„	604.
Ingolstadt, Krankenhausbeneficium allda, dem Priester Joseph Schneider.	„	„	„	11.
Irrsee, Pfarrei, Landg. Kaufbeuern, dem Pfarrer M. Kappelmayer zu Mertingen.	„	„	„	971.
Irsching, Pfarrei, Landg. Ingolstadt, dem Pfarrer Ph. Aumiller zu Griesbach.	„	„	„	92.
Kalchreuth, protest. Pfarrstelle, Dekanats Erlangen, dem Pfarrer Georg Friedrich Christian Gös zu Bronn.	„	„	„	973.
Karlskron, Pfarrei, Landg. Neuburg a/D., dem Curatbeneficiaten Benedikt Klein zu Emmershofen.	„	„	„	1087.

1851. Reg.=Bl. S. 589.	Kasendorf, I. protest. Pfarrstelle, Dekanats Culmbach, dem Pfarrer Achatius Christoph Hoffmann zu Culmbach.
" " " 224.	Kelheimwinzer, Curatbeneficium, dem Pfarrer Philipp Metzger zu Poikam.
" " " 1072.	Kerzenheim, protest. Pfarrstelle, Dekanats Kirchheimbolanden, dem Pfarrer Joh. Ludwig Wild zu Hochspeier.
" " " 605.	Kirchberg, Pfarrei, Landg. Regen, dem Pfarrer Andreas Hahn zu Aunkirchen.
" " " 239.	Kirchenroth, Pfarrei, Landg. Wörth, dem Cooperator-Expositus Joh. Bapt. Arnhofer zu Jresing.
" " " 410.	Kirchenthumbach, Pfarrei, Ldg. Eschenbach, dem Cooperator-Expositus Christoph Pürner zu Ehenfeld.
" " " 156.	Kirchheimbolanden, prot. Pfarrstelle, gleichen Dekanats, dem bisherigen zweiten Pfarrer H. J. Theodor Dörzapf.
" " " 574.	Kirchheimbolanden, Pfarrei, dem Pfarrer Ludwig Schmitt zu Weilersbach.
" " " 763.	" " II. protest. Pfarrstelle, dem Pfarrer Georg Christian Stähler zu Rhodt.
" " " 1268.	Kirchrimbach, protest. Pfarrei, Dekanats Burghaslach, dem Pfarramtscandidaten Fr. A. Spiegel aus Kitzingen.
" " " 1129.	Kirschletten, Pfarrei, Ldg. Scheßlitz, dem seitherigen Verweser J. Theinhardt.
" " " 1127.	Kochel, Pfarrcuratie, Landg. Tölz, dem Beneficiaten A. Vischer zu Donauwörth.
" " " 509.	Kupferberg, Pfarrei, Landgerichts Stadtsteinach, dem Curatus Adam Thiem zu Bamberg.
" " " 762.	Lalling, Pfarrei, Landg. Hengersbach, dem Pfarrer Jos. Schauberger zu Röham.
" " " 605.	Lambrecht St., protest. Pfarrstelle, Dekanats Neustadt, dem Pfarramtscandidaten Emil Medicus von Landshut.
" " " 250.	Lamerdingen, Pfarrei, Landg. Buchloe, dem Pfarrer Alois Ertle zu Ronsberg.
" " " 1059.	Langenerringen, Beneficium, Landg. Schwabmünchen, dem Beneficiumsvikar Gg. Anton Dobler zu Hofhegnenberg.
" " " 639.	Langenpettenbach, Pfarrei, Ldg. Dachau, dem Priester A. Dengler zu München.
" " " 1060.	Langenprozelten, Pfarrei, Landg. Lohr, dem Pfarrer Georg Christian Uhrig zu Marktheidenfeld.
" " " 324.	Laugna, Frühmeßbeneficium, Landg. Wertingen, dem Pfarrer Michael Ortlieb zu Unterschönbach.
" " " 238.	Lauingen, II. Caplaneibeneficium daselbst, dem Pfarrvikar Joseph Steinmayer zu Rennertshofen.
" " " 239.	Lauingen, I. Caplaneibeneficium daselbst, dem seitherigen Vikar Joseph Wiedemann daselbst.
" " " 715.	Lehrberg, prot. Pfarrstelle, Dekanats Ansbach, dem Pfarrer Georg Wilhelm Rehr zu Stübach.
" " " 373.	Lengenwang, kathol. Pfarrcuratie, Landg. Füssen, dem Pfarrvikar Lorenz Rehm zu Diemantstein.
" " " 1129.	Lengfurth, Pfarrei, Landg. Marktheidenfeld, dem Pfarrvikar Christoph Würth zu Stadtprozelten.

Lengfurth, Pfarrei, Landgerichts Marktheidenfeld, dem Pfarrer Peter Wirth zu Stadtprozelten. 1851. Reg.-Bl. S. 1267.

Lentersheim, protest. Pfarrstelle, Dekanats Wassertrüdingen, dem Pfarrer J. C. Theodor Späth zu Equarhofen. „ „ „ 410.

Lichtenau, Curatie an der Strafanstalt allda, dem bisherigen Verweser Max Limbacher. „ „ „ 1127.

Löbsingen, protest. Pfarrstelle, Dekanats Nördlingen, dem Pfarrer C. W. Pöschel zu Unterringingen. „ „ „ 46.

Lutzmannstein, Pfarrei, Landgerichts Parsberg, dem Cooperator Michael Dippl zu Berngau. „ „ „ 1177.

Ludwigschorgast, Pfarrei, Landg. Stadtsteinach, dem Caplan Joseph Kormann zu Neunkirchen a. B. „ „ „ 509.

Mamming, Pfarrei, Landg. Dingolfing, dem Pfarrer B. Bösl zu Hornbach. „ „ „ 92.

Mangersreuth, prot. Pfarrstelle, Dekanats Culmbach, dem Pfarrer Jakob Amos zu Azendorf. „ „ „ 1000.

Mariaposching, Pfarrei, Ldg. Bogen, dem Schullehrerseminarlehrer Joh. Bapt. Ott zu Straubing. „ „ „ 762.

Maria-Thann, Curatbeneficium, Landg. Lindau, dem Beneficiumsvikar Jakob Strobel zu Landsberg. „ „ „ 1087.

Markt Bibart, Frühmeßbeneficium, dem Pfarrer Joh. Zirkel zu Gremsdorf. „ „ „ 1294.

Memmingen, III. protest. Pfarrstelle an der St. Martinskirche, dem Stadtvikar Joh. Georg Städelen zu München. „ „ „ 1330.

Mertingen, Pfarrei, Landgerichts Donauwörth, dem Pfarrer Engelbert Gantner zu Hegnenbach. „ „ „ 1149.

Merzalben, Pfarrei, Landkommissariats Pirmasens, dem Pfarrer Dr. C. Bertram zu Feilbingert. „ „ „ 78.

Mindelheim, Curat-Beneficium an der Mariä Verkündigungskirche daselbst, dem Priester Wilhelm Groß. „ „ „ 137.

Minfeld, Pfarrei, Landkommissariats Germersheim, dem Pfarrer Phil. Bergmann zu Rorheim. „ „ „ 409.

Missen, Pfarrei, Ldg. Immenstadt, dem Pfarrer Jos. Höß zu Balderschwang. „ „ „ 372.

Mittenwald, Landg. Werdenfels, Schwalb'sches Spitalbeneficium, dem Cooperator A. Staudinger zu Petting. „ „ „ 267.

Mötzing, Beneficium allda, Landg. Stadtamhof, dem Commoranten Anton Ehlich zu Lobsing. „ „ „ 44.

Mühlfeld, prot. Pfarrei, Dekanats Rothhausen, dem Pfarrer Christoph Schöntag zu Merkendorf. „ „ „ 1418.

Mühlhausen, Pfarrei, Ldg. Ingolstadt, dem Cooperator J. Herzog zu Monheim. „ „ „ 1071.

München, Riedler-Berghofer'sches Beneficium zu München, dem Pfarrer Franz Xaver Otto zu Grafing. „ „ „ 118.

München, Barbier-Weiß'sches Beneficium zu U. L. F., dem Priester Ignatz Schöffmann. „ „ „ 267.

1851. Reg.-Bl. S. 251. München, Hofbeneficium zur heil. Maria und Magdalena, dem Chorvikar Franz Schönwerth an der St. Cajetanshofkirche.

" " " 915. München, St. Michaelshofkirche, das herzogl. Ernestinische Beneficium und die Vorstands- und Officiatorstelle an dieser Hofkirche dem Priester Seb. Mall.

" " " 971. Murnau, Pfarrei, Ldg. Weilheim, dem Pfarrer Gotthard Epple zu Oberstimm.

" " " 915. Neudrossenfeld, II. prot. Pfarrstelle, Dekanats Kulmbach, dem Pfarrer Julius Pflaum zu Tann.

" " " 324. Neuhäusel, protest. Pfarrstelle, Dekanats Homburg, dem Pfarramts-Candidaten Friedrich Ph. C. Blum von Trabelsdorf.

" " " 1387. Neuhof, protest. Pfarrstelle, Dekanats Markterlbach, dem Pfarrer Fr. W. v. Haas zu Puschendorf.

" " " 155. Neukirchen, Pfarrei, Landgerichts Burglengenfeld, dem Cooperator Paul Stadler zu Tholling.

" " " 1070. Neumarkt, Landgerichts gl. N., Beneficium St. Johann allda, dem Pfarrer Jos. A. Haimerl zu Staadorf.

" " " 44. Neunburg v/W., Spitalbeneficium allda, dem Pfarrer Ant. Müllner zu Weiding.

" " " 10. Neuötting, Lunger'sches Frühmeßbeneficium allda, dem Priester J. B. Eichinger zu Altersbach.

" " " 1059. Niederdorf, Curatbeneficium, Landg. Ottobeuern, dem Beneficiumsvikar Friedrich Kugler zu Ellgau.

" " " 93. Niederkirchen, protest. Pfarrstelle, Dekanats Kaiserslautern, dem Pfarramtscandidaten Ludwig Heller zu Germersheim.

" " " 155. Niederstaufen, Pfarrei, Ldg. Weiler, dem Pfarrer Fidel Roth zu Weißensberg.

" " " 914. Nöham, Pfarrei, Landg. Pfarrkirchen, dem Pfarrvikar M. Bogner zu Tyrlaching.

" " " 509. Oberailsfeld, Pfarrei, Landgerichts Pottenstein, dem Pfarrer Georg Merkl zu Stadelhofen.

" " " 156. Oberampfrach, protest. Pfarrstelle, Dekanats Feuchtwangen, dem Pfarrer C. W. Drechsel zu Gailnau.

" " " 589. Oberbechingen, Pfarrei, Ldg. Lauingen, dem Priester Joh. Nepomuk Schaller.

" " " 1150. Oberbeuern, Pfarrei, Landgerichts Kaufbeuern, dem Beneficiaten Pankraz Singer zu Kaufbeuern.

" " " 239.Obereschenbach, Pfarrei, Ldg. Heilsbronn, dem Pfarrer Joh. Bapt. Eichenthaler zu Stopfenheim.

" " " 409. Oberglaim, Pfarrei, Landgerichts Landshut, dem Professor Quirin Zollitsch zu Regensburg.

" " " 575. Oberhöchstadt, prot. Pfarrstelle, Dekanats Uehlfeld, dem Pfarrer J. M. Günther zu Möhrendorf.

" " " 92. Oberlauringen, protest. Pfarrstelle, Dekanats Rügheim, dem Pfarramtscandidaten J. D. Christian Stiegler aus Lichtenberg.

" " " 224. Obermaiselstein, Pfarrei, Ldg. Immenstadt, dem Capl. J. G. Ried zu Bernbach.

" " " 574. Obermarchenbach, Pfarrei, Landgerichts Moosburg, dem Cooperator J. B. Sinzinger zu Obing.

Oberndorf, Pfarrei, Landg. Orb, dem Pfarrer Michael Ziegler zu Wüstensachsen. 1851. Reg.-Bl. S. 715.

Oberstimm, Pfarrei, Landg. Neuburg a/D., dem Pfarrer Ferdinand Heichlinger zu Trugenhofen. " " " 1178.

Oberweikertshofen, Pfarrei, Landg. Bruck, dem Schloßkaplan Simon Maurer zu Taufkirchen. " " " 914.

Oberweikertshofen, Pfarrei, Landg. Bruck, dem Cooperator-Expositus Johann Maller zu Niederthan. " " " 1088.

Odenbach, protest. Pfarrstelle, Dekanats Lauterecken, dem Pfarrer Fr. C. L. Jakob Reutlinger zu Breitenbach. " " " 749.

Oppau, Pfarrei, Landkommissariats Frankenthal, dem Pfarrer Jakob Köhler zu Großfischlingen. " " " 605.

Partenkirchen, Landg. Werdenfels, Jocher'sches Beneficium allda, dem Priester Ludwig Wirz in Erding. " " " 914.

Pemmering, Pfarrei, Landg. Haag, dem Cooperator-Expositus Johann Noichl zu Rommelberg. " " " 238.

Perastorf, Pfarrei, Landg. Bogen, dem Beneficiaten J. Dobmayer zu Train. " " " 1149.

Pettstadt, Pfarrei, Ldg. Bamberg II., dem Pfarrer Michael Leicht zu Kirschletten. " " " 119.

Pfaffenberg, Pfarrei, Landg. Mallersdorf, dem Pfarrer Matthias Eggl von Offenstetten. " " " 762.

Pilsting, Pfarrei, Ldg. Landau, dem Pfarrer Joh. Mich. Müllner zu Kirchenroth. " " " 79.

Pirmasens, Pfarrei, dem Priester Dr. Joseph Nardini. " " " 574.

Pleinfeld, Pfarrei, Landg. gl. N., dem Pfarrer Jakob Schwab zu Theilenberg. " " " 1128.

Poikam, Pfarrei, Landg. Kelheim, dem Cooperator-Expositus Georg Rauscheder. " " " 44.

Pocking, Pfarrei, Landg. Rotthalmünster, dem Pfarrer J. Attenberger zu Lalling. " " " 267.

Prien, Pfarrei, dem Pfarrer Andreas Hafner zu Fischbachau. " " " 1126.

Püchersreuth, Pfarrei, Landgerichts Neustadt a/W., dem Cooperator Wolfgang Stöberl in Seebarn. " " " 45.

Ramsau, Expositur, Landgerichts Haag, dem Cooperator J. Grassinger bei St. Peter in München. " " " 1372.

Rathskirchen, protest. Pfarrstelle, Dekanats Lauterecken, dem Pfarramtscandidaten J. M. Hollensteiner zu Wassermungenau. " " " 251.

Rehau, protestantische Pfarrstelle, Dekanats Hof, dem Pfarrer Johann Simon Keppel zu Floß. " " " 973.

Reichau, Curatie, Gerichtsbehörde Babenhausen, dem Pfarrvikar Franz Görz zu Grießbeckerzell. " " " 763.

Reichelkofen, Pfarrei, Landg. Vilsbiburg, dem Priester Jos. Faltermayr unter Enthebung von Rothenstadt. " " " 763.

Reichenschwand, protest. Pfarrstelle, Dekanats Hersbruck, dem Pfarramtscandidaten Adolph Schiller zu Rothenburg a/T. " " " 1151.

Rennertshofen, Pfarrei, Landg. Monheim, dem Pfarrer Conrad Lindenbauer zu Hörzhausen. " " " 250.

Rhodt, prot. Pfarrstelle, Dekan. Landau, dem Pfarrer G. F. Petersen zu Erlenbach. " " " 1294.

1851. Reg.-Bl. S. 1387. Riedheim, prot. Pfarrstelle, Dekanats Leipheim, dem Pfarrer Joh. Ludwig Müller zu Ammelbruch.

„ „ „ 324. Rieschweiler, prot. Pfarrstelle, Dekanats Zweibrücken, dem Pfarramtscandidaten Friedrich Gottfried Lang aus Zweibrücken.

„ „ „ 1178. Ritzisried, Curat- und Schulbeneficium, dem Caplan Georg Max Wittmann zu Unterroth.

„ „ „ 640. Rödelsee, Pfarrei, Landg. Marktsteft, dem Pfarrverweser Joh. Georg Gunz.

„ „ „ 78. Rohrenfels, Pfarrei, Landg. Neuburg a/D., dem Pfarrer W. Roth zu Missen.

„ „ „ 251. Rohrbach, Pfarrei, Landg. Monheim, dem Beneficiaten Peter Ulrich zu Heideck.

„ „ „ 639. Ronsberg, Pfarrei, Landg. Obergünzburg, dem Curatbeneficiaten Johann Peter Weishaupt zu Niederdorf.

„ „ „ 575. Roth, I. protest. Pfarrstelle, dem Pfarrer Benedikt Adam Geyer zu Kempten.

„ „ „ 606. Rothenburg a/T., protest. Pfarrstelle an der Kirche zum heil. Geist daselbst, dem J. F. Bruglocher zu Marktbreit.

„ „ „ 639. Rothenstadt, Pfarrei, Landg. Weiden, dem Cooperator-Expositus Jos. Faltermayr in Huldsassen.

„ „ „ 1000. Rothselberg, protest. Pfarrstelle, Dekanats Lauterecken, dem Pfarramtscandidaten Franz Ludwig Berkmann zu Zweibrücken.

„ „ „ 914. Rorheim, Pfarrei, Landkommissariats Frankenthal, dem Pfarrer Philipp Braun zu Haunstein.

„ „ „ 1070. Ruppertszell, Pfarrei, Ldg. Aichach, dem Pfarrer J. G. Friedl zu Straubing.

„ „ „ 1268. Sachsen, protest. Pfarrei, Dekanats Windsbach, dem Pfarrer Johann Melchior Günther unter Enthebung von der Pfarrei Oberhöchstädt.

„ „ „ 748. Saltendorf, Pfarrei, Landg. Burglengenfeld, dem Beneficiaten Joseph Dobmayr zu Train.

„ „ „ 972. Saltendorf, Pfarrei, Landg. Burglengenfeld, dem Cooperator Johann Evangelist Petersamer zu Michaelsbuch unter Enthebung des Dobmayr.

„ „ „ 1087. Salvator, St., Schulcuratie, Landgerichts Griesbach, dem Cooperator Placidus Hamel zu Perlesreut.

„ „ „ 1149. Schallodenbach, Pfarrei, Landkommiss. Kaiserslautern, dem Pfarrer Joh. Kemmer zu Kriegsfeld.

„ „ „ 45. Schwabmünchen, Pfarrei, dem Pfarrcuraten Cyprian Mayr zu Buttenwiesen.

„ „ „ 1070. Schwabhausen, Pfarrei, Landgerichts Landsberg, dem Caplan Joseph Kienle zu Mayerhöfen.

„ „ „ 715. Schwebheim, protest. Pfarrstelle, Dekanats Schweinfurt, dem Pfarrer Joh. Adam Schmidt zu Willmars.

„ „ „ 1127. Schwennenbach, Pfarrei, Ldg. Höchstädt, dem Pfarrer A. Holzmann zu Hausen.

„ „ „ 410. Seebarn, Pfarrei, Landg. Neunburg v/W., dem Cooperator-Expositus G. Stadler zu Niedermotzing.

„ „ „ 409. Siegsdorf, Pfarrei, Landg. Traunstein, dem Pfarrer Ant. Nobel zu Höchstadt.

„ „ „ 1059. Sonthofen, Pfarrei, Landg. gl. N., dem Pfarrer Jos. Singer zu Schießen.

„ „ „ 1127. Staadorf, Pfarrei, Ldg. Riedenburg, dem Pfarrer J. B. Haslbauer zu Lutzmannstein.

Stadelhofen, Pfarrei, Landgerichts Scheßlitz, dem Pfarrer Georg Dörfler, seitherigem Verweser derselben. 1851. Reg.=Bl. S. 1036.

Stadtamhof, Priester Jakob Sellmayr in Aufhausen als Vorstand des Instituts der Nerianer aufgestellt und zum Pfarrer in Aufhausen ernannt. „ „ „ 45.

Stadtprozelten, Pfarrei, Landg. Klingenberg, dem Pfarrvikar Peter Wirth zu Erlenbach. „ „ „ 999.

Stadtprozelten, Pfarrei, Ldg. Klingenberg, dem Pfarrer Chr. Würth in Lengfurth. „ „ „ 1267.

Staffelstein, Beneficium St. Georg daselbst, Ldg. Lichtenfels, dem Pfarrer Ignaz Klarmann zu Posseck. „ „ „ 1070.

Stamham, Pfarrei, Landg. Ingolstadt, dem Cooperator=Expositus J. B. Mühlbaur zu Reibersdorf. „ „ „ 508.

Steinberg, Pfarrei, Landgerichts Kronach, dem Lokalkaplan Joseph Fischer zu Stappenbach. „ „ „ 508.

Steinhöring, Pfarrei, Landg. Ebersberg, dem Cooperator=Expositus J. B. Eberl „ „ „ 1071.

Steinsfeld, Pfarrcuratie, Landg. Haßfurt, dem Pfarrverweser C. Joh. Reuß zu Elsenfeld. „ „ „ 410.

Steinweiler, Pfarrei, Landkommissariats Germersheim, dem Pfarrer Michael Keiler zu Ranschbach. „ „ „ 589.

Stopfenheim, Pfarrei, Gerichtsbehörde Ellingen, dem Pfarrer Joh. Bapt. Müller zu Emsing. „ „ „ 761.

Stübach, protest. Pfarrei, Dekanats Neustadt a/A., dem Pfarrer Ernst Roscovius zu Herbolzheim. „ „ „ 1387.

Tann, II. protest. Pfarrstelle und die damit verbundene prot. Pfarrei Neusewarts, Dekanats Rothhausen, dem Pfarrer J. Friedrich Sonnenkalb in Habel. „ „ „ 268.

Tann, I. protest. Pfarrstelle, dem seitherigen II. Pfarrer zu Tann Joh. Friedrich Sonnenkalb. „ „ „ 1388.

Tann, II. protest. Pfarrstelle, dem Pfarramtscandidaten Joh. Georg Rosenmerkel aus Bayreuth. „ „ „ 1417.

Taschendorf, protest. Pfarrstelle, Dekanats Burghaslach, dem Pfarrer Theodor Schlegel zu Obersteinbach. „ „ „ 1151.

Taufkirchen, Pfarrei, Landg. Eggenfelden, dem Pfarrer Johann Baptist Fischer zu Gottfrieding. „ „ „ 971.

Thalmassing, Pfarrei, Ldg. Stadtamhof, dem Pfarrer L. Zimmermann zu Rötz. „ „ „ 1190.

Thannhausen, Landg. Krumbach, Frühmeßbeneficium, dem Pfarrer Joh. Kuhn zu Steinerskirchen. „ „ „ 914.

Theilenberg, Pfarrei, Landg. Pleinfeld, dem Pfarrer Johann Baptist Stöckl zu Pelchenhofen. „ „ „ 1151.

Tholling, Pfarrei, Landg. Ingolstadt, dem Beneficiaten L. Off zu Gerzen. „ „ „ 1128.

Train, Beneficium, dem Pfarrer F. X. Lukas zu Perastorf. „ „ „ 1149.

Traubing, Pfarrei, Ldg. Steinberg, dem Pfarrer Ulrich Lechenmayr zu Seeg. „ „ „ 1417.

Traunwalchen, Pfarrei, Landg. Traunstein, dem Cooperator Johann Sallinger zu St. Peter in München. „ „ „ 1777.

1851. Reg.-Bl. S. 372. Ueberſee, Pfarrei, Ldg. Traunſtein, dem Pfarrer Joh. Bapt. Krimer zu Berbling.

„ „ „ 372. Unteralting, Pfarrei, Landg. Starnberg, dem Beneficiaten Sebaſtian Daubenmerkl zu Eberspaint.

„ „ „ 78. Unterbechingen, Pfarrei, Landg. Lauingen, dem Frühmeßbeneficiaten Fr. Joſ. Fink zu Edelſtetten.

„ „ „ 1149. Untereichen, Pfarrei, Landg. Illertiſſen, dem Beneficiumsvikar Frz. Xav. Müller zu Friedberg.

„ „ „ 266. Unterelzbach, Pfarrei, Landg. Biſchofsheim, dem Caplan Johann Barthelme zu Kronungen.

„ „ „ 1151. Untermäßing, Pfarrei, Landg. Beilngries, dem Pfarrer Johann Baptiſt Dotzer zu Fiegenſtall.

„ „ „ 588. Untermeitingen, Pfarrei, Landg. Schwabmünchen, dem Caplaneibeneficiaten Gg. Endres zu Bobingen.

„ „ „ 1087. Unterhauſen, Pfarrei, Landg. Neuburg a/D., dem Pfarrer Georg Engelmayr zu Mindelaltheim.

„ „ „ 374. Unterneſſelbach, proteſt. Pfarrei, Dekanats Neuſtadt a/A., dem Pfarrer Gottlieb Fr. C. Fleſſa zu Lauenſtein.

„ „ „ 137. Unterneukirchen, Pfarrei, Ldg. Altötting, dem Pfarrer J. Wagner zu Griesbach.

„ „ „ 93. Unterrodach, proteſt. Pfarrſtelle, Dekanats Seibelsdorf, dem Pfarramtscandidaten G. J. Friedrich Stahl aus Oettingen.

„ „ „ 639. Unterſchönbach, Pfarrei, Landg. Aichach, dem Pfarrvikar Bonifaz Niedermayer zu Belzheim.

„ „ „ 1430. Ursberg, Pfarrei, Landg. Krumbach, dem Pfarrer Joſ. Boos zu Ingenried.

„ „ „ 640. Bach, proteſt. Pfarrſtelle, Dekanats Zirndorf, dem Pfarrer Joh. Leonhard Tobias Roth zu Riedheim.

„ „ „ 118. Vilshofen, Pfarrei, Landg. Burglengenfeld, dem Pfarrer Maximilian Pefferl zu Waldeck.

„ „ „ 574. Vogtareuth, Pfarrei, Landg. Roſenheim, dem Pfarrer Joh. Evang. Wirthenſohn zu Oberweikertshofen.

„ „ „ 1189. Volkach, Beneficium ad St. Bartholomaeum, dem Pfarrer Gg. Martin Straub zu Theilheim.

„ „ „ 411. Vorra, proteſt. Pfarrei, Dekanats Hersbruck, dem Pfarramtscandidaten Guſtav Adolph Ebenauer aus Langenzenn.

„ „ „ 715. Wachenheim, Pfarrei, Landkommiſſariats Neuſtadt, dem Pfarrer Anton Krug zu Omersheim.

„ „ „ 373. Wald, Pfarrei, Landg. Oberdorf, dem Pfarrer Max Heller zu Huttenwang.

„ „ „ 238. Waldeck, Pfarrei, Landg. Kemnath, dem Cooperator Joſ. Mohr zu Gaindorf.

„ „ „ 508. „ „ „ „ „ Cooperator-Expoſitus Gottlieb Miller zu Soſſau.

„ „ „ 1129. Wallenfels, Pfarrei, Ldg. Kronach, dem Pfarrer B. Eſchbach zu Wattendorf.

„ „ „ 10. Waſſerburg, florianiſches Beneficium allda, dem Cooperator Jakob Wilhelm zu Aubing.

Wasserburg, Spitalbeneficium, dem Cooperator Jakob Wilhelm zu Aubing. 1851. Reg.-Bl. S. 11.

Wattendorf, Pfarrei, Landg. Scheßlitz, dem seitherigen Verweser Joh. Merkel. „ „ „ 1386.

Wayarn, Pfarrei, Landg. Miesbach, dem Pfarrer P. Vogl zu Langenpettenbach. „ „ „ 117.

Wegfurt, Pfarrei, Landg. Bischofsheim, dem seitherigen Vikar Anton Wehner. „ „ „ 118.

Weidenberg, II. protest. Pfarrstelle, Dekanats Bamberg, dem Pfarrer Franz Ludwig Krieg zu Weingartsgereuth. „ „ „ 46.

Weiding, Pfarrei, Landgerichts Oberviechtach, dem Cooperator Joseph Bierl zu Waldmünchen. „ „ „ 604.

Weiler, Pfarrei, Landg. gl. N., dem Pfarrer Joh. Jakob Lau zu Opfenbach. „ „ „ 1126.

Weingartsgereuth, protest. Pfarrstelle, Dekanats Bamberg, dem Pfarramts-Candidaten F. M. Ludwig Mayer aus Würzburg. „ „ „ 1036.

Weißenburg, Pfarrei, Landg. Lindau, dem Pfarrer Anton Fink zu Untereichen. „ „ „ 762.

Welden, Pfarrei, Landg. Zusmarshausen, dem Pfarrer Johann Michael Hartmuth zu Schwabhausen. „ „ „ 971.

Weng, Pfarrei bei St. Wolfgang, Landgerichts Griesbach, dem Cooperator Jakob Häuslmayr zu Kirchham. „ „ „ 117.

Wertingen, Frühmeßbeneficium allda, dem Caplan Alois Schurr zu Westendorf. „ „ „ 22.

Wertingen, Frühmeßbeneficium daselbst, dem Hilfspriester Joh. Evang. Haller zu Unsers Herrn Jesu. „ „ „ 371.

Wettenhausen, Pfarrei, Ldg. Burgau, dem Pfarrer Georg Mayr zu Gersthofen. „ „ „ 1127.

Wielenbach, Curatbeneficium, Landg. Weilheim, dem Pfarrvikar Wilhelm Feistle zu Riecken an der Kötz. „ „ „ 92.

Wildsteig, Pfarrei, Landgerichts Schongau, dem Curatbeneficiaten Anton Wolf zu zu Ergertshausen. „ „ „ 45.

Winkl, Pfarrei, Landg. Landsberg, dem Beneficiaten J. B. Stöberl zu Sameister. „ „ „ 1343.

Winterhausen, protest. Pfarrei, Dekanats Würzburg, dem Domprediger Hans Nikolaus Hansen zu Schleswig. „ „ „ 1330.

Wolfstein, protest. Pfarrstelle, Dekanats Lauterecken, dem Pfarrer Joh. Christian Lippert zu Speyer. „ „ „ 1072.

Wollnzach, Frühmeßbeneficium, Landg. Pfaffenhofen, dem resignirten Stadtpfarrer Jos. Aigner zu Amberg. „ „ „ 574.

Wollnzach, Pfarrei, Landg. Pfaffenhofen, dem seitherigen Vikar derselben, Priester Joseph Fischer. „ „ „ 1329.

Wollomoos, Pfarrei, Landg. Aichach, dem Pfarrer Bernardin Sellis zu Obermarchenbach. „ „ „ 224.

Zankenhausen, Pfarrei, Landg. Bruck, dem Pfarrer F. X. Röger zu Weil. „ „ „ 762.

„ „ „ „ „ „ F. X. Ziegler zu Winkl unter Enthebung des Röger. „ „ „ 999.

Zeisertshofen, Pfarrei, Landg. Türkheim, dem Pfarrer J. Sirch zu Waltenhofen. „ „ „ 1178.

Zusamzell, Pfarrei, Landgerichts Wertingen, dem Pfarrer Conrad Marrer zu Haselbach. „ „ „ 1128.

1852.

1852.	Reg.-Bl.	S.	395.	Abenberg, Stadtpfarrei, Landgerichts Pleinfeld, dem Cooperator Joseph Asam zu Ingolstadt.
"	"	"	974.	Abens, Pfarrei, Landg. Moosburg, dem Beneficiumsprovisor Corbinian Mayerl in Wallgau.
"	"	"	932.	Aholfing, Pfarrei, Landgerichts Straubing, dem Pfarrcooperator Michael v. Baumann zu Cham.
"	"	"	855.	Aiterhofen, Pfarrei, Landgerichts Straubing, dem Pfarrer Martin Fleißner zu Markt Redwitz.
"	"	"	1198.	Allersberg, Pfarrei, Landgerichts Hilpoltstein, dem Pfarrer Joseph Schönberger zu Obererlbach.
"	"	"	856.	Altenburg, Curat- und Schulbeneficium, Landg. Lauingen, dem Caplan Joh. Gg. Lechner zu Oberdorf.
"	"	"	968.	Altrip, protest. Pfarrstelle, Dekanats Speyer, dem Pfarrer Christ. Ludwig Müller zu Lauterecken.
"	"	"	125.	Alt- und Neuschwand, Pfarrei, Landg. Neunburg v/W., dem Cooperator-Expositus Joh. Heinrich zu Aiglsbach.
"	"	"	71.	Amlingstadt, Pfarrei, Landgerichts Bamberg I., dem Pfarrer Caspar Bäffinger zu Burggrub.
"	"	"	886.	Ammelbruch, protest. Pfarrstelle, Dekanats Wassertrüdingen, dem Pfarrer J. H. G. Walther zu Schweinsdorf unter Enthebung von der protestantischen Pfarrei Buch am Wald.
"	"	"	822.	Annweiler, II. protest. Pfarrstelle, Dekanats Bergzabern, dem Pfarramtscandidaten C. W. R. Aign zu Kirchheimbolanden.
"	"	"	931.	Antdorf, Pfarrei, Landg. Weilheim, dem Pfarrer C. Ed. Lödl zu Pobenhausen.
"	"	"	365.	Apfeltrang, Pfarrei, Landg. Obergünzburg, dem Beneficiaten Matthias Ammann zu Hindelang.
"	"	"	689.	Ast, Pfarrei, Landg. Waldmünchen, dem Pfarrer Anton Fischer in Aholfing.
"	"	"	710.	Au, Pfarrei, Landg. Moosburg, dem Pfarrer Georg Hecht zu Degernbach.
"	"	"	1212.	Auerbach, Pfarrei, Landg. Hengersberg, dem Pfarrer J. B. Kraus zu Langdorf.
"	"	"	576.	Aufkirchen, protest. Pfarrei, Dekanats Oettingen, dem Pfarrer Heinrich Richter zu Neusatz.
"	"	"	1226.	Augsburg, II. protestant. Pfarrstelle bei St. Jakob, dem Pfarrer Dr. Heinrich Puchta in Eyb.
"	"	"	206.	Baum, Pfarrei, Landkommissariats Homburg, dem Pfarrer Leonhard Scharfenberger zu Brücken.
"	"	"	21.	Bayreuth, reformirte Pfarrstelle, dem Feldprediger bei der Miliz des Cantons Basel-Stadt Samuel Barth.
"	"	"	1214.	Bayreuth, II. protest. Pfarrstelle, dem seitherigen III. Pfarrer daselbst Dr. Joh. Christian W. Dittmar.
"	"	"	1272.	Bayreuth, Dompfarrei, dem Canonicus Dr. Friedrich Herd zu Bayreuth.

Beckstetten, Pfarrei, Landg. Türkheim, dem Pfarrer C. Mevius zu Kleinkötz.	1851. Reg.=Bl. S. 932.
Billigheim, protest. Pfarrstelle, Dekanats Bergzabern, dem Pfarramtscandidaten Adam Bossert von Bellheim.	" " " 766.
Binabiburg, Zenell'sches Beneficium allda, Landg. Vilsbiburg, dem Priester Ant. Aigner zu Taisbach.	" " " 166.
Binsfeld, Pfarrei, Landg. Arnstein, dem Pfarrer M. Mack in Oberfladungen.	" " " 1300.
Birkland, Pfarrei, Landgerichts Schongau, dem Beneficiaten Mathias Osterrieder zu Oberstdorf.	" " " 126.
Bliensbach, Pfarrei, Landg. Wertingen, dem Studienlehrer Rudolph Schaflitzl zu Günzburg.	" " " 1212.
Bobenhausen, Pfarrei, Landgerichts Schrobenhausen, dem Pfarrer Jakob Roth in Walleshausen.	" " " 1213.
Bolzhausen, Pfarrei, Landg. Aub, dem Pfarrer J. A. Gentil zu Dingolshausen.	" " " 820.
Breitenbach, protest. Pfarrstelle, Dekanats Homburg, dem Pfarrer Philipp Jakob Höpffner zu Oberotterbach.	" " " 147.
Brücken, Pfarrei, Landkommissariats Homburg, dem resignirten Pfarrer Franz Gensler von Reinheim.	" " " 1165.
Bühel, Curatbeneficium, Landg. Immenstadt, dem Caplan J. Linder zu Kaisheim.	" " " 280.
Bühl, Frühmeßbeneficium, Landgerichts Günzburg, dem Pfarrer Matthäus Schuster in Ichenhausen.	" " " 1167.
Buch am Wald und Frommetsfelden, protest. Pfarrstelle, Dekanats Leutershausen, dem Pfarrer Chr. H. W. Hager zu Neunkirchen.	" " " 1053.
Burgbernheim, II. protest. Pfarrstelle, Dekanats Windsheim, dem Pfarrer Joh. Georg Böhm zu Röthenbach.	" " " 1226.
Burghausen, Spitalbeneficium, dem Cooperator Johann Zieringer zu Aholming.	" " " 70.
Burgkirchen, Pfarrei, Landgerichts Burghausen, dem Pfarrvikar Carl Dorigatti in Taubenbach.	" " " 1024.
Burk, Curatbeneficium, Landgerichts Krumbach, dem Vikar Maximilian Kohler zu Münsterhausen.	" " " 1069.
Bursruck, Pfarrei, Landg. Amberg, dem seitherigen Vikar Joh. B. Kirndorfer.	" " " 349.
Castell, II. protest. Pfarrstelle, Dekanats Rüdenhausen, dem Pfarramtscandidaten J. G. J. Max Schunk aus Erlangen.	" " " 1168.
Clausen, Pfarrei, Landkommissariats Pirmasens, dem seitherigen Administrator derselben Jos. C. Gretter.	" " " 526.
Cusel, Pfarrei, Landkommiss. gl. N., dem Pfarrer F. Telgmann zu Contwig.	" " " 526.
Dachsbach, protest. Pfarrstelle, Dekanats Uehlfeld, dem Pfarrer Christian Gagel von Untermerzbach; wird von dem Antritte entbunden und zu Untermerzbach gelassen.	" " " 207. " " " 1035.
Dannstadt, protest. Pfarrstelle, Dekanats Speyer, dem Pfarramtscandidaten Carl Krafft von Ellerstadt.	" " " 710.
Deising, Pfarrei, Landgerichts Ingolstadt, dem Pfarrer Mathias Engl zu Pütenhofen.	" " " 885.

1851. Reg.-Bl. S. 1034.	Dingolshausen, Pfarrei, Landg. Gerolzhofen, dem Cooperator Martin Zwierlein in Zell.
" " " 974.	Dinkelsbühl, Curatbeneficium St. Johann, dem dortigen Stadtkaplan Pankraz Dumpert.
" " " 365.	Döckingen, protest. Pfarrstelle, Dekanats Dittenheim, dem Pfarrer Georg Ignaz Volkhardt zu Buchbrunn.
" " " 1035.	Dörrmoschel, protest. Pfarrei, Dekanats Obermoschel, dem Pfarramts-Candidaten Chr. Böhmer von Cusel.
" " " 365.	Donauwörth, Stadtcaplanei-Beneficium zu St. Anna, dem seitherigen Vikar Ulrich Leyrer.
" " " 689.	Donauwörth, Caplaneibeneficium zu St. Leonhard, dem Pfarrvikar Aegid Rirner zu Leitershofen.
" " " 932.	Eberhausen, Pfarrei, Landg. Wertingen, dem Pfarrer Peter Steiner in Lachen.
" " " 1199.	Ebertsheim, prot. Pfarrei, Dec. Dürkheim, dem Pfarrer W. Schmidt zu Laumersheim.
" " " 710.	Edenkoben, II. protest. Pfarrstelle, Dekanats Landau, dem Pfarrer Theod. Georg Fertsch zu Wörth.
" " " 896.	Eggolsheim, Pfarrei, Landgerichts Vorchheim, dem Pfarrer Michael Hepp zu Priesendorf.
" " " 576.	Eisölden, protest. Pfarrei, Dekanats Thalmessingen, dem Pfarrer Christoph L. Köberlin zu Kempten.
" " " 931.	Ensdorf, Pfarrei, Landg. Mühldorf, dem Pfarrer Max Fahrer zu Welshofen.
" " " 127.	Emmershofen, Curat- und Schulbeneficium, Landg. Illertissen, dem seitherigen Verweser Robert Jacobi.
" " " 525.	Equarhofen, protest. Pfarrstelle, Dekanats Uffenheim, dem Pfarramtscandidaten Philipp W. Hanser aus Bächingen.
" " " 766.	Erlenbach, protest. Pfarrstelle, Dekanats Germersheim, dem Pfarramtscandidaten Friedrich Holste von Eschenfelden.
" " " 974.	Erlenbach, Pfarrei, Ldg. Klingenberg, dem Pfarrer Gg. Schröder in Obersinn.
" " " 1168.	Erzberg, protest. Pfarrstelle, Dekanats Insingen, dem Pfarrer H. Gustav Schlier zu Frankenhofen.
" " " 147.	Eschelbach, Pfarrei, Landg. Erding, dem Curatcanonicatsprovisor Joseph Dony zu Laufen.
" " " 394.	Eschelbach, Pfarrei, Landg. Erding, dem Pfarramtscandidaten Joseph Hönninger zu München, unter Enthebung des Dony.
" " " 974.	Ettleben, Pfarrei, Landg. Werneck, dem Pfarrer Heinrich Bopp zu Laufach.
" " " 576.	Eulenried, Pfarrei, Landgerichts Schrobenhausen, dem Cooperator Michael Trost zu Geroldshausen.
" " " 395.	Falkenstein, Pfarrei, Landg. Gerolzhofen, dem seitherigen Vikar Johann Reuß.
" " " 820.	Finsing, Pfarrei, Landg. Ebersberg, dem Cooperator-Expositus Andreas Thaller zu Hörgersdorf.
" " " 1024.	Fischbachau, Pfarrei, Landg. Miesbach, dem Canonicatsprovisor Johann Nepomuk Promberger zu Tittmoning.

Floß, prot. Pfarrstelle, Dekanats Weiden, dem Pfarrer Lorenz Rühr zu Obristfeld. 1851. Reg.-Bl. S. 21.

Fraham, Pfarrei, Landg. Mühldorf, dem Pfarrer Jos. Dollmann zu Kinnberg. „ „ „ 206.

Frauenzell, Pfarrei, Landg. Wörth, dem Pfarrer G. Haimerl in Hebrontshausen. „ „ „ 1165.

Gammelsdorf, Pfarrei, Landg. Moosburg, dem Beneficiaten Ignaz Schöffmann in Kronwinkl. „ „ „ 974.

Geisenhausen, Pfarrei, Landg. Pfaffenhofen, dem Cooperator-Expositus Joseph Bergmayr zu Wiesbach. „ „ „ 765.

Geisenhausen, Pfarrei, Landgerichts Vilsbiburg, dem Pfarrer Franz Vordermayer in Glonn. „ „ „ 885.

Gersfeld, Pfarrcuratie, Ldg. Bischofsheim, dem seitherigen Verweser A. Stierkorb. „ „ „ 395.

Gersthofen, Pfarrei, Ldg. Göggingen, dem Pfarrer Wilh. Zwirg zu Leitershofen. „ „ „ 126.

Glon, Pfarrei, Landg. Ebersberg, dem Pfarrer Jos. Mayer in Aschheim. „ „ „ 1226.

Godramstein, protest. Pfarrei, Dekanats Landau, dem Studienlehrer K. F. J. L. Keim zu Dürkheim. „ „ „ 577.

Grainau, Curat- und Schulbeneficium, Landg. Werdenfels, dem Cooperator Ignaz Schweinhuber zu Freysing. „ „ „ 689.

Greding, Pfarrei, Landg. gl. N., dem Pfarrer Michael Klinger zu Allersberg. „ „ „ 933.

Gremsdorf, Pfarrei, Landgerichts Höchstadt a/A., dem Pfarrer Eugen Schneyer zu Pinzberg. „ „ „ 165.

Großaitingen, Frühmeßbeneficium, Landg. Schwabmünchen, dem Pfarrvikar Anselm Baader zu Ursberg. „ „ „ 126.

Großkarlbach, Pfarrei, Landkommissariats Frankenthal, dem seitherigen Verweser Joseph Veith. „ „ „ 279.

Großmehring, Incuratbeneficium, Landg. Ingolstadt, dem Pfarrer Joseph Seitz in Eresgaden. „ „ „ 1187.

Großwallstadt, Pfarrei, Landg. Obernburg, dem Pfarrer Joh. Anton Sempler zu Erlenbach. „ „ „ 126.

Großweingarten, Pfarrei, Landg. Pleinfeld, dem Pfarrer Jakob Ochsenkühn zu Laibstadt. „ „ „ 99.

Gundamsried, Pfarrei, Landgerichts Pfaffenhofen, dem Pfarrer Georg Graßl zu Geisenhausen. „ „ „ 376.

Gunzenhausen, I. protest. Pfarrstelle, dem Pfarrer J. H. Vetter zu Bayreuth. „ „ „ 549.

Habkirchen, Pfarrei, Landkommissariats Zweibrücken, dem Pfarrer Bernhard Ihle zu Iggelheim. „ „ „ 98.

Hafenpreppach, protest. Pfarrstelle, Dekanats Memmelsdorf, dem Pfarramts-Candidaten H. Carl Fischer aus Windsheim. „ „ „ 766.

Hambach, Pfarrei, Landkommissariats Neustadt, dem Pfarrer Philipp Herrmann von Queichheim. „ „ „ 933.

Happurg, protest. Pfarrstelle, Dekanats Hersbruck, dem III. Pfarrer Joh. Adam Schott zu Schwabach. „ „ „ 567.

Haslach-Traunstein, Pfarrei, Landgerichts Traunstein, dem Canonicus Franz X. Schmid zu Passau. „ „ „ 127.

1852. Reg.-Bl. S. 99. **Hausen**, Pfarrei, Landg. Lauingen, dem Pfarrer Gottfr. Schlichting zu Lauterbach.

" " " 126. **Hegnenbach**, Pfarrei, Landgerichts Wertingen, dem Beneficiaten Daniel Seuberth zu Donauwörth.

" " " 1166. **Heideck**, Frühmeß- und Cooperatur-Beneficium, Landg. Hilpoltstein, dem seitherigen Verweser Andreas Anton Schneider.

" " " 550. **Heining**, Pfarrei, Landg. Passau II., dem Cooperator Vitus Damberger in der St. Johanniskirchen.

" " " 364. **Heldenstein**, Pfarrei, Landg. Mühldorf, dem Pfarrer Theodor Hermann zu St. Pölten in Weilheim.

" " " 456. **Heldenstein**, Pfarrei, Landg. Mühldorf, dem Beneficiaten J. H. Quitzmann zu München unter Enthebung des Hermann.

" " " 148. **Herbishofen und Theinselberg**, reformirte Pfarrei, Dekanats Memmingen, dem Pfarramtscandidaten Zollikofer aus St. Gallen.

" " " 508. **Herboldsheim**, protest. Pfarrstelle, Dekanats Windsheim, dem Pfarrer Johann Geywitz zu Untermarfeld.

" " " 1023. **Heßheim**, Pfarrei, Landkommissariats Frankenthal, dem Pfarrer Victor Hönning zu Zeiskam.

" " " 577. **Heuchelheim**, protest. Pfarrstelle, Dekanats Bergzabern, dem Pfarramtscandidaten Johann Jakob Uhrig von Speyer.

" " " 820. **Himmelstadt**, Pfarrei, Landg. Karlstadt, dem Pfarrer Phil. Bieber zu Thulba.

" " " 1035. **Hinzweiler**, protest. Pfarrei, Dekanats Lauterecken, dem Pfarramts-Candidaten Georg W. d'Alleur von Berneck.

" " " 70. **Hochgreuth**, Curatbeneficium, Landgerichts Kempten, dem Beneficiaten Philipp Maushard zu Oberreute.

" " " 860. **Hochspeier**, protest. Pfarrstelle, Dekanats Kaiserslautern, dem frühern Pfarrer zu Sterup in Angeln Hans H. F. Zorn.

" " " 974. **Högling**, Pfarrei, Landg. Aybling, dem Vikar Andreas Reiser zu Schönstätt.

" " " 1166. **Hörbering**, Pfarrei, Landgerichts Neumarkt, dem Beneficiaten Johann Baptist Triebswetter zu Kraiburg.

" " " 1226. **Hollenbach**, Pfarrei, Landgerichts Friedberg, dem Pfarrer Eustach Wiedemann in Obermauerbach.

" " " 1024. **Holzgünz**, Pfarrei, dem Pfarrer Ignaz Dodel zu Manching

" " " 508. **Holzkirchen**, Pfarrei, Ldg. Vilshofen, dem Professor Fr. Scharrer zu Passau.

" " " 280. **Homburg**, Pfarrei, Landkommissariats gl. N., dem Pfarrer Dr. Michael Zerwes zu Martinshöhe.

" " " 1300. **Hüttenkofen**, Pfarrei, Landgerichts Landsberg, dem Beneficiaten Joseph Ring in Reisbach.

" " " 795. **Jengen**, Frühmeßbeneficium, Landg. Buchloe, dem Curaten C. Stauch zu Burg.

" " " 1053. **Igensdorf**, protest. Pfarrei, Dekanats Gräfenberg, dem Pfarrer Joh. Paul Hermann zu Bernstein am Wald.

" " " 820. **Iggelheim**, Pfarrei, Landkommissariats Speyer, dem Pfarrer Johann Görg zu Mörzheim.

Illerzell, Pfarrei, Landg. Illertissen, dem Beneficiaten Jos. Fink zu Edelstetten. 1852. Reg.-Bl. S. 1187.
Illereichen, Frühmeßbeneficium, Landg. Illertissen, dem Pfarrer Joh. Evangelist Mayr zu Altenhausen. " " " 1024.
Ingenheim, protest. Pfarrei, Dekanats Bergzabern, dem Pfarramtscandidaten C. Theodor Bente von Schwicheldt in Hannover. " " " 1053.
Ingenried, Pfarrei, Ldg. Kaufbeuern, dem Pfarrer C. Bernhard zu Lauterschach. " " " 886.
Ingolstadt, protest. Pfarrstelle, Dekanats München, dem Pfarrer Paul Peter Bischof zu Manau in Walchenfeld. " " " 281.
Inzemoos, Pfarrei, Ldg. Dachau, dem Schulbeneficiaten Balth. Gall zu Pullach. " " " 365.
Jochsberg, protest. Pfarrei, Dekanats Leutershausen, dem Pfarrer C. F. Ludwig Frobenius zu Unterleinleiter. " " " 415.
Jockgrimm, Pfarrei, Landkommissariats Germersheim, dem Pfarrer Franz Nagel in Weselberg. " " " 1167.
Irlbach, Pfarrei, Ldg. Straubing, dem Beneficiaten Gg. Grezinger zu Angerbach. " " " 365.

Kaltenbrunn, Pfarrei, Landg. Weiden, dem Studienlehrer J. Leibold in Weiden. " " " 1212.
Kandel, Pfarrei, Landkommissariats Germersheim, dem Pfarrer Philipp Seybold zu Homburg. " " " 21.
Kempten, II. protest. Pfarrstelle, dem III. Pfarrer J. F. Linde zu Kempten. " " " 690.
Kempten, I. protest. Pfarrstelle, dem dortigen II. Pfarrer Joh. Friedrich Linde. " " " 1036.
Kempten, III. protest. Pfarrstelle, dem Pfarramtscandidaten Gustav Emil Holzhauser aus Augsburg. " " " 1053.
Kienberg, Pfarrei, Ldg. Trostberg, dem Cooperator A. Zauner zu Schwindkirchen. " " " 820.
Kimratshofen, Pfarrei, Landgerichts Grönenbach, dem Pfarrer Joseph Wagner zu Dirrlauingen. " " " 1024.
Kirchheim, Pfarrei, Landgerichts München, dem Cooperator Jakob Stöcklin zu Bergkirchen. " " " 690.
Kirchlein, Pfarrei, Landgerichts Weismain, dem Caplan Joseph Schrauber zu Burgkundstadt. " " " 70.
Kitzingen, II. protest. Pfarrstelle, Dekanats Kleinlangheim, dem Stadtvikar Joh. Gottlieb Zitzmann zu Bamberg. " " " 1169.
Kleinerdlingen, Pfarrei, Landgerichts Nördlingen, dem Pfarrer Ignatz Friedl zu Wörnitzstein. " " " 99.
Kleinsassen, Pfarrei, Landg. Hilders, dem dortigen Pfarrvikar F. X. Bittinger. " " " 932.
Klingenmünster, Pfarrei, Landkommissariats Bergzabern, dem seitherigen Verweser Joh. Pfeiffer. " " " 206.
Konnersreuth, Pfarrei, Landg. Waldsassen, dem Priester Johann Bapt. Mayr zu Regensburg. " " " 1165.
Konradshofen, Pfarrei, Landg. Türkheim, dem Curatieverweser Joseph Schmid in Straßberg. " " " 1212.
Kurzenisarhofen, Pfarrei, Ldg. Osterhofen, d. Pfarrer J. B. Mayer in Dietersburg. " " " 1165.
Kraftshof, protest. Pfarrstelle, Dekanats Erlangen, dem Pfarrer Joh. Christian Michael Lauter zu Regelsbach. " " " 1168.

1852. Reg.-Bl. S. 1212. **Kraybùrg**, Beneficium, Landg. Mühldorf, dem Pfarrer Jos. Ranftl in Hörbering.

„ „ „ 414. **Kreuth und Glashütte**, Bad- und Schulbeneficium, Landg. Tegernsee, dem Coadjutor Michael Astner zu Egern.

„ „ „ 279. **Kürnach**, Pfarrei, Landg. Würzburg r/M., dem Pfarrer J. Weckert zu Kleinsassen.

„ „ „ 1053. **Kulmbach**, **IV.** protest. Pfarrstelle, dem Pfarrer C. Heinrich Caspari zu Eschau.

„ „ „ 396. **Kurzenaltheim**, protest. Pfarrstelle, Dekanats Dittenheim, dem Pfarrer Ulrich A. Georg Bäumler zu Igensdorf.

„ „ „ 1213. **Lachen**, Pfarrei, Ldg. Ottobeuern, dem Beneficiumsvikar G. Weh in Emersacker.

„ „ „ 127. **Lahrbach**, Pfarrei, Landg. Hilders, dem seitherigen Vikar derselben Ant. Kempf.

„ „ „ 206. **Laibstadt**, Pfarrei, Ldg. Hilpoltstein, dem Pfarrer J. Carl Schmid zu Abenberg.

„ „ „ 1271. **Laimering**, Pfarrei, Ldg. Friedberg, dem Pfarrer Donat Gromer in Singenbach.

„ „ „ 1069. **Langenau**, protest. Pfarrstelle, Dekanats Ludwigsstadt, dem Pfarramtscandidaten J. W. F. Felix Knappe zu Ansbach.

„ „ „ 349. **Langweid**, Pfarrei, Ldg. Göggingen, dem Pfarrer C. Schmid zu Stätzling.

„ „ „ 207. **Lauben**, protest. Pfarrstelle, Dekanats Memmingen, dem Pfarrer Heinr. Stellwag zu Mainstockheim.

„ „ „ 167. **Lauenstein**, protest. Pfarrei, Dekanats Ludwigsstadt, dem Pfarramtscandidaten Johann Thurn zu Hütschdorf.

„ „ „ 1199. **Laumersheim**, protest. Pfarrstelle, Dekanats Frankenthal, dem Pfarrer Ludwig Ritter zu Ebertsheim.

„ „ „ 885. **Lauterbach**, Pfarrei, Ldg. Donauwörth, dem Pfarrer J. E. Zerle zu Bliensbach.

„ „ „ 1167. **Lechbruck**, Pfarrei, Ldg. Füssen, dem Caplan Anton Ketterle in Lindau.

„ „ „ 98. **Lechsend**, Pfarrei, Ldg. Monheim, dem Pfarrer Carl Weiß zu Röthenbach.

„ „ „ 690. **Leitershofen**, Pfarrei, Ldg. Göggingen, dem Pfarrer J. Jehle zu Konradshofen.

„ „ „ 126. **Lengfeld**, Pfarrei, Ldg. Würzburg r/M., dem Pfarrer J. Paulfranz zu Wernfeld.

„ „ „ 1034. **Leuchtenberg**, Pfarrei, Landgerichts Vohenstrauß, dem Cooperator-Expositus Joh. Ad. Grießl zu Bodenwöhr.

„ „ „ 281. **Leutzenbronn**, protest. Pfarrei, Dekanats Rothenburg, dem Pfarrer W. Christoph Esper zu Erzberg.

„ „ „ 526. **Lichtenstein und Bischwind**, combin. protest. Pfarrei, Dekanats Memmelsdorf, dem Pfarramtscandidaten Max Uso Heumann aus Aufsees.

„ „ „ 896. **Lindau**, **II.** protest. Pfarrstelle, dem Pfarradjuncten G. A. Oettinger zu Lindau.

„ „ „ 886. **Lindenberg**, Caplaneibeneficium, Landgerichts Weiler, dem seitherigen Vikar Martin Schuster.

„ „ „ 280. **Lohkirchen**, Pfarrei, Ldg. Neumarkt, dem Pfarrer Alois Fridl zu Kirchheim.

„ „ „ 1167. **Mainstockheim**, protest. Pfarrstelle, Dekanats Kleinlangheim, dem Pfarrer Sebast. Popp zu Frühstockheim.

„ „ „ 765. **Maria Loretto**, Caplanei- und Wallfahrtsbeneficium bei Oberstdorf, Landgerichts Sonthofen, dem seitherigen Vikar Georg Hirschberger.

„ „ „ 282. **Markt Bibart**, **II.** prot. Pfarrstelle, dem Pfarramtscandidaten J. C. F. Richard Plochmann aus Erlangen.

„ „ „ 167. **Marktheidenfeld**, Pfarrei, dem Pfarrcuraten Michael Dietz zu Sulzheim.

Maroldsweisach, protest. Pfarrstelle, Dekanats Memmelsdorf, dem Pfarramts-Candidaten C. G. Leiß aus Zeilitzheim. 1852. Reg.-Bl. S. 953.

Melkendorf, II. prot. Pfarrstelle, Dekanats Culmbach, dem Pfarramtscandidaten J. H. Winnerling aus Hof. „ „ „ 975.

Merkendorf, protest. Pfarrstelle, und die damit verbundene Pfarrei Hirschlach, Dekanats Windsbach, dem Pfarramtscandidaten Georg Christian Seyferth aus Wunsiedel. „ „ „ 549.

Miltenberg, Pfarrei, Ldg. Miltenberg, dem Subrector Georg Bach zu Lohr. „ „ „ 1188.

Mindelaltheim, Pfarrei, Landg. Burgau, dem Studienlehrer an der Lateinschule zu Wallerstein Anton Zett. „ „ „ 348.

Mitterteich, Pfarrei, Ldg. Waldsassen, dem Pfarrer G. Schiffert zu Konnersreuth. „ „ „ 953.

Möhrenhof, protest. Pfarrstelle, Dekanats Erlangen, dem Pfarrer Joh. Nikolaus Rasch zu Langenau. „ „ „ 396.

Modelshausen, Pfarrei, Landg. Wertingen, dem Pfarrer Leonhard Sauer in Rattenhausen. „ „ „ 1187.

Modelshausen, Pfarrei, Landgerichts Wertingen, dem Beneficiaten M. Ortlieb in Laugna. „ „ „ 1272.

Mühlbach, Pfarrei, Landkommissariats Homburg, dem Pfarrverweser M. Würrer zu Nünschweiler. „ „ „ 165.

Neuhaus, Pfarrei, Ldg. Auerbach, dem Caplan A. Rattler zu Nürnberg. „ „ „ 1300.

Neunkirchen am Sand, Pfarrei, Landgerichts Laufen, dem Pfarrer Joh. Baptist Att zu Schnaittach. „ „ „ 822.

Neusitz, protest. Pfarrei, Dekanats Rothenburg a/T., dem Pfarrer Dr. Joh. Peter Sternecker zu Tennenlohe. „ „ „ 1214.

Neustadt a/H., II. protest. Pfarrstelle, dem Pfarrer H. Caselmann zu Annweiler. „ „ „ 167.

„ a/D., Pfarrei, Ldg. Abensberg, dem Pfarrer J. N. Poirtsch zu Regensburg. „ „ „ 952.

Niederleyerndorf, Beneficium, Landg. Rottenburg, dem Pfarrer Johann Baptist Höning zu Ast. „ „ „ 20.

Niederschlettenbach, Pfarrei, Landkommiss. Pirmasens, dem seitherigen Verweser Leonhard Heiny. „ „ „ 166.

Niederumelsdorf, Pfarrei, Ldg. Abensberg, dem Expositus J. Aigner zu Prun. „ „ „ 932.

Oberalteich, Pfarrei, Ldg. Bogen, dem Pfarrer Georg Weber zu Stellwang. „ „ „ 820.

Oberbach, Pfarrei, Landgerichts Bischofsheim, dem seitherigen Vikar derselben August Suckfüll. „ „ „ 856.

Obereisensheim, protest. Pfarrei, Dekanats Rüdenhausen, dem Pfarrer Carl Becker zu Castell. „ „ „ 567.

Oberhausen, kathol. Pfarrei, Landgerichts Göggingen, dem Pfarrer Mich. Schlund in Wallerstein. „ „ „ 1166.

Oberlauterbach, Pfarrei, Landgerichts Pfaffenhofen, dem Pfarrer Jos. Mirlach zu Teising. „ „ „ 99.

Obernau, kathol. Pfarrei, Landgerichts Aschaffenburg, dem Pfarrer Johann Peter Noll zu Obernburg. „ „ „ 1198.

1852. Reg.-Bl. S. 887. Oberotterbach, protest. Pfarrstelle, Dekanats Bergzabern, dem I. Pfarrer Joh. A. August Fröhlich zu Bergzabern.

" " " 127. Oberpleichfeld, Pfarrei, Landgerichts Dettelbach, dem Pfarrer Georg Mich. Heim zu Himmelstadt.

" " " 566. Oberpleichfeld, Pfarrei, Landg. Dettelbach, dem Subregens des Clericalseminars zu Würzburg Dr. Joh. Rosentritt.

" " " 710. Oberreute, Caplanei-Beneficium, Landgerichts Weiler, dem Caplan Bernhard Angermayr zu Pfaffenhausen.

" " " 567. Obersteinbach, protest. Pfarrei, Dekanats Burghaslach, dem Pfarramtscandidaten A. C. F. Meister zu Kalchreuth.

" " " 1187. Oberstreu, kathol. Pfarrei, Landgerichts Mellrichstadt, dem Pfarrer Kasp. Schreiner in Unsleben.

" " " 414. Ofterschwang, Pfarrei, Landgerichts Immenstadt, dem Beneficiaten Alois Ehrle zu Lindenberg.

" " " 165. Ommersheim, Pfarrei, Landkommissariats Zweibrücken, dem Pfarrer Nikolaus Hohmann zu Clausen.

" " " 1272. Orb, Pfarrei, dem Pfarrcuraten S. Heimberger zu Unterwittbach.

" " " 376. Ortelfing, Pfarrei, Landgerichts Neuburg a/D., dem Beneficiaten Mathias Turban zu Schrobenhausen.

" " " 376. Oswald St., Pfarrei, Ldg. Grafenau, dem Pfarrer Jos. Koch zu Heining.

" " " 364. Ottersheim, Pfarrei, Landkommissariats Kirchheim, dem Pfarrer Val. Laforce zu Rodalben.

" " " 690. Passau, Stadtpfarrei St. Paul, dem Pfarrer F. X. Lanner zu Burgkirchen.

" " " 895. Pfaffenhofen, Frühmeßbeneficium, Gerichtsbehörde Weißenhorn, dem Beneficiumsvikar Jos. Riederle zu Jengen.

" " " 364. Pfatter, Pfarrei, Ldg. Stadtamhof, dem Pfarrer Joh. Franz Bierl zu Weihern.

" " " 566. Pinzberg, Pfarrei, Ldg. Forchheim, dem Pfarrer Joh. Honnecker zu Neuhaus.

" " " 166. Pösing, Beneficium, Ldg. Roding, dem Cooperator Jos. Volland zu Roding.

" " " 71. Posseck, Pfarrei, Ldg. Kronach, dem Pfarrcuraten Friedrich Gemperl zu Lisberg.

" " " 1152. Priesendorf, Pfarrei, Landgerichts Bamberg II., dem Caplan Mich. Kohlmann zu Staffelstein.

" " " 821. Prutting, Pfarrei, Landg. Rosenheim, dem Pfarrer Mathäus Reiter zu Högling.

" " " 856. Pullach, Beneficium, Landgerichts München, dem Cooperator Joseph Freidlsperger zu Haiming.

" " " 1023. Pullach, Beneficium, Landg. München, dem Cooperator Philipp Unrain zu Kranzberg, unter Enthebung des Freidlsperger.

" " " 549. Puschendorf, protest. Pfarrstelle, Dekanats Mönchaurach, dem Pfarramtscandidaten Max Karl Hirz aus Fürth.

" " " 886. Raitenbuch, Pfarrei, Ldg. Greding, dem Cooperator Thomas Schober in Heideck.

" " " 1213. Ransbach, Pfarrei, Landkommiss. Landau, dem seitherigen Verweser P. Mainzer.

" " " 1165. Redwitz (Markt), Pfarrei, Landgerichts Wunsiedel, dem Pfarrer Michael Wenning in Pappenberg.

Regensburg, I. protest. Pfarrstelle, dem gräfl. v. Giech'schen Consistorialrathe S. W. Christian Bäumler. 1852. Reg.-Bl. S. 1199.

Reichenbach, Pfarrei, Landkommiss. Homburg, dem seith. Verweser Jak. Brenner. „ „ „ 166.

Reichersbeuern, Pfarrei, Ldg. Tölz, dem Pfarrvikar M. Harrer zu Egmating. „ „ „ 280.

Reinheim, Pfarrei, Landkommiss. Zweibrücken, dem bish. Verweser Leo Waldner. „ „ „ 1187.

Reupelsdorf, Pfarrei, Ldg. Volkach, dem Pfarrer A. Hereth zu Oberschleichach. „ „ „ 933.

Rieden, Pfarrei, Ldg. Füssen, dem Beneficiaten Jos. Ign. Ernst zu Unterthingau. „ „ „ 99.

Rodalben, Pfarrei, Landkommissariats Pirmasens, dem Pfarrer Kilian Bettag zu Queichheim. „ „ „ 856.

Röthenbach, Pfarrei, Ldg. Weiler, dem Pfarrer Jos. Baur zu Scheffau. „ „ „ 765.

Rötz, Pfarrei, Ldg. Waldmünchen, dem Pfarrer F. M. Baumann zu Speinshart. „ „ „ 280.

Rotthalmünster, St. Andreas-Beneficium, dem Cooperator Martin Dichter zu Obernzell. „ „ „ 1212.

Sameister, Beneficium, Landg. Füssen, dem Beneficiumsvikar Alois Unsinn zu Unterglauheim. „ „ „ 445.

Scheffau, Pfarrei, Landgerichts Weiler, dem Beneficiaten Joh. Jakob Kitzelmann zu Stiefenhofen. „ „ „ 1069.

Scheppach, Pfarrei, Ldg. Burgau, dem Pfarrer Benedikt Roth zu Reistingen. „ „ „ 280.

Schießen, Pfarrei, Ldg. Roggenburg, dem Pfarrer Herm. Doll zu Wiggensbach. „ „ „ 20.

Schmalnau, Pfarrei, Landgerichts Weihers, dem Pfarrer Joseph Anding zu Sulzfeld am Main. „ „ „ 1213.

Schnaittach, Pfarrei, Ldg. Lauf, dem Pfarrer Joh. Hofmann zu Marienweiher. „ „ „ 1069.

Schorgast (Markt), Landgerichts Berneck, Pfarrei, dem Pfarrer Franz Klinger in Enchenreuth. „ „ „ 1212.

Schopfloch, protest. Pfarrstelle, Dekanats Oettingen, dem Pfarramtscandidaten Höchstädter aus Merkendorf. „ „ „ 168.

Schrobenhausen, Beneficium St. Salvator allda, dem Commoranten Michael Hartig in Benediktbeuern. „ „ „ 821.

Schwabach, IV. protest. Pfarrstelle, dem Pfarradjuncten Carl Friedrich Adolph Wunderer in Roth. „ „ „ 525.

Schwabach, III. protest. Pfarrstelle, dem Pfarrer D. F. Wilh. Adolph Donner zu Dürrenmungenau. „ „ „ 1167.

Schwarzenbach a/S., I. protest. Pfarrstelle, dem Pfarrer Joh. Christ. Wunderlich zu Schwarzenbach. „ „ „ 207.

Schwarzenbach a/S., II. prot. Pfarrstelle, Dekanats Münchberg, dem II. Pfarrer in Redwitz Johann Wirth. „ „ „ 933.

Schwarzenbach a/S., Dekanats Münchberg, II. protest. Pfarrstelle, dem Pfarramtscandidaten C. Fr. Christian Thiermann aus Kautendorf. „ „ „ 1200.

Schwarzhofen, Pfarrei, Landg. Neunburg v/W., dem Pfarrer Max Bachmayer zu Theuern. „ „ „ 365.

Schwarzhofen, Pfarrei, Landg. Neunburg v/W., dem Pfarrer Fr. Jos. v. Dietz von Thanstein. „ „ „ 548.

1852. Reg.-Bl. S. 394. Schweinfurt, Stadtpfarrei, dem seitherigen Vikar Priester Mich. Phil. Helmsauer.
" " " 1035. Schweinsdorf, protest. Pfarrei, Dekanats Rothenburg a. T., dem Pfarrer Joh. Theodor Gottlob Wirth zu Krebes in Sachsen.
" " " 1152. Sechtenau, Pfarrei, Ldg. Rosenheim, dem Schulbeneficiaten J. Winkler in Vagen.
" " " 280. Seeg, Pfarrei, Ldg. Füssen, dem Caplan Joh. Schmid zu Landsberg.
" " " 766. Sennfeld, protest. Pfarrstelle, Dekanats Schweinfurt, dem Pfarramts-Candidaten Theodor Wilhelm Beyer aus Weissenburg.
" " " 526. Sonthofen, Spitalbeneficium allda, dem Priester Alois Speiser.
" " " 821. Speinhardt, Pfarrei, Landgerichts Eschenbach, dem Pfarrer Bartholomäus Beck zu Leuchtenberg.
" " " 349. Spesbach, protest. Pfarrstelle, Dekanats Homburg, dem Pfarramts-Candidaten J. A. L. Schätzler von München.
" " " 414. Speyer, II. protest. Pfarrstelle, dem frühern Oberpfarrer zu Sörup in Angeln, Johann Andreas Hansen.
" " " 525. Spielberg, protest. Pfarrstelle, Dekanats Kirchenlamitz, dem Pfarramtscandidaten Joh. Georg Wenzel.
" " " 395. Stadtbergen, Pfarrei, Ldg. Göggingen, dem Caplan J. Heinzelmann in Augsburg.
" " " 885. Stätzling, Pfarrei, Ldg. Friedberg, dem Pfarrer Ulrich Haberes zu Illerzoll.
" " " 1151. Stallwang, Pfarrei, Landg. Mitterfels, dem Religionslehrer Franz Seraph Röhrl zu Straubing.
" " " 394. Stephans-Rettenberg, Caplaneibeneficium, Ldg. Sonthofen, dem Beneficiums-vikar Alois Scheer zu Ichenhausen.
" " " 765. Steppach, Pfarrei, Landgerichts Göggingen, dem Beneficiaten Johann Nepomuk Braunmiller zu Behlingen.
" " " 822. Sternberg, Pfarrei, dem seitherigen Vikar derselben Joh. Nep. Ginal.
" " " 932. Sülzburg, Pfarrei, Landg. Neumarkt, dem Pfarrer G. Himmelstoß zu Michldorf.
" " " 1024. Sulzbach, Pfarrei, Landgerichts Obernburg, dem Pfarrer Dr. Franz Ludwig Badum zu Miltenberg.
" " " 1199. Sulzheim, Pfarrcuratie, Landgerichts Gerolzhofen, dem seitherigen Vikar Philipp Anton Weyrich.

" " " 376. Täfertingen, Pfarrei, Ldg. Göggingen, dem Pfarrer J. Merk zu Obergessertshausen.
" " " 508. Tann, III. protest. Pfarrstelle, dem Pfarramtscandidaten Joh. Steph. Aufsberg von Ansbach.
" " " 1211. Taubenbach, Beneficium und Pfarrvikariat, Landg. Simbach, dem Cooperator Mathias Hindringer zu Ettling.
" " " 860. Thaleischweiler, protest. Pfarrstelle, Dekanats Pirmasens, dem Pfarramtscandidaten Michael Bruch von Bergzabern.
" " " 856. Thanstein, Pfarrei, Landgerichts Neunburg v/W., dem Pfarrer Fr. M. Handl zu Umelsdorf.
" " " 364. Theilheim, Pfarrei, Ldg. Würzburg r/M., dem Pfarrcuraten J. Otten in Zeilitzheim.
" " " 1167. Traubing, Pfarrei, Landgerichts Starnberg, dem Beneficiumsverweser Frz. Xaver Eisenhofer in Rain.

Trippstadt, Pfarrei, Landkommissariats Kaiserslautern, dem seitherigen Verweser Georg Frank.	1852. Reg.-Bl. S. 165.
Trugenhofen, Pfarrei, Ldg. Monheim, dem Beneficiumsvikar J. B. Leuthenmayr zu St. Wolfgang.	" " " 414.
Türkheim, Frühmeßbeneficium, Landgerichts gl. N., dem dortigen Pfarrer Wendelin Burkhard.	" " " 856.
Türkheim, Pfarrei, Landg. gl. N., dem Pfarrer Thomas Völk zu Todtenweis.	" " " 1211.
Unfernherrn, Pfarrei, Ldg. Ingolstadt, dem Cooperator J. Mayer in Ornbau.	" " " 1300.
Unterammergau, Pfarrei, Landgerichts Werdenfels, dem Beneficiaten Joh. Bapt. Prechtl zu Grainau.	" " " 126.
Unterbechingen, Pfarrei, Ldg. Lauingen, dem Pfarrer Caspar Schmid zu Obergermaringen unter Enthebung des Beneficiaten Fink.	" " " 20.
Unterbergen, Beneficium, Landg. Landsberg, dem Beneficiaten J. A. Schallhammer zu Ingolstadt.	" " " 1271.
Untereßfeld, Pfarrei, Landgerichts Königshofen, dem Pfarrer Joh. Barthelme zu Unterelsbach.	" " " 1034.
Unterlaichling, Pfarrei, Landgerichts Mallersdorf, dem Pfarrer Jos. Faltermayr zu Reichlkofen.	" " " 795.
Unterleinleiter, protest. Pfarrei, Dekanats Muggendorf, dem Privatdocenten Dr. Eduard C. Wilhelm Nägelsbach zu Erlangen.	" " " 1168.
Unterringingen, protest. Pfarrstelle, Dekanats Ebermergen, dem Pfarramtscandidaten W. Eberhard Schäfer aus Wallerstein.	" " " 577.
Unterstall, Frühmeßbeneficium, Landg. Neuburg a/D., dem Beneficiumsprovisor Georg Albrecht in Freistadt.	" " " 1271.
Unterthingau, Caplaneibeneficium, Landg. Obergünzburg, dem Beneficiumsvikar Jos. Kaufmann in Salgen.	" " " 1152.
Ursula-Poppenricht, Pfarrei, Landgerichts Amberg, dem Pfarrer Franz Zölch zu Kaltenbrunn.	" " " 932.
Vagen, Schulbeneficium, Ldg. Aibling, dem Cooperator J. N. Herder zu Oberdorfen.	" " " 1271.
Veitshöchheim, Pfarrei, Landgerichts Würzburg r/M., dem Subregens am Knabenseminar zu Aschaffenburg Georg Karch.	" " " 364.
Vinningen, Pfarrei, Landkommissariats Pirmasens, dem seitherigen Verweser Franz Ignaz Hersel.	" " " 167.
Vohburg, Pfarrei, Ldg. Ingolstadt, dem Curaten Wolfgang Seidl zu Amberg.	" " " 1166.
Vorchheim, Pfarrei, Ldg. gl. N., dem Pfarrer Joh. Murk in Markt Schorgast.	" " " 932.
Wackersdorf, Pfarrei, Landgerichts Burglengenfeld, dem Curatorexpositus Georg Dirmayer zu Hüttenkofen.	" " " 70.
Waldsassen, Pfarrei, Ldg. gl. N., dem Pfarrer Georg Rötzer zu Mitterteich.	" " " 765.
Waltenhofen, Pfarrei, Landgerichts Schongau, dem Beneficiaten Sebastian Lindner zu Kreuth.	" " " 99.
Walsheim, Pfarrei, Landkommissariats Zweibrücken, dem seitherigen Verweser Franz Zimmermann.	" " " 166.

1852. Reg.-Bl. S. 1034.	Wasserburg, Kern-, Surauer- und Widder'sches Beneficium, dem Pfarrer Johann Scheck zu Chieming.
" " " 396.	Weiboldshausen, protest. Pfarrstelle, Dekanats Weißenburg, dem Pfarrer J. G. Carl Kaupert zu Eyrichshof.
" " " 455.	Weihern, Pfarrei, Ldg. Naabburg, dem Cooperator G. Huber zu Pürkwang.
" " " 1213.	Weiler, Curat- und Schulbeneficium, Landg. gl. N., dem Beneficiumsvikar Anton W. Endres in Baumgarten.
" " " 166.	Weilerbach, Pfarrei, Landkommissariats Kaiserslautern, dem Pfarrverweser Andr. Danscher zu Ommersheim.
" " " 1187.	Weitersweiler, Pfarrei, Landkommissariats Kirchheimbolanden, dem Pfarrer Fr. Jos. Albert in Obermohr.
" " " 414.	Wemding, Frühmeßbeneficium, dem dortigen Wallfahrtscooperator Jakob Wettel.
" " " 456.	Wenigmünchen, Pfarrei, Landg. Bruck, dem Cooperator-Expositus M. Kammerer zu Reithofen.
" " " 765.	Wernfeld, Pfarrei, Landg. Gemünden, dem Pfarrer J. Barthelmes zu Obernau.
" " " 70.	Wertingen, Mittelmeßbeneficium allda, dem Caplan Johann Nepomuk Oberhofer zu Staufen.
" " " 1198.	Weyer, Pfarrei, Ldg. Schweinfurt, dem Pfarrer Lorenz Helm zu Herbstadt.
" " " 710.	Wiggensbach, Pfarrei, Ldg. Kempten, dem Pfarrer Anton Pilz zu Lechbruck.
" " " 525.	Willmars, protest. Pfarrstelle, Dekanats Rothhausen, dem Pfarramtscandidaten Joh. Friedrich Peetz aus Brand.
" " " 281.	Windsbach, II. protest. Pfarrstelle, Dekanats gl. N., dem Studienlehrer Johann Mathias Seffner zu Zweibrücken.
" " " 952.	Winzer, Pfarrei, Landgerichts Hengersberg, dem Beneficiaten Michael Schreiner zu Rotthalmünster.
" " " 765.	Wörnitzstein, Pfarrei, Landg. Donauwörth, dem Beneficiaten Conrad Sinner zu Dinkelsbühl.
" " " 1053.	Wörth, protest. Pfarrstelle, Dekanats Germersheim, dem Pfarramtscandidaten C. Jakob Hinzler von Edenkoben.
" " " 549.	Wülfershausen, Frühmeßbeneficium, Landg. Königshofen, dem Pfarrer Adam Herterich zu Reupelsdorf.
" " " 127.	Wüstensachsen, Pfarrei, Landg. Hilders, dem Caplan Joh. Zimmermann zu Zeil.
" " " 886.	Zeilitzheim, Pfarrcuratie, Landgerichts Volkach, dem Localcaplan F. M. Stegherr zu Fabrik Schleichach.
" " " 1023.	Zeiskam, Pfarrei, Landkommissariats Germersheim, dem Pfarrer Franz Harder zu Heßheim.
" " " 968.	Zeuzleben, Pfarrei, Landgerichts Werneck, dem Pfarrer Peter Schmittner zu Schmalnau.
" " " 896.	Zirndorf, II. protest. Pfarrstelle, dem Pfarrer Christian Friedrich Wilhelm Gebhardt zu Laubendorf.
" " " 953.	Zweibrücken, kathol. Pfarrei, dem Domvikar Emanuel Berwig zu Speyer.

Pfarreien und Kirchen,

deren Visitation durch die protestantischen Dekane; siehe: Visitation.

Pfarrgebäude,

bei denen dem Staat die Baupflicht ganz oder theilweise obliegt; siehe Baupflicht.

Pferdezucht,

siehe: Landgestüt.

Piloty und Löhle,

Kunstanstalt in München. Privilegium zu der von ihnen mit allerhöchster Bewilligung begonnenen Herausgabe lithographirter Abbildungen von Gemälden aus den königl. Gallerien zu München und Schleißheim. — 17. Novbr. 1852. Reg.-Bl. S. 1173.

Placate,

siehe: Anschläge.

Plenarbeschlüsse

des Oberappellationsgerichts des Königreichs.

1. das Notherbrecht der Geschwister im Verhältnisse zu unehelichen Kindern nach bayrischem Landrechte betr. — 30. Mai 1851. Reg.-Bl. S. 657.

   „Unter der Herrschaft des bayrischen Landrechts sind uneheliche Kinder nicht für bemackelte Personen mit der Wirkung zu halten, daß nach Thl. III. cap. 3 §. 14 Nro. 3 den Brüdern und Schwestern desjenigen, der sie zu Erben eingesetzt hat, die Rechte der Notherben zustehen."

2. den Gerichtsstand bei Einklagung der durch die Staatsschuldentilgungsgesetze vom 11. September 1825 und 28. Dezember 1831 auf die Pensionsamortisationskasse überwiesenen Pensionsforderungen betr. — 23. Juni 1851. Rgs.-Bl. S. 772.

   „Pensionsforderungen, welche die Staatsschuldentilgungsgesetze vom 11. September 1825 und 28. Dezember 1831 im Falle ihres Richtigbefindens auf die Pensionsamortisationscasse überwiesen haben, sind aus dem Grunde dieser Ueberweisung allein nicht bei dem Gerichtsstande der königl. Staatsschuldentilgungsanstalt einzuklagen."

3. die Auslegung des §. 53 Abs. 7 des Prozeßgesetzes vom 17. Novbr. 1837 betr. — 14. Nov. 1851. Reg.-Bl. S. 1323.

   „Die Bestimmung des §. 53 Nro. 7 des Proceßgesetzes vom 17. November 1837 ist auch auf den Fall zu beziehen, wenn der Ausspruch, daß selbstständige Berufung unzuläßig sey, von der zweiten Instanz ausgeht."

Politische Vereine,

Gesetzliche Bestimmungen hierüber; siehe Art. 14 — 19 des Gesetzes: die Versammlungen und Vereine betr. — 26. Febr. 1850. Ges.-Bl. S. 59.

Politische Verbrechen und Vergehen,

Gesetz, die Untersuchungen wegen dieser. — 22. Dez. 1849. Ges.-Bl. S. 25.

I. In Ansehung des pfälzischen Kreises:

Art. 1. Kategorien der Untersuchungen über die im Monat Mai und Juni 1849 in der Pfalz verübten politischen Verbrechen und Vergehen, welche durch gegenwärtiges Gesetzes niedergeschlagen werden und Ausnahmen hievon. — Art. 2. Wer von der ertheilten Amnestie ausgeschlossen ist. — Art. 3. Welcher Handlungen wegen keine Untersuchung eröffnet oder fortgesetzt werden soll. —

II. In Ansehung der Landestheile diesseits des Rheins:

Art. 4. Ausdehnung der Amnestie auf die älteren Gebietstheile. — Art. 5. Wer von der Amnestie ausgeschlossen ist. — Art. 6. Welche Handlungen keine weitere Untersuchung zur Folge haben.

III. Allgemeine Bestimmungen.

25. Juli 1850. Gef.-Bl. S. 227. §. 4. — Königlich allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

Polizeidirection München.

Uniform deren Actuare; siehe: Actuare.

Polizeiliche und Zollaufsichtsmaßregel an den Grenzflüssen zwischen Bayern und Oesterreich.

22. Juni 1852. Reg.-Bl. S. 716. — Verträge deshalb.

Polizeipersonale,

8. Jan. 1852. Reg.-Bl. S. 75. — dessen Uniformirung.

Polizeistunde.

21. Novbr. 1851. Reg.-Bl. S. 1297. — Königlich allerhöchste Entschließung.

Die Regierungen, Kammern des Innern, sind ermächtigt, für einzelne Orte, an welchen nach vorliegenden besonderen Erfahrungen der verlängerte Wirthshausbesuch einen nachtheiligen Einfluß auf die Erhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung, sowie der Sittlichkeit im Allgemeinen ausüben sollte, die Polizeistunde für eine bestimmte Zeitdauer nach näherem Ermessen entsprechend herabzusetzen.

Polytechnische Schulen.

25. Juli 1850. Gef.-Bl. S. 273. §. 40. — Königliche Erklärung in Bezug auf diese und deren Lehrer im Landtagsabschiede.

Porto.

25. Juli 1850. Gef.-Bl. S. 259. §. 27. — Einführung des gleichen Briefportosatzes für das Inland; Postportofreiheit; Anordnung statistischer Erhebungen über die Zahl der beförderten Briefe und Reisenden.

18⁵¹/₅₂ Gef.-Bl. S. 210. — — Dem Antrage der Kammern auf Aufhebung des Portobeischlags für dienstliche Briefpostsendungen an Private im Inlande kann im Hinblicke auf die bereits bedeutenden Tarifermäßigungen nicht entsprochen werden. Landtagsabschied 18⁵¹/₅₂ III. Abschnitt B. §. 3; siehe auch: Briefporto.

Porzellanmanufaktur und Glasmalerei.

Ueberweisung der Ausstände und Vorräthe der Berg- und Hüttenwerke an die erstere. | 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 264. §. 31.

Auf die Anträge des Landtags: | 18⁵¹/₅₂. Ges.-Bl. S. 209.

„1) es sey die wiederholte Verwahrung der Kammern dagegen auszusprechen, „daß der Porzellanmanufaktur Zuschüsse aus andern Kassen zugewiesen „werden;"

„2) es sey der Verkauf der ganzen Anstalt eventuell deren Reorganisation mit völliger Aufhebung oder doch mit möglichster Beschränkung der Kunstmaleranstalt zu beantragen und nur in dieser Voraussetzung seyen die Pensionen und Alimentationen dieser Anstalt und beziehungsweise die Relikten der Pensionisten im Maximalbetrage von 6,500 fl. auf die Pensions-Amortisationskasse zu übernehmen," —

wird erwidert, daß in Bezug auf die Ausscheidung des Cassa- und Rechnungswesens der Porzellanmanufaktur und der damit verbunden gewesenen Glasmalereianstalt von jenem der Berg- und Hüttenwerke bereits von Seite des Staatsministeriums der Finanzen das Geeignete verfügt worden; für die Glasmalerei sind im Budget jährlich 4000 fl. Zuschuß eingestellt. Bezüglich der veränderten Einrichtung der ärarialischen Porzellanmanufaktur sind die nöthigen Einleitungen bei dem Staatsministerium der Finanzen bereits im Gange; zum Eingehenlassen derselben als solcher und als Kunstanstalt kann allerhöchsten Orts die Zustimmung nicht ertheilt werden. Landtagsabschied $18^{51}/_{52}$.

Post.

Dem Antrage der Kammern auf Aufhebung des Portobeischlags für dienstliche Briefpostsendungen an Private im Inlande kann im Hinblick auf die bereits stattgefundenen sehr bedeutenden Posttarif-Ermäßigungen im Allgemeinen und für den Correspondenz-Verkehr zwischen Behörden und Privaten insbesondere nicht entsprochen werden. Landtagsabschied $18^{51}/_{52}$. | $18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 210.

Post- und Zollbeamte und Bedienstete in der Pfalz.

Dem gesammten Post- und Zollverwaltungspersonal in der Pfalz wird wegen des von demselben während des dortigen Aufstandes an den Tag gelegten guten Verhaltens die allerhöchste Anerkennung zu Theil. | 28. Febr. 1850. Reg.-Bl. S. 193.

Postreclamationssachen.

Deren Bearbeitung wird dem Fiscale der Generaldirection der kgl. Verkehrsanstalten übertragen. | 2. Juni 1851. Reg.-Bl. S. 611.

Postwesen.

Hierauf bezügliche königl. Erklärungen im Landtagsabschiede, siehe auch Porto. | 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 259. §. 27.

Postverein,

deutsch-österreichischer. Publikation der Postvereinsbestimmungen bezüglich des Post- | 21. Juni 1850. Reg.-Bl. S. 497.

verkehrs mit den k. k. österreichischen und kgl. preußischen Staaten, sowie mit dem Königreiche Sachsen vom 1. Juli 1850 an.

Präbenden

aus dem Militär-Max-Joseph-Orden, siehe: Max-Joseph-Orden.

Präsentation.

18⁴⁹/₅₀. Gef.-Bl. S. 399. Ort und Zeit der Präsentation und andere im Wechselverkehr vorkommende Handlungen; siehe Art. 91 — 93 der allgemeinen deutschen Wechselordnung.

Praktikanten,

veterinärärztliche; siehe: Medicinalwesen; über Praktikanten im Allgemeinen siehe Acceß.

Pranger.

18. Nov. 1849. Gef.-Bl. S. 20. Abschaffung der Strafe und Surrogirung; Artikel 5 des Gesetzes: Abschaffung der Strafen des bürgerlichen Todes rc.

Praxis

bei der Staatsanwaltschaft; siehe: Acceß.

Preisfragen

an den Universäten, siehe: Universitäten.

Presse.

18. Nov. 1849. Gef.-Bl. S. 5. Gesetz; das Verfahren bei Preßvergehen in der Pfalz.

Art. 1. Aburtheilung der Preßvergehen durch die Schwurgerichte nach dem für Verbrechen vorgeschriebenen Verfahren. — Art. 2. Verhaftung. — Art. 3. Anklageact. — Art. 4. Verhör, Ernennung eines Official-Vertheidigers, Abschriftenertheilung von den Untersuchungsacten. — Art. 5. Befugniß des Generalsttaatspocurators zur unmittelbaren Vorladung des Beschuldigten vor das Schwurgericht ohne Voruntersuchung. — Art. 6. Vorladungsfrist. — Art. 7. Zustellung des Verweisungsurtheiles oder des Antrags des General-Staats-Procurators an den Beschuldigten. — Art. 8. Bekanntmachung der vorzuführenden Zeugen und Zustellung der Geschwornenliste. — Art. 9. Einsicht der Zeugen- und Geschwornenliste durch den Beschuldigten, seinen Vertheidiger oder Bevollmächtigten. — Art. 10. In welchen Fällen der Beschuldigte kostenfreie Vertagung der Verhandlung oder die Vernichtung des Verfahrens verlangen kann. — Art. 11. Befugniß des Beschuldigten zur Aufhaltung der Verfolgung wegen Verläumdung durch Denunciation. — Art. 12. Beschuldigungen gegen öffentliche Beamten und Diener wegen ihrer Amtshandlungen. — Art. 13. Vorlesung des Verweisungsurtheiles rc. — Art. 14 u. 15. Contumacialverfahren. — Art. 16 u. 17. Einspruchserklärung und Reassumirung

des Verfahrens. — Art. 18. Contumacialverfahren bei wiederholtem Ausbleiben des Beschuldigten. — Art. 19. Richtigkeitsbeschwerde. — Art. 20. Schlußbestimmung. —

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. 25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 227. § 2.

— — Gesetz zum Schutz gegen den Mißbrauch der Presse. 17. März 1850. Ges.=Bl. S. 85.

Titel I. Allgemeine Bestimmungen über Preßverbrechen und Preßvergehen. Titel II. Von den einzelnen durch Mißbrauch der Presse verübten Verbrechen und Vergehen. Titel III. Preßpolizeiliche Bestimmungen. Schlußbestimmungen.

Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. 25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 230. §. 11.

Preßstrafsachen.

Gegenseitigkeit in diesen mit auswärtigen Regierungen in Bezug auf die Art. 22, 23 und 24 des Preßgesetzes vom 17. März 1850. 24. Okt. 1851. Reg.=Bl. S. 1137.

Deutsche Bundesstaaten.

1. Freie Stadt Hamburg volle Gegenseitigkeit.
2. Sachsen, Sachsen=Meiningen, Koburg, Altenburg, Anhalt=Dessau, beide Schwarzburg, volle Gegenseitigkeit bezüglich der Art. 22 und 23 und unter einer Abweichung bei Art. 24.
3. Württemberg volle Gegenseitigkeit, jedoch auf Antrag des Beleidigten.
4. Hannover volle Gegenseitigkeit bei Art. 22 und 23; und bezüglich des 2ten Falls des Art. 24.
5. Großherzogthum Hessen. Gegenseitigkeit in allen Artikeln, jedoch in der Weise gegeben, daß die strafrechtliche Verfolgung in den Fällen der Art. 22 und 23 bei den bayerischen Gerichten, gegenüber dem Großherzogthume Hessen, nur auf deßfallsige Zustimmung der bayerischen Staatsregierung, und im ersten Falle des Art. 24 nur auf Antrag des Beleidigten einzutreten hat.
6. Braunschweig volle Gegenseitigkeit bei Art. 22, 23; bei Art. 24 nur die erste Uebertretung, und zwar mit der Bedingung eines Antrages des Beleidigten.
7. Nassau desgleichen im Falle des Art. 23 und im ersten Falle des Art. 24 jedoch wie Braunschweig.
8. Anhalt=Bernburg. Gegenseitigkeit bei Art. 22.
9. Freie Stadt Lübeck Gegenseitigkeit bei Art. 22 und 23 jedoch nur auf Antrag des Beleidigten.

Außerdeutsche Staaten.

Kirchenstaat und Rußland volle Gegenseitigkeit.

Frankreich Gegenseitigkeit bezüglich Art. 22 und 23, jedoch auf Antrag des Beleidigten.

Bekanntmachung des königl. Staatsministeriums des kgl. Hauses und des Aeußern, der Justiz und des Innern.

Fernere Bekanntmachung derselben königl. Staatsministerien: 6. Mai 1852. Reg.=Bl. S. 537.

a) deutsche Bundesstaaten:

1. die Gesetzgebung des Königreichs Preußen bietet Gegenseitigkeit bezüglich der

Art. 22 u. 23 des Gesetzes v. 17. März 1850 zum Schutz gegen Mißbrauch der Presse und hat die strafrechtliche Verfolgung erst auf Antrag des Beleidigten zu geschehen;

2. die Gesetzgebung des Großherzogthums Sachsen-Weimar bezüglich der Art. 22, 23 und 24 mit der einzigen Ausnahme, daß im ersten Falle des Art. 24 die Verfolgung nur auf Antrag des Beleidigten eintritt;

3. die Gesetzgebung des Fürstenthums Lippe-Detmold bezüglich der Art. 22 und 23 unbedingt, bezüglich des ersten Falls im Art. 24 unter Voraussetzung des Antrags des Beleidigten;

b) Außerdeutsche Staaten.

Durch die Gesetzgebung des Königreichs der Niederlande ist die Gegenseitigkeit bezüglich des Art. 22 jedoch unter Voraussetzung des zuvorigen Antrags des beleidigten Theils gegeben.

10. Dzbr 1852. Reg.-Bl. S. 1265. — Weitere Bekanntmachung.

1. die Gesetzgebung des Großherzogthums Baden bietet die Gegenseitigkeit bezüglich der Art. 22, 23 und 24, nur darf in Art. 24 die strafrechtliche Verfolgung nur auf Antrag des beleidigten Theiles eintreten;

2. die Gesetzgebung des Fürstenthums Reuß-Plauen bietet bezüglich der Artikel 22 — 24 volle Gegenseitigkeit.

Preßpolizeiübertretungen.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 440. — Deren Behandlung bei den Bezirksgerichten; Art. 28 des Gesetzes: die Gerichtsverfassung betreffend.

Privatbuchdruckerpressen;

17. März 1850. Ges.-Bl. S. 106. — deren Gebrauch ohne obrigkeitliche Erlaubniß; Art. 37 des Preßgesetzes.

Privatpersonen,

17. März 1850. Ges.-Bl. S. 91. — Angriffe auf deren Ehre durch die Presse; Art. 7 des Preßgesetzes.

Privatwaldungen.

Besondere Bestimmungen in Ansehung dieser beim Forstgesetze; siehe: Forstgesetz Artikel 19 — 22.

Privilegien.

a. Verleihungen von Privilegien.

1852. Reg.-Bl. S. 440. — Adam, Johann und Gollowitzer, Johann, von Ullersricht, auf Glasfabrikation mit Torf.

1851. " " 270. — Alcan, Mich., Mechaniker zu Paris und Locatelli, Ludw., auf Feilenfabrikation.

1852. " " 131. — Amann, Joseph, freiresignirter Pfarrer von Kirchheim, auf Reguliren von Stahlfedern.

1850. " " 990. — d'Ambly, Carl, von Berg bei Stuttgart, auf Weben von Corsetten ohne Nath.

Amesreiter, Joseph, Wagnergeselle von Inchenhofen, auf Räderfuhrwerke.	1851	Reg.-Bl.	S.	918.
Ammon, Paul, Wirth in Nürnberg, auf Schnellessigfabrikation.	1850	„	„	261.
Amos, Philipp, Crepinarbeiter in Bayreuth, auf eine Fransenmaschine.	„	„	„	494.
Andrée, Louis, Maschinist aus Magdeburg, auf einen Dampfmesser, Manometer.	„	„	„	116.
Arnold, Xaver, Mechaniker in München, siehe Franta, Friedrich, bei „Verleihungen."				
Arnold, Xaver und Revier, Joseph, beide zu München, auf eine Compositionsmasse für plastische Zwecke.	1851	„	„	1271.
Babel, Bernard, Banquier zu Paris, auf Destillirung fetter Körper.	„	„	„	104.
Bauer, Johann, Spenglermeister von München, auf Kaffee- und Theemaschinen.	„	„	„	686.
Baumgartner, Joseph, von München, siehe Sittle, Michael.				
Becker, Jakob, Vergolder von Kleinheubach, auf künstlichen Grundmarmor.	1852	„	„	131.
Belleville, Julien, von Nancy, auf einen Dampferzeugungsapparat.	1851	„	„	414.
Benegger, Anton, Teichelfabrikant, auf gepreßte irdene Röhren.	„	„	„	142.
Birklein, Anton, Spiegelglasbeleger von Fürth, auf eine Glasfacettirmaschine.	1850	„	„	944.
Bittermann, W., Webergeselle aus Kupferberg, auf Schläuche, Feuereimer ꝛc.	1851	„	„	56.
Black, James, Maschinenfabrikant aus Edinburg, auf eine Maschine zum Falten ꝛc.	„	„	„	1024.
Bock, Michael, Mühlbaumechanikus von Wollnzach, auf Wasserwerke.	1850	„	„	976.
Böhmländer, Johann, Mechaniker aus Nürnberg, auf ein Verfahren, Abzüge von Stein-, Kupfer-, Zink-, Stahl- und Holzabdrücken auf Glas zu fertigen.	„	„	„	69.
Brade, A., Civilingenieur von Paris, auf Abformen und Gießen von Blättern, Muscheln ꝛc.	1851	„	„	1270.
Brandeis, Isaak, Broncefabrikant von Fürth, auf Broncefarben.	1850	„	„	989.
Braun, Joseph, Hufschmied von Pfaffenhofen, auf Waffenschmiedarbeiten.	„	„	„	990.
Braunmüller, Joseph, städtischer Brodhüter, auf Bereitung von Meth.	1851	„	„	686.
Bruckhoff, Georg Adam, Schuhmachermeister von München, auf eine Maschine zur Fabrikation von Holznägeln ꝛc.	1852	„	„	695.
Büchenbacher, Moses, Kaufmann zu Fürth, auf eine Zustoß- und Glasfaçettirmaschine.	1850	„	„	688.
Burger, Sigmund, Eisenhändler von München, auf eine Kugelpreßmaschine.	1851	„	„	142.
Butz, Carl, siehe: Reichenbach.				
Claasen, Ph. C., Ingenieur zu Amsterdam, auf einen Hemmapparat.	1850	„	„	990.
Clausen, Peter, von London, auf Bleichen ꝛc. von Pflanzenfasern.	1851	„	„	1303.
Danzer, Balthasar, Blasbalgmacher in München, auf Moderateur- und Pumplampen.	1850	„	„	118.
Danzer, Balth., Blasbalgmacher in München, auf einen zeitersparenden Blasbalg.	„	„	„	262.
Danzer, Melchior, und Kolb, Michael, von München, auf Moderateur- und Drucklampen.	„	„	„	421.
Danzer, Georg und Melchior, Blasbalgmacher von München, auf Cylinderblasbälge.	1852	„	„	584.
Danzer, Melchior, Spengler von München, auf verbesserte Camphinlampen.	„	„	„	1276.
Dauman, Gustav, Silberarbeiter von Attl, auf goldplattirte Drahtketten.	1851	„	„	142.

1850	Reg.-Bl.	S.	944.	Dürheim, Johann, Schuhmachergeselle von Bogenhausen, auf wasserdichte Schuhmacherarbeit.
1852	„	„	1154.	Eckhardt, Paul, Chemiker von Bönigheim, (Württemberg) auf Anfertigung künstlicher Steine.
„	„	„	512.	Eichhorn, Carl, Drahtzugmeister zu Gmund am Tegernsee, auf Messing- und Eisengarnituren für Regen- und Sonnenschirme.
1850	„	„	172.	Elliot, W., Kaufmann in Berlin, auf Verkohlungsapparate.
1852	„	„	864.	Elliot, W., Kaufmann in Berlin, auf Leitungsdrähte für Telegraphen.
1851	„	„	1423.	Elsner, W., Ingenieur von Berlin, auf einen Gasbrenn-Apparat.
1850	„	„	262.	Endres, Georg, von Wolfersdorf, auf Schreinerarbeiten.
1851	„	„	1093.	Engelhart, Joseph, Hausbesitzer von München, auf Trockenlegung von Mauerwerk.
„	„	„	143.	Erich, Christian, Großhändler in München, auf eine Griesreinigungsmaschine.
1850	„	„	190.	Ettenberger, Lorenz, Schuhmachersohn in München, auf verbesserte Schuhmacherarbeit.
„	„	„	173.	Fehr, Johann, Formstecher aus Rüschkilon (Schweiz) auf Gußarbeiten.
„	„	„	495.	Feuchtlbauer, Katharina, aus Obernberg, auf Stiefelwichse.
„	„	„	171.	Feuchtwanger, Nathan, Schnittwaarenhändler zu Schwabach, auf Bettfedernzubereitung.
„	„	„	493.	Fischer, Vincenz, Schuhmacher von München, auf verbesserte Schuhmacherarbeit.
„	„	„	775.	Flaschl, Michael, Seiler von Scheyern, auf wasserdichte Bindfaden, Seile ꝛc.
1851	„	„	919.	Fleischmann, Georg, Portefeuille-Fabrikant von Nürnberg, auf derlei Arbeiten von Horn.
1850	„	„	118.	Flor, Friedrich, jun. zu Augsburg, Mechaniker, auf wasserdichte Zeuge, Leder ꝛc.
1852	„	„	695.	Flor, jun., Friedrich, von Augsburg, auf Zimmeröfen.
1851	„	„	415.	Forster, Christian, Schlossergesell von München, auf Verfertigen von Schlössern ꝛc. auf kaltem Wege.
1850	„	„	191.	Franta, Friedrich, Mathematiker und Arnold Xaver, Mechaniker in München, auf Bimsschmirgel.
1851	„	„	1092.	Frauenberger, Georg, Vorsteher zu Hallbergmoos, auf Gewinnung von Kalk aus Albenerde.
1852	„	„	1038.	Friedmann, Joseph, Essigfabrikant von Nürnberg, auf Schnellessigfabrikation.
1850	„	„	880.	Frisch, Carolina, Schneidersgattin von München, auf Magenlebkuchen.
„	„	„	190.	Frößl, Clement, Hausbesitzer in Landshut, auf Handwaffen.
„	„	„	171.	Fuchs, Caspar, Schuhmachergeselle in München, auf Schuhe und Stiefel für mit Fußschweiß behaftete Personen.
„	„	„	703.	Fuchs, Caspar, Schuhmachergesell in München, auf wasserdichte Schuhe und Stiefel.
„	„	„	262.	Gärtner und Fuhse, Fabrikanten in Halle, auf hölzerne Blockräder für Eisenbahnwagen.
„	„	„	117.	Gemeiner, Friedrich, Kaufmann zu Nürnberg, auf gußeiserne Zimmeröfen.
1852	„	„	88.	„ „ „ „ „ auf gußeiserne Oefen mit Thonfutter.

Genissieu, François, Geschäftsführer zu Lyon, auf eine Construction von Dampfschleppschiffen.	1851	Reg.-Bl. S.	252.
Geßwein, Friedrich, Steinhauermeister aus Kannstadt, auf Formen von Werkstücken aus Thon.	1850	„ „	655.
Goffard, Olivier, von München, auf porzellanartige Dachziegel ꝛc. aus Thon.	1852	„ „	1038.
Goguel, Eugen, Hüttendirector in der Schweiz, auf einen Apparat zu Gebläsen.	1851	„ „	751.
Gollowitzer, Johann, siehe Adam, Johann.			
Gompertz, Gertraud, Pianistin von München, auf ein Schach- ꝛc. Spiel zur leichten Erkenntniß der musikalischen Grundprincipien.	1852	„ „	584.
Gradmann, August, Fabrikant zu Homburg, auf Fabrikation von Hufeisen mittels Maschinen.	1850	„ „	172.
Gräfer, Friedrich, zu München, auf Coaks und Halbcoaks.	„	„ „	391.
Graßl, Franz Xaver, Steindruckergehilfe zu München, auf Anfertigung von Doppelbildern.	1852	„ „	352.
Gretter, Jakob, Wagnermeister von Waichs, auf eine Dreschmaschine.	„	„ „	528.
Grüneberg, Daniel, Kaufmann zu Frankfurt a. M., auf eine Metallcomposition.	1850	„ „	828.
Gumppenberg-Pöttmes, Joseph, Frhr. v., königl. Bezirksingenieur, auf Projectilen für Handfeuerwaffen.	„	„ „	990.
Gwynne, John, von London, auf Brennmaterial aus Torf.	1852	„ „	103.
Haag, Benedikt, Hafnergeselle von Buchloe, auf Ofengesimse und Ofenkacheln.	„	„ „	286.
Hammer, Anton, von München, auf eine Zwirnmaschine.	1850	„ „	494.
Hannes, Joseph, siehe Wieninger, Anton.			
Hedt, Friedrich, Hafner in der Au, auf Töpferwaaren.	„	„ „	493.
Heim, Adam, jun. Schlossermeister von Bamberg, auf eigenthümlich construirte Zellenöfen.	1852	„ „	384.
Heiß, Jakob, Schuhmacher zu München, auf wasserdichte Schuhe und Stiefel.	1850	„ „	173.
Heiß, Philipp, Bürger und Braumeister von München, auf Preßhefe.	„	„ „	735.
Held, J., Hafnergeselle aus Ansbach, auf Zimmeröfen und blaue Glasur.	1851	„ „	55.
Heller, J. J., Mechanikus zu Nürnberg, auf Apparate zur Induction galvanischer Ströme.	1850	„ „	607.
Hemberger, Jakob, Verwaltungsdirektor in Wien, auf einen Dampferzeuger.	„	„ „	118.
„ „ „ „ „ auf Zubereitung der Häute zu Leder.	„	„ „	391.
Hemberger, Jakob, Verwaltungsdirektor in Wien, auf Schweißen von Eisen auf Eisen.	„	„ „	392.
Hemberger, Jakob, Verwaltungsdirektor in Wien, auf trockene Dachungen nnd Mauerwerk.	1851	„ „	1270.
Hemberger, J. F., Verwaltungsdirektor von Wien, auf verbesserte Behandlung der Düngerhaufen.	1852	„ „	286.
Hemberger, J. F., Verwaltungsdirektor von Wien, auf verbesserte Einrichtung des Webstuhls.	„	„ „	286.
Hemberger, J. F., Verwaltungsdirektor in Wien, auf Schraubengänge auf gläserne Flaschen.	„	„ „	1260.

1851.	Reg.=Bl.	S.	142.	Hermann, Andreas, Realienlehrer aus Biebrich, auf Lampenverbesserung.
"	"	"	919.	Herr, Rudolph, Kaufmann, und Leitherer Eugen, Mechanikus von Bamberg, auf eine Fallhobelmaschine.
1850	"	"	302.	Hiedl, Alois, Schuhmachergeselle in Forstenried, auf wasserdichte Schuhmacherarbeit.
1852	"	"	959.	Höflmayer, Sigmund, Knopfmachergeselle in München, auf elastische Porte-epées.
1850	"	"	117.	Högerl, Andreas, vorh. Bäcker zu Marktstift, auf Germ- und Essigbereitung.
"	"	"	495.	Hoffmann, Joseph, Kunstmaler von München, auf Zahnbalsam.
"	"	"	704.	Hofgärtner, Joseph, Tischlergeselle von Enchsheim, auf Meubel.
1852	"	"	528.	Hohenegger, C., Fabrikbesitzer von Kottern, auf verbesserte mechanische Webstühle.
1850	"	"	172.	Hoiß, Jakob, Schuhmacher zu München, auf wasserdichte Schuhe und Stiefel.
1851	"	"	1092.	Holl, Max, pens. Wegmacher von Moosburg, auf Brisiltabak.
"	"	"	1303.	Hollweg, Thomas, Schlossergeselle zu Nürnberg, auf Thurm- und Hausuhren.
1852	"	"	959.	Holste, Conrad, Säcklermeister von München, auf eigenthümliche Urinbehälter rc.
1850	"	"	495.	Holzer, Friedrich, Bürstenbinder in Giesing, auf Cigarrenfabrikation.
1851	"	"	415.	Holzinger, Xaver, Hafnergeselle von München, auf Koch- und Sparöfen.
1850	"	"	116.	Horn v., Friedrich, Cigarrenmacher aus Bremen, auf Cigarrenverfertigung.
"	"	"	171.	Huber, Johann, Schuhmachergeselle zu München, auf einen Papp bei Fertigung von Schuhen und Stiefeln.
1851	"	"	252.	Huber, Joseph, Seilermeister von Rosenheim, auf eine Hanfreibmaschine.
"	"	"	328.	Huber, Johann, Schuhmachergeselle von München, auf Schuhe und Stiefel mit Stahlfedern.
1850	"	"	495.	Hutmacher, Heinrich, Buchbindergeselle von München, auf Buchbinderkleister gegen den Bücherwurm.
1851	"	"	252.	Jung, Heinrich, Mechanikus von Kandel, auf eine Vorrichtung zum Oeffnen und Schließen der Thüren.
1850	"	"	989.	Kalbfell, Friedrich, Mechanikus aus Stuttgart, auf eine Torfaufbereitungsmethode.
"	"	"	493.	Kapfenberger, Paul, vorh. Unteraufschläger, auf Brisiltabak.
"	"	"	494.	" " " " " Röften und Mahlen des Kaffee's.
"	"	"	880.	Kernaul, Heinrich, Mechanikus in München, auf eine Kugelpreßmaschine.
"	"	"	847.	Keßler, Emil, Director zu Karlsruhe, auf verbesserte Dampfkessel.
1852	"	"	1276.	Kiener, Michael, Mechanikus von München, auf geruchlose Retiraden.
1851	"	"	1270.	Kirmayr, Xaver, Silberarbeitergehilfe in München, auf Filigranarbeiten von Silberdraht.
"	"	"	976.	Kirchweger, Heinrich, hannover'scher Maschinenmeister, auf eine Vorrichtung an Locomotiven.
1852	"	"	583.	Kleemann, J. Gottlieb, Fabrikant aus Erlenstegen, auf Schabinfabrikation.
"	"	"	269.	Klimmer, Fidel, Färber von Miltenberg, auf sogenanntes Bläupapier zum Bläuen der Wäsche.
1850	"	"	655.	Knebelsberger, Xaver, Sparherdmacher in Abensberg, auf Oekonomiesparherde.
"	"	"	688.	Knocke, August, Mechanikus in München, auf Zündnadelgewehre.
1851	"	"	1094.	" " " " " "
"	"	"	1335.	" " " " " " Feuergewehre.

Koch, Johann, Lehrer von St. Johann bei Bayreuth, auf eine Feuerungsconstruction. 1850. Reg.-Bl. S. 927.
Kölbl, Peter, Schlossermeister zu München, auf Schlösser mit Sicherheitsconstruction. „ „ „ 392.
Kohn, A., Buchhalter von München, auf eine Metallglanzschrift. 1851 „ „ 1432.
Kohnle, Joseph, Klaviermacher zu Eichstädt, auf Claviaturen und Mechaniken bei Flügeln ꝛc. 1850 „ „ 863.
Kolb, Michael, siehe Danzer, Melchior.
Kotz, Joseph, Taschnermeister von München, auf Hutschachteln. 1851 „ „ 1063.
Kränzler, Martin, Spiegelbeleger, und Schübler, Karl, Kunstgärtner von Nürnberg, auf Gemälde auf Spiegelglas. 1850 „ „ 828.
Krafft, J. Maler in Pfaffenhofen, auf Faßmalerarbeiten. 1851 „ „ 1432.
Kramer-Klett, Fabrikbesitzer in Nürnberg, auf Anwendung des Holzes zu Federn bei Eisenbahnwägen. „ „ „ 327.
Kreitlein, Johann, Steindruckergehilfe von Nürnberg, auf eine Schnellpresse. 1852 „ „ 902.
Kreuter, Franz, Civil-Ingenieur zu München, auf Kerzen aus vegetabilischen Fettsubstanzen. 1850 „ „ 654.
Kreutz, Xaver, Schuhmachergeselle von Bissingen, auf Verfertigung von Schuhen und Stiefeln. „ „ „ 191.
Krippner, Franz, Privatier in München, auf eine Lederklopfmaschine. „ „ „ 172.
Kronenbitter, Georg, Sattlermeister von München, auf wasserdichte Schläuche. 1852 „ „ 798.
Kroning, kgl. Advokat zu München, siehe Waldenfels, Frhr. v.
Kroning, Georg, Advokat von München, auf Desinfaction von Schwind- und Unrathgruben. „ „ „ 399.
Kugler, Frz. Xaver, Seifensieder in der Au, auf Stearin-Compositions-Tafellichter. 1850 „ „ 173.
Leber, Georg, Schreinermeister von Fürth, auf Schreinerarbeit mit Bekleidung von Steinmasse. 1852 „ „ 902.
Lechner, Elias, Kunstmaler von Erlangen, auf Glas- und Schmuckgegenstände und auf einen Poliment für Gegenstände zum Vergolden. 1851 „ „ 1024.
Leitherer, Eugen, Mechanikus, siehe Herr, Rudolph.
Lennig, Carl, aus Philadelphia, auf verbesserte Darstellung von Aetz-Baryt ꝛc. „ „ „ 1375.
Lerchenau, Albert, k. k. österr. Landstand, siehe Schedl, Carl.
Leuchs, J. C., Kaufmann in Nürnberg, auf dauerhaftes, wasserdichtes Papier. 1850 „ „ 303.
„ „ „ „ „ „ „ ein oberirdisches Eisgebäude. 1851 „ „ 1024.
Lipowsky, Joseph, siehe Zach, N.
Lipp, Wilhelm, von München, auf ein Parallel-Lineal. 1852 „ „ 287.
Loratelli, Ludwig, siehe Alcan.
Lohbauer, Georg, Gutsbesitzer zu St. Leonhard bei Nürnberg, auf Maschinen zur Luftheizung. „ „ „ 88.
Lüthy, Caspar, und Rißler, Alfons, auf verbesserte Cardiermaschinen. 1851 „ „ 1094.
Lutz, Thomas, Schlosser von Wollnzach, auf Zeugschmied- und Schlosserarbeiten. 1850 „ „ 262.
Luz, Andreas, Hufschmidt von Geisenfeld, auf Huf- und Waffenschmiedsarbeiten. „ „ „ 829.
Mäusel, Gottlob, Spenglermeister von München, auf Geruchlosmachen von Abtritten ꝛc. „ „ „ 976.

1850.	Reg.-Bl.	S.	495.	Maid, Joseph, aus Dietfurt, auf eine Bettfedernreinigungsmaschine.
"	"	"	391.	Mandelbaum, Jakob, aus Schopfloch, auf eine Spinnmaschine.
1851	"	"	918.	Mannhardt, Johann, Mechanikus in München, auf litographische Pressen.
1852	"	"	416.	" " und Steiner, Joseph, Mechanikus von München, auf eine Knotenfangmaschine.
"	"	"	1155.	Mannhardt, Johann, Mechanikus von München, auf eigenthümlich construirte Thurmuhren.
"	"	"	488.	Masson, königl. Sekretär in München, auf einen Stammbaum des königl. Hauses Bayern.
1850	"	"	688.	Mayer, F., Bauschaffner zu Landau, auf verbesserte Dachziegel.
1851	"	"	55.	Mayrhofer, C., auf verbesserte Chocoladefabrikation.
1850	"	"	494.	Melsens, Heinrich, in Brüssel, auf Gewinnung von Zucker aus Zuckerrohr, Rüben und Mais.
"	"	"	775.	Menzinger, Caspar, Branntweiner, auf Liqeure.
1851	"	"	1093.	Merk, Franz, in München, auf eigenthümliche Feuerheerde.
1850	"	"	828.	Messerer, Georg, Kaufmannssohn von Uhlfeld, auf Versilberung von Glasgegenständen.
1852	"	"	23.	Metting, Gottfried, Hofschlosser in München, auf ein Ventil und auf Anhängen der Fensterläden.
1851	"	"	1270.	Metz, C., Ingenieur von Heidelberg, auf Färben und Bleichen von Wolle.
"	"	"	1335.	Meyer, J., Mechanikus von Paris, auf verbesserte Lokomotiven.
"	"	"	416.	Michel, Caspar, Lakirer von München, auf Blech- und Holzschreibtafeln.
"	"	"	16.	Moinier, B., von Paris, auf Fabrikation aller Gattungen Seife rc.
"	"	"	415.	Monières de Hugo, von Paris, auf einen flüssigen Dünger — **engrais Dusseau** — genannt.
"	"	"	160.	Moser, Joseph, Büchsenmacher von Bayreuth, auf ein Gewehr mit Stechschloß und gedecktem Hahn.
1850	"	"	103.	Müller, Johann, Schuhmachergeselle in Passenbach, auf wasserdichte Schuhe und Stiefel.
"	"	"	116.	Müller, Vitus, Sattlergeselle aus Neunkirchen, auf lackirte Sattlerarbeiten.
"	"	"	688.	Müller, Vitus, Schuhmachermeister, auf wasserdichte Schuhmacherarbeit.
1851	"	"	415.	Murland, Carl, Tischlermeister, auf Drechslerverzierungen aus Gutta-Percha.
"	"	"	1093.	Mylius, F. L., Techniker von Berlin, auf einen Spiritusbrennapparat.
				Naumberger, Gerson, siehe Reichmann, Lämmlein.
1850	"	"	704.	Neumayer, Andreas, Oekonom von München, auf Essig, Hefe, Branntwein und Liqeure.
1851	"	"	1336.	Neumüller, J. Kaufmann von Regensburg, auf verbesserte Camphinlampen.
1850	"	"	863.	Niedermayer, Thomas, Schuhmachergeselle von Perlach, auf wasserdichte Schuhmacherarbeit.
"	"	"	303.	Nottensteiner, Kaspar, Schuhmachergeselle in der Au, auf Fertigung von Schuhen aus abgenütztem Militärleder.

Oettiker, Sebastian, Wattfabrikant von München, auf verbesserte Baumwoll-Karderie ꝛc.	1851.	Reg.-Bl.	S.	1432.
Ogden, Adam, aus Huttersfield in England, auf Reinigen wollener Substanzen ꝛc.	"	"	"	160.
Ott, Lorenz, Anwesenbesitzer zu Haidhausen, auf Hecheln und Kämmen faseriger Stoffe.	1850	"	"	303.
Paris, Emil, aus Bercy bei Paris, auf eine das Eisen von Oxydation bewahrende Glasur.	"	"	"	655.
Perpigna, Anton, Advokat von Paris, auf Verkohlung der Steinkohle ꝛc.	1852	"	"	270.
Pettenkofer, Dr. Max, Hofapotheker, und Ruland, Carl, Ingenieur, auf Erzeugung von Leuchtgas aus Pflanzenfasern, Holz und Torf.	1851	"	"	414.
Pfeifer, Anna, Corsettenmacherin von München, auf Damenstiefletten ꝛc.	"	"	"	1023.
Pfeifer, Anna, Corsettenmacherin von München, auf Herrenstiefletten aus Filz.	1852	"	"	23.
Piddington, John, Privatier von Brüssel, auf verbesserte Piano-Forte's.	1851	"	"	1093.
Piloty und Löhle, Kunstanstalt in München, auf Herausgabe lithographirter Abbildungen von Gemälden.	1852	"	"	1173.
Prillwitz, J. H., Kaufmann in Berlin, auf eine Vorrichtung behufs erleichterten Transports von Reisenden.	1851	"	"	592.
Primavesi, Instrumentenmacher, und Schäffer, Mechanikus aus Magdeburg, auf einen Manometer.	1850	"	"	735.
Pulvermacher, Isaak, Mechanikus aus Breslau, auf eine Construction galvanischer Batterien ꝛc.	1851	"	"	415.
Quidde, August, Partikulier, siehe Schedl, Carl, Banquier.				
Raila, Alois, Schuhmachermeister von München, auf Gummischuhe.	1850	"	"	404.
Raila, Alois, Schuhmachermeister von München, auf Schuhe und Stiefel aus Kautschuk.	"	"	"	829.
Raila, Alois, Schuhmachermeister von München, auf Gummisockenstiefel.	1851	"	"	918.
Rang, Babette, Galanteriehändlerswittwe von Nürnberg, auf Kleiderschnittstabellen.	"	"	"	1280.
Reichenbach, C. und Buz, Maschinenfabrikanten zu Augsburg, auf eine Papierschneidmaschine.	1850	"	"	69.
Reichmann, Lämmlein, und Naumburger, Gerson, aus Fürth, auf Ultramarin.	1851	"	"	1335.
Reiner, H., Hutmacher von Göggingen, auf Filzbereitung.	"	"	"	1336.
Reindl, Ignaz, Schuhmacher von München, auf Holzstiften.	"	"	"	1422.
Reiser, Wilhelm, Mechanikus von Eßlingen, auf verbesserte Appreturmaschinen.	1852	"	"	583.
Renn und Steinhauser, Kaufleute von Kempten, auf eine Zündholzsteckmaschine.	"	"	"	1276.
Revier, Joseph, siehe Arnold X.				
Ried, Oswald, Zeugschmiedsgeselle in München, auf Zollmaßstäbe.	1851	"	"	685.
Riefler, Clemens, Mechaniker aus Maria-Rhein, auf Cirkel mit Vasenköpfen.	1850	"	"	704.
Rieghammer, Johann, Cooperator von Herrenwahl, auf eine Dampfmaschine.	1852	"	"	352.
Ries, Therese, Wittb. und Schwarzenbach, Johann, von München, auf Reinigung des Grieses ꝛc.	"	"	"	270.
Rieschner, Franz, gewerkschaftlicher Oberverweser zu Hamerau, auf Kohlenoxydgaserzeugung.	"	"	"	399.

Rißler, Alfons, siehe Lüthy, Caspar.

1852. Reg.-Bl. S. 902. Rolland, Jean Louis, Bäcker und Mechanikus von Paris, auf einen Appart zur Zubereitung und zum Backen von Brod, Bisquits ꝛc.

1850 „ „ 816. Rousseau, Johann, Fabrikant zu Paris, auf Zuckerfabrikation.

„ „ „ 829. Rucker, Ignaz, Krämer von Giesing, anf Essigfabrikation.

Ruland, Carl, Ingenieur, siehe Pettenkofer, Dr.

„ „ „ 989. Rupprecht, Carl, Handlungscommis zu Nürnberg, auf Puppenköpfe.

1852 „ „ 270. Sabey, A., Maschinenbauer aus Aachen, auf eine eigenthümlich construirte Dampfmaschine.

1851 „ „ 918. Sälz, Konrad, Schlossermeister von Nürnberg, auf holzersparende Oefen.

1850 „ „ 655. Schachtner, Dominikus, Maler zu München, auf Herunterputzen der Häuser ꝛc.

Schäffer, Mechanikus, siehe Primavesi.

„ „ „ 944. Schechner, Albert, Mechanikus von München, auf einen Hühnerbrütapparat.

1851 „ „ 1064. Schedl, Karl, Banquier, Lerchenau, Albert, k. k. österr. Landstand und Quibbe, August, Particulier in Wien, auf eine Construction der Feuerheerde.

1850 „ „ 494. Scheitler, Leonhard, aus Passenbach, auf eine Bettfedernreinigungsmaschine.

1851 „ „ 1422. Schellhorn, Ignaz, Schäfflergeselle von Memmingen, auf Vervollkommnung der Schäfflerarbeit.

Schiller, Eugen, siehe Weiß, Michael.

„ „ „ 686. Schmid, Johann, Lederlakirer von München, auf schnelles Lakiren von Leder.

„ „ „ 829. Schmid, Alois, Schreinergeselle von Oettingen, auf einen Mechanismus bei Schubladen ꝛc.

1852 „ „ 1260. Schneider, Peter, Bildhauer von Außerlengenwang, auf eine Masse zur Anfertigung von Figuren.

1850 „ „ 687. Schöttl, Paul, Appell.-Gerichts-Accesist, auf eine Getreidschälmaschine.

„ „ „ 926. Schöttl, Paul, kgl. Advokat in Oettingen, auf konische Mahlmühlen.

„ „ „ 303. Scholle, Ludwig, Uhrmacher und Stöhrer, Emil, Mechanikus in Leipzig, auf galvanische Uhren.

„ „ „ 261. Schreiner, Heinrich, Fabrikantensohn von München, auf Schnellledergerberei.

1852 „ „ 512. Schretzenstaller, Leonhard, Geschäftsführer von München, auf eine Gersten-Kern-Schneidmaschine.

Schüblein, Emil, siehe Kränzlein, Martin.

„ „ „ 901. Schüler, Dr. C. Friedrich, Mathematiker aus Nürnberg, auf einen s. g. Winkelmesser.

„ „ „ 1218. Schupp, Johann Georg, Baumeister von Augsburg, auf verbesserte Construction der Kochheerde.

1850 „ „ 117. Schwaiger, Joseph, Winterschuhmacher in München, auf Winterschuhsohlen.

„ „ „ 261. Schwaller, Nikolaus, Glaser von Steingaden, auf Putzen ersticktеn Glases.

Schwarzenbach, Johann, siehe Ries, Therese, Wttb.

„ „ „ 422. Serre, auf Maxen bei Dresden, kgl. preußischer Major a. D. auf eine Feuerungs-Construction.

Settele, Michael, siehe Wiedemann, Ignaz.

Sigl, Georg, Maschinenbauer von Berlin, auf ein Preßwalzwerk.	1852.	Reg.=Bl.	S.	131.
" " " " " auf eine Schnellpresse.	"	"	"	149.
Sittle, Michael, Uhrmacher, und Baumgartner, Johann, Klavierfabrikant von München, auf eine Triebkraft.	1851	"	"	976.
Sommer, Thomas, von München, auf einen Schneidbohrer für hölzerne Schrauben.	"	"	"	592.
Spencer, Georg, von London, auf Verbesserungen von Kissen und Zugfedern der Eisenbahn=Waggons.	1852	"	"	583.
Spitaler, Dr., österr. Bezirksarzt, auf eigenthümliche Essigständer.	1851	"	"	1375.
Staite, William, in London, auf galvanische Batterien.	1850	"	"	303.
Steinbock, Augustin, Zinngießer von Traunstein, auf eine eigenthümliche Metallmasse.	1852	"	"	286.
Stalter, J., Oekonom vom Neubreitenfelderhofe, auf eine Bereitung von Preßhefe.	1851	"	"	512.
Steiner, Joseph, Mechanikus von München, auf einen „Matrizenhälter."	"	"	"	1092.
Steiner, Joseph, siehe Mannhardt, Johann.				
Steinhauser, siehe Renn.				
Stich, Franz Xaver, Schuhmachergeselle in München, auf eine die Stiefel wasserdicht machende Schmiere.	"	"	"	54.
Stöhrer, Emil, siehe Scholle, Ludwig.				
Sturz, Firmus, Mechanikus zu Eichstädt, auf farbige Bilder.	1850	"	"	703.
" " " " " " eigenthümliche Bausteine.	1851	"	"	1432.
Thaller, Matthäus, von Echsheim, auf Stiefel, die der Kälte widerstehen.	"	"	"	142.
Thurner, Johann, Metzger in München, auf Anfertigung s. g. Regensburgerwürste.	1850	"	"	117.
Tretter, Johann, Schuhmachermeister von Eberndorf, auf einen Näh= und Steppdraht.	1851	"	"	160.
Ungerer, Friedrich, Mechanikus, auf Raketenstative.	1850	"	"	494.
" " " " verbesserte Geschütze für Kriegsraketen.	1851	"	"	751.
Valta, Walburga, Advokatentochter von Steinweg, auf ein Verfahren beim Bleichen der Schafwolle.	"	"	"	1093.
Vergniais, Jean Louis, von Lyon, auf eigenthümliche Hängebrücken.	1852	"	"	1260.
Vökler, Theodor, Kaufmann von Leipzig, auf ein Product zur Ersetzung des Wallfischbeins, Wallosin genannt.	"	"	"	1038.
Völters, Heinrich, Söhne, Papierfabrikanten in Heidenheim, auf Kochen von Lumpen zur Papierfabrikation.	"	"	"	270.
Wagenpfeil, Michael, Hausbesitzer zu Freysing, auf Anfertigung von Ketten.	1851	"	"	975.
Wagner, Johann, Drechslermeister von Rottenburg, auf Spinnräder.	"	"	"	143.
Waldenfels, Friedrich, Frhr. v. und Kroning, königl. Advokat, auf Guanobereitung.	1850	"	"	830.
Waltenberger, Narziß, von Augsburg, auf Schnell= und Thranwichse.	1851	"	"	1092.
Watremez, Joseph, von Aachen, auf Verhindern des Explodirens der Dampfkessel.	1852	"	"	271.
Wegmayer, Johann, Forstcandidat zu München, auf Erzeugung von Leuchtgas.	"	"	"	269.
Weiß, Michael, und Schiller, Eugen, von München, auf Dampfkaffee.	1850	"	"	688.
Weitershausen, Carl, Mechanikus aus Reichartshain, auf dauerhaftes Leder.	"	"	"	302.

1850. Reg.-Bl. S. 302. Werner, Joseph, Rechnungsassistent zu München, auf einen Liqueur, Liebfrauenmilch genannt.

1851 „ „ 104. Werner, Joseph, pens. Rechnungsassistent, auf Universalessenzen.

„ „ „ 685. Westermayr, Magdalena, Müllerin, auf Fabrikation von Rollgerste ꝛc.

„ „ „ 1092. Widmaier, Johann, Schlosser von Burghausen, auf Kaffeemühlen.

„ „ „ 1154. Wiedemann, Ignaz, Maschinenschlosser von München, und Settele, Michael, auf Verkohlen von Torf ꝛc.

„ „ „ 798 Wieninger, Anton, Lithograph, und Hannes, Joseph, Porzellainmaler von München, auf feuerfeste Uebertragung von Lithographien in Kreidemanier und mit Goldbruck auf Porzellan.

1850 „ „ 864. Wildenauer, Carl, Tischler von München, auf hölzerne Verzierungen für Möbel.

„ „ „ 69. Wilms, Johann, Bandagist zu Cöln, auf Pelotten aus Guttta-Percha zu Bruchbändern.

„ „ „ 117. Wörle, Johann, Schuhmachergeselle aus Landshut, auf wasserdichte Schuhe und Stiefel.

1852 „ „ 1218. Wörner, Carl, Messerschmidmeister von Rothenburg, auf Strohschneidmesser.

1851 „ „ 1335. Wunderlich, Johann, Drechsler in Nürnberg, auf Spielmarken aus Elfenbein und Horn.

1850 „ „ 830. Zach, Nikolaus, Lithograph von München, auf Zeichnungen auf Metall.

1852 „ „ 584. Zach, Nikolaus, Lithograph und Lipowsky, Joseph, auf Erzeugung von s. g. Gelatinfolien ꝛc.

1851 „ „ 976. Zaininger, Benedikt, Chorregent zu Wasserburg, auf einen Apparat für den Musikunterricht.

„ „ „ 270. Zettel, Adam, Papierfabrikant von Würzburg, auf Construction von Guitarren.

„ „ „ 55. Zettler, Xaver, Bäckermeister von München, auf Erzeugung von Preßhefe.

„ „ „ 1160. Zimmermann, Joseph, Schuhmachergeselle von Landsberg, auf wasserdichtes Leder.

1852 „ „ 352. Zöbisch, Friedrich, Chemiker von Nürnberg, auf eigenthümlich construirte Lampen.

b. Verlängerungen von Privilegien.

1850 „ „ 174. Backofen, Johann, Kaufmann und Heisel, Johann, Flaschnergeselle in Nürnberg, auf ölersparende Lampen.

„ „ „ 119. Bonin, Egid, ehemal. Schuhmacher in Nymphenburg, auf wasserdichte Filzgaloschen.

1852 „ „ 400. Engelhardt, J. W., Mechanikus von Fürth, auf verbesserte Feuerlöschmaschinen.

„ „ „ 1072. Erich, Christian August, Großhändler von München, auf Reinigung und Sortirung der Mehlfrüchte.

1851 „ „ 720. Friedmann, Joseph, Weinhändler von Rehweiler, auf Essigfabrikation.

1852 „ „ 1039. Goth, Carl, von München, nun Lutz, Moritz, Kaufmann von Heilbronn, auf Senf- und Essigbereitung.

1850 „ „ 736. Gradmann, August, Fabrikant aus Homburg, auf Fabrikation von Hufeisen mittels Maschinen.

Hessel, Johann, Flaschnergeselle in Nürnberg, siehe Backofen Johann bei Verlängerungen.

Hochleitner, Engelbert, auf eine Wagen- und Maschinenschmiere.	1851.	Reg.=Bl.	S.	143.
Högerl, Andreas, von Marktsteft, auf Bereitung von Germ und Schnellessig.	1852	"	"	104.
Hörmann, Sebastian, Schreinermeister von Allertshausen, auf Politur.	1850	"	"	496.
Hoffmann, Catharina, Weinwirths-Wittwe, auf einen Universal-Extract für Essenzen.	"	"	"	664.
Holl, Max, pens. Wegmacher und Keiller, Barthol. auf Bresiltabak.	1852	"	"	696.
Huber, Bernhard, Friseur, auf Perücken und Haarscheitel.	1851	"	"	1064.
Kalbfell, Friedrich, Mechanikus von Stuttgart, auf Aufbereitung des Torfs.	"	"	"	1094.
Kielinger, Catharina (nun Jäger Carl) auf eine gesunde Kaffee-Essenz.	1850	"	"	404.
Klingensteiner, Andreas, Obstler von der Au, nun Ziegler Ignaz, Seifensieder von Zwiesel, auf Bereitung fuselfreien Branntweins ꝛc.	1852	"	"	1039.
Knocke, August, Mechaniker von München, auf Vervollkommnung der Feuergewehre.	1850	"	"	174.
" " " " " und Oberstetter, Franz, Tapezirer in München, auf Militär- und Oekonomie-Matratzen.	"	"	"	174.
Knöferle, Joseph, Schreinergeselle, auf Galanterie-Holzarbeit.	"	"	"	663.
Köberer, Friedrich, Bedienter (nun Stopper Christian) auf dauerhafte Stiefel.	"	"	"	736.
Kraus, Anna, Maaßstabmachers-Wittwe, auf Einmachen von Pflanzengewächsen.	1851	"	"	1423.
Krieger, Christian, Senffabrikant (nun Develey Johann) auf Senfbereitung.	1850	"	"	191.
Mair, Thaddäus, vorh. Sattlermeister, auf Verfertigung von Sattlerarbeiten.	1851	"	"	252.
Mayer, Nanette, Sekretärstochter von Regensburg, auf Wachswichse für Militärs-Helme.	1852	"	"	863.
Mayr, Joseph, Vorstand des Erziehungs-Instituts für krüppelhafte Kinder zu München, auf eine Steinmasse zum Ausdrücken der Figuren in Lebensgröße ꝛc.	1851	"	"	104.
Mittermiller, Joseph, Schuhmacher von Pfaffenhofen, nun Reischmann, Benedikt, Kaufmann von Deggendorf, auf Leinöl-Gummi-Elasticum-Wichse.	1852	"	"	1039.
Mooser, J. Büchsenmacher von Bayreuth, auf ein eigenthümliches Gewehr.	"	"	"	1218.
Mühling, J. L., Kaufmann zu Nürnberg, nun Schwarz, Georg C. Fabrikant von Nürnberg, auf Verbesserung des deutschen Tabaks.	"	"	"	904.
Nagenrauft, Alois, auf eine Maccaroninudel-Maschine.	1850	"	"	496.
	1852	"	"	799.
Oberstetter, Fr., Tapezirer in München, siehe Knocke, Aug. bei Verlängerungen.				
Oberweiler, Anton, Galleriediener in Schleißheim, auf Gold- und Silberdruck auf Sammt ꝛc.	1851	"	"	1271.
Raila, Alois, Schuhmacher in München, auf Cautschukschuhe und Stiefel.	"	"	"	1376.
" " " " " " Gummisockenstiefel.	1852	"	"	1039.
de Ron, Hofmaler (nun Motz Philipp) auf Mousselinglas.	1850	"	"	927.
Rott, Franz, Stiefelwichser, auf Stiefelwichse.	1851	"	"	1064.
Schechtl, Joseph, Bauer von Grasweg, auf das Auf- und Umhängen der Thurmglocken.	1850	"	"	830.
Schilling, A. und C. Gebrüder zu Ichenhausen, Lithographen, auf Lithographie.	"	"	"	119.
Schüler, Dr. C. Friedrich, auf Gesundheitschocolade.	"	"	"	392.
Schuster, J. C. in Nürnberg, auf Tabak- und Cigarrenfabrikation.	1851	"	"	1336.
Seiler, Johann, Kupferschmid zu Isen, auf Lakiren von Kupferarbeiten ꝛc.	1850	"	"	392.

1851. Reg.=Bl. S. 16. Sieß, J. G. Küchenmann, auf einen Ofen zur Läuterung des Pechs.
1852 „ „ 24 Sommer, Thomas, von München, auf Schneidwerkzeuge.
1850 „ „ 262. Staudinger, Joseph, Schuhmacher in München, auf Leinöl=Gummi=Elasticum-Wichse.
1852 „ „ 104. Staudinger, Joseph, Schuhmachergeselle, auf eine Gummielasticum-Leinölwichse.
1850 „ „ 422. Steinheil, Dr. k. k. österr. Sectionsrath, auf einen Biergehaltmesser.
„ „ „ 496. Szwirschina, Franz Xaver, Goldarbeiter aus Dillingen, auf Fassen von Steinen in Gold und Silber.
1852 „ „ 1072. Thomae, Friedrich, Metalldrucker von Nürnberg, auf eine Kaffeemaschine.
1850 „ „ 664. Ullmann, Jakob, Juwelier, auf Gold- und Silberbouillons.
1852 „ „ 903.
1850 „ „ 263. Utz, Jakob, Schmiedsohn von St. Wolfgang, auf Umhängen der Glocken in den Kirchthürmen.
1852 „ „ 149. Wametsberger, Anton, Schmiedmeister von Lohen, auf einen verbesserten Bohrer.
„ „ „ 1218. Wirmbser, Benedikt, Schreinermeister von München, auf eigenthümliche Blechsprossen zu Glaswänden ꝛc.
1851 „ „ 144. Wolf, Moriz (nun Neuhäuser Emanuel) auf Essigbereitung.
1850 „ „ 664. Wöhrer, Franz Xaver, auf ein gesundes Kaffeesurrogat.

c. Einziehungen von Privilegien.

1851 „ „ 271. Bär, Joseph, Schneidermeister von Tölz, auf Reinigen von Bettfedern.
1852 „ „ 1220. Black, James, Maschinenfabrikant von Edinburg, auf eine Maschine zum Falten von Papier ꝛc.
1851 „ „ 687. Bonin, Egid, auf Fertigen von Filzgaloschen ꝛc.
1850 „ „ 120. Bornhauser, Anna, Knopfmacherswittwe zu München, auf Helmkämme.
„ „ „ 991. Dangl, Katharina, von der Vorstadt Au, auf Tuchwinterschuhe.
„ „ „ 192. Diemer, Gabriele und Doller Michael (nun Oberleitner Barthol.) auf Verfertigung von Cigarren.
Dotter, Michael, siehe Diemer, Gabriele.
1852 „ „ 1219. Elliot B., Kaufmann in Berlin, auf einen Verkohlungsapparat.
1850 „ „ 406. Ettenberger, Johann, Schuhmacherssohn, auf verbesserte Schuhmacherarbeiten.
1851 „ „ 687. Feuchtwanger, Nathan, von Schwabach, auf Zubereiten der Bettfedern.
1850 „ „ 775. Fischer, Vincenz, Schuhmacher, auf Schuhmacherarbeit.
„ „ „ 351. Franz, Xaver aus Schachten, auf wasserdichte Schuhe und Stiefel.
1851 „ „ 376. Freystätter, Christian, Buchbinder zu München, auf Binden von Büchern mittels einer Schneidsägmaschine und einer excentrischen Hobelpresse.
1850 „ „ 263. Fuchs, Jakob, Kunstgärtner (nun Stümpfle, Johann) auf Verfertigung von Cigarren.
„ „ „ 405. Fuchs, Caspar, Schuhmachergeselle zu Bogen, auf Schuhe und Stiefel, zuträglich gegen Fußschweiß.
„ „ „ 991. Fuchs, Caspar, Schuhmachergeselle, auf wasserdichte Schuhe und Stiefel.
„ „ „ 176. Gratz, Anton, Melber (nun Bayer Fr. X. Handlungscommis in Dachau) auf Veredlung von Tabaksblättern.

Gruber, Franz, Schuhmachergeselle von Hoffirchen, auf dauerhaftes Sohlleder.	1850.	Reg.=Bl.	S.	175.
Habann, Anton, vorh. Handelsmann in Eichstädt, auf Bereitung von Rauch= und Schnupftabak.	"	"	"	535.
Hamm, Georg, Mechanikus zu Frankenthal, auf verbesserte Dampfmaschinen.	"	"	"	832.
Heiß, Jakob, Schuhmachermeister, auf wasserdichte Schuhe und Stiefel.	"	"	"	534.
Hemberger, Jakob, österr. Verwaltungsdirector von Wien, auf Zubereitung der Häute zu Leder.	1852	"	"	864.
Hermann, Tobias, Lebküchner von Oettingen, auf Backen feinen Brodes &c.	1851	"	"	688.
Hoiß, Carl, Schuhmachermeister, auf wasserdichte Schuhe und Stiefel.	1850	"	"	423.
Huber, Johann, Schuhmachergeselle, auf einen Papp bei Anfertigung von Schuhen und Stiefeln.	"	"	"	423.
Hübinger, Johann, Eisendreher aus München und **Leitner** Georg, Maschinenschmied aus Kelheim, auf eiserne Pistons.	"	"	"	175.
Hutmacher, Heinrich, Buchbindergeselle, auf Buchbinderkleister.	1851	"	"	271.
Kielinger, Joseph, Bildhauer (nun **Schindler** Xaver) auf Cigarrenverfertigung.	1850	"	"	831.
Kielinger, Katharina, Bildhauersgattin (nun **Jäger** Karl) auf eine Kaffeeessenz.	"	"	"	991.
Koch, Jakob, Lederfabrikant, auf Bereitung von Rauchtabak und Cigarren.	"	"	"	264.
Köberer, Friedrich, Bedienter, auf Anfertigung von Stiefeln.	1851	"	"	328.
Kreuz, Xaver, Schuhmachergeselle von München, auf dauerhafte Schuhe und Stiefel	1850	"	"	535.
Kreutz, Xaver, aus Bissingen, auf gutes Schuh= und Stiefelleder.	"	"	"	848.
Kunstmann, Wilhelm, Tabaksfabrikant aus Stadeln, auf Cigarren und Tabake.	"	"	"	848.
Leitner, Georg, Maschinenschmid aus Kelheim, siehe **Hübinger** Johann bei Einziehungen.				
Lemberg, Raphael (nun **Rosendahl Mayer**) auf Veredlung der Tabaksblätter.	"	"	"	424.
Mandelbaum, Jakob, aus Feuchtwangen, auf Roßhaar= und Bettfedernbereitung, in denen keine Schaben aufkommen können.	"	"	"	70.
Mandelbaum, Jakob, von Schopfloch, auf Herrichten von Roßhaaren &c.	1851	"	"	512.
Marschall, David, auf Bereitung von Most &c.	"	"	"	1080.
Meid, Joseph, aus Dietfurt, auf Reinigen von Bettfedern und Roßhaaren.	1850	"	"	351.
Meisinger, Joseph, Lederausschneider von München, auf wasserdichtes Leder.	1851	"	"	1080.
Menzinger, Caspar, Branntweiner von München, auf Liquerbereitung.	1852	"	"	132.
Metz, Carl, Ingenieur von Heidelberg, auf Färben &c. von Wolle auf kaltem Wege.	"	"	"	1172.
Mösbauer, Jakob, Schuhmachergeselle, auf Gutta=Percha=Schuhe und Stiefel.	1850	"	"	831.
Moinier, J. B. von Paris, auf Seifenfabrikation &c. &c.	1852	"	"	348.
Müller, Vitus, Schuhmachermeister, auf dauerhafte Schuhe und Stiefel.	1850	"	"	405.
Müller, Vitus, vorm. Schuhmacher, auf wasserdichte Schuhmacherarbeit.	1851	"	"	144.
Murland, Carl, Tischlermeister von München, auf Kistlerarbeiten aus Gutta=Percha.	1852	"	"	864.
Neu, Wilhelm, Baucandidat von Kaiserslautern, auf Bereitung von Falzziegeln.	"	"	"	1040.
Neuffer, Gottlieb, Chemiker aus Ulm, auf eine elastische Masse, wodurch Gegenstände von weichem Holze Fabrikaten von edlem Holze täuschend nachgemacht werden können.	1850	"	"	423.

1852.	Reg.-Bl.	S.	863.	Prillwitz, J. H. Kaufmann in Berlin, auf leichtern Transport der Reisenden.
1851	„	„	1376.	Pulvermacher, Isaak, von Breslau auf galvanische Batterien.
1850	„	„	847.	Raila, Alois, Schuhmachermeister von München, auf Gummi- und Gummileinwand-schuhe.
1851	„	„	23.	Schäffer, Joseph, vorm. Lebzelter auf Bereitung von Meth und Lebkuchen.
1850	„	„	70.	Scheitler, Leonhard, aus Passenbach auf eine Bettfedernreinigungsmaschine.
1851	„	„	120.	Scheitler, Leonhard, auf eine Bettfedernreinigungsmaschine.
1850	„	„	264.	Scheuerer, Joh. Baptist, von Schönthal auf Kappenschirme.
1852	„	„	72.	Schilling, Anton, von Donauwörth, auf Bereitung wasserdichten Leders.
1851	„	„	720.	Schmid, Alois, Schreinergeselle von Oettingen auf einen Mechanismus behufs leichterer Bewegung der Schubladen.
1850	„	„	406.	Schröbl, Max, Mechanikus auf Fabrikation von Cigarren.
„	„	„	535.	Schwaiger, Joseph, Winterschuhmacher auf Winterschuhsohlen.
„	„	„	192.	Sieber, Joseph, Chirurg vou Utting auf Fabrikation von Cigarren.
1852	„	„	368.	Sommer, Thomas, von München auf Schneid-Werkzeuge.
1850	„	„	406.	Spengler, Franz, Schuhmachergeselle auf Befestigung dee Stiefelsohlen mit Holz-nägeln.
1852	„	„	864.	Staite, William, von London auf eine Construction galvanischer Batterien.
1850	„	„	352.	Stich, Xaver, Schuhmacher in München, auf der Gesundheit der Füße zuträgliche Schuhe und Stiefel.
1852	„	„	1040.	Stumpf, Joseph, Hausbesitzer, auf Gyps-, Cement-, Knochen- und Mühlwerke ꝛc.
1851	„	„	1095.	Sturm, Anton, von München, auf Champagner- und Liquerbereitung.
1850	„	„	831.	Temple, Edmund (nun Brunner Georg) auf Verbesserung der Rauch- und Schnupftabake.
1852	„	„	271.	Thaller, Mathias, Schuhmachergeselle von Echsheim, auf Schuhe und Stiefel, die der Kälte widerstehen sollen.
„	„	„	1097.	Thurner J., Metzger von München, auf Anfertigung verschiedener Würste.
1852	„	„	271.	Vogt, Max, Salzstößler von München, auf Stärkebereitung.
„	„	„	1220.	Wagner, Joseph, Drechsler von Rottenburg, auf eigenthümliche Spinnräder.
1850	„	„	407.	Wanney, Andreas, Conditorgehilfe zu Müuchen, auf arabische Backwerke.
1852	„	„	150.	Wildenauer, Carl, Tischler zu München, auf künstlich durchlöcherte Sculptur-Ein-fassungen.
1850	„	„	405.	Wörle, Johann, Schuhmachergeselle aus Landshut, auf wasserdichte Schuhe und Stiefel.
„	„	„	535.	Zaubzer, Christoph, Schuhmachermeister von München, auf wasserdichte Schuhe und Stiefel.

d. Erlöschungen von Privilegien.

1851	„	„	752.	Abe, Heinrich, Tuchmacher von Kempten, auf Dekatiren von Wollentüchern ꝛc.
1852	„	„	272.	d'Ambly, Carl, von Berg bei Stuttgart, auf Verbesserung des Maschinenwebstuhls.

Badel, Bernhard, Banquier zu Paris, auf Destilliren fetter Körper.	1852.	Reg.-Bl.	S.	150.
Baranowsky, Joseph, Comptabilitätsinspektor zu Paris, auf eine Rechenmaschine.	1850	"	"	407.
Beckmann-Olosson, Eduard, Ingenieur aus Mannheim, auf Leuchtgas aus Hopfenabfall.	1851	"	"	272.
Birkner und Hartmann, Broncefarbenfabrikanten von Nürnberg, auf Broncefarbenbereitung.	"	"	"	1096.
Böttger, Georg, Kupferstecher, siehe Schrader Theodor.				
Bomeisl, Adolph, Hausbesitzer zu Fürth, auf eine Maschine zum Fertigen von Mandelkaffee.	1850	"	"	71.
Brett, Alfred und Little, Georg, auf elektrische Telegraphen.	"	"	"	720.
Brodwurm, Georg, Schneidermeister von Augsburg, auf Färben &c. verschiedener Stoffe.	"	"	"	671.
Capeller, Georg, von Nürnberg, auf eine Nuď-, Zinken-, Schneid- und Stemm-Maschine.	"	"	"	656.
Claasen, P. C., Ingenieur von Amsterdam, auf einen Hemmapparat für Eisenbahnwägen.	1852	"	"	272.
Denzel, Gregor, Kupferschmiedsgeselle zu Tölz, auf eine Spindelmaschine zur Verfertigung von Häckchen und Haften.	1850	"	"	71.
Eichner, Andreas, von München, auf Hand- und Schultaschen.	1851	"	"	688.
Endres, Georg, Schreiner von Wolfertsdorf, auf verbesserte Schreinerarbeit.	"	"	"	1096.
Flor, Mechanikus und Möller, Schreinermeister zu Augsburg, auf einen Waschapparat und eigenthümliche Seife.	1850	"	"	71.
Gärtner und Fuse, Fabrikanten von Halle, auf hölzerne Blochräder für Eisenbahnwagen.	1852	"	"	696.
Gschickt, Carl, Kunsteleve zu Bamberg, auf ein eigenthümliches Gesperre.	1850	"	"	672.
Gutmann, Wolfgang, Handlungscommis aus Diespeck, auf Fabrikation von Broncefarben.	"	"	"	424.
d'Hannens, Eugen, aus Gent, auf Gewinnung von Koaks aus Stein- und Braunkohlen.	"	"	"	656.
Heinzelmann-Schachermayer und Schrader F., Baumwollspinnereibesitzer zu Kaufbeuern, auf Vorrichtungen an den Kardätschmaschinen.	"	"	"	928.
Heldt, Hafnermeister von der Vorstadt Au, auf Töpferwaaren.	1852	"	"	116.
Hemberger, Jakob, Verwaltungsdirector in Wien, auf einen Dampferzeuger.	1851	"	"	920.
" " " " " " eine Schweißmethode.	"	"	"	1424.
Hiebl, Alois, Schuhmachergeselle von Forstenried, auf wasserdichte Schuhe und Stiefel.	"	"	"	1304.
Hochgesang, Joseph, Melber, auf holländ. Zwieback und englisches Tafelbrod.	"	"	"	56.
Hoffmann, Joh. Ludwig, von Steinbühl, auf Krystall-Lackfarben.	1850	"	"	928.
Hummel, Georg, Handlungscommis in München, auf Rösten der Kaffeebohnen.	"	"	"	608.
Jung, H., Uhrmacher von Candel, auf Feuerspritzen.	"	"	"	776.
Kellner A., Schuhmachergeselle von München, auf elastisches und dauerhaftes Leder.	"	"	"	608.
Köster, Carl, Kaufmann zu Mannheim, auf Leuchtgas von Steinkohlen &c.	"	"	"	976.

1851.	Reg.-Bl.	S.	688.	Leiß, Anton, Brauerssohn von Moosburg, auf eine Torfschneidmaschine.
1850	„	„	215.	Leuchs, Johann, Handelsmann zu Nürnberg, auf eine mineralische Verbindung zum Färben 2c.
„	„	„	864.	Leuchs, Carl, in Nürnberg, auf Kupferstiche und Originalstiche in Relief.
				Little, Georg, siehe Brett, Alfred.
1852	„	„	152.	Lutz, Thomas, Schlossergeselle von Wollnzach, auf Zeugschmieds- und Schlosserarbeiten.
1850	„	„	719.	Marcy, Dr. Erastus, aus Hasfort, auf Stahlbereitung.
1851	„	„	1272.	Melsens, Heinrich, Chemiker von Brüssel, auf Zuckergewinnung.
1852	„	„	24.	Mercier, Sophia, von Paris, auf Auslaugen, Waschen und Trocknen der Wäsche.
				Möller, Schreinermeister, siehe Flor bei Privilegien-Erlöschungen.
1850	„	„	672.	Moritz, J. aus Bergzabern, auf Talgseife aus nordamerikanischem Harze.
1851	„	„	24.	Moritz, Jakob, Seifensieder zu Bergzabern, auf Verfertigung von Talgseife aus nordamerikanischem Harze.
1850	„	„	215.	Oberhauser, Joseph, Gürtler in Schwabing, auf Wagen-Plattir- resp. Füllarbeiten.
„	„	„	304.	Orth, Louis, zu Wien, auf Fabrikation von Stahl, Kupfer, Zink 2c.
„	„	„	72.	Ott, Franz, Buchhalter in München, auf Veredlung von Tabaksblättern.
1851	„	„	920.	Paris, Charles, aus Bercy bei Paris, auf eine Eisen von Orydation bewahrende Glasur.
				Pasch, Joh., Kaufmann zu München, siehe Sensburg, Leopold, bei Privilegien-Erlöschungen.
„	„	„	272.	Piepenstock und Comp., Fabrikbesitzer, auf Eisenbahnwagenaren.
1852	„	„	24.	Rousseau, Johann, von Paris, auf Zuckerfabrikation.
1850	„	„	216.	Rupprecht, Friedrich, Graveur zu Nürnberg, auf farbige Trug- und Doppelbilder.
1851	„	„	1272.	Schäffer, Elise, Lebzelterswittwe von München, auf Senf-Lebkuchen-Bereitung 2c.
1850	„	„	776.	Schenkelberg, Dr. C., Functionär, auf eine Bremsvorrichtung.
„	„	„	720.	Schlarbaum, E., Mechanikus, auf einen Stellbohrer.
„	„	„	832.	Schmid, Martin, von Kempten, auf Stiefelwichse.
„	„	„	536.	Schmid, Anton, und Zappert, Carl, zu Wien, auf einen Abdampfungsapparat.
„	„	„	216.	Schneck, Wolfgang, Sakristan, zu München, auf Fabrikation rothen Siegellacks.
„	„	„	304.	Schnell, Johann, Mechanikus in Landau, auf Steinkohlenöfen und Kochheerde.
„	„	„	216.	Schrader, Theodor, Lithograph und Böttger, Georg, Kupferstecher, auf eine Steindruckschnellpresse.
				Schrader, F., siehe Heinzelmann-Schachermayer.
1851	„	„	272.	Seelig, Eberhard, Schullehrer von Kitzingen, auf eine Kupferdruckschwärz-Mahl- und Reibmühle.
1850	„	„	72.	Sensburg, Leopold, Chemiker zu Amberg und Pasch, Johann, zu München, auf ein Polirmittel für Glas (Pottée.)
„	„	„	407.	Serre, auf Maren bei Dresden, königl. preuß. Major a. D., auf eine neu erfundene Feuerconstruction und auf Backöfen.
„	„	„	655.	Troyer, Matthäus, zu München, auf einen der Gesundheit unschädlichen Essig.

Vogt, Max, Salzstößler zu München, auf Cigarrenfabrikation.	1850. Reg.-Bl. S. 992.
Webl, Jakob, Kaufmann zu Amberg, auf künstlichen Bimsstein.	„ „ „ 704.
„ „ „ „ „ „ künstliche Wetzsteine.	1851 „ „ 752.
Wegmaier, J. B., Scribent von Michaelsbuch, auf einen Wärmemesser und Bratenwender.	1852 „ „ 288.
Weitershauser, Carl, Mechanikus aus Reinhartshaim, auf dauerhaftes Leder.	1851 „ „ 1304.
Wilms, Joh. P., chirurgischer Instrumentenmacher von Cöln, auf Pelotten aus Gutta-Percha.	1852 „ „ 288.
Zappert, Carl, siehe Schmid, Anton.	
Zorn, Ernst, Mechanikus von Schweinfurt, auf Kunstmühlen.	1851 „ „ 1424.

e. Verzichtleistungen auf Privilegien.

Fleischmann, G. Portefeuillefabrikant von Nürnberg, auf Anfertigung von Portefeuille-Arbeiten von Horn.	1852 „ „ 960.
Koch, Abraham und Jakob, Gebrüder, auf Roßhaar- und Rohrhüte.	1850 „ „ 352.
Reinsch, Carl Otto, zu Nürnberg, auf Benützung der Kieselsäure in Verbindung mit Talgerde.	„ „ „ 392.
Schwarz, Friedrich, Steinbruchbesitzer von Solnhofen, auf Bedachung aus Solenhofer-Schieferplatten.	1851 „ „ 1095.
Walser, Joseph, Hofsägmühlbesitzer zu München, auf Kalköfen.	1850 „ „ 480.

Prozeßgesetz.

Auslegung des §. 53 Nro. 7 des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837 betr. „Die Bestimmung des §. 53 Nro. 7 des Proceßgesetzes vom 17. November „1837 ist auch auf den Fall zu beziehen, wenn der Ausspruch, daß selbstständige „Berufung unzulässig sey, von der zweiten Instanz ausgeht.“ Plenarbeschluß des königl. Oberappell.-Gerichts.	14. Nov. 1851. Reg.-Bl. S. 1323.

Protest

im Wechselverkehr; Art. 87 — 90 der allgemeinen deutschen Wechselordnung.	18⁴⁹/₅₀ Ges.-Bl. S. 397.

Protestantische Ehetrennungssachen,

siehe Ehetrennungssachen.

Protestantisches Oberconsistorium,

siehe Oberconsistorium.

Protestantische Verlobte,

Dispensation vom kirchlichen Aufgebote, siehe: Dispensation.

R.

Radfelgenbreite,

siehe: Fuhrwerk.

Rechberg.

9. Jan. 1850. Reg.-Bl. S. 73.

Gräfl. v. Rechberg'sche Familienverträge.

Rechnungsgehilfen,

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 249. §. 3.

bei den königl. Kreisregierungen, Kammern des Innern, deren Aufstellung.

16. Jan. 1851. Reg.-Bl. S. 74.

Dem Rechnungscommissariate der Kammer des Innern jeder Kreisregierung diesseits des Rheins wird ein mit pragmatischen Rechten angestellter Rechnungsgehilfe beigegeben, welcher von Sr. Majestät dem Könige ernannt wird.

Der Dienst der Rechnungsgehilfen ist ganz derselbe, wie jener der Rechnungscommissäre. Es finden alle deßfallsigen Normen auf diese Gehilfen volle Anwendung und sie haben dieselben Vorbedingungen der Anstellung zu erfüllen.

Sie tragen die Uniform der Rechnungs-Commissäre, welchen sie sich im Range nachordnen, jedoch mit einfacher Lisiére ohne die Eckverzierung am Kragen.

Rechtskandidaten,

29. Nov. 1852. Reg.-Bl. S. 1189.

zum Staatsdienst adspirirende, praktische Concursprüfung dieser.

Die §§. 37, 38 und 39 der Verordnung über die Concursprüfungen der zum Staatsdienste adspirirenden Rechts-Candidaten vom 6. März 1830 werden dahin ergänzt, daß

1. Rechtscandidaten, deren Ausarbeitungen bei der zweiten, der praktischen Prüfung, in der Hälfte der Disciplinen des einen oder des andern der beiden Hauptfächer, sohin in drei Disciplinen des Justiz- oder in vier des Administrativfaches nur mit der Note der unzureichenden Befähigung (IV) gewürdiget wurden, zur wiederholten Prüfung zu verweisen;
2. die praktischen Fälle hiebei je für zwei Disciplinen zu rechnen sind;
3. die Bestimmungen des §. 39 Abs. 4 obiger Verordnung unverändert bleiben;
4. diese Vorschriften mit dem 1. Dezember 1852 ins Leben treten.

über Rechtscandidaten siehe ferner: Acceß.

Rechtspflege,

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 436.

nichtstreitige; Zuständigkeit der Stadt- und Landgerichte hinsichtlich dieser; Art. 19 und 20 des Gesetzes: die Gerichtsverfassung betr.

Rechtsstreitigkeiten,

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 430.

bürgerliche, welche zur Zuständigkeit der Stadt- und Landgerichte gehören; Art. 11 des Gesetzes: die Gerichtsverfassung betr.

Rectificationspläne,

siehe: Flußkarten.

Redakteure

der Zeitungen und periodischen Schriften, deren Volljährigkeit, Wohnsitz, Leumund, Ausschluß von der Redaction; Art. 43 des Preßgesetzes. — 17. März 1850. Ges.-Bl. S. 108.

Regensburg.

Daselbst wird eine Filiale der Bank, welche den Namen: „Kgl. Filialbank Regensburg“ führt, errichtet. — 7. Okt. 1850. Rgs.-Bl. S. 833.

Regierungen,

siehe: Kreisregierungen.

Regierungsacceß,

siehe: Acceß.

Regierungsblatt,

Geschäftskreis der Redaktion und Expedition desselben. — 26. Juli 1852. Reg.-Bl. S. 857.

Alle den Bezug des Regierungsblattes betreffenden Correspondenzen, insbesondere Reclamationen wegen nicht erhaltener Blätter sind an die Expedition und nicht an die Redaction des Regierungsblattes zu richten.

Regierungsform,

Angriffe auf die bestehende Regierungsform durch die Presse; Art. 16 des Preßgesetzes. — 17. März 1850. Ges.-Bl. S. 95.

Regreß

auf Sicherstellung bei ganzer oder theilweiser Nichtannahme von Wechseln; Art. 25 bis 29 der allgemeinen deutschen Wechselordnung. — $18^{49}/_{50}$ Ges.-Bl. S. 370.

Reichsräthe.

Ernennung des königl. Generals der Cavalerie Herrn Fürsten Carl Theodor von Turn und Taxis zum lebenslänglichen Reichsrathe. — 9. Febr. 1851. Reg.-Bl. S. 125.

Ernennung des Herrn Grafen v. Quadt-Wykrath-Isny zum erblichen Reichsrathe der Krone Bayern. — 16. März 1851. Reg.-Bl. S. 261.

Wahl des Staatsschuldentilgungskommissärs in der Kammer der Reichsräthe in der Person des Herrn Grafen v. Reigersberg; und seines Stellvertreters, Herrn Reichsrath v. Niethammer. — 27. Juli 1850. Reg.-Bl. S. 641. 28. März 1851. Reg.-Bl. S. 316.

— — Gesetz, die Ernennung des I. Präsidenten der Kammer der Reichsräthe betr. — $18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 597.

Reis,

dessen Tarifirung. Mit dem 1. August 1851 ist der Eingangszoll a) für geschälten Reis 1 fl. 45 kr. per Centner, b) für ungeschälten Reis 1 fl. 10 kr. per Centner. — 15. Juni 1851. Reg.-Bl. S. 689.

Reisende.

Anordnung statistischer Erhebungen über die mit der Post beförderten Reisenden. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 259. §. 27.

Religion und Religionsgesellschaften,

17. März 1850. Ges.-Bl. S. 97. — deren Herabwürdigung und Verspottung durch die Presse. Art. 20 des Preßgesetzes.

Rentämter.

27. Febr. 1850. Reg.-Bl. S. 236. — Der Sitz des kgl. Rentamts Homburg a/M. wird bleibend nach Lengfurt a/M. verlegt und führt dieses Rentamt den Namen: „Kgl. Rentamt Lengfurt."

21. April 1850. Reg.-Bl. S. 358. — Die Gerichtsholden der aufgelösten Gerichts- und Polizeibehörde Mönchsroth in den Gemeinden Mönchsroth, Diederstetten, Riehlingstetten, Segringen und Wittenbach, nebst den Gerichtsholden des kgl. Landgerichts Nördlingen in der Gemeinde Riehlingstetten werden dem mittelfränkischen Rentamte Dinkelsbühl und die der aufgelösten Gerichts- und Polizeibehörde Mönchsroth in den Gemeinden Aufkirchen, Irsingen, Tirnheim und Reichenbach dem mittelfränkischen Rentamte Wassertrüdingen zugetheilt.

18. Aug. 1850. Reg.-Bl. S. 691. — Erweiterung des k. Rentamts Burgebrach, siehe Oberköst.

1851. Reg.-Bl. S. 910. — Die Steuergemeinden Weizenheim, Bullenheim, Gnötzheim und Herboldsheim werden zur Gleichstellung mit den betreffenden Landgerichtsbezirken vom 1. Oktober 1851 angefangen vom Rentamte in Iphofen getrennt und jenem zu Uffenheim einverleibt.

17. Dezbr. 1851. Reg.-Bl. S. 1393. — Verkleinerung des Rentamts Lauingen und Vergrößerung des Rentamts Dillingen, siehe Grünberg.

18. Mai 1852. Reg.-Bl. S. 562. — Verkleinerung des Rentamts Regensburg, siehe Weihern.

26. Novbr. 1852. Reg.-Bl. S. 1192. — Die Gemeinden Solenhofen und Eßlingen mit Hochholz werden dem kgl. Rentamte Weißenburg einverleibt.

Rentbeamte.

18$^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 354. — Der Rentbeamte oder dessen Stellvertreter wohnen den Sitzungen des Gewerbsteuerausschusses als Staatsanwälte bei. Art. 39 des Gewerbsgesetzes.

Reparatur-Werkstätten

des Eisenbahnbetriebs, siehe Eisenbahnen.

Requisitionsfälle,

22. Jan. 1852. Reg.-Bl. S. 107. — civil- und strafrechtliche. Uebereinkunft zwischen Bayern und Oesterreich wegen Aufhebung der gegenseitigen Kostenvergütung in diesen. Bekanntmachung.

Respecttage

18$^{49}/_{50}$ Ges.-Bl. S. 374. — bei Wechselzahlungen finden nicht statt. Art. 33 der allgemeinen deutschen Wechselordnung.

Rhein.

Vereinbarung wegen Erlassung gemeinsamer polizeilicher Vorschriften über das Be-

fahren des Rheins von Basel bis an die See. Kgl. allerh. Verordnung. 29. Dezbr. 1850 Reg.-Bl. S. 993.

Polizeiliche Verordnung selbst. S. 997.

Rheinschifffahrtsabgaben.

siehe: Schifffahrt.

Rheinschifffahrts-Convention

vom 31. März 1831.

XX. Zusatzartikel: Die durch den 59. Artikel der Convention vom 31. März 1831 festgesetzte Ausnahme vom Lootsen-Zwange wird auf Segelschiffe jeder Ladungsfähigkeit ausgedehnt, welche unter 600 Centner Ladung enthalten. 31. Okt. 1852. Reg.-Bl. S. 1025.

Rheinuferstaaten,

deutsche, deren Uebereinkunft bezüglich der Ermäßigung der Rheinzölle, siehe: Zollwesen.

Rheinzölle,

siehe: Zollwesen.

Ries.

Purification der Gerichtsbezirke darin, siehe: Gerichtsbezirke.

Roggenburg,

königl. Landgericht, Vergrößerung durch einige Gemeinden der vorhinigen Gerichts- und Polizeibehörde Weißenhorn, durch die Gemeinde Unterbleichen, kgl. Landgericht Krumbach und Verkleinerung durch Abtretung der Gemeinde Silheim an das kgl. Landgericht Neuulm; siehe Landgerichte.

Rothenfels,

Gerichts- und Polizeibehörde, deren Umwandlung in ein Landgericht **II.** Classe. 13. März 1852. Reg.-Bl. S 360.

Rückfall

bei Preßvergehen; siehe Art. 3 und 46 des Preßgesetzes. 17. März 1850. Ges.-Bl. S. 87. u. 111.

Rückfälle,

ausgezeichnete, und Gewohnheitsfrevel. Was im Forstgesetze hierunter zu verstehen und Strafe. Art. 100 — 104 des Forstgesetzes; siehe dieses.

Runkelrübenzucker,

dessen Besteuerung, siehe: Zölle.

S.

Salinen.

25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 261. §. 30. — Königl. Erklärungen im Landtagsabschiede auf diese bezügliche.

25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 263. §. 31. — Behandlung der aus den Salinengefällen zur Deckung der Passivreste der Bergwerkskasse entnommenen Vorschüsse.

Salzwoog

1. Jan. 1851. Reg.=Bl. S. 40. — Hof im Canton Pirmasens in der Pfalz; daselbst wird ein neues Forstrevier aus Bestandtheilen der Revier Ruppertsweiler und Erfweiler gebildet.

Sammlung von Geldbeiträgen.

17. März 1850. Ges.=Bl. S. 99. u. 114. — Aufforderung in einer Schrift hiezu, um eine gerichtlich ausgesprochene Strafe unwirksam zu machen; Strafe hiefür; Confiscation der bereits gesammelten Beiträge zum Besten des Kreisschulfonds; Art. 27 und 52 des Preßgesetzes.

Sardinien.

3. Oktbr. 1851. Reg.=Bl. S. 1097. — Additionalconvention vom 20. Mai 1851 zu dem Handels- und Schifffahrtsvertrag vom 23. Juni 1845 zwischen den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereines einerseits und Sardinien andererseits.

Scheinfeld und Burghaslach,

28. Nov. 1852. Reg.=Bl. S. 1205. — Gerichts- und Polizeibehörden, deren Umwandlung in ein Landgericht **II.** Classe mit dem Sitze in Scheinfeld.

Schellenberg,

27. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 261. §. 30. — Salzmanufactur; bei dieser soll das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben nach Kräften hergestellt werden.

Schenkungen,

siehe: Stiftungen.

Schiedsrichterliches Verfahren

bei Streitigkeiten zwischen der München-Aachener-Mobiliar-Feuerversicherungsgesellschaft und den versicherten bayrischen Staatsangehörigen; siehe: Feuerversicherung.

Schifffahrt.

25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 257. §. 26. — Königliche Erklärung im Landtagsabschiede hinsichtlich der Rheinschifffahrtsabgaben, dann hinsichtlich des Schifffahrtsverkehrs auf der Donau und den Grenzflüssen; ferner hinsichtlich der Mainzölle.

Schifffahrt

auf der Donau und ihren Nebenflüssen. Verträge zwischen Bayern und Oesterreich deshalb; siehe auch Rhein. — 22. Juni 1852. Reg.-Bl. S. 716.

Schleißheim,

Trennung der daselbst für den höheren landwirthschaftlichen Unterricht bestehenden Schule von der damit verbundenen Ackerbauschule und Verlegung ersterer nach Weihenstephan; siehe: Weihenstephan. — 18. Sept. 1852. Reg.-Bl. S. 1009.

Königl. allerhöchste Verordnung.

Schongau,

königl. Landgericht, dessen Vergrößerung durch einige Gemeinden des kgl. Landgerichts Buchloe, siehe Landgerichte.

Schubfuhren.

Vergütung für die Vorspannleistung beim Schubfuhrwerke. Kgl. allerh. Verordnung. — 5. Jan. 1851. Reg.-Bl. S. 17.

Die Vergütung für die Vorspannleistung beim Transport von Bettlern, Vaganten, Polizei-Arrestanten, Untersuchungsgefangenen und Sträflingen diesseits des Rheins beträgt

1) für einen einspännigen Wagen 30 kr. per Meile.

2) für einen zweispännigen Wagen 48 kr. per Meile.

Die allgemeine Instruction über die Criminalkosten der Stadt- und Landgerichte vom 24. November 1809 wird hiedurch abgeändert.

Schuldenstand

sämmtlicher Gemeinden des Königreichs am Schlusse des Verwaltungsjahres $18^{47}/_{48}$ — 21. Juni 1850. Rgs.-Bl. S. 617.

desgleichen pro $18^{48}/_{49}$ — 19. März 1851. Reg.-Bl. S. 355.

desgleichen pro $18^{49}/_{50}$ — 3. Nov. 1851. Reg.-Bl. S. 1305.

desgleichen pro $18^{50}/_{51}$ — 25. Dez. 1852. Reg.-Bl. S. 1277.

Schuldentilgungswesen,

Landtagscommissäre hiefür; siehe: Landtag.

Schulgebäude,

bei denen dem Staate die Baupflicht ganz oder theilweise obliegt; siehe Baupflicht.

Schullehrer,

deutsche. Allen durch dienstliche Thätigkeit und pflichtgetreues Verhalten während der politischen Ueberstürzung ausgezeichneten deutschen Lehrern wird die allerhöchste Anerkennung zu Theil; 8 Schullehrer erhalten die goldene Medaille des Civil-Verdienstordens der bayr. Krone; 16 die silberne und 28 werden öffentlich belobt. — 12. April 1850. Reg.-Bl. S. 337.

Schullehrer,

24. Dezbr. 1849. Ges.-Bl. S. 46. Gesetz, Ergänzung des revidirten Gesetzes, die Ansässigmachung und Verehelichung der Schullehrer betr.

Art. 1. Jeder wirkliche Schullehrer, welcher in dieser Eigenschaft drei Dienstesjahre zurückgelegt hat, erwirbt kraft des Gesetzes die Ansässigkeit mit allen ihren gesetzlichen Folgen in jener Gemeinde, in welcher er bei Ablauf jener Frist angestellt ist.

Art. 2. Wird ein wirklicher Schullehrer nach Ablauf der ersten drei Dienstesjahre in solcher Eigenschaft versetzt oder befördert, so erwirbt er dadurch von selbst die Ansässigkeit mit ihren gesetzlichen Folgen in der Gemeinde seiner neuen Anstellung.

Art. 3. Bei Berechnung des dreijährigen Zeitraums soll auch jene Dienstzeit eingerechnet werden, welche ein noch jetzt activer oder später reactivirter, wirklicher Schullehrer vor dem Erscheinen des gegenwärtigen Gesetzes in dieser Eigenschaft zugebracht hat.

Art. 4. Bis zum Erscheinen des Unterrichtsgesetzes wird die bisherige Uebung, wonach, insoweit Gemeinden zur Unterstützung dienstunfähiger Schullehrer und deren Wittwen und Kinder in Anspruch zu nehmen sind, der gesammte Schulsprengel beizutragen hat, aufrecht erhalten.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 228. §. 7. Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede und kgl. Erklärung auf den an die Krone gebrachten Wunsch des Landtags bezüglich der Regelung der Verhältnisse der Schullehrer.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 246. §. 36. 2 Königliche Erklärung auf den von den Kammern gestellten Antrag bezüglich der Verhältnisse der Kreisunterstützungsanstalten für Schullehrers-Wittwen und Waisen.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 253. §. 15. Königliche Erklärung im Landtagsabschiede, die Verbesserung des Looses der Volksschullehrer und statistische Erhebungen über die Erträgnisse der Schulstellen betr.

Schulvisitation

6. Okt. 1850. Rgs.-Bl. S. 803. soll mit der Visitation des Kirchensprengels durch die protest. Dekane nicht verbunden werden.

Schutzpockenimpfung,

siehe: Medicinalwesen Nro. 4.

Schwaben und Neuburg,

Abschied für den Landrath pro 1851; siehe Landrath.

Schweiz.

Außerwirkungsetzung der bisher der Schweiz eingeräumten Zollbegünstigungen betreffend; siehe Zollwesen.

— — Bekanntmachung, die von der schweizerischen Eidgenossenschaft in Folge des Gesetzes vom 7. Mai 1850 ausgeprägten Münzen betr.; siehe: Münzen.

Schweiz. Schweizer Seeweine und Käse; siehe Weine und Käse.	
— — Vertrag zwischen Bayern und der schweizerischen Eidgenossenschaft wegen gegenseitiger Auslieferung von Verbrechern.	27. Aug. 1852. Reg.-Bl. S. 921.

Schwurgerichte.

Der Schwurgerichtshof für Oberpfalz und Regensburg wird von der Stadt Regensburg nach der Stadt Amberg verlegt. Kgl. allerh. Verordnung.	5. Mai 1851. Reg.-Bl. S. 539.
— — deren Competenz, über Preßvergehen in der Pfalz zu erkennen. Art. 1 des Gesetzes: das Verfahren bei Preßvergehen in der Pfalz betr.	18. Nov. 1849. Ges.-Bl. S. 7.
— — Beleidigung eines solchen durch die Presse; Art. 26 des Preßgesetzes.	17. März 1850. Ges.-Bl. S. 99.
— — Bildung des Schwurgerichts bei Ministeranklagen; Art. 4 — 7 des Gesetzes: den Staatsgerichtshof ꝛc. betr.; siehe auch Geschworne.	30. März 1850. Ges.-Bl. S. 136.

Sechskreuzerstücke,

österreichische, deren Circulation. Bekanntmachung. Es wird wiederholt bemerkt, daß die österreichischen Sechskreuzerstücke mit dem Gepräge von 1849 in Bayern keinen gesetzlichen Cours haben, bei öffentlichen Cassen als Zahlungsmittel nicht zulässig sind und daß Private deren Annahme verweigern können.	31. Januar 1852. Reg.-Bl. S. 137.

Sekretäre

bei den Collegialgerichten, deren Bestellung; Art. 5 — 8 des Gesetzes: die Gerichtsverfassung betr.	25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 427.
— — deren Wirkungskreis; Art. 60 dieses Gesetzes.	25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 452.

Secundogenitur-Vertrag,

Fürstl. Oettingen-Wallerstein'scher.	9. Jan. 1850. Rgs.-Bl. S. 49.

Seehaus,

königl. Gerichts- und Polizeibehörde. Dieselbe wird mit dem 1. Juli 1850 aufgelöst und werden die bisher zu ihr gehörigen Gemeinden Weigenheim, Bullenheim und Gnötzheim, dann die bisher zu dem königl. Landgerichte Marktbibart gehörige Gemeinde Herbolzheim mit dem königl. Landgerichte Uffenheim vereiniget, die übrigen Bestandtheile des Bezirks der Gerichts- und Polizeibehörde Seehaus aber dem königl. Landgerichte Marktbibart hinsichtlich der gesammten Gerichtsbarkeit und Polizeiverwaltung zugetheilt.	3. Juni 1850. Reg.-Bl. S. 454.

Sicherheitsmaßregeln

bei der Anlage und dem Gebrauche von Dampfkesseln betr.; kgl. allerh. Verordnung; siehe: Dampfkessel.

Siegelmäßigkeit,

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 325. Gesetz, deren Aufhören betr.

Art. 1. Erfordernisse der Urkunden über nichtstreitige Rechtsgeschäfte, wenn sie die Kraft siegelmäßiger haben sollen. — Art. 2. Eintritt der Gesetzeskraft, dann Ausnahmsbestimmung für die mediatisirten ehemaligen Reichsstände und den vormaligen unmittelbaren Reichsadel.

$18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 199. Königlich allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

Sittenlehren,

17. März 1850. Ges.-Bl. S. 97. deren Herabwürdigung und Verspottung durch die Presse; Art. 20 des Preßgesetzes.

Soldaten,

17. März 1850. Ges.-Bl. S. 95. deren Verleitung durch die Presse zum Ungehorsam gegen ihre Vorgesetzten. Art. 17 des Preßgesetzes; siehe auch: Militärpersonen.

Spielbanken,

25 Juli 1850. Ges.-Bl. S. 257. §. 25. die einzige Spielbank, die in Bayern bestand, wurde im Jahre 1849 geschlossen.

Staatsanlehen,

siehe: Anlehen.

Staatsanwälte.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 450. Generalstaatsanwalt bei dem Oberlandesgerichte. Oberstaatsanwälte bei den Kreisgerichten und Staatsanwälte bei den Bezirksgerichten. Art. 55 des Gesetzes über die Gerichtsverfassung.

27. Febr. 1851. Reg.-Bl. S. 145. — — deren Besoldungs- und Rangverhältnisse, dann Amtskleidung.

1. Die Staatsanwälte sind Verwaltungsbeamte. Auf dieselben finden die allgemeinen Vorschriften über die Verhältnisse der nicht mit dem Richteramte bekleideten Staatsdiener Anwendung. Den aus dem Richteramte zu der Staatsanwaltschaft übertretenden Staatsdienern bleiben jedoch die von ihnen zur Zeit des Uebertrittes erworbenen Rechte bezüglich der Besoldungs- und Pensionsverhältnisse vorbehalten.
2. Der Generalstaatsanwalt am Oberlandes- (gegenwärtig Oberappellations-) Gerichte erhält eine jährliche Besoldung von viertausend Gulden. Derselbe hat gleichen Rang mit dem ersten Director dieses Gerichtshofes. Der Vortritt unter beiden bestimmt sich nach dem Dienstalter.
3. Für jeden der Oberstaatsanwälte an den Kreis- (zur Zeit Appellations-) Gerichten werden dreitausend Gulden als jährliche Besoldung bestimmt. Der Oberstaatsanwalt hat den Rang der Kreis- (jetzt Appellationsgerichts-) Directoren und der Vortritt bestimmt sich nach dem Dienstalter.
4. Die an den Bezirks- (zur Zeit Kreis- und Stadt) Gerichten zu bestellenden Staatsanwälte theilen sich in drei Classen mit einer jährlichen Besoldung von

je 1400, 1600 und 1800 Gulden. Dieselben haben den Rang nach den Directoren und vor den Räthen der Bezirks- (jetzt Kreis- und Stadt-) Gerichte.

5. Die Stellvertreter der Staatsanwälte erhalten
   1) am Oberlandes- (gegenwärtig Oberappellations-) Gerichte 2500 Gulden;
   2) an den Kreis- (gegenwärtig Appellations-) Gerichten nach drei Classen je 1400, 1600 und 1800 Gulden;
   3) an den Bezirks- (gegenwärtig Kreis- und Stadt-) Gerichten nach drei Classen je 800, 1000 und 1200 Gulden.

   Die Stellvertreter der Staatsanwälte haben am obersten Gerichtshofe den Rang der dermaligen Oberappellationsgerichtsräthe, und an den übrigen Gerichten den Rang der Assessoren des Gerichtes, bei welchem sie angestellt sind, insoferne nicht Einzelnen derselben der Rang der Räthe besonders verliehen wird.

6. Die Staatsanwälte tragen die für die Directoren der betreffenden Gerichte vorgeschriebene Amtskleidung. Die Stellvertreter der Staatsanwälte tragen die nämliche Amtskleidung, wie diejenigen richterlichen Beamten, welchen sie im Range gleichgestellt sind. Die Stickerei ist jedoch nicht auf schwarzem Sammt, sondern auf Tuch von der Farbe des Rockes anzubringen.

Königl. allerhöchste Verordnung.

— — Aufstellung von functionirenden Substituten der Staatsanwälte. — 20. April 1851. Reg.-Bl. S. 401.

I. Bei den Bezirks- (gegenwärtig Kreis- und Stadt-) Gerichten werden nach Bedürfniß functionirende Substituten der Staatsanwälte aufgestellt.

II. Die functionirenden Substituten sind Hilfsarbeiter der Staatsanwälte. Sie haben, wenn sie in den ihnen übertragenen staatsanwaltschaftlichen Geschäften vor Gericht auftreten, dieselben Befugnisse, wie die wirklichen Stellvertreter der Staatsanwälte.

III. Zu functionirenden Substituten werden geprüfte Rechtscandidaten, welche zu dem staatsanwaltschaftlichen Berufe vorzügliche Befähigung haben, nach genügender Ausbildung in der gerichtlicheu Praxis berufen.

IV. Die Ernennung zum functionirenden Substituten überträgt nicht die pragmatischen Rechte der Staatsdiener, und ist zu jeder Zeit widerruflich.

Königliche allerhöchste Verordnung.

— — Praxis bei der Staatsanwaltschaft, siehe Acceß.

— — Die Theilnahme der Staatsanwälte bei öffentlichen Feierlichkeiten. — 26. Mai 1852. Reg.-Bl. S. 561.

Sie haben sich dem Gerichte, bei welchem sie angestellt sind, unmittelbar anzureihen, an einem Orte, wo mehrere Gerichte sich befinden, folgt das gesammte staatsanwaltschaftliche Personal unter Voraustritt des obersten Beamten dem höchsten der verschiedenen Gerichte.

Staatsausgaben und Einnahmen,

siehe Finanzgesetz.

Staatsbaudienst.

9. Juli 1851. Reg.=Bl. S. 769. Theoretische Prüfung für solchen im Jahre 1851. Bekanntmachung.

24. Dzbr. 1851. Reg.=Bl. S. 1425. Praktische Prüfung für solchen im Jahre 1852. Bekanntmachung.

Staatskassa=Effecten,

deren Heimbezahlung an die Staatskasse.

$18^{51}/_{52}$ Ges.=Bl. S. 207. In Betreff des von den Kammern gestellten Antrags:

„es sey der königlichen Staatsregierung der wiederholte Wunsch auszudrücken, „sorgsam darauf Bedacht zu nehmen, daß die bei der Staatsschuldentilgungs=„kassa anliegenden Staatscassa=Effekten nach Kräften der Cassabestände, jedoch „ohne Beeinträchtigung der Erfüllung der Zwecke der Anstalt allmählig der „Staatscassa heimbezahlt werden, eine Anlegung solcher Gelder sowie anderer „aufkündbarer Capitalien bei der Staatsschuldentilgungskassa ferner nicht mehr „einzutreten habe“

wird auf die über diesen Gegenstand schon in dem Landtagsabschiede v. 25. Juli 1850 (Gesetzblatt Seite 241 und 247) ertheilten Entschließungen verwiesen. — Abschied für den Landtag $18^{51}/_{52}$.

Staats= und öffentliche Diener,

deren Theilnahme an Vereinen, hier Eidesleistung; siehe: Eid.

Staatsdienst.

Praktische Concurs=Prüfung der zu diesem abspirirenden Rechts=Candidaten; siehe: Rechts=Candidaten.

Staatseinnahmen,

$18^{51}/_{52}$ Ges.=Bl. S. 206. deren Verwendung pro $18^{47}/_{49}$.

Abschied für den Landtag pro $18^{51}/_{52}$ II. Abschnitt A. §. 1.

$18^{51}/_{52}$ Ges.=Bl. S. 224. — — Festsetzung dieser pro $18^{51}/_{55}$ auf 37,591,090 fl., deren Verwendung, Verantwortlichkeit der Staats=Minister. §. 3 und 4 des Finanzgesetzes vom 28. Mai 1852.

Staatsforstdienst.

26. Okt. 1850. Reg.=Bl. S. 849. Vorbildung für diesen. Bekanntmachung des kgl. Staatsministeriums der Finanzen und des Cultus.

„Die Forstschule zu Aschaffenburg erhält die Benennung: Forstlehranstalt für das Königreich Bayern. Ziff. 4 und 5 des Art. 2 der Aufnahmsbedingungen in diese Anstalt werden dahin abgeändert, daß a) das Absolutorium eines Gymnasiums mit der Fähigkeit zum Uebertritte auf eine Universität, oder b) das Absolutorium einer vollständigen Landwirthschafts= und Gewerbsschule, nebst dem legalen Zeugnisse beigebracht werden müsse, daß sich der Gewerbschüler vorher im der IV. Klasse der Lateinschule dem allgemeinen Fortgange nach in den zwei

ersten Dritttheilen der Schüler befunden habe. Der 2te Absatz des Art. 5 der gedachten Verordnung wird dahin vervollständigt, daß der Uebertritt in den zur Vorbereitung für den höheren Forstdienst verordneten staatswirthschaftlichen Lehrcurs der Universität nur denjenigen Absolventen der Forstschule gestattet werden könne, welche entweder mit dem Gymnasial-Absolutorium eingetreten sind, oder welche mit der ersten Note im Fortgange die besondere Würdigkeit nachgewiesen haben, was die Direktion der Forstlehranstalt in den betreffenden Absolutorien ausdrücklich zu bemerken hat.

Zur Vermittlung des Uebergangs bleiben die Vorschriften Ziff. 4 und 5 des Art. 2 der Verordnung vom 14. September 1848 für jene Jünglinge noch in Kraft, welche sich nach erlangtem Absolutorium der vollständigen Lateinschule in dem Studienjahr 18⁵⁰/₅₁ bereits in der Absicht in einer vollständigen Gewerbsschule befinden, um bei der Aufnahme im Monat October 1852 in die Forstlehranstalt einzutreten.

Staatsforste,

siehe: Waldungen.

Staatsgebäude,

deren Benützung und Unterhaltung. 28. Febr. 1851, Reg.-Bl. S. 161.

Tit. I. Von den Pflichten der Nutznießer der Staatsgebäude im Allgemeinen. §. 1 — 6 S. 162 — 167.

" II. Von der Reinigung und von den kleinen Baufällen, deren Wendung den Nutznießern der Staatsgebäude obliegt. §. 7 — 24. S. 168 — 179.

" III. Von den großen Baufällen. §. 25 — 36. S. 180 — 182.

" IV. Von den Gegenständen, welche sich nicht zur Aufnahme in die Bauetats eignen. §. 37 — 50. S. 183 — 186.

" V. Von den Gegenständen, welche bedingnißweise und von den Gegenständen, welche unter keiner Bedingung auf Staatskosten angeschafft und unterhalten werden dürfen. §. 51 — 66. S. 186 — 192.

" VI. Von der Aufsicht auf die Staatsgebäude. §. 67 — 74. S. 192 — 199.

" VII. Von der Vornahme der Baufallschätzungen und Baufallwendungen bei Veränderungen in der Person der Nutznießer der Staatsgebäude. §. 75 bis 82. S. 200 — 204.

" VIII. Von der Ueberweisung der Staatsgebäude an die Nutznießer. §. 83—91. S. 205 – 210.

" IX. Von dem Hausinventar. §. 92 — 96. S. 211 — 217.

" X. Von der Anwendung der vorstehenden Vorschriften. §. 97 — 99. S. 218 bis 220.

" XI. Von der Entscheidung in streitigen Fällen. §. 100. S. 222.

Königlich allerhöchste Verordnung.

Staatsgefälle,

25. Juli 1850. Gef.=Bl. S. 266. §. 32. — deren richtige und zeitgemäße Erhebung.

Staatsgerichtshof

zur Aburtheilung der Anklagen gegen Minister; siehe: Minister.

Staatsministerien und Staatsminister,

siehe: Ministerien und Minister.

Staatsoberhäupter

17. März 1850. Gef.=Bl. S. 97. — auswärtiger Staaten, deren Beleidigung durch die Presse; Art. 22 des Preßgesetzes.

Staatsobligationen.

15. Juni 1850. Reg.=Bl. S. 467. — Dritte und beziehungsweise erste Verloosung der Staatsobligationen au porteur und auf Namen à 3 ½ % mit Coupons.

14. Febr. 1852. Reg.=Bl. S. 153. — Fünfte und beziehungsweise dritte Verloosung der 3 ½ prozentigen Staatsobligationen au porteur und auf Namen mit Coupons. Bekanntmachung.

10. Aug. 1850. Reg.=Bl. S. 665. — Die Besitzer dieser Obligationen werden auf die rechtzeitige Erhebung ihrer Capitalien aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß diese Obligationen vom 1. September 1850 an außer Verzinsung treten.

5. Novbr. 1850. Reg.=Bl. S. 867. — Neue Coupons der 2 prozentigen Nominal=Staatsobligationen betr.

Mit dem 1. Februar 1851 endigen die den 2 prozentigen Mobilisirungsobligationen auf Namen à 500 fl. und 100 fl. beigegebenen Zinscoupons, und erhalten die betheiligten Staatsgläubiger zu den bezeichneten Obligationen neue Coupons.

Wann sich Nominal= und au porteur-Obligationen zur Annahme als Einstandskapitalien eignen; siehe Einstandskapitalien.

20. Jan. 1851. Reg.=Bl. S. 73. — Die 3 ½ prozentigen Obligationen ohne Coupons für Gerichtsbarkeitsentschädigungskapitalien werden in 3 ½ prozentige Nominalobligationen mit Coupons umgeschrieben.

28. Jan. 1851. Reg.=Bl. S. 97. — Verloosung der zu 3 ½ Prozent verzinslichen Mobilisirungs=Obligationen.

8. Febr. 1851. Reg.=Bl. S. 107. — Vierte und beziehungsweise zweite Verloosung der 3 ½ prozentigen Staatsobligationen au porteur und auf Namen mit Coupons.

22. Okt. 1851. Reg.=Bl. S. 1161. — — Wann sich Staatsobligationen zur Hinterlegung als Amtsbürgschaft der Beamten eignen; siehe hierüber die k. allerh. Verordnung über Amtsbürgschaften.

Staatsrath;

25. Juli 1850. Gef.=Bl. S. 248. §. 1. — königliche Erklärung bezüglich der in Erledigung kommenden Staatsrathsstellen.

Staatsrealitäten,

25. Juli 1850. Gef.=Bl. S. 267. §. 32. — welche keine Rente abwerfen, sollen nach Möglichkeit aus der Staatsregie entfernt werden.

Staatsrealitäten. Revision der bestehenden Normen bei Veräußerungen dieser. — 19. April 1852. Reg.-Bl. S. 473.
1. Behandlung der Staatsrealitätenverkäufe überhaupt.
2. Allgemeine Bestimmungen bei Staatsrealitätenverkäufen.
Königliche allerhöchste Verordnung.

Staatsregierung,

Beleidigung derselben durch die Presse; Art. 26 des Preßgesetzes. — 17. März 1850. Ges.-Bl. S. 99.

Staatsschuld,

ältere, deren Verloosung. In Betreff des von den Kammern gestellten Antrags: — $18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 207.
„es sey die Erwartung auszusprechen, daß mit der Verloosung der älteren Staatsschuld fortgefahren, dazu alljährlich mindestens die gesetzliche Tilgungssumme von $^{2}/_{3}$ Prozent des Kapitalbetrages der sämmtlichen Mobilisirungs-Obligationen verwendet werde, und auch in kleineren Beträgen als nur zu Einer Million Gulden Verloosungen stattfinden möchten,"
wird auf die nach den Anordnungen unterm 5. Juni 1850, unterm 8. Februar 1851, dann unterm 14. Februar 1852 (Regierungsblatt vom Jahre 1850 Seite 441 und 467, vom Jahre 1851 Seite 97 und 105, vom Jahre 1852 Seite 141 und 153) bereits stattgehabten und sohin in Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmungen und verwendbaren Fonds regelmäßig fortgehenden Verloosungen verwiesen. Abschied für den Landtag $18^{51}/_{52}$.

— — Verloosung der zu 3 ½ % verzinslichen Staatsschuld mit Coupons. — 2. Juni 1850. Reg.-Bl. S. 441. 4. Febr 1852. Reg.-Bl. S. 141.

Staatsschuldentilgungsanstalt,

deren Stand pro $18^{47}/_{49}$.
Durch die vorgelegten Nachweisungen hierüber, sowie durch Anerkennung der während der genannten Jahre neu eingewiesenen Schulden aus älteren Rechtstiteln sind die Bestimmungen des Tit. **VII.** §. 11 und 16 der Verf.-Urk. erfüllt. — $18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 206.
Abschied für den Landtag $18^{51}/_{52}$ **II.** Abschnitt **B.** §. 2.

— — Bestimmung der Deckungsmittel für diese nach dem Finanzgesetz pro $18^{51}/_{55}$. — $18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 225.

Nachweisung über deren Stand in den Jahren $18^{45}/_{47}$. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 247. B.

Königliche Erklärung auf den Antrag der Kammern, die seit dem Jahre 1842 unterbrochene Verloosung der älteren Staatsschuld wieder aufzunehmen. Dann über die Entfernung der kündbaren Staatsschuld an Depositen von der Staatsschuldentilgungsanstalt. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 247. §. 2.

Gesetz, die Ueberweisung der Depositen und Einstandscapitalien von der k. Staatsschuldentilgungsanstalt an die k. Bank zu Nürnberg betr. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 409.

Staatsschuldenwesen.

Gesetz hierüber. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 417.

25. Juli 1850. Gef.=Bl. S. 240. §. 31. Königliche allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

25. Juli 1850. Gef.=Bl. S. 240. §. 31. Königliche Erklärung auf die in dem Gesammtbeschlusse über den dießbezüglichen Gesetzentwurf gestellten Anträge des Landtages:

1) auf Ermächtigung der Staatsregierung, die Bestellung von Amtsbürgschaften der Beamten sowie der Einstandscapitalien für die Folge durch Hinterlegung bayerischer nicht unter 3 ½ Procent stehender Staatsobligationen zuzulassen,

2) auf allmählige Heimbezahlung der bei der kgl. Staatsschuldentilgungsanstalt anliegenden Staatscassa-Effecten an die Staatscasse nach Kräften der Kassabestände.

— — Definitive Wahl der Landtagscommissäre hiefür, siehe Landtag.

Staatswaldungen,

Besondere Bestimmungen in Ansehung dieser beim Forstgesetz; siehe: Forstgesetz Artikel 2—5.

Stadt- und Landgerichte

25. Juli 1850. Gef.=Bl. S. 427. ff. nach der neuen Gerichtsverfassung; deren Constituirung und Besetzung; Wirkungskreis und Geschäftsgang; Zuständigkeit in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten; Zuständigkeit in Strafsachen; Zuständigkeit in der nichtstreitigen Rechtspflege; Art. 2—3, 10—21, 11—16, 17—18, 19—20 des Gesetzes, die Gerichtsverfassung betr.

Ständeversammlung,

siehe: Landtag.

Starken-Bauernhof,

24. Juni 1852. Reg.=Bl. S. 758. Die gesammte Gerichtsbarkeit und Polizei wird unter Einverleibung dieser Besitzungen in die Gemeinde Jetzendorf vom königl. Landgerichte Aichach getrennt und dem Landgerichte Dachau übertragen.

Starnberg,

13. Novbr. 1852. Reg.=Bl. S. 1177. königl. Landgericht. Die zu diesem gehörigen Gemeinden Gleßheim, Jerhof, Nebel und Wandelheim werden dem kgl. Landgerichte Bruck einverleibt.

Steinfeld,

18⁵¹/₅₂. Gef.=Bl. S. 593. ehemal. Amt. Gesetz, die Einführung der bayr. Gesetze in diesem.

18⁵¹/₅₂ Gef.=Bl. S. 196. Königliche allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

Stempelgesetze,

18⁵¹/₅₂ Gef.=Bl. S. 593. bayrische, deren Einführung in dem ehemaligen Amte Steinfeld. Gesetz vom 28. Mai 1852.

18⁵¹/₅₂ Gef.=Bl. S. 196. Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

Stempelwesen,

siehe Tax- und Stempelwesen.

Steuern und Abgaben.

Gesetz, die provisorische Erhebung der Steuern für 18⁴⁹/₅₀ betr. (für die bis 31. März 1850 verfallenden Ziele.)	18. Nov. 1849. Ges.=Bl. S. 1.
Kgl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.	25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 226. §. 1.
Gesetz, die Verlängerung der provisorischen Steuererhebung für 18⁴⁹/₅₀ betr. (für die vom 1. April bis 30. September 1850 verfallenden Ziele.)	27. April 1850. Ges.=Bl. S. 149.
Kgl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.	25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 232. §. 15.
Königliche Erklärung im Landtagsabschiede hinsichtlich der Revision des Gewerbsteuergesetzes.	25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 267. §. 32.
Königliche Erklärung im Landtagsabschiede, die Vollzugsinstruction zum Steuernachlaßgesetze betr.	25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 267. §. 32.
Gesetz, die Häusersteuer betr.	25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 337.
Kgl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.	25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 238. §. 26.
Königliche Erklärung auf den Wunsch der Kammern, Umgestaltung des Häusersteuergesetzes vom 15. August 1828 betr.	25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 238. §. 26.
Gesetz, die Capitalrenten- und Einkommensteuer betr.; siehe: Capitalrenten= 2c. Steuer.	
Die Erhebung der indirecten Abgaben pro 18⁵¹/₅₅ hat nach den bisherigen Normen oder einschlägigen Bestimmungen zu geschehen. §. 9 des Finanzgesetzes vom 28. Mai 1852.	18⁵¹/₅₂. Ges.=Bl. S. 33.
— — provisorische Erhebung der Steuern pro 18⁵¹/₅₂. Gesetz v. 30. Oct. 1851.	18⁵¹/₅₂. Ges.=Bl. S. 45.
Sanctionirt im Landtagsabschiede.	18⁵¹/₅₂. Ges.=Bl. S. 191.
— — Was an directen Steuern für jedes der vier Jahre 18⁵¹/₅₅ zu erheben, und zwar an Grund=, Häuser=, Dominikal=, Gewerb=, Kapitalrenten= und Einkommensteuer, Steuerbeischlag der Pfalz. Abschied für den Landtag 18⁵¹/₅₂.	18⁵¹/₅₂ Ges.=Bl. S. 230.
— — Erhebung des außerordentlichen Steuerbeischlags für die Jahre 18⁵¹/₅₅.	9. Juni 1852. Reg.=Bl. S. 680.

Steuernachlaßbewilligung.

Für die Weinbergbesitzer in den zur Zeit noch nicht catastrirten Distrikten von Unterfranken und Aschaffenburg. Landtagsabschied 18⁵¹/₅₂.	18⁵¹/₅₂ Ges.=Bl. S. 234.

Stiftungen.

Ergebnisse der Gemeinde= und Wohlthätigkeitsstiftungsrechnungen der den kgl. Kreisregierungen unmittelbar untergeordneten Städte diesseits des Rheins; siehe Gemeinde= und Wohlthätigkeitsstiftungsrechnungen.

Stiftungen, Vermächtnisse, Schenkungen.

a) des Kaufmanns G. A. Brürner zu Biefield in England für die Stadt Erlangen mit einem Capitale von 5200 fl., wornach	9. Jan. 1850. Reg.=Bl. S. 101.
a) die Zinsen von 2000 fl. zur Anschaffung und Vertheilung von Brennholz an Dürftige;	

b) die Zinsen von 1000 fl. zum Ankaufe und zur Abgabe von Fleisch, Reis und Salz an arme Männer über 50, und an arme Weiber über 45 Jahre am Pfingstabende, ferner

c) die Zinsen von 1000 fl. zur Hälfte zu einem Lehrgelde für einen jungen Menschen bei einem Handwerksmeister, und zur anderen Hälfte zur Unterstützung armer kranker Strumpfwirkermeister;

d) die Zinsen aus weiteren 1000 fl. endlich zur Unterbringung eines verwahrlosten Knaben aus Erlangen in einer geeigneten Anstalt verwendet, die Zinsen aus den restigen 200 fl. aber für die Bestreitung der Verwaltungskosten vorbehalten werden sollen.

Diese Wohlthätigkeitsstiftung führt den Namen Brüxner'sche Stiftung.

1850. Reg.-Bl. S. 188. b) der Vorstadtkrämers-Wittwe Anna Maria Gallecker zu München

a) jeder der fünf katholischen Pfarreien in München zur Vertheilung an Hausarme 1000 fl., sohin 5000 fl.

b) dem Gotteshause zu Buchbach für eine Jahresmesse 500 fl.

c) der Schule daselbst für Schulbücher ꝛc. für arme Kinder 500 fl.

d) dem Waisenhause und der Anstalt für krüppelhafte Kinder in München zusammen 1000 fl.

e) für Schulbedürfnisse u. Kleider armer Schulkinder von München 6104 fl. 35 kr.

" " " 189. c) des ehemaligen Canonikus des Collegiatstifts Neumünster zu Würzburg Adam Hübner in 32,504 fl. 40 kr. zur Vermehrung der Zahl der männlichen wie weiblichen Bürgerspitalpfründen zu Würzburg;

" " " 382. d) der Relicten des J. G. Frhr. v. Süßkind zu Augsburg für die Gemeinde Bächingen aus einem besonders verwalteten Fonde 25 Jahre hindurch je 300 fl. mit der Verfügung, daß die ersten fünf Jahreszahlungen von der Gemeinde admassirt, dann jährlich 100 fl. für zwei arme fleißige Jünglinge zu einem nützlichen Berufe verwendet werden;

Diese Stiftung führt den Namen: Freiherrlich Johann Gottlieb v. Süßkind'sche Stiftung.

" " " 383. e) der Weißgerberswittwe Magdalena Dorndorf zu Rothenburg a/T. in 18000 fl. für Erziehung von Kindern gewissenloser Eltern;

" " " 701. f) des zu Palermo verstorbenen Kaufmanns Friedrich Gruber aus Lindau in 50,000 Franken für Unterstützung junger Leute, die sich der Handlung widmen wollen. Diese Stiftung führt den Namen: „Elisäus Gruber'sche Stiftung für junge Handlungsaspiranten."

" " " 702. g) der Schreinermeisters-Wittwe Margaretha Both in München in 4000 fl., von deren Zinsen

a) die Hälfte das protestantische Waisenhaus in Oettingen zur Unterstützung von vier Wittwen erhalten solle, während

b) ein Viertheil der Zinsen jährlich an vier würdige Bürgerfamilien zum Ankaufe von Holz zu vertheilen ist, und

c) das letzte Viertheil zur Kleidung von zwei dürftigen Kindern bei der Confirmationsfeier bestimmt ist.

Diese Stiftung führt den Namen: „Margaretha Both-Schmutterer'sche Stiftung."

h) der Regierungsrathsgattin Amalie Freifrau v. Neimans zu Speyer in 1000 fl. aus deren Zinsen jährlich am heil. Christfeste sechs arme Mädchen der Theresienanstalt zu Speyer gekleidet werden sollen; 1850. Reg.-Bl. S. 815.

i) des in Würzburg verstorbenen quiesc. k. Revierförsters Caspar Heid von Bildhausen in 300 fl. zur ersten Begründung einer Heilanstalt für Augenkranke und eines Blindeninstituts für Unterfranken; " " " 845.

k) der Tabaksfabrikanten-Wittwe Maria Anna Provino zu Augsburg in 32080 fl. zu einer Stiftung aus deren Renten die Kosten für die Unterbringung zweier Mädchen aus dem Gewerbsstande zu Augsburg in dem Erziehungsinstitute des Frauenklosters zu Wörishofen, dann der Betrag von 60 fl. für je 4 Prämien zu 15 fl. zu bestreiten sind, welche alljährlich an würdige katholische Gewerbslehrjungen vertheilt werden. Der ganze übrige Rest der Jahresrenten des Stiftungsfondes soll für Unterstützungen an hilfsbedürftige katholische Gewerbsleute zum Ankaufe von Rohmaterialien und Werkzeugen, sowie zur Hebung und Verbesserung ihres Gewerbsbetriebes überhaupt verwendet werden. " " " 924.

Diese Stiftung führt den Namen: „Maria Anna Provino'sche Stiftung für katholische bürgerliche Gewerbsleute zu Augsburg."

l) des I. rechtskundigen Bürgermeisters der Stadt Augsburg, Georg Forndran, in 500 fl. jährlich zur Austheilung von Preisen an Gesellen und Lehrlinge, sowie zur Unterstützung von Gewerbe und Industrie. " " " 943.

m) des in London lebenden Privatiers Johann Michael Schretter aus Eschenlohe, königl. Landgerichts Werdenfels, für die Gemeinde Eschenlohe in 20,000 fl. zu Jahresstipendien für Unterricht und Erziehung zweier Studirenden der Landwirthschaftsschule zu Freising, und beziehungsweise zur Aussteuer armer Mädchen seines Geburtsortes. " " " 968.

n) des verstorbenen katholischen Stadtpfarrers Raimund Sales zu Ellingen 1851 " " 127.

1. in 6000 fl. für das Knabenseminar zu Eichstädt und seine sämmtlichen theologischen Bücher,
2. in 6000 fl. für den Emeritenfond daselbst,
3. der kgl. Studienanstalt daselbst seine Werke der classischen Literatur,
4. in 1000 fl. für die St. Georgi-Pfarrkirche-Stiftung zu Ellingen.

o) des zu Rülzheim in der Pfalz verstorbenen Hausbesitzers Franz Xaver Braun in jährlich am Neujahrstage 25 fl. für jeden Dienstboten, welcher in der Gemeinde Rülzheim 25 Jahre ununterbrochen bei einem und demselben Dienstherrn treu und fleißig gedient hat; in je 100 fl. zur Aussteuerung zweier armer und tugendhafter Brautpaare in Rülzheim; in jährlich 200 fl. für ein Stipendium; ein Stipendium von je 50 fl. für zwei Gewerbschüler zu Rülzheim; und endlich sollen die Kosten für die im gestifteten Armenhause erzogenen und nach empfan- 7. März 1851. Reg.-Bl. S. 231.

genem heil. Abendmahle austretenden Kinder und zwar für die Knaben zur Erlangung eines Handwerks, für die Mädchen zum Unterrichte in weiblichen Arbeiten von dem Armenhause getragen werden.

1851 Reg.=Bl. S. 326. p) des verstorbenen Dekans Joseph Fischer zu Sollern in 2065 fl. 31 3/4 kr. für die Armen und die Schule zu Altmannstein. Diese Stiftung führt den Namen: Dekan Fischer'sche Schul= und Armenstiftung in Altmannstein.

" " " 413. q) Der Adjunct Michael Zahm, dann die Oekonomiebesitzer Mathias, Jacob, Adam und Nicolaus Mayer, sowie Johann Zahm von Neu=Altheim, Landcommissariats Zweibrücken, haben aus ihren eigenen Mitteln und einigen Beiträgen ihrer Freunde im Jahre 1849 eine katholische Kirche in Neu=Altheim neu erbaut und im Innern so eingerichtet, daß sie ohne weiteren Kostenaufwand zum gottesdienstlichen Gebrauche benützt werden kann.

Diese Kirche nebst einigen Grundstücken, welche zum Unterhalte der Fabrica zu dienen haben, machten sie der Gemeinde zu Neu=Altheim zum Geschenke.

" " " 718. r) des Gutsbesitzers Wilhelm Retzer in Freinsheim und seiner Ehefrau Laura Schleicher in 2000 fl. für das evangelische Rettungshaus zu Hasloch zur Förderung seines edlen Zweckes und in 1050 fl. zur Anschaffung einer dritten Glocke zu Freinsheim.

" " " 974. s) der Kinder und Enkel des zu Augsburg verstorbenen Freiherrn J. G. v. Süßkind zu 5000 fl., um aus den Zinsen bedürftige und würdige protestantische Bürger, Wittwen und Armen zu Augsburg im Winter mit Holz und anderen Brennstoffen zu versehen.

Diese Stiftung führt den Namen: „Johann Gottlieb Freiherrlich v. Süßkind'sche Stiftung zur Unterstützung protestantischer Armen Augsburger Confession zu Augsburg."

" " " 1022. t) des verstorbenen Apothekers Jakob Sallinger zu Augsburg zu 10,000 fl., aus deren Zinsen die Kinder und ehelichen Nachkommen seiner sechs Brüder je nach Bedürftigkeit und Würdigkeit jährliche Unterstützung erhalten sollen; und in 5000 fl., aus deren Zinsen alle drei Jahre einer durch Sittlichkeit sich auszeichnenden vermögenslosen Bürgers= oder Beamtentochter zu Donauwörth ein Heirathsgut verabreicht werden solle. Außerdem vermachte Sallinger dem Armenfonde der Stadt Donauwörth 450 fl. und dem Frauenkloster daselbst ein Legat von 300 fl.

Diese Stiftungen führen den Namen: „Apotheker Sallinger'sche Familien=Stiftung" und „Apotheker Sallinger'sche Mädchen=Aussteuer=Stiftung."

" " " 1078. u) des verstorbenen Bürgermeisters der Stadt Ansbach, Johann Leonhard Endres in 84,000 fl. zur Hebung der Gewerbe der Stadt Ansbach.

" " " 1134. v) der zu Augsburg verstorbenen Jakobina Schmidt, geborne Loi in 10,000 fl. um von 2/3 der Zinsen jährlich armen protestantischen Blinden und von 1/3 sechs anderen Armen protest. Confession von gutem Rufe ihre Miethzinse zu bezahlen. Ferner in 2,900 fl. für fromme und wohlthätige Zwecke.

Diese Stiftung führt den Namen: „Schmidt'sche Stiftung."

w) des Kaufmanns Friedrich Gradmann zu Memmingen in 500 fl., um von den Zinsen hilfsbedürftige, verehelichte, gut beleumundete Wöchnerinnen, protestantischer oder katholischer Religion, von Memmingen, zu unterstützen. Diese Stiftung führt den Namen: „Friedrich Gradmann'sche Stiftung zur Unterstützung armer verehelichter Wöchnerinnen zu Memmingen." — 1851. Reg.-Bl. S. 1135.

x) der verlebten Legationsraths-Wittwe Justine Edle v. Hepp, geborne Heller von Nürnberg, in 1500 fl., um aus den Zinsen jährlich sechs arme, ehelich geborne, römisch-katholische Mädchen, die zum ersten Male die heilige Communion empfangen, vollständig zu kleiden. — „ „ „ 1136.

y) der verlebten Bräumeisters-Wittwe Walburga Netter zu Eichstädt in 1000 fl., deren Zinsen jährlich an solche Bürger vertheilt werden sollen, die zu Fortführung ihres Geschäfts augenblickliche Unterstützung bedürfen. Außerdem hat dieselbe den Armen zu Eichstädt zur Vertheilung 50 fl., dem Schulfonde 100 fl. und dem Waisen- und Krankenhause daselbst je 100 fl. vermacht. Diese Stiftung führt den Namen: „Walburga Netter'sche Stiftung." — „ „ „ 1157.

z) Zufriedenheitsbezeugungen, allerhöchste, für den Gemeindevorsteher Georg Feistle und für den ehemaligen Gemeindevorsteher Joseph Vogler zu Hopferau für ihr langes und ersprießliches Wirken im Gemeindeamte. — „ „ „ 1158.

aa) der zu Schweinfurt verstorbenen Pfarrerstochter Dorothea Louise Merk von Oberndorf in 1,752 fl. 29 kr., deren Zinsen jährlich an Bedürftige und Würdige der höheren und gebildeteren Classe der protest. Einwohner Schweinfurts vertheilt werden sollen. — „ „ „ 1334.

bb) des verstorbenen Schmidmeisters Mang Carl Geisenhof zu Füssen in 5,150 fl., um aus den Zinsen die Hausarmen der Stadt Füssen zu unterstützen; diese Stiftung führt den Namen: „Mang Carl Geisenhof'sche Stiftung für Hausarme der Stadt Füssen." — „ „ „ 1390.

cc) des freiresignirten katholischen Decans und Pfarrers Jakob Prinz von Grünenbach in 2000 fl. für die Pfarrgemeinde Grünenbach, deren Zinsen jährlich zu Schul- und Armenzwecken verwendet werden sollen. — „ „ „ 1421.

dd) der verstorb. Legationsrathswittwe Justine Edle v. Hepp in 200 fl. behufs Kleidung braver arbeitssamer Mädchen aus Wilhelmsdorf bei der ersten Communion. — 1852. Reg.-Bl. S. 47.

ee) der Erben des verstorbenen Gutsbesitzers Andreas Jordan zu Deidesheim in 10,000 fl. zur Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt zu Deidesheim; diese Schenkung führt den Namen: „Jordan'sche Stiftung für arme Kinder." — „ „ „ 48.

ff) des Großhändlers Jakob Beuther zu Lindau in 1,100 fl. zur Errichtung einer höheren Bürgerschule zu Lindau. — „ „ „ 85.

gg) des verstorbenen Controleurs J. G. Auernheimer zu Nürnberg in 6,255 fl. zur Unterstützung unvermögender, lediger, gut beleumundeter, nichtadelicher, protestantischer über 40 Jahre alter Frauenspersonen der Stadt Ansbach. — „ „ „ 86.

hh) der in München verstorbenen Buchbinderswittwe Barbara Jaud in 3000 fl. um aus den Zinsen Hausarme, Schulkinder und das Armenspital zu Hemau zu unterstützen. Diese Stiftung heißt: „Jaud'scher Hilfsverein." — „ „ „ 86.

1852. Reg.-Bl. S. 130. ii) der Maria Anna Lallemand zu Nürnberg in 200 fl. zur Kleidung eines armen Kindes bei der ersten heil. Communion.

„ „ „ 349. kk) des zu München verstorbenen quiesc. königl. Landrichters Carl v. Merklin in 500 fl. zur Unterstützung eines armen Studirenden aus dem Markte Illertissen.

„ „ „ 350. ll) des zu Heroldsberg in Mittelfranken verstorbenen Bauern Heinrich Raab in 1000 fl. zur Vertheilung an dürftige und würdige Ortsarme, zur Bezahlung des Schulgeldes für arme Kinder. Diese Stiftung führt den Namen: „Heinrich Raab'sche Stiftung."

„ „ „ 367. mm) des Pfarrers Andreas Würdinger in Aich in 2,000 fl. für das Taubstummen-institut zu Straubing.

„ „ „ 398. nn) der Erben der verstorbenen Rittergutsbesitzerswittwe Regina v. Heuß auf Trunkelsberg in 500 fl. zur Vertheilung an brave männliche und weibliche Dienstboten in Memmingen; diese Stiftung heißt: „Regina v. Heuß'sche Stiftung für Dienstboten zu Memmingen."

„ „ „ 550. oo) des verstorbenen Apothekers Jakob Sallinger zu Augsburg in 2000 fl. für das Krankenhaus, der Krankenanstalt des Hofraths Dr. Reisinger 300 fl., dem Armenfonde der Stadt Augsburg 2000 fl. und dem kathol. Waisenhause 500 fl. Außerdem in 5000 fl. für einen Stipendienfond zur Unterstützung junger fähiger sittlicher Studirender aus Augsburg.

„ „ „ 581. pp) des Erzbischofs Bonifaz v. Urban zu Bamberg durch Bereicherung der Ottonianischen Stiftung zu Bamberg in 10,000 fl. und heißt diese Stiftung nun: „Die Fürstbischof Melchior Otto und Erzbischof Bonifacius-Stiftung zur zeitweisen Unterstützung dürftiger Seelsorgerstellen der Erzdiöcese Bamberg."

„ „ „ 582. qq) des Kaufmanns J. B. Dibell zu Neumarkt in der Oberpfalz in 5000 fl. zum Zwecke der Einführung des Instituts der armen Schulschwestern in Neumarkt.

„ „ „ 823. rr) der zu Regensburg verstorbenen Galanteriewaarenhändlerin Carolina Allius in 35,000 fl. für arme Waisenkinder des katholischen und protestantischen Waisenhauses in Regensburg.

„ „ „ 861. ss) des zu Nürnberg verstorbenen katholischen Stadtpfarrers Dr. Jakob Göschl in seiner Bibliothek an die katholische Stadtpfarrei Nürnberg als Lesebibliothek für die leselustigen Gemeindeglieder.

„ „ „ 955. tt) des Herrn Erzbischofs Bonifaz v. Urban zu Bamberg in 2000 fl. für die Gemeinde Teuschnitz in Oberfranken zur Unterstützung ordentlicher Bürger in Teuschnitz. Diese Stiftung heißt die „Erzbischöfliche Bonifazius-Stiftung."

„ „ „ 956. uu) des königl. geistl. Raths Georg Anton Heigl zu Regensburg in 371 Werken für die kgl. Kreisbibliothek zu Regensburg im Werthe zu 2000 fl.

„ „ „ 956. vv) der zu Bamberg verstorbenen Landgerichtsassessors-Wittwe Maria Anna Höpfl in 9000 fl. für die Armen, Armen- und Schulfonde und Kirchenstiftungen 2c.

„ „ „ 957. ww) des Schneidermeisters Seb. Eisele von Dillingen in 600 fl. für Schulpreise in Geld an arme ehelich geborne Knaben und Mädchen der Stadt Dillingen.

„ „ „ 1071. xx) der Brüder Ernst und Christoph Klumm zu Herzogenaurach in 1100 fl. für eine hl. Messe an dem Sterbetage ihres Bruders und Unterstützung armer Kinder.

yy) des Freifräuleins Eleonore Friederike Wilhelmina Aichinger von Aichstamm zu Kulmbach in 10,044 fl. für die dortige Armen-Instituts-Stiftung; 1000 fl. für das Gotteshaus St. Peter in Kulmbach, 629 fl. für andere milde Zwecke. — 1852. Reg.-Bl. S. 1171.

zz) der verstorbenen Gutsbesitzers-Wittwe Veronika Küchle von Memmingen in 1000 fl. behufs Vertheilung der Zinsen an 20 unbemittelte, sittliche, würdige Personen von Memmingen. Diese Stiftung heißt „Küchle'sche Stiftung." — „ „ „ 1216.

α) des in Zweibrücken verstorbenen quiesc. Revierförsters Wilhelm Held in 7500 fl. für das dortige Spital. — „ „ „ 1228.

β) des zu Krumbach im Kreise Schwaben verstorbenen Privatmannes Joh. Nep. Müller in 1,550 fl. für Unterstützung der Hausarmen in Krumbach mit Brennmaterial und zu andern frommen Zwecken. — „ „ „ 1258.

Stiftungs-Administratoren,

deren Uniform, siehe Oberpflegamt.

Stiftungs- und Gemeinde-Obligationen

à 4 pro Cent; die königl. Staatsschuldentilgungscassen, die königl. Rent- und Oberaufschlagämter, welche die neuen Coupons zu den Stiftungs- und Gemeinde-Obligationen à 4 pro Cent für sich und à Conto einzulösen haben, werden in Kenntniß gesetzt, daß alle Stiftungs-Coupons à 4 pro Cent, welche vom 1. Oktober 1851 an zur Zahlung verfallen, nur dann baar eingelöst und von den schuldenden kgl. Specialcassen honorirt werden dürfen, wenn diese Coupons von der Gattung der neuemittirten sind, welche schon an dem Ring unten in der linken Ecke kenntlich sind, der den Ort des beizudrückenden Siegels anzeigt. — 18. Mai 1851. Reg.-Bl. S. 581.

Diejenigen Stiftungen und Gemeinden, welche bis zum 30. September 1851 die noch in Händen habenden alten Coupons gegen neue nicht umgetauscht haben, können demnach die vom 1. Oktober an verfallenden Zinsen so lange nicht bezahlt erhalten, bis dieselben den fraglichen Austausch vollzogen haben werden, welchen die kgl. Landgerichte als Curatelbehörden zu vermitteln von den königl. Regierungen, Kammern des Innern, angewiesen sind.

Stiftungs-Vertrag

der gräflich Rechberg'schen Familie d. d. 8. Dezember 1848, 8. Februar 1849 und 24. Januar 1849. — 9 Jan. 1850. Reg.-Bl. S. 73.

Stipendien.

Deren Bewilligung von je 100 fl. pro 18⁴⁹/₅₀ an den drei Universitäten sowie für polytechnische Schüler, Ingenieur-Eleven, Zöglinge der Akademie der bildenden Künste, Chemiker und Forstcandidaten. — 1850. Reg.-Bl. S. 205.

Deren Bewilligung für das Jahr 18⁵⁰/₅₁ aus den Fonds der k. Universität München von je 100 fl. — 10. Dezbr. 1850. Reg.-Bl. S. 1021.

— — Vertheilung der allgemeinen Stipendien pro 18⁵⁰/₅₁ an den drei Landesuniversitäten, und für polytechnische Ausbildung. — 1851. Reg.-Bl. S. 253.

1852. Reg.-Bl. S. 117. Stipendien. Verleihungen pro $18^{51}/_{52}$ aus dem Stipendienfonde der kgl. Universität München.

" " " 132. — — Verleihungen aus dem allgemeinen Fonde pro $18^{51}/_{52}$.

Sträflinge.

Vergütung für die Vorspannsleistung beim Transporte dieser; siehe Schubfuhren.

Strafbefugnisse

der Universitäts-Polizei-Direktorien, siehe Universitäten.

Strafrechtspflege

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 440. bei den Bezirksgerichten; Art. 27 — 31 des Gesetzes: die Gerichtsverfassung betr.

Straßen.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 246. §. 36. 1 Königliche Erklärung auf den in den Gesammtbeschluß der Kammern über das Gesetz, die Maxima der Kreisumlagen für die VI. Finanzperiode betr., aufgenommenen Antrag bezüglich der der Staatsregierung ertheilten Ermächtigung zur Erhöhung der Kreisumlagenmaxima behufs der Unterhaltung der Districtsstraßen im Falle des Bedürfens.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 252. §. 14. Königliche Erklärung im Landtagsabschiede wegen der auf Staatskosten zu übernehmenden Straßen.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 268. §. 33. — — Künftige Verakkordirung von Straßenbauten; Anschaffung von Straßenwalzen.

— — Gesetz, die Einrichtung des die Kunststraßen im Königreich Bayern befahrenden Fuhrwerks betr.; siehe Fuhrwerk.

17. März 1850. Ges.-Bl. S. 106. — — Verkauf von Schriften auf Straßen und öffentlichen Plätzen ohne obrigkeitliche Erlaubniß; Art. 38 des Preßgesetzes.

Straßen-, Wasser-, Brücken- und Landbauten.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 212. Die in Folge privatrechtlicher Baupflicht bestrittenen Ausgaben sollen in Zukunft gesondert in den Rechnungen vorgetragen werden; wegen einer neuen Classifikation der Landstraßen unter Aufnahme von Kreisstraßen wird ein Gesetzentwurf vorbereitet; die Verhandlungen mit den Gemeinde-, Stiftungs- und Kirchenverwaltungen wegen Uebernahme der ärarialischen Baupflicht an Gebäuden des Cultus und des Unterrichts, dann der Communen, sollen geeignet fortgesetzt werden. Bezüglich der Ueberwachung übernommener Gebäude finden die für das Gemeinde- und Stiftungsbauwesen bestehenden Vorschriften Anwendung. Ldgsabsch. $18^{51}/_{52}$.

Streitigkeiten

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 430. in Civilsachen, welche der Zuständigkeit der Stadt- und Landgerichte angehören; Art. 11 des Gesetzes: die Gerichtsverfassung betr.

438. Desgleichen der Zuständigkeit der Kreisgerichte; Art. 22 — 25 dieses Gesetzes.

447. Gerichtsablehnung und Verweisung an ein anderes Gericht; Art. 49 — 54 dieses Ges.

Studienlehrer,

hierauf bezügliche königliche Erklärung im Landtagsabschiede. | 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 273. §. 40.

Studirende.

Diesen dürfen nur mit Zustimmung der betreffenden Universitätsbehörde am Universitätsorte Paßkarten ausgestellt werden. | 14. Jan. 1851. Reg.-Bl. S. 28.

Subscriptions-Anlehen,

siehe Anlehen.

Syrup,

Eingangszölle für diesen, siehe Zölle.

T.

Tarife

für den Personen-, Waaren- und andern Transport auf den Staatseisenbahnen, bei der Donaudampfschifffahrt u. dem Ludwigsdonaumainkanal. Landtagsabsch. $18^{51}/_{52}$. | $18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 234.

Taufscheine.

Uebereinkunft mit Oesterreich über die kostenfreie Behandlung der im diplomatischen Wege nachgesuchten, siehe Trau-, Todes- und Taufscheine.

Tax- und Stempelwesen.

Alle auf die Gewerbsteueranlage erwachsenden Verhandlungen sind tax- und stempelfrei. Art. 61 des Gewerbsgesetzes. | $18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 365.

Frei von Stempel sind sämmtliche Tauf-, Trau- und Todesscheine, die gegenseitig von bayrischen und österreichischen Behörden im Wege der bezüglichen Gesandtschaft nachgesucht werden. | 18. Febr. 1851. Reg.-Bl. S. 150.

Bei Verleihung des Ehrenkreuzes des St. Anna-Ordens an Ausländerinnen soll in Zukunft und zwar vom 1. Mai 1852 angefangen die Taxe Achthundert achtzig Gulden betragen, vorbehaltlich deren Ermäßigung auf die bisherige Taxe von 440 fl. aus besonders bewegenden Gründen. — Bei Inländerinnen hat es bis auf Weiteres bei der dermaligen Taxe sein Verbleiben. | 1851. Reg.-Bl. S. 502.

— — Königliche Erklärung im Landtagsabschiede auf den Antrag der Kammern bezüglich einer Revision der Taxordnung in Gegenständen der freiwilligen Jurisdiction. | 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 276 §. 44.

— — Gesetzliche Bestimmung über die Führung des Taxwesens bei den Gerichten; Art. 60 des Gesetzes: die Gerichtsverfassung betr. | 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 452.

— — Taxregulativ für die Verhandlungen der nicht streitigen Rechtspflege, sowie der innern, dann Polizei- und Finanzverwaltung. | $18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 301.

Gesetz vom 28. Mai 1852.

I. Abtheilung. Allgemeine Bestimmungen. Art. 1 — 7. II. Abtheilung. Taxen der nichtstreitigen Rechtspflege. I. Taxen von Protokollen und Tagsfahrten (Commissionen). Art. 8 — 14. II. Taxen von Berichten, Beschlüssen, Zeugnissen und Correspondenzen. Art. 15 — 18. III. Taxen von Schätzungen und Inventuren. Art. 19 — 20. IV. Taxen von Rechnungen. Art. 21 und 22. V. Taxen von Verträgen. Art. 23 — 31. VI. Taxen von letztwilligen Verfügungen und Verlassenschaften. Art. 32 — 37. VII. Taxen von Abschriften, Beglaubigungen und Vorladungen. Art. 38 — 40. III. Abtheilung. Taxen in Gegenständen der innern, dann Polizei- und Finanzverwaltung. Art. 41 — 44. IV. Abtheilung. Verfahren in Taxsachen. Art. 45 und 46. Schlußbestimmung. Art. 47.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 197. Königliche allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 197. und 198. Königliche Erklärung auf die aus Veranlassung dieses Gesetzes an die Krone gebrachten Wünsche wegen Regulirung der Reisekosten und Tagsgebühren der königlichen Beamten, und eines Deserviten-Regulativs für die Anwälte.

Telegraphen.

16. Sptbr. 1850. Reg.-Bl. S. 737. Deutsch-österreichischer Telegraphenverein.

Dem zwischen den Regierungen von Bayern, Oesterreich, Preußen und Sachsen zu Dresden abgeschlossenen Vertrage über Bildung eines deutsch-österreichischen Telegraphenvereins wird die allerhöchste Genehmigung ertheilt und haben die neuen Vereinsnormen vom 1. Oktober 1850 an ihre gleichmäßige Anwendung auch auf das inländische Telegraphenwesen zu finden; die bisherigen provisorischen Tarife ꝛc. treten außer Wirkung.

19. Febr. 1851. Reg.-Bl. S. 169. — — Bekanntmachung der Bestimmungen über die Behandlung der internationalen Correspondenzen im deutsch-österreichischen Telegraphenverein.

24. Dezbr. 1849. Ges.-Bl. S. 37. — — Gesetz, den Schutz der Telegraphenanstalten betr.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 228 §. 6. Königliche allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

6. Juni 1850. Ges.-Bl. S. 177. — — Gesetz, die Herstellung eines telegraphischen Netzes für Bayern betr.

Folgende Telegraphenlinien sind in Ausführung zu bringen:

1) München-Salzburg,
2) München-Hof,
3) Augsburg-Ulm,
4) Bamberg-Frankfurt a/M.,
5) München-Kufstein,
6) München-Landshut-Regensburg-Passau,
7) München-Ingolstadt,
8) Augsburg-Lindau,
9) Nürnberg-Ansbach,
10) Bamberg-Bayreuth,
11) Ludwigshafen-Speyer-Germersheim-Landau.

Die Kosten sind auf 500,000 fl. festgesetzt.

Königliche allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. 25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 233. §. 18.

Königl. Erklärung auf die bei diesem Gesetze von den Kammern beigefügten Wünsche, daß 25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 233. §. 18.

a) durch abzuschließende Verträge die telegraphische Verbindung mit den Nachbarstaaten baldmöglichst hergestellt, und

b) die Anfertigung des verzinkten Eisendrahtes auf bayerischen Eisenwerken thunlichst begünstigt werden wolle.

Territorial= und Grenzverhältnisse.

Verträge deshalb zwischen Bayern und Oesterreich. 22. Juni 1852. Reg.=Bl. S. 716.

Theater.

Königliche Erklärung auf den Antrag des Landtags, das Theater und das Gesellschaftshaus zu Regensburg betr. 25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 254. §. 19.

Thierarzneischule, (Central=)

zu München, siehe Medicinalwesen Nro. 3.

Thünefeld, Frhr. v.

Abänderung des §. 17 des Frhr. v. Thünefeld'schen Familien=Fideicommisses vom Jahre 1842. 14. Febr. 1851. Reg.=Bl. S. 234.

Thronfolge.

Strafe für den, der in einer Schrift die Thronfolge angreift; Artikel 17 des Preßgesetzes. 17. März 1850. Ges.=Bl. S. 95.

Thurnau,

Gerichts= und Polizeibehörde, Umwandlung in ein Landgericht III. Classe und Umbildung dieses, siehe Landgerichte. 18. Nov. 1850. Reg.=Bl. S. 933.

— — protestantisches Mediatconsistorium, dessen Auflösung; siehe: Mediatconsistorien. 22. Aug. 1852. Reg.=Bl. S. 908.

Tilgungskasse

der Staatsschuldentilgungsanstalt; Zuweisung der Mittel zur Deckung ihres Bedarfs in den beiden ersten Jahren der VI. Finanzperiode; §. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über das Staatsschuldenwesen und §. 6 Ziff. 2 des Finanzgesetzes. 25. Juli 1850. Ges.=Bl. S. 419 u. 478.

— — Zuweisung der Mittel zur Deckung ihres Bedarfs in den letzten 4 Jahren der VI. Finanzperiode. 18⁵¹/₅₂ Ges.=Bl. S. 225.

Tod,

bürgerlicher; Aufhebung der über denselben bestandenen Strafgesetze. 18. Nov. 1849. Ges.=Bl. S. 17.

Todesscheine,

Uebereinkunft mit Oesterreich über die kostenfreie Behandlung der im diplomatischen Wege nachgesuchten; siehe Trau-, Todes- und Taufscheine.

Torf.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 262. §. 30. — Einführung der Torffeuerung bei der Salzproduction.

Trauer, (Hof- oder Landes-)

Uniform bei dieser, siehe Uniformen.

Trau-, Todes- und Taufscheine.

18. Febr. 1851. Reg.-Bl. S. 150. — Sämmtliche Trau-, Todes- und Taufscheine, welche gegenseitig von bayerischen und österreichischen Behörden im Wege der bezüglichen Gesandtschaft werden nachgesucht werden, sind frei vom Stempel und jeder andern Gebühr auszufertigen, ohne daß jedoch hiedurch für die Partheien die Berechtigung erwachse, von diesen der ausländischen Behörde stempelfrei erfolgten Urkunden im stempelpflichtigen Inlande Gebrauch zu machen.
Ministerialerklärung.

Trautberg

1852. Reg.-Bl. S. 510. — bei Rüdenhausen in Unterfranken. Dem kgl. protest. Pfarrer Walter und dem Verwaltungsausschusse für Gründung des Rettungshauses auf dem Trautberge zur Aufnahme und Rettung verwahrloster Kinder wird das allerhöchste Wohlgefallen ausgedrückt.

Treibjagden.

28. Mai 1850. Rgs.-Bl. S. 425.
25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 231. §. 12. [2] — Das Abhalten von solchen an Sonn- und Feiertagen ist verboten.
Königl. allerhöchste Verordnung.

Triftholz

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 261. §. 30. — der Pfarrer und Schullehrer, dessen Verrechnung.

Türkei.

1. Nov. 1851. Reg.-Bl. S. 1193. — Bekanntmachung, den nach Art. X. des Handelsvertrags zwischen den Zollvereinsstaaten und der Ottomanischen Pforte vom 10/22. Oktober 1840 festgestellten anderweiten Zolltarif betreffend.

Tumult,

siehe: Macht, bewaffnete.

U.

Uebereinkunft

zwischen Bayern und Oesterreich wegen Aufhebung der gegenseitigen Kostenvergütung in civil- und strafrechtlichen Requisitionsfällen. Bekanntmachung. — 22. Jan. 1852. Reg.-Bl. S. 107.

— — mit Oesterreich wegen gegenseitiger Gestattung der gerichtlichen Nacheile und gegenseitiger Hilfeleistung der Gendarmerie-Mannschaft bei Feuer- und Wassergefahr betr. Bekanntmachung. — 4. Oktbr. 1852. Reg.-Bl. S. 1041.

— — mit Württemberg, die Verpflegungs- und Beerdigungskosten gegenseitiger Staatsangehöriger betr. — 27. Okt. 1852. Reg.-Bl. S. 1145.

Ueberschwemmungen.

Schutz gegen diese, siehe: Uferschutz.

Uferlinien;

die bleibende Feststellung dieser unterliegt bei den größtentheils reißenden Gebirgsflüssen des südlichen Bayerns wesentlichen Bedenken. Landtagsabsch. v. 28. Mai 1852. — 18⁵¹/₅₂. Ges.-Bl. S. 196.

Uferschutz.

Gesetz über den Uferschutz und den Schutz gegen Ueberschwemmungen betr. — 18⁵¹/₅₂ Ges.-Bl. S. 577.

Erste Abtheilung. Uferschutz. Art. 1 — 16. Zweite Abtheilung. Schutz gegen außerordentliche Wassergefahr und Ueberschwemmungen. Art. 17 — 19. Dritte Abtheilung. Allgemeine Bestimmungen. Art. 20 — 28. Schlußbestimmungen. Art. 29 — 30.

Königlich allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. — 18⁵¹/₅₂ Ges.-Bl. S. 195.

Königliche Erwiderung auf die in dem Gesammtbeschlusse über diesen Gesetzentwurf an die Krone gestellten Wünsche wegen Herstellung von Flußkarten und Rectificationsplänen, dann wegen Bildung von Wasserbauverständigen. — 18⁵¹/₅₂ Ges.-Bl. S. 195.

Uniformen.

Königliche allerhöchste Anordnung, das Tragen von langen Civil-Uniforms-Beinkleidern mit Stiefeln betr. — 3. Febr. 1850. Reg.-Bl. S. 145.

Die bisherige Bewilligung, lange Beinkleider mit Stiefeln zu den Civiluniformen tragen zu dürfen, wird vom 15. März 1850 an auch auf alle solche am königlichen Hofe oder bei andern dienstlichen Veranlassungen vorkommenden Feierlichkeiten und Feste ausgedehnt, für welche entweder Galla angeordnet oder das Tragen langer Beinkleider mit seidenen Strümpfen dermalen noch besonders vorgeschrieben ist.

Bei vorkommender Hof- oder Landestrauer werden künftig bei tiefer Trauer

schwarze lange Beinkleider ohne Tressenbesatz, bei halber Trauer dagegen blos der Flor am Arme zu den gewöhnlichen Uniformskleidungen genommen.

4. Juni 1852. Reg.=Bl. S. 569. — Nachtrag hiezu.

Uniform der Actuare der kgl. Polizeidirection München, siehe Actuare.

— — der Mitglieder des Oberpflegamts des Juliusspitals zu Würzburg, siehe Oberpflegamt.

8. Jan. 1852. Reg.=Bl. S. 75. — — — des Polizeipersonals.

Universitäten.

1850 Reg.=Bl. S. 103. — Preisfragen der kgl. Julius=Maximilians=Universität zu Würzburg pro $18^{48}/_{49}$

1851 „ „ 61. — Desgleichen pro $18^{49}/_{50}$

siehe auch: Stipendien.

Universitäts=Polizeidirection

in Erlangen und Würzburg. Die Bestimmungen der allerhöchsten Verordnung vom 28. Februar 1838 über die Zuständigkeit der Unterbehörden in Polizeistraffällen in den Regierungsbezirken diesseits des Rheines (Regierungsblatt Seite 189 ff.) werden auf die Universitäts=Polizeidirectorien in Erlangen und Würzburg hinsichtlich der dem Gebiete ihrer Zuständigkeit zugewiesenen Polizeiübertretungen erstreckt. Königlich allerhöchste Entschließung.

22. Januar 1850. Reg.=Bl. S. 105.

Unterdrückung

17. März 1850. Ges.=Bl. S. 87. — der als sträflich erkannten Preßerzeugnisse; Art. 2 und 3 des Preßgesetzes.

Unterfranken und Aschaffenburg.

$18^{51}/_{52}$ Ges.=Bl. S. 368. — Anlage der Gewerbsteuer in diesen Gebietstheilen. Art. 69 des Gewerbsgesetzes.

$18^{51}/_{52}$. Ges.=Bl. S. 234. — — — Steuernachlaßbewilligung für die Weinbergbesitzer.

— — Abschied für den Landrath pro 1851, siehe Landrath.

Unterrichtsgebäude,

siehe: Schulgebäude.

Unterrichtsstiftungs=Rechnungen,

siehe: Cultus= und Unterrichtsstiftungsrechnungen.

Unterstützung

und Verpflegung hilfsbedürftiger und erkrankter Personen; Gesetz; siehe: Hilfsbedürftige.

25 Juli 1850. Ges.=Bl. S. 249. § 6. — — — der im Staatsdienste verwendeten Individuen und ihrer Relicten; königliche Erklärung im Landtagsabschiede.

Untersuchungsgefangene.

Vergütung für die Vorspannsleistung beim Transport dieser, siehe Schubfuhren.

Untersuchungsrichter,

ständige, bei den Bezirksgerichten; Art. 28 — 29 des Gesetzes: die Gerichtsverfassung betreffend. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 440.

Unzüchtige Darstellungen,

welche die Sittlichkeit beleidigen, deren Bestrafung. Art. 21 des Preßgesetzes. — 17. März 1850. Ges.-Bl. S. 97.

Urtheile.

Veröffentlichung der gegen preßgesetzliche Uebertretungen erlassenen Urtheile; Art. 48 des Preßgesetzes. — 17. März 1850. Ges.-Bl. S. 112.

V.

Vaganten.

Vergütung für die Vorspannleistung beim Transporte dieser, siehe Schubfuhren.

Verbrecher.

Vertrag zwischen Bayern und der Schweizerischen Eidgenossenschaft wegen gegenseitiger Auslieferung von Verbrechern. — 27. Aug. 1852. Reg.-Bl. S. 921.

Verbot

im Auslande erscheinender, sträfliche Angriffe auf den bayrischen Staat oder seine Angehörigen enthaltender Zeitungen. Art. 6 des Preßgesetzes. — 17. März 1850. Ges.-Bl. S. 89.

Verbrechen und Vergehen,

Gesetz, die Untersuchung wegen politischer Verbrechen und Vergehen betr.; siehe auch politische Verbrechen. — 22. Dezbr. 1849. Ges.-Bl. S. 25.

— — Abschaffung der Strafen des bürgerlichen Todes, der öffentlichen Ausstellung und der Brandmarkung. — 18. Novbr. 1849. Ges.-Bl. S. 17.

— — Bestrafung der durch die Presse hiezu gemachten Aufforderungen. Art. 10 und 11 des Preßgesetzes; siehe auch Vergehen. — 17. März 1850. Ges.-Bl. S. 93.

Verehelichung,

siehe Ansässigmachung.

Vereine,

Theilnahme der Staats- und öffentlichen Diener an solchen, siehe Eid.

— — Gesetz, die Versammlungen und Vereine betr. — 26. Febr. 1850. Ges.-Bl. S. 53.

Abschnitt I. Von den Versammlungen.

„ II. Von den Vereinen

a) im Allgemeinen,

b) von den nichtpolitischen,

c) von den politischen Vereinen.
„ III. Strafbestimmungen.
„ IV. Schlußbestimmungen.

25. Juli 1850. Gef.-Bl. S. 229. §. 8. — Königlich allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

Vereins-Zolltarif,

siehe Zolltarif bei Zollwesen.

Verfasser.

17. März 1850. Gef.-Bl. S. 107. — Jeder im Königreiche herauskommenden Schrift, die auf Straßen und öffentlichen Plätzen angeheftet wird, soll der Name des Verfassers beigesetzt werden. Art. 39 des Preßgesetzes.

Vergehen,

22. Dez. 1849. Gef.-Bl. S. 25. — politische. Gesetz über deren Amnestirung; siehe auch politische Verbrechen.

Verjährung

17. März 1850. Gef.-Bl. S. 89. — der Strafbarkeit bei Preßverbrechen oder Vergehen. Art. 5 des Preßgesetzes.

17. März 1850. Gef.-Bl. S. 112. — bei Preßpolizeiübertretungen. Art. 49 dieses Gesetzes.

Verkehrsanstalten,

6. Febr. 1851. Reg.-Bl. S. 121. — königliche. Bildung einer Generaldirection der kgl. Verkehrsanstalten als Section des Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

1. Für die Leitung des Betriebs und der Verwaltung der Posten, der Staatseisenbahnen, der Donaudampfschifffahrt, der Telegraphen und des Ludwig-Donau-Mainkanals wird eine Generaldirection der kgl. Verkehrsanstalten gebildet, die mit dem kgl. Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten in unmittelbarer Verbindung steht, und eine Section dieses Staatsministeriums bildet.
2. Diese Section besteht aus einem Vorstande (zugleich Ministerialrath), einer Anzahl von Räthen und Assessoren, und dem erforderlichen Cassa-, Rechnungs-, Registratur- und Canzlei-Personal.
3. Der Wirkungskreis der Generaldirection der Verkehrsanstalten als Centralstelle ist der bisherige für die Generalverwaltung der Posten und Eisenbahnen. Diese hat jedoch gleichzeitig die auf die Verkehrsanstalten bezüglichen, dem Ressort des Staatsministeriums vorbehaltenen Gegenstände, ausnahmlich der Recurse, nach der für die übrigen Ministerial-Referate bestehenden Vorschrift zu behandeln. Eine Berichterstattung Seitens der Generaldirection findet nicht, die Ministerialverfügungen ergehen unmittelbar an die äußern Bezirksbehörden in der gewöhnlichen Form mit der Unterschrift des Staatsministeriums, beziehungsweise Ministerial-Directors.
4. In Ansehung des Etats-Cassa- und Rechnungswesens der verschiedenen Verkehrsanstalten ist auch ferner genaue Ausscheidung zu beobachten.

5. Diese Verordnung tritt mit dem 1. März 1851 in Wirksamkeit.
Königl. allerhöchste Verordnung.

Bildung eines Fiscalats bei der Generaldirection der kgl. Verkehrsanstalten; siehe: Fiscalate. — 2. Juni 1851. Reg.-Bl. S. 611.

Nähere Bestimmungen wegen der künftigen Formation der kgl. Verkehrsanstalten und zunächst der ihr untergeordneten Behörden. Kgl. allerh. Verordnung. — 14. Nov. 1851. Reg.-Bl. S. 1281.

Ernennung des Personals deshalb. — 17. Dezbr. 1851 Reg.-Bl. S. 1410.

Verlagskapital

der königl. Centralstaatscasse.

Königliche Erklärung im Landtagsabschiede, hierauf bezüglich. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 266.

Verleger

nicht periodischer Schriften; dessen straf- und civilrechtliche Verantwortlichkeit; Art. 9 des Preßgesetzes. — 17. März 1850. Ges.-Bl. S 92.

Nennung des Namens und Wohnorts desselben auf den verlegten Schriften; Art. 39 des Preßgesetzes. — 17. März 1850. Ges.-Bl. S. 107.

dessen Haftbarkeit in Bezug auf den Verfasser einer nicht periodischen Schrift; Art. 45 und 46 des Preßgesetzes. — 17. März 1850. Reg.-Bl. S. 110.

Verleitung

von Militärpersonen oder Landwehrmänner zur Untreue oder zum Ungehorsame, siehe Militärpersonen.

Verleumder.

Bestrafung derjenigen, welche gegen Jemand die falsche Beschuldigung eines Verbrechens oder Vergehens ausstreuen als Verleumder; Art. 28—34 des Preßgesetzes. — 17. März 1850. Ges.-Bl. S. 99.

Verlobte,

protestantische, Dispensation vom kirchlichen Aufgebote, siehe Dispensation.

Verloosung

der älteren Staatsschuld.

Königliche Erklärung auf den Antrag der Kammern deshalb. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 247. §. 2.

Vermächtnisse,

siehe: Stiftungen.

Vernichtung

der als sträflich erkannten Preßerzeugnisse; Art. 2 und 3 des Preßgesetzes. — 17. März 1850. Ges.-Bl. S. 87.

Verordnungen.

Es ist Einleitung getroffen, daß die bestehende Sammlung der administrativen Verordnungen fortgesetzt werde; siehe auch: Formations-Verordnung. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 269. §. 35.

Verpflegung

hilfsbedürftiger und erkrankter Personen. Gesetz; siehe Hilfsbedürftige.

Verpflegungs- und Beerdigungskosten.

Uebereinkunft deshalb mit Württemberg, siehe Württemberg.

Versammlungen

und Vereine; Gesetz; siehe Vereine.

Verträge,

siehe Oettingen-Wallerstein, Rechberg, Erbach, Jurisdictionsvertrag, Freizügigkeitsvertrag.

22. Juni 1852. Reg.-Bl. S. 716. — — zwischen Bayern und Oesterreich wegen der Schifffahrt auf der Donau und ihren Nebenflüssen, einiger Territorial- und Grenzverhältnisse und der polizeilichen und Zollaufsichtsmaßregeln an den Grenzflüssen.

Verwaltungsstellen,

oberste, in den Kreisen, deren Formation, Wirkungskreis und Geschäftsgang; siehe: Formations-Verordnung.

Veterinärwesen,

siehe Medicinalwesen Nro. 2.

Visitation

6. Okt. 1850. Rgs.-Bl. S. 803. der Kirchen und Pfarreien durch die protestantischen Dekane und Festsetzung der Gebühren hiefür.

1) Die im §. 12 der Specialinstruction für die protestantischen Districtsdekane vom 8. September 1809 gegebene Vorschrift, wornach die Dekanate in jedem Jahre die Hälfte des Kirchensprengels ihres Districtes persönlich sorgfältig zu visitiren haben, ist auch fernerhin auf das Genaueste einzuhalten.
2) Diese Visitation des Kirchensprengels soll mit der Schulvisitation nicht verbunden werden.
3) In dieser Voraussetzung, daß die Visitation eines Kirchensprengels für sich allein stattgefunden hat, ist dem Dekan für jede solche Visitation außerhalb des Dekanatssitzes als Vergütung der Reisekosten eine Gebühr von drei Gulden aus dem Kirchenstiftungsvermögen des Kirchensprengels zu bezahlen.
4) Wo höhere Gebühren bisher herkömmlich waren, sind sie auf diesen Betrag zu ermäßigen.
5) Nur da, wo die Visitation eines Kirchensprengels wegen dessen allzuweiter Entfernung vom Dekanatssitze unmöglich an Einem Tage vorgenommen werden kann, wird ausnahmsweise dem Dekane eine Tagsgebühr von drei Gulden für jeden Reisetag, und die Aufrechnung des nachweislich ausgelegten und nach

der allerhöchsten Verordnung über die Aufrechnung der Reisekosten und Taggelder bei Dienstreisen vom 23. November 1849 Ziff. I. bis VII. zu bemessenden Fuhrlohns bewilliget, und liegt die Bezahlung gleichfalls dem Kirchenstiftungsvermögen des visitirten Kirchensprengels ob.

6) Bei Unzulänglichkeit des Kirchenstiftungsvermögens hat die Kirchengemeinde den fehlenden Betrag zu decken.

7) Die entgegenstehenden Vorschriften der Verordnung vom 13. August 1813 (Regierungsblatt 1813 pag. 1086) und der Entschließung des kgl. Staatsministeriums des Innern vom 11. September 1813 (Döllingers Verordnungssammlung Band VIII. Seite 1362.) werden außer Wirksamkeit gesetzt.

Volksaufläufe,

siehe: Aufläufe.

Volksschullehrer,

siehe: Schullehrer.

Volksversammlungen,

siehe Vereine und Versammlungen.

Voith v. Voithenberg,

Frhrl. Fideicommiß. Modificirung der Bestimmung des §. 4 Nro. 4 des Fideicommisses Herzogau vom 3. März 1846. — 19. Aug. 1851. Reg.-Bl. S. 1107.

Vorspannslasten,

siehe: Einquartierung.

Vorspannsleistung

beim Schubfuhrwerke; siehe: Schubfuhren.

Vorzugsrecht

das der Wechselforderungen im Conkurse ist aufgehoben; Art. 10 des Gesetzes: die allgemeine deutsche Wechselordnung. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 357.

W.

Waaren-Controle.

Suspension dieser im Binnenlande; siehe Zollwesen.

Waffen,

deren Gebrauch Seitens der bewaffneten Macht bei Zusammenrottungen. Art. 4 u. ff. des Gesetzes vom 4. Mai 1851, das Einschreiten der bewaffneten Macht 2c. betr. — $18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 12.

Wahlversammlung,

17. März 1850. Ges.-Bl. S. 99. deren Beleidigung durch die Presse wird bestraft; Art. 26 des Preßgesetzes.

Waldbott-Bassenheim,

2. Mai 1852. Reg.-Bl. S. 513. gräfl. Haus, Bekanntmachung eines Familienstatuts dieses.

Waldungen,

Gemeinde-, Stiftungs- und Körperschafts-Waldungen, siehe Forstgesetz, Forste.

Waltenhausen und Hairenbuch,

10. März 1852. Reg.-Bl. S. 347. Gemeinden. Die bisher von der Gerichts- und Polizeibehörde Babenhausen geübte Strafgerichtsbarkeit über diese Gemeinden wird dem kgl. Landgerichte Krumbach übertragen.

Wallerstein,

1. Dzbr 1850. Reg.-Bl. S. 953. Gerichts- und Polizeibehörde, deren Umgestaltung in ein Landgericht II. Classe.

Wasser,

18⁵¹/₅₂ Ges.-Bl. S. 489. dessen Benützung. Gesetz vom 28. Mai 1852.

Erste Abtheilung. Oeffentliche Gewässer. Art. 1 — 32. Zweite Abtheilung. Privat-Gewässer. I. Abschnitt. Geschlossenes Wasser, Quellen, Regenwasser, Canäle. Art. 33 — 38. II. Abschnitt. Privat-Flüsse. A. Rechte auf dieselben. Art. 39 — 46. B. Verpflichtungen. Art. 47 — 52. C. Benützung des Wassers. Art. 53 — 65. Dritte Abtheilung. Trift-Gewässer. Art. 66 — 72. Vierte Abtheilung. Besondere Bestimmungen über Triebwerke oder andere Stauvorrichtungen. Art. 73 — 85. Fünfte Abtheilung. Zwangsrechte zur Beförderung der Wasserbenützung. Art. 86 — 91. Sechste Abtheilung. Von der Zuständigkeit und dem Verfahren der Verwaltungsbehörden. Art. 92 — 95. Siebente Abtheilung. Strafbestimmungen. Art. 96 — 101. Achte Abtheilung. Schlußbestimmungen. Art. 102 — 104.

18⁵¹/₅₂ Ges.-Bl. S. 194. Königl. allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede.

18⁵¹/₅₂. Ges.-Bl. S. 194. Königliche Erklärung in Bezug auf den aus Veranlassung dieses Gesetzes an die Krone gebrachten Wunsch, die ärarialischen Anschütten den durch Grundabriß beschädigten Grundeigenthümern gegen möglichst billige Entschädigung zu überlassen.

Wasserbauten.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 268. §. 33. Königliche Erklärung bezüglich dieser, besonders wegen der Uferschutzbauten.

Wechselarrest.

18⁵¹/₅₂. Ges.-Bl. S. 28. Die gesetzlichen Bestimmungen hierüber finden bei kaufmännischen Anweisungen keine Anwendung. Art. 6 des Gesetzes: die kaufmännischen Anweisungen betr.

Wechselordnung.

Gesetz, die allgemeine deutsche Wechselordnung betr.

Allgemeine Bestimmung: Art. 1. Einführung der allgemeinen deutschen Wechselordnung im Königreiche Bayern mit dem 1. Januar 1851. Besondere Bestimmungen: Art. 2. Ueber Wechselarrest. — Art. 3. Verfallzeit vom Auslande eingehender Usowechsel. — Art. 4. Aufnahme der Wechselproteste in der Pfalz. — Art. 5. Ueber die Feiertage. — Art. 6. Zahltage für die Stadt Augsburg. — Art. 7. Feststellung des Begriffes „Ausland." — Art. 8. Termin des Erlöschens der Wechselkraft der vorher auf Kündigung gestellten eigenen Wechsel. — Art. 9. Aufhebung der Ausnahmsbestimmungen der Juden in Wechselgeschäften. — Art. 10. Aufhebung des Vorzugsrechtes der Wechselforderungen im Concurse. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 353.

Allgemeine deutsche Wechselordnung. — 18⁴⁹/₅₀. Ges.-Bl. S. 359.

Erster Abschnitt. Von der Wechselfähigkeit. Art. 1—3. — Zweiter Abschnitt. Von gezogenen Wechseln. I. Erfordernisse eines gezogenen Wechsels. Art. 4—7. — II. Verpflichtung des Ausstellers. Art. 8. — III. Indossament. Art. 9—17. — IV. Präsentation zur Annahme. Art. 18—20. — V. Annahme (Acceptation). Art. 21—24. — VI. Regreß auf Sicherstellung. 1. Wegen nicht erhaltener Annahme. Art. 25—28. — 2. Wegen Unsicherheit des Acceptanten. Art. 29. — VII. Erfüllung der Wechselverbindlichkeit. 1. Zahlungstag. Art. 30—35. — 2. Zahlung. Art. 36—40. — VIII. Regreß Mangels Zahlung. Art. 41—55. — IX. Intervention. 1. Ehrenannahme. Art. 56—61. 2. Ehrenzahlung. Art. 62—65. — X. Vervielfältigung eines Wechsels. 1) Wechselduplicate. Art. 66—69. 2) Wechselcopien. Art. 70—72. — XI. Abhanden gekommene Wechsel. Art. 73 und 74. — XII. Falsche Wechsel. Art. 75 u. 76. — XIII. Wechselverjährung. Art. 77—80. — XIV. Klagrecht des Wechselgläubigers. Art. 81—83. — XV. Ausländische Gesetzgebung. Art. 84—86. — XVI. Protest. — Art. 87 bis 90. — XVII. Ort und Zeit für Präsentation und andere im Wechselverkehre vorkommende Handlungen. Art. 91—93. — XVIII. Mangelhafte Unterschriften. Art. 94 und 95. — Dritter Abschnitt. Von eigenen Wechseln. Art. 96—100.

Königliche allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 239. §. 29.

Königliche Erklärung auf den bei diesem Gesetze an die Krone gebrachten Antrag auf Vorlage eines Gesetzentwurfes über das Verfahren in Wechselstreitigkeiten und eines solchen über kaufmännische Anweisungen. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 239. §. 29.

Wechselstreitigkeiten

entscheiden die als Handelsgerichte constituirten Bezirksgerichte; die Kreisgerichte bilden die Berufungsinstanz. Art. 7 des Gesetzes: die Gerichtsverfassung betr. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 428.

Weide (Nacht- und Wald-) und Viehweiden,

deren Verzäunung, siehe Einzelhüten.

Weiden.

10. April 1851. Reg.-Bl. S. 374. Für die Landgerichtsbezirke Waldsassen, Kemnath, Erbendorf, Eschenbach, Auerbach, Tirschenreuth, Vilseck, Weiden, Neustadt a/W.-N. und Vohenstrauß wird ein Handels- und Fabrikrath mit dem Sitze in Weiden errichtet.

Weiderecht.

25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 271. §. 38. Königliche Erklärung auf den Antrag des Landtags wegen Vorlage eines Gesetzentwurfes über die Weiderechte.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 601. Gesetz, die Ausübung und Ablösung des Weiderechts auf fremdem Grund und Boden. I. Abschnitt. Von der Fructifications- und Hegezeit (geschlossene Zeit). Art. 1—5. II. Abschnitt. Von der Ablösung einseitiger Weidedienstbarkeiten. Art. 6—36. III. Abschnitt. Von der Ablösung gegenseitiger Weidedienstbarkeiten. Art. 37—46. IV. Abschnitt. Von der Zuständigkeit und dem Verfahren, dann den Kosten. Art. 47—64. Schlußbestimmung. Art. 65.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 198. Königlich allerhöchste Genehmigung des Gesetzentwurfes über den Vollzug des Art. V. des Gesetzes vom 4. Juni 1848, die Aufhebung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit, dann die Aufhebung, Fixirung und Ablösung der Grundlasten, und Sanction dieses Gesetzes über die Ausübung und Ablösung des Weiderechts im Landtagsabschiede.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 198. Königliche Erklärung auf den durch Gesammtbeschluß der Kammern diesem Gesetze beigefügten Wunsch bezüglich des Einzelhütens, der Nacht- und Waldweide, und des Verzäunens der Viehweiden.

Weihenstephan.

18. Sept. 1852. Reg.-Bl. S. 1009. Verlegung der für den höhern landwirthschaftlichen Unterricht seither zu Schleißheim bestandenen Schule dahin mit Ueberweisung des Staatsguts daselbst zum eigenen Betriebe als Musterwirthschaft, sowie zur gleichzeitigen Benützung für den praktischen Unterricht.

I. Abschnitt. Bestimmung der Anstalt. §. 1.
II. „ Plan und Dauer des Unterrichts. §. 2—4.
III. „ Bedingungen der Aufnahme. §. 5—6.
IV. „ Prüfungen, Zeugnisse und Jahresbericht. §. 7—13.
V. „ Stellung, Leitung, Lehrpersonal und Verwaltung der Anstalt. §. 14—18.

Königl. allerhöchste Verordnung.

Weihern,

18. Mai 1852. Reg.-Bl. S. 562. Gemeinde, wird vom kgl. Rentamte Regensburg getrennt und dem kgl. Rentamte Stadtamhof zugetheilt.

Weinbergsbesitzer

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 234. von Unterfranken und Aschaffenburg, Steuernachlaßbewilligung für diese. Landtagsabschied $18^{51}/_{52}$.

Weine.

Zollbehandlung der Schweizer Seeweine. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 258. §. 26.

Weißenhorn,

Gerichts- und Polizeibehörde. Dieselbe wird aufgelöst und ihre Bestandtheile hinsichtlich der gesammten Gerichtsbarkeit und Polizeiverwaltung den Landgerichten Neuulm, Illertissen und Roggenburg zugetheilt; siehe Landgerichte. — 30. Aug. 1852. Reg.-Bl. S. 943.

Widerklage.

Gesetzliche Bestimmungen hierüber; Art. 14 des Gesetzes: die Gerichtsverfassung betr. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 433.

Wiesenbaumeister.

Königliche Erklärung im Landtagsabschiede, die Bildung von Wiesenbaumeistern betr. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 250. §. 8.

Wiesentheid,

kgl. Gerichts- und Polizeibehörde. Die drei dieser Behörde gerichtspflichtigen Familien in Schallfeld, kgl. Landgerichts Gerolzhofen in Unterfranken werden diesem Landgerichte hinsichtlich der gesammten Gerichtsbarkeit einverleibt. — 19. Mai 1850. Reg.-Bl. S. 409.

— — Dieselbe wird aufgelöst und ihr bisheriger Amtsbezirk mit demjenigen der königl. Gerichts- und Polizeibehörde Rüdenhausen hinsichtlich der gesammten Gerichtsbarkeit und Polizeiverwaltung vereinigt.

Das Amtspersonal an der bisherigen Gerichts- und Polizeibehörde Wiesentheid, soweit am 1. Oktober 1848 eine Verpflichtung zur Uebernahme desselben an den Staat bestanden hat, tritt bis auf Weiteres in den zeitlichen Ruhestand. — 26. Sept. 1850. Reg.-Bl. S. 780.

Wildschaden.

Gesetz, den Ersatz des Wildschadens betr. — 15. Juni 1850. Ges.-Bl. S. 185.

Art. 1. Wer zum Ersatze des Wildschadens verpflichtet ist. Art. 2. Gemeinschaftliche Haftung für den Wildschaden bei gemeinschaftlichem Jagdrechtbesitze. — Art. 3. Vorschußleistung des Schaden- und Kostenersatzes aus den Gemeindecassen und Rückvergütung desselben. — Art. 4. Der Anspruch auf Ersatz des Wildschadens tritt schon bei gewöhnlichem Wildstande und ohne besonderes Verschulden in der Jagdausübung ein. — Art. 5. Einzäunungen des Grundeigenthums bedingen nicht den Wildschadensersatz; Ausnahmsbestimmung. — Art. 6. Wildschaden durch Federwild. — Art. 7. Bemessung des Schadens an Getreide und ähnlichen Erzeugnissen zur Erntezeit. — Art. 8. Moderirung des Schadenersatzes bei der Möglichkeit des Wiederanbaues. — Art. 9. Competenz bei Wildschadensklagen. — Art. 10. Gemeinschaftlichkeit der Klagen. — Art. 11. Verfahren und Instanzenzug. — Art. 12. Eintritt der Wirksamkeit dieses Gesetzes und Lösbarkeit der vor dem Tage der Promulgation abgeschlossenen Pachtverträge.

Königliche allerhöchste Sanction dieses Gesetzes im Landtagsabschiede. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 234. §. 20.

Wilhelms-Gymnasium,

siehe: Gymnasien.

Winterleithe,

Waldparzelle in der Gemeinde Mailach. Die bisher von dem Landgerichte Höch- — 22. April 1852. Reg.-Bl. S. 493.

stadt a/A. über diese Waldparzelle geübte Gesammtsgerichtsbarkeit und Polizei, wird dem kgl. Landgerichte Neustadt a/A. übertragen.

Winterrieden,

3. März 1852. Reg.=Bl. S. 275.

Gemeinde. Die Gemeinde Winterrieden, kgl. Landgerichts Ottobeuern, wird dem Bezirke der kgl. Gerichts= und Polizeibehörde Babenhausen, bezüglich der gesammten Gerichtsbarkeit und Verwaltung zugetheilt. Bekanntmachung.

Wirthe,

siehe: Bier.

Wittwen= und Waisenfondsbeiträge

$18^{51}/_{52}$ Gef.=Bl. S. 232.

als Theil der Staatseinnahmen pro $18^{51}/_{55}$.

Wörth,

23. Mai 1850. Reg.=Bl. S. 427.

kgl. Gerichts= und Polizeibehörde, wird in ein Landgericht II. Classe umgewandelt.

18. Juni 1850. Reg.=Bl. S. 481.

— — Die bisher zu dem kgl. Landgerichte Stadtamhof gerichtspflichtigen Anwesen zu Obermiethnach, Zeitlborn, Zinsendorf, Niederachdorf, Kiefenholz und Göppenbach; die zwei bisher zu der kgl. Gerichts= und Polizeibehörde Falkenstein gerichtspflichtigen Höfe der Therese Beutler und des Sebastian Weinzierl zu Kleinkiefenholz unter Vereinigung mit dieser Gemeinde, die bisher zu dem kgl. Landgerichte Regenstauf gerichtspflichtige Gemeinde Weihern werden dem kgl. Landgerichte Wörth hinsichtlich der gesammten Gerichtsbarkeit einverleibt.

Wohlthätigkeitsstiftungsrechnungen,

siehe: Gemeinde= und Wohlthätigkeitsstiftungsrechnungen.

Wünsche und Anträge.

25. Juli 1850. Gef.=Bl. S. 229. ff.

1. Landtag $18^{49}/_{50}$.

Königliche allerhöchste Erklärungen und Entschließungen im Landtagsabschiede auf die von den Kammern gestellten Wünsche und Anträge, und zwar:

I. Bei den Beschlüssen über die Gesetzesentwürfe und andere Vorlagen der Staatsregierung:

Auf den dem Gesetze über Ansässigmachung und Verehelichung der Schullehrer beigefügten Wunsch. S. 229. §. 7. — Auf den zu dem Gesetze, die Verpflichtung zum Ersatze des bei Aufläufen diesseits des Rheins verursachten Schadens betreffend, gestellten Wunsch. S. 230. §. 10. — Auf die dem Gesetze über die Ausübung der Jagd angefügten Wünsche. S. 231. §. 12. — Auf die aus Veranlassung des Gesetzes über einen Credit für außerordentliche Bedürfnisse der Armee an die Krone gebrachten Wünsche. S. 232. §. 16. — Auf den dem Gesetze, die Herstellung eines telegraphischen Netzes für Bayern betr., beigefügten Wunsch auf Verbindung dieses Netzes mit den Nachbarstaaten, Herstellung eines gleichmäßigen Tarifs und Anfertigung des verzinkten Eisendrahtes auf bayerischen Eisenwerken. S. 234. §. 18. — Auf die zu dem Gesetze über die Aufbringung des Bedarfes für den Eisenbahnbau in den Jahren $18^{49}/_{50}$ und $18^{50}/_{51}$ gestellten Wünsche. S. 235. §. 21. — Auf den dem Gesammtbeschlusse zu dem Gesetze

über die Einquartierungs- und Vorspannslasten in Friedenszeiten angehängten Wunsch. S. 237. §. 23. — Auf den zu dem Gesetze über die definitive Häusersteuer beigefügten Wunsch. S. 238. §. 26. — Auf den aus Veranlassung des Gesetzes über die allgemeine deutsche Wechselordnung gestellten Antrag. S. 239. §. 29. — Auf die gelegenheitlich des Gesammtbeschlusses der Kammern zu dem Gesetzentwurfe über das Staatsschuldenwesen gestellten Anträge. S. 240—241. §. 31. — Auf den zu dem Gesetze über die Gerichtsverfassung gestellten Antrag. S. 241. §. 32. — Auf die in den Gesammtbeschluß der Kammern über das Gesetz, die Maxima der Kreisumlagen für die VI. Finanzperiode betr., aufgenommenen Anträge. S. 245. §. 36.

II. Bei den Nachweisungen:

Königlich allerhöchste Erklärung auf die dem Gesammtbeschlusse der Kammern über den Stand der Staatsschuldentilgungsanstalt in den Jahren $18^{45}/_{46}$ und $18^{46}/_{47}$ angehängten Anträge. S. 247. §. 2.

III. Königlich allerhöchste Erklärungen und Entscheidungen auf die von den Kammern vorgelegten Wünsche und Anträge, insoweit dieselben nicht schon bei den Beschlüssen über die Gesetzes-Entwürfe und über die übrigen Vorlagen ihre Erledigung gefunden haben:

A. Wünsche und Anträge zum Finanzgesetze und Budget. S. 248—256.

B. Wünsche und Anträge zu den Nachweisungen. S. 256—269.

C. Besondere Wünsche und Anträge:

§. 35. Erläuterung oder Erklärung von Gesetzen durch Instructionen, dann Fortsetzung der bestehenden Sammlung der administrativen Verordnungen. S. 269. — §. 36. Aufhebung der Ansprüche des Staats auf Alluvionen betr. S. 269. — §. 37. Verfahren in Heimaths-, Ansässigmachungs- und Gewerbssachen betr. S. 270. — §. 38. Vollzug des Gesetzes vom 4. Juni 1848 über die Aufhebung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit, dann die Aufhebung, Fixirung und Ablösung von Grundlasten. S. 270. — §. 39. Die Regulirung des Biersatzes und die Verhältnisse der Brauer zu den Wirthen und dem Publikum. S. 271. — §. 40. Verbesserung der Dienstes-Verhältnisse der Gymnasialprofessoren und Studienlehrer betr. S. 273. — §. 41. Die Unterstützung der Gewerbe betr. S. 273. — §. 42. Die Zulassung nichtbayerischer Mobiliar-Feuerversicherungsanstalten betr. S. 275. — §. 43. Die allgemeine Immobiliar-Brandversicherungsanstalt betr. S. 275. — §. 44. Revision der Taxordnung in Gegenständen der freiwilligen Jurisdiction betr. S. 276.

2. Landtag $18^{51}/_{52}$.

$18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 193. Königlich allerhöchste Erklärungen und Entschließungen im Landtagsabschiede auf die von den Kammern gestellten Wünsche und Anträge.

I. Bei den Beschlüssen über die Gesetzentwürfe und andere Vorlagen der Staatsregierung. Auf den dem Gesetze, Einleitungen zu der Erbauung einer Eisenbahn von Nürnberg über Amberg nach Regensburg, beigefügten Wunsch. S. 193. §. 2. — Auf die zu dem Gesetze, die bürgerlichen Rechte der israeliti-

schen Glaubensgenossen betreffend, gestellten Wünsche. S. 193 und 194. §. 3. — Auf den aus Veranlassung des Gesetzes, die Benützung des Wassers betreffend, gestellten Wunsch. S. 194. §. 4. — Auf den zu dem Gesetze, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodencultur betreffend, gestellten Wunsch. S. 195. §. 5. — Auf die in dem Gesammtbeschluß über den Gesetzentwurf, den Uferschutz und den Schutz gegen Ueberschwemmungen betr., gestellten Wünsche. S. 195. §. 6. — Auf die aus Veranlassung des Gesetzes über das Tax-Regulativ für die Verhandlungen der nichtstreitigen Rechtspflege, sowie der innern, dann Polizei- und Finanzverwaltung eingebrachten Wünsche. S. 197 und 198. §. 9. — Auf die dem Gesetze, die Ausübung und Ablösung des Weiderechtes auf fremdem Grund und Boden betreffend, angebrachten Wünsche. S. 198. §. 11. — Auf die dem Gesetze, die Abänderungen einiger Bestimmungen der in der Pfalz bestehenden Gesetze über die Einregistrirung, den Stempel und das Notariat betr., beigefügten Wunsch. S. 199. §. 12.

II. Bei den Nachweisungen:

Königlich allerhöchste Erklärung auf die dem Gesammtbeschlusse der Kammern über den Stand der Staatsschulden-Tilgungsanstalt in den Jahren $18^{47}/_{48}$ und $18^{48}/_{49}$ angefügten Anträge. S. 207. §. 2.

III. Königlich allerhöchste Erklärungen und Entscheidungen auf die von den Kammern vorgelegten Wünsche und Anträge, insoweit dieselben nicht schon bei den Beschlüssen über die Gesetzes-Entwürfe und über die übrigen Vorlagen ihre Erledigung gefunden haben.

A. Wünsche und Anträge zum Finanzgesetze und Budget. S. 208. 210.

B. Wünsche und Anträge zu den Nachweisungen. S. 210—214.

C. Besondere Wünsche und Anträge:

§. 10. Zulassung der Feuerversicherungsbank in Gotha zur Annahme von Versicherungen auf Mobilien in Bayern. S. 214. — §. 11. Abstellung von Deflorations- und Alimentationsklagen; Abstellung von Injurienklagen; Aufhebung des Einstandsrechtes der Blutsverwandten in den Kauf liegender Güter. S. 214. — §. 12. Gesetzgebung in protestantischen Ehetrennungssachen. S. 215. — §. 13. Die Anträge der Landwirthe, Branntwein- und Spiritus-Fabrikanten Bayerns, den Nothstand der landwirthschaftlichen Brennereien betreffend. S. 215 und 216.

Württemberg.

Uebereinkunft mit diesem wegen der Verpflegungs- und Beerdigungskosten gegenseitiger Staatsangehörigen. — 27. Okt. 1852. Reg.-Bl. S. 1146.

Der Nro. 2 der Uebereinkunft vom Jahre 1827 wegen der Kur- und Verpflegskosten wird folgende Fassung gegeben:

Nro. 2. Da jedoch diese Verbindlichkeit immer nur subsidiärisch bleibt, so ist der verursachte Aufwand in dem Falle nach billiger Berechnung zu ersetzen, wenn die eigenen Mittel der Verpflegten oder Verstorbenen die Möglichkeit hiezu darbieten, oder wenn die nach privatrechtlichen Grundsätzen zur Zahlung der Kur-,

Verpflegungs-, dann Leichenkosten verpflichteten Personen, nämlich die Ascendenten und Descendenten, sowie der Ehegatte desselben dazu vermögend sind, was erforderlichen Falls durch amtliche Nachfrage von der heimathlichen Behörde zu erheben ist.

Würzburg,

Stadt. Errichtung eines Handelsraths daselbst.

— — Juliusspital, Uniform der Oberpflegamtsmitglieder, siehe Oberpflegamt. 10. April 1851. Reg.-Bl. S. 375.

Z.

Zehentrecht.

Gesetz, die Sicherung, Fixirung und Ablösung der auf dem Zehentrechte lastenden kirchlichen Baupflicht betr.; siehe: Baupflicht.

Zeitungen.

Bestimmungen des deutsch-österreichischen Postvereins über Zeitungsspedition; siehe Art. 38—50 dieser Bestimmungen. (Reg.-Bl. 1850 S. 515.)

— — Abgabe von 2 Exemplaren nach dem Erscheinen jeder Nummer rc. an die Districtspolizeibehörde; Art. 44 des Preßgesetzes. 17. März 1850. Ges.-Bl. S. 109.

— — (ausländische). Competenzbestimmungen und Verfahren wegen Untersuchung und Bestrafung der in denselben erscheinenden sträflichen Angriffe auf den bayr. Staat oder seine Angehörigen; Art. 6 des Preßgesetzes. 17. März 1850. Ges.-Bl. S. 89.

Ziemetshausen,

Gerichts- und Polizeibehörde. Dieselbe wird mit dem 1. Februar 1850 aufgelöst und die Gerichtsuntergebenen derselben 28. Dez. 1849. Rgs.-Bl. 1850. S. 9.

a) in den Gemeinden Balzhausen, Burk, Geffertshausen, Habertsweiler, Langenneufnach, Lauterbach, Muttershofen, Reichertshofen und Ziemetshausen dem königlichen Landgerichte Krumbach;

b) in den Gemeinden Aretsried, Ried, Rommeltsried, dann Willmetshofen, dem königlichen Landgerichte Zusmarshausen hinsichtlich der gesammten Gerichtsbarkeit zugetheilt.

Zinscassa

der Staatsschulden-Tilgungsanstalt; 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 419 u. 478.

Zuweisung der Mittel zur Deckung ihres Bedarfs in den beiden ersten Jahren der **VI.** Finanzperiode. §. 1 Ziff. 1 des Gesetzes über das Staatsschuldenwesen und §. 6 Ziff. 1 des Finanzgesetzes.

— — Zuweisung der Mittel zur Deckung des Bedarfs derselben in den letzten 4 Jahren der **VI.** Finanzperiode. Finanzgesetz vom 28. Mai 1852 §. 5 a. $18^{51}/_{52}$. Ges.-Bl. S. 225.

Zinsengewährschaft

für die in der Pfalz zu führenden Eisenbahnen, siehe Eisenbahnen.

Zinsfuß

3. Febr. 1852. Reg.=Bl. S. 140.

der künftigen Staatsanlehen, also auch der Anlehen für die Eisenbahnbaudotationskasse ist bis auf Weiteres 4 ½ %.

Zoll= und Postbeamte der Pfalz.

28. Febr. 1850. Reg.=Bl. S. 193.

Belobung deren Verhaltens während des Aufstandes und Ordensverleihungen. Bekanntmachung.

Zollwesen.

Zuckerzölle und die Besteuerung des Runkelrübenzuckers für die dreijährige Periode vom 1. September 1850 bis dahin 1853 betr.

I. Die Eingangszölle für fremden Zucker und Syrup, wie solche bereits im Vereins-Zolltarif für die Periode 18⁴³/₄₅ pos. 25. tit. u. und x. festgesetzt worden, und bisher bestanden haben, bleiben auch für den Zeitraum vom 1. September 1850 bis dahin 1853 unverändert in Kraft.

II. Für den nämlichen dreijährigen Zeitraum hat der Steuersatz für den vereinsländischen Rübenzucker zu drei Gulden dreißig Kreuzern (zwei Thalern) vom Zollzentner Rübenrohzucker, gleichwie solcher bereits in der allerhöchsten Verordnung vom 19. Juli 1848 festgesetzt war, nunmehr in Anwenzu kommen.

30. Juni 1850. Reg.=Bl. S. 601.

Königliche allerhöchste Verordnung.

31. Juli 1851. Reg.=Bl. S. 977.

— — Außerwirkungsetzung der bisher der Schweiz eingeräumten Zollbegünstigungen.

Die bisher nach Maßgabe der kgl. allerhöchsten Verordnung vom 18. Novbr. 1835, die Zollbegünstigungen im Verkehr mit der Schweiz betr. (Regierungsblatt vom Jahre 1835 Seite 1213—1217) ferner der kgl. allerhöchsten Verordnung vom 17. Jänner 1838 — die Erweiterung der Zollbegünstigungen gegen die Schweiz betreffend (Regierungsblatt von 1838 Seite 110—112) bestandenen Zollbegünstigungen für die Einfuhr von Getreide, Holz, rohen Farbenkräutern, Honig, Wurzeln, gedörrtem Obst, ungebleichtem Wachs, weißen schweizerischen Bodensee-Weinen, Schweizerkäse, Uhrenbestandtheilen (Uhrenfedern, Uhrenräder ꝛc.) gemeinen Töpferwaaren, schweizerischem Obstmost, schweizerischem Essig, **Extrait d'Absynthe**, schweizerischem Kirschengeist und schweizerischen Strohgeflechten sind bis auf Weiteres aufgehoben und die genannten Artikel schweizerischen Ursprungs vom 1. August 1851 an den vollen Sätzen des tarifmäßigen Eingangszolles unterworfen worden.

29. Juli 1851. Reg.=Bl. S. 985.

— — Zolltarif (Vereins-) vom 1. Oktober 1851 an.

6. Aug. 1851. Reg.=Bl. S. 1003.

— — Uebereinkunft der deutschen Rheinuferstaaten bezüglich der Ermäßigung der Rheinzölle.

Die am 17. Mai 1851 bei der **IX.** General=Conferenz des deutschen Zoll- und Handelsvereines von den Bevollmächtigten der deutschen Rheinuferstaaten verabredeten Bestimmungen in Betreff der Ermäßigung der Rheinzölle von jenen Gütern, welche auf der Rheinstrecke von Emmerich bis zur Lauter unter der Flagge eines deutschen Rheinuferstaates oder unter einer andern, den Flaggen

der deutschen Rheinuferstaaten gleichgestellten Flagge verschifft werden, erhalten die allerhöchste Genehmigung.

Tarif, welcher am 1. Oktober 1851 in Kraft tritt und bis 31. Dezember 1853 zu gelten hat. — 1851. Reg.-Bl. S. 1005.

— — Additionalconvention vom 20. Mai 1851 zu dem Handels- und Schifffahrtsvertrage vom 23. Juni 1845 zwischen den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins einerseits und Sardinien andererseits. — 3. Okt. 1851. Rgs.-Bl. S. 1097.

— — Desgl. zu dem Handels- und Schifffahrtsvertrage zwischen den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins und Belgien. — 21. April 1852. Reg.-Bl. S. 433.

— — Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins und den Niederlanden vom 31. Dezbr. 1851. — 25. Mai 1852. Reg.-Bl. S. 585.

— — Bekanntmachung, den nach Art. X. des Handelsvertrags zwischen den Zollvereinsstaaten und der Ottomanischen Pforte vom 10/22. Oktober 1840 festgestellten anderweiten Zolltarif betreffend. — 1. Novbr. 1851. Reg.-Bl. S. 1193.

— — Die auf die Waaren-Controle im Binnenlande bezüglichen Vorschriften (§. 93—97 der Zollordnung) haben mit dem ersten Februar 1852 bis auf weitere Verfügung außer Kraft zu treten. Die im §. 36 Punct 1 und 4 des Zollgesetzes enthaltenen Vorschriften dagegen, wonach — 9. Dezbr. 1851. Reg.-Bl. S. 1377.

a) die aus dem Auslande oder aus dem Grenzbezirke in das Innere des Landes übergehenden Waaren mit den im Grenzbezirke empfangenen Abfertigungsscheinen bis zum Bestimmungsorte begleitet seyn müssen,

b) Waarenführer und Handeltreibende beim Transporte zollpflichtiger fremder oder gleichnamiger inländischer Waaren, auch außerhalb des Grenzbezirkes den Zoll-, Steuer- oder Polizeibediensteten über die transportirten Waaren aufrichtige Auskunft zu geben haben, sowie die auf denselben Gegenstand bezügliche Bestimmung des §. 92 der Zollordnung sollen auch über den unter Ziffer 1 benannten Zeitpunkt hinaus in Wirksamkeit verbleiben.

Kgl. allerhöchste Verordnung.

— — Zollverhältnisse in Bezug auf indischen Zucker und Rübenzucker. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 255. §. 23.

— — Kgl. Erklärungen im Landtagsabschiede auf die Wünsche der Kammern. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 257 §. 26.

— — Die Zollverhältnisse im Allgemeinen und für die Zukunft betr. — 25. Juli 1850. Ges.-Bl. S. 242. §. 34.

— — Die Verordnungen über Zoll- und Tarifsgegenstände, sowie die mit auswärtigen Staaten abgeschlossenen Verträge in Schifffahrts-, Zoll- und Handelsangelegenheiten als: — 18⁵¹/₅₂ Ges.-Bl. S. 202.

1) die Ministerial-Bekanntmachung wegen neuer Tarifirung des Reises und denaturirten Baumöls vom 5. Juni 1851 (publicirt unter dem 15. genannten Monats);

2) Die Verordnung vom 29. Juli 1851, die Publication des Vereins-Zolltarifes für die Periode vom 1. Oktober 1851 bis zum Schlusse des Jahres 1853 betreffend, (publicirt unter dem 5. August 1851);

3) die Ministerial-Bekanntmachung vom 6. August 1851 bezüglich der Ueber-

einkunft der deutschen Rheinuferstaaten wegen Ermäßigung der Rhein-Zölle (publicirt unter dem 11. August 1851);

4) die Additional-Convention vom 20. Mai 1851 zu dem Handels- und Schifffahrtsvertrage zwischen den Staaten des Zollvereins und Sardinien vom 23. Juni 1845 (publicirt unter dem 8. Oktober 1851);

5) die Ministerial-Bekanntmachung vom 1. November 1851 bezüglich des Artikels X. des Handelsvertrages zwischen den Zollvereinsstaaten und der Ottomannischen Pforte vom $\frac{10}{22}$. Oktober 1840 festgestellten anderweiten Zolltarifes (publizirt unter dem 14. November 1851)

wurde den Kammern zur Anerkennung mitgetheilt und ist durch Gesammtbeschluß erfolgt. Abschied für den Landtag $18^{51}/_{52}$. §. 19.

— — Eingangszoll für Butter, siehe Butter.

— — Eingangszoll für Getreide, Hülsenfrüchte und Mehl, dessen Suspension, siehe Getreide, Mainzoll.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 233. — — Erhebung der Zollgefälle pro $18^{51}/_{55}$. Landtagsabschied $18^{51}/_{52}$.

Zollaufsichts- und polizeiliche Maßregel

22. Juni 1852. Reg.-Bl. S. 716. an den Grenzflüssen zwischen Bayern und Oesterreich, Verträge deshalb.

Zufriedenheitsbezeugungen,

königlich allerhöchste, siehe Stiftungen, Vermächtnisse, Schenkungen.

Zuckerzölle,

siehe: Zollwesen.

Zusammenfluß

17. März 1850. Ges.-Bl. S. 88. u. 111. von Preßvergehen mit andern Verbrechen und Vergehen. Art. 4 und 46 des Preßgesetzes.

Zusammenrottungen.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 11. Dreimalige Aufforderung durch die Civilbehörde zum ruhigen Auseinandergehen bei diesen. Signal, Waffengebrauch, wenn die Aufforderung ohne Erfolg bleibt. Art. 3 und ff. des Gesetzes, das Einschreiten der bewaffneten Macht ꝛc. betrffd vom 4. Mai 1851.

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 14. Strafe für diejenigen, welche die Zusammenrottungen unterstützen. Artikel 10 dieses Gesetzes.

Zuschauer

$18^{51}/_{52}$ Ges.-Bl. S. 15. in der Nähe einer Zusammenrottung verweilende, Strafe für sie. Art. 13 des Gesetzes, das Einschreiten der bewaffneten Macht ꝛc. betr. vom 4. Mai 1851.

Zwangsarbeiten.

18. Nov. 1849. Ges.-Bl. S. 20. Die Dauer der Strafe der Zwangsarbeiten auf bestimmte Zeit und der Einsperrung wird vom Tage der Rechtskraft des Urtheils gerechnet; Artikel 6 des Gesetzes: Abschaffung der Strafen des bürgerlichen Todes ꝛc. betreffend.

Inhalts-Uebersicht.

a) Namensregister.

A.

Adam, Joh., s. Priv.-Verlh. S. 166.
Ade, Heinr., s. Priv.-Erlösch. S. 180.
Aichinger von Aichstamm, Elenore, Edelfräul., s. Stiftungen. S. 205.
Aign, C. W. N. Pfarrer. S. 148.
Aigner, Beneficiat und Pfarrer. S. 147. 149. 155.
Albert, Fr. J. Pfarrer. S. 160.
Albrecht, Conrad, Pfarrer. S. 123.
Albrecht, Georg, Beneficiat. S. 159.
Alcan, Mich., s. Priv.-Verlh. S. 166.
Alexander, J. G., Pfarrer. S. 126.
d'Alleur, G. W., Pfarrer. S. 152.
Allius, Caroline, s. Stiftg. S. 204.
Altenbuchner, J., Beneficiat. S. 129.
Altmann, Andreas, Pfarrer. S. 131.
d'Ambly, Carl, s. Priv.-Verleih. und Erlösch. S. 166. 180.
Amesreiter, J. s. Priv.-Verlh. S. 167.
Ammann, J. s. Priv.-Verlh. S. 166.
Ammann, Math., Pfarrer. S. 148.
Ammer, Joseph, Pfarrer. S. 130.
Ammon, Paul, s. Priv.-Verlh. S. 167.
Amos, Jakob, Pfarrer. S. 141.
Amos, Phil., s. Priv.-Verlh. S. 167.
Anding, Joseph, Pfarrer. S. 157.
Andree, Louis, s. Priv.-Verlh. S. 167.
Arnhofer, J. Bapt., Pfarrer. S. 140.
Arnold, X., s. Priv.-Verlh. S. 167.
Asam, Joseph, Pfarrer. S. 148.
Astner, Michael, Beneficiat. S. 154.
Att, Joh. Baptist, Pfarrer. S. 155.
Attenberger, J. Pfarrer. S. 143.
Atterer, J. B., Pfarrer. S. 136.
Auer, Franz, Pfarrer. S. 133.
Auernheimer, J. G., s. Stiftungen. S. 203.
Aufsberg, Joh. Steph. Pfarr. S. 158.
Aumiller, Philipp, Pfarrer. S. 139.
Autsch, Franz, Beneficiat. S. 135.

B.

Baader, Anselm, Beneficiat. S. 151.
Bach, Peter und Georg, Pfarrer. S. 122. 155.
Bachmayer, Em., Pfarrer. S. 124.
Bachmayer, Max, Pfarrer. S. 157.
Backofen, J, s. Priv.-Verlg. S. 176.
Badel, Bernhard, s. Priv.-Verleih. und Erlöschungen. S. 167. 181.
Bader, Johann, Beneficiat. S. 132.
Badum, Dr. Ludwig, Pfarrer. S. 158.
Bäffinger, Caspar, Pfarrer. S. 148.
Bär, Joseph, s. Priv.-Einzieh. S. 178.
Bätz, Franz Xaver, Pfarrer. S. 137.
Baranowsky, J, s. Priv.-Erlösch. S. 181.
Bardenstein, Fr. W., Pfarrer. S. 130.
Bäumler, U. A. G., Pfarrer. S. 154.
Bäumler, W. Chr., Pfarrer. S. 157.
Barth, Samuel, Pfarrer. S. 148.
Barthelme, Johann, Pfarrer. S. 146. 159.
Barthelmes, J., Pfarrer. S. 160.
Bauer, Fr. Seraph, Pfarrer. S. 124.
Bauer, Joh. s. Priv.-Verleih. S. 167.
Bauer, Leonhard, Pfarrer. S. 129.
Bauer, Norbert, Beneficiat. S. 133.
Bauernfeind, F. Chr. Pfarrer. S. 122.
Baum, H. F., Pfarrer. S. 121.
Baumann, F. M., Pfarrer. S. 157.
Baumann, v. M., Pfarrer. S. 148.
Baumgartner, Jos., s. Priv.-Verleih. S. 167.
Baumüller, Joseph, Pfarrer. S. 123.
Baur, Joseph, Pfarrer. S. 157.
Bayer, Georg, Pfarrer. S. 125.
Becherer, Andreas, Pfarrer. S. 124.
Beck, Bartholomäus, Pfarrer. S. 158.
Becker, Carl, Pfarrer. S. 155.
Becker, Jakob, s. Priv.-Verlh. S. 167.
Becker, Joh. Baptist, Pfarrer. S. 121.
Beckmann-Ollosson, Eduard, s. Priv.-Erlöschungen. S. 181.
Beer, J. Baptist, Beneficiat. S. 126.
Belleville, J., s. Priv.-Verlh. S. 167.
Benegger, A., s. Priv.-Verlh. S. 167.
Bente, C. Theodor, Pfarrer. S. 153.
Benzinger, August, Caplan. S. 119.
Berger, Heinrich, Pfarrer. S. 133.
Bergmann, Philipp, Pfarrer. S. 141.
Bergmayr, Joseph, Pfarrer. S. 151.
Bernhard, Caplaneibeneficiat. S. 156.
Bernhard, Carl, Pfarrer. S. 153.
Berkmann, Fr. L., Pfarrer. S. 144.
Bertram, Dr. Carl, Pfarrer. S. 141.
Berwig, Emanuel, Pfarrer. S. 160.
Bettag, Kilian, Pfarrer. S. 129. 157.
Betz, Johann, Pfarrer. S. 137.
Beuker, Hermann, Pfarrer. S. 126.
Beuscher, Jak., s. Stftungen. S. 203.
Beutlhauser, Andr., Pfarrer. S. 130.
Beyer, Theod. W., Pfarrer. S. 158.

Bieber, Philipp, Pfarrer. S. 152.
Bierl, J., Pfarrer. S. 134. 147. 156.
Birklein, A., s. Priv.-Verleih. S. 167.
Birkner und Hartmann, s. Priv.-Erlöschungen. S. 181.
Bischof, Paul Peter, Pfarrer. S. 153.
Bittermann, W., s. Priv.-Verleih. S. 167.
Bittinger, Fr. Xaver, Pfarrer. S. 153.
Black, James, s. Priv.-Verleih. und Einziehungen. S. 167. 178.
Blesch, Fr. M., Pfarrer. S. 123.
Blersch, Anton, Pfarrer. S. 132.
Blößt, J. L. W., Pfarrer. S. 134.
Blum, Ph. Carl, Pfarrer. S. 142.
Bob, Joseph, Pfarrer. S. 131.
Bock, Michael, s. Priv.-Verlh. S. 167.
Böheimb, C. A, Pfarrer. S. 139.
Böhm, J. G., Pfarrer. S. 149.
Böhmer, Christian, Pfarrer. S. 150.
Böhmländer, s. Priv.-Verlh. S. 167.
Bösl, Baptist, Pfarrer. S. 141.
Böttger, G, s. Priv.-Erlösch. S. 181.
Bogner, M., Pfarrer. S. 142.
Bolland, Joseph, Beneficiat. S. 156.
Bomeisl, A., s. Priv.-Erlösch. S. 181.
Bonin, Egid, s. Priv.-Verläng. und Einziehungen. S. 176. 178.
Boos, Joseph, Pfarrer. S. 146.
Bopp, Heinrich, Pfarrer. S. 150.
Bornhauser, Anna, s. Priv.-Einzieh. S. 178.
Bosch, Fr. W., Pfarrer. S. 122.
Bossert, Adam, Pfarrer. S. 149.
Both, Margar., s. Stiftungen. S. 200.
Boxler, Ferdinand, Beneficiat. S. 137.
Brade, A., s. Priv.-Verleih. S. 167.
Brandeis, J., s. Priv.-Verlh. S. 167.
Brandstettner, Chr., Pfarrer. S. 125.
Braun, Bernardin, Pfarrer. S. 126.
Braun, Frz. X., s. Stiftungen. S. 201.
Braun, J., s. Priv.-Verleih. S. 167.
Braun, Philipp, Pfarrer. S. 144.
Braunmiller, J. N., Pfarrer. S. 158.
Braunmüller, J., s. Priv.-Verleih. S. 167.
Brenner, Jakob, Pfarrer. S. 157.
Brenner, Joh. Ev., Pfarrer. S. 129.
Brett, Alfred, s. Priv.-Erlösch. S. 181.
Brey, J., Pfarrer. S. 119. 129.
Brodwurm, Georg, s. Priv.-Erlösch. S. 181.
Bruch, M., Pfarrer. S. 158.
Bruckhoff, G., s. Priv.-Verlh. S. 167.
Brürner, G. A., s. Stiftg. S. 199.
Bruglocher, J. F., Pfarrer. S. 144.
Büchenbacher, Moses, s. Priv.-Verlh. S. 167.
Bundschuhe, Ignaz, Pfarrer. S. 132.
Buhr, Conrad, Pfarrer. S. 134.
Burger, Ad. Chr., Pfarrer. S. 125.
Burger, Jakob, Pfarrer. S. 119.
Burger, S., s. Priv.-Verlh. S. 167.
Burgschwaiger, J., Pfarrer. S. 123.
Burkhard, Wend., Beneficiat. S. 159.
Buttenschön, C. Fr., Pfarrer. S. 124.
Butz, Carl, s. Priv.-Verleih. S. 167.

C.

Candidus, Ph. Fr., Pfarrer. S. 122.
Canzler, M., Pfarrer. S. 134.
Capeller, G., s. Priv.-Erlösch. S. 181.
Caselmann, H., Pfarrer. S. 155.
Caspari, C. H., Pfarrer. S. 154.
Claasen, Ph. Carl, s. Priv.-Verleih. und Erlöschungen. S. 167. 181.
Clausen, P., s. Priv.-Verleih. S. 167.
Crammer, Gr. Seb., Pfarrer. S. 138.
Culmann, Ph. Th., Pfarrer. S. 137.

D.

Dachauer, Gg., Pfarrer. S. 129. 136.
Daller, M., Beneficiat. S. 120.
Damberger, Vitus, Pfarrer. S. 152.
Dangl, Kath. s. Priv.-Einzieh. S. 178.
Danscher, Andreas, Pfarrer. S. 160.
Danzer, Balth. Georg und Melchior, s. Priv.-Verleih. S. 167.
Daschner, Georg, Pfarrer. S. 135.
Daubenmerkl, Seb., Pfarrer. S. 146.
Daumann, G., s. Priv.-Verlh. S. 167.
Dechant, Joseph, Pfarrer. S. 127.
Delagera, Anton, Pfarrer. S. 130.
Dengler, Anton, Pfarrer. S. 140.
Denzel, G., s. Priv.-Erlösch. S. 181.
Denzinger, Bernh., Pfarrer. S. 123.
Dibell, J. B., s. Stiftungen. S. 204.
Dichter, Martin, Beneficiat. S. 157.
Dick, Joseph, Pfarrer. S. 131.
Diemer, G., s. Priv.-Einzieh. S. 178.
Diepold, Joseph, Pfarrer. S. 120.
Dietl, Pfarrer. S. 121. 130.
Dietmair, Lorenz, Pfarrer. S. 132.
Diethmann, Libor., Pfarrer. S. 132.
Dietrich, Joseph, Pfarrer. S. 119.
Dietz v., Fr. Joseph, Pfarrer. S. 157.
Dietz, M., Pfarrer. S. 154.
Dietzsch, F. H., Pfarrer. S. 133.
Dimroth, Carl, Pfarrer. S. 135.
Dippl, M., Pfarrer. S. 141.
Dirmayer, Georg, Pfarrer. S. 159.
Dittmar, Dr. J. Chr. W., Pfarrer. S. 148.
Dobler, G. A, Beneficiat. S. 140.
Dobmaier, J. Bapt., Pfarrer. S. 127.
Dobmayer, J., Pfarrer. S. 143. 144.
Dobel, Ignaz, Pfarrer. S. 152.
Dörfler, Georg, Pfarrer. S. 145.
Dörzapf, H. J. Th., Pfarrer. S. 140.
Dohl, Friedrich, Pfarrer. S. 122.
Doll, Hermann, Pfarrer. S. 157.
Dollmann, Joseph, Pfarrer. S. 151.
Donaubauer, Jos., Pfarrer. S. 139.
Donderer, A., Pfarrer. S. 119.
Donner, D. F. W., Pfarrer. S. 157.
Dony, J., Pfarrer. S. 150.
Dorigatti, C., Pfarrer. S. 149.
Dorndorf, Magdal., s. Stftg. S. 200.
Dotter, M., s. Priv.-Einzieh. S. 178.
Dotzer, J. B., Pfarrer. S. 146.
Drechsel, C. W., Pfarrer. S. 142.
Dreer, Joseph, Pfarrer. S. 128.
Dümler, Fr. Ph., Pfarrer. S. 122.
Dürheim, J., s. Priv.-Verleih. S. 168.
Düring, Balthasar, Pfarrer. S. 134.
Dummerth, Friedr., Pfarrer. S. 131.
Dumpert, P., Beneficiat. S. 150.
Duffold, Christian, Pfarrer. S. 125.

E.

Ebenauer, Gust. Ad., Pfarrer. S. 146.
Eber, G. M., Pfarrer. S. 120.
Eberl, J. B., Pfarrer. S. 145.
Eberwein, Joseph, Pfarrer. S. 121.
Eckart, David, Pfarrer. S. 131.
Eckhardt, P., s. Priv.-Verlh. S. 168.
Edenkofer, Joseph, Pfarrer. S. 129.
Eggl, Mathias, Pfarrer. S. 143.
Egloff, Joh. Ad., Pfarrer. S. 131.
Ehlich, Anton, Beneficiat. S. 141.
Ehrl, Anton, Pfarrer. S. 121.
Ehrle, Alois, Pfarrer. S. 156.
Eichenseer, Joseph, Pfarrer. S. 128.
Eichenthaler, J. B., Pfarrer. S. 142.
Eichhorn, C., s. Priv.-Verlh. S. 168.
Eichinger, J. B., Beneficiat. S. 142.
Eichner, A., s. Priv.-Erlösch. S. 181.
Eisele, Sebast., s. Stiftungen. S. 204.
Eisenhofer, Fr. X., Pfarrer. S. 158.

Eisgruber, Mathias, Pfarrer. S. 129.
Eizenhöfer, Johann, Pfarrer. S. 139.
Elliot, Wilhelm, s. Priv.-Verleih. und Einziehungen. S. 168. 178.
Elsner, W., s. Priv.-Verleih. S. 168.
Eltrich, Leo, Beneficiat und Pfarrer. S. 127. 130.
Emmelauer, J. B., Pfarrer. S. 121.
Endres, Anton, Beneficiat. S. 160.
Endres, Georg, s. Priv.-Verleih. und Erlöschungen. S. 168. 181.
Endres, Georg, Pfarrer. S. 146.
Endres, J. L., s. Stiftungen. S. 202.
Engelhardt, J. W., s. Priv.-Verläng. S. 176.
Engelhart, J., s. Priv.-Verlh. S. 168.
Engelmayer, G., Pfarrer. S. 146.
Engl, Mathias, Pfarrer. S. 149.
Eppelein, J. Gottfr., Pfarrer. S. 127.
Epple, Gotthard, Pfarrer. S. 142.
Erbach-Erbach-Wartenberg-Roth, Graf v. S. 43.
Erdinger, Joseph, Pfarrer. S. 121.
Erich, Christian, s. Priv.-Verleih. und Verläng. S. 168. 176.
Ernst, Jos. Ignaz, Pfarrer. S. 157.
Ertle, Alois, Pfarrer. S. 140.
Eschbach, B., Pfarrer. S. 146.
Escher, Alois, Pfarrer. S. 126.
Esper, W. Christ., Pfarrer. S. 154.
Ettenberger, Joh., s. Priv.-Einzieh. S. 178.
Ettenberger, L. s. Priv.-Verlh. S. 168.

F.

Fabri, Dr. Gotth., Pfarrer. S. 135.
Fahrer, Max, Pfarrer. S. 151.
Faltermayr, Joseph, Pfarrer. S. 143. 144. 159.
Fehlner, Joseph, Beneficiat. S. 137.
Fehr, Joh., s. Priv.-Verleih. S. 168.
Feldkirchner, A., Pfarrer. S. 129.
Feiner, Sigmund, Pfarrer. S. 130.
Fertsch, Theod. G., Pfarrer. S. 150.
Feistle, W., Beneficiat. S. 147.
Feistle, Georg. S. 203.
Fetsch, Georg, Pfarrer. S. 124.
Feuchtlbauer, Kath., s. Priv.-Verleih. S. 168.
Feuchtwanger, Nathan, s. Priv.-Verleih. u. Einzieh. S. 168. 178.
Fink, Anton, Pfarrer. S. 147.
Fink, Fr. J., Pfarrer. S. 146.
Fink, Joseph, Pfarrer. S. 153.
Fischer, Anton, Pfarrer. S. 148.
Fischer, Franz, Pfarrer. S. 125.
Fischer, Georg, Pfarrer. S. 132.
Fischer, H. C, Pfarrer. S. 151.
Fischer, J. Bapt., Pfarrer. S. 145.
Fischer, J., Pfarrer. S. 129. 145. 147.
Fischer, Jos., s. Stiftungen. S. 202.
Fischer, Vincenz, s. Priv.-Verleih. und Einziehungen. S. 168. 178.
Flaschl, M., s. Priv.-Verleih. S. 168.
Fleischmann, G., s. Priv.-Verleih. und Verzicht. S. 168. 183.
Fleischmann, G. J., Pfarrer. S. 136.
Fleischmann, J., Pfarrer. S. 126.
Fleißner, Martin, Pfarrer. S. 148.
Flessa, Gottlieb, Pfarrer. S. 146.
Flor, Friedr jun., s. Priv.-Verleih. und Erlöschungen. S. 168. 181.
Forndran, G., s. Stiftungen. S. 201.
Forster, Chr., s. Priv.-Verlh. S. 168.
Forster, Jakob, Pfarrer. S. 124.
Förster, Franz, Pfarrer. S. 121. 132.
Förstl, Adam, Beneficiat. S. 136.
Frank, Georg, Pfarrer. S. 159.
Frank, J. Simon, Pfarrer. S. 121.
Frank, Joseph, Pfarrer. S. 125.
Franta, F., s. Priv.-Verleih. S. 168.
Frauenberger, Gg., s. Priv.-Verleih. S. 168.
Franz, Xav., s. Priv.-Einzieh. S. 178.
Freidlsperger, J., Beneficiat. S. 156.
Freystätter, Christ., s. Priv.-Einzieh. S. 178.
Fridl, Alois, Pfarrer. S. 154.
Friedl, J. G., Pfarrer. S. 144.
Friedl, Ignaz, Pfarrer. S. 153.
Friedmann, Joseph, s. Priv.-Verleih. und Verlängerungen. S. 168. 176.
Frieß, Andreas, Beneficiat. S. 133.
Frisch, C., s. Priv.-Verleih. S. 168.
Frobenius, C. F. W., Pfarrer. S. 134.
Frobenius, C. F. L., Pfarrer. S. 153.
Fröhlich, Joh. A. A., Pfarrer. S. 156.
Frößl, C., s. Priv.-Verleih. S. 168.
Frommel, Phil. W., Pfarrer. S. 132.
Fuchs, Caspar, s. Priv.-Verleih. und Einzieh. S. 168. 178.
Fuchs, J., s. Priv.-Einzieh. S. 178.
Fürst, Dr. F. C., Pfarrer. S. 134.

G.

Gaar, Franz Xaver, Pfarrer. S. 118.
Gadamer, J. Bapt., Pfarrer. S. 129.
Gagel, Christian, Pfarrer. S. 149.
Gall, Balth., Pfarrer. S. 135. 153.
Gärtner und Fuhse, s. Priv.-Verleih. und Erlösch. S. 168. 181.
Gallecker, A. M., Wittwe, s. Stiftg. S. 200.
Gangkofer, J., Pfarrer. S. 125.
Gantner, Engelbert, Pfarrer. S. 141.
Gebhard, Joh. Ev., Pfarrer. S. 138.
Gebhardt, C. F. W., Pfarrer. S. 160.
Gebler, Alois, Beneficiat. S. 132.
Gehrer, Jos. Anton, Pfarrer. S. 131.
Geiger, Joh Leonh., Pfarrer. S. 128.
Geiger, Wendelin, Beneficiat. S. 127.
Geisenhof, M. C., s. Stiftg. S. 203.
Geistbeck, Joh., Beneficiat. S. 122.
Gelius, Heinr. Th., Pfarrer. S. 135.
Gemeiner, F., s. Priv.-Verlh. S. 168.
Gemperl, Friedrich, Pfarrer. S. 156.
Genissieu, Francois, s. Priv..Verleih. S. 169.
Gensler, Franz, Pfarrer. S. 149.
Gentil, J. A., Pfarrer. S. 121. 149.
Geßwein, F., s. Priv.-Verleih. S. 169.
Geyer, Adam, Pfarrer. S. 144.
Geywitz, Johann, Pfarrer. S. 152.
Ginal, Joh. Nep., Pfarrer. S. 158.
Görg, Johann, Pfarrer. S. 152.
Göringer, Dr. W. J. Pfarrer. S. 134.
Görz, Franz, Curat. S. 143.
Gös, G. F. Chr, Pfarrer. S. 139.
Göschl, Dr. Jak., s Stiftg. S. 204.
Götz, Sebast., Pfarrer. S. 128.
Goffard, D., s. Priv.-Verleih. S. 169.
Goguel, C., s. Priv.-Verleih. S. 169.
Gollowitzer, J. s. Priv.-Verlh. S. 169.
Gompertz, G., s. Priv.-Verlh. S. 169.
Goth, Carl, s. Priv.-Verläng. S. 176.
Gotthardt, A., Pfarrer. S. 132.
Gottscheid, Joseph, Pfarrer. S. 128.
Grabinger, Joseph, Pfarrer. S. 134.
Gradl, J. G. M., Beneficiat. S. 124.
Gradmann, August, s. Priv.-Verleih. und Verläng. S. 169. 176.
Gradmann, F., s. Stiftungen. S. 203.
Graser, Friedrich, Pfarrer. S. 131.
Gräser, F., s. Priv.-Verleih. S. 169.
Graf, Martin, Pfarrer. S. 122.
Grammer, J. Nep., Pfarrer. S. 130.
Grassinger, J., Expositus. S. 143.
Graßl, F. X., s. Priv.-Verlh. S. 169.
Graßl, Georg, Pfarrer. S. 151.
Gratz, A., s. Priv.-Einzieh. S. 178.
Gratzl, Fr. Ser., Beneficiat. S. 128.
Gretter, J., s. Priv.-Verleih. S. 169.

Gretter, Joh. C., Pfarrer. S. 149.
Grezinger, Gg., Beneficiat u. Pfarrer. S. 119. 153.
Grießbach, Johann, Pfarrer. S. 137.
Grießl, Joh. Ad., Pfarrer. S. 154.
Gromer, Donat, Pfarrer. S. 154.
Groß, Wilhelm, Beneficiat. S. 141.
Gruber, F., s. Priv.-Einzieh. S. 179.
Gruber, F., s. Stiftungen. S. 200.
Grün, Joh. Chr., Pfarrer. S. 121.
Grüneberg, Daniel, s. Priv.-Verleih. S. 169.
Gschickt, C., s. Priv.-Erlösch. S. 181.
Gümbel, W. A., Pfarrer. S. 130.
Günther, J. W., Pfarrer. S. 142.
Günther, J. M., Pfarrer. S. 144.
Gulinas, Joseph, Pfarrer. S. 138.
Gumppenberg-Pöttmes, Jos. Frhr. v., s. Priv.-Verleih. S. 169.
Gunz, Joh. Georg, Pfarrer. S. 144.
Gunzelmann, J. B., Pfarrer. S. 126.
Gutmann, Wolfg., s. Priv.-Erlösch. S. 181.
Gwynne, J., s. Priv.-Verleih. S. 169.

H.

Haag, B., s. Priv.-Verleih. S. 169.
Haas v., Fr. Wilh., Pfarrer. S. 142.
Haas, Joh. Bapt, Pfarrer. S. 124.
Habann, A, s. Priv.-Einzieh. S. 179.
Haberlander, Aug., Pfarrer. S. 125.
Haberes, Ulrich, Pfarrer. S. 158.
Händchen, Christ., Pfarrer. S. 121.
Härtle, Alois, Pfarrer. S. 119.
Häusler v, Carl, Pfarrer. S. 122.
Hafeneder, J. B, Pfarrer. S. 139.
Hafner, Andreas, Pfarrer. S. 143.
Hager, Chr. H. W., Pfarrer. S. 149.
Hager, J. G., Pfarrer. S. 118.
Hahger, Jakob, Curat. S. 119.
Hahn, Andreas, Pfarrer. S. 140.
Hahn, Carl, Pfarrer. S. 122.
Hahn, Frz. Joseph, Pfarrer. S. 128.
Haid, Martin, Beneficiat. S. 127.
Haimerl, G., Pfarrer. S. 151.
Haimerl, Jos. A., Beneficiat. S. 142.
Haistracher, Franz, Pfarrer. S. 137.
Haller, Joh. Ev., Beneficiat. S. 147.
Haltenberger, Jos., Curat. S. 124.
Hamberger, M., Pfarrer. S. 138.
Hamel, Plaidus, Schulcurat. S. 144.
Hamm, G., s. Priv.-Einzieh. S. 179.
Hammer, A., s. Priv.-Verleih. S. 169.
Hammerschmid, J., Pfarrer. S. 133.
Hammerschmid, Jos., Pfarrer. S. 135.
Hamperl, Joh., Beneficiat. S. 127.
Handl, Fr. M., Pfarrer. S. 158.
Hanemann, Chr. Fr., Pfarrer. S. 136.
d'Hannens, Eugen, s. Priv.-Erlösch. S. 181.
Hannes, J., s. Priv.-Verleih. S. 169.
Hansen, J. A., Pfarrer. S. 158.
Hansen, H. Nikol., Pfarrer. S. 147.
Hanser, Ph. Wilh., Pfarrer. S. 150.
Harder, Franz, Pfarrer. S. 160.
Harrer, Leonhard, Pfarrer. S. 136.
Harrer, M., Pfarrer. S. 157.
Hartig, Michael, Beneficiat. S. 157.
Hartmuth, J. M., Pfarrer. S. 147.
Häuslmayr, Jakob, Pfarrer. S. 147.
Hauser, Franz, Pfarrer. S. 122.
Hartmann, Alois, Pfarrer. S. 123.
Hartwagner, Pfarrer. S. 136.
Haslbauer, J. B., Pfarrer. S. 144.
Hauck, A., Pfarrer. S. 119. 131.
Hecht, Georg, Pfarrer. S. 148.
Hedt, F., s. Priv.-Verleih. S. 169.
Heichlinger, Ferd., Pfarrer. S. 143.
Heid, Casp., s. Stiftungen. S. 201.
Heigl, G. A., s. Stiftungen. S. 204.
Heim, Ad., s. Priv.-Verleih. S. 169.
Heim, Georg M., Pfarrer. S. 156.
Heim, M. A., Beneficiat. S. 132.
Heimberger, S., Pfarrer. S. 156.
Heimer, Fr. Ser., Pfarrer. S. 128.
Heinrich, Johann, Pfarrer. S. 148.
Heiny, Leonhard, Pfarrer. S. 155.
Heinzelmann-Schachermayer, s. Priv.-Erlösch. S. 181.
Heinzelmann, J., Pfarrer. S. 158.
Heiß, Jakob, s. Priv.-Verleih. und Einzieh. S. 169. 179.
Heiß, Phil., s. Priv.-Verleih. S. 169.
Helbling, J. Gg., Beneficiat. S. 128.
Held, J., s. Priv.-Verleih. S. 169.
Held, Wilh., s. Stiftungen. S. 205.
Heldt, s. Priv.-Erlösch. S. 181.
Helfenstein, Carl, Pfarrer. S. 124.
Heller, Fr. Ferd., Pfarrer. S. 120.
Heller, J. J., s. Priv.-Verleih. S. 169.
Heller, Ludwig, Pfarrer. S. 142.
Heller, Martin, Pfarrer. S. 133.
Heller, Max, Pfarrer. S. 139. 146.
Helm, Lorenz, Pfarrer. S. 160.
Helmreich, C. F., Pfarrer. S. 124.
Helmsauer, M. Ph., Pfarrer. S. 158.
Hemberger, Jakob, s. Priv.-Verleih. Einzieh. und Erlösch. S. 169. 179. 181.
Hepp v., Justine, s. Stiftg. S. 203.
Hepp, Michael, Pfarrer. S. 150.
Herd, Dr. Fr., Dompfarrer. S. 148.
Herder, J. N., Beneficiat. S. 159.
Hereth, A., Pfarrer. S. 157.
Herkel, Fr. Ignaz, Pfarrer. S. 159.
Hergenröther, Ad., Pfarrer. S. 137.
Hermann, A., s. Priv.-Verlh. S. 170.
Hermann, J. P., Pfarrer. S. 152.
Hermann, Theod., Pfarrer. S. 152.
Hermann, T., s. Priv.-Einzieh. S. 179.
Herold, J. Christ., Pfarrer. S. 120.
Herr, N., s. Priv.-Verleih. S. 170.
Herrmann, Phil., Pfarrer. S. 151.
Herterich, Adam, Beneficiat. S. 160.
Herzog, Joh., Pfarrer. S. 137. 141.
Hessel, J., s. Priv.-Verläng. S. 176.
Heuberger, Peter, Pfarrer. S. 136.
Heumann, Max Ulso, Pfarrer. S. 154.
Heuß, N. v., s. Stiftungen. S. 204.
Hiedl, Alois, s. Priv.-Verleih. und Erlösch. S. 170. 181.
Hiemer, Joseph, Pfarrer. S. 130.
Hilpert, G. A. W., Pfarrer. S. 132.
Himmelstoß, G., Pfarrer. S. 158.
Hindringer, M., Beneficiat. S. 158.
Hinzler, C. Jakob, Pfarrer. S. 160.
Hirschauer, Andr., Pfarrer. S. 130.
Hirschberger, G., Beneficiat. S. 154.
Hirz, Max, Carl, Pfarrer. S. 156.
Hitzler, Jos., Pfarrer. S. 130.
Hocheisen, Joseph, Curat. S. 135.
Hochgesang, Joseph, s. Priv.-Erlösch. S. 181.
Hochleitner, Engelbert, s. Priv.-Verläng. S. 177.
Hochwimmer, J., Pfarrer. S. 127.
Höchstädter, Pfarrer. S. 157.
Höchstetter, J. B., Pfarrer. S. 129.
Höflmayer, Sigm., s. Priv.-Verleih. S. 170.
Högerl, Andr., s. Priv.-Verleih. und Verläng. S. 170. 177.
Höllerl, Baptist, Pfarrer. S. 126.
Höning, J Bapt., Beneficiat. S. 155.
Hönning, Victor, Pfarrer. S. 152.
Hönninger, Joseph, Pfarrer. S. 150.
Höpffner, Ph. Jak., Pfarrer. S. 149.
Höpfl, M. A., s. Stiftungen. S. 204.
Hörmann, Firmus, Pfarrer. S. 133.
Hörmann, J. M., Pfarrer. S. 138.
Hörr, Joseph, Pfarrer. S. 119.

Hoß, Joseph, Pfarrer. S. 141.
Hofbauer, Joseph, Pfarrer. S. 134.
Hofer, Cölestin, Pfarrer. S. 139.
Hofmann, Michael, Pfarrer. S. 132.
Hofmann, Johann, Pfarrer. S. 157.
Hoffgärtner, Joseph, s. Priv.-Verleih. S. 170.
Hoffmann, Agatius, Pfarrer. S. 140.
Hoffmann, Cathar., s. Priv.-Verläng. S. 177.
Hoffmann, C. Ch. L., Pfarrer. S. 138.
Hoffmann, Joh., s. Priv.-Verleih. und Erlösch. S. 170. 181.
Hoffmann, Dr. J. G., Pfarrer. S. 123.
Hohenegger, Caspar, s. Priv.-Verleih. S. 170.
Hohmann, Nikolaus, Pfarrer. S. 156.
Hoiß, Carl, s. Priv.-Einzieh. S. 179.
Hoiß, Jakob, s. Priv.-Verleih. S. 170.
Holl, Max, s. Priv.-Verleih. und Verläng. S. 170. 177.
Hollensteiner, J. M., Pfarrer. S. 143.
Hollweg, Th., s. Priv.-Verlh. S. 170.
Holste, Conr., s. Priv.-Verl. S. 170.
Holste, Friedrich, Pfarrer. S. 150.
Holzer, F., s. Priv.-Verleih. S. 170.
Holzhauser, G. C., Pfarrer. S. 153.
Holzinger, X., s. Priv.-Verlh. S. 170.
Holzmann, A., Pfarrer. S. 144.
Holzner, Sebastian, Pfarrer. S. 119.
Honnecker, Johann, Pfarrer. S. 156.
Horn v., F., s. Priv.-Verleih. S. 170.
Hotter, Johann, Beneficiat. S. 119.
Huber, Benedikt, Pfarrer. S. 126.
Huber, B., s. Priv.-Verläng. S. 177.
Huber, Georg, Pfarrer. S. 160.
Huber, Johann, s. Priv.-Verleih. und Einzieh. S. 170. 179.
Huber, Jos., s. Priv.-Verleih. S. 170.
Huber, Joseph, Beneficiat. S. 123.
Hübinger, J., s. Priv.-Einzieh. S. 179.
Hübner, Adam, s. Stiftungen. S. 200.
Hummel, G., s. Priv.-Erlösch. S. 181.
Hutmacher, Heinrich, s. Priv.-Verleih. und Einzieh. S. 170. 179.

J.

Jakobi, Robert, Beneficiat. S. 150.
Jansen, Frz. Xav., Beneficiat. S. 125.
Jaud, Barb., s. Stiftungen. S. 203.
Iberer, Nikolaus, Pfarrer. S. 132.
Jehle, J., Pfarrer. S. 154.
Igl, Nikolaus, Beneficiat. S. 127.
Ihle, Bernhard, Pfarrer. S. 151.
Ilg, Joseph, Pfarrer. S. 123.
Imhof, Franz, Pfarrer. S. 128.
Ingenbrand, F., Pfarrer. S. 120.
Jordan, Andreas, s. Stiftg. S. 203.
Isar, Sebastian, Beneficiat. S. 133.
Julien, Sebastian, Pfarrer. S. 136.
Jung, Fr. Chr., Pfarrer. S. 132.
Jung, H., s. Priv.-Verleih. und Erlösch. S. 170. 181.
Jungbauer, Cajetan, Pfarrer. S. 124.

K.

Käser, Jos. Maria, Pfarrer. S. 123.
Kalb, Frz. Xav., Beneficiat. S. 127.
Kalbfell, Friedrich, s. Priv.-Verleih. und Verläng. S. 170. 177.
Kammerer, M., Pfarrer. S. 160.
Kammermayer, W., Pfarrer. S. 136.
Kapfenberger, Paul, s. Priv.-Verleih. S. 170.
Kapfhammer, F. J., Pfarrer. S. 131.
Kappelmayer, M., Pfarrer. S. 139.
Karbeck, Ludwig, Pfarrer S. 138.
Karch, Georg, Pfarrer. S. 159.
Karbeter, Fr. Jos., Pfarrer. S. 134.
Kaufmann, Jakob, Pfarrer. S. 119.
Kaufmann, Jos., Beneficiat. S. 159.
Kaupert, J. G. C., Pfarrer. S. 160.
Kehrer, Valentin, Pfarreur. S. 139.
Keiler, Michael, Pfarrer. S. 145.
Keim, K. F. J. L., Pfarrer. S. 151.
Kellner, A., s. Priv.-Erlösch. S. 181.
Kellner, Jakob, Pfarrer. S. 124.
Kemmer, Johann, Pfarrer. S. 144.
Kempf, Anton, Pfarrer. S. 154.
Kempter, Fr. Aug., Pfarrer. S. 126.
Keppel, J. Simon, Pfarrer. S. 143.
Kerle, Georg, Pfarrer. S. 125.
Kernaul, H., s. Priv.-Verleih. S. 170.
Keßler, Emil, s. Priv.-Verlh. S. 170.
Ketterle, Anton, Pfarrer. S. 154.
Keyser, Georg M., Pfarrer. S. 135.
Kielinger, Katharine, s. Priv.-Verläng. und Einzieh. S. 177. 179.
Kielinger, J., s. Priv.-Einzieh. S. 179.
Kiener, M., s. Priv.-Verleih. S. 170.
Kienle, Joseph, Pfarrer. S. 144.
Kienle, Sebastian, Pfarrer. S. 127.
Kipfstuhl, Fr. X., Pfarrer. S. 126.
Kirchner, Sebast., Pfarrer. S. 131.
Kirchweger, Heinr., s. Priv.-Verlh. S. 170.
Kirmayr, X., s. Priv.-Verlh. S. 170.
Kirndorfer, J. B., Pfarrer. S. 149.
Kirchner, Joh. Jos., Pfarrer. S. 134.
Kitzelmann, Joh. J., Pfarrer. S. 157.
Klarmann, Ignaz, Beneficiat. S. 145.
Klaudinus, J. A., Beneficiat. S. 139.
Kleemann, J. Gottl., s. Priv.-Verleih. S. 170.
Klein, Benedikt, Pfarrer. S. 139.
Kleinhenz, Carl, Pfarrer. S. 124.
Klimmer, F., s. Priv.-Verleih. S. 170.
Klinger, Franz, Pfarrer. S. 157.
Klinger, Michael, Pfarrer. S. 151.
Klingensteiner, A., s. Priv.-Verläng. S. 177.
Klob, Barthol., Pfarrer. S. 123.
Klöck, Carl, Beneficiat. S. 119.
Klumm, Ernst und Christ., s. Stiftg. S. 204.
Knappe, J. W. Felix, Pfarrer. S. 154.
Knappich, J. A., Beneficiat. S. 126.
Knebelsberger, Xav., s. Priv.-Verleih. S. 170.
Knocke, August, s. Priv.-Verleih. und Verläng. S. 170. 177.
Knöferle, J., s. Priv.-Verläng. S. 177.
Kobel, Ildephons, Pfarrer. S. 119.
Koch, Abraham und Jakob, s. Priv.-zicht. S. 183.
Koch, Jak., s. Priv.-Einzieh. S. 179.
Koch, Joh., s. Priv.-Verleih. S. 171.
Koch, Joseph, Pfarrer. S. 156.
Klör, Georg, Pfarrer. S. 135.
Köberer, Friedrich, s. Priv.-Verläng. und Einzieh. S. 177. 179.
Köberlein, Johann, Pfarrer. S. 130.
Köberlin, Chr. L., Pfarrer. S. 150.
Köhler, C., s. Priv.-Erlösch. S. 181.
Köhler, Jakob, Pfarrer. S. 143.
Köht, J., Pfarrer. S. 136.
Kölbl, Peter, s. Priv.-Verleih. S. 171.
Köpf, Joseph, Pfarrer. S. 139.
Köster, C., s. Priv.-Erlösch. S. 181.
Kohl, Wilhelm, Pfarrer. S. 136.
Kohler, Max, Beneficiat. S. 149.
Kohlmann, Mich., Pfarrer. S. 156.
Kohn, A., s. Priv.-Verleih. S. 171.
Kohnle, J., s. Priv.-Verleih. S. 171.
Kolb, Johann, Pfarrer. S. 131.
Kolb, M., s. Priv.-Verleih. S. 171.
Koppold, Georg, Beneficiat. S. 118.
Kormann, Joseph, Pfarrer. S. 141.
Kotz, Jos., s. Priv.-Verleih. S. 171.
Kränzler, M., s. Priv.-Verlh. S. 171.
Krafft, Carl, Pfarrer. S. 149.

Krafft, J., f. Priv.-Verleih. S. 171.
Kramer-Klett, f. Priv.-Verlh. S. 171.
Kratzer, Andreas, Pfarrer. S. 138.
Kraus, Anna, f. Priv. Verläng. S. 177.
Kraus, Georg, Beneficiat. S. 129.
Kraus, J. B., Pfarrer. S. 148.
Kraussold, J. H., Pfarrer. S. 130.
Kraut, Friedrich, Pfarrer. S. 125.
Kremer, Chr. Th., Pfarrer. S. 123.
Kreitlein, J., f. Priv.-Verlh. S. 171.
Kreuter, F., f. Priv.-Verlh. S. 171.
Kreutz, Xaver, f. Priv.-Verleih. und Einzieh. S. 171. 179.
Krieg, Fr. Ludw., Pfarrer. S. 147.
Krieger, C., f. Priv.-Verläng. S. 177.
Krimer, J. Bapt., Pfarrer. S. 146.
Krippner, F., f. Priv.-Verlh. S. 171.
Kronacher, Alois C., Pfarrer. S. 132.
Kronenbitter, Georg, f. Priv.-Verleih. S. 171.
Kroner, Fr. X., Pfarrer. S. 129.
Kroning, G., f. Priv.-Verleih. S. 171.
Krug, Anton, Pfarrer. S. 146.
Küchle, V., f. Stiftungen. S. 205.
Kühn, J. G., Pfarrer. S. 119.
Kugler, Fr. Xav., f. Priv.-Verleih. S. 171.
Kugler, Friedrich, Beneficiat. S. 142.
Kuhn, Johann, Beneficiat. S. 145.
Kunstmann, Wilh., f. Priv.-Einzieh. S. 179.

L.

Lachemaier v., A., Prediger. S. 127.
Lachner, J., Pfarrer. S. 133.
Laforce, Val., Pfarrer. S. 156.
Lallemand, M. A., f. Stiftg. S. 204.
Lampart, M., Pfarrer. S. 120.
Lamprecht, J., Pfarrer. S. 135.
Lang, Friedr. G., Pfarrer. S. 144.
Lang, Jakob, Pfarrer. S. 130.
Lang, Melchior, Pfarrer. S. 123.
Langenfaß, Chr. Friedr. W., Pfarrer. S. 136.
Langlechner, J. N., Pfarrer. S. 134.
Lanner, Fr. X., Pfarrer. S. 156.
Lau, Joh. Jakob, Pfarrer. S. 147.
Lauter, J. Chr. M., Pfarrer. S. 153.
Leber, G., f. Priv.-Verleih. S. 171.
Lechenmayr, Ulrich, Pfarrer. S. 145.
Lechner, C., f. Priv.-Verleih. S. 171.
Lechner, J. G., Beneficiat. S. 148.
Lehner, Georg, Pfarrer. S. 135.
Leibold, J., Pfarrer. S. 153.
Leicht, Michael, Pfarrer. S. 143.
Leiß, A., f. Priv.-Erlösch. S. 182.
Leiß, C. G., Pfarrer. S. 155.
Leitherer, C., f. Priv.-Verlh. S. 171.
Leitl, J., Pfarrer. S. 119.
Leitner, G., f. Priv.-Einzieh. S. 179.
Lemberg, Raphael, f. Priv.-Einzieh. S. 179.
Lennig, Carl, f. Priv.-Verleih. S. 171.
Lenz, Jakob, Pfarrer. S. 120.
Lenz, Dr. Johann, Pfarrer. S. 128.
Lerchenau, A., f. Priv.-Verlh. S. 171.
Leuchs, J. C., f. Priv.-Verleih. und Erlösch. S. 171. 182.
Leuthenmayr, J. B., Pfarrer. S. 159.
Leydel, J. Wilh., Pfarrer. S. 128.
Leyrer, Ulrich, Beneficiat. S. 150.
Lichtenberger, F. L., Pfarrer. S. 133.
Liebert, Adam, Pfarrer. S. 125.
Liebing, H., Pfarrer. S. 138.
Liederer v. Liederskron, Pfarrer. S. 120.
Limbacher, Max, Curat. S. 141.
Linde, J. F., Pfarrer. S. 153.
Lindemayr, Gg., Pfarrer. S. 137.
Lindenbauer, C., Pfarrer. S. 143.
Linder, J., Beneficiat. S. 149.
Lindner, Seb., Pfarrer. S. 159.
Lipf, Anton, Pfarrer. S. 135.
Lipowsky, J., f. Priv.-Verlh. S. 171.
Lipp, Wilh., f. Priv.-Verleih. S. 171.
Lippert, J. Chr., Pfarrer. S. 147.
Lipps, C. Theod., Pfarrer. S. 132.
List, Friedrich, Pfarrer. S. 119.
Little, G., f. Priv.-Erlösch. S. 182.
Lochner, Ludwig, Pfarrer. S. 134.
Lödl, C. Ed., Pfarrer. S. 148.
Löw, Daniel, Pfarrer. S. 134.
Lohbauer, G., f. Priv.-Verleih. S. 171.
Loratelli, L., f. Priv.-Verleih. S. 171.
Lorenz, Stephan, Pfarrer. S. 137.
Lüthy, C., f. Priv.-Verleih. S. 171.
Lukas, Fr. X., Beneficiat. S. 145.
Lutz, Joseph, Pfarrer. S. 120.
Lutz, Thomas, f. Priv.-Verleih. und Erlösch. S. 171. 182.
Lutzenberger, Jos., Pfarrer. S. 134.
Lutz, Andr., f. Priv.-Verleih. S. 171.

M.

Mack, Joseph, Pfarrer. S. 126.
Mack, M., Pfarrer. S. 149.
Mäusel, G., f. Priv.-Verleih. S. 171.
Mahr, Max, Pfarrer. S. 127.
Maid, Jos., f. Priv.-Verleih. S. 172.
Maier, Georg, Pfarrer. S. 119.
Maier, J. Martin, Pfarrer. S. 131.
Mainzer, P., Pfarrer. S. 156.
Mall, Sebast., Hofbeneficiat. S. 142.
Maller, Johann, Pfarrer. S. 143.
Mandelbaum, Jakob, f. Priv.-Verleih. und Einzieh. S. 172. 179.
Manger, Conrad, Pfarrer. S. 129.
Mangold, Fr., Pfarrer. S. 120.
Mannhardt, Jos., f. Priv.-Verlh. S. S. 172.
Mantel, Anton, Vikar. S. 133.
Marcy, Dr. Erastus, f. Priv.-Erlösch. S. 182.
Marschall, Dav., f. Priv.-Einzieh. S. 179.
Martin, Alois, Beneficiat. S. 126.
Martius, W. Chr., Pfarrer. S. 136.
Marxer, Konrad, Pfarrer. S. 147.
Marzer, Peter, Pfarrer. S. 139.
Masson, f. Priv.-Verlh. S. 172. 101.
Maurer, Balthasar, Pfarrer. S. 124.
Maurer, Simon, Pfarrer. S. 143.
Maushard, Phil., Beneficiat. S. 152.
Mayer, F., f. Priv.-Verleih. S. 172.
Mayer, Joseph, Pfarrer. S. 151.
Mayer, J. G. L., Pfarrer. S. 118.
Mayer, J., Pfarrer. S. 159.
Mayer, J. B., Pfarrer. S. 153.
Mayer, J. B., Beneficiat. S. 139.
Mayer, J. M. L., Pfarrer. S. 147.
Mayer, Max, Pfarrer. S. 129.
Mayer, Oekonomiebesitzer, f. Stiftg. S. 202.
Mayer, Mich., Pfarrer. S. 119. 138.
Mayer, Nanette, f. Priv.-Verläng. S. 177.
Mayerl, Corb., Pfarrer. S. 148.
Mayr, Cyprian, Pfarrer. S. 144.
Mayr, G., Beneficiat. S. 127.
Mayr, Georg, Pfarrer. S. 147.
Mayr, Joh. Bapt., Pfarrer. S. 153.
Mayr, Joh. Ev., Pfarrer. S. 132.
Mayr, Joh. Ev., Beneficiat. S. 153.
Mayr, Jos., f. Priv.-Verläng. S. 177.
Mayrhofer, C., f. Priv.-Verleih. S. 172.
Medicus, Emil, Pfarrer. S. 140.
Mehrmann, C. A., Pfarrer. S. 125.
Meid, J., f. Priv.-Einzieh. S. 179.
Meisenzahl, Carl, Pfarrer. S. 124.

Meisinger, J., s. Priv.-Einzieh. S. 179.
Meister, A. C. F., Pfarrer. S. 156.
Melsens, Heinrich, s. Priv.-Verleih. und Erlösch. S. 172. 182.
Memminger, Pfarrer. S. 126.
Mengert, A. T., Pfarrer. S. 122.
Menter, J., Pfarrer. S. 138.
Menzinger, Caspar, s. Priv.-Verleih. und Einzieh. S. 172. 179.
Mercier, S., s. Priv.-Erlösch. S. 182.
Mergner, Pfarrer. S. 136.
Merk, D. L., s. Stiftungen. S. 203.
Merk, Franz, s. Priv.-Verlh. S. 172.
Merk, J., Pfarrer. S. 158.
Merkel, Johann, Pfarrer. S. 147.
Merkl, Georg, Pfarrer. S. 152.
Merker, Johann, Pfarrer. S. 120.
Merklein, Carl v., s. Stiftg. S. 204.
Mertel, J. Daniel, Pfarrer. S. 133.
Messerer, G., s. Priv.-Verlh. S. 172.
Metting, G., s. Priv.-Verlh. S. 172.
Metz, C., s. Priv.-Verleih. S. 172.
Metzger, Philipp, Beneficiat. S. 140.
Meyer, Adam, Pfarrer. S. 124.
Meyer, J., s. Priv.-Verleih. S. 172.
Mevius, Carl, Pfarrer. S. 149.
Michel, Casp., s. Priv.-Verlh. S. 172.
Michel, Joh. Nep., Pfarrer. S. 122.
Miller, Gottlieb, Pfarrer. S. 146.
Miltner, Johann, Pfarrer. S. 138.
Mirlach, Joseph, Pfarrer. S. 155.
Mittelholzer, Jos., Beneficiat. S. 131.
Mittermayr, Carl, Beneficiat. S. 122.
Mittermiller, s. Priv.-Verläng. S. 177.
Mischer, N., Pfarrer. S. 120.
Mock, Johann, Pfarrer. S. 130.
Mohr, Joseph, Pfarrer. S. 146.
Moll, August, Pfarrer. S. 137.
Mösbauer, J., s. Priv.-Einzieh. S. 179.
Möller, s. Priv.-Erlösch. S. 182.
Moinier, B., s. Priv.-Verleih. und Einzieh. S. 172. 179.
Monières de Hugo, s. Priv.-Verleih. S. 172.
Moritz, J., s. Priv.-Erlösch. S. 182.
Moser, Joseph, s. Priv.-Verleih. und Verläng. S. 172. 177.
Mühlbauer, J. B., Pfarrer. S. 145.
Mühling, J. L., s. Priv.-Verläng. S. 177.
Müller, C. Fr., Pfarrer. S. 125.
Müller, Fr. X., Pfarrer. S. 146.
Müller, Georg Fr., Pfarrer. S. 128.
Müller, J., s. Priv.-Verleih. S. 172.
Müller, Joh. Ludw., Pfarrer. S. 144.
Müller, Joh. Bapt., Pfarrer. S. 145.
Müller, Joh. Tob., Pfarrer. S. 131.
Müller, Joh. Nep., s. Stiftg. S. 205.
Müller, Heinrich, Pfarrer. S. 133.
Müller, Ludolf, Pfarrer. S. 120.
Müller, Ludwig, Pfarrer. S. 148.
Müller, Vitus, s. Priv.-Verleih. und Einzieh. S. 172. 179.
Müllner, Anton, Beneficiat. S. 142.
Müllner, Joh. M., Pfarrer. S. 143.
Murk, Johann, Pfarrer. S. 159.
Murland, Carl, s. Priv.-Verleih. und Einzieh. S. 172. 179.
Muth, Johann, Pfarrer. S. 119.
Mylius, F. L., s. Priv.-Verlh. S. 172.

N.

Nägelsbach, Dr. Ed., Pfarrer. S. 159.
Näher, Mathias, Pfarrcur. S. 136.
Nagel, Franz, Pfarrer. S. 153.
Nagelkranft, Alois, s. Priv.-Verläng. S. 177.
Nardini, Dr. Joseph, Pfarrer. S. 143.
Naumberger, Gers., s. Priv.-Verleih. S. 172.
Neff, Conrad, Pfarrer. S. 130.
Nehr, G. W., Pfarrer. S. 140.
Neimans, Amalie Freifr. v., s. Stiftg. S. 201.
Netter, Wald., s. Stiftg. S. 203.
Neu, Wilh., s. Priv.-Einzieh. S. 179.
Neuffer, G., s. Priv.-Einzieh. S. 179.
Neumans, C. Wilh., Pfarrer. S. 126.
Neumayer, A., s. Priv.-Verlh. S. 172.
Neumeyer, Joseph, Pfarrer. S. 132.
Neumüller, J., s. Priv.-Verlh. S. 172.
Niedermayer, B., Pfarrer. S. 146.
Niedermayer, J., Pfarrer. S. 138.
Niedermayer, Th., s. Priv.-Verleih. S. 172.
Niklas, Joseph, Pfarrer. S. 126.
v. Niethammer, Reichsrath. S. 98.
Nobel, Anton, Pfarrer. S. 144.
Nodlbüchler, J. G., Pfarrer. S. 138.
Noichl, Johann, Pfarrer. S. 143.
Noll, Joh. Peter, Pfarrer. S. 155.
Noscovius, Ernst, Pfarrer. S. 145.
Nottensteiner, Kaspar, s. Priv.-Verleih. S. 172.
Notz, Joseph, Beneficiat. S. 135.
Nuber, Andreas, Beneficiat. S. 136.
Nürnberger, S. H., Pfarrer. S. 118.

O.

Oberhauser, Jos., s. Priv.-Erlösch. S. 182.
Oberhofer, J. N., Beneficiat. S. 160.
Obermaier, Michael, Pfarrer. S. 129.
Obermayer, J. B., Pfarrer. S. 131.
Obermüller, J. L., Pfarrer. S. 120.
Oberndorfer, Chr., Pfarrer. S. 122.
Oberstätter, Fr., s. Priv.-Verläng. S. 177.
Oberweiler, Fr., s. Priv.-Verläng. S. 177.
Ochsenköhl, J., Pfarrer. S. 126.
Ochsenkühn, Jakob, Pfarrer. S. 151.
Oettingen-Wallerstein, Fürst v., S. 115.
Oettinger, G. A., Pfarrer. S. 154.
Oettiker, S., s. Priv.-Verleih. S. 173.
Oettl, Joseph, Pfarrer. S. 118.
Off, L., Pfarrer. S. 145.
Offenstein, Adam, Pfarrer. S. 120.
Ogden, Ad, s. Priv.-Verleih. S. 173.
Oppenrieder, Pfarrer. S. 137.
Ortlieb, M., Beneficiat und Pfarrer. S. 155. 140.
Orth, L, s. Priv.-Erlösch. S. 182.
Osterrieder, M., Pfarrer. S. 149.
Ostheimer, G. F., Pfarrer. S. 133.
Ott, Franz, s. Priv.-Erlösch. S. 182.
Ott, Joh. Baptist, Pfarrer. S. 141.
Ott, Lorenz, s. Priv.-Verleih. S. 173.
Ott, W., Pfarrer. S. 139.
Otten, J., Pfarrer. S. 158.
Otto, Frz. X., Beneficiat. S. 141.

P.

Paris, Emil, s. Priv.-Verleih. und Erlösch. S. 173. 182.
Pasch, J., s. Priv.-Erlösch. S. 182.
Paulfranz, J., Pfarrer. S. 154.
Peetz, Joh. Fr., Pfarrer. S. 160.
Peindtner, Michael, Pfarrer. S. 130.
Peißl, Fr. X., Pfarrer. S. 130.
Peppekus, Christ., Pfarrer. S. 133.
Perner, Georg, Beneficiat. S. 125.
Perpigna, A., s. Priv.-Verlh. S. 173.
Pesserl, Max, Pfarrer. S. 146.
Pestalozzi, Joh., Beneficiat. S. 122.
Petersamer, J. Ev., Pfarrer. S. 144.

Petersen, G. F., Pfarrer. S. 143.
Pettenkofer, Dr. Max, s. Priv.-Verlh. S. 173.
Pfaffenberger, J., Prediger. S. 125.
Pfeifer, Anna, s. Priv.-Verlh. S. 173.
Pfeiffer, Johann, Pfarrer. S. 153.
Pfeiffer, Max Jos., Pfarrer. S. 135.
Pfettischer, E., Hofbeneficiat. S. 135.
Pflaum, Julius, Pfarrer. S. 142.
Piddington, John, s. Priv.-Verleih. S. 173.
Piepenstock und Comp., s. Priv.-Erlösch. S. 182.
Piloty und Löhle, s. Priv.-Verleih. S. 173. 161.
Pilsl, Friedrich, Beneficiat. S. 123.
Pilsl, Lorenz, Beneficiat. S. 126.
Pilz, Anton, Pfarrer. S. 160.
Pitzer, Johann, Beneficiat. S. 130.
Pirngruber, G., Beneficiat. S. 138.
Pirrung, Hubert, Pfarrer. S. 136.
Pisbach, W., Pfarrer. S. 121.
Plochmann, J. C. F. Rich., Pfarrer. S. 154.
Plößl, Michael, Pfarrer. S. 131.
Pöhlmann, L., Pfarrer. S. 134.
Pöschel, C. W., Pfarrer. S. 141.
Pötsch, Daniel, Pfarrer. S. 118
Poirtsch, J. N., Pfarrer. S. 155.
Popp, Sebast., Pfarrer. S. 154.
Prätori, Alois, Pfarrcurat. S. 122.
Prand, Dr. B., Beneficiat. S. 127.
Prechtl, J. Bapt., Pfarrer. S. 159.
Prillwitz, J. G., s. Priv.-Verleih. und Einzieh. S. 173. 180.
Primavesi, s. Priv.-Verleih. S. 173.
Prinz, Jakob, s. Stiftungen. S. 203.
Prinz, Jakob, Pfarrer. S. 123.
Pröls, Joseph, Pfarrer. S. 126.
Promberg, J. Nep., Pfarrer. S. 150.
Provino, M. Anna, s. Stftg. S. 201.
Puchta, Dr. Heinr., Pfarrer. S. 148.
Pürner, Christian, Pfarrer. S. 140.
Pulvermacher, Isaak, s. Priv.-Verleih. und Einzieh. S. 173. 180.

Q.

Quidde, A., s. Priv.-Verleih. S. 173.
Quitzmann, J. H., Pfarrer. S. 152.

R.

Raab, Heinrich, s. Stiftg. S. 204.
Räder, Joseph, Pfarrer. S. 138.
Räder, Lorenz, Pfarrer. S. 122.
Raila, Alois, s. Priv.-Verleih. Verlg. u. Einzieh. S. 173. 177. 180.
Rammelmayer, A., Pfarrer. S. 125.
Ranftl, Joseph, Beneficiat. S. 154.
Rang, B., s. Priv.-Verleih. S. 173.
Rasch, Joh. Nik., Pfarrer. S. 155.
Rattler, A., Pfarrer. S. 155.
Rauch, L., Beneficiat. S. 119.
Rauscheder, Georg, Pfarrer. S. 143.
Rechberg, Graf v. S. 184.
Reck, Ferd. Chr., Pfarrer. S. 126.
Redenbacher, C. W., Pfarrer. S. 138.
Reger, J. B., Pfarrer. S. 124.
Rehm, Lorenz, Pfarrer. S. 140.
Reichel, G. Fr., Pfarrer. S. 138.
Reichenbach, C., s. Priv.-Verleih. S. 173.
Reicheneder, Ludwig, Vikar. S. 121.
Reichenstätter, Casp., Pfarrer. S. 126.
Reichmann, L., s. Priv.-Verleih. S. 173.
Reigersberg, Graf v., Reichsrath. S. 98.
Reiner, H., s. Priv.-Verleih. S. 173.
Reindl, J, s. Priv.-Verleih. S. 173.
Reinsch, Carl Otto, s. Priv.-Verzichtl. S. 183.
Reiser, Andreas, Pfarrer. S. 152.
Reiser, W., s. Priv.-Verlh. S. 173.
Reiß, Joseph, Pfarrer. S. 131.
Reiter, J., Pfarrer. S. 129.
Reiter, Mathias, Pfarrer. S. 156.
Remlinger, Jakob, Pfarrer. S. 120.
Renn, s. Priv.-Verleih. S. 173.
Rennbaum, J. W., Pfarrer. S. 133.
Retzer, Wilh., s. Stiftungen. S. 202.
Reuß, C. J., Pfarrcurat S. 145.
Reuß, G. Fr., Pfarrer. S. 119.
Reuß, Johann, Pfarrer. S. 139. 150.
Reutlinger, Fr. C. L., Pfarrer. S. 143.
Revier, J., s. Priv.-Verleih. S. 173.
Richter, Heinrich, Pfarrer. S. 148.
Ried, J. G., Pfarrer. S. 142.
Ried, Oswald, s. Priv.-Verlh. S. 173.
Riederle, Jos., Beneficiat. S. 156.
Riedl, Frz. Jos., Pfarrer. S. 137.
Riedmiller, L., Beneficiat. S. 139.
Rief, Jos. Anton, Pfarrer. S. 129.
Riefler, Clem., s. Priv.-Verlh. S. 173.
Rieghammer, J., s. Priv.-Verleih. S. 173.
Ries, Friedrich, Pfarrer. S. 138.
Ries, Therese, s. Priv.-Verlh. S. 173.
Rieschner, F., s. Priv.-Verlh. S. 173.
Ring, Joseph, Pfarrer. S. 152.
Rink, Michael, Pfarrer. S. 122.
Risch, August, Pfarrer. S. 128.
Rißler, Alfons, s. Priv.-Verlh S. 174.
Ritter, L., Pfarrer. S. 136. 154.
Rirner, Egid, Beneficiat. S. 150.
Robl, Carl, Pfarrer. S. 133.
Röger, Fr. X., Pfarrer. S. 147.
Röhrl, Fr. S., Pfarrer. S. 158.
Rötzer, Georg, Pfarrer. S. 127. 159.
Rolland, Jean Louis, s. Priv.-Verleih. S. 174.
Romeis, W., Pfarrer. S. 123.
Ron de, s. Priv.-Verläng. S. 177.
Rosenbauer, Gottfr., Pfarrer. S. 135.
Rosenmerkel, J. G., Pfarrer. S. 145.
Rosentritt, Dr. J., Pfarrer. S. 156.
Roth, Benedikt, Pfarrer. S. 157.
Roth, Fidel, Pfarrer. S. 142.
Roth, Jakob, Pfarrer. S. 149.
Roth, Joh. Leonh., Pfarrer. S. 146.
Roth, W., Pfarrer. S. 144.
Rott, Frz., s. Priv.-Verläng. S. 177.
Rousseau, Johann, s. Priv.-Verleih. und Erlösch. S. 174. 182.
Rücker, Ign., s. Priv.-Verlh. S. 174.
Rückert, J. Mich., Pfarrcurat. S. 128.
Rüdel, Conrad, Pfarrer. S. 128.
Rühr, Lorenz, Pfarrer. S. 151.
Ruedorfer, Mich., Pfarrer. S. 131.
Ruland, Carl, s. Priv.-Verlh. S. 174.
Rupprecht, C., s. Priv.-Verlh. S. 174.
Rupprecht, Friedr., s. Priv.-Erlösch. S. 182.

S.

Sabey, A., s. Priv.-Verleih. S. 174.
Sälz, Conr., s. Priv.-Verlh. S. 174.
Sahlender, Johann, Pfarrer. S. 115.
Sailer, Andreas, Beneficiat. S. 124.
Sales, Raimund, s. Stiftg. S. 201.
Sallinger, Joh., Pfarrer. S. 145.
Sallinger, Jakob, s. Stiftg. S. 202. 204.
Sauer, Fr., Pfarrcurat. S. 137.
Sauer, Leonh., Pfarrer. S. 155.
Sauer, Thomas, Pfarrer. S. 132.
Schach, Leonhard, Pfarrer. S. 128.
Schachtner, D., s. Priv.-Verleih. S. 174.
Schäfer, Gotthard, Pfarrer. S. 125.
Schäfer, Joseph, Pfarrer. S. 124.
Schäfer, W. Eberh., Pfarrer. S. 159.

Schäffer, f. Priv.=Verl.=Einz.=Erlösch. S. 174. 180. 182.
Schäzler, J. A. L., Pfarrer. S. 158.
Schaflitzl, Rud., Pfarrer. S. 149.
Schaller, J. Nep., Pfarrer. S. 142.
Schallhammer, J. Adalb., Beneficiat. S. 132. 159.
Schanbein, Jos., Pfarrer. S. 119.
Scharfenberger, L., Pfarrer. S. 148.
Scharffenberger, C., Pfarrer. S. 132.
Scharrer, Fr., Pfarrer. S. 152.
Schauberger, Jos., Pfarrer S. 140.
Schechner, A., f. Priv.=Verlh. S. 174.
Schechtl, J., f. Priv.=Verlg. S. 177.
Scheck, Joh., Beneficiat. S. 160.
Scheck, Joh. Bap., Pfarrer. S. 125.
Schedl, Carl, Priv.=Verl. S. 174.
Scheer, Alois, Beneficiat. S. 158.
Schegk, Fr. W., Pfarrer. S. 121.
Scheitberger, J. G. W., Pfarrer. S. 130.
Scheitler, Leonh., f. Priv.=Verl. u. Einzieh. S. 174. 180.
Schellhorn, Jg., f. Priv.=Verl. S. 174.
Schelshorn, Jak., Pfarrer. S. 123.
Schenk, Dr. Ernst, Pfarrer. S. 131.
Schenkelberg, Dr. C., f. Priv.=Erl. S. 182.
Scheuerer, Joh. Bapt., f. Priv.=Einz. S. 180.
Schieferle, Joh., Pfarrer. S. 134.
Schierer, Christ., Pfarrer. S. 129.
Schietle, J. B., Beneficiat. S. 127.
Schiffert, Gg., Pfarrer. S. 125. 155.
Schill, Anton, Pfarrer. S. 133.
Schiller, Adolph, Pfarrer. S. 143.
Schiller, C., f. Priv.=Verl. S. 174.
Schilling, A. u. C., f. Priv.=Verlg. S. 177.
Schilling, A., f. Priv.=Einz. S. 180.
Schindlbeck, Lor., Pfarrer. S. 121.
Schlarbaum, C., f. Priv.=Erl. S. 182.
Schlegel, Th., Pfarrer. S. 145.
Schleich, v. H., Pfarrer. S. 121.
Schleicher, J., Pfarrer. S. 138.
Schlichting, G., Pfarrer. S. 152.
Schlick, Jos., Pfarrer. S. 130.
Schlier, H. Gust., Pfarrer. S. 150.
Schlund, Michael, Pfarrer. S. 155.
Schmid, Alois, f. Priv.=Verl. u. Einzieh. S. 174. u. 180.
Schmid, A., f. Priv.=Erl. S. 182.
Schmid, A., Pfarrer. S. 125.
Schmid, Andreas, Pfarrer. S. 129.
Schmid, C., Pfarrer. S. 154. 159.
Schmid, Fz. X., Pfarrer. S. 151.
Schmid, Georg, Pfarrer. S. 124.
Schmid, Gg. Fz., Pfarrer. S. 130.
Schmid, J. C., Pfarrer. 154.
Schmid, Joh., f. Priv.=Verl. S. 174.
Schmid, Jos., Pfarrer. S. 153.
Schmid, M., f. Priv.=Erl. S. 182.
Schmid, Simon, Pfarrer. S. 131.
Schmidt, C., Pfarrer. S. 119.
Schmidt, C. F. A., Pfarrer. S. 132.
Schmidt, Jak., f. Stiftungen. S. 202.
Schmidt, Fr. Jos., Pfarrer. S. 120.
Schmidt, J. A., Pfarrer. S. 137. 144.
Schmidt, J. A., Pfarrer. S. 131.
Schmidt, Otto, Beneficiat. S. 132.
Schmidt, P. G., Pfarrer. S. 131.
Schmidt, W., Pfarrer. S. 150.
Schmitt, Pfarrer. S. 121.
Schmitt, Gg., Curat. S. 126.
Schmitt, Herm. J, Pfarrer. S. 134.
Schmitt, Ludw., Pfarrer. S. 140.
Schmittner, Peter, Pfarrer. S. 160.
Schneck, W., f. Priv.=Erl. S. 182.
Schneider, A. A., Beneficiat. S. 152.
Schneider, Joh., Pfarrer. S. 133.
Schneider, Jos., Beneficiat. S. 139.
Schneider, P., f. Priv.=Verl. S. 174.
Schneider, Ph., Pfarrer. S. 136.
Schnell, J., f. Priv.=Erl. S. 182.
Schnell, J. G., Pfarrer. S. 134.
Schneyer, C., Pfarrer. S. 151.
Schober, Th., Pfarrer. S 139. 156.
Schöffmann, Frz., Beneficiat. S. 127. 148.
Schöffmann, Jg., Pfarrer. S. 151.
Schöffmann, Fr. H, Pfarrer. S. 129.
Schönberger, Jos., Pfarrer. S. 128. 148.
Schöntag, Ch., Pfarrer. S. 141.
Schönwerth, F., Hofbeneficiat. S. 142.
Schöpf, Jos., Pfarrer. S. 123.
Schöpperl, Beneficiat. S. 120.
Schöttl, P., f. Priv.=Verl. S. 174.
Schöttner, C., Pfarrer. S. 122. 129.
Scholle, L., f. Priv.=Verlh. S. 174.
Schorer, Cas., Pfarrcurat. S. 138.
Schott, J. A., Pfarrer. S. 151.
Schrader, f. Priv.=Erlösch. S. 182.
Schrauder, Jos., Pfarrer. S. 153.
Schreiner, Casp., Pfarrer. S. 156.
Schreiner, H., f. Priv.=Verlh. S. 174.
Schreiner, Mich, Pfarrer. S. 160.
Schrepfer, C., Pfarrer. S. 121.
Schretter, J. M., f. Stiftgn. S. 203.
Schretzenstaller, L., f. Priv.=Verlh. S. 174.
Schröder, Gg., Pfarrer. S. 150.
Schrödl, M., f. Priv.=Einz. S. 180.
Schroff, Jg., Pfarrer. S. 120.
Schüblein, C., f. Priv.=Verlh. S. 174.
Schüler, Dr. Fr., f. Priv.=Verlh. u. Verläng. S. 174. 177.
Schulz, C., Pfarrer. S. 137.
Schunk, J. G. J. M., Pfarrer. S. 149.
Schupp, J. G, f. Priv.=Verlh. S. 174.
Schurr, A., Beneficiat. S. 147.
Schuster, Andr., Pfarrer. S. 128.
Schuster, J. C., f. Priv.=Verläng. S. 177.
Schuster, J., Beneficiat. S. 135.
Schuster, J. G., Pfarrer. S. 139.
Schuster, M., Beneficiat. S. 154.
Schuster, Math., Pfarrer. S. 124.
Schwab, G. M., Pfarrer. S. 134.
Schwab, J., Pfarrer. S. 143.
Schwaiger, Jos., f. Priv.=Verleih. u. Einzieh. S. 174. 180.
Schwaller, N., f. Priv.=Verlh. S. 174.
Schwarz, Friedr., f. Priv.=Verzicht. S. 183.
Schwarzbauer, M., Pfarrer. S. 125.
Schwarzenbach, Jos., f. Priv.=Verlh. S. 174.
Schweinhuber, J., Beneficiat. S. 151.
Schwindl, J., Pfarrer. S. 131.
Sebald, Th., Beneficiat. S. 134.
Sedlmayr, G., Abgeordneter. S. 98.
Seelig, C., f. Priv.=Erl. S. 182.
Seibert, A., Pfarrer. S. 129.
Seidel, W., Pfarrer. S. 123. 159.
Seiffert, Fr. C., Pfarrer. S. 122.
Seiler, J., f. Priv.=Verlg. S. 177.
Seitz, G. W., Pfarrer. S. 124.
Seitz, H. J., Pfarrer. S. 126.
Seitz, Jos., Beneficiat. S. 120. 151.
Sellis, B., Pfarrer. S. 147.
Sellmayr, J., Pfarrer. S. 145.
Sempler, J. A., Pfarrer. S. 151.
Senestrey, Dr. J., Pfarrer. S. 133.
Sensburg, L., f. Priv.=Erl. S. 182.
Serre auf Maren, f. Priv=Verlh. u. Erlösch. S. 174. 182.
Sesserer, J. M., Pfarrer. S. 160.
Settele, M., f. Priv.=Verlh. S. 174.
Seuberth, D., Pfarrer. S. 152.
Seybold, J., Pfarrer. S. 133.
Seybold, Ph., Pfarrer. S. 153.

Seyfert, Chr., Pfarrer. S. 155.
Seyler, Nik., Pfarrer. S. 121.
Sichert, J. B., Pfarrer. S. 121.
Sieber, J., f. Priv.-Einz. S. 180.
Siegert, J. Gg., Pfarrer. S. 129.
Sieß, J. G., f. Priv.-Verläng. S. 178.
Sigl, Gg., f. Priv.-Verlh. S. 174.
Silberbauer, Gg., Pfarrer. S. 139.
Simon, L. A., Pfarrer. S. 135.
Simon, V., Pfarrer. S. 138.
Sinner, C., Pfarrer. S. 123. 160.
Singer, J., Pfarrer. S. 144.
Singer, P., Pfarrer. S. 142.
Sinzinger, J. B., Pfarrer. S. 142.
Sirch, J., Pfarrer. S. 147.
Sittle, M., f. Priv.-Verlh. S. 175.
Socher, J., Pfarrer. S. 121.
Sommer, Th., f. Priv.-Verlh., Verlg. u. Einz. S. 175. 178. 180.
Sommerer, A., Pfarrer. S. 127.
Sonnenkalb, J. F., Pfarrer. S. 145.
Späth, J. C. Th., Pfarrer. S. 141.
Speiser, A., Beneficiat. S. 158.
Spencer, Gg., f. Priv.-Verlh. S. 175.
Spengler, F., f. Priv.-Einz. S. 180.
Spiegel, F. A., Pfarrer. S. 140.
Spieß, J. B., Pfarrer. S. 120.
Spitaler, Dr., f. Priv.-Verlh. S. 175.
Stadler, A., Pfarrer. S. 134.
Stadler, G., Pfarrer. S. 125. 144.
Stadler, P., Pfarrer. S. 142.
Stäblein, Beneficiat. S. 135.
Städelen, J. Gg., Pfarrer. S. 141.
Stähler, G. Chr., Pfarrer. S. 140.
Stahl, G. J. F., Pfarrer. S. 146.
Staite, W., f. Priv.-Verlh. u. Einz. S. 175. 180.
Stalter, J., f. Priv.-Verleih. S. 175.
Stamm, G. A., Pfarrer. S. 133.
Stauber, A., Pfarrer. S. 138.
Stauch, C., Beneficiat. S. 152.
Staudinger, J., f. Priv.-Verläng. S. 178.
Staudinger, A., Beneficiat. S. 141.
Steger, J. G., Pfarrer. S. 122.
Stegherr, F. M., Pfarrcurat. S. 160.
Steinbock, A., f. Priv.-Verlh. S. 175.
Steiner, P., Pfarrer. S. 150.
Steiner, J., f. Priv.-Verleih. S. 175.
Steiner, S., Salinenkaplan. S. 134.
Steinhauser, f. Priv.-Verleih. S. 175.
Steinheil, Dr., f. Priv.-Verläng. S. 178.
Steinmayer, J., Beneficiat. S. 140.
Steinsdorf, v., Abgeordneter. S. 98.
Stellwag, H., Pfarrer. S. 154.
Stepp, J. D., Pfarrer. S. 127.
Stepperger, J., Pfarrer. S. 134.
Sternecker, Dr. J. P., Pfarrer. S. 155.
Stettner, F., Pfarrer. S. 129.
Steuer, H., Pfarrer. S. 118.
Stich, Fr. X., f. Priv.-Verleih. und Einzieh. S. 175. 180.
Stiefel, Joh., Vikar. S. 120.
Stiegler, J. D. Ch., Pfarrer. S. 142.
Stierkorb, A., Pfarrcurat. S. 151.
Stock, Joh. Jak., Pfarrer. S. 127.
Stöberl, J. B., Pfarrer. S. 147.
Stöberl, Wolfg., Pfarrer. S. 143.
Stöckl, Joh. B., Pfarrer. S. 145.
Stöcklin, Jak., Pfarrer. S. 153.
Stöhrer, C., f. Priv.-Verleih. S. 175.
Stolz, J. Gg., Pfarrer. S. 124
Straub, Gg., Pfarrer. S. 124.
Straub, Gg. M., Beneficiat. S. 146.
Streng, J. G., Pfarrer. S. 120.
Strobel, J., Beneficiat. S. 141.
Strobl, J. G., Pfarrer. S. 129.
Strohmaier, J., Pfarrer. S. 119.
Stumpf, Jos., f. Priv.-Einzieh. S. 180.
Sturm, A., f. Priv..Einzieh. S. 180.
Sturz, F., f. Priv.-Verlh. S. 175.
Stury, M., Pfarrer. S. 127.
Suckfüll, A. Pfarrer. S. 155.
Süßkind, J. G., Frhr. v., f. Stiftungen. S. 200. 202.
Swogetinsky, J., Pfarrer. S. 128.
Szwirschina, F. X., f. Priv.-Verläng. S. 178.

T.

Telgmann, F., Pfarrer. S. 149.
Temple, C., f. Priv.-Einzieh. S. 180.
Thaller, A., Pfarrer. S. 150.
Thaller, M., f. Priv.-Verleih. und Einzieh. S. 175. 180.
Theinhardt, A., Pfarrer. S. 140.
Thiem, A., Pfarrer. S. 140.
Thiermann, C. F. Ch., Pfarrer. S. 157.
Thomä, Fr., f. Priv.-Verlg. S. 178.
Thomas, Fr. C., Pfarrer. S. 137.
Thorwart, A., Pfarrer. S. 139.
Thünefeld, Frhr. v. S. 209.
Thurn, J., Pfarrer. S. 154.
Thurner, J., f. Priv.-Verleih. und Einzieh. S. 175. 180.
Tischer, A., Dechant. S. 119.
Trapp, F., Pfarrer. S. 127. 131.
Treitinger, Gg., Pfarrer. S. 133.
Tretter, J., f. Priv.-Verleih. S. 175.
Tretzel, J. St., Pfarrer. S. 118.
Triebswetter, J. B., Pfarrer. S. 152.
Troyer, M., f. Priv.-Erlösch. S. 182.
Trost, M., Pfarrer. S. 150.
Trump, G. C., Pfarrer. S. 137.
Turban, M., Pfarrer. S. 156.

U.

Uhrig, G. Ch., Pfarrer. S. 140.
Uhrig, Jos. Jak., Pfarrer. S. 152.
Ullmann. J., f. Priv.-Verläng. S. 178.
Ulrich, P., Pfarrer. S. 144.
Unger, B., Pfarrer. S. 130.
Ungerer, Fr., f. Priv.-Verleih. S. 175.
Unrain, Ph., Beneficiat. S. 156.
Unsinn, Al., Beneficiat. S. 157.
Urban, B. v., Erzbischof, f. Stiftg. S. 204.
Utz, J., f. Priv.-Verläng. S. 178.

V.

Valta, Wald., f. Priv.-Verleih.. S. 175.
Valtenmaier, A. J., Pfarrer. S. 136.
Veillodter, G. F., Pfarrer. S. 124.
Veith, J., Pfarrer. S. 151.
Vischer, A., Pfarrcurat. S. 140.
Vöchinger, C., Pfarrer. S. 119.
Vökler, Th., f. Priv.-Verlh. S. 175.
Völk, Th., Pfarrer. S. 159.
Völker, C., Pfarrer. S. 136.
Völters, H., f. Priv.-Verlh. S. 175.
Vogel, J., Pfarrer. S. 126.
Vogel, J. G., Pfarrer. S. 139.
Vogl, P., Pfarrer. S. 147.
Vogt, M., f. Priv.-Einz. u. Erlösch. S. 180. 183.
Voith v. Voithenberg, Frhr. v. S. 217.
Volkhardt, G. W., Pfarrer. S. 137.
Volkhardt, G. J., Pfarrer. S. 150.
Vordermayer, F., Pfarrer. S. 151.

W.

Waas, M., Pfarrer. S. 123.
Wagenpfeil, M., f. Priv.-Verlh. S. 175.

Wagner, A. Fr., Pfarrer. S. 121.
Wagner, Gg., Pfarrer. S. 123.
Wagner, J., Pfarrer. S. 146. 153.
Wagner, J., s. Priv.-Verleih. und Einzieh. S. 175. 180.
Waldbott-Bassenheim, Graf v. S. 218.
Waldenfels, Fr. Frhr. v., s. Priv.-Verleih. S. 175.
Waldmann, J. B., Pfarrer. S. 135.
Waldner, Leo, Pfarrer. S. 157.
Wallner, J., Pfarrer. S. 121.
Walser, J., s. Priv.-Verzichtl. S. 183.
Waltenberger, Narc., s. Priv.-Verleih. S. 175.
Walther, J. H. G., Pfarrer. S. 135. 148.
Wametsberger, A., s. Priv.-Verläng. S. 178.
Wankmüller, J., Pfarrer. S. 131.
Wanney, A., s. Priv.-Einzieh. S. 180.
Watremez, J., s. Priv.-Verlh. S. 175.
Weber, Andr., Beneficiat. S. 128.
Weber, Ant., Pfarrer. S. 125.
Weber, Gg., Pfarrer. S. 155.
Weber, J., Pfarrer. S. 121. 138.
Weckert, J., Pfarrer. S. 154.
Wedl, J., s. Priv.-Erlösch. S. 183.
Wegmaier, J. B., s. Priv.-Erlösch. S. 183.
Wegmayer, J., s. Priv.-Verlh. S. 175.
Weh, G., Pfarrer. S. 154.
Wehner, A., Pfarrer. S. 147.
Weigl, A., Pfarrer. S. 132.
Weigl, W., Pfarrer. S. 126.
Weigert, J. Ev., Pfarrer. S. 119.
Weindl, Fr. X., Pfarrer. S. 129.
Weisenberger, Al., Pfarrer. S. 122.
Weishaupt, J. P., Pfarrer. S. 144.
Weiß, E., Pfarrer. S. 154.
Weiß, M., s. Priv.-Verlh. S. 175.
Weiß, Seb., Pfarrer. S. 120.
Weitershausen, E., s. Priv.-Verleih. S. 175. 183.
Welsch, Joh., Pfarrer. S. 135.
Wenning, M., Pfarrer. S. 156.
Wenzel, J. G., Pfarrer. S. 158.
Werner, J., s. Priv.-Verleih. S. 176.
Westermayr, Magd., s. Priv.-Verlh. S. 176.
Wettel, Jak., Beneficiat. S. 160.
Weyrich, Ph. A., Pfarrer. S. 158.
Wickenmayer, Jos., Pfarrer. S. 139.
Widmaier, J., s. Priv.-Verlh. S. 176.
Widemann, J., s. Priv.-Verlh. S. 176.
Wiedemann, J., Beneficiat. S. 140.
Wiedemann, E., Pfarrer. S. 152.
Wiedenhofer, St., Beneficiat. S. 138.
Wieninger, A., s. Priv.-Verleih. S. 176.
Wild, Corb., Pfarrer. S. 127.
Wild, Fr. X., Pfarrer. S. 120.
Wild, J. L., Pfarrer. S. 140.
Wildenauer, E., s. Priv.-Verleih. u. Einzieh. S. 176. 180.
Wilhelm, J., Beneficiat. S. 146. 147.
Will, J. A., Pfarrer. S. 132.
Wilms, J., s. Priv.-Verlh. u. Erlösch. S. 176. 183.
Wimmer, Dr. G. Ad., Pfarrer. S. 137.
Wimmer, J., Beneficiat. S. 136.
Winnerling, J. H., Pfarrer. S. 155.
Winkler, J., Pfarrer. S. 158.
Winterholler, Quir., Pfarrer. S. 121.
Wirmbser, B., s. Priv.-Verläng. S. S. 178.
Wirth, J. Th., Pfarrer. S. 158.
Wirth, Jos., Pfarrer. S. 157.
Wirth, Peter, Pfarrer. S. 141. 145.
Wirth, Mart., Pfarrer. S. 130.
Wirthensohn, J. E., Pfarrer. S. 143.
Wirz, Ludw., Beneficiat. S. 143.
Witke, A. J., Pfarrer. S. 133.
Wittmann, A., Pfarrer. S- 127.
Wittmann, M., Beneficiat. S. 144.
Wörle, Joh., s. Priv.-Verleih. und Einzieh. S. 176. 180.
Wörner, E., s. Priv.-Verleih. S. 176.
Wolf, A., Pfarrer. S. 147.
Wolf, E., Frühmeßbeneficiat. S. 118.
Wolf, Fr. M., Pfarrer. S. 137.
Wolf, M., s. Priv.-Verläng. S. 178.
Wolpert, Balth., Beneficiat. S. 138.
Wührer, Fr. X., s. Priv.-Verläng. S. 178.
Würdinger, Andr., s. Stiftungen. S. 204.
Würrer, M., Pfarrer. S. 155.
Würth, Chr., Pfarrer. S. 140. 145.
Wunderer, E. F. A., Pfarrer. S. 157.
Wunderle, Joh., Pfarrer. S. 136.
Wunderlich, Joh., s. Priv.-Verleih. S. 176.
Wunderlich, J. Ch., Pfarrer. S. 157.
Wurm, Jos., Beneficiat. S. 128.
Wurmer, Mart., Pfarrer. S. 137.

Z.

Zach, Nik., s. Priv.-Verlh. S. 176.
Zahm, Mich. u. Joh., s. Stiftg. S. 202.
Zaininger, Bened., s. Priv.-Verlh. S. 176.
Zapf, H. Herm., Pfarrer. S. 130.
Zappert, E., Priv.-Erlösch. S. 183.
Zaubzer, Chr., s. Priv.-Einzieh. S. 180.
Zauner, A., Pfarrer. S. 153.
Zerle, J. E., Pfarrer. S. 154.
Zerwis, Dr. M., Pfarrer. S. 152.
Zett, Anton, Pfarrer. S. 155.
Zettel, Adam, s. Priv.-Verleih. S. 176.
Zettler, Xaver, s. Priv.-Verlh. S. 176.
Ziegler, Fr. X., Pfarrer. S. 147.
Ziegler, Mich., Pfarrer. S. 143.
Zieringer, Joh. Beneficiat. S. 149.
Zietl, Egid., Beneficiat. S. 123.
Zimmermann, Franz, Pfarrer. S. 159.
Zimmermann, Heinrich, Pfarrer. S. 128.
Zimmermann, Johann, Pfarrer. S. 160.
Zimmermann, Jos., s. Priv.-Verleih. S. 176.
Zimmermann, L., Pfarrer. S. 145.
Zinder, Peter Paul, Pfarrer. S. 136.
Zirkel, Joh., Beneficiat. S. 141.
Zistler, Joh., Beneficiat. S. 123.
Zitzmann, Johann Gottl., Pfarrer. S. 153.
Zöbisch, Friedr., s. Priv.-Verlh. S. 176.
Zölch, Frz., Pfarrer. S. 159.
Zollikofer, Pfarrer. S. 152.
Zollitsch, Quirin, Pfarrer. S. 142.
Zorn, Ernst, s. Priv.-Erlösch. S. 183.
Zorn, Hans H., Pfarrer. S. 152.
Zwierlein, Mart., Pfarrer. S. 150.
Zwirg, Wilh., Pfarrer. S. 151.

b) Ortsregister.

A.

Abenberg, Stadtpfarrei. S. 148.
Abens, Pfarrei. S. 148.
Adelshofen, prot. Pfarrei. S. 118.
Adlkofen, Pfarrei. S. 133.
Agawang, Pfarrei. S. 118.
Aha, prot. Pfarrei. S. 118.
Aholfing, Pfarrei. S. 148.
Aichach, Beneficium. S. 118.
Aidenbach, Pfarrei. S. 118.
Aign, Pfarrei. S. 118.
Aindling, Pfarrei. S. 133.
Aislingen, Beneficium und Pfarrei. S. 118. 134.
Aiterhofen, Pfarrei. S. 148.
Alesheim, prot. Pfarrei. S. 118.
Allersberg, Pfarrei. S. 148.
Alfenbrück, prot. Pfarrei. S. 118.
Altdorf, prot. Pfarrei. S. 134.
Altenbuch, Pfarrei. S. 118.
Altenburg, Beneficium. S. 148.
Altendorf, Pfarrei. S. 134.
Altenschönbach, prot. Pfarrei. S. 118.
Altenthan, Pfarrei. S. 119.
Altheim, Pfarrei. S. 119. 134.
Altisheim, Pfarrei. S. 134.
Altmühlmünster, Pfarrei. S. 119.
Altrip, prot. Pfarrei. S. 148.
Alt- u. Neuschwand, Pfarrei. S. 148.
Altusried, Pfarrei. S. 119.
Amberg, Stadt u. Beneficium. S. 7. 119.
Amlingstadt, Pfarrei. S. 148.
Ammelbruch, prot. Pfarrei. S. 148.
Ammerthal, Pfarrei. S. 119.
Amorbach, Gerichtsbehörde. S. 7.
Andermannsdorf, Pfarrei. S. 134.
Angerbach, Beneficium. S. 119.
Annweiler, prot. Pfarrei. S. 148.
Anried, Pfarrei. S. 119.
Ansbach, ehem. Fürstenthum. S. 9.
Antdorf, Pfarrei. S. 148.
Apfeltrang, Pfarrei. S. 148.
Arenbach, Pfarrei. S. 119.
Aresing, Pfarrei. S. 119.
Argeth, Pfarrei. S. 134.
Arnbruck, Pfarrei. S. 134.
Arnstein, Pfarrei. S. 134.
Arzberg, prot. Pfarrei. S. 134.
Aschaffenburg, Forstschule. S. 12.
Aschaffenburg, Pfarrei ad B. M. V. S. 132.
Ast, Pfarrei. S. 148.
Au am Inn, Beneficium. S. 134.
Au, Salinenkaplanei. S. 134.
Au, Pfarrei u. Caplanei. S. 119. 148.
Auerbach, Pfarrei. S. 148.
Auerbruch, prot. Pfarrei. S. 134.
Aufenau, prot. Pfarrei. S. 119.
Aufkirchen, Pfarrei. S. 119. 134. 148.
Augsburg, Dechanei, Beneficium u. prot. Pfarreien. S. 119. 134. 148.
Aunkirchen, Pfarrei. S. 134.
Aura, Pfarrei. S. 134.
Außernzell, Pfarrei. S. 119.
Ayng, Pfarrei. S. 134.

B.

Babenhausen, Gerichtsbehörde. S. 14.
Baierbach, Pfarrei. S. 119.
Bamberg, Stadt. S. 14.
Banz, Gerichtsbehörde S. 14,
Balderschwang, Pfarrei. S. 134.
Baum, Pfarrei. S. 148.
Bayerischzell, Curatie. S. 119.
Bayreuth, Stadt u. Pfarreien. S. 16. 148.
Beckstetten, Pfarrei. S. 149.
Belgien. S. 17.
Bellheim, Pfarrei. S. 134.
Belzheim, Pfarrei. S. 134.
Bergheim, Pfarrei. S. 119.
Bibart, (Markt-) Landgericht. S. 19.
Bergrheinfeld, Pfarrei. S. 134.
Bergtheim, Pfarrei. S. 135.
Bergzabern, prot. Pfarrei. S. 135.
Bernbeuren, Pfarrei. S. 135.
Bernried, Pfarrei. S. 135.
Bettbrunn, Pfarrei. S. 135.
Bieberehren, Pfarrei u. Beneficium. S. 119. 135.
Bichel, Beneficium. S. 135.
Biedesheim, prot. Pfarrei. S. 135.
Biesingen, Pfarrei. S. 119.
Billigheim, prot. Pfarrei., S. 149.
Binabiburg, Pfarrei u. Beneficium. S. 135. 149.
Binsfeld, Pfarrei. S. 149.
Birkland, Pfarrei. S. 149.
Birnbach, Pfarrei. S. 119.
Birnfeld, Pfarrei. S. 119.
Bissingen, Gerichtsbehörde. S. 19.
Bittenbrunn, Pfarrei. S. 119.
Blickweiler, Pfarrei. S. 119.
Bliensbach, Pfarrei. S. 149.
Bliesmengen, Pfarrei. S. 119. 120.
Blutenburg, Hofbeneficium. S. 135.
Bobenhausen, Pfarrei. S. 149.
Bobingen, Beneficium. S. 135.
Bobingen, prot. Pfarrei. S. 120.
Böbelsheim, Pfarrei. S. 120.
Boehl, prot. Pfarrei. S. 135.
Böttingen, Beneficium. S. 135.
Bogenhausen, Pfarrei. S. 120.
Bolzhausen, Pfarrei. S. 149.
Bonnland, prot. Pfarrei. S. 135.
Bosenbach, prot. Pfarrei. S. 135.
Boßweiler, Pfarrei. S. 120.
Brand, prot. Pfarrei. S. 135.
Brebersdorf, Pfarrei. S. 120.
Breitenbach, prot. Pfarrei. S. 149,
Breitenbrunn, Beneficium. S. 120.
Breitenbronn, Pfarrei. S. 120.
Breitfurth, prot. Pfarrei. S. 120.
Brendlorenzen, Pfarrei. S. 120.
Brücken, Pfarrei. S. 149.
Bubach, Beneficium. S. 120.
Bubenheim, prot. Pfarrei. S. 135.
Buch, a. Wald, prot. Pfarrei. S. 135. 149.
Buchloe, Landgericht. S. 23.
Bühel, Beneficium. S. 149.
Bühl, Beneficium. S. 149.
Buchheim, prot. Pfarrei. S. 120.
Burgbernheim, prot. Pfarrei. S. 120. 149.
Burggen, Gemeinde. S. 24.
Burghaßlach, prot Pfarrei. u. Gerichtsbehörde. S. 24. 120.
Burghausen, Beneficium. S. 149.
Burgkirchen, Pfarrei. S. 149.
Burgsalach. prot. Pfarrei. S. 120.
Burgsinn, prot. Pfarrei. S. 135.
Burgwallbach, Pfarrei. S. 120.
Burk, Pfarrei u. Beneficium. S. 120. 149.
Bursruck, Pfarrei. S. 149.
Buttenheim, Pfarrer. S. 135.
Buttenwiesen, Pfarrcuratie. S. 135.

C.

Castell, prot. Pfarrei. S. 149.
Chamerau, Pfarrei. S. 135.
Clausen, Pfarrei. S. 149.
Cusel, Pfarrei. S. 149.

D.

Dachsbach, prot. Pfarrei. S. 149.
Daiting, Pfarrei. S. 120.
Dambach, prot. Pfarrei. S. 136.
Dampfach, Dorf. S. 29.
Dannstadt, Pfarrei. S. 136. 149.
Darskofen, Pfarrei. S. 120.
Deggingen, Pfarrcuratie. S. 136.
Deisenhausen, Pfarrei. S. 120.
Deising, Pfarrei. S. 149.
Dettenschwang, Pfarrei. S. 120. 121.
Deutenheim, prot. Pfarrei. S. 136.
Diebach, prot. Pfarrei. S. 121.
Diedesfeld, Pfarrei. S. 136.
Diespeck, prot. Pfarrei. S. 136.
Diessen, Pfarrei. S. 136.
Dietramszell, Pfarrei. S. 121.
Dingolshausen, Pfarrei. S. 121. 150.
Dinkelsbühl, Beneficium. S. 150.
Dipbach, Pfarrei. S. 121.
Ditterswind, prot. Pfarrei. S. 136.
Döckingen, prot. Pfarrei. S. 136. 150.
Dörrenbach, prot. Pfarrei. S. 136.
Dörrmoschel, prot. Pfarrei. S. 150.
Donauwörth, Stadt u. Beneficium. S. 34. 150.
Dornstadt, prot. Pfarrei. S. 121.
Dorschhausen, Pfarrei. S. 136.
Drusweiler, prot. Pfarrei. S. 121.
Dürkheim, prot. Pfarrei. S. 121.

E.

Eberhausen, Pfarrei. S. 150.
Ebernberg, Pfarrei. S. 121.
Eberspoint, Beneficium. S. 136.
Ebertsheim, prot. Pfarrei. S. 136. 150.
Edenried, Pfarrei. S. 121.
Edenkoben, prot. Pfarrei. S. 150.
Eggersberg, Pfarrei. S. 121.
Eggolsheim, Pfarrei. S. 150.
Eggstetten, Pfarrei. S. 136.
Egmating, Pfarrei. S. 136.
Ehenfeld, Beneficium. S. 136.
Ehringen, prot. Pfarrei. S. 136.
Eichenhofen, Pfarrei. S. 121.
Eichstädt, Vicarstelle. S. 121.
Einsfeld, Pfarrei. S. 136.
Eisenberg, prot. Pfarrei. S. 121. 136.
Eisölden, prot. Pfarrei. S. 150.
Elbersberg, Pfarrei. S. 121.
Ellbach, Pfarrei. S. 136.
Ellerbach, Pfarrei. S. 121.
Ellerstadt, prot. Pfarrei. S. 121.
Ellingen, Gerichtsbehörde. S. 43.
Elsenfeld, Pfarrei. S. 136.
Emmershofen, Beneficium. S. 150.
Emsing, Pfarrei. S. 136.
Endlhausen, Pfarrei. S. 121.
Endorf, Pfarrei. S. 121.
Ensdorf, Pfarrei. S. 150.
Equarhofen, prot. Pfarrei. 150.
Eresried, Pfarrei. S. 136.
Erfweiler, Pfarrei. S. 136.
Ergertshausen, Beneficium. S. 136.
Erlenbach, Pfarrei. S. 150.
Ermershausen u. Birkenfeld, comb. Pfarrei. S. 137.
Ergoltsbach. Pfarrei. S. 121.
Ermetzhofen, prot. Pfarrei. S. 121.
Erzberg, prot. Pfarrei. S. 150.
Eschelbach, Pfarrei. S. 137. 150.
Eßlarn, Pfarrei. S. 121.
Eßlingen, Gemeinde S. 44.
Eschenbach, Pfarrei. S. 137.
Eschbach, Pfarrei. S. 121.
Eßleben, Pfarrei. S. 121.
Estenfeld, Pfarrei. S. 137.
Ettenbeuern, Pfarrei. S. 121.
Ettleben, Pfarrei. S. 150.
Etzelwang u. Kirchenreinbach, comb. Pfarrei. S. 137.
Eulenried, Pfarrei. S. 150.
Eutenhausen, Pfarrei. S. 121.
Evenhausen, Pfarrei. S. 121.

F.

Fahlenbach. Pfarrei. S. 137.
Falkenstein, Pfarrei u. Gerichtsbehörde. S. 44. 150.
Feil, prot. Pfarrei. S. 122.
Feldheim, Pfarrei. S. 122.
Fiegenstall, Pfarrei. S. 137.
Finsing, Pfarrei. S. 137. 150.
Fischbach, prot. Pfarrei. S. 122.
Fischbachau, Pfarrei. S. 137. 150.
Fladungen, Pfarrei. S. 137.
Floß, Pfarrei. S. 137. 151.
Forstenried, Pfarrei. S. 122.
Fraham, Pfarrei. S. 151.
Frankenried, Pfarrei. S. 137.
Frankenthal, Pfarrei. S. 122.
Frankenwinheim, Pfarrei. S. 137.
Frankweiler, prot. Pfarrei. S. 122.
Frauenberg, Pfarrcuratie. S. 122.
Frauenzell, Pfarrei. S. 122. 151.
Freckenfeld, prot. Pfarrei. S. 137.
Freimann, Gut. S. 51.
Freysing, Beneficium. S. 122.
Frickenhausen, prot. Pfarrei. S. 122.
Fürnheim, prot. Pfarrei. S. 137.
Fürth, Stadt u. prot. Pfarrei. S. 52. 122. 137.
Fußgönheim, prot. Pfarrei. S. 122.

G.

Gailnau, prot. Pfarrei. S. 137.
Gambach, Pfarrcuratie. S. 137.
Gammelsdorf, Pfarrei. S. 151.
Gefell, prot. Pfarrei. S. 122.
Geinsheim, Pfarrei. S. 137.
Geisenfeld, Beneficium. S. 122.
Geisenhausen, Pfarrei. S. 151.
Gemünda, prot. Pfarrei. S. 122.
Georgen St., prot. Pfarrei. S. 122.
Georgen St., Schloßbeneficium. S. 137.
Gerolzhofen, Landgericht u. Pfarrei. S. 58. 122.
Gersfeld, Pfarrcuratie. S. 151.
Gersthofen, Pfarrei. S. 151.
Gerzen, Beneficium. S. 137.
Gezersthal, Pfarrei. S. 122.
Gilching, Pfarrei S. 122.
Glaserhof, Gut. S. 61.
Gleissenberg, prot. Pfarrei. S. 137.
Gleußen, prot. Pfarrei. S. 137. 138.
Glon, Pfarrrei. S. S. 151.
Godramstein, prot. Pfarrei. S. 151.
Göggingen, Pfarrei. S. 138.
Gönheim, prot. Pfarrei. S. 122.
Gossersweiler, Pfarrei. S. 138.
Gottfrieding, Pfarrei. S. 138.
Grafenrheinfeld, Beneficium. S. 138.
Grainau, Beneficium. S. 151.
Grainet, Pfarrei. S. 138.
Grattersdorf, Pfarrei. S. 122.
Greding, Pfarrei. S. 151.
Gremheim, Beneficium. S. 122.
Gremsdorf, Pfarrei. S. 151.

Grevenhausen, Pfarrei. S. 122.
Griesbach, Pfarrei. S. 138.
Griesstädt, Pfarrei. S. 138.
Grimolzhausen, Pfarrei. S. 123.
Großaitingen, Pfarrei u. Beneficium. S. 138. 151.
Großalfalterbach, Pfarrei. S. 123.
Großcarlbach, Pfarrei. S. 123. 151.
Großenried, Pfarrei. S. 123.
Großfischlingen, Pfarrei. S. 138.
Großhartpenning, Pfarrei. S. 123.
Großhaslach, prot. Pfarrei. S. 138.
Großhebing, Pfarrei. S. 138.
Großkitzighofen, Beneficium. S. 123.
Großmehring, Beneficium. S. 151.
Großsteinhausen, prot. Pfarrei. S. 123.
Großwallstadt, Pfarrei. S. 151.
Großweingarten, Pfarrei. S. 151.
Grünberg. S. 62.
Grünenbach, Pfarrei. S. 123.
Grünwald, Beneficium. S. 138.
Gundamisried, Pfarrei. S. 151.
Gunzendorf, Pfarrei. S. 138.
Gunzenhausen, prot. Pfarrei. S. 151.
Günzburg, Landgericht. S. 63.

H.

Habkirchen, Pfarrei. S. 151.
Häder, Pfarrei. S. 138.
Hafenhofen, Pfarrei. S. 138.
Hafenpreppach, prot. Pfarrei. S. 151.
Hagenheim, Pfarrei. S. 123.
Hagenhill, Pfarrei. S. 123.
Hairenbuch, Gemeinde. S. 218.
Halsbach, Pfarrei. S. 123.
Hambach, Pfarrei. S. 151.
Handzell, Pfarrei. S. 123.
Happurg, prot. Pfarrei. S. 151.
Harburg, Gerichtsbehörde. S. 65.
Hartkirchen, Pfarrei. S. 123.
Haselbach, Pfarrei. S. 138.
Haslach-Traunstein, Pfarrei. S. 151.
Haßloch, Pfarrei. S. 123. 138.
Haunersdorf, Beneficium. S. 123.
Hausen, Pfarrei. S. 123. 152.
Hausen, Pfarrcuratie. S. 138.
Hauzenberg, Pfarrei. S. 123.
Hechenkirchen, Beneficium. S. 123.
Hegnenbach, Pfarrei. S. 152.
Heideck, Beneficium. S. 138. 152.
Heining, Pfarrei. S. 152.
Heldenstein, Pfarrei. S. 123. 152.
Helfendorf, Beneficium. S. 123.
Helmbrechts, prot. Pfarrei. S. 123.
Helmstadt, Pfarrei. S. 123.
Hemau, Pfarrei. S. 138.
Hendungen, Pfarrei. S. 138.
Herbertshofen, Pfarrei. S. 123.
Herbishofen u. Theinselberg, reform. Pfarrei. S. 152.
Herboldsheim, prot. Pfarrei. S. 152.
Herrensheim, prot. Pfarrei. S. 124.
Hesselbach, Pfarrei. S. 124.
Hessen, Großherzogthum. S. 65.
Heßheim, Pfarrei. S. 152.
Hetzelsdorf, prot. Pfarrei. S. 124.
Heuchelheim, prot. Pfarrei. S. 124. 152.
Heustreu, Pfarrei. S. 124.
Hilpoltstein, prot. Pfarrei. S. 138.
Himmelskron, protest. Pfarrei. S. 124.
Himmelstadt, Pfarrei. S. 152.
Hindelang, Pfarrei. S. 124.
Hinzweiler, prot. Pfarrei. S. 152.
Hochdorf, Pfarrei. S. 124.
Hochgreuth, Beneficium. S. 152.
Hochspeier, prot. Pfarrei. S. 152.
Höchstädt, Beneficium. S. 124.
Hochstädt, Pfarrei. S. 138.
Högling, Pfarrei. S. 152.
Hömbach, Pfnrrei. S. 139.
Hörbering, Pfarrei. S. 152.
Hördt, Pfarrei. S. 124.
Höttingen, prot. Pfarrei. S. 139.
Hörzhausen, Pfarrei. S. 139.
Hof, Stadt. S. 66.
Hohenbrunn, Pfarrei. S. 124.
Hohestadt, Pfarrei. S. 139.
Hollenbach, Pfarrei. S. 139. 152.
Holzgünz, Pfarrei. S. 152.
Holzhausen, Pfarrei. S. 139.
Holzkirchen, Pfarrei. S. 152.
Hofstetten, Pfarrei. S. 139.
Homburg, Pfarrcuratie. S. 139.
Homburg, Pfarrei. S. 152.
Hopfenohe, Pfarrei. S. 139.
Holnstein, Gerichtsbehörde, S. 66.
Hornbach, prot. Pfarrei S. 124.
Hüting, Pfarrei. S. 139.
Hüttenkofen, Pfarrei. S. 152.
Hurlach, Pfarrei. S. 124.
Huttenwang, Pfarrei. S. 139.
Hutthurn, Pfarrei. S. 139.

J.

Jachenhausen, Pfarrei S. 124.
Ichenhausen, Pfarrei. S. 124.
Jengen, Beneficium. S. 139. 152.
Jesewang, Pfarrei. S. 139.
Jettingen, Gerichtsbehörde. S. 68.
Isseldorf, Pfarrei. S. 124.
Igensdorf, prot. Pfarrei. S. 152.
Iggelheim, Pfarrei. S. 152.
Iggensbach, Pfarrei. S. 124.
Illerzell, Pfarrei. S. 153.
Illereichen, Beneficium. S. 153.
Illertissen, Landgericht. S. 68.
Illkofen, Pfarrri. S. 139.
Immenstadt, Beneficium u. Pfarrei. S. 139.
Ingenhtim, prot. Pfarrei. S. 153.
Ingenried, Pfarrei. S. 153.
Ingolstadt, Beneficium u. Pfarrei. S. 124. 139. 153.
Inzemoos, Pfarrei. S. 153.
Jochsberg, prot. Pfarrei. S. 153.
Jockgrimm, Pfarrei. S. 153.
Ipsheim, prot. Pfarrei. S. 124.
Irlbach, Pfarrei. S. 153.
Irrsee, Pfarrei. S. 139.
Irsching, Pfarrei. S. 139.
Ißling, Pfarrei. S. 124.

K.

Kaisheim, Curatie. S. 124.
Kalchreuth, prot. Pfarrei. S. 139.
Kaltenbrunn, Pfarrei. S. 153.
Kandel, Pfarrei. S. 153,
Karlskron, Pfarrei. S. 139.
Kasendorf, prot. Pfarrei. S. 140.
Kaufbeuern, Stadt. S. 70.
Kelheimwinzer, Beneficium. S. 140.
Kemnaten, Pfarrei. S. 124.
Kemnath, Pfarrei. S. 124.
Kempten, prot. Pfarrei. S. 153.
Kern, Beneficium. S. 125.
Kersbach, Pfarrei. S. 125.
Kerzenheim, prot. Pfarrei. S. 140.
Ketterschwang, Pfarrei. S. 125.
Kienberg, Pfarrei. S. 153.
Kimratshofen, Pfarrei. S. 153.
Kirchahorn, prot. Pfarrei. S. 125.
Kirchberg, Pfarrei. S. 140.
Kirchenlaibach, Pfarrei. S. 125.
Kirchenroth, Pfarrei. S. 140.
Kirchenthumbach, Pfarrei. S. 140.

Kirchheim a. d. Eck, prot. Pfarrei. S. 125.
Kirchheim, Pfarrei. S. 153.
Kirchheimbolanden, Pfarrei. S. 140.
Kirchlein, Pfarrei. S. 153.
Kirchleus, prot. Pfarrei. S. 125.
Kirchrimbach, prot. Pfarrei. S. 140.
Kirschletten, Pfarrei. S. 140.
Kitzingen, prot. Pfarrei. S. 153.
Kleinaitingen, Pfarrei. S. 125.
Kleinerdlingen, Pfarrer. S. 153.
Kleinsassen, Pfarrei. S. 153.
Klappenberg, Pfarrei. S. 125.
Klingenmünster, Pfarrei. S. 153.
Kochel, Pfarrcuratie. S. 140.
Königsfeld, Pfarrei S. 125.
Kohlberg, Pfarrei. S. 125.
Kolbach, Pfarrei. S. 125.
Kolitzheim, Pfarrei. S. 125.
Konnersreuth, Pfarrei. S. 125. 135.
Konradshofen, Pfarrei. S. 153.
Kraftshof, prot. Pfarrei. S. 153.
Krayburg, Beneficium. S. 154.
Kreuth u. Glashütte, Beneficium. S. 154.
Kreuzwertheim, Consistorium. S. 73.
Krumbach, Landgericht. S. 73.
Küps, prot. Pfarrei S. 125.
Kürnbach, Pfarrei. S. 154.
Kulmain, Pfarrei. S. 125.
Kulmbach, prot. Pfarrei. S. 154.
Kupferberg, Pfarrei. S. 140.
Kurzenisarhofen, Pfarrei. S. 153.
Kurzenaltheim, prot. Pfarrei. S. 154.

L.

Laaberberg, Pfarrei. S. 125.
Laaberweinting, Pfarrei. S. 125.
Lachen, Pfarrei. S. 154.
Lahrbach, Pfarrei. S. 154.
Laibstadt, Pfarrei. S. 154.
Laimering, Pfarrei. S. 154.
Lalling, Pfarrei. S. 140.
Lambrecht St., prot. Pfarrei. S. 140.
Lamerdingen, Pfarrei. S. 140.
Landensberg, Pfarrei. S. 125.
Landshut, Predigerstelle, prot. Pfarrei u. Beneficium. S. 125.
Langenau, prot. Pfarrei. S. 154.
Langendorf, Pfarrei. S. 125.
Langenerringen, Pfarrei u. Beneficium. S. 126. 140.
Langenpettenbach, Pfarrei. S. 140.
Langenprozelten, Pfarrei. S. 140.
Langweid, Pfarrei. S. 154.
Lauben, prot. Pfarrei. S. 154.
Laubenzedel, prot. Pfarrei. S. 126.
Lauenstein, prot. Pfarrei. S. 154.
Laugna, Beneficium. S. 140.
Lauingen, Beneficium. S. 140.
Laumersheim, prot. Pfarrei. S. 154.
Lauterbach, Pfarrei. S. 154.
Lauterhofen, Pfarrei. S. 126.
Lautersheim, prot. Pfarrei. S. 126.
Lechbruck, Pfarrei. S. 154.
Lechsend, Pfarrei. S. 154.
Lehrberg, prot Pfarrei. S. 140.
Leitershofen, Pfarrei. S. 154.
Lengenwang, Pfarrcuratie. S. 140.
Lengfeld, Pfarrei. S. 154.
Lengfurth, Pfarrei. S. 140. 141.
Leutersheim, prot. Pfarrei. S. 141.
Leuchtenberg, Pfarrei. S. 154.
Leutzenbronn, prot. Pfarrei. S. 154.
Lichtenau, Curatie. S. 141.
Lichtenberg, prot. Pfarrei. S. 126.
Lichtenstein und Bischwind, comb. prot. Pfarrei. 154.
Lindau, prot. Pfarrei u. Stadt. S. 99. 154.
Lindenberg, Pfarrei u. Beneficium. S. 126. 154.
Litzlohe, Pfarrei. S. 126.
Lochhausen, Pfarrei. S. 126.
Löbsingen, prot. Pfarrei. S. 141.
Lohkirchen, Pfarrei. S. 154.
Ludenhausen, Pfarrei. S. 126.
Ludwigshafen a. Rhein. S. 100.
Ludwigschorgast, Pfarrei. S. 141.
Luppurg, Pfarrei. S. 126.
Luthersbrunn, prot Pfarrei. S. 126.
Lutzmannstein, Pfarrei. S. 141.

M.

Mailing, Pfarrei. S. 126.
Mainsontheim, Curatie. S. 126.
Mainstockheim, prot. Pfarrei. S. 154.
Mamming, Pfarrei. S. 141.
Mangersreuth, prot. Pfarrei. S. 141.
Manholz, Pfarrei. S. 126.
Marching, Beneficium. S. 126.
Mariaposching, Pfarrei. S. 141.
Maria Loretto, Beneficium. S. 154.
Maria Thann, Beneficium. S. 141.
Marienthal, prot. Pfarrei. S. 126.
Markt Bibart, Beneficium u. prot. Pfarrei. S. 141. 154.
Marktheidenfeld, Pfarrei. S. 154.
Marktsteinach, Pfarrei. S. 126.
Maroldsweisach, prot. Pfarrei. S. 155.
Marzoll, Pfarrei. S. 126.
Maut, Beneficium. S. 126.
Melkendorf, prot. Pfarrei. S. 155.
Memmingen, prot. Pfarrei. S. 141.
Menning, Pfarrei. S. 126.
Merkendorf, prot. Pfarrei. S. 155.
Mertingen, Pfarrei. S. 141.
Merzalben, Pfarrei. S. 141.
Mickhausen, Gerichtsbehörde. S. 104.
Miesbach, Pfarrei. S. 126.
Miesbrunn, Pfarrei. S. 126.
Miltenberg, Pfarrei u. Stadt. S. 106. 155.
Minfeld, Pfarrei. S. 126. 141.
Mindelaltheim, Pfarrei. S. 155.
Mindelheim, Beneficium. S. 126. 141.
Mindelstetten. Pfarrei. S. 126.
Missen, Pfarrei. S. 141.
Mittelstetten, Beneficium. S. 126.
Mittelbrunn, prot. Pfarrei. S. 127.
Mittelfranken. S. 107.
Mittenwald, Beneficium. S. 127. 141.
Mitterteich, Pfarrei. S. 127. 155.
Möckenhausen, Pfarrei. S. 127.
Möhrenhof, prot. Pfarrei. S. 155.
Mönchsondheim, prot. Pfarrei. S. 127.
Mönchsroth, Gerichtsbehörde. S. 107.
Mötzing, Beneficium. S. 141.
Modelshausen, Pfarrei. S. 155.
Mohrenweis, Pfarrei. S. 127.
Monheim, Landgericht. S. 107.
Moosbach, kath. u. prot. Pfarrei. S. 127.
Moosthan, Pfarrei. S. 127.
Motten, Pfarrei. S. 127.
Mühlbach, Pfarrei. S. 155.
Mühlfeld, prot. Pfarrei. S. 141.
Mühlhausen, Pfarrei. S. 141.
München, Beneficien u. Stadt. S. 107. 127. 141. 142.
Münster, Pfarrei. S. 127.
Murnau, Pfarrei. S. 142.
Mutterstadt, Pfarrei. S. 127.
Mywiller, Beneficium. S. 127.

N.

Nantesbuch, Beneficium. S. 127.
Neuburg, Predigerstelle. S. 127.
Neuburg a. d. K., Gerichtsbehörde. S. 109.
Neudrossenfeld, prot. Pfarrei. S. 142.
Neuhaus, Pfarrei. S. 155.
Neuheusel, prot. Pfarrei. S. 142.
Neuhof, prot. Pfarrei. S. 142.
Neukirchen, Pfarrei. S. 127. 142.
Neumarkt, Beneficium. S. 127. 142.
Neunburg, v. W., Beneficium. S. 142.
Neunkirchen a. S., Pfarrei. S. 155.
Neuötting, Beneficium. S. 142.
Neusitz, prot. Pfarrei. S. 155.
Neustadt a. H., prot. Pfarrei. S. 155.
Neustadt a. D., Pfarrei. S. 155.
Neuulm, Landgericht. S. 109.
Niederaichbach, Beneficium. S. 127.
Niederaschau, Pfarrei. S. 127.
Niederbayern. S. 109.
Niederdorf, Beneficium. S. 142.
Niederkirchen, prot. Pfarrei. S. 142.
Niederlande. S. 109.
Niederleyerndorf, Beneficium. S. 127. 155.
Niederhausen, prot. Pfarrei. S. 128.
Niederpinhart, Curatbeneficium. S. 128.
Niederschlettenbach, Pfarrei. S. 155.
Niederstaufen, Pfarrei. 142.
Niederumelsdorf, Pfarrei. S. 155.
Nöham, Pfarrei. S. 142.
Nördlingen, prot. Pfarreien. S. 128.
Nürnberg, prot. Pfarrei u. Canalbauinspektion. S. 110. 128.

O.

Oberalteich, Pfarrei. S. 155.
Oberailsfeld, Pfarrei. S. 142.
Oberammergau, Frühmeßbeneficium. S. 128.
Oberampfrach, prot. Pfarrei. S. 142.
Oberbach, Pfarrei. S. 155.
Oberbayern. S. 110.
Oberbechingen, Pfarrei. S. 142.
Oberbeuern, Pfarrei. S. 142.
Oberdorf, Pfarrei. S. 128.
Oberdürrbach, Pfarrcuratie. S. 128.
Obereisensheim, prot. Pfarrei. S. 155.
Obererlbach, Pfarrei. S. 128.
Obereschenbach, Pfarrei. S. 128. 142.
Oberfranken. S. 111.
Oberglaim, Pfarrei. S. 142.
Oberhausen. Pfarrei. S. 155.
Oberhöchstadt, prot. Pfarrei. S. 142.
Oberköst, Gemeinde. S. 111.
Oberlauringen, prot. Pfarrei. S. 142.
Oberlauterbach, Pfarrei. S. 155.
Obermaiselstein, Pfarrei. S. 142.
Obermarchenbach, Pfarrei. S. 142.
Obermeblingen, Pfarrei. S. 128.
Oberleichtersbach, Pfarrei. S. 128.
Obermoschel, Pfarrei. S. 128.
Obernau, Pfarrei. S. 155.
Oberndorf, Pfarrei. S. 128. 143.
Oberotterbach, prot. Pfarrei. S. 156.
Oberpaiching, Curatbeneficium. S. 128.
Oberpleichfeld, Pfarrei. S. 156.
Oberpfalz u. Regensburg. S. 111.
Oberreichenbach, Pfarrei. S. 128.
Oberreute, Beneficium. S. 156.
Oberscheinfeld, Pfarrei. S. 128.
Obersteinbach, prot. Pfarrei. S. 156.
Oberstimm, Pfarrei. S. 143.
Oberstreu, Pfarrei. S. 156.
Obertaufkirchen, Pfarrei. S. 128.
Obertraubling, Pfarrei. S. 128.
Obervolkach, Pfarrei. S. 128.
Oberweikertshofen, Pfarrei. S. 143.
Oberweiling, Pfarrer. S. 128.
Ochsenfurt, Beneficium. S. 128.
Odenbach, prot. Pfarrei. S. 143.
Oestreich. S. 114.
Oettingen, III. prot. Pfarrei u. Gerichtsbehörde. S. 115. 128.
Offenbach, Pfarrei. S. 129.
Ofterschwang, Pfarrei. S. 156.
Ommersheim, Pfarrei. S. 156.
Oppau, Pfarrei. S. 143.
Orb, Pfarrei. S. 156.
Ortelfing, Pfarrei. S. 156.
Osterwall, Pfarrei. S. 129.
Oswald St, Pfarrei. S. 156.
Ottering, Pfarrei. S. 129.
Ottersheim, Pfarrei. S. 156.
Otterskirchen, Pfarrei. S. 129.
Ottmarshausen, Pfarrei. S. 129.
Ottobeuern, Landgericht. S. 115.

P.

Pachling, Pfarrei. S. 129.
Parkstein, Pfarrei. S. 129.
Pappenheim, Gerichtsbehörde. S. 115.
Partenkirchen, Pfarrei u. Beneficium. S. 129. 143.
Passau, Stadtpfarrei St. Paul. S. 156.
Pautzfeld, Pfarrei. S. 129.
Pemmering, Pfarrei. S. 143.
Perastorf, Pfarrei. S. 143.
St. Peter, zu Nürnberg, Pfarrei. S. 129.
Pettenreuth, Pfarrei. S. 129.
Pettstadt, Pfarrei. S. 143.
Pfaffenberg. Pfarrei. S. 143.
Pfaffenhofen, Beneficium. S. 156.
Pfäfflingen, Pfarrei. S. 129.
Pfalz. S. 117.
Pfatter, Pfarrei. S. 156.
Pforzen, Pfarrei. S. 129.
Pfreimd, Pfarrei. S. 129.
Piesenkamm, Curatbeneficium. S. 129.
Pilsting, Pfarrei. S. 143.
Pinzberg, Pfarrei. S. 156.
Pirmasens, Pfarrei. S. 143.
Pleinfeld, Pfarrei. S. 143.
Pölling, Pfarrei. S. 129.
Pösing, Beneficium. S. 129. 156.
Poigenberg, Pfarrei. S. 129.
Pocking, Pfarrei. S. 143.
Poikam, Pfarrei. S. 143.
Pondorf, Pfarrei. S. 129.
Poppenlauer, Pfarrei. S. 129.
Posseck, Pfarrei. S. 156.
Premich, Pfarrei. S. 129.
Prien, Pfarrei. S. 143.
Priesendorf, Pfarrei. S. 156.
Prutting, Pfarrei. S. 156.
Püchersreuth. Pfarrei. S. 129. 143.
Pürten, Pfarrei. S. 129.
Puch, Pfarrei. S. 129.
Pullach, Beneficium. S. 156.
Puschendorf, prot. Pfarrei. S. 156.
Pyrbaum, Pfarrei. S. 129.

Q.

Queichheim, Pfarrei. S. 129.

R.

Raitenbuch, Pfarrei. S. 156.
Ramsau, Expositur. S. 129. 143.
Ranoldsberg, Pfarrei. S. 129.
Ransbach, Pfarrei. S. 156.
Rappertshausen, prot. Pfarrei. S. 130.

Rathskirchen, prot. Pfarrei. S. 143.
Rauenzell, Pfarrei. S. 130.
Redwitz (Markt-) Pfarrei. S. 156.
Reichersdorf, Pfarrei. S. 130.
Regensburg, Pfarrei u. Stadt. S. 130. 157. 185.
Rehau, prot. Pfarrei. S. 143.
Reichau, Curatie. S. 143.
Reichelkofen, Pfarrei. S. 143.
Reichenbach, Pfarrei. S. 157.
Reichenkirchen, Pfarrei. S. 130.
Reichenschwand, prot. Pfarrei. S. 143.
Reichersbeuern, Pfarrei. S. 157.
Reimlingen, Pfarrei. S. 130.
Reinhartshausen, Pfarrei. S. 130.
Reinheim, Pfarrei. S. 157.
Rematsried, Pfarrei. S. 130.
Rennertshofen, Pfarrei. S. 143.
Rentweinsdorf, prot. Pfarrei. S. 130.
Retzbach, Pfarrei. S. 130.
Reupelsdorf, Pfarrei. S. 157.
Reuth, Pfarrei. S. 130.
Rhodt, prot. Pfarrei. S. 143.
Rieden, Pfarrei. S. 130. 157.
Riedheim, prot. Pfarrei. S. 144.
Rieding, Pfarrei. S. 130.
Riekofen, Pfarrei. S. 130.
Ries. S. 187.
Rieschweiler, prot. Pfarrei. S. 144.
Ritzisried, Beneficium. S. 144.
Rockenhausen, prot. Pfarrei. S. 130.
Rodalben, Pfarrei. S. 157.
Rödelsee, Pfarrei. S. 144.
Röfingen, Pfarrei. S. 130.
Röthenbach, Pfarrei. S. 157.
Röttenbach, Pfarrei. S. 130.
Rötz, Pfarrei. S. 157.
Roggenburg, Landgericht. S. 187.
Rohrenfels, Pfarrei. 130. 144.
Rohrbach, Pfarrei. 144.
Ronsberg, Pfarrei. S. 144.
Rosenheim, Beneficium. 130.
Roßstall, II. prot. Pfarrei. S. 130.
Roth, prot. Pfarrei. S. 144.
Rothenburg a. d. T., prot. Pfarrei. S. 144.
Rothenfels, Gerichtsbehörde. S. 187.
Rothenstadt, Pfarrei. S. 144.
Rothselberg, prot. Pfarrei. S. 144.
Rottenbauer, Pfarrei. S. 130.
Rotthalmünster, Beneficium. S. 157.
Rorheim, Pfarrei. S. 144
Rumbach, prot. Pfarrei. S. 130.
Ruppertszell, Pfarrei. S. 144.

S.

Sachsen, prot. Pfarrei. S. 144.
Saltendorf, Pfarrei. S. 144.
Salvator St., Curatie. S. 144.
Salzwoog, Hof. S. 188.
Sameister, Beneficium. S. 157.
Sandsbach, Pfarrei. S. 130.
Sardinien, Königreich. S. 188.
Schallodenbach, Pfarrei. S. 144.
Schambach, Pfarrei. S. 130.
Scheffau, Pfarrei. S. 157.
Scheinfeld u. Burghaslach, Gerichtsbehörde. S. 188.
Schellenberg, Salzmanufaktur. S. 188.
Scheppach, Pfarrei. S. 57.
Schiessen, Pfarrei. S. 157.
Schlehdorf, Pfarrei. 130.
Schleißheim, Landw.-Schule. S. 189.
Schiltberg, Pfarrei. 130.
Schmalnau, Pfarrei. S. 157.
Schnaittach, Pfarrei. S. 157.
Schongau, Landgericht. S. 189.
Schorgast (Markt), Pfarrei. S. 157.
Schopfloch, prot. Pfarrei. S. 157.
Schrobenhausen, Beneficium. S. 157.
Schwabach, prot. Pfarrei. S. 157.
Schwaben u. Neuburg. S. 190.
Schwabmünchen, Pfarrei. S. 144.
Schwabhausen, Pfarrei. S. 144.
Schwarzach-Altfalter, Pfarrei. S. 131.
Schwarzenbach a. S., Pfarrei. S. 157.
Schwarzhofen, Pfarrei. S. 157.
Schwebheim, prot. Pfarrei. S. 144.
Schweinfurt, Stadtpfarrei. S. 158.
Schweinsdorf, prot. Pfarrei. S. 158.
Schweiz. S. 190.
Schwennenbach, Pfarrei. S. 144.
Sechtenau, Pfarrei. S. 158.
See, Pfarrei. S. 131.
Seebach, Pfarrei. S. 131.
Seebarn, Pfarrei. S. 144.
Seeg, Pfarrei. S. 158.
Seehaus, Gerichtsbehörde. S. 191.
Segnitz, prot. Pfarrei. S. 131.
Seligenthal, Beneficium. S. 131.
Sennfeld, prot. Pfarrei. S. 158.
Siegsdorf, Pfarrei. S. 144.
Simmershausen, Pfarrei. 131.
Sondernohe, Pfarrei. S. 131.
Sonthofen, Pfarrei u. Beneficium. S. 144. 158.
Speinshardt, Pfarrei. S. 158.
Spesbach, prot. Pfarrei. 158.
Speyer, prot. Pfarrei. S. 158.
Spielberg, prot. Pfarrei. S. 158.
Staadorf, Pfarrei. S. 144.
Stadelhofen, Pfarrei. S. 145.
Stadtamhof, Nerianer. S. 145.
Stadtbergen, Pfarrei. S. 158.
Stadtprozelten, Pfarrei. S. 145.
Stätzling, Pfarrei. S. 158.
Staffelstein, Beneficium. S. 145.
Stallwang, Pfarrei. S. 158.
Stambach, prot. Pfarrei. S. 131.
Stamham, Pfarrei. S. 131. 145.
Stamheim, Pfarrei. S. 131.
Starken Bauernhof. S. 198.
Starnberg, Landgericht. S. 198.
Steben, prot. Pfarrei. S. 131.
Steinberg, Pfarrei. 131. 145.
Steinheim, Pfarrei. S. 131.
Steinfeld, Pfarrei u. ehemal. Amt. S. 131. 198.
Steinhöring, Pfarrei. S. 145.
Steinkirchen, Pfarrei. 131.
Steinfeld, Curatie. S. 145.
Steinweiler, Pfarrei. S. 145.
Stephanskirchen, Pfarrei. S. 131.
Stephans-Rettenberg, Beneficium. S. 158.
Steppach, Pfarrei. S. 158.
Sternberg, Pfarrei. S. 158.
Stoffen. Pfarrei. S. 131.
Stopfenheim, Pfarrei. S. 145.
Straß, Pfarrei. S. 131.
Straßkirchen, Pfarrei. S. 131.
Streitberg, prot. Pfarrei. S. 131.
Strüth, Pfarrei. S. 131.
Stübach, prot. Pfarrei. S. 145.
Sulz, Kloster, prot. Pfarrei. S. 131.
Sülzburg, Pfarrei. S. 158.
Sulzbach, Pfarrei. S. 158.
Sulzheim, Pfarrcuratie. S. 158.

T.

Täfertingen, Pfarrei. S. 158.
Tännesberg, Pfarrei. S. 131.
Tafertshofen, Pfarrei. S. 131.
Tann, prot. Pfarrei. S. 145. 158.
Taschendorf, prot. Pfarrei. S. 145.
Taubenbach, Beneficium. S. 158.
Tauberrettersheim, Pfarrei. S. 131.
Taufkirchen, Pfarrei. S. 145.
Thaleischweiler. prot. Pfarrei. S. 158.
Thalmassing, Pfarrei. S. 145.
Thalmessingen, prot. Pfarrei. S. 132.
Thann, M., Curatbeneficium. S. 132.

Thannhausen, Beneficium. S. 145.
Thanstein, Pfarrei. S. 158.
Theilenberg, Pfarrei. S. 145.
Theilheim, Pfarrei. S. 158.
Tholling, Pfarrei. 145.
Thurnau, Gerichtsbehörde. S. 209.
Tiefenstockheim, Pfarrei. S. 132.
Train, Beneficium. S. 145.
Traubing, Pfarrei. S. 145. 158.
Traunwalchen, Pfarrei. S. 145.
Trautberg. S. 210.
Trippstadt, Pfarrei. S. 159.
Trugenhofen, Pfarrei S. 159.
Trulben, Pfarrei. S. 132.
Türkei. S. 210.
Türkheim, Pfarrei u. Beneficium. S. 159.

U.

Ueberſee, Pfarrei. S. 146.
Ungerhausen, Pfarrei. S. 132.
Unsernherrn, Pfarrei. S. 159.
Unteraltertheim, prot. Pfarrei. S. 132.
Unteralting, Pfarrei. S. 146.
Unterammergau, Pfarrei. S. 159.
Unterbechingen, Pfarrei. S. 146. 159.
Unterbergen, Beneficium. S. 132. 159.
Untereichen, Pfarrei. S. 146.
Unterelzbach, Pfarrei. S. 146.
Untererthal, Pfarrei. S. 132.
Untereßfeld, Pfarrei. S. 159.
Unterfranken u. Aschaffenburg. S. 212.
Unterhausen, Pfarrei. S. 146.
Unterjoch, Curatbeneficium. S. 132.
Unterlaichling, Pfarrei. S. 159.
Unterleimbach, prot. Pfarrei. S. 132.
Unterleinleiter, prot. Pfarrei S. 159.
Untermäßing, Pfarrei. S. 146.
Untermeitingen, Pfarrei. S. 146.
Unternesselbach, prot. Pfarrei. S. 146.
Unterneukirchen, Pfarrei. S. 146.
Unterrieden, Curatbeneficium. S. 132.
Unterringingen, prot. Pfarrei. S. 159.
Unterrodach, prot. Pfarrei. S. 146.
Unterschönbach, Pfarrei. S. 146.
Unterstall, Beneficium. S. 159.
Unterthingau, Beneficium. S. 159.
Ursberg, Pfarrei. S. 146.
Ursula Poppenricht, Pfarrei. S. 159.

V.

Vach, prot. Pfarrei. S. 146.
Vagen, Beneficium. S. 159.
Veitshöchheim, Pfarrei. S. 159.
Velden, Pfarrei. S. 132.
Vilsbiburg, Pfarrei. S. 132.
Vilshofen, Pfarrei. S. 146.
Vinningen, Pfarrei. S. 159.
Vogtareuth. S. 146.
Vohburg, Pfarrei. S. 159.
Volkach, Pfarrei u. Beneficium. S. 132. 146.
Volkmannsdorf, Pfarrei. S. 132.
Vorchheim, Pfarrei. S. 159.
Vorderweidenthal, prot. Pfarrei. S. 132.
Vorra, prot. Pfarrei. S. 146.

W.

Wachenheim, Pfarrei. S. 146.
Wackersdorf, Pfarrei. S. 159.
Wald, Pfarrei. S. 146.
Waldberg, Pfarrei. S. 132.
Waldeck, Pfarrei. S. 146.
Waldsassen, Pfarrei. S. 159.
Waldthurn, Pfarrei. S. 132.
Wallenfels, Pfarrei. S. 146.
Wallerstein, Gerichtsbehörde, S. 218.
Wallhalben, prot. Pfarrei. S. 132.
Walsheim, Pfarrei. S. 159.
Waltenhausen, Gemeinde. S. 218.
Waltenhofen, Pfarrei. S. 159.
Walterbach, Pfarrei. S. 132.
Wang, Pfarrei. S. 132.
Wasserburg, Beneficium. S. 132. 146. 147. 160.
Wattendorf, Pfarrei. S. 147.
Wayarn, Pfarrei. S. 147.
Wegfurt, Pfarrei. S. 147.
Welchingen, prot. Pfarrei. S. 132.
Weidenberg, prot. Pfarrei. S. 147.
Weihenstephan, Landwirthschafts-Schule. S. 220.
Weihern, Pfarrei S. 160.
Weihern, Gemeinde. S. 220.
Weiboldshausen, prot. Pfarrei. S. 160.
Weiding, Pfarrei. S. 147.
Weiler, Pfarrei u. Beneficium. S. 147. 160.
Weilerbach, Pfarrei. S. 160.
Weingartsgereuth, prot. Pfarrei. S. 147.
Weisbach, Pfarrei. S. 132.
Weißenhorn, Gerichtsbehörde. S. 221.
Wehringen, Pfarrei. S. 132.
Weinsfeld, Pfarrcuratie. S. 133.
Weißenburg, Pfarrei. S. 147.
Weitersweiler, Pfarrei. S. 160.
Welden, Frühmeßbeneficium u. Pfarrei. S. 133. 147.
Weiboldshausen, prot. Pfarrei. S. 133.
Wemding, Beneficium. S. 160.
Weng, Pfarrei. S. 147.
Wenigmünchen, Pfarrei. S. 160.
Wermerichshausen, Pfarrei. S. 133.
Wernersberg, Pfarrei. S. 133.
Wernfeld, Pfarrei. S. 160.
Weiler, Curatbeneficium. S. 133.
Wertingen, Beneficium. S. 147. 160.
Wettenhausen, Pfarrei. S. 147.
Weyer, Pfarrei. S. 160.
Wielenbach, Beneficium. S. 147.
Wilburgstetten, Pfarrei. S. 133.
Wiesenthau, Pfarrei. S. 133.
Wiesentheid, Gerichtsbehörde S. 221.
Wiggensbach, Pfarrei. S. 160.
Wildsteig, Pfarrei. S. 133. 147.
Willmars, prot. Pfarrei. S. 160.
Windsbach, prot. Pfarrei. S. 160.
Winkl, Pfarrei. S. 147.
Winterhausen, prot. Pfarrei. S. 147.
Winterrieden, Frühmeßbeneficium u. Gemeinde. S. 133. 222.
Windheim, Pfarrei. S. 133.
Winterleithe, Parzelle. S. 221.
Winzer, Pfarrei. S. 160.
Wipfeld, Pfarrei. S. 133.
Wörnitzstein, Pfarrei. S. 160.
Wörth, prot. Pfarrei u. Gerichtsbehörde. S. 160. 222.
Wolfsbach, Pfarrei. S. 133.
Wolfstein, Pfarrei. S. 133. 147.
Wollnzach, Beneficium. S. 147.
Wollomoos, Pfarrei. S. 147.
Wülfershausen, Beneficium. S. 160.
Württemberg. S. 224.
Würzburg, Vicarstelle u. Stadt. S. 133. 225.
Wüstensachsen, Pfarrei. S. 160.
Wunsiedel, Pfarrei. S. 133.

Z.

Zankenhausen, Pfarrei. S. 133. 147.
Zeilitzheim, Pfarrcuratie. S. 160.
Zeisertshofen, Pfarrei. S. 147.
Zeiskam, Pfarrei. S. 133. 160.
Zeitlarn, Pfarrei. S. 133.
Zeitlofs, Pfarrei. S. 133.

Zell, Pfarrei. S. 133.
Zeuzleben, Pfarrei. S. 160.
Ziemetshausen, Gerichtsbeh. S. 225.
Zirndorf, prot. Pfarrei. S. 160.
Zöschingen, Pfarrei. S. 133.
Zusamzell, Pfarrei. S. 147.
Zweibrücken, Pfarrei. S. 160.

c) Sachregister.

A.

Abgaben. S. 3.
Abgeordnete. S. 3.
Ablehnung. S. 3.
Ablösung. S. 3.
Ablösungscassa. S. 3.
Ablösungsschuldbriefe. S. 3.
Abschied. S. 4.
Acceß. S. 4.
Ackerbauschulen. S. 5.
Actuare. S. 5.
Additionalconvention. S. 6.
Adelsmatrikel. S. 6.
Administrativ=Verordnungen. S. 6.
Administratoren. S. 6.
Akademie. S. 6.
Alimentationsklage. S. 6.
Alluvionen. S. 6.
Ambulante Postbureaus. S. 7.
Amnestie. S. 7.
Amperbrücken. S. 7.
Amtsbürgerschaften. S. 7.
Amtskleidung. S. 7.
Amtsorganisation. S. 7.
Anheften. S. 7.
Anlehen. S. 8
Anna=Orden St. S. 9.
Ansässigmachung. S. 9.
Anschläge. S. 9.
Anschütten. S. 9.
Ansiedelungen. S. 10.
Anstifter. S. 10.
Anträge. S. 10.
Anwälte. S. 10.
Anweisungen. S. 10.
Appellationsgerichte. S. 11.
Archivwesen. S. 11.
Arbeiter. S. 11.
Arme. S. 11.
Armee. S. 11.
Armeebefehle. S. 11.
Arrestanten. S. 12.
Arrostirungsanlehen. S. 12.
Arzneiwaaren. S. 12.
Assessoren. S. 12.
Aufgebot. S. 12.
Aufläufe. S. 12.
Auflösung. S. 13.
Aufruhr. S. 13.
Aufschlagsgefälle. S. 13.
Augsburg=Ulmer Eisenbahn. S. 13.
Ausgewiesene. S. 13.
Ausländer. S. 13.
Auslieferung. S. 13.
Ausstellung. S. 13.
Ausstreuen u. Ausbieten. S. 13.
Auswärtige Staaten. S. 13.

B.

Banken. S. 14.
Baumöl. S. 14.
Baupersonale. S. 14.
Baupflicht. S. 15.
Bauwesen. S. 16.
Beamte. S. 16.
Beamtenwohnungen. S. 16.
Beerdigungskosten. S. 16.
Behörden. S. 17.
Bekanntmachungen. S. 17.
Bergwesen. S. 17.
Berichtigungen. S. 17.
Berufung. S. 17.
Beschälhengste. S. 18.
Beschlüsse. S. 18.
Bettler. S. 18.
Bevormundung. S. 18.
Bewässerungsunternehmungen. S. 18.
Bewaffnung. S. 18.
Bezirksgerichte. S. 18.
Bier. S. 19.
Bildliche Darstellungen. S. 19.
Blutsverwandte. S. 19.
Bräuer. S. 19.
Brandmarkung. S. 20.
Brandversicherungsanstalt. S. 20. 21. 22.
Brandversicherungsbeiträge. S. 22.
Brandversicherungsordnung. S. 22.
Branntwein. S. 22.
Brennereien. S. 22.
Briefporto. S. 23.
Brückenbau. S. 23.
Buchdrucker. S. 23.
Budget. S. 24.
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten. S. 24.
Bürgerliche Rechte. S. 24.
Bürgerlicher Tod. S. 24.
Butter. S. 24.

C.

Canal. S. 24.
Canalbauinspektion Nürnberg. S. 25.
Cadettencorps. S. 25.
Capitalien. S. 26.
Capitalrentensteuer. S. 26.
Cautionen. S. 27.
Central=Thierarzneischule. S. 27.
Civilbeamte. S. 27.
Civilbehörde. S. 27.
Civilklagen. S. 27.
Civilsachen. S. 27.
Civil=Uniform=Beinkleider. S. 28.
Communen, S. 28.
Competenzbestimmung. S. 28.
Competenzconflicte. S. 28.
Concurs. S. 28.
Concursprüfung. S. 28.
Confiscation. S. 28.
Conscription. S. 28.
Conservatorium für Musik. S. 29.
Contumacialurtheile. S. 29.
Credit. S. 29.
Criminalkosten. S. 29.
Cultusgebäude. S. 29.
Cultusrechnungen. S. 29.

D.

Dampfkessel. S. 29.
Darlehen. S. 30.
Deflorationsklagen. S. 30.
Dekane. S. 31.
Denkzeichen. S. 31.

Depeschen. S. 31.
Depositenkapitalien. S. 31.
Depositenwesen. S. 31.
Deputationen. S. 31.
Deservitenregulativ. S. 31.
Deutsche Nationalversammlung. S.31.
Deutschkatholische. S. 31.
Deutsch-österreichischer Telegraphen-Verein. S. 32.
Diäten. S. 32.
Dienstboten. S. 32.
Diensteseid. S. 32.
Dienstwohnungen. S. 32.
Dispensation. S. 32.
Distriktsräthe. S. 33.
Distriktsstraßen. S. 34.
Distriktslasten. S. 34.
Distriktsumlagen. S. 34.
Dominikalsteuer. S. 34.
Donau. S. 34.
Donaudampfschifffahrt. S. 34.
Donaumainkanal. S. 34.
Dotationscassa. S. 34.
Drainage. S. 35.
Drucker. S. 25.

E.

Edictalladung. S. 35.
Ehe. S. 35.
Ehefrauen. S. 35.
Ehesachen. S. 35.
Ehetrennungssachen. S. 36.
Ehrenkränkungen. S. 36.
Eid. S. 36.
Eigenthum. S. 36.
Eingangszoll. S. 36.
Einkommensteuer. S. 36.
Einquartierungslasten. S. 37.
Einregistrirung. S. 37.
Einschreiten. S. 37.
Einstandskapitalien. S. 37. 38.
Einstandsrecht. S. 39.
Einzelhüten. S. 40.
Einzelrichter. S. 40.
Eisenbahnbaudotationskassa. S. 40.
Eisenbahnen. S. 40.
Eisenbahnobligationen. S. 42.
Eisenbahnschuld. S. 43.
Eisendraht. S. 43.
Entschädigungen. S. 43.
Entscheidungen. S. 43.
Entwässerungsanstalten. S. 43.
Erkenntnisse. S. 43.
Erkrankte. S. 43
Ersparungen. S. 43.
Erziehungsinstitut. S. 44.
Ewiggeld. S. 44.

F.

Fabrikrath. S. 44.
Fahrpost. S. 44.
Falschweberei. S. 44.
Familie. S. 44.
Familienfideikommisse. S. 44.
Familienstatut. S. 45.
Familienverträge. S. 45.
Felgenbreite. S. 45.
Feuerpolizei. S. 45.
Feuerversicherung. S. 45.
Feldfrevel. S. 46.
Feldzugsdenkzeichen. S. 46.
Fideicommisse. S. 46.
Filialbanken. S. 46.
Finanzbeamte. S. 46.
Finanzgesetz. S. 46.
Fiscalate. S. 48.
Floßordnung. S. 48.
Flugblätter. S. 49.
Flußkarten. S. 49.
Formationsverordnung. S. 49.
Forstwesen. S. 49.
Forstgesetz. S. 49.
Forstpolizei-Uebertretungen. S. 50.
Forstfrevel. S. 50.
Frauenspersonen. S. 51.
Freicorps. S. 51.
Freie Kirchengemeinden. S. 51.
Freiwilliges Anlehen. S. 51.
Freizügigkeitsvertrag. S. 51.
Fuhrwerk. S. 51.
Functionäre. S. 52.

G.

Garnisonen. S. 52.
Garnisonspfarreien. S. 52.
Gebührenordnung. S. 52.
Gefangene. S. 52.
Gegenseitigkeit. S. 53.
Gehilfen. S. 53.
Geistliche. S. 53.
Geldsammlungen. S. 53.
Geldstrafen. S. 53.
Gemäldereſtauration. S. 53.
Gemeindewesen. S. 53.
Gensd'armeriemannschaft. S. 54.
Generalstaatsanwalt. S. 54.
Geognostische Untersuchung des Königreichs. S. 54.
Gerichtliche Nacheile. S. 54.
Gerichtsablehnung. S. 54.
Gerichts- und Polizeibehörden. S. 54.
Gerichtsbezirke. S. 55.
Gerichtsdiener. S. 56.
Gerichtshof. S. 56.
Gerichtsorganisation. S. 56.
Gerichtsschreiber. S. 57.
Gerichtsverfassung. S. 57.
Gesandte. S. 58.
Geschäftsgang. S. 58.
Geschworne. S. 58.
Gesetze. S. 58.
Getreide. S. 58.
Gewerbekammern. S. 58.
Gewerberath. S. 60.
Gewerbsprivilegien. S. 60.
Gewerbsschulen. S. 60.
Gewerbssteuer. S. 60.
Gewerbswesen. S. 61.
Giftwaaren. S. 61.
Glasmalereianstalt. S. 61.
Glaubensgenossen, israelitische. S 61.
Gothaer Feuerversicherungsbank. S.61.
Grenzberichtigung. S. 61.
Grundlasten. S. 62.
Grundrenten. S. 62.
Grundrenten - Ablösungsschuldbriefe. S. 62.
Grundsteuer. S. 62.
Grundsteuergesetz. S. 62.
Gutszertrümmerungen. S. 63.
Gymnasien. S. 63.

H.

Häusersteuer S. 63.
Hagelversicherungsverein. S. 63.
Hammerhütten. S. 63.
Handel. S. 64.
Handelsgerichte. S. 64.
Handelskammern. S. 64.
Handelsrath. S. 64.
Handelsstand. S. 64.
Handelsvertrag. S. 64.
Handlungsdiener. S. 64.
Handwerksgesellen. S. 64.
Hausirhandel. S. 65.
Haussteuer. S. 65.
Hausverträge. S. 65.
Heeresergänzung. S. 65.

Heimath. S. 65.
Hilfeleistung. S. 65.
Hilfsbedürftige. S. 66.
Hochschulen. S. 66.
Hofstaat. S. 66.
Hofstäbe. S. 66.
Hülsenfrüchte. S. 66.
Hüttenwesen. S. 67.
Hypothekenbank. S. 67.

J.

Jagd. S. 67. 68.
Jagdfrevel. S. 68.
Impfung. S. 68.
Indossament. S. 68.
Industrie. S. 68.
Injurienklagen. S. 69.
Instruktionen. S. 69.
Interpellationen. S. 69.
Intervention. S. 69.
Israeliten. S. 69.
Juden. Se 70.
Juliusspital. S. 70.
Jurisdictionsvertrag. S. 70.

K.

Käse. S. 70.
Kammern. S. 70.
Kanalgebühren. S. 70.
Kanzlisten. S. 70.
Kapitalrentensteuer. S. 70.
Kartoffel. S. 70.
Kaufmännische Anweisungen. S. 70.
Kettensträflinge. S. 70.
Kinder. S. 71.
Kirchen. S. 71.
Kirchenbehörden. S. 71.
Kirchengebäude. S. 71.
Kirchengemeinden. S. 71.
Kirchenstiftungsvermögen. S. 71.
Kirchliches Aufgebot. S. 71.
Kirchliche Baupflicht. S. 71.
Klagen. S. 71.
Königliche Majestäten. S. 71.
Kosten. S. 72.
Kranke. S. 72.
Krawalle. S. 72.
Kreisfonds. S. 72.
Kreisgerichte. S. 72.
Kreislasten. S. 72.
Kreisregierungen. S. 73.
Kreisumlagen. S. 73.
Kronenthaler. S. 73.
Kunststraßen. S. 74.
Kupfermünzen. S. 74.

L.

Landgerichte. S. 74.
Landgerichtsdiener. S. 76.
Landgestüt. S. 76.
Landräthe. S. 76.
" Abschiede für diese. S. 78. ff.
Landtag. S. 94.
" Abschiede für diesen. S. 94. ff.
Landtagscommissäre. S. 98.
Landwehr. S. 98.
Landwehrfreicorps. S. 99.
Landwehrmänner. S. 99.
Landwirthschaft. S. 99.
Landwirthschaftliche Brennereien. S. 99.
Landwirthschaftlicher Verein. S. 99.
Landwirthschaftsschule. S. 99.
Lateinschulen. S. 99.
Lotto. S. 99.
Ludwigkanal. S. 100.
Ludwigseisenbahngesellschaft. S. 100.
Ludwigsgymnasium. S. 100.
Lycealprofessoren. S. 100.

M.

Macht. S. 101.
Main. S. 101.
Mainkanal. S. 101.
Mainzoll. S. 101.
Malzaufschlag. S. 101.
Marima. S. 102.
Maximiliansgymnasium. S. 102.
Max-Joseph-Orden. S. 102.
Maximiliansstift. S. 102.
Mediatconsistorien. S. 102.
Medicinalwesen. S. 102.
Mehl S. 103.
Mercantilgericht. S. 103.
Metropolitangerichte. S. 104.
Militär. S 104.
Militärbehörde. S. 104.
Militärconscription. S. 105.
Militäreinquartierung. S. 105.
Militäreinstandskapitalien. S. 105.
Miltärgerichtsbarkeit. S. 105.
Militärgewalt. S. 105.
Militär-Max-Josephs-Orden. S. 105.
Militärpersonen. S. 105.
Militär = Wittwen = und Waisenfond. S. 105.
Minderjährige. S. 106.
Minister. S. 106.
Ministerien. S. 106.
Mobiliarfeuerversicherungsgesellschaft. S. 107.
Mobilisirungsobligationen. S. 107.
Moratorien. S. 107.
München = Aachener = Mobiliar = Feuer-Versicherungsgesellschaft. S. 108.
München = Rosenheim = Salzburger = Eisenbahn S. 108.
Münzen. S. 108.
Musik. S. 108.

N.

Nacheile. S. 108.
Nachweisungen. S. 108.
Niederlagsgebühren. S. 109.
Notare. S. 110.
Notariat. S. 110.
Notariatsgeschäfte. S. 110.
Notherbrecht. S. 110.
Nürnberger Bank. S. 110.
Nürnberg = Amberg = Regensburger-Eisenbahn. S. 110.

O.

Oberappellationsgericht. S. 110.
Oberconsistorium. S. 111.
Oberlandesgericht. S. 111.
Oberpflegamt. S. 111.
Oberstaatsanwälte. S. 111.
Oberster Gerichtshof. S. 111.
Obligationen. S. 114.
Obrigkeit. S. 114.
Oeconomien und Gewerbe. S. 114.
Oesterreichische Kupfermünzen. S. 115.
Officiere. S. 115.
Orden. S. 115.
Ordnung. S. 115.
Ortsnamen. S. 115.
Ottomannische Pforte. S. 115.

P.

Paßkarte. S. 116.
Paßwesen. S. 117.

Pensionen. S. 117.
Pensionsamortisationskassa. S. 117.
Pensionsforderungen. S. 117.
Pfarrei = und Beneficien = Verleihungen, Präsentations=Bestätigungen. 1850 S. 118. 1851 S. 133. 1852 S. 148.
Pfarreien und Kirchen. S. 161.
Pfarrgebäude. S. 161.
Pferdezucht. S. 161.
Placate. S. 161.
Plenarbeschlüsse. S. 161.
Politische Vereine. S. 161.
Politische Verbrechen und Vergehen. S. 161.
Polizeidirektion München. S. 162.
Polizeiliche und Zollaufsichtsmaßregel. S. 162.
Polizeipersonale. S. 162.
Polizeistunde. S. 162.
Polytechnische Schulen. S. 162.
Porto. S. 162.
Porzellanmanufaktur. S. 163.
Post. S. 163.
Post= und Zollbeamte. S. 163.
Postreclamationssachen. S. 163.
Postwesen. S. 163.
Postverein. S. 163.
Präbenden. S. 164.
Präsentation. S. 164.
Praktikanten. S. 164.
Pranger. S. 164.
Praxis. S. 164.
Preisfragen. S. 164.
Presse. S. 164.
Preßstrafsachen. S. 165.
Preßpolizeiübertretungen. S. 166.
Privatbuchdruckerpressen. S. 166.
Privatpersonen. S. 166.
Privatwaldungen. S. 166.
Privilegien:
a) Verleihungen. S. 166.
b) Verlängerungen. S. 176.
c) Einziehungen. S. 178.
d) Erlöschungen. S. 180.
e) Verzichtleistungen. S. 183.
Prozeßgesetz. S. 183.
Protest. S. 183.
Protestantische Ehetrennungs=Sachen. S. 183.
Protestantisches Oberconsistorium. S. 183.
Protestantische Verlobte. S. 183.

R.

Radfelgenbreite. S. 184.
Rechnungsgehilfen. S. 184.
Rechtscandidaten. S. 184.
Rechtspflege. S. 184.
Rechtsstreitigkeiten. S. 184.
Rectificationspläne. S. 184.
Redacteure. S. 185.
Regierungen. S. 185.
Regierungsacceß. S. 185.
Regierungsblatt. S. 185.
Regierungsform. S. 185.
Regreß. S. 185.
Reichsräthe. S. 185.
Reis. S. 185.
Reisende. S. 185.
Religion und Religionsgesellschaften. S. 186.
Rentämter. S. 186.
Rentbeamte. S. 186.
Reparatur=Werkstätten. S. 186.
Requisitionsfälle. S. 186.
Respecttage. S. 186.
Rhein. S. 186.
Rheinschifffahrtsabgaben. S. 187.
Rheinschifffahrtsconvention. S. 187.
Rheinuferstaaten. S. 187.
Rheinzölle. S. 187.
Rückfall. S. 187.
Runkelrübenzucker. S. 187.

S.

Salinen. S. 188.
Sammlungen. S. 188.
Schenkungen. S. 188.
Schiedsrichterliches Verfahren. S. 188.
Schifffahrt. S. 188. 189.
Schubfuhren. S. 189.
Schuldenstand. S. 189.
Schuldentilgungswesen. S. 189.
Schulgebäude. S. 189.
Schullehrer. S. 189. 190.
Schulvisitation. S. 190.
Schutzpockenimpfung. S. 190.
Schwurgerichte. S. 191.
Sechskreuzerstücke. S. 191.
Sekretäre. S. 191.
Secundogenitur=Vertrag. S. 191.
Sicherheitsmaßregeln. S. 191.
Siegelmäßigkeit. S. 192.
Sittenlehren. S. 192.
Soldaten. S. 192.
Spielbanken. S. 192.
Staatsanlehen. S. 192.
Staatsanwälte. S. 192.
Staatsausgaben. S. 193.
Staatsbaudienst. S. 194.
Staatskassa=Effecten. S. 194.
Staatsdiener. S. 194.
Staatsdienst. S. 194.
Staatseinnahmen. S. 194.
Staatsforstdienst. S. 194.
Staatsforste. S. 195.
Staatsgebäude. S. 195.
Staatsgefälle. S. 196.
Staatsgerichtshof. S. 196.
Staatsministerien u. Staatsminister. S. 196.
Staatsoberhäupter. S. 196.
Staatsobligationen. S. 196.
Staatsrath. S. 196.
Staatsrealitäten. S. 196.
Staatsregierung. S. 197.
Staatsschuld. S. 197.
Staatsschuldentilgungsanstalt. S. 197.
Staatsschuldenwesen. S. 197.
Staatswaldungen. S. 198.
Stadt= und Landgerichte. S. 198.
Ständeversammlung. S. 198.
Stempelgesetze. S. 198.
Stempelwesen. S. 198.
Steuern und Abgaben. S. 199.
Steuernachlaßbewilligung. S. 199.
Stiftungen. S. 199.
Stiftungs= Administratoren. S. 205.
Stiftungs= und Gemeinde = Obligationen. S. 205.
Stiftungs= Vertrag. S. 205.
Stipendien. S. 205.
Sträflinge. S. 206.
Strafbefugnisse. S. 206.
Strafrechtspflege. S. 206.
Straßen. S. 206.
Straßen=, Brücken=, Wasser= u. Landbauten. S. 206.
Streitigkeiten. S. 206.
Studienlehrer. S. 207.
Studirende. S. 207.
Subscriptionsanlehen. S. 207.
Syrup. S. 207.

T.

Tarife. S. 207.
Taufscheine. S. 207.
Tax= und Stempelwesen. S. 207.

Telegraphen. S. 208.
Territorial- und Grenzverhältnisse. S. 209.
Theater. S. 209.
Thierarzneischule (Central-). S. 209.
Thronfolge. S. 209.
Tilgungscassa. S. 209.
Tod. S. 209.
Todesscheine. S. 210.
Torf. S. 210.
Trauer (Hof- oder Landes-). S. 210.
Trau-, Todes- und Taufscheine. S. 210,
Treibjagden. S. 210.
Triftholz. S. 210.
Tumult. S. 210.

U.

Uebereinkunft. S. 211.
Ueberschwemmungen. S. 211.
Uferlinien. S. 211.
Uferschutz. S. 211.
Uniformen. S. 211.
Universitäten. S. 212.
Universitätspolizeidirektion. S. 212.
Unterdrückung. S. 212.
Unterrichtsgebäude. S. 212.
Unterrichts-Stiftungs-Rechnungen. S. 212.
Unterstützung. S. 212.
Untersuchungsgefangene. S. 212.
Untersuchungsrichter. S. 213.
Unzüchtige Darstellungen. S. 213.
Urtheile. S. 213.

V.

Vaganten. S. 213.
Verbrecher. S. 213.
Verbot. S. 213.
Verbrechen und Vergehen. S. 213.
Verehelichung. S. 213.
Vereine. S. 213.
Vereinszolltarif. S. 214.
Verfasser. S. 214.
Vergehen. S. 214.
Verjährung. S. 214.
Verkehrsanstalten. S. 214.
Verlagskapital. S. 215.
Verleger. S. 215.
Verleitung. S. 215.
Verleumder. S. 215.
Verlobte, S. 215.
Verloosung. S. 215.
Vermächtnisse. S. 215.
Vernichtung. S. 215.
Verordnungen. S. 215.
Verpflegung. S. 216.
Verpflegungskosten. S. 216.
Versammlungen. S. 216.
Verträge. S. 216.
Verwaltungsstellen. S. 216.
Veterinärwesen. S. 216.
Visitation. S. 216.
Volksaufläufe. S. 217.
Volksschullehrer. S. 217.
Volksversammlungen. S. 217.
Vorspannslasten. S. 217.
Vorspannsleistung. S. 217.
Vorzugsrecht. S. 217.

W.

Waaren-Controle. S. 217.
Waffen. S. 217.
Wahlversammlung. S. 218.
Waldungen. S. 218.
Wasser. S. 218.
Wasserbauten. S. 218.
Wechselarrest. S. 218.
Wechselordnung. S. 219.
Wechselstreitigkeiten. S. 219.
Weide. S. 219.
Weiden. S. 220.
Weiderecht. S. 220.
Weinbergsbesitzer. S. 220.
Weine. S. 221.
Widerklage. S. 221.
Wiesenbaumeister. S. 221.
Wildschaden. S. 221.
Wilhelmsgymnasium. S. 221.
Wirthe. S.222.
Wittwen- und Waisenfondsbeiträge. S. 222.
Wohlthätigkeitsstiftungs-Rechnungen. S. 222.
Wünsche und Anträge. S. 222.

Z.

Zehentrecht. S. 225.
Zeitungen. S. 225.
Zinscassa. S. 225.
Zinsengewährschaft. S. 225.
Zinsfuß. S. 226.
Zollbeamte der Pfalz. S. 226.
Zollwesen. S. 226.
Zollaufsichtsmaßregel. S. 228.
Zufriedenheitsbezeugungen. S. 228.
Zuckerzölle. S. 228.
Zusammenfluß. S. 228.
Zusammenrottungen. S. 228.
Zuschauer. S. 228.
Zwangsarbeiten. S. 228.

Gedruckt bei Albr. Volkhart in Augsburg.